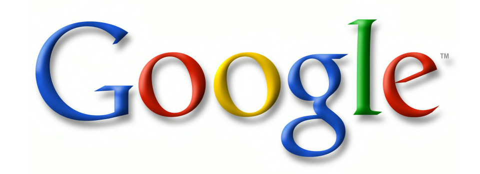


This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

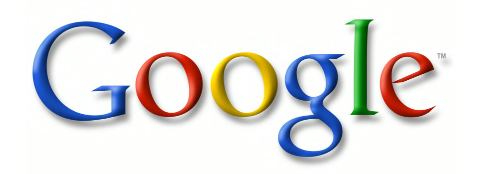
Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at http://books.google.com/



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

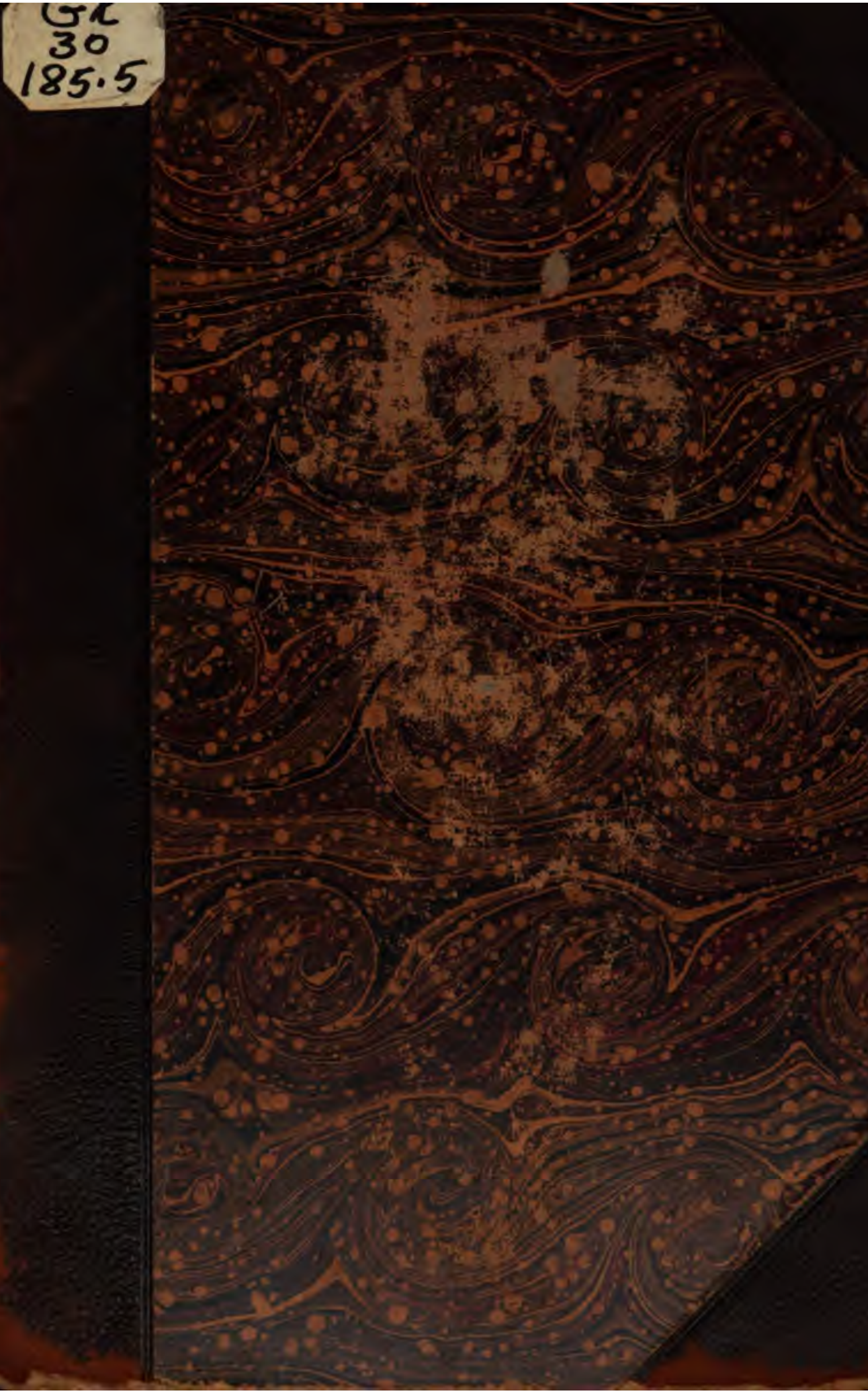
Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

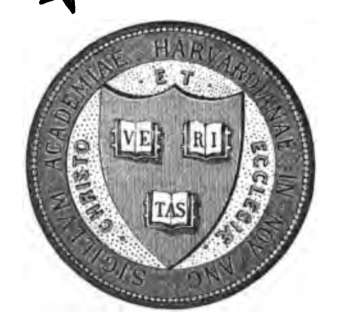
+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.


GR
30
185.5

Gl30.185.5



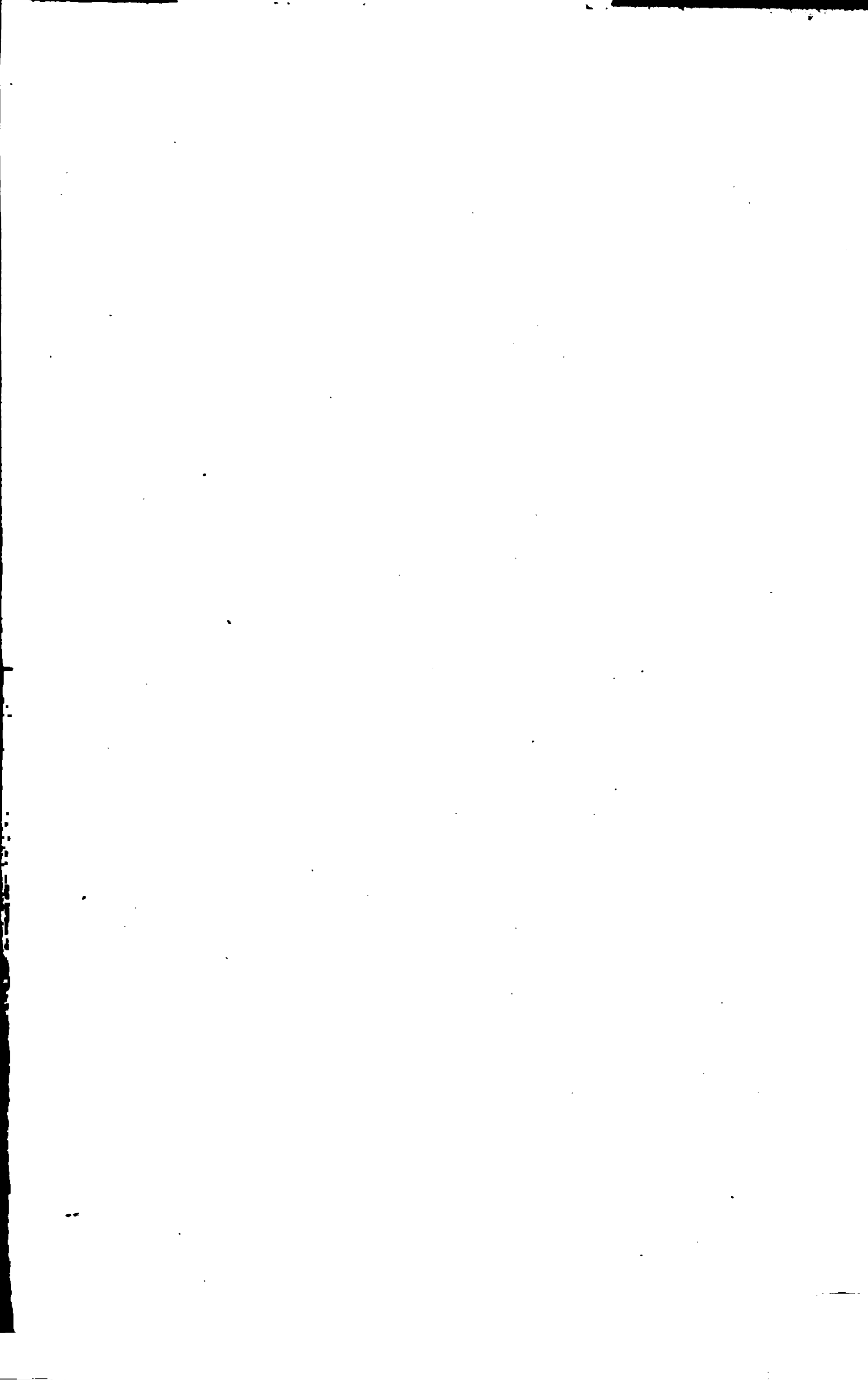
Harvard College Library

FROM THE

CONSTANTIUS FUND.

Established by Professor E. A. Sophocles of Harvard University for "the purchase of Greek and Latin books (the ancient classics) or of Arabic books, or of books illustrating or explaining such Greek, Latin, or Arabic books." (Will, dated 1880.)

Received 21 Sept., 1888.









AUSGEWÄHLTE
REDEN DES LYSIAS.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH

ERKLÄRT

VON

PROF. DR. **W. KOCKS.**



GOTHA.

FRIEDR. ANDR. PERTHES.

1885.

zu erkennen ist, habe ich besondere Aufmerksamkeit geschenkt und deshalb auch jeder Rede eine schematisch geordnete Disposition beigefügt, zunächst im Interesse der Schüler, aber auch um den Kennern zu zeigen, daſs der schon von Dionysius von Halikarnaſs erhobene und noch von den neuesten Herausgebern aufrecht gehaltene Vorwurf, Lysias verstehe es nicht, seinen Stoff gut zu ordnen, nur innerhalb gewisser Grenzen gerechtfertigt ist. — Für die Erklärung bin ich Rauchenstein und Fuhr, Frohberger und Gebauer zu groſsem Dank verpflichtet. Wer aber wohlwollend urteilt, wird finden, daſs ich wie in der kritischen Behandlung des Textes so auch in der Erklärung selbständig vorgegangen bin.

Köln, im September 1885.

Wilhelm Kocks.

EINLEITUNG.

Cephalus, ein vornehmer Bürger von Syracus, war auf Veranlassung des Pericles nach Athen übergesiedelt. Dort hatte er unter den ausländischen Einwohnern, die in Athen dauernd ansässig waren (*μέτοικοι*), die bevorrechtete Stellung eines Gleichberechtigten (*ἰσοτελής*) erhalten. Diese Gleichberechtigung schlofs ihn zwar von dem Stande eines attischen Vollbürgers aus, gewährte ihm aber Befreiung vom Schutzgelde (*μετοίκιον*) und von der Verpflichtung, sich einen Vormund (*προστάτης*) zu wählen, der ihn in allen bürgerlichen Angelegenheiten zu vertreten hatte; dazu hatte ein *ἰσοτελής* namentlich das Recht, Grundbesitz zu erwerben. In Athen lebte Cephalus 30 Jahre, stand in freundschaftlichem Verkehr mit den bedeutendsten Männern und starb in hohem Alter als „das Musterbild eines frommen und reichen Hellenen“.

Als seine Söhne werden Polemarchus, Lysias und Euthydemus genannt. Des Lysias Geburtsjahr soll nach Angabe der vitae X orat. Ol. 80, 2 oder 459 a. C. gewesen sein. Zu Athen wurde er in seiner Jugend mit Knaben aus den ersten Familien zusammen unterrichtet. Fünfzehn Jahre alt wanderte er mit seinen Brüdern nach Thurii in Unteritalien aus, wo er den Unterricht des Rhetors Tisias genofs. Als aber nach dem Unglück der Athener vor Syracus die der Mutterstadt feindlichen Elemente in Thurii die Überhand gewannen, wurde er und Polemarchus (von Euthydemus verlautet nichts weiter) mit 300 andern athenisch gesinnten Bürgern aus Thurii ausgewiesen.

Die beiden Brüder zogen wieder nach Athen und errichteten dort eine Schildfabrik, in der gegen 120 Sklaven beschäftigt waren. Der Reichtum und die demokratische Gesinnung der

Brüder waren bekannt. Als daher die Dreifsig unter dem Vorwande, die Stadt von Übelthätern zu befreien, eine Anzahl reicher Bürger und Metöken verhaften liefsen, um sich durch deren Verurteilung ihres Vermögens zu bemächtigen, wurden auch Lysias und Polemarchus unter die Geächteten aufgenommen. Dem Lysias gelang es noch im letzten Augenblick, sich den Händen seiner Häscher zu entwinden, Polemarchus aber wurde von Eratosthenes ergriffen und von den Dreifsig ohne Recht und Gesetz zum Tode verurteilt. Beider Vermögen wurde eingezogen.

Nach dem Sturz der Dreifsig kehrte Lysias nach Athen zurück und klagte sofort den Eratosthenes als Mörder seines Bruders an. Die Rede, welche er bei dieser Gelegenheit hielt, ist ihm vielleicht der Fingerzeig für die Bahn gewesen, auf der er sein zerrüttetes Vermögen wieder ordnen könnte. Er wurde Redenschreiber (λογογράφος). In Athen war nämlich jeder Bürger verpflichtet, seine Sache vor Gericht selbst zu führen. Da aber dazu sehr viele nicht imstande waren, so liefsen sie sich die nötigen Reden von andern machen, um sie dann auswendig zu lernen und bei der Gerichtsverhandlung vorzutragen. Nach dem Zeugnis eines alten Rhetors soll Lysias 233 solcher Reden verfafst und dabei nur zweimal den Prozefs nicht gewonnen haben. 31 Reden sind unter Lysias' Namen ganz oder fast ganz und drei in gröfseren Bruchstücken uns überliefert worden. Lysias starb in hohem Alter in Athen nach 380 a. C.

Der rednerische Ruhm, dessen sich Lysias erfreute, hat sich seither erhalten. Die Gelehrten in Alexandria nahmen ihn in die Zehnzahl der bedeutendsten attischen Redner auf, unter denen er von Demosthenes, der sie alle weit überragt, abgesehen, eine der ersten Stellen einnimmt. Alle Kenner im Altertum wie in der neueren Zeit sind seines Lobes voll; und es ist nicht allein die meisterhafte Behandlung des Stoffs, sondern auch die mustergültige Sprache, welche allgemeine Bewunderung erregt.

Die Darlegung des Thatbestandes erfolgt mit einer Deutlichkeit und Anschaulichkeit, dafs Leser und Zuhörer sich mitten in die Verhältnisse hineinversetzt fühlen und alles selbst mit zu durchleben glauben. Auf diesem Gebiete, der *narratio*, wird er von keinem, auch von Demosthenes nicht, übertroffen. — Uner-

schöpflich strömen ihm die Beweismittel für die Gerechtigkeit seiner und die Ungerechtigkeit der gegnerischen Sache zu. Dabei steht ihm freilich meist die Macht der Wahrheit zur Seite, aber es kommt auch zuweilen vor, dafs er seiner Zeit und der Schule, aus der er hervorgegangen, einen nicht grade lobenswerten Tribut bezahlt. Auch er kämpft hin und her, wie die Athener seiner Zeit gerne thaten und die von Sicilien herübergekommenen Rhetoren ihre Schüler lehrten, — diese suchten nämlich ihren Ruhm darin, die bessere Sache zur schlechteren und die schlechtere zur besseren machen zu können (*τὸν ἥττω λόγον κρείττω ποιεῖν*) — auch er kämpft hin und her mit Scheingründen und offenbaren Sophismen. — Seine Sache weifs er stets mit der Person, die den Prozefs führt, in volle Harmonie zu bringen. Der Landmann, der einen heiligen Ölbaum ausgerodet haben soll, spricht in der derben Weise des Bauers, Mantitheus, der vornehme Jüngling, der der Pflichtversäumnis als Krieger beschuldigt ist, mit der Rückhaltlosigkeit eines Junkers, der mit Vermögensverlust bedrohte ruhige Bürger mit anspruchslosester Bescheidenheit und so jeder, wie es sich für seine Person und Sache schickt. Auf diesen Vorzügen vor allem beruht Lysias' von den Alten gerühmte *δεινότης*, die Kraft seiner Rede.

Und diese *δεινότης* hatte seine Rede trotz der schlichtesten Form des Ausdrucks. Er vermied in seiner Sprache poetischen Schmuck; Metaphern und Bilder, Gleichnisse und Personificationen sind ihm fremd; dagegen ist er stets bestrebt, jedes Ding mit dem demselben eigentümlichen Worte, der *vox propria*, zu bezeichnen. Bei der Wahl dieser Worte verfuhr er mit solcher Sorgfalt und so feinem Sprachgefühl, dafs sein Ausdruck das beste Muster der attischen Sprache genannt wurde und Cicero ihn als „*venustissimus scriptor ac politissimus*“ preist. Es war also eine kunstreiche Natürlichkeit, wenn man so sagen darf, die der Sprache des Lysias eine solche Schönheit verlieh. Rein der rhetorischen Kunst entnommen war die Art, wie Lysias seine Perioden aufbaute. Aus der alten Ausdrucksweise, welche die Gedanken einzeln an einander reiht, der *λέξις εἰρομένη*, waren die sicilischen Rhetoren zu einem Satzbau übergegangen, der die Gedanken paarweise gegenüberstellt, sei es als gegensätzliche, sei es

1*

als gleichartige, zu der *λέξις ἀντικειμένη*. Durch solche Zusammenstellung mufste natürlich der Gedanke an Deutlichkeit und die Rede an Nachdruck gewinnen. Lysias steigert den Eindruck eines solchen Parallelismus oft noch dadurch, dafs er die gegenüberstehenden Satzglieder durch gleiche Länge und durch gleichen Klang der Laute schärfer markiert. Später entwickelte sich aus diesen beiden Arten des Satzbaues die *λέξις κατεστραμμένη*, welche einen ganzen Gedankencomplex in geschlossener Periode zur Entfaltung bringt. Unübertroffenes Muster für die *λέξις εἰρομένη* ist Herodot, für die *ἀντικειμένη* Lysias, für die *κατεστραμμένη* Demosthenes.

VII.

ΑΡΕΟΠΑΓΙΤΙΚΟΣ

ΠΕΡΙ ΤΟΥ ΣΗΚΟΥ ΑΠΟΛΟΓΙΑ.

Einleitung. In Attika, dessen Boden sonst nicht sehr fruchtbar war, gedieh der Ölbaum vorzüglich. Weil er eine stets ergiebige Quelle des Wohlstandes für das ganze Volk bildete, so nahm der Staat sämtliche Ölbäume des Landes unter seine Aufsicht. Diejenigen, welche zum Staatsgut gehörten, erhielten eine aufmerksame Pflege, aber auch die, welche Privateigentum waren, standen unter besonderem Schutze des Staates und durften nur unter bestimmten Bedingungen ausgerodet werden.

Es gab nun aber in Attika eine ganze Menge Ölbäume, welche Ableger von dem unsterblichen, der Sage nach von Athene selbst auf der Burg gepflanzten Ölbaume waren; diese hiefsen *μορίαι*, waren der Athene heilig und standen unter dem besonderen Schutze des Zeus.

Sie gehörten dem Staate, standen aber zum Teil auf Privatgrundstücken. Um ihr Gedeihen nicht zu hindern, mufste ein bestimmter Raum ringsum unbebaut bleiben und eingefriedigt werden. Eine solche Einfriedigung hiefs *σηκός*, aber auch der eingeschlossene Raum und die *μορία* selbst wurden wohl *σηκός* genannt.

Wer einen solchen Baum ausrodete, machte sich der *ἀσέβεια* schuldig und konnte mit Verlust seines ganzen Vermögens bestraft werden. Eine Verjährung gab es für ein solches Verbrechen nicht. — Die Oberaufsicht führte der Areopag, welcher besondere Leute (*ἐπιγνώμονες*) beauftragte, den Bestand und die Pflege der *μορίαι* genau zu controllieren und ihm monatlich darüber Bericht zu erstatten.

Eine solche *μορία* abgehauen zu haben, wird der Angeklagte beschuldigt.

Πρότερον μέν, ὦ βουλή, ἐνόμιζον ἐξεῖναι τῷ βουλομένῳ, 1
ἡσυχίαν ἄγοντι, μήτε δίκας ἔχειν μήτε πράγματα· νυνὶ δὲ οὕτως

---

1. *ἡσυχίαν ἄγοντι*] „wenn er sich ruhig verhielt“, nähere Erklärung zu *τῷ βουλομένῳ*, besonders von solchen gebraucht, die sich fern von dem unruhigen

ἀπροσδοκήτοις αἰτίαις καὶ πονηροῖς συκοφάνταις περιπέπτωκα, ὥστ' εἴ πως οἷόν τε, δοκεῖ μοι δεῖν καὶ τοὺς μὴ γεγονότας ἤδη δεδιέναι περὶ τῶν μελλόντων ἔσεσθαι· διὰ γὰρ τοὺς τοιούτους οἱ κίνδυνοι κοινοὶ γίγνονται καὶ τοῖς μηδὲν ἀδικοῦσι καὶ τοῖς πολλὰ 2 ἡμαρτηκόσιν. Οὕτω δ' ἄπορος ὁ ἀγών μοι καθέστηκεν, ὥστε ἀπεγράφην τὸ μὲν πρῶτον ἐλάαν ἐκ τῆς γῆς ἀφανίζειν, καὶ πρὸς τοὺς ἐωνημένους τοὺς καρποὺς τῶν μοριῶν πυνθανόμενοι προσήεσαν· ἐπειδὴ δ' ἐκ τούτου τοῦ τρόπου ἀδικοῦντά με οὐδὲν εὑρεῖν ἐδυνήθησαν, νυνί με σηκόν φασιν ἀφανίζειν, οἰόμενοι ἐμοὶ μὲν ταύτην τὴν αἰτίαν ἀπορωτάτην εἶναι ἀπελέγξαι, αὑτοῖς δὲ 3 ἐξεῖναι μᾶλλον ὅ τι ἂν βούλωνται λέγειν. Καὶ δεῖ με, περὶ ὧν οὗτος ἐπιβεβουλευκὼς ἥκει, ἅμ' ὑμῖν τοῖς διαγνωσομένοις περὶ τοῦ πράγματος ἀκούσαντα καὶ περὶ τῆς πατρίδος καὶ περὶ τῆς οὐσίας ἀγωνίσασθαι. Ὅμως δὲ πειράσομαι ἐξ ἀρχῆς ὑμᾶς διδάξαι.

4 Ἦν μὲν γὰρ τοῦτο Πεισάνδρου τὸ χωρίον, τῶν ὄντων δ' ἐκείνου δημευθέντων Ἀπολλόδωρος ὁ Μεγαρεὺς δωρεὰν παρὰ τοῦ δήμου λαβὼν τὸν μὲν ἄλλον χρόνον ἐγεώργει, ὀλίγῳ δὲ πρὸ τῶν

Treiben der Stadt hielten. — *περιπέπτωκα*] Das Verbum verbindet sich sonst meist nur mit einem sachlichen Dativ; hier ist zu dem sachlichen (*αἰτίαις*) auch noch der persönliche (*συκοφάνταις*) gekommen. — *τοὺς μὴ ... ἔσεσθαι*] „die noch nicht geborenen Kinder müssen schon um ihre Zukunft in Angst sein". Eine mit Bauernhumor ausgesprochene Übertreibung, welche die Lacher auf die Seite des Sprechenden bringen mufste. — *ἀδικοῦσι*] intens. Präs.

2. *Οὕτω ... ὥστε*] Der zu Grunde liegende Gedanke ist: Der Prozefs bereitet mir so grofse Verlegenheit, dafs ich mich gegen eine plötzlich veränderte Anklage verteidigen mufs. Aus dem Streben nach Kürze ist es zu erklären, dafs statt diesen allgemeinen Gedanken vorauszuschicken, der Redner gleich angiebt, worin die Veränderung der Anklage besteht. — *τοὺς ἐωνημένους*] „die Käufer der Früchte". Der Ertrag der heiligen Ölbäume wurde vom Staat schon vor der Ernte verkauft. — *ἀπορωτάτην ... ἀπελέγξαι*] sehr schwer zu widerlegen.

3. *ἅμ' ὑμῖν*] vielleicht hat er doch schon unter der Hand davon gehört. Verbinde *καὶ δεῖ με καὶ π. τ. πατρίδος κ. π. τ. ο. ἀγωνίσασθαι ἀκούσαντα περὶ ὧν οὐ. ἐ. ἥκει ἅμα ἡμῖν τ. δ. π. τ. πράγματος*.

4. *Πεισάνδρου*] Er war einer der Oligarchen, die im März 411 durch Verrat die democratische Verfassung in Athen abgeschafft und den Rat der Vierhundert eingesetzt hatten. In diesen Rat liefs er sich auch wählen und wurde wohl der schlimmste unter allen. Nach dem Sturz der Vierhundert wurde er verurteilt; aber es gelang ihm, nach Sparta zu entkommen. — *Ἀπολλόδωρος*] Er hatte den Phrynichus, der auch zu den schlimmsten Häuptern der Vierhundert gehörte,

τριάκοντα Ἀντικλῆς παρ' αὐτοῦ πριάμενος ἐξεμίσθωσεν· ἐγὼ δὲ
παρ' Ἀντικλέους εἰρήνης οὔσης ἐωνούμην. Ἡγοῦμαι τοίνυν, ὦ 5
βουλή, ἐμὸν ἔργον ἀποδεῖξαι ὡς, ἐπειδὴ τὸ χωρίον ἐκτησάμην, οὔτ'
ἐλάα οὔτε σηκὸς ἐνῆν ἐν αὐτῷ. Νομίζω γὰρ τοῦ μὲν προτέρου
χρόνου, οὐδ' εἰ πάλαι ἐνῆσαν μορίαι, οὐκ ἂν δικαίως ζημιοῦσθαι·
εἰ γὰρ μὴ δι' ἡμᾶς εἰσιν ἠφανισμέναι, οὐδὲν προσήκει περὶ τῶν
ἀλλοτρίων ἁμαρτημάτων ὡς ἀδικοῦντας κινδυνεύειν. Πάντες γὰρ 6
ἐπίστασθε ὅτι ὁ πόλεμος καὶ ἄλλων πολλῶν αἴτιος κακῶν γεγένηται,
καὶ τὰ μὲν πόρρω ὑπὸ Λακεδαιμονίων ἐτέμνετο, τὰ δ' ἐγγὺς
ὑπὸ τῶν φίλων διηρπάζετο· ὥστε πῶς ἂν δικαίως ὑπὲρ τῶν τότε
τῇ πόλει γεγενημένων συμφορῶν ἐγὼ νυνὶ δίκην διδοίην; ἄλλως τε
καὶ τοῦτο τὸ χωρίον ἐν τῷ πολέμῳ δημευθὲν ἄπρακτον ἦν πλεῖν
ἢ τρία ἔτη. Οὐ θαυμαστὸν δ' εἰ τότε τὰς μορίας ἐξέκοπτον, ἐν 7
ᾧ οὐδὲ τὰ ἡμέτερ' αὐτῶν φυλάττειν ἠδυνάμεθα. Ἐπίστασθε δέ,
ὦ βουλή, ὅσοι μάλιστα τῶν τοιούτων ἐπιμελεῖσθε, πολλὰ ἐν ἐκείνῳ
τῷ χρόνῳ δασέα ὄντα ἰδίαις καὶ μορίαις ἐλάαις, ὧν νῦν τὰ
πολλὰ ἐκκέκοπται καὶ ἡ γῆ ψιλὴ γεγένηται· καὶ τῶν αὐτῶν καὶ
ἐν τῇ εἰρήνῃ καὶ ἐν τῷ πολέμῳ κεκτημένων οὐκ ἀξιοῦτε παρ' αὐτῶν,
ἑτέρων ἐκκοψάντων, δίκην λαμβάνειν. Καίτοι εἰ τοὺς διὰ 8
παντὸς τοῦ χρόνου γεωργοῦντας τῆς αἰτίας ἀφίετε, ἦ που χρὴ τούς
γ' ἐν τῇ εἰρήνῃ πριαμένους ἀφ' ὑμῶν ἀζημίους γενέσθαι.

Ἀλλὰ γάρ, ὦ βουλή, περὶ μὲν τῶν πρότερον γεγενημένων 9
πολλὰ ἔχων εἰπεῖν ἱκανὰ νομίζω τὰ εἰρημένα· ἐπειδὴ δ' ἐγὼ παρέλαβον
τὸ χωρίον, πρὶν ἡμέρας πέντε γενέσθαι, ἀπεμίσθωσα

---

ermordet und war dafür mit einem Acker aus den eingezogenen Gütern des Pisander belohnt worden. — Ἀντικλῆς] nicht bekannt. — εἰρήνης οὔσης] der Friede von Athen (404). — ἐωνούμην] Ein Impf., wo man einen Aor. erwartet.

5. ἐμὸν ἔργον] „meine Aufgabe". — τοῦ μ. προτέρου χρ.] „für die frühere Zeit" kurz statt „für eine in früherer Zeit geschehene Ausrodung". — ζημιοῦσθαι] mit dem Gen. des Grundes nach Analogie der Wörter des Verurteilens. — δι' ἡμᾶς] „durch uns" als stände δι' ἡμῶν da, wie öfter bei L.

6. ἄπρακτον] „brach liegen".

7. εἰ ... ἐξέκοπτον] „wenn man ... ausrodete". Warum hier εἰ c. Ind.? — ἐν ᾧ] sc. χρόνῳ. — ὅσοι] alle, denen diese Sorge oblag.

8. ἦ που] „sicher"; so wird die Apodosis kräftig eingeleitet. — ἀφ' ὑμῶν] verbinde mit ἀζημίους „von eurer Seite".

9. Ἀλλὰ γάρ] *At enim.* — περὶ τ. πρ. γεγ.] gehört zu εἰπεῖν und zu εἰρημένα. — ἔχων] mit „obgleich" aufzulösen. — τὸ χωρίον] das Grundstück, Deminut. von χώρα, vgl. παῖς παιδίον, θήρ θηρίον. — πρὶν ... γενέσθαι] Weil

10 Καλλιστράτῳ, ἐπὶ Πυθοδώρου ἄρχοντος· ὃς δύο ἔτη ἐγεώργησεν, οὔτε ἰδίαν ἐλάαν οὔτε μορίαν οὔτε σηκὸν παραλαβών. Τρίτῳ δὲ ἔτει Δημήτριος οὑτοσὶ εἰργάσατο ἐνιαυτόν· τῷ δὲ τετάρτῳ Ἀλκίᾳ Ἀντισθένους ἀπελευθέρῳ ἐμίσθωσα, ὃς τέθνηκε ταῦτα τρία ἔτη. Ὁμοίως καὶ Πρωτέας ἐμισθώσατο. Καί μοι δεῦρο ἴτε μάρτυρες.

ΜΑΡΤΥΡΕΣ.

11 Ἐπειδὴ τοίνυν ὁ χρόνος οὗτος ἐξήκει, αὐτὸς γεωργῶ. Φησὶ δὲ ὁ κατήγορος ἐπὶ Σουνιάδου ἄρχοντος σηκὸν ὑπ' ἐμοῦ ἐκκεκόφθαι. Ὑμῖν δὲ μεμαρτυρήκασιν οἱ πρότερον ἐργαζόμενοι καὶ πολλὰ ἔτη παρ' ἐμοῦ μεμισθωμένοι μὴ εἶναι σηκὸν ἐν τῷ χωρίῳ. Καίτοι πῶς ἄν τις φανερῶς ἐξελέγξειε ψευδόμενον τὸν κατήγορον; Οὐ γὰρ οἷόν τε, ἃ πρότερον μὴ ἦν, ταῦτα τὸν ὕστερον ἐργαζόμενον ἀφανίζειν.

12 Ἐγὼ τοίνυν, ὦ βουλή, ἐν μὲν τῷ τέως χρόνῳ, ὅσοι με φάσκοιεν

---

von einer einzelnen bestimmten Thatsache die Rede ist, sollte man den Ind. erwarten, aber mit *πέντε ἡμέρας* soll die Kürze der Zeit angegeben werden, also eine Qualitätsbestimmung. — *ἐπὶ Πυθοδώρου*] = 404/3; *ἐπί* c. Gen. zur Angabe der Zeit.

10. *Δημήτριος οὑτοσί*] er war also zugegen: „D. hier". — *ὃς τ. τ. τ. ἔτη*] „welcher seit (oder jetzt *ταῦτα*) drei Jahren tot ist".

11. *ὁ χρόνος οὗτος*] Die letzten drei J., in denen Proteas das Grundstück gemietet hatte. Es waren also seit dem Archontat des Pythodorus 2+1+1+3 = sieben J. vergangen; mithin hat der Angeklagte den Acker 397/96 selbst unter den Pflug genommen. Saniades, unter dessen Archontat die Ausrodung geschehen sein sollte, war in diesem J. Archont. Beachte die Perfekta: *ἐκκεκόφθαι* und *μεμαρτυρήκασιν*, welche hier, wie überall ein Perf., nicht nur die vollendete Handlung, sondern auch das dauernde Resultat derselben ausdrücken: ferner die Part. *ἐργαζόμενοι* Impf. und *μεμισθωμένοι* Plqpf. — *μὴ εἶναι*] von *μεμαρτυρήκασιν* abhängig. Man sollte deshalb die Negation *οὐ* erwarten, weil das die Regel ist nach den Wörtern des Sagens und Meinens, wenn der abhängige Inf. einem Nebensatze mit *ὅτι* entspricht; aber nach *μαρτυρεῖν* steht oft *μή*, weil sich mit diesem Worte aufser dem Begriffe des Sagens der des Beweisens verbindet. — *ἐξελέγξειε ψ. τ. κ.*] Acc. c. Prtcp., weil nicht nur die Wörter der sinnlichen und geistigen Wahrnehmung so konstruiert werden, sondern auch die, welche eine solche Wahrnehmung hervorbringen.

12. Mit dem Ende der Narratio § 11 ist der Beweis der Unschuld erbracht. Aber der Bauer will, um böswillige Ankläger einzuschüchtern, die günstige Gelegenheit benutzen, den Sykophanten in eine Geldstrafe von 1000 Drachmen zu treiben, der jener verfiel, wenn er nicht den fünften Teil der Stimmen erhielt. —

δεινὸν εἶναι καὶ ἀκριβῆ καὶ οὐδὲν ἂν εἰκῇ καὶ ἀλογίστως ποιῆσαι, ἠγανάκτουν ἄν, αἱρούμενος μᾶλλον λέγεσθαι ὥς μοι προσῆκε· νῦν δὲ πάντας ἂν ὑμᾶς βουλοίμην περὶ ἐμοῦ ταύτην τὴν γνώμην ἔχειν, ἵνα ἡγῆσθέ με σκοπεῖν, εἴπερ τοιούτοις ἔργοις ἐπεχείρουν, καὶ ὅ τι κέρδος ἐγίνετό μοι μὴ ἀφανίσαντι καὶ ἥτις ζημία ποιήσαντι, καὶ τί ἂν λαθὼν διεπραξάμην καὶ τί ἂν φανερὸς γενόμενος ὑφ' ὑμῶν ἔπασχον. Πάντες γὰρ ἄνθρωποι τὰ τοιαῦτα οὐχ ὕβρεως ἀλλὰ κέρδους ἕνεκα ποιοῦσι· καὶ ὑμᾶς εἰκὸς οὕτω σκοπεῖν, καὶ τοὺς ἀντιδίκους ἐκ τούτων τὰς κατηγορίας ποιεῖσθαι, ἀποφαίνοντας ἥτις ὠφέλεια τοῖς ἀδικήσασιν ἐγίνετο. Οὗτος μέντοι οὐκ ἂν ἔχοι ἀποδεῖξαι οὔθ' ὡς ὑπὸ πενίας ἠναγκάσθην τοιούτοις ἔργοις ἐπιχειρεῖν, οὔθ' ὡς τὸ χωρίον μοι διαφθείρεται τοῦ σηκοῦ ὄντος, οὔθ' ὡς ἀμπέλοις ἐμποδὼν ἦν, οὔθ' ὡς οἰκίας ἐγγύς, οὔθ' ὡς ἐγὼ ἄπειρος τῶν παρ' ὑμῖν κινδύνων τοιοῦτόν τι ἔπραττον. Πολλὰς ἂν καὶ μεγάλας ἐμαυτῷ ζημίας γενομένας ἀποφήναιμι· ὃς πρῶτον μὲν μεθ' ἡμέραν ἐξέκοπτον τὸν σηκόν, ὥσπερ οὐ πάντας λαθεῖν δέον, ἀλλὰ πάντας Ἀθηναίους εἰδέναι. Καὶ εἰ μὲν αἰσχρὸν ἦν μόνον τὸ πρᾶγμα, ἴσως ἄν τις τῶν παριόντων ἠμέλησε· νῦν δ' οὐ περὶ

13 14 15

ἠγανάκτουν ἂν ... ὅσοι] „ich ärgerte mich gewöhnlich über alle, welche". — δεινὸν] „stramm". — ἀκριβῆ] „sparsam". — εἰκῇ κ. ἀλογίστως] „leichtfertig und unverständig". — αἱρούμενος ... προσῆκε] „weil ich lieber genannt sein wollte, wie's mir zukam". — ταύτην τὴν γνώμην] sc. δεινὸν καὶ ἀκριβῆ με εἶναι. — εἴπερ ... ἐπεχείρουν] „wenn ich mich unterstanden hätte, Derartiges zu thun". — ζημία] Nachteil. — μὴ ποιήσαντι] „wenn ich es nicht that", näml. ihn ausroden. Man beachte, mit welcher Umsicht der Ang. die Aufmerksamkeit auf den Schlufsgedanken ὅ, τι κέρδος ... ἔπασχον vorbereitet, der zugleich die Grundlage des folgenden Beweises bildet.

13. καὶ ὑμᾶς] nicht „und ihr", sondern „sowohl ihr". Dem entspricht dann καὶ τ. ἀντιδίκους.

14. τῶν παρ' ὑμῖν κινδύνων] der Gefahren, die bei euch mir drohten. — πολλὰς ἂν] asyndetisch angeknüpft, wie im vorigen Paragraphen καὶ ὑμᾶς. Oben nach dem allgemeinen Gedanken: „die Menschen thun solches nicht aus Übermut sondern aus Gewinnsucht", die Anwendung desselben auf Richter und Ankläger, hier ebenfalls nach dem allgemeinen Gedanken „ich kenne die mir drohenden Gefahren sehr wohl", die Anwendung „zahlreich sind die Strafen und grofs", wie ich beweisen kann.

15. μεθ' ἡμέραν ἐξέκοπτον] ist höhnisch gesagt mit dem Nebengedanken „wie mein einfältiger Ankläger behauptet", der wenigstens hätte sagen sollen, die Ausrodung wäre bei Nacht geschehen. — ἴσως ... ἠμέλησε] „hätte man sich vielleicht um Vorübergehende nicht bekümmert".

16 αἰσχύνης ἀλλὰ τῆς μεγίστης ζημίας ἐκινδύνευον. Πῶς δ' οὐκ ἂν ἦν ἀθλιώτατος ἀνθρώπων ἁπάντων, εἰ τοὺς ἐμαυτοῦ θεράποντας μηκέτι δούλους ἔμελλον ἕξειν ἀλλὰ δεσπότας τὸν λοιπὸν βίον, τοιοῦτον ἔργον συνειδότας; Ὥστε εἰ καὶ τὰ μέγιστα εἰς ἐμὲ ἐξημάρτανον, οὐκ ἂν οἷόν τε ἦν δίκην με παρ' αὐτῶν λαμβάνειν· εὖ γὰρ ἂν εἰδείην ὅτι ἐπ' ἐκείνοις ἦν καὶ ἐμὲ τιμωρήσασθαι καὶ αὐτοῖς
17 μηνύσασιν ἐλευθέροις γενέσθαι. Ἔτι τοίνυν εἰ τῶν οἰκετῶν παρέστη μοι μηδὲν φροντίζειν, πῶς ἂν ἐτόλμησα τοσούτων μεμισθωμένων καὶ ἁπάντων συνειδότων ἀφανίσαι τὸν σηκὸν βραχέος μὲν κέρδους ἕνεκα, προθεσμίας δὲ οὐδεμιᾶς οὔσης τῷ κινδύνῳ, τοῖς εἰργασμένοις ἅπασι τὸ χωρίον ὁμοίως προσῆκον εἶναι σῶον τὸν σηκόν, ἵν' εἴ τις αὐτοὺς ᾐτιᾶτο, εἶχον ἀνενεγκεῖν ὅτῳ παρέδοσαν. Νῦν δὲ καὶ ἐμὲ ἀπολύσαντες φαίνονται, καὶ σφᾶς αὐτούς, εἴπερ
18 ψεύδονται, μετόχους τῆς αἰτίας καθιστάντες. Εἰ τοίνυν καὶ ταῦτα παρεσκευασάμην, πῶς ἂν οἷός τ' ἦν πάντας πεῖσαι τοὺς περιοικοῦντας γείτονας, οἳ οὐ μόνον ἀλλήλων ταῦτ' ἴσασιν ἃ πᾶσιν ὁρᾶν ἔξεστιν, ἀλλὰ καὶ περὶ ὧν ἀποκρυπτόμεθα μηδένα εἰδέναι, καὶ περὶ ἐκείνων πυνθάνονται; Ἐμοὶ τοίνυν τούτων οἱ μὲν φίλοι οἱ
19 δὲ διάφοροι περὶ τῶν ἐμῶν τυγχάνουσιν ὄντες. Οὓς ἐχρῆν τοῦτον παρασχέσθαι μάρτυρας, καὶ μὴ μόνον οὕτως τολμηρὰς κατηγορίας

---

16. εἰ ... ἔμελλον ἕξειν] „wenn ich hätte haben müssen ...". — μέλλω] heifst zunächst „ich bin im Begriff"; kommt die Absicht von innen heraus, so heifst's „ich will", kommt sie, wie hier, von aufsen heran, so heifst's „ich soll, mufs". — συνειδότας] „als Mitwisser". — ἐπ' ἐκείνοις] *penes illos*. — αὐτοῖς] der Dat. noch von ἐκείνοις abhängig. — μηνύσασιν] Auf die Anzeige von einem Staatsverbrechen erhielten Sklaven die Freiheit.

17. εἰ παρέστη μοι] „wenn es mir in den Sinn gekommen wäre". — προθεσμίας ... σηκόν] προςῆκον ist absoluter Acc., womit sich alles von εἰργασμένοις an verbindet. τῷ κινδύνῳ ist auf προθεσμίας zurückzubeziehen. Übers.: „während doch allen, die ..., in gleicher Weise daran gelegen sein mufste ..., da es für diese Gefahr keine Verjährung giebt". — ἵνα ... εἶχον] In diesem Absichtssatze steht ἵνα mit dem Ind. Impf., weil er der Apodosis des irrealen Bedingungssatzes εἰ ... ᾐτιᾶτο entspricht, also gleich εἶχον ἄν ist. — φαίνοντες] c. Part., hier wie überall = offenbar, mit dem Inf. scheinen.

18. παρεσκευασάμην] „in Ordnung bringen", ταῦτα die Sache, soweit sie von den Pächtern abhing. — ἀλλήλων] mit ταῦτ' zu verbinden. — εἰδέναι] Inf. der Absicht, von ἀποκρυπτόμεθα abhängig. — περὶ ἐκείνων] damit wird das vorhergehende περὶ ὧν wieder aufgenommen.

19. οὕτως] „nur so, nur so ohne weiteres". — ὅς φησιν ὡς] auf φάνας

ποιεῖσθαι· ὅς φησιν ὡς ἐγὼ μὲν παρειστήκειν, οἱ δ' οἰκέται ἐξέτεμνον τὰ πρέμνα, ἀναθέμενος δὲ ὁ βοηλάτης ᾤχετο ἀπάγων τὰ ξύλα.

Καίτοι, ὦ Νικόμαχε, χρῆν σε τότε καὶ παρακαλεῖν τοὺς παρ- 20 όντας μάρτυρας, καὶ φανερὸν ποιεῖν τὸ πρᾶγμα· καὶ ἐμοὶ μὲν οὐδεμίαν ἂν ἀπολογίαν ὑπέλιπες, αὐτὸς δέ, εἰ μέν σοι ἐχθρὸς ἦν, ἐν τούτῳ τῷ τρόπῳ ἦσθα ἄν με τετιμωρημένος, εἰ δὲ τῆς πόλεως ἕνεκα ἔπραττες, οὕτως ἐξελέγξας οὐκ ἂν ἐδόκεις εἶναι συκοφάντης, εἰ δὲ κερδαίνειν ἐβούλου, τότ' ἂν πλεῖστον ἔλαβες· φανεροῦ γὰρ 21 ὄντος τοῦ πράγματος οὐδεμίαν ἄλλην ἡγούμην ἂν εἶναί μοι σωτηρίαν ἢ σὲ πεῖσαι. Τούτων τοίνυν οὐδὲν ποιήσας διὰ τοὺς σοὺς λόγους ἀξιοῖς με ἀπολέσθαι, καὶ κατηγορεῖς ὡς ὑπὸ τῆς ἐμῆς δυνάμεως καὶ τῶν ἐμῶν χρημάτων οὐδεὶς ἐθέλει σοι μαρτυρεῖν. καίτοι εἰ — φῄς γε μ' ἰδεῖν τὴν μορίαν ἀφανίζοντα — τοὺς ἐννέα ἄρ- 22 χοντας ἐπήγαγες ἢ ἄλλους τινὰς τῶν ἐξ Ἀρείου πάγου, οὐκ ἂν ἑτέρων ἔδει σοι μαρτύρων· οὕτω γὰρ ἄν σοι συνῄδεσαν ἀληθῆ λέγοντι, οἵπερ καὶ διαγιγνώσκειν ἔμελλον περὶ τοῦ πράγματος. Δει- 23 νότατα οὖν ποιεῖ, ὃς εἰ μὲν παρέσχετο μάρτυρας, τούτοις ἂν ἠξίου πιστεύειν, ἐπειδὴ δὲ οὐκ εἰσὶν αὐτῷ, ἐμοὶ καὶ ταύτην τὴν ζημίαν οἴεται χρῆναι γενέσθαι. Καὶ τούτου μὲν οὐ θαυμάζω· οὐ γὰρ δήπου συκοφαντῶν τοιούτων γε λόγων ἀπορήσει ἀλλὰ μαρτύρων· ὑμᾶς δ' οὐκ ἀξιῶ τὴν αὐτὴν τούτῳ γνώμην ἔχειν.

---

folgt meist ὅτι; mit ὡς soll das Lügenhafte der Behauptung angedeutet werden.

20. Von § 12 bis hierher ist die Unwahrscheinlichkeit des Verbrechens aus den Verhältnissen des Angeklagten bewiesen; hier beginnt der Beweis der Unwahrscheinlichkeit aus dem Verhalten des Anklägers. — ἦσθα ἄν με τετ.] Das Plqpf. bezeichnet nicht nur die vollendete Handlung der Rache, sondern auch das dauernde Resultat derselben.

21. ἢ σὲ πεῖσαι] „als dich zu überreden“, d. h. dann hättest du mich ganz in deiner Gewalt gehabt.

22. καίτοι ... ἐπήγαγες] „übrigens wenn du ... du behauptest ja, mich bei der Ausrodung des heiligen Ölbaums gesehen zu haben ... die neun Archonten herbeigeholt hättest“. ... Die neun Archonten in scherzhafter Übertreibung für „einen derselben“. Die Klagen wegen ἀσέβεια gehörten vor den ἄρχων βασιλεύς. — οὕτω] = in dem Falle.

23. ποιεῖ, ὃς] „das Schlimmste sucht er also zu erreichen, er, der ...“. — ταύτην] = sc. τῇ ὁδῷ „auf diese Weise“. — οὐ γὰρ .. μαρτύρων] denn als Sykophant wird er doch offenbar nicht um derartige Worte in Verlegenheit geraten, sondern um Zeugen“. — ὑμᾶς ... ἔχειν] Mit diesen Worten leitet der Angeklagte

24 Ἐπίστασθε γὰρ ἐν τῷ πεδίῳ πολλὰς μορίας οὔσας καὶ πυρκαϊὰς ἐν τοῖς ἄλλοις τοῖς ἐμοῖς χωρίοις, ἅς, εἴπερ ἐπεθύμουν, πολὺ ἦν ἀσφαλέστερον καὶ ἀφανίσαι καὶ ἐκκόψαι καὶ ἐπεργάσασθαι, ὅσῳπερ ἧττον τὸ ἀδίκημα πολλῶν οὐσῶν ἔμελλε δῆλον ἔσεσθαι. 25 Νῦν δ' οὕτως αὐτὰς περὶ πολλοῦ ποιοῦμαι ὥσπερ καὶ τὴν ἄλλην οὐσίαν, ἡγούμενος περὶ ἀμφοτέρων τούτων εἶναί μοι τὸν κίνδυνον. Αὐτοὺς τοίνυν ὑμᾶς τούτων μάρτυρας παρέξομαι, ἐπιμελουμένους μὲν ἑκάστου μηνός, γνώμονας δὲ πέμποντας καθ' ἕκαστον ἐνιαυτόν· ὧν οὐδεὶς πώποτ' ἐζημίωσέ μ' ὡς ἐργαζόμενον τὰ περὶ τὰς μορίας 26 χωρία. Καίτοι οὐ δήπου τὰς μὲν μικρὰς ζημίας οὕτω περὶ πολλοῦ ποιοῦμαι, τοὺς δὲ περὶ τοῦ σώματος κινδύνους [οὕτω] περὶ οὐδενὸς ἡγοῦμαι· καὶ τὰς μὲν πολλὰς ἐλάας, εἰς ἃς ἐξῆν μᾶλλον ἐξαμαρτάνειν, οὕτω θεραπεύων φαίνομαι, τὴν δὲ μορίαν, ἣν οὐχ οἷόν τ' 27 ἦν λαθεῖν ἐξορύξαντα, ὡς ἀφανίζων νυνὶ κρίνομαι. Πότερον δέ μοι κρεῖττον ἦν, ὦ βουλή, δημοκρατίας οὔσης παρανομεῖν ἢ ἐπὶ τῶν τριάκοντα; καὶ οὐ λέγω ὡς τότε δυνάμενος ἢ ὡς νῦν διαβεβλημένος, ἀλλ' ὡς τῷ βουλομένῳ τότε μᾶλλον ἐξῆν ἀδικεῖν ἢ νυνί. Ἐγὼ τοίνυν οὐδ' ἐν ἐκείνῳ τῷ χρόνῳ οὔτε τοιοῦτο οὔτε ἄλλο οὐδὲν 28 κακὸν ποιήσας φανήσομαι. Πῶς δ' ἄν, εἰ μὴ πάντων ἀνθρώπων ἐμαυτῷ κακονούστατος ἦν, ὑμῶν οὕτως ἐπιμελουμένων ἐκ τούτου

---

zu dem folgenden Wahrscheinlichkeitsbeweis über, der sich auf die sorgfältige Aufsicht über die Ölbäume stützt (§ 24—29).

24. *πεδίῳ*] die Ebene zwischen Athen und dem Meere. — *καὶ ἐκκόψαι*] mit beabsichtigter Fülle des Ausdrucks; darum auch das Polysyndeton. — *ἐπεργάσασθαι*] fremden, bes. geheiligten Boden bebauen.

25. *αὐτὰς*] sc. die Ölbäume. Dem steht im Folgenden *τὴν ἄλλην οὐσίαν* „mein übriges Vermögen" gegenüber; *ἀμφοτέρων* bezieht sich auf dieses beides. — *τούτων*] dafür, sc. dafs ich meine Ölbäume gut pflegte. — *ἐπιμελουμένους ... ἐνιαυτόν*] Monatlich hat also wohl eine Sitzung über die Ölbäume stattgefunden und jährlich wurde der Bestand im ganzen Lande revidiert.

26. Beachte den symmetrischen Bau der Periode, die aus zweimal zwei Gliedern besteht. — *κρίνομαι*] Ich lasse mich vor Gericht stellen.

27. *Πότερον δέ ... τριάκοντα*] Die Demokratie wird als gesetzlicher, wohlgeordneter, die Herrschaft der Dreifsig als gesetzloser, ungeordneter Zustand gedacht. — *δυνάμεος ... διαβεβλημένος*] „einflufsreich ... übel beleumundet". — *φανήσομαι*] Fut., weil er es erst nachweisen will.

28. Der Sinn dieses Paragraphen im Verhältnis zum vorigen ist der: Wenn ich mich eines Unrechts schuldig gemacht habe, so kann ich es sicher nicht

τὴν μορίαν ἀφανίζειν ἐπεχείρησα τοῦ χωρίου, ἐν ᾧ δένδρον μὲν οὐδὲ ἕν ἐστι, μιᾶς δὲ ἐλάας σηκός, ὡς οὗτός φησιν εἶναι, κυκλόθεν δὲ ὁδὸς περιέχει, ἀμφοτέρωθεν δὲ γείτονες περιοικοῦσιν, ἄερκτον δὲ καὶ πανταχόθεν κάτοπτόν ἐστιν; Ὥστε τίς ἂν ἀπετόλμησε, τούτων οὕτως ἐχόντων, ἐπιχειρῆσαι τοιούτῳ πράγματι; Δεινὸν δέ 29 μοι δοκεῖ εἶναι ὑμᾶς μέν, οἷς ὑπὸ τῆς πόλεως τὸν ἅπαντα χρόνον προστέτακται τῶν μοριῶν ἐλαῶν ἐπιμελεῖσθαι, μήθ' ὡς ἐπεργαζόμενον πώποτε ζημιῶσαι με μήθ' ὡς ἀφανίσαντα εἰς κίνδυνον καταστῆσαι, τοῦτον δ', ὃς οὔτε γεωργῶν ἐγγὺς τυγχάνει οὔτ' ἐπιμελητὴς ᾑρημένος οὔθ' ἡλικίαν ἔχων εἰδέναι περὶ τῶν τοιούτων, ἀπογράψαι με ἐγγὺς μορίαν ἀφανίζειν.

Ἐγὼ τοίνυν δέομαι ὑμῶν μὴ τοὺς τοιούτους λόγους πιστοτέ- 30 ρους ἡγήσασθαι τῶν ἔργων, μηδὲ περὶ ὧν αὐτοὶ σύνιστε, ταῦτ' ἀνασχέσθαι τῶν ἐμῶν ἐχθρῶν λεγόντων, ἐνθυμουμένους καὶ ἐκ τῶν εἰρημένων καὶ ἐκ τῆς ἄλλης πολιτείας. Ἐγὼ γὰρ τὰ ἐμοὶ προσ- 31 τεταγμένα ἅπαντα προθυμότερον πεποίηκα, ἢ ὡς ὑπὸ τῆς πόλεως ἠναγκαζόμην, καὶ τριηραρχῶν καὶ εἰσφορὰς εἰσφέρων καὶ χορηγῶν

---

durch Ausrodung dieses *σηκός* gethan haben. Daher gebraucht L. auch am Ende der Periode das starke Wort *ἀπετόλμησε* „so frech gewesen sein zu wagen".

29 schliefst den mit § 12 begonnenen Wahrscheinlichkeitsbeweis, der sich auf den Charakter des Angeklagten, die Dummheit des Klägers und die Sorgfalt der Richter bezieht, kräftig ab, wobei dem Kläger in den Worten *οὔθ' ἡλικίαν . . . τοιούτων* mit grofser Geringschätzung begegnet wird (grüner Junge). — *ἐγγύς*] sc. in der Nähe der Stadt, dadurch wird noch einmal hervorgehoben, dafs der Ang. an der angegebenen Stelle sicher den Ölbaum nicht ausgerodet haben würde.

§ 30—33. Mein ganzes Verhalten als Staatsbürger zeugt für mich.

30. *ἀνασχέσθαι*] c. Gen. „meine Feinde zu ertragen", d. h. meine Feinde anhören, *ταῦτα λεγόντων,* wenn sie solches sagen. — *καὶ ἐκ τῆς ἄλλης πολιτείας*] „und aus meinem sonstigen Verhalten als Bürger". Damit wird das neue *τεκμήριον* eingeleitet.

31. *τριηραρχῶν*] Der Staat stellte nur den Schiffsrumpf und -mast. Das Übrige hatte der Trierarch zu stellen. In der Zeit, in welcher diese Rede gehalten wurde, durften sich zwei Bürger zur Ausrüstung eines Dreiruderers vereinigen. — *εἰςφοράς*] aufserordentliche Kriegssteuern der Reichen. — *χορηγῶν*] Der Chor wurde auf Kosten des betreffenden Bürgers eingeübt, während der Zeit dieser Einübung reichlich mit Speise und Trank versehen und bei der Auf-

καὶ τἆλλα λειτουργῶν οὐδενὸς ἧττον πολυτελῶς τῶν πολιτῶν.
32 Καίτοι ταῦτα μὲν μετρίως ποιῶν ἀλλὰ μὴ προθύμως οὔτ' ἂν περὶ φυγῆς οὔτ' ἂν περὶ τῆς ἄλλης οὐσίας ἠγωνιζόμην, πλείω δ' ἂν ἐκεκτήμην, οὐδὲν ἀδικῶν οὐδ' ἐπικίνδυνον ἐμαυτῷ καταστήσας τὸν βίον· ταῦτα δὲ πράξας, ἃ οὗτός μου κατηγορεῖ, ἐκέρδαινον μὲν
33 οὐδέν, ἐμαυτὸν δ' εἰς κίνδυνον καθίστην. Καίτοι πάντες ἂν ὁμολογήσαιτε δικαιότερον εἶναι τοῖς μεγάλοις χρῆσθαι τεκμηρίοις περὶ τῶν μεγάλων, καὶ πιστότερα ἡγεῖσθαι περὶ ὧν ἅπασα ἡ πόλις μαρτυρεῖ, μᾶλλον ἢ περὶ ὧν μόνος οὗτος κατηγορεῖ.

34 Ἔτι τοίνυν, ὦ βουλή, ἐκ τῶν ἄλλων σκέψασθε. Μάρτυρας γὰρ ἔχων αὐτῷ προσῆλθον, λέγων ὅτι μοι πάντες εἰσὶν οἱ θεράποντες, οὓς ἐκεκτήμην ἐπειδὴ παρέλαβον τὸ χωρίον, καὶ ἕτοιμός εἰμι, εἴ τινα βούλοιτο, παραδοῦναι βασανίζειν, ἡγούμενος οὕτως ἂν τὸν ἔλεγχον ἰσχυρότερον γενέσθαι τῶν τούτου λόγων καὶ τῶν ἔργων
35 τῶν ἐμῶν. Οὗτος δ' οὐκ ἤθελεν, οὐδὲν φάσκων πιστὸν εἶναι τοῖς θεράπουσιν. Ἐμοὶ δὲ δοκεῖ δεινὸν εἶναι, εἰ περὶ αὑτῶν μὲν οἱ βασανιζόμενοι κατηγοροῦσιν, εὖ εἰδότες ὅτι ἀποθανοῦνται, περὶ δὲ τῶν δεσποτῶν, οἷς πεφύκασι κακονούστατοι, μᾶλλον ἂν ἕλοιντο

---

führung prächtig gekleidet. — τἆλλα λειτουργῶν] Es gab noch andere persönliche Leistungen, zu denen die Reichen verpflichtet waren, z. B. die γυμνασιαρχία, wobei diejenigen, die sich zu den Spielen an den Festen einübten, besoldet, ernährt und für das Spiel festlich geschmückt werden mußten. — οὐδενὸς ἧττον] für die Übersetzung = οὐχ ἧττόν τινος.

32. μετρίως] „nur mäßig". — ἐκέρδαινον] ohne ἄν, obgleich es die Apodosis eines irrealen Bedingungssatzes ist, dessen Protasis in πράξας steckt, weil die Folge als unausbleiblich dargestellt werden soll.

33. τοῖς ... μεγάλων] Ist dieses τεκμήριον für die vorliegende Frage wirklich ein großes?

§ 34—37. Dem schwachen Beweis aus seinem Verhalten als Staatsbürger läßt er zum Schlusse den durchschlagenden folgen, daß sein Gegner nicht auf die Folterung seiner (des Angeklagten) Sklaven habe eingehen wollen.

34. μάρτυρας] Zeugen, die er vorladen konnte, falls der Kläger geleugnet hätte. — Das Zeugnis der Sklaven auf der Folter galt für zuverlässiger als das der Freien. — οὕτως ... ἐμῶν] Die Genetive sind von ἔλεγχος abhängig: die Untersuchung über das, was er sagt, und das, was ich that, wird sicherer sein.

35. ἐμοὶ ... εἶναι] zu ergänzen aus dem vorhergehenden πιστόν, das folgende εἰ = ὅτι. — ἀποθανοῦνται] sc. für ihr Verbrechen. — οἷς ... κακονούστατοι] ein gewichtiges Zeugnis gegen die Sklaverei. — ἂν ἕλοιντο] Auch

ἀνέχεσθαι βασανιζόμενοι ἢ κατειπόντες ἀπηλλάχθαι τῶν παρόντων κακῶν. Καὶ μὲν δή, ὦ βουλή, φανερὸν οἶμαι εἶναι ὅτι, εἰ Νικο- 36 μάχου ἐξαιτοῦντος τοὺς ἀνθρώπους μὴ παρεδίδουν, ἐδόκουν ἂν ἐμαυτῷ ξυνειδέναι· ἐπειδὴ τοίνυν ἐμοῦ παραδιδόντος οὗτος παραλαβεῖν οὐκ ἤθελε, δίκαιον καὶ περὶ τούτου τὴν αὐτὴν γνώμην σχεῖν, ἄλλως τε καὶ τοῦ κινδύνου οὐκ ἴσου ἀμφοτέροις ὄντος. Περὶ 37 ἐμοῦ μὲν γὰρ εἰ ἔλεγον ἃ οὗτος ἐβούλετο, οὐδ' ἂν ἀπολογήσασθαί μοι ἐξεγένετο· τούτῳ δ' εἰ μὴ ὡμολόγουν, οὐδεμιᾷ ζημίᾳ ἔνοχος ἦν. Ὥστε πολὺ μᾶλλον τοῦτον παραλαμβάνειν ἐχρῆν ἢ ἐμὲ παραδοῦναι προσῆκεν. Ἐγὼ τοίνυν εἰς τοῦτο προθυμίας ἀφικόμην, ἡγούμενος πρὸς ἐμοῦ εἶναι καὶ ἐκ βασάνων καὶ ἐκ μαρτύρων καὶ ἐκ τεκμηρίων ὑμᾶς περὶ τοῦ πράγματος τἀληθῆ πυθέσθαι. Ἐν- 38 θυμεῖσθαι δὲ χρή, ὦ βουλή, ποτέροις χρὴ πιστεύειν μᾶλλον, οἷς πολλοὶ μεμαρτυρήκασιν ἢ ᾧ μηδεὶς τετόλμηκε, καὶ πότερον εἰκὸς μᾶλλον τοῦτον ἀκινδύνως ψεύδεσθαι ἢ μετὰ τοσούτου κινδύνου τοιοῦτον ἐμὲ ἔργον ἐργάσασθαι, καὶ πότερον οἴεσθε αὐτὸν ὑπὲρ τῆς πόλεως βοηθεῖν ἢ συκοφαντοῦντα αἰτιάσασθαι;

Ἐγὼ μὲν [ἐγνωκέναι] ὑμᾶς ἡγοῦμαι ὅτι Νικόμαχος ὑπὸ τῶν 39 ἐχθρῶν πεισθεὶς τῶν ἐμῶν τοῦτον τὸν ἀγῶνα ἀγωνίζεται, οὐχ ὡς ἀδικοῦντα ἐλπίζων ἀποδείξειν, ἀλλ' ὡς ἀργύριον παρ' ἐμοῦ λήψε-

---

dieses ist von *εἰ* abhängig, obwohl *ἄν* bei dem Opt. steht. „Es wäre sonderbar, wenn sie sich selbst anklagen, und wenn sie für ihre verhafsten Herren alle Folterqualen aushalten wollten.“ Im zweiten Gliede konnte *εἰ ἄν* c. Opt. stehen, weil es zur Apodosis wird, wenn man den Satz aufser Abhängigkeit von *δεινὸν εἶναι* stellt: *εἰ περὶ αὑτῶν κατηγοροῦσι, περὶ τῶν δεσποτῶν οὐκ ἂν ἕλοιντο ἀνέχεσθαι.* „Wenn sie über sich selbst Anklage erheben, so möchten sie wohl für ihre Herren die Folter nicht aushalten.“ — *τῶν ... κακῶν*] von dem augenblicklichen Übel.

36. *ἐμαυτῷ συνειδέναι*] absolut mich schuldig fühlen. — *τὴν αὐτὴν γνώμην*] sc. dafs er sich schuldig fühlt. Beachte den Aor. *σχεῖν*. — *οὐκ ἴσου ... ὄντος*] wird im folgenden Paragraphen erklärt.

37. *οὐδεμιᾷ ζημίᾳ ἔνοχος ἦν*] Der Verlust der 1000 Drachmen, wenn er nicht den fünften Teil der Stimmen erhielt, und der Ersatz des durch die Tortur etwa verursachten Schadens an den Sklaven kann allerdings gegen den Verlust, der dem Angeklagten drohte, nicht in Betracht kommen. Warum fehlt *ἄν* bei *ἦν*? — *ὥστε ... προσῆκεν*] *ἐμὲ* statt *ἐμοί* des Parallelismus wegen. — *πρὸς ἐμοῦ*] „günstig für mich“.

38. *καὶ πότερον ... αἰτιάσασθαι*] auch von *ἐνθυμεῖσθαι χρή* abhängig. Beachte das Tempus in den Infinitiven *βοηθεῖν* und *αἰτιάσασθαι*.

σθαι προσδοκῶν. Ὅσῳ γὰρ οἱ τοιοῦτοί εἰσιν ἐπαιτιώτατοι καὶ ἀπορώτατοι τῶν κινδύνων, τοσούτῳ πάντες αὐτοὺς φεύγουσι μά-
40 λιστα. Ἐγὼ δέ, ὦ βουλή, οὐκ ἠξίουν, ἀλλ᾽ ἐπειδήπερ με ᾐτιάσατο, παρέσχον ἐμαυτὸν ὅ τι βούλεσθε χρῆσθαι, καὶ τούτου ἕνεκα τοῦ κινδύνου οὐδενὶ ἐγὼ τῶν ἐχθρῶν διηλλάγην, οἳ ἐμὲ ἥδιον κακῶς λέγουσιν ἢ σφᾶς αὐτοὺς ἐπαινοῦσι, καὶ φανερῶς μὲν οὐδεὶς πώποτε ἐμὲ αὐτὸς ἐπεχείρησε ποιῆσαι κακὸν οὐδέν, τοιούτους δὲ ἐπιπέμ-
41 πουσί μοι, οἷς ὑμεῖς οὐκ ἂν δικαίως πιστεύοιτε. Πάντων γὰρ ἀθλιώτατος ἂν γενοίμην, εἰ φυγὰς ἀδίκως καταστήσομαι, ἄπαις μὲν ὢν καὶ μόνος, ἐρήμου δὲ τοῦ οἴκου γενομένου, μητρὸς δὲ πάντων ἐνδεοῦς, πατρίδος δὲ τοιαύτης ἐπ᾽ αἰσχίσταις στερηθεὶς αἰτίαις, πολλὰς μὲν ναυμαχίας ὑπὲρ αὐτῆς νεναυμαχηκώς, πολλὰς δὲ μάχας μεμαχημένος, κόσμιον δ᾽ ἐμαυτὸν καὶ ἐν δημοκρατίᾳ καὶ ἐν ὀλιγαρχίᾳ παρασχών.

42 Ἀλλὰ γάρ, ὦ βουλή, ταῦτα μὲν ἐνθάδε οὐκ οἶδ᾽ ὅ τι δεῖ λέγειν· ἀπέδειξα δ᾽ ὑμῖν ὡς οὐκ ἐνῆν σηκὸς ἐν τῷ χωρίῳ, καὶ μάρτυρας παρεσχόμην καὶ τεκμήρια. Ἃ χρὴ μεμνημένους διαγιγνώσκειν περὶ τοῦ πράγματος, καὶ ἀξιοῦν παρὰ τούτου πυθέσθαι ὅτου ἕνεκα, ἐξὸν ἐπ᾽ αὐτοφώρῳ ἐλέγξαι, τοσούτῳ χρόνῳ ὕστερον
43 εἰς τοσοῦτόν με κατέστησεν ἀγῶνα, καὶ μάρτυρα οὐδένα παρασχόμενος ἐκ τῶν λόγων ζητεῖ πιστὸς γενέσθαι, ἐξὸν αὐτοῖς τοῖς ἔργοις

---

§ 39 u. 40. Wahrscheinliche Ursache der Anklage ist ein Erpressungsversuch.

39. ὅσῳ γὰρ ... μάλιστα] Verbinde οἱ τοιοῦτοι τῶν κινδύνων ὅσῳ ἐπαιτιώτατοι etc., τοσούτῳ μάλιστα: um so mehr Schuld und Verlegenheit aus ihnen erwächst u. s. w. ὅσῳ u. τοσούτῳ sind Dative der Differenz bei Komparativen und Superlativen; φεύγουσι ist Präs. de con.

40. ἠξίουν] sc. φεύγειν. — οἳ ἐμὲ ... ἐπαινοῦσι] Zeichen grimmigen Hasses. — αὐτός] Übergang aus dem Relativ- in einen Demonstrativsatz. — τοιούτους ἐπιπέμπουσι] Solche Menschen lassen sie los. Voll Verachtung mit Hinblick auf Hunde gesagt.

41. Der übliche Appell an das Mitleid der Richter. — Er mufste wohl viele Schlachten zu Wasser und zu Lande mitgemacht haben, weil er den ganzen Peloponnesischen Krieg mit durchlebt hatte.

42 u. 43. Conclusio. — ταῦτα] alles, wodurch er sich als κόσμιος, „Ehrenmann“, bewährt hat. — ἐνθάδε] vor dem Areopag, vor dem man bei der Sache selbst bleiben mufste. — ἀπέδειξα] Kurze Wiederholung der Hauptpunkte (ἀνακεφαλαίωσις).

ἀδικοῦντα ἀποδεῖξαι, καὶ ἐμοῦ ἅπαντας διδόντος τοὺς θεράποντας, οὕς φησι παραγενέσθαι, παραλαβεῖν οὐκ ἤθελεν.

Disposition.

I. Exordium § 1—3. Kurze Angabe des Gegenstandes der Anklage.

II. Narratio § 4—11. Erzählung des Thatbestandes:
  1. Während des Krieges (§ 4—6); Folgerungen daraus (§ 7 u. 8).
  2. Seit dem Frieden (§ 9 u. 10) Zeugnisse; Folgerungen daraus (§ 12).

III. Wahrscheinlichkeitsbeweis § 12—38. Und zwar im Anschlufs
  1. an den Charakter des Angeklagten § 12—18;
  2. an das Verhalten des Anklägers § 19—23;
  3. an die amtliche Aufsicht über die Ölbäume § 24—29;
  4. an das politische Verhalten des Angeklagten § 30—33;
  5. an die von dem Angeklagten angebotene, von dem Kläger abgelehnte Folterung der Sklaven § 34—38.

IV. Episode (ἔξω τοῦ πράγματος) § 39—41:
  1. Wahrscheinliche Ursache der Anklage § 39 u. 40;
  2. Erregung des Mitleids § 41.

V. Conclusio § 42 u. 43. Kurze Wiederholung der Hauptpunkte des Beweises.

XII.

ΚΑΤΑ ΕΡΑΤΟΣΘΕΝΟΥΣ
ΤΟΥ ΓΕΝΟΜΕΝΟΥ ΤΩΝ ΤΡΙΑΚΟΝΤΑ, ΟΝ ΑΥΤΟΣ ΕΙΠΕ ΛΥΣΙΑΣ.

Einleitung. Unter die Opfer der Schreckensregierung der Dreifsig gehörte auch Polemarchus, der Bruder des Lysias. Derselbe war von Eratosthenes verhaftet, dem Richter überliefert und ohne rechtliches Verfahren zum Schierlingsbecher verurteilt worden. — Schon von der Zeit der Herrschaft der Vierhundert an wird Eratosthenes als eifriger Parteigänger der Oligarchen genannt. Nach der Schlacht bei Ägospotami war er einer der fünf Ephoren und nach dem Frieden von Athen wurde er in die Regierung der Dreifsig aufgenommen. Hier gehörte er zur Partei des Theramenes. Er scheint, sowohl was Intelligenz als auch was Energie angeht, keine bedeutende Rolle unter seinen Genossen gespielt zu haben, scheint auch sich dessen bewufst gewesen zu sein;

denn sonst würde er es schwerlich gewagt haben, nach der Wiederherstellung der Demokratie in Athen zu bleiben, als die übrigen 30, der eine Phidon ausgenommen, sich nach Eleusis flüchteten.

Lysias, der um diese Zeit nach Athen zurückkehrte, säumte keinen Augenblick, der damaligen Sitte getreu, nach der es heilige Pflicht war, den Tod des Bruders zu rächen, den Eratosthenes wegen Mordes zu belangen. Das konnte er nach attischem Gesetz, obwohl Eratosthenes nur mittelbar an dem Morde des Polemarchus beteiligt war, weil dort nicht nur vorsätzliche Tötung (*φόνος ἑκούσιος* oder *ἐκ προνοίας*), sondern auch unvorsätzliche (*φ. ἀκούσιος*) als *φόνος* angesehen wurde; ja sogar der Urheber, wenn er auch selbst nicht mit Hand angelegt hatte, der *βουλεύσας*, galt als *φονεύς*.

Die Verhältnisse waren damals für den Erfolg der Klage nicht günstig, obgleich der Kampf gegen die Dreifsig in Eleusis noch fortdauerte; denn die Athener waren des Blutvergiefsens müde; durch die Vermittelung des Spartaner-Königs Pausanias war zwischen den kämpfenden Parteien schon eine Vereinbarung getroffen, aus der kurz nachher das Amnestiegesetz (*μὴ μνησικακήσειν*) hervorging, und namentlich den Theramenes, der durch seinen Tod viele versöhnt hatte, und dessen Anhänger begann man milder zu beurteilen.

Lysias gab daher, um des Eratosthenes Verurteilung durchzusetzen, seiner Anklage eine breitere Grundlage, indem er seine Sache zugleich als Sache Athens darstellte. Dadurch wurde es ihm möglich, auf das ruchlose Treiben der Dreifsig überhaupt einzugehen und den Theramenes als den eigentlichen Urheber des Verfassungsbruchs und somit als den schuldigsten unter allen erscheinen zu lassen. So läfst er die Richter das ganze Elend der jüngst vergangenen Zeiten noch einmal durchleben und stachelt sie zur Rache an den Verbrechern auf. Gleichwohl scheint Lysias seinen Zweck nicht erreicht zu haben. Eratosthenes scheint nicht einmal verbannt worden zu sein.

---

1 *Οὐκ ἄρξασθαί μοι δοκεῖ ἄπορον εἶναι, ὦ ἄνδρες δικασταί, τῆς κατηγορίας, ἀλλὰ παύσασθαι λέγοντι· τοιαῦτα αὐτοῖς τὸ μέγεθος καὶ τοσαῦτα τὸ πλῆθος εἴργασται, ὥστε μήτ᾽ ἂν ψευδόμενον δεινότερα τῶν ὑπαρχόντων κατηγορῆσαι, μήτε τἀληθῆ βουλόμενον*

1. *τὸ μέγεθος*] zur näheren Erklärung von *τοιαῦτα* im Gegensatz zu *πλῆθος* als Qualitätsbegriff gebraucht. — *αὐτοῖς*] ihnen, nicht *τούτοις*, weil in der eben vorgelesenen Klageschrift Eratosthenes und seine Genossen schon genannt waren. — *ὥστε ... ἐπιλυπεῖν*] *ὥστε* m. d. Inf., weil von einer gedachten, blofs beispielsweise angenommenen Sache die Rede ist (vgl. *ὥστε* § 3); *ἂν* zu *δύνασθαι*. Zu *ψευδόμενον* erg. als Subj. „man". *κατηγορῆσαι* ist prägnant ge-

εἰπεῖν ἅπαντα δύνασθαι, ἀλλ᾽ ἀνάγκη ἢ τὸν κατήγορον ἀπειπεῖν ἢ τὸν χρόνον ἐπιλιπεῖν. Τοὐναντίον δέ μοι δοκοῦμεν πείσεσθαι 2 ἢ ἐν τῷ πρὸ τοῦ χρόνῳ. Πρότερον μὲν γὰρ ἔδει τὴν ἔχθραν τοὺς κατηγοροῦντας ἐπιδεῖξαι, ἥτις εἴη πρὸς τοὺς φεύγοντας· νυνὶ δὲ παρὰ τῶν φευγόντων χρὴ πυνθάνεσθαι, ἥτις ἦν αὐτοῖς πρὸς τὴν πόλιν ἔχθρα, ἀνθ᾽ ὅτου τοιαῦτα ἐτόλμησαν εἰς αὐτὴν ἐξαμαρτάνειν. Οὐ μέντοι ὡς οὐκ ἔχων οἰκείας ἔχθρας καὶ συμφορὰς τοὺς λόγους ποιοῦμαι, ἀλλ᾽ ὡς ἅπασι πολλῆς ἀφθονίας οὔσης ὑπὲρ τῶν ἰδίων ἢ ὑπὲρ τῶν δημοσίων ὀργίζεσθαι. Ἐγὼ μὲν οὖν, ὦ ἄνδρες δι- 3 κασταί, οὔτ᾽ ἐμαυτοῦ πώποτε οὔτε ἀλλότρια πράγματα πράξας νῦν ἠνάγκασμαι ὑπὸ τῶν γεγενημένων τούτου κατηγορεῖν, ὥστε πολλάκις εἰς πολλὴν ἀθυμίαν κατέστην, μὴ διὰ τὴν ἀπειρίαν ἀναξίως καὶ ἀδυνάτως ὑπὲρ τοῦ ἀδελφοῦ καὶ ἐμαυτοῦ τὴν κατηγορίαν ποιήσομαι· ὅμως δὲ πειράσομαι ὑμᾶς ἐξ ἀρχῆς ὡς ἂν δύνωμαι δι᾽ ἐλαχίστων διδάξαι.

Οὑμὸς πατὴρ Κέφαλος ἐπείσθη μὲν ὑπὸ Περικλέους εἰς ταύ- 4 την τὴν γῆν ἀφικέσθαι, ἔτη δὲ τριάκοντα ᾤκησε, καὶ οὐδενὶ πώ-

---

braucht: „als Anklage vorbringen". εἰπεῖν gehört zu βουλόμενον u. zu δύνασθαι, u. ist deshalb zwischen beide Wörter gestellt. ἀπειπεῖν u. ἐπιλιπεῖν sind absolut gebraucht „versagen" u. „ausgehen". — Beachte die streng durchgeführte λέξις ἀντικειμένη.

2. δοκοῦμεν] nicht Plural der Bescheidenheit. L. will ja die Klage nicht nur in seinem, sondern auch in der Athener Interesse überhaupt führen. — φεύγοντες] ὁ φεύγων ist der Angeklagte, wie ὁ διώκων der Ankläger. — ἥτις ἦν] der Ind. von dem wirklich vorliegenden, vorher ἥτις εἴη der Opt. von dem sich wiederholenden Fall. — πρὸς τὴν πόλιν] Der scharfe Gegensatz hätte πρὸς τὸν κατήγορον verlangt, aber es kommt L. darauf an, sich als Vertreter der Staatsinteressen einzuführen. — συμφοράς] Hier nicht vom Schicksal verhängtes, sondern aus der Feindschaft entsprungenes Unglück. — Warum hier ἔχθρας Plur. und im vorigen Satze ἔχθρα Sing.? — ἢ] „nicht weniger als". Vielleicht ist hier οὐχ ἧττον ausgefallen.

3. πράγματα] euphemistisch für „Händel vor Gericht". — τούτου κατηγορεῖν] κ. mit dem Gen. der Person, wie alle Komposita mit κατά, die eine feindliche Handlung gegen eine Person ausdrücken. — ὥστε] mit dem Ind., weil von bestimmten, einzelnen Handlungen die Rede ist (vgl. § 1 ὥστε). — ποιήσομαι] Ind. Fut., nicht Konj. Aor., weil es den Sinn hat „ob nicht".

Von der Einleitung giebt § 1 an, wie grofs das Verbrechen sei, § 2 wie allgemein der angerichtete Schaden, § 3 wie schwer die Aufgabe für L. Es folgt bis § 24 die Narratio, die sich besonders durch Anschaulichkeit auszeichnet.

ποτε οὔτε ἡμεῖς οὔτε ἐκεῖνος δίκην οὔτε ἐδικασάμεθα οὔτε ἐφύγομεν, ἀλλ' οὕτως ᾠκοῦμεν δημοκρατούμενοι ὥστε μήτε εἰς τοὺς ἄλ-
5 λους ἐξαμαρτάνειν μήτε ὑπὸ τῶν ἄλλων ἀδικεῖσθαι. Ἐπειδὴ δ' οἱ τριάκοντα πονηροὶ καὶ συκοφάνται ὄντες εἰς τὴν ἀρχὴν κατέστησαν, φάσκοντες χρῆναι τῶν ἀδίκων καθαρὰν ποιῆσαι τὴν πόλιν καὶ τοὺς λοιποὺς πολίτας ἐπ' ἀρετὴν καὶ δικαιοσύνην τραπέσθαι, τοιαῦτα λέγοντες οὐ τοιαῦτα ποιεῖν ἐτόλμων, ὡς ἐγὼ περὶ τῶν ἐμαυτοῦ πρῶτον εἰπὼν καὶ περὶ τῶν ὑμετέρων ἀναμνῆσαι πειρά-
6 σομαι. Θέογνις γὰρ καὶ Πείσων ἔλεγον ἐν τοῖς τριάκοντα περὶ τῶν μετοίκων, ὡς εἶέν τινες τῇ πολιτείᾳ ἀχθόμενοι· καλλίστην οὖν εἶναι πρόφασιν τιμωρεῖσθαι μὲν δοκεῖν, τῷ δ' ἔργῳ χρηματίζεσθαι· πάντως δὲ τὴν μὲν πόλιν πένεσθαι, τὴν δ' ἀρχὴν δεῖσθαι
7 χρημάτων. Καὶ τοὺς ἀκούοντας οὐ χαλεπῶς ἔπειθον· ἀποκτιννύναι μὲν γὰρ ἀνθρώπους περὶ οὐδενὸς ἡγοῦντο, λαμβάνειν δὲ χρήματα περὶ πολλοῦ ἐποιοῦντο. Ἔδοξεν οὖν αὐτοῖς δέκα συλλαβεῖν, τούτων δὲ δύο πένητας, ἵνα αὐτοῖς ᾖ πρὸς τοὺς ἄλλους ἀπολογία, ὡς οὐ χρημάτων ἕνεκα ταῦτα πέπρακται, ἀλλὰ συμφέροντα τῇ

---

4. *οὐδενὶ ... ἐφύγομεν*] Weder als Kläger noch als Verklagter vor Gericht gestanden zu haben, galt unter den händelsüchtigen Athenern für ein hohes Lob. *ἡμεῖς* sind L. und seine Angehörigen. — *δημοκρατούμενοι*] „so lange wir unter democratischer Regierung standen; also bis zum Frieden von 404.

5. *Ἐπειδὴ ... ἐτόλμων*] Die Apodosis beginnt mit *φάσκοντες*. Das ganze Satzglied von *φ.* bis *τραπέσθαι* wird in *τοιαῦτα λέγοντες* noch einmal kurz zusammengefaſst. — *τραπέσθαι*] „sich zuwenden". Subj. *τοὺς λ. πολίτας*. — *οὐ ... ἐτόλμων*] „sie gewannen es nicht über sich". — *ὡς ... πειράσομαι*] L. liebt es hervorzuheben, daſs bei diesem Prozeſs nicht er allein, sondern alle Athener beteiligt seien, darum sagt er auch *ἀναμνῆσαι*, nicht *ἀποδεῖξαι*, weil er durch Erinnerung an Selbsterlebtes auf alle stark wirken will. — Die Namen der Dreiſsig hat uns Xenophon überliefert (Hell. II, 3, 2) Critias u. Theramenes waren die bedeutendsten unter ihnen.

6. *γὰρ*] damit wird die Apodosis des vorigen Satzes *οὐ τοιαῦτα ποιεῖν ἐτόλμων* erklärt. — *ἔλεγον ... τριάκοντα*] Beachte das Ipf.; sie kamen immer wieder in den Sitzungen der Dreiſsig auf diesen Vorschlag zurück. Das ist für Pison, der wie E. in der Hoffnung auf Straflosigkeit nicht mit den übrigen nach Eleusis gezogen war, sehr belastend. — *τιμωρεῖσθαι ... χρηματίζεσθαι*] Durch die chiastische Wortstellung werden die beiden wichtigsten Begriffe mit Nachdruck an einander gerückt. — *πένεσθαι*] Der Pelopon. Krieg hatte die Mittel Athens völlig erschöpft.

7. *περὶ οὐδενὸς ἡγοῦντο*] statt *παρ' οὐδὲν ἡ.*, dem Parallelismus mit dem folgenden *περὶ οὐδενὸς ἐποιοῦντο* zuliebe. — *ἵνα ... ᾖ*] statt *εἴη* in lebhafter

πολιτείᾳ γεγένηται, ὥσπερ τι τῶν ἄλλων εὐλόγως πεποιηκότες. Διαλαβόντες δὲ τὰς οἰκίας ἐβάδιζον· καὶ ἐμὲ μὲν ξένους ἑστιῶντα 8 κατέλαβον, οὓς ἐξελάσαντες Πείσωνί με παραδιδόασιν· οἱ δὲ ἄλλοι εἰς τὸ ἐργαστήριον ἐλθόντες τὰ ἀνδράποδα ἀπεγράφοντο. Ἐγὼ δὲ Πείσωνα μὲν ἠρώτων εἰ βούλοιτό με σῶσαι χρήματα λαβών· ὁ δ' ἔφασκεν, εἰ πολλὰ εἴη. Εἶπον οὖν ὅτι τάλαντον ἀργυρίου ἕτοιμος 9 εἴην δοῦναι· ὁ δ' ὡμολόγησε ταῦτα ποιήσειν. Ἠπιστάμην μὲν οὖν ὅτι οὔτε θεοὺς οὔτ' ἀνθρώπους νομίζει, ὅμως δ' ἐκ τῶν παρόντων ἐδόκει μοι ἀναγκαιότατον εἶναι πίστιν παρ' αὐτοῦ λαβεῖν. Ἐπειδὴ δὲ ὤμοσεν, ἐξώλειαν ἑαυτῷ καὶ τοῖς παισὶν ἐπαρώμενος, 10 λαβὼν τὸ τάλαντόν με σώσειν, εἰσελθὼν εἰς τὸ δωμάτιον τὴν κιβωτὸν ἀνοίγνυμι· Πείσων δ' αἰσθόμενος εἰσέρχεται, καὶ ἰδὼν τὰ ἐνόντα καλεῖ τῶν ὑπηρετῶν δύο, καὶ τὰ ἐν τῇ κιβωτῷ λαβεῖν ἐκέλευσεν. Ἐπεὶ δὲ οὐχ ὅσον ὡμολόγητο εἶχεν, ὦ ἄνδρες δικασταί, 11 ἀλλὰ τρία τάλαντα ἀργυρίου καὶ τετρακοσίους κυζικηνοὺς καὶ ἑκατὸν δαρεικοὺς καὶ φιάλας ἀργυρίου τέτταρας, ἐδεόμην αὐτοῦ ἐφόδιά μοι δοῦναι, ὁ δ' ἀγαπήσειν με ἔφασκεν, εἰ τὸ σῶμα σώσω. Ἐξιοῦσι δ' ἐμοὶ καὶ Πείσωνι ἐπιτυγχάνει Μηλόβιός τε καὶ Μνη- 12 σιθείδης ἐκ τοῦ ἐργαστηρίου ἀπιόντες, καὶ καταλαμβάνουσι πρὸς

Rede, die Vergangenes als gegenwärtig darstellt. — ὥσπερ ... πεποιηκότες] „als hätten sie eins von dem andern wohlüberlegt gethan", d. h. „als wäre dieses eine ihrer wohlüberlegten Maſsregeln". In den Worten liegt ein bitterer Hohn. πεποιηκότες der Nom. κατὰ σύνεσιν auf den Dat. αὐτοῖς bezogen.

8. Διαλαβόντες ... οἰκίας] „nachdem jeder das Haus gewählt hatte, wohin er gehen wollte". — ἀπεγράφοντο] Beachte das Medium. — ἔφασκεν] sc. σώσειν ἐμέ.

9. τάλαντον] ein att. Talent = 4715,25 Mk. — οὔτε ... νομίζει] Zeugma für οὔτε θεοὺς νομίζει οὔτε ἀνθρώπους αἰδεῖται. — ἐκ τῶν παρόντων] nach der augenblicklichen Lage der Dinge.

10. Ἐπειδὴ ... σώσειν] Mit ἐξώλειαν ... ἐπαρώμενος wird der Charakter des Schwurs, mit λαβὼν ... σώσειν der Inhalt desselben angegeben. Der Schwur κατ' ἐξωλείας machte immer nicht nur den Schwörenden sondern sein ganzes Geschlecht für den Eid verantwortlich. — τῇ κιβωτῷ] Der Artikel steht bei κ., weil sie überall zur Aufbewahrung von Geld und Kostbarkeiten diente.

11. κυζικηνούς] sc. στατῆρας. Ein Kyzikener = 28 Drachmen = 22 Mk. Der Dariusd'or hatte einen Wert von 22½ Mk. — Wie viel betrug also die ganze Beute? — ἀγαπήσειν] Im Sinne von „zufrieden sein" wird bei ἀγαπᾶν der Grund der Zufriedenheit gewöhnlich durch einen Satz mit εἰ, selten mit ὅτι oder durch ein Part. ausgedrückt.

12. ἐπιτυγχάνει ... ἀπιόντες] ἐπ., den Sing. durfte L. anwenden, ehe er

αὐταῖς ταῖς θύραις, καὶ ἐρωτῶσιν ὅπῃ βαδίζοιμεν· ὁ δ' ἔφασκεν εἰς τοῦ ἀδελφοῦ τοῦ ἐμοῦ, ἵνα καὶ τὰ ἐν ἐκείνῃ τῇ οἰκίᾳ σκέψηται. Ἐκεῖνον μὲν οὖν ἐκέλευον βαδίζειν, ἐμὲ δὲ μεθ' αὐτῶν ἀκο-
13 *λουθεῖν εἰς Δαμνίππου. Πείσων δὲ προσελθὼν σιγᾶν μοι παρεκελεύετο καὶ θαρρεῖν, ὡς ἥξων ἐκεῖσε. Καταλαμβάνομεν δὲ αὐτόθι Θέογνιν ἑτέρους φυλάττοντα· ᾧ παραδόντες ἐμὲ πάλιν ᾤχοντο. Ἐν τοιούτῳ δ' ὄντι μοι κινδυνεύειν ἐδόκει, ὡς τοῦ γε ἀποθανεῖν*
14 *ὑπάρχοντος ἤδη. Καλέσας δὲ Δάμνιππον λέγω πρὸς αὐτὸν τάδε, „ἐπιτήδειος μέν μοι τυγχάνεις ὤν, ἥκω δ' εἰς τὴν σὴν οἰκίαν, ἀδικῶ δ' οὐδέν, χρημάτων δ' ἕνεκα ἀπόλλυμαι. Σὺ οὖν ταῦτα πάσχοντί μοι πρόθυμον παράσχου τὴν σεαυτοῦ δύναμιν εἰς τὴν ἐμὴν σωτηρίαν.“ Ὁ δ' ὑπέσχετο ταῦτα ποιήσειν. Ἐδόκει δ' αὐτῷ βέλτιον εἶναι πρὸς Θέογνιν μνησθῆναι· ἡγεῖτο γὰρ ἅπαν ποιήσειν*
15 *αὐτόν, εἴ τις ἀργύριον διδοίη. Ἐκείνου δὲ διαλεγομένου Θεόγνιδι — ἔμπειρος γὰρ ὢν ἐτύγχανον τῆς οἰκίας, καὶ ᾔδειν ὅτι ἀμφίθυρος εἴη —, ἐδόκει μοι ταύτῃ πειρᾶσθαι σωθῆναι, ἐνθυμουμένῳ ὅτι, ἐὰν μὲν λάθω, σωθήσομαι, ἐὰν δὲ ληφθῶ, ἡγούμην μέν, εἰ Θέογνις εἴη πεπεισμένος ὑπὸ τοῦ Δαμνίππου χρήματα λαβεῖν,*

---

den ersten genannt hatte, nachdem aber beider Namen angegeben waren, mufste natürlich der Plur. stehen. — *ἵνα ... σκέψηται*] Der Konj. statt des Opt. oft nach historischen Zeitformen in Nebensätzen macht den Ausdruck lebhafter. — *μεθ' αὐτῶν ἀκολουθεῖν*] Bei *ἀ.* steht meist der Dat.

13. *Ἐν τοιούτῳ δ' ὄντι*] „in dieser Lage“. — *κινδυνεύειν*] ohne *τὶ* ungewöhnlich, aber mit Nachdruck „einen gewagten Versuch machen“. — *ὑπάρχοντος*] da sein = ganz nahe sein = drohen.

14. Beachte die Anschaulichkeit der Darstellung. L. wiederholt die damals ihm von der Todesangst stofsweise ausgeprefsten Worte in direkter Rede, während er die Antwort des D. indirekt wiedergiebt. Auch dafs er *δύναμιν* durch Hinzufügung von *πρόθυμον*, welches nur von lebenden Wesen gesagt werden kann, personifiziert, ist bemerkenswert. — *ταῦτα ποιήσειν*] Von einer einzigen Sache das Neutr. Plur., wie oft.

15. *ταύτῃ*] sc. *τῇ ὁδῷ* „auf diese Weise“. — *ἐνθυμουμένῳ*] Er überlegt die Möglichkeiten: 1) meine Flucht bleibt verborgen, dann bin ich gerettet; 2) ich werde abgefafst, dann ist meine Rettung von dem Entschlusse des Theognis abhängig. Dieser Umstand macht die Konstruktion des zweiten Satzgliedes verwickelt. L. nimmt nämlich mit leichter Anakoluthie den in *ἐνθυμουμένῳ* liegenden Begriff durch *ἡγούμην* wieder auf und macht hiervon das Folgende abhängig. Das dem *δέ* in *εἰ δὲ μή* entsprechende *μέν* steht statt bei *εἰ Θέογνις* bei *ἡγούμην*, dem das ganze Satzglied einleitenden und beherrschen-

οὐδὲν ἧττον ἀφεθήσεσθαι, εἰ δὲ μή, ὁμοίως ἀποθανεῖσθαι. Ταῦτα 16 διανοηθεὶς ἔφευγον, ἐκείνων ἐπὶ τῇ αὐλείῳ θύρᾳ τὴν φυλακὴν ποιουμένων· τριῶν δὲ θυρῶν οὐσῶν, ἃς ἔδει με διελθεῖν, ἅπασαι ἀνεῳγμέναι ἔτυχον. Ἀφικόμενος δὲ εἰς Ἀρχένεω τοῦ ναυκλήρου ἐκεῖνον πέμπω εἰς ἄστυ, πευσόμενον περὶ τοῦ ἀδελφοῦ· ἥκων δὲ ἔλεγεν ὅτι Ἐρατοσθένης αὐτὸν ἐν τῇ ὁδῷ λαβὼν εἰς τὸ δεσμωτήριον ἀπαγάγοι. Καὶ ἐγὼ τοιαῦτα πεπυσμένος τῆς ἐπιούσης νυκτὸς 17 διέπλευσα Μέγαράδε. Πολεμάρχῳ δὲ παρήγγειλαν οἱ τριάκοντα τὸ ὑπ' ἐκείνων εἰθισμένον παράγγελμα, πίνειν κώνειον, πρὶν τὴν αἰτίαν εἰπεῖν δι' ἥντινα ἔμελλεν ἀποθανεῖσθαι· οὕτω πολλοῦ ἐδέησε κριθῆναι καὶ ἀπολογήσασθαι. Καὶ ἐπειδὴ ἀπεφέρετο ἐκ τοῦ 18 δεσμωτηρίου τεθνεώς, τριῶν ἡμῖν οἰκιῶν οὐσῶν οὐδεμιᾶς εἴασαν ἐξενεχθῆναι, ἀλλὰ κλισίον μισθωσάμενοι προὔθεντο αὐτόν. Καὶ πολλῶν ὄντων ἱματίων αἰτοῦσιν οὐδὲν ἔδοσαν εἰς τὴν ταφήν, ἀλλὰ τῶν φίλων ὁ μὲν ἱμάτιον, ὁ δὲ προσκεφάλαιον, ὁ δὲ ὅ τι ἕκαστος ἔτυχεν ἔδωκεν εἰς τὴν ἐκείνου ταφήν. Καὶ ἔχοντες μὲν ἑπτακοσίας 19 ἀσπίδας τῶν ἡμετέρων, ἔχοντες δὲ ἀργύριον καὶ χρυσίον τοσοῦτον, χαλκὸν δὲ καὶ κόσμον καὶ ἔπιπλα καὶ ἱμάτια γυναικεῖα ὅσα οὐδεπώποτε ᾤοντο κτήσασθαι, καὶ ἀνδράποδα εἴκοσι καὶ ἑκατόν, ὧν τὰ μὲν βέλτιστα ἔλαβον, τὰ δὲ λοιπὰ εἰς τὸ δημόσιον ἀπέδοσαν,

---

den Worte. — ὁμοίως] „ebenso“, sc. als wenn ich keinen Fluchtversuch gemacht hätte.

16. ἔφευγον] „ich begab mich auf die Flucht“. — τριῶν θυρῶν οὐσῶν] Unter diesen drei Thüren ist jedenfalls die αὔλειος θ. nicht, die Hinterthür wohl gewesen. — εἰς ἄστυ] Der Schiffer wohnte im Piräus, wo auch das Wohnhaus und die Fabrik lag; der Bruder P. war in die Stadt gezogen. — ἔλεγεν] Das Impf. findet sich oft an Stellen, wo man den Aor. erwarten sollte, bes. bei λέγειν u. κελεύειν. — ἐν τῇ ὁδῷ] „draufsen“, nicht zuhause. Das hebt L. hier hervor, um es später bei der Tractatio zu verwenden.

17. Μεγαράδε] In M., der mit A. verfeindeten Stadt, war er in der Nähe von A. und doch vor Auslieferung sicher. — πρὶν ... εἰπεῖν] Weil mit παρήγγειλαν eine bestimmte, einzelne Handlung angegeben ist, sollte man nach πρὶν εἶπον erwarten, aber L. will nicht nur sagen, dafs die Dreifsig dem P. die Todesursache nicht angegeben hätten, sondern auch ausdrücken, dafs das eine Schmach gewesen sei, mit der Thatsache also zugleich ein Urteil über dieselbe. Übrigens setzt L. zu πρίν gern den Inf., auch wo ein solcher Grund nicht vorliegt.

18. προὔθεντο] Die Leichen wurden in A. vor der Beerdigung ausgestellt. — ἔτυχεν] Erg. aus dem Zusammenhange ἔχων.

εἰς τοσαύτην ἀπληστίαν καὶ αἰσχροκέρδειαν ἀφίκοντο καὶ τοῦ τρόπου τοῦ αὐτῶν ἀπόδειξιν ἐποιήσαντο· τῆς γὰρ Πολεμάρχου γυναικὸς χρυσοῦς ἑλικτῆρας, οὓς ἔχουσα ἐτύγχανεν, ὅτε τὸ πρῶτον 20 ἦλθεν εἰς τὴν οἰκίαν Μηλόβιος, ἐκ τῶν ὤτων ἐξείλετο. Καὶ οὐδὲ κατὰ τὸ ἐλάχιστον μέρος τῆς οὐσίας ἐλέου παρ' αὐτῶν ἐτυγχάνομεν, ἀλλ' οὕτως εἰς ἡμᾶς διὰ τὰ χρήματα ἐξημάρτανον, ὥσπερ ἂν ἕτεροι μεγάλων ἀδικημάτων ὀργὴν ἔχοντες, οὐ τούτων ἀξίους γε ὄντας τῇ πόλει, ἀλλὰ πάσας μὲν τὰς χορηγίας χορηγήσαντας, πολλὰς δ' εἰσφορὰς εἰσενεγκόντας, κοσμίους δ' ἡμᾶς αὐτοὺς παρέχοντας καὶ πᾶν τὸ προσταττόμενον ποιοῦντας, ἐχθρὸν δ' οὐδένα κεκτημένους, πολλοὺς δ' Ἀθηναίων ἐκ τῶν πολεμίων λυσαμένους τοιούτων ἠξίωσαν, οὐχ ὁμοίως μετοικοῦντας ὥσπερ αὐτοὶ ἐπολι- 21 τεύοντο. Οὗτοι γὰρ πολλοὺς μὲν τῶν πολιτῶν εἰς τοὺς πολεμίους ἐξήλασαν, πολλοὺς δ' ἀδίκως ἀποκτείναντες ἀτάφους ἐποίησαν, πολλοὺς δ' ἐπιτίμους ὄντας ἀτίμους τῆς πόλεως κατέστησαν, πολ- 22 λῶν δὲ θυγατέρας μελλούσας ἐκδίδοσθαι ἐκώλυσαν. Καὶ εἰς τοσοῦτόν εἰσι τόλμης ἀφιγμένοι ὥσθ' ἥκουσιν ἀπολογησόμενοι, καὶ λέγουσιν ὡς οὐδὲν κακὸν οὐδ' αἰσχρὸν εἰργασμένοι εἰσίν. Ἐγὼ δ' ἐβουλόμην ἂν αὐτοὺς ἀληθῆ λέγειν· μετῆν γὰρ ἂν καὶ ἐμοὶ τούτου

---

19. *εἰς τοσαύτην ... ἀφίκοντο*] Man erwartet darauf einen Folgesatz mit *ὥστε*; statt dessen läfst L. einen begründenden Satz mit *γὰρ* folgen. — *Μηλόβιος*] ist Subj. zu *ἦλθεν* und *ἐξείλετο*.

20. *ὥσπερ ἂν ἕτεροι*] Erg. *ἐξαμαρτάνοιεν* und übersetze *ἔχοντες* durch „wenn sie hätten". — *οὐ τούτων ... ὄντας*] *ὄντας* hat die Negation *οὐ*, nicht *μή* bei sich, weil es durch „obgleich" aufgelöst werden mufs; ebenso im folgenden *ἔχθρον οὐδένα κεκτημένους* und *οὐχ ὁμ. μετοικοῦντες*. — *εἰσφοράς*] Eine Einkommensteuer, die in Kriegszeiten öfters den Metöken auferlegt wurde. — *λυσαμένους*] So vom Loskauf stets das Medium des Interesses, weil der Losgekaufte dem Loskaufenden das Lösegeld zu ersetzen verpflichtet war. — *τοιούτων ἠξίωσαν*] Mit diesen Worten wird der Gedanke „*οὕτως ... ἐξημάρτανον*" wieder aufgenommen und die Periode abgeschlossen.

21. *γάρ*] bezieht sich auf die letzten Worte des vor. Paragraph. Jener enthielt den Nachweis, wie edel sich die Brüder als Metöken, dieser, wie schlecht sich die Dreifsig als Bürger betragen haben. — *ἀτάφους*] Nicht des Begräbnisses überhaupt sondern des üblichen Begräbnisses, der *ταφὴ νομιζομένη*, wurden sie beraubt. — *ἐκδίδοσθαι*] durch Mord und Raub an denen, die die *ἔκδοσις* zu leisten hatten.

22. Mit diesem Paragraph leitet L. aus der Narratio in die Tractatio über. — *ἐβουλόμην*] Zu diesem Ind. Impf. tritt *ἂν* um anzugeben, dafs wir es

τἀγαθοῦ οὐκ ἐλάχιστον μέρος. Νῦν δὲ οὔτε πρὸς τὴν πόλιν αὐ- 23 τοῖς τοιαῦτα ὑπάρχει οὔτε πρὸς ἐμέ· τὸν ἀδελφὸν γάρ μου, ὥσπερ καὶ πρότερον εἶπον, Ἐρατοσθένης ἀπέκτεινεν, οὔτε αὐτὸς ἰδίᾳ ἀδικούμενος οὔτε εἰς τὴν πόλιν δρῶν ἐξαμαρτάνοντα, ἀλλὰ τῇ ἑαυτοῦ παρανομίᾳ προθύμως ἐξυπηρετῶν. Ἀναβιβασάμενος δ' αὐτὸν βού- 24 λομαι ἐρέσθαι, ὦ ἄνδρες δικασταί. Τοιαύτην γὰρ γνώμην ἔχω· ἐπὶ μὲν τῇ τούτου ὠφελείᾳ καὶ πρὸς ἕτερον περὶ τούτου διαλέγεσθαι ἀσεβὲς εἶναι νομίζω, ἐπὶ δὲ τῇ τούτου βλάβῃ καὶ πρὸς αὐτὸν τοῦτον ὅσιον καὶ εὐσεβές. Ἀνάβηθι οὖν μοι καὶ ἀπόκριναι, ὅ τι ἄν σε ἐρωτῶ.

Ἀπήγαγες Πολέμαρχον ἢ οὔ; „Τὰ ὑπὸ τῶν ἀρχόντων 25 προσταχθέντα δεδιὼς ἐποίουν.“ Ἦσθα δ' ἐν τῷ βουλευτηρίῳ, ὅτε οἱ λόγοι ἐγίνοντο περὶ ἡμῶν; „Ἦν.“ Πότερον συνηγόρευες τοῖς κελεύουσιν ἀποκτεῖναι ἢ ἀντέλεγες; „Ἀντέλεγον.“ Ἵνα ἀποθάνωμεν ἢ ἵνα μὴ ἀποθάνωμεν; „Ἵνα μὴ ἀποθάνητε.“ Ἡγούμενος ἡμᾶς ἄδικα πάσχειν ἢ δίκαια; „Ἄδικα.“

Εἶτ', ὦ σχετλιώτατε πάντων, ἀντέλεγες μὲν ἵνα σώσειας, συν- 26 ελάμβανες δὲ ἵνα ἀποκτείνειας; καὶ ὅτε μὲν τὸ πλῆθος ἦν ὑμῶν κύριον τῆς σωτηρίας τῆς ἡμετέρας, ἀντιλέγειν φῂς τοῖς βουλομένοις ἡμᾶς ἀπολέσαι, ἐπειδὴ δὲ ἐπὶ σοὶ μόνῳ ἐγένετο καὶ σῶσαι Πο-

---

mit einem unerfüllbaren Wunsche zu thun haben, während im folgenden *μετῆν ἄν* steht, weil es die Apodosis eines irrealen Bedingungssatzes enthält, zu dem die Protasis aus jenem Wunsche genommen werden mufs.

23 spricht die Anklage gegen E. noch einmal bestimmt aus und zwar als *φόνος ἑκούσιος* (vgl. *προθύμως*), wodurch er und die Dreifsig (vgl. *αὐτοῖς*) sich schuldig gemacht hätten nicht allein gegen L. (*πρὸς ἐμέ*), sondern auch gegen die Stadt (*πρὸς τὴν πόλιν*).

24. *Ἀναβιβασάμενος ... ἐρέσθαι*] „Ich will ihn vortreten lassen und befragen“, das durften in A. die Gegner vor Gericht unter einander.

Tractatio § 25—91, und zwar Tractatio im engeren Sinne bis § 36.

25. *Τὰ ... ἐποίουν*] Statt einfacher Antwort sucht er sich durch Berufung auf die Behörde zu decken; denn ebenso eifrig, wie L. bemüht ist, den *φόνος ἑκούσιος* zu beweisen, ist E. bemüht, ihn zu widerlegen. — *Ἵνα ... ἀποθάνωμεν*] Wäre E. ein ehrlicher Gegner gewesen, so war's mit dem *ἀντέλεγον* genug. Mit dieser neuen Doppelfrage zwingt ihn L. zu einer ganz zweifellosen Antwort.

26. *Εἶτ'*] „und nun“, so werden gern höhnische Fragen eingeleitet. Die beiden ersten Fragen kehren den Widerspruch zwischen Wort und That des E. scharf hervor, die dritte soll zeigen, dafs er keine Berechtigung habe, auf Straflosigkeit zu hoffen. — *ἀντιλέγειν*] Inf. Impf. — *ἐπὶ σοὶ*] *penes te.* — *δεῖν*

λέμαρχον καὶ μή, εἰς τὸ δεσμωτήριον ἀπήγαγες; εἶθ' ὅτι μέν, ὡς φῄς, ἀντειπὼν οὐδὲν ὠφέλησας, ἀξιοῖς χρηστὸς νομίζεσθαι, ὅτι δὲ συλλαβὼν ἀπέκτεινας, οὐκ οἴει ἐμοὶ καὶ τουτοισὶ δεῖν δοῦναι δίκην;

27 Καὶ μὴν οὐδὲ τοῦτο εἰκὸς αὐτῷ πιστεύειν, εἴπερ ἀληθῆ λέγει φάσκων ἀντειπεῖν, ὡς αὐτῷ προσετάχθη. Οὐ γὰρ δή που ἐν τοῖς μετοίκοις πίστιν παρ' αὐτοῦ ἐλάμβανον. Ἔπειτα τῷ ἧττον εἰκὸς ἦν προσταχθῆναι ἢ ὅστις ἀντειπών γε ἐτύγχανε καὶ γνώμην ἀποδεδειγμένος; Τίνα γὰρ εἰκὸς ἦν ἧττον ταῦτα ὑπηρετῆσαι ἢ τὸν ἀντ-
28 ειπόντα οἷς ἐκεῖνοι ἐβούλοντο πραχθῆναι; Ἔτι δὲ τοῖς μὲν ἄλλοις Ἀθηναίοις ἱκανή μοι δοκεῖ πρόφασις εἶναι τῶν γεγενημένων εἰς τοὺς τριάκοντα ἀναφέρειν τὴν αἰτίαν· αὐτοὺς δὲ τοὺς τριάκοντα,
29 ἂν εἰς σφᾶς αὐτοὺς ἀναφέρωσι, πῶς ὑμᾶς εἰκὸς ἀποδέχεσθαι; Εἰ μὲν γάρ τις ἦν ἐν τῇ πόλει ἀρχὴ ἰσχυροτέρα αὐτῆς, ὑφ' ἧς αὐτῷ προσετάττετο παρὰ τὸ δίκαιον ἀνθρώπους ἀπολλύναι, ἴσως ἂν εἰκότως αὐτῷ συγγνώμην εἴχετε· νῦν δὲ παρὰ τοῦ ποτε καὶ λήψεσθε δίκην, εἴπερ ἐξέσται τοῖς τριάκοντα λέγειν ὅτι τὰ ὑπὸ τῶν
30 τριάκοντα προσταχθέντα ἐποίουν; Καὶ μὲν δὴ οὐκ ἐν τῇ οἰκίᾳ ἀλλ' ἐν τῇ ὁδῷ, σώζειν τε αὐτὸν καὶ τὰ τούτοις ἐψηφισμένα παρόν,

---

δοῦναι] Das δεῖν ist als Conjektur eingeschoben, weil nach οἴει der Aor. δοῦναι von einer zukünftigen Sache nicht stehen kann.

27. Καὶ μήν] *Iam vero.* Damit beginnt die Widerlegung im einzeln, und zwar beweist L. zunächst die Unwahrscheinlichkeit des Widerspruchs vonseiten des E. Denn hatte E. wirklich widersprochen, so mufsten die Dreifsig sich erstens seiner Zuverlässigkeit versichern (πίστιν λαμβάνειν). Zu dem Ende wäre es aber für sie ratsamer gewesen, ihm die Verhaftung eines Atheners aufzutragen, was dem E. sicher viel unangenehmer gewesen wäre als die ihm jetzt zugeteilte Festnahme eines Fremden. Die Unwahrscheinlichkeit des Widerspruchs erhellt zweitens daraus, dafs die Dreifsig, denen es nur darum zu thun war, reiche Beute zu machen, ihm sicher keinen Verhaftungsbefehl anvertraut hätten, wenn ihnen das Vertrauen zu E. gefehlt hätte. — τοῦτο] wird durch das folgende ὡς αὐτῷ προσετάχθη näher erklärt.

28. αὐτοὺς ... ἀναφέρωσι] Damit führt L. einen Fall an, der gar nicht vorlag, denn nicht die Dreifsig schoben die Schuld auf die Dreifsig, sondern einer von ihnen behauptete mit Recht, er hätte sich der Majorität unterwerfen müssen. Die weitere Ausführung ist also sophistisch. — εἰς σφᾶς αὐτοὺς] „auf sich selbst“, nicht „auf einander“.

29. παρὰ τοῦ ποτε καὶ] von wem auch jemals = von wem denn eigentlich.

30. Καὶ μὲν δή] leitet den dritten Punkt der Widerlegung ein: du brauchtest dem Wortlaut deines Auftrages gemäfs (κατὰ τὰ τούτοις ἐψηφισμένα) den P. gar nicht zu verhaften. Der Auftrag hatte offenbar gelautet, in

συλλαβὼν ἀπήγαγεν. Ὑμεῖς δὲ πᾶσιν ὀργίζεσθε, ὅσοι εἰς τὰς οἰκίας ἦλθον τὰς ὑμετέρας ζήτησιν ποιούμενοι ἢ ὑμῶν ἢ τῶν ὑμετέρων τινός. Καίτοι εἰ χρὴ τοῖς διὰ τὴν ἑαυτῶν σωτηρίαν ἑτέρους 31 ἀπολέσασι συγγνώμην ἔχειν, ἐκείνοις ἂν δικαιότερον ἔχοιτε· κίνδυνος γὰρ ἦν πεμφθεῖσι μὴ ἐλθεῖν καὶ καταλαβοῦσιν ἐξάρνοις γενέσθαι. Τῷ δὲ Ἐρατοσθένει ἐξῆν εἰπεῖν ὅτι οὐκ ἀπήντησεν, ἔπειτα ὅτι οὐκ εἶδεν· ταῦτα γὰρ οὔτ' ἔλεγχον οὔτε βάσανον εἶχεν, ὥστε μηδ' ὑπὸ τῶν ἐχθρῶν βουλομένων οἷόν τ' εἶναι ἐξελεγχθῆναι. 32 Χρῆν δέ σε, ὦ Ἐρατόσθενες, εἴπερ ἦσθα χρηστός, πολὺ μᾶλλον τοῖς μέλλουσιν ἀδίκως ἀποθανεῖσθαι μηνυτὴν γενέσθαι ἢ τοὺς 33 ἀδίκως ἀπολουμένους συλλαμβάνειν. Νῦν δέ σου τὰ ἔργα φανερὰ γεγένηται οὐχ ὡς ἀνιωμένου ἀλλ' ὡς ἡδομένου τοῖς γιγνομένοις, ὥστε τούσδε ἐκ τῶν ἔργων χρὴ μᾶλλον ἢ ἐκ τῶν λόγων τὴν ψῆφον φέρειν, ἃ ἴσασι γεγενημένα τῶν τότε λεγομένων τεκμήρια λαμβάνοντας, ἐπειδὴ μάρτυρας περὶ αὐτῶν οὐχ οἷόν τε παρασχέσθαι. Οὐ γὰρ μόνον ἡμῖν παρεῖναι οὐκ ἐξῆν, ἀλλ' οὐδὲ παρ' αὑτοῖς εἶναι, ὥστ' ἐπὶ τούτοις ἐστὶ πάντα τὰ κακὰ εἰργασμένοις τὴν πόλιν πάντα τἀγαθὰ περὶ αὑτῶν λέγειν. Τοῦτο μέντοι οὐ φεύγω, ἀλλ' 34 ὁμολογῶ σοι, εἰ βούλει, ἀντειπεῖν. Θαυμάζω δὲ τί ἄν ποτε ἐποίησας συνειπών, ὁπότε ἀντειπεῖν φάσκων ἀπέκτεινας Πολέμαρχον. Φέρε δή, τί ἂν εἰ καὶ ἀδελφοὶ ὄντες ἐτυγχάνετε αὐτοῦ ἢ

---

ihren Häusern die ausersehenen Opfer zu verhaften. Das hätte nach L.' Meinung E., wenn er den P. nicht gerne festnehmen wollte, zum Vorwand nehmen können, ihn überhaupt nicht festzunehmen, da er denselben nicht zuhause, sondern auf der Strafse traf. — *ὅσοι ... ἦλθον*] das waren Bürger, die die Haussuchung auf Befehl der Dreifsig ausführen mufsten.

31. *ἔλεγχος*] ist, im Gegensatz zu *βάσανος*, der Beweis, dafs etwas nicht ist, *β.* i. G. zu *ἐ.* der B., dafs etwas ist.

32. *μηνυτήν*] „Warner“.

33. Dieser Paragraph enthält als Schlufsfolgerung der ganzen Ausführung von § 25 an, den Gedanken, es sei also höchst unwahrscheinlich, dafs E. damals widersprochen habe. — *ὥστε χρή*] und am Ende *ὥστε ἐπὶ τούτοις ἐστὶ* der Ind. an beiden Stellen, weil es Hauptsätze sind, die mit *ὥστε* eingeleitet werden, Übers. „und daher“. — *τούς δέ*] die Richter. — *ἡμῖν παρεῖναι ... εἶναι*] ein Wortspiel: es nicht nur nicht gestattet dabei zu sein, sondern nicht einmal bei sich zu sein (vgl. franz. *chez soi,* lat. *apud se*), d. h. zuhause, in der Heimat. — *πάντα τὰ κακὰ*] „alles mögliche Unheil“, wie auch *omnia,* oft für „alles Mögliche“ steht. Dieselbe Bedeutung hat *πάντα* in dem folg. *πάντα τἀγαθά.*

34. *τοῦτο*] erhält im folg. *ἀντειπεῖν* seine Erklärung. — *Φέρε δή κτλ.*]

καὶ υἱεῖς; ἀπεψηφίζεσθε; Δεῖ γάρ, ὦ ἄνδρες δικασταί, Ἐρατοσθένην δυοῖν θάτερον ἀποδεῖξαι, ἢ ὡς οὐκ ἀπήγαγεν αὐτόν, ἢ ὡς δικαίως τοῦτ᾽ ἔπραξεν. Οὗτος δὲ ὡμολόγηκεν ἀδίκως συλλα-
35 βεῖν, ὥστε ῥᾳδίαν ὑμῖν τὴν διαψήφισιν περὶ αὑτοῦ πεποίηκε. Καὶ μὲν δὴ πολλοὶ καὶ τῶν ἀστῶν καὶ τῶν ξένων ἥκουσιν εἰσόμενοι τίνα γνώμην περὶ τούτων ἕξετε. Ὧν οἱ μὲν ὑμέτεροι ὄντες πολῖται μαθόντες ἀπίασιν ὅτι ἢ δίκην δώσουσιν ὧν ἂν ἐξαμάρτωσιν, ἢ πράξαντες μὲν ὧν ἐφίενται τύραννοι τῆς πόλεως ἔσονται, δυστυχήσαντες δὲ τὸ ἴσον ὑμῖν ἕξουσιν· ὅσοι δὲ ξένοι ἐπιδημοῦσιν, εἴσονται πότερον ἀδίκως τοὺς τριάκοντα ἐκκηρύττουσιν ἐκ τῶν πόλεων ἢ δικαίως. Εἰ γὰρ δὴ αὐτοὶ οἱ κακῶς πεπονθότες λαβόντες ἀφήσουσιν, ἦ που σφᾶς αὐτοὺς ἡγήσονται περιέργους ὑπὲρ
36 ὑμῶν τηρουμένους. Οὐκ οὖν δεινὸν εἰ τοὺς μὲν στρατηγούς, οἳ ἐνίκων ναυμαχοῦντες, ὅτε διὰ χειμῶνα οὐχ οἷοί τ᾽ ἔφασαν εἶναι τοὺς ἐκ τῆς θαλάττης ἀνελέσθαι, θανάτῳ ἐζημιώσατε, ἡγούμενοι χρῆναι τῇ τῶν τεθνεώτων ἀρετῇ παρ᾽ ἐκείνων δίκην λαβεῖν, τούτους δέ, οἳ ἰδιῶται μὲν ὄντες καθ᾽ ὅσον ἐδύναντο ἐποίησαν ἡττηθῆναι ναυ-

---

Mit diesen Worten wendet sich L. zum Abschlufs des Beweises, dafs ein *φόνος ἑκούσιος* vorliege, im rechten Augenblick an das Urteil der Richter. Schärfer als in den kurzen Gegensätzen liefs sich der Beweis kaum zusammenfassen. — *διαψήφισις*] „die Wahl des Stimmsteines".

35. *πολλοί*] Es waren viele gekommen, auch auswärtige, weil der Prozefs die allgemeine Aufmerksamkeit erregen mufste, besonders weil sich an die Freisprechung oder Verurteilung des E. die wichtigsten Folgerungen knüpften. — Warum mufste in dem ersten Relativs. *ὧν ἂν ἐξ.* der Konj., in dem zweiten *ὧν ἐφ.* der Ind. stehen? — *πράξαντες*] = *διαπράξαντες*. — *ἐκκηρύττουσιν*] das Wort für förmliche Ausweisung. Hier werden die Dreifsig gradezu genannt, auf die oben in dem Worte *τύραννοι* nur andeutungsweise hingewiesen war. — *εἰ γὰρ δὴ αὐτοί*] „denn wenn wirklich sogar diejenigen, welche ...". — *σφᾶς αὐτοὺς ... τηρουμένους*] „sie werden unnötige Arbeit zu thun glauben, wenn sie sich in eurem Interesse inacht nehmen.

36. *ἐνίκων*] intensives Impf. — *ναυμαχοῦντες*] Die letzte siegreiche Seeschlacht ist gemeint, in der die Athener den Spartaner Callicratidas überwanden (Herbst 406). Weil die Strategen den Schiffbrüchigen keine ausreichende Hilfe geleistet haben sollten, wurden sie auf Antrag des Theramenes gegen den Widerspruch des Socrates zum Tode verurteilt. — *τοὺς ... ἀνελέσθαι*] gleichsam zusammengezogen aus dem vollständigen Ausdruck *τοὺς ἐν τῇ θαλάττῃ ἐκ τῆς θαλάττης ἀνελέσθαι*. — *τῇ ... ἀρετῇ*] mit *δίκην λαβεῖν* zu verbinden: „in Anerkennung ihrer Tapferkeit". — *οἱ ἰδιῶται ... ναυμαχοῦντες*] Die See-

μαχοῦντας, ἐπειδὴ δὲ εἰς τὴν ἀρχὴν κατέστησαν, ὁμολογοῦσιν ἑκόντες πολλοὺς τῶν πολιτῶν ἀκρίτους ἀποκτιννύναι, οὐκ ἄρα χρὴ αὐτοὺς καὶ τοὺς παῖδας ὑφ' ὑμῶν ταῖς ἐσχάταις ζημίαις κολάζεσθαι;

37 Ἐγὼ τοίνυν, ὦ ἄνδρες δικασταί, ἠξίουν ἱκανὰ εἶναι τὰ κατηγορημένα· μέχρι γὰρ τούτου νομίζω χρῆναι κατηγορεῖν, ἕως ἂν θανάτου δόξῃ τῷ φεύγοντι ἄξια εἰργάσθαι· ταύτην γὰρ ἐσχάτην δίκην δυνάμεθα παρ' αὐτῶν λαβεῖν. Ὥστ' οὐκ οἶδ' ὅ τι δεῖ πολλὰ κατηγορεῖν τοιούτων ἀνδρῶν, οἳ οὐδ' ὑπὲρ ἑνὸς ἑκάστου τῶν πεπραγμένων δὶς ἀποθανόντες δίκην δοῦναι δύναιντ' ἄν. 38 Οὐ γὰρ δὴ οὐδὲ τοῦτο αὐτῷ προσήκει ποιῆσαι, ὅπερ ἐν τῇδε τῇ πόλει εἰθισμένον ἐστί, πρὸς μὲν τὰ κατηγορημένα μηδὲν ἀπολογεῖσθαι, περὶ δὲ σφῶν αὐτῶν ἕτερα λέγοντες ἐνίοτε ἐξαπατῶσιν, ὑμῖν ἀποδεικνύντες ὡς στρατιῶται ἀγαθοί εἰσιν, ἢ ὡς πολλὰς τῶν πολεμίων ναῦς ἔλαβον τριηραρχήσαντες, ἢ πόλεις πολεμίας οὔσας φίλας

---

schlacht von Ägospotami ist gemeint, worin die ath. Flotte bis auf neun Schiffe von Lysander vernichtet wurde (Sommer 405). Die *ἰδιῶται* waren Oligarchen, die in ihren Klubs (*ἑταιρίαις*) gegen die volkstümliche Verfassung wühlten. Sogar von den damaligen Strategen sollen Adimantus u. Tydeus Verräter gewesen sein. — *οὐκ ἄρα χρή*] Hier beginnt die Apodosis des Bedingungssatzes, der im Anfang des Paragraphen mit *εἰ τοὺς στρατηγούς* eingeleitet wird, aber statt mit einer Behauptung wird das Ganze zwar anakoluthisch, aber viel nachdrücklicher mit einer Frage abgeschlossen. — Mit diesem Paragraphen ist der Beweis gegen E. vollendet, aber der Sitte der Athener gemäfs fügt L. eine Schilderung von des E. sonstigem Verhalten hinzu, und weil er seine Sache zugleich als Sache der Stadt darstellen will, geht er dazu über, ein Bild von dem verderblichen Treiben der Oligarchen überhaupt zu entworfen.

37. *ἠξίουν*] „ich war der Meinung“, bin es aber jetzt nicht mehr, weil die Verhältnisse mich zwingen, das Treiben der Dreifsig und der Partei des E. näher zu beleuchten. — *ἕως*] Warum hier mit dem Conj.? — *φεύγοντι*] nicht mit *δόξῃ*, sondern mit *εἰργάσθαι* zu verbinden. — *παρ' αὐτῶν*] sc. *τῶν φευγόντων*. — *δίκην δοῦναι*] *δίκην* in prägnantem Sinne „verdiente Strafe“. — *δὶς ... ἄν*] Der Schlufs der Periode durch Hyperbel, Alliteration und Rythmus kräftig ausklingend.

38. *τῇδε τῇ πόλει*] „in unserer Stadt“. So *ὅδε* oft, wie lat. *hic*. — *ἀπολογεῖσθαι*] „zur Verteidigung vorbringen“. — *ἐξαπατῶσιν*] ohne Obj. „sie gehen mit Lug und Trug um“. Dieser absolute Gebrauch von *ἐ.*, sowie der anakoluthische Übergang vom Inf. ins Verb. fin. dient zur kräftigen Hervorhebung des Inhalts. — *ἀποδεικνύντες*] de conatu.

39 ἐποίησαν· ἐπεὶ κελεύετε αὐτὸν ἀποδεῖξαι, ὅπου τοσούτους τῶν πολεμίων ἀπέκτειναν ὅσους τῶν πολιτῶν, ἢ ναῦς ὅπου τοσαύτας ἔλαβον ὅσας αὐτοὶ παρέδοσαν, ἢ πόλιν ἥν τινα τοιαύτην προσ-
40 εκτήσαντο οἵαν τὴν ὑμετέραν κατεδουλώσαντο. Ἀλλὰ γὰρ ὅπλα τῶν πολεμίων ἐσκύλευσαν τοσαῦτα ὅσα περ ὑμῶν ἀφείλοντο· ἀλλὰ τείχη τοιαῦτα εἷλον οἷα τῆς ἑαυτῶν πατρίδος κατέσκαψαν· οἵτινες καὶ τὰ περὶ τὴν Ἀττικὴν φρούρια καθεῖλον, καὶ ὑμῖν ἐδήλωσαν ὅτι οὐδὲ τὸν Πειραιᾶ Λακεδαιμονίων προσταττόντων περιεῖλον, ἀλλ' ὅτι ἑαυτοῖς τὴν ἀρχὴν οὕτω βεβαιοτέραν ἐνόμιζον εἶναι.

41 Πολλάκις οὖν ἐθαύμασα τῆς τόλμης τῶν λεγόντων ὑπὲρ αὐτοῦ, πλὴν ὅταν ἐνθυμηθῶ ὅτι τῶν αὐτῶν ἐστιν αὐτούς τε πάντα
42 τὰ κακὰ ἐργάζεσθαι καὶ τοὺς τοιούτους ἐπαινεῖν. Οὐ γὰρ νῦν πρῶτον τῷ ὑμετέρῳ πλήθει τὰ ἐναντία ἔπραξεν, ἀλλὰ καὶ ἐπὶ τῶν τετρακοσίων ἐν τῷ στρατοπέδῳ ὀλιγαρχίαν καθιστὰς ἔφευγεν ἐξ Ἑλλησπόντου τριήραρχος καταλιπὼν τὴν ναῦν, μετὰ Ἰατροκλέους

---

39. ἐπεὶ κελεύετε] Der Imperativ im Nebensatze ganz gegen unser Sprachgefühl. — οἵαν ... κατεδουλώσαντο] „wie die eure, die sie" u. s. w.

40. Ἀλλὰ γάρ] *At enim*, „aber freilich". Damit werden die ironischen Worte bis κατέσκαψαν höhnisch eingeleitet. — ἀφείλοντο] Sie hatten ihre Mitbürger, die nicht zu ihrer Partei gehörten, mit schnöder List der Waffen beraubt. — οἵτινες κτλ.] „sie, die" mit Nachdruck und nicht mehr ironisch. — ἐδήλωσαν] vgl. § 62 u. s. w. — τὸν Π. ... περιεῖλον] Sie schleiften den Piräeus. Die Oligarchen hofften dadurch ihre Herrschaft zu befestigen, weil sie damit dem Handel, der wichtigsten Stütze der Democratie, den gröfsten Schaden zufügten.

41. τῶν λεγόντων] Es sind nicht seine Verteidiger gemeint, von denen erst § 86 die Rede ist, sondern alle, die sich zu seinen Gunsten ausgesprochen hatten. — ἐθαύμασα ... πλὴν ὅταν ἐνθυμηθῶ] Conj., nicht Opt., weil Verwunderung und Beherzigung auch noch, während L. redet, fortdauern.

42. Οὐ γὰρ κτλ.] Man könnte hier erwarten, mit γάρ würde bewiesen werden, dafs die, welche den E. lobten, ebenso Schlimmes gethan hätten als er. Aber L. begründet damit den Ausdruck τόλμη, weil es eine Frechheit ist, für einen zu sprechen, der von jeher ein Hochverräter war. — ἐπὶ τῶν τετρακοσίων] Es war nicht genau während der Herrschaft der Vierhundert sondern etwas vorher, als sie auch nach Samos ihre Boten sandten, um die Bürger für ihren beabsichtigten Staatsstreich zu gewinnen. E. fand aber in Strombichides, der damals am Hellespont befehligte, einen treuen Anhänger der Democratie. καθιστάς ist also Part. des Impf. de conatu. — τριήραρχος ... ναῦν] Als Trierarch war E. gesetzlich verpflichtet, auf seinem Schiffe zu bleiben; er war also der Desertion schuldig.

καὶ ἑτέρων, ὧν τὰ ὀνόματα οὐδὲν δέομαι λέγειν. Ἀφικόμενος δὲ δεῦρο τἀναντία τοῖς βουλομένοις δημοκρατίαν εἶναι ἔπραττε. Καὶ τούτων μάρτυρας ὑμῖν παρέξομαι.

ΜΑΡΤΥΡΕΣ.

Τὸν μὲν τοίνυν μεταξὺ βίον αὐτοῦ παρήσω· ἐπειδὴ δὲ ἡ ναυμαχία καὶ ἡ συμφορὰ τῇ πόλει ἐγένετο, δημοκρατίας ἔτι οὔσης, ὅθεν τῆς στάσεως ἦρξαν, πέντε ἄνδρες ἔφοροι κατέστησαν ὑπὸ τῶν καλουμένων ἑταίρων, συναγωγεῖς μὲν τῶν πολιτῶν, ἄρχοντες δὲ τῶν συνωμοτῶν, ἐναντία δὲ τῷ ὑμετέρῳ πλήθει πράττοντες· ὧν Ἐρατοσθένης καὶ Κριτίας ἦσαν. Οὗτοι δὲ φυλάρχους τε ἐπὶ τὰς φυλακὰς κατέστησαν, καὶ ὅ τι δέοι χειροτονεῖσθαι καὶ οὕστινας χρείη ἄρχειν παρήγγελλον, καὶ εἴ τι ἄλλο πράττειν βούλοιντο, κύριοι ἦσαν· οὕτως οὐχ ὑπὸ τῶν πολεμίων μόνον ἀλλὰ καὶ ὑπὸ τούτων πολιτῶν ὄντων ἐπεβουλεύεσθε, ὅπως μήτ᾽ ἀγαθὸν μηδὲν ψηφιεῖσθε πολλῶν τε ἐνδεεῖς ἔσεσθε. Τοῦτο γὰρ καὶ ἠπίσταντο, ὅτι ἄλλως μὲν οὐχ οἷοί τε ἔσονται περιγενέσθαι, κακῶς δὲ πραττόντων δυνήσονται· καὶ ὑμᾶς ἡγοῦντο τῶν παρόντων κακῶν ἐπιθυμοῦντας ἀπαλλαγῆναι περὶ τῶν μελλόντων οὐκ ἐνθυμήσεσθαι. (43–45)

---

43. ἡ ναυμαχία] bei Ägospotami. — ὅθεν . . . ἦρξαν] auf das folg. πέντε ... κατέστησαν zu beziehen. Das Intrans. κατ. mit ὑπό c. Gen. verbunden, weil es passiven Sinn hat „wurden eingesetzt von“. — ἑταίρων] Sie nannten sich mit dem unschuldigen Namen „Genossen“, waren aber Werber (συναγωγεῖς) unter den Mitbürgern für die verderblichen Pläne der Oligarchen, Häupter (ἄρχοντες) der Verschworenen und Feinde der democratischen Verfassung. — Κριτίας] Der Schlimmste unter allen wird hier nicht ohne Absicht mit E. zusammen genannt.

44. οὗτοι] die Ephoren. — φυλάρχους] Es sind hier nicht wie sonst Führer der Reiterei sondern Führer der Phylen. Diese sollten innerhalb der Phylen im Sinne der Ephoren für die Oligarchen wühlen. — παρήγγελλον] sie befahlen, nicht παρῄνουν sie rieten. — ἐπεβουλεύεσθε] Pass., nach der Regel, wonach im Griech. ein persönl. Objekt im Dat. oder Gen. bei der Umwandlung ins Pass. Subj. wird. — ὅπως] mit dem Ind. Fut., wie gewöhnlich beim finalen ὅπως.

45. καὶ ἠπ.] Das καί dem folgenden καὶ ὑμᾶς entsprechend „einerseits mufsten sie ..., anderseits glaubten sie“. — κακῶς πραττόντων] sc. ὑμῶν. — τῶν παρόντων κακῶν] die Hungersnot infolge der Belagerung. — τῶν μελλόντων] sc. κακῶν. Die schlimmen Friedensbedingungen.

46 Ὡς τοίνυν τῶν ἐφόρων ἐγένετο, μάρτυρας ὑμῖν παρέξομαι, οὐ τοὺς τότε συμπράττοντας — οὐ γὰρ ἂν δυναίμην — ἀλλὰ τοὺς αὐτοῦ 47 Ἐρατοσθένους ἀκούσαντας. Καίτοι εἰ ἐσωφρόνουν κατεμαρτύρουν ἂν αὐτῶν, καὶ τοὺς διδασκάλους τῶν σφετέρων ἁμαρτημάτων σφόδρ' ἂν ἐκόλαζον, καὶ τοὺς ὅρκους, εἰ ἐσωφρόνουν, οὐκ ἂν ἐπὶ μὲν τοῖς τῶν πολιτῶν κακοῖς πιστοὺς ἐνόμιζον, ἐπὶ δὲ τοῖς τῆς πόλεως ἀγαθοῖς ῥᾳδίως παρέβαινον. Πρὸς μὲν οὖν τούτους τοσαῦτα λέγω, τοὺς δὲ μάρτυράς μοι κάλει. Καὶ ὑμεῖς ἀνάβητε.

ΜΑΡΤΥΡΕΣ.

48 Τῶν μὲν μαρτύρων ἀκηκόατε. Τὸ δὲ τελευταῖον εἰς τὴν ἀρχὴν καταστὰς ἀγαθοῦ μὲν οὐδενὸς μετέσχεν, ἄλλων δὲ πολλῶν. Καίτοι εἴπερ ἦν ἀνὴρ ἀγαθός, ἐχρῆν ἂν πρῶτον μὲν μὴ παρανόμως ἄρχειν, ἔπειτα τῇ βουλῇ μηνυτὴν γίνεσθαι περὶ τῶν εἰσαγγελιῶν ἁπασῶν, ὅτι ψευδεῖς εἶεν, καὶ Βάτραχος καὶ Αἰσχυλίδης οὐ τἀληθῆ μηνύουσιν, ἀλλὰ τὰ ὑπὸ τῶν τριάκοντα πλασθέντα εἰσ- 49 αγγέλλουσι, συγκείμενα ἐπὶ τῇ τῶν πολιτῶν βλάβῃ. Καὶ μὲν δή, ὦ ἄνδρες δικασταί, ὅσοι κακόνοι ἦσαν τῷ ὑμετέρῳ πλήθει, οὐδὲν

---

46. τῶν ἐφόρων ἐγένετο] „dafs E. einer der Ephoren war". — οὐ ... συμπράττοντας] Die waren nämlich durch einen Eid gebunden (vgl. den folgenden Paragraphen).

47. εἰ ἐσωφρόνουν] „wenn sie vernünftig wären". Irrealer Bedingungssatz, weil L. bei solchen Menschen einen vernünftigen Entschlufs für unmöglich hält. Die Protasis im zweiten Gliede mit Nachdruck wiederholt. — αὐτῶν] sc. die Verschworenen. — ἐπὶ] c. Dat. „bei", wo es sich handelt um. — ἐπὶ μέν ... ἐπὶ δέ] Infolge des Strebens nach Parallelismus stehen in der λέξις ἀντικειμένη oft zwei Glieder paratactisch neben einander die logisch über- und untergeordnet sind. Übers. ἐπὶ δέ ... „welche sie .. leicht übertraten".

48. εἰς τὴν ἀ. Κ.] die ἀρχὴ τῶν τριάκοντα. — μετέσχεν] Bei der Übersetzung den Aor. zu beachten. — ἄλλων] euphemistisch für κακῶν. — παρανόμως ἄρχειν] „in verfassungswidriger Weise ein Amt bekleiden". — εἰςαγγελιῶν] Eine Eisangelie war eine Anklage wegen eines staatsgefährlichen Verbrechens. Es konnte an die Volksversammlung oder an die βουλή gemeldet werden. Da aber unter den Dreifsig von ersterer nicht die Rede war, so blieb als Behörde für die Angabe nur der Rat übrig. — ὅτι ... εἶεν] und dann μηνύουσι nach dem bekannten Wechsel des Modus in Nebensätzen. — Βάτραχος] L. nennt ihn an einer andern Stelle ὁ πάντων πονηρότατος. — Αἰσχυλίδης] sonst nicht bekannt. — τὰ ... πλασθέντα] „das Erdichtete". — συγκείμενα] „abgekartet". — ἐπὶ βλάβῃ] „zum Schaden", das ἐπὶ der Absicht.

ἔλαττον εἶχον σιωπῶντες· ἕτεροι γὰρ ἦσαν οἱ λέγοντες καὶ πράττοντες ὧν οὐχ οἷόν τ' ἦν μείζω κακὰ γενέσθαι τῇ πόλει. Ὁπόσοι δ' εὖνοί φασιν εἶναι, πῶς οὐκ ἐνταῦθα ἔδειξαν, αὐτοί τε τὰ βέλτιστα λέγοντες καὶ τοὺς ἐξαμαρτάνοντας ἀποτρέποντες;

Ἴσως δ' ἂν ἔχοι εἰπεῖν ὅτι ἐδεδοίκει, καὶ ὑμῶν τοῦτο ἐνίοις 50 ἱκανὸν ἔσται. Ὅπως τοίνυν μὴ φανήσεται ἔν τῳ λόγῳ τοῖς τριάκοντα ἐναντιούμενος· εἰ δὲ μή, ἐνταυθοῖ δῆλος ἔσται ὅτι ἐκεῖνά τε αὐτῷ ἤρεσκε, καὶ τοσοῦτον ἐδύνατο, ὥστε ἐναντιούμενος μηδὲν κακὸν παθεῖν ὑπ' αὐτῶν. Χρῆν δ' αὐτὸν ὑπὲρ τῆς ὑμετέρας σωτηρίας ταύτην τὴν προθυμίαν ἔχειν, ἀλλὰ μὴ ὑπὲρ Θηραμένους, ὃς εἰς ὑμᾶς πολλὰ ἐξήμαρτεν. Ἀλλ' οὗτος τὴν μὲν πόλιν ἐχθρὰν 51 ἐνόμιζεν εἶναι, τοὺς δ' ὑμετέρους ἐχθροὺς φίλους, ὡς ἀμφότερα ταῦτα ἐγὼ πολλοῖς τεκμηρίοις παραστήσω, καὶ τὰς πρὸς ἀλλήλους διαφορὰς οὐχ ὑπὲρ ὑμῶν ἀλλ' ὑπὲρ ἑαυτῶν γιγνομένας, ὁπότεροι ταῦτα πράξουσι καὶ τῆς πόλεως ἄρξουσι. Εἰ γὰρ ὑπὲρ τῶν ἀδι- 52 κουμένων ἐστασίαζον, ποῦ κάλλιον ἂν ἦν ἀνδρὶ ἄρχοντι, ἢ Θρασυβούλου Φυλὴν κατειληφότος, τότ' ἐπιδείξασθαι τὴν αὑτοῦ εὔνοιαν; Ὁ δ' ἀντὶ τοῦ ἐπαγγείλασθαί τι ἢ πρᾶξαι ἀγαθὸν πρὸς τοὺς ἐπὶ

---

49. *οὐδὲν ἔλαττον εἶχον*] sie hatten gar nicht weniger, d. h. sie standen sich gar nicht schlechter. — *σιωπῶντες*] Mit Nachdruck ans Ende des Satzgliedes gesetzt. Aus seinem Schweigen wollte E. seine Unschuld erweisen. — *ὧν*] = *τοιαῦτα ὧν* ... *μείζω*, „so arges, dafs der Stadt kein gröfseres Übel erwachsen konnte". An der Spitze dieser *ἕτεροι* stand Critias. — *πῶς*] „wie kam es, dafs".

50. *ὅτι ἐδεδοίκει*] Beachte das Plusqpf. E. hatte (§ 25 *δεδιώς*) gesagt, er hätte aus Furcht gehandelt. Das widerlegt L. hier. — *ὅπως μή*] „dafs nur nicht ...". Denn wenn er in irgendeiner Verhandlung (*ἔν τῳ λόγῳ*) den Dreifsig entgegengetreten ist (*ἐναντιούμενος*), so ist's offenbar mit dieser Furcht nichts. Nun hat er das aber für Theramenes (*ὑπὲρ Θηρ.*) gethan. — E. mag wohl einer der zehn gewesen sein, die auf Th.' Vorschlag unter die Dreifsig aufgenommen wurden. — *εἰ δὲ μή*] heifst auch nach einem negativen Satze „sonst". — *ἐκεῖνα*] die Frevelthaten der Dreifsig.

51. *καὶ τὰς κτλ.*] ein intensives *καὶ* „und namentlich". — *ὁπότεροι*] welche von beiden Parteien, ob Critias und sein Anhang, oder Ther. und sein Anhang. — *ταῦτα πράξουσι*] dieses (nämlich die Pläne der Dreifsig) ausführen sollten. Dem Sinne nach also, welche die herrschende Partei sein sollte.

52. *Θρασβούλου Φ. κ.*] Dies geschah im Winter 404/3 von Theben aus. Phyle lag am Südabhange des Parnes, 100 Stadien von Athen, war ein sehr

Φυλῇ, ἐλθὼν μετὰ τῶν συναρχόντων εἰς Σαλαμῖνα καὶ Ἐλευσῖνάδε τριακοσίους τῶν πολιτῶν ἀπήγαγεν εἰς τὸ δεσμωτήριον, καὶ μιᾷ
53 *ψήφῳ αὐτῶν ἁπάντων θάνατον κατεψηφίσατο. Ἐπειδὴ δὲ εἰς τὸν Πειραιᾶ ἤλθομεν καὶ αἱ ταραχαὶ γεγενημέναι ἦσαν καὶ περὶ τῶν διαλλαγῶν οἱ λόγοι ἐγίνοντο, πολλὰς ἑκάτεροι ἐλπίδας εἴχομεν*
54 *πρὸς ἀλλήλους ἔσεσθαι ὡς ἀμφοτέροις ἔδοξεν. Οἱ μὲν γὰρ ἐκ Πειραιῶς κρείττους ὄντες εἴασαν αὐτοὺς ἀπελθεῖν· οἱ δὲ εἰς τὸ ἄστυ ἐλθόντες τοὺς μὲν τριάκοντα ἐξέβαλον πλὴν Φείδωνος καὶ Ἐρατοσθένους, ἄρχοντας δὲ τοὺς ἐκείνοις ἐχθίστους εἵλοντο, ἡγούμενοι δικαίως ἂν ὑπὸ τῶν αὐτῶν τούς τε τριάκοντα μισεῖσθαι καὶ*
55 *τοὺς ἐν Πειραιεῖ φιλεῖσθαι. Τούτων τοίνυν Φείδων ὁ τῶν τριάκοντα γενόμενος καὶ Ἱπποκλῆς καὶ Ἐπιχάρης ὁ Λαμπτρεὺς καὶ ἕτεροι οἱ δοκοῦντες εἶναι ἐναντιώτατοι Χαρικλεῖ καὶ Κριτίᾳ καὶ τῇ ἐκείνων ἑταιρείᾳ, ἐπειδὴ αὐτοὶ εἰς τὴν ἀρχὴν κατέστησαν, πολὺ μείζω στάσιν καὶ πόλεμον ἐπὶ τοὺς ἐν Πειραιεῖ τοῖς ἐξ ἄστεος*
56 *ἐποίησαν· ᾧ καὶ φανερῶς ἐπεδείξαντο ὅτι οὐχ ὑπὲρ τῶν ἐν Πειραιεῖ οὐδ' ὑπὲρ τῶν ἀδίκως ἀπολλυμένων ἐστασίαζον, οὐδ' οἱ τεθνεῶτες αὐτοὺς ἐλύπουν, οὐδ' οἱ μέλλοντες ἀποθανεῖσθαι, ἀλλ'*

---

festes, nur von einer Seite zugängliches Kastell. — *ἐλθὼν ... κατεψηφίσατο*] Dieser Frevel wurde im Anfang d. J. 403 verübt. — *μιᾷ ψήφῳ*] durch eine Abstimmung, obgleich das Gesetz vorschrieb, mehrere in gleicher Sache Verklagte sollten nicht zusammen (*ἀθρόοι*), sondern einzeln (*δίχα ἕκαστος*) gerichtet werden.

53. *εἰς τ. Π. ἤλθομεν*] Februar 403. — *αἱ ταραχαί*] Milder Ausdruck für die Schlacht in Munychia (Februar 403), in der Critias fiel. — *περὶ τ. δ. οἱ λόγοι*] die Friedensverhandlungen (März 403). — Beachte die mit *ἐπειδή* verbundenen Tempora: *ἤλθομεν* abgeschlossene Handlung, *γεγενημέναι ἦσαν* dauerndes Resultat der abgeschlossenen Handlung, *ἐγίγνοντο* dauernde Handlung. — *πρός ... ἔδοξεν*] daſs wir uns so zu einander stellen würden, wie beide Parteien vorhatten.

54. *κρείττους ὄντες*] „trotz ihres Sieges". — *τοὺς τριάκοντα ἐξέβαλον*] Nicht als Zahl, sondern als Behörde zu fassen; denn auſser den beiden genannten fehlten an der Zahl Theramenes, Critias und Hippomachus, die tot waren. Sie wurden auch nicht mit Gewalt sondern durch einen Volksbeschluſs vertrieben. — *ἄρχοντας κτλ.*] zehn, aus jeder Phyle einen.

55. *Ἱπποκλῆς*] sonst nicht bekannt. — *Ἐπιχάρης*] Ein Sykophant, dann Buleut und Ankläger unter den Dreiſsig. — *αὐτοί*] als „sie selbst" zur Herrschaft gelangt waren, machten sie es noch schlimmer als die Dreiſsig.

56. *ἀπολλυμένων*] unter der Herrschaft der Dreiſsig. — *τεθνεῶτες*] besonders in dem Kampfe in Munychia.

οἱ μεῖζον δυνάμενοι καὶ θᾶσσον πλουτοῦντες. Λαβόντες γὰρ τὰς 57 ἀρχὰς καὶ τὴν πόλιν ἀμφοτέροις ἐπολέμουν, τοῖς τε τριάκοντα πάντα κακὰ εἰργασμένοις καὶ ὑμῖν πάντα κακὰ πεπονθόσι. Καίτοι τοῦτο πᾶσι δῆλον ἦν, ὅτι εἰ μὲν ἐκεῖνοι ἀδίκως ἔφευγον, ὑμεῖς δικαίως, εἰ δ' ὑμεῖς ἀδίκως, οἱ τριάκοντα δικαίως· οὐ γὰρ δὴ ἑτέρων ἔργων αἰτίαν λαβόντες ἐκ τῆς πόλεως ἐξέπεσον, ἀλλὰ τούτων. Ὥστε σφόδρα χρὴ ὀργίζεσθαι, ὅτι Φείδων αἱρεθεὶς ὑμᾶς διαλλάξαι 58 καὶ καταγαγεῖν τῶν αὐτῶν ἔργων Ἐρατοσθένει μετεῖχε καὶ τῇ αὐτῇ γνώμῃ τοὺς μὲν κρείττους αὑτῶν δι' ὑμᾶς κακῶς ποιεῖν ἕτοιμος ἦν, ὑμῖν δὲ ἀδίκως φεύγουσιν οὐκ ἠθέλησεν ἀποδοῦναι τὴν πόλιν, ἀλλ' ἐλθὼν εἰς Λακεδαίμονα ἔπειθεν αὐτοὺς στρατεύεσθαι, διαβάλλων ὅτι Βοιωτῶν ἡ πόλις ἔσται, καὶ ἄλλα λέγων οἷς ᾤετο πείσειν μάλιστα. Οὐ δυνάμενος δὲ τούτων τυχεῖν, εἴτε καὶ τῶν 59 ἱερῶν ἐμποδὼν ὄντων εἴτε καὶ αὐτῶν οὐ βουλομένων, ἑκατὸν τάλαντα ἐδανείσατο, ἵνα ἔχοι ἐπικούρους μισθοῦσθαι. Καὶ Λύσανδρον ἄρχοντα ᾐτήσατο, εὐνούστατον μὲν ὄντα τῇ ὀλιγαρχίᾳ, κακονούστατον δὲ τῇ πόλει, μισοῦντα δὲ μάλιστα τοὺς ἐν Πειραιεῖ. Μισθωσάμενοι δὲ πάντας ἀνθρώπους ἐπ' ὀλέθρῳ τῆς πόλεως, 60 καὶ πόλεις ἐπάγοντες, καὶ τελευτῶντες Λακεδαιμονίους καὶ τῶν συμμάχων ὁπόσους ἐδύναντο πεῖσαι, οὐ διαλλάξαι ἀλλ' ἀπολέσαι παρεσκευάζοντο τὴν πόλιν, εἰ μὴ δι' ἄνδρας ἀγαθούς, οἷς ὑμεῖς

---

57. *Λαβόντες ... πεπονθόσιν*] Beachte die Tempora! — *ὅτι εἰ μέν ... τριάκοντα δικαίως*] Ein Dilemma, d. h. ein Doppelschlufs, der die Zehnmänner des Widerspruchs mit sich selbst überführen sollte. — *ἑτέρων ἔργων*] Die Gründe waren doch nicht genau dieselben. Denn die Zehn waren der oligarchischen Regierung nicht an und für sich entgegen, sondern nur ihrem Mifsbrauch.

58. *Φείδων*] Ein Zeugnis von ihm für E. konnte diesen also nur schädigen, besonders wegen des versuchten Verrats an die Lacedämonier. — *τοὺς κρείττους*] Die vertriebenen Dreifsig, die damals in Eleusis waren. — *δι' ὑμᾶς*] ähnlich als stände *δι' ὑμῶν* da: „mit eurer Hilfe". — *ἔπειθεν*] Impf. de con. — *διαβάλλων*] „verleumderisch behaupten", Part. Impf. — *Βοιωτῶν ἡ πόλις ἔσται*] Weil Thrasybulus von ihnen unterstützt worden war.

59. *ἱερῶν ἐμποδὼν ὄντων*] Phidon ist also wahrscheinlich Ende August in Sparta gewesen, als dort das neuntägige Fest des Apollo *καρνεῖος* gefeiert wurde, während dessen die Dorier sich jedes Kampfes enthielten (vgl. Schlacht bei Marathon). — *ᾐτήσατο*] In dem Med. liegt ein Stich auf die Oligarchen.

60. *πάντας ἀνθρώπους*] „alle Welt", auch das gemeinste Gesindel. — *εἰ μὴ δι' ἄνδρας*] Breviloquenz für *καὶ ἀπώλεσαν ἄν, εἰ μή*. Hierzu ergänze *ἦν*:

δηλώσατε παρὰ τῶν ἐχθρῶν δίκην λαβόντες, ὅτι καὶ ἐκείνοις χάριν
61 ἀποδώσετε. Ταῦτα δὲ ἐπίστασθε μὲν καὶ αὐτοί, καὶ οἶδ' ὅτι οὐ δεῖ μάρτυρας παρασχέσθαι· ὅμως δέ· ἐγώ τε γὰρ δέομαι ἀναπαύσασθαι, ὑμῶν τ' ἐνίοις ἥδιον ὡς πλείστων τοὺς αὐτοὺς λόγους. ἀκούειν.

ΜΑΡΤΥΡΕΣ.

62 Φέρε δὴ καὶ περὶ Θηραμένους ὡς ἂν δύνωμαι διὰ βραχυτάτων διδάξω. Δέομαι δ' ὑμῶν ἀκοῦσαι ὑπέρ τ' ἐμαυτοῦ καὶ τῆς πόλεως. Καὶ μηδενὶ τοῦτο παραστῇ, ὡς Ἐρατοσθένους κινδυνεύοντος Θηραμένους κατηγορῶ· πυνθάνομαι γὰρ ταῦτα ἀπολογήσεσθαι αὐτόν, ὅτι ἐκείνῳ φίλος ἦν καὶ τῶν αὐτῶν ἔργων μετεῖχε.
63 Καίτοι σφόδρ' ἂν αὐτὸν οἶμαι μετὰ Θεμιστοκλέους πολιτευόμενον προσποιεῖσθαι πράττειν ὅπως οἰκοδομηθήσεται τὰ τείχη, ὁπότε καὶ μετὰ Θηραμένους ὅπως καθαιρεθήσεται. Οὐ γάρ μοι δοκοῦσιν ἴσου ἄξιοι γεγενῆσθαι· ὁ μὲν γὰρ Λακεδαιμονίων ἀκόντων ᾠκοδό-
64 μησεν αὐτά, οὗτος δὲ τοὺς πολίτας ἐξαπατήσας καθεῖλε. Περιέστηκεν οὖν τῇ πόλει τοὐναντίον ἢ ὡς εἰκὸς ἦν. Ἄξιον μὲν γὰρ ἦν καὶ τοὺς φίλους τοὺς Θηραμένους προσαπολωλέναι, πλὴν εἴ τις ἐτύγχανεν ἐκείνῳ τἀναντία πράττων· νῦν δὲ ὁρῶ τάς τε ἀπο-

---

„wenn die Sache nicht durch wackere Männer geschehen wäre". Diese Männer waren Freunde Athens in andern griech. Staaten. — δηλώσατε] Der Imper. kommt bei den Griechen auch in andern Nebensätzen vor, besonders nach ἐπεί. Wir pflegen zur Übersetzung „müssen" anzuwenden.

61. ὅμως δέ] sc. παρέξομαι.

§ 62—80. Theramenes, auf den sich E. beruft, als auf das Haupt der gemäſsigten Partei, ist ein heimtückischer Verräter gewesen.

62. Φέρε δή ... διδάξω] Mit dieser rhetorischen Einleitungsformel wird die Auseinandersetzung als besonders wichtig bezeichnet. — διδάξω ist Conj. Aor. — Καὶ ... παραστῇ] „möge niemand auf den Gedanken kommen" (vgl. VII, 17). — πυνθάνομαι γάρ] Weil er dieses erfahren hat, so ist eine Schilderung der Verbrechen des Ther. nicht ἔξω τοῦ πράγματος.

63. Die höhnische Zusammenstellung des Ther. mit Them., der Schleifung der Mauern und des Aufbaues derselben, des Betruges den Lacedämoniern und des den Bürgern gegenüber wirkt vernichtend für den E. und den Ruf des Ther. — σφόδρ' ἄν] verbinde mit προσποιεῖσθαι „sich brüsten, geltend machen". — πράττειν] Inf. Impf. de con. — μετὰ Θεμιστοκλέους] und μ. Θηρ. als Parteigenosse. Zu Θηρ. ergänze προσποιεῖται πράττειν.

64. Περιέστηκεν] „es hat sich herausgestellt". — γεγενημένου] αὐτοῦ.

λογίας εἰς ἐκεῖνον ἀναφερομένας, τούς τ' ἐκείνῳ συνόντας τιμᾶσθαι πειρωμένους, ὥσπερ πολλῶν ἀγαθῶν αἰτίου ἀλλ' οὐ μεγάλων κακῶν γεγενημένου. Ὃς πρῶτον μὲν τῆς προτέρας ὀλιγαρχίας αἰτιώτατος ἐγένετο, πείσας ὑμᾶς τὴν ἐπὶ τῶν τετρακοσίων πολιτείαν ἑλέσθαι. Καὶ ὁ μὲν πατὴρ αὐτοῦ τῶν προβούλων ὢν ταῦτ' ἔπραττεν, αὐτὸς δὲ δοκῶν εὐνούστατος εἶναι τοῖς πράγμασι στρατηγὸς ὑπ' αὐτῶν ᾑρέθη. Καὶ ἕως μὲν ἐτιμᾶτο, πιστὸν ἑαυτὸν παρεῖχεν· ἐπειδὴ δὲ Πείσανδρον μὲν καὶ Κάλλαισχρον καὶ ἑτέρους ἑώρα προτέρους αὐτοῦ γινομένους, τὸ δὲ ὑμέτερον πλῆθος οὐκέτι βουλόμενον τούτων ἀκροᾶσθαι, τότ' ἤδη διά τε τὸν πρὸς ἐκείνους φθόνον καὶ τὸ παρ' ὑμῶν δέος μετέσχε τῶν Ἀριστοκράτους ἔργων. Βουλόμενος δὲ τῷ ὑμετέρῳ πλήθει δοκεῖν πιστὸς εἶναι Ἀντιφῶντα καὶ Ἀρχεπτόλεμον φιλτάτους ὄντας αὐτῷ κατηγορῶν ἀπέκτεινεν, εἰς τοσοῦτον δὲ κακίας ἦλθεν, ὥστε ἅμα μὲν διὰ τὴν πρὸς ἐκείνους πίστιν ὑμᾶς κατεδουλώσατο, διὰ δὲ τὴν πρὸς ὑμᾶς τοὺς φίλους ἀπώλεσε. Τιμώμενος δὲ καὶ τῶν μεγίστων ἀξιούμενος, αὐτὸς ἐπαγγειλάμενος σώσειν τὴν πόλιν αὐτὸς ἀπώλεσε, φάσκων πρᾶγμα εὑρηκέναι μέγα καὶ πολλοῦ ἄξιον. Ὑπέσχετο δὲ εἰρήνην ποιήσειν μήτε ὅμηρα δοὺς μήτε τά τείχη καθελὼν μήτε τὰς ναῦς παραδούς·

65 66 67 68

---

65. *προτέρας ὀλιγαρχίας*] die im Frühjahr 411 die Herrschaft zu erschleichen wufste. — *ὁ πατήρ*] Hagnon, sein Adoptivvater. Ther. selbst war aus Kos. — *τῶν προβούλων*] Nach dem unseligen Ende der sicil. Expedition waren diese *πρόβουλοι* eingesetzt (413).

66. *Πείσανδρον*] Vgl. VII, 4. — *Κάλλαισχρον*] Vater des Critias. — *προτέρους … γιγνομένους*] ihm gegenüber erste wurden, d. h. „mehr Einflufs gewannen als er". — *τούτων ἀκροᾶσθαι*] „auf diese", auf die Häupter der Vierhundert. — *τότ' ἤδη*] *tum demum.* — *διά τε … δέος*] aus Neid gegen sie und aus Furcht vor euch. — *Ἀριστοκράτους*] Er war zwar entschiedener Aristocrat und aus vornehmer Familie, aber dennoch mit Ther. Haupturheber des Sturzes der Vierhundert.

67. *Ἀντιφῶντα*] der erste in der Reihe der zehn att. Redner, eifriger Oligarch, war mit Phrynichus als Gesandter nach Sparta gegangen, um den Frieden unter jeder Bedingung zu vermitteln. — *Ἀρχεπτόλεμον*] wahrscheinlich Sohn des aus Milet eingewanderten Baumeisters Hippodamus; er besafs das att. Bürgerrecht und war ein angesehener Mann. — *ἅμα … ἀπώλεσεν*] Beachte die Kraft der Characterisierung, die hier aus der *λέξις ἀντικειμένη* erwachsen ist.

68. *Τιμώμενος … ἀξιούμενος*] L. übergeht hier einen Zeitraum von sieben J. (411—404), vom Sturz der Vierhundert bis zum Frieden von Athen, er erwähnt auch die schändliche Anklage des Ther. gegen die Feldherren in der Schlacht bei den Arginusen nicht, wahrscheinlich weil er deren Verurteilung, die von den

ταῦτα δὲ εἰπεῖν μὲν οὐδενὶ ἠθέλησεν, ἐκέλευσε δὲ αὐτῷ πιστεύειν.
69 *Ὑμεῖς δέ, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, πραττούσης μὲν τῆς ἐν Ἀρείῳ πάγῳ βουλῆς σωτήρια, ἀντιλεγόντων δὲ πολλῶν Θηραμένει, εἰδότες δὲ ὅτι οἱ μὲν ἄλλοι ἄνθρωποι τῶν πολεμίων ἕνεκεν τἀπόρρητα ποιοῦνται, ἐκεῖνος δ' ἐν τοῖς αὑτοῦ πολίταις οὐκ ἠθέλησεν εἰπεῖν ταῦτα ἃ πρὸς τοὺς πολεμίους ἔμελλεν ἐρεῖν, ὅμως ἐπετρέψατε*
70 *αὐτῷ πατρίδα καὶ παῖδας καὶ γυναῖκας καὶ ὑμᾶς αὐτούς. Ὁ δὲ ὧν μὲν ὑπέσχετο οὐδὲν ἔπραξεν, οὕτως δὲ ἐνετεθύμητο ὡς χρὴ μικρὰν καὶ ἀσθενῆ γενέσθαι τὴν πόλιν, ὥστε περὶ ὧν οὐδεὶς πώποτε οὔτε τῶν πολεμίων ἐμνήσθη οὔτε τῶν πολιτῶν ἤλπισε, ταῦθ' ὑμᾶς ἔπεισε πρᾶξαι, οὐχ ὑπὸ Λακεδαιμονίων ἀναγκαζόμενος, ἀλλ' αὐτὸς ἐκείνοις ἐπαγγελλόμενος, τοῦ τε Πειραιῶς τὰ τείχη περιελεῖν καὶ τὴν ὑπάρχουσαν πολιτείαν καταλῦσαι, εὖ εἰδὼς ὅτι, εἰ μὴ πασῶν τῶν ἐλπίδων ἀποστερηθήσεσθε, ταχεῖαν παρ' αὐτοῦ τὴν τιμωρίαν*
71 *κομιεῖσθε. Καὶ τὸ τελευταῖον, ὦ ἄνδρες δικασταί, οὐ πρότερον εἴασε τὴν ἐκκλησίαν γενέσθαι, ἕως ὁ λεγόμενος ὑπ' ἐκείνων καιρὸς ἐπιμελῶς ὑπ' αὐτοῦ ἐτηρήθη, καὶ μετεπέμψατο μὲν τὰς μετὰ Λυσάνδρου ναῦς ἐκ Σάμου, ἐπεδήμησε δὲ τὸ τῶν πολεμίων στρα-*

Athenern bitter bereut wurde, nicht erwähnen durfte, ohne schlimmen Anstofs zu erregen und seiner Sache dadurch zu schaden. — *ταῦτα ... πιστεύειν*] Das erlangte Vertrauen mochte er trotz seiner bekannten Unzuverlässigkeit wohl einerseits deshalb leicht finden, weil man in ihm den geriebenen Diplomaten kannte und anderseits, weil man gar zu oft den verderblichen Einflufs der öffentlichen Besprechung von Dingen, die ihrer Natur nach geheim bleiben müssen, erfahren hatte.

69. *πραττούσης ... σωτήρια*] „obgleich ... die Rettung betrieb"; auch *ἀντιλεγόντων* u. *εἰδότες* mit „obgleich" aufzulösen. — *παῖδας καὶ γυναῖκας*] Wir sagen in umgekehrter Ordnung „Weib und Kind", auch ohne Artikel.

70. *ἐνετεθύμητο*] Beachte das Plusqpf. „es stand in seinem Gemüte fest", war sein fester Vorsatz. — *ἤλπισε*] hoffte, erwartete, „fürchtete", wie auch wir von einer Sache, die wir fürchten, sagen: „das will ich nicht hoffen". — *ἀναγκαζόμενος*] Die Lac. hatten zuerst nur die Schleifung eines Teiles der langen Mauern gefordert. — *ἀποστηρηθήσεσθε*] Gewöhnlicher ist die Form *στερήσομαι* für Fut. pass.

71. *ὁ λεγόμενος ὑπ' ἐκείνων*] „der von jenen (den Laced.) bestimmte". — *ναῦς ἐκ Σάμου*] Lysander belagerte Samos, welches sich bis zu jener Zeit noch gehalten hatte. Von dort erschien er zu der entscheidenden Volksversammlung mit 100 Schiffen vor dem Piräus. — *τὸ ... στρατόπεδον*] Die Truppen unter Agis und die unter König Pausanias.

τόπεδον. Τότε δὲ τούτων ὑπαρχόντων, καὶ παρόντων Λυσάνδρου 72 καὶ Φιλοχάρους καὶ Μιλτιάδου, περὶ τῆς πολιτείας τὴν ἐκκλησίαν ἐποίουν, ἵνα μήτε ῥήτωρ αὐτοῖς μηδεὶς ἐναντιοῖτο μηδὲ διαπειλοῖτο, ὑμεῖς τε μὴ τὰ τῇ πόλει συμφέροντα ἕλοισθε, ἀλλὰ τἀκείνοις δοκοῦντα ψηφίσαισθε. Ἀναστὰς δὲ Θηραμένης ἐκέλευσεν ὑμᾶς τριά- 73 κοντα ἀνδράσιν ἐπιτρέψαι τὴν πόλιν, καὶ τῇ πολιτείᾳ χρῆσθαι, ἣν Δρακοντίδης ἀπέφαινεν. Ὑμεῖς δ' ὅμως καὶ οὕτω διακείμενοι ἐθορυβεῖτε ὡς οὐ ποιήσοντες ταῦτα· ἐγιγνώσκετε γὰρ ὅτι περὶ δουλείας καὶ ἐλευθερίας ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ ἐξεκλησιάζετε. Θηρα- 74 μένης δέ, ὦ ἄνδρες δικασταί — καὶ τούτων ὑμᾶς αὐτοὺς μάρτυρας παρέξομαι — εἶπεν ὅτι οὐδὲν αὐτῷ μέλοι τοῦ ὑμετέρου θορύβου, ἐπειδὴ πολλοὺς μὲν Ἀθηναίων εἰδείη τοὺς τὰ ὅμοια πράττοντας αὐτῷ, δοκοῦντα δὲ Λυσάνδρῳ καὶ Λακεδαιμονίοις λέγοι. Μετ' ἐκεῖνον δὲ Λύσανδρος ἀναστὰς ἄλλα τε πολλὰ εἶπε καὶ ὅτι παρασπόνδους ὑμᾶς ἔχοι, καὶ ὅτι οὐ περὶ πολιτείας ὑμῖν ἔσται ἀλλὰ περὶ σωτηρίας, εἰ μὴ ποιήσεθ' ἃ Θηραμένης κελεύει. Τῶν δ' ἐν 75 τῇ ἐκκλησίᾳ ὅσοι ἄνδρες ἀγαθοὶ ἦσαν, γνόντες τὴν παρασκευὴν καὶ τὴν ἀνάγκην, οἱ μὲν αὐτοῦ μένοντες ἡσυχίαν ἦγον, οἱ δὲ ᾤχοντο ἀπιόντες, τοῦτο γοῦν σφίσιν αὐτοῖς συνειδότες, ὅτι οὐδὲν κακὸν τῇ πόλει ἐψηφίσαντο· ὀλίγοι δέ τινες καὶ πονηροὶ καὶ κακῶς βουλευόμενοι τὰ προσταχθέντα ἐχειροτόνησαν. Παρηγγέλλετο γὰρ αὐ- 76 τοῖς δέκα μὲν οὓς Θηραμένης ἀπέδειξε χειροτονῆσαι, δέκα δὲ οὓς

---

72. *Τούτων ὑπαρχόντων*] „bei dieser Lage der Dinge. — *Φιλοχάρους κ. Μιλτιάδου*] beide sonst nicht bekannt. — *τὴν ἐκκλησίαν*] die berüchtigte.

73. *Δρακοντίδης*] ein berüchtigter, den Oligarchen zu jedem Dienste willfähriger Mensch, später einer der Dreifsig. — *ἀπέφαινεν*] „veröffentlichte". *ἀποφαίνειν νόμον* sagt man von dem Gesetzgeber, der das schon beschlossene Gesetz publiziert, von einem erst in der Beratung festzustellenden Gesetze war der gebräuchliche Ausdruck *ψήφισμα γράφειν* oder *εἰπεῖν*.

74. *πολλούς ... αὐτῷ*] *πολλούς* ist Präd., und *Ἀθηναίων* Attr. zu *τοὺς πράττοντας*. — *παρασπόνδους*] „vertragsbrüchig". Sie hatten die Mauern nicht in der festgesetzten Frist abgebrochen. — *οὐ περὶ πολιτείας ὑμῖν ἔσται*] „Es werde sich für euch nicht um die Verfassung handeln".

75. *τὴν παρασκευὴν καὶ τὴν ἀνάγκην*] „die Verabredung" (zwischen Lys. u. den Oligarchen), „den Zwang" (den die Laced. übten). — *καὶ πονηροὶ καὶ κακῶς βουλευόμενοι*] Durch *καὶ ... καὶ* sollen beide nicht als zusammengehörig, sondern als einander gegenübergestellt erscheinen. Übersetze „sei es dafs ... oder dafs ...".

οἱ καθεστηκότες ἔφοροι κελεύοιεν, δέκα δ' ἐκ τῶν παρόντων· οὕτω γὰρ τὴν ὑμετέραν ἀσθένειαν ἑώρων καὶ τὴν αὑτῶν δύναμιν ἠπίσταντο, ὥστε πρότερον ᾔδεσαν τὰ μέλλοντα ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ πρα-
77 χθήσεσθαι. Ταῦτα δὲ οὐκ ἐμοὶ δεῖ πιστεῦσαι, ἀλλὰ ἐκείνῳ· πάντα γὰρ τὰ ὑπ' ἐμοῦ εἰρημένα ἐν τῇ βουλῇ ἀπολογούμενος ἔλεγεν, ὀνειδίζων μὲν τοῖς φεύγουσιν, ὅτι δι' αὐτὸν κατέλθοιεν, οὐδὲν φροντιζόντων Λακεδαιμονίων, ὀνειδίζων δὲ τοῖς τῆς πολιτείας μετέχουσιν, ὅτι πάντων τῶν πεπραγμένων τοῖς εἰρημένοις τρόποις ὑπ' ἐμοῦ αὐτὸς αἴτιος γεγενημένος τοιούτων τυγχάνοι, πολλὰς πίστεις αὐτὸς
78 ἔργῳ δεδωκὼς καὶ παρ' ἐκείνων ὅρκους εἰληφώς. Καὶ τοσούτων καὶ ἑτέρων κακῶν καὶ αἰσχρῶν καὶ πάλαι καὶ νεωστὶ καὶ μικρῶν καὶ μεγάλων αἰτίου γεγενημένου τολμήσουσιν αὐτοὺς φίλους ὄντας ἀποφαίνειν, οὐχ ὑπὲρ ὑμῶν ἀποθανόντος Θηραμένους ἀλλ' ὑπὲρ τῆς αὑτοῦ πονηρίας, καὶ δικαίως μὲν ἐν ὀλιγαρχίᾳ δίκην δόντος — ἤδη γὰρ αὐτὴν κατέλυε —, δικαίως δ' ἂν ἐν δημοκρατίᾳ· δὶς γὰρ ὑμᾶς κατεδουλώσατο, τῶν μὲν παρόντων καταφρονῶν, τῶν δὲ ἀπόντων ἐπιθυμῶν, καὶ τῷ καλλίστῳ ὀνόματι χρώμενος δεινοτάτων ἔργων διδάσκαλος καταστάς.

79 Περὶ μὲν τοίνυν Θηραμένους ἱκανά μοί ἐστι τὰ κατηγορη-

---

76. ἐκ τῶν παρόντων] Das waren sicher auch solche, die zu ihrer Partei gehörten; das beweist ihr späteres Verhalten unter den Dreifsig.

77. ἐν τῇ βουλῇ] in dem von den Dreifsig eingesetzen Rat, wo Critias den Ther. anklagte. Als er aber sah, dafs des Ther. Verteidigung Eindruck machte, liefs er ihn durch seine bereit gehaltenen Häscher ergreifen und ins Gefängnis schleppen, wo Ther. den Giftbecher mit Fassung trank. — τοῖς ... ἐμοῦ] Man erwartet ὑπ' ἐμοῦ hinter τοῖς, aber so macht es den Eindruck des Unmittelbaren, nicht vorher Überlegten. — αὐτὸς αἴτιος] „alleiniger Urheber". Das konnte Ther. mit einigem Rechte von sich sagen, weil er den Frieden wirklich allein vermittelt und bei dem Sturz der Verfassung die Hauptrolle gespielt hatte.

78. Beachte zu Anfang die Häufung des καὶ und in dem ganzen Paragraph. die mit wunderbarer Harmonie in der ἀντικειμένη streng durchgeführte Periode; das ist Congruenz zwischen Inhalt und Form. Von οὐχ ὑπὲρ an verbindet es sich zu zweimal zwei Gliedern. — ἤδη γὰρ αὐτὴν κατέλυε] „denn eben war er im Begriff sie aufzulösen". — τῶν μὲν ... ἐπιθυμῶν] Dieses Glied gestaltet sich durch die Correspondenz der Worte, durch Assonanz, Alliteration und Reim zum förmlichen Spruche aus „das, was er hat, verachtend, nach dem, was er nicht hat, trachtend". — τῷ ... ὀνόματι] Er hatte versprochen die Stadt zu retten, σώσειν τὴν πόλιν.

μένα· ἥκει δ' ὑμῖν ἐκεῖνος ὁ καιρός, ἐν ᾧ δεῖ συγγνώμην καὶ ἔλεον μὴ εἶναι ἐν ταῖς ὑμετέραις γνώμαις, ἀλλὰ παρὰ Ἐρατοσθένους καὶ τῶν τουτουῒ συναρχόντων δίκην λαβεῖν, μηδὲ μαχομένους [μὲν] κρείττους εἶναι τῶν πολεμίων, ψηφιζομένους δὲ ἥττους τῶν ἐχθρῶν. Μηδ' ὧν φασι μέλλειν πράξειν πλείω χάριν αὐτοῖς ἴστε, 80 ἢ ὧν ἐποίησαν ὀργίζεσθε· μηδ' ἀποῦσι μὲν τοῖς τριάκοντα ἐπιβουλεύετε, παρόντας δ' ἀφῆτε· μηδὲ τῆς τύχης, ἣ τούτους παρέδωκε τῇ πόλει, κάκιον ὑμῖν αὐτοῖς βοηθήσητε.

Κατηγορητέον δὲ καὶ τῶν τούτου φίλων, οἷς τὰς ἀπολογίας 81 ἀνοίσει καὶ μεθ' ὧν αὐτῷ ταῦτα πέπρακται. Ὁ μέντοι ἀγὼν οὐκ ἐξ ἴσου τῇ πόλει καὶ Ἐρατοσθένει· οὗτος μὲν γὰρ κατήγορος καὶ δικαστὴς αὐτὸς ἦν τῶν κρινομένων, ἡμεῖς δὲ νυνὶ εἰς κατηγορίαν καὶ ἀπολογίαν καθέσταμεν. Καὶ οὗτοι μὲν τοὺς οὐδὲν ἀδικοῦντας 82 ἀκρίτους ἀπέκτειναν, ὑμεῖς δὲ τοὺς ἀπολέσαντας τὴν πόλιν κατὰ τὸν νόμον ἀξιοῦτε κρίνειν, παρ' ὧν οὐδ' ἂν παρανόμως βουλόμενοι δίκην λαμβάνειν ἀξίαν τῶν ἀδικημάτων ὧν τὴν πόλιν ἠδικήκασι

---

79. *ἐκεῖνος ὁ καιρός*] Der lang ersehnte Augenblick, wo es möglich ist, sie endlich zu belangen. — *πολεμίων ... ἐχθρῶν*] die Dreifsig: sie waren *πολέμιοι*, weil sie das Vaterland an die Lacedämonier verraten, *ἐχθροί*, weil sie ihre Mitbürger geknechtet hatten. — *μαχομένους ... ψηφιζομένους*] Gemeint ist der Kampf in Munychia und die jetzige Abstimmung.

80. *πράξειν*] Sie haben sicher die besten Versprechungen über ihr zukünftiges Verhalten gemacht. — *ὀργίζεσθε*] Imper., wir setzen „müssen" ein. — *ἀποῦσι*] Die in Eleusis waren, die allerdings später nicht geschont wurden. — Der Gedanke an die Amnestie, damals schon angeregt, mufs während des Prozesses bereits viele Anhänger gehabt haben, denn L. sucht den Richtern das Gefühl des Mitleids in jeder erdenklichen Weise auszureden. — *μηδ' ... ἐπιβουλεύετε ... ἀφῆτε*] Im ersten Falle der Imper. Präs. beim Verbot, weil die Verfolgung der in Eleusis sich aufhaltenden Dreifsig im Gange war und wiederholte Mafsregeln erforderte, im zweiten der Conj. Aor., weil es sich um die eine Verurteilung des E. handelte.

81. *Κατηγορητέον ... φίλων*] Unter den Freunden sind diejenigen zu verstehen, die sich der Partei der Oligarchen angeschlossen hatten und nun im Interesse des E. (*τούτου*) wirkten. — *οἷς ... ἀνοίσει*] „denen er die einzelnen Punkte der Verteidigung zuschieben will". Statt des Dativs wird gewöhnlicher *εἴς τινα* zu *ἀναφέρειν* gesetzt. — *οὐκ ἐξ ἴσου*] *non ex aequo:* „der Kampf steht nicht gleich günstig". — *τῇ πόλει*] L. tritt ja von § 37 an überall als Anwalt der Stadt auf. — *αὐτός*] „in einer Person". — *ἡμεῖς ... καθέσταμεν*] Das war also das geordnete Gerichtsverfahren (*Audiatur et altera pars*).

82. *δίκην ... δεδωκότες*] Beachte den Nachdruck, den das Attribut durch

λάβοιτε. Τί γὰρ ἂν παθόντες δίκην τὴν ἀξίαν εἴησαν τῶν ἔργων
83 δεδωκότες; Πότερον εἰ αὐτοὺς ἀποκτείνοιτε καὶ τοὺς παῖδας αὐτῶν, ἱκανὴν ἂν τοῦ φόνου δίκην λάβοιμεν, ὧν οὗτοι πατέρας καὶ υἱεῖς καὶ ἀδελφοὺς ἀκρίτους ἀπέκτειναν; Ἀλλὰ γὰρ εἰ τὰ χρήματα τὰ φανερὰ δημεύσαιτε, καλῶς ἂν ἔχοι ἢ τῇ πόλει, ἧς οὗτοι πολλὰ
84 εἰλήφασιν, ἢ τοῖς ἰδιώταις, ὧν οἰκίας ἐξεπόρθησαν; Ἐπειδὴ τοίνυν πάντα ποιοῦντες δίκην παρ' αὐτῶν οὐκ ἂν δύναισθε λαβεῖν, πῶς οὐκ αἰσχρὸν ὑμῖν καὶ ἡντινοῦν ἀπολιπεῖν, ἥντινά τις βούλοιτο παρὰ τούτων λαμβάνειν; Πᾶν δ' ἄν μοι δοκεῖ τολμῆσαι, ὅστις νυνὶ οὐχ ἑτέρων ὄντων τῶν δικαστῶν ἀλλ' αὐτῶν τῶν κακῶς πεπονθότων, ἥκει ἀπολογησόμενος πρὸς αὐτοὺς τοὺς μάρτυρας τῆς τούτου πονηρίας· τοσοῦτον ἢ ὑμῶν καταπεφρόνηκεν ἢ ἑτέροις πεπίστευκεν.
85 Ὧν ἀμφοτέρων ἄξιον ἐπιμεληθῆναι, ἐνθυμουμένους ὅτι οὔτ' ἂν ἐκεῖνα ἐδύναντο ποιεῖν μὴ ἑτέρων συμπραττόντων οὔτ' ἂν νῦν ἐπεχείρησαν ἐλθεῖν μὴ ὑπὸ τῶν αὐτῶν οἰόμενοι σωθήσεσθαι, οἳ οὐ τούτοις ἥκουσι βοηθήσοντες, ἀλλὰ ἡγούμενοι πολλὴν ἄδειαν σφίσιν ἔσεσθαι τῶν πεπραγμένων καὶ τοῦ λοιποῦ ποιεῖν ὅ τι ἂν βούλωνται, εἰ τοὺς μεγίστων κακῶν αἰτίους λαβόντες ἀφήσετε.

Nachstellung, und den der Opt. Perf. Akt. durch die Auflösung in *εἴησαν δεδωκότες* bekommt.

83. L. läfst die Freunde der Dreifsig in gleicher Schuld mit ihnen erscheinen. — *τὰ φανερά*] Kostbarkeiten und bares Geld können ja nicht gut eingezogen werden, weil sie sich leicht verbergen lassen.

84. *ἡντινοῦν* ... *βούλοιτο*] Von irgendeiner Strafe abzustehen, die jemand vollziehen möchte. Nach dem Ind. *αἰσχρόν ἐστι* wäre das Normale gewesen, dafs der Relativsatz den Ind. hätte. Aber statt *βούλεται* ist hier *βούλοιτο* gesetzt, weil L. von seinem positiven Strafantrag absehend jeden denkbaren, auch den schlimmsten, für gerecht erklären will. — *Πᾶν* ... *τολμῆσαι*] Damit geht L. zur ersten Klasse der Freunde über, die sich unterstehen könnten, den E. zu verteidigen. — *ὅστις*] nicht E. sondern einer der Freunde, der etwa in der Absicht anwesend wäre, den E. zu verteidigen. — *τούτου*] E. — *τοσοῦτον* ... *πεπίστευκεν*] Subj. in diesem Satze ist auch der gedachte Verteidiger des E.

85. *Ὧν* ... *ἐπιμεληθῆναι*] Auf beides (sc. das Verachten und das Vertrauen) mufs man achten. — *ὅτι* ... *σωθήσεσθαι*] Subj. sind die Freunde, welche jenes (verachten u. vertrauen) nicht könnten, wenn nicht andere hinter ihnen ständen, und welche sich auch jetzt nicht dazu hergegeben hätten zu kommen, wenn sie nicht, auf dieselben gestützt, frei durchzukommen glaubten. — *τούτοις*] E. u. Consorten. — *οἵ* ... *βούλωνται*] „sie die ...".

Ἀλλὰ καὶ τῶν ξυνερούντων αὐτοῖς ἄξιον θαυμάζειν, πότερον 86 ὡς καλοὶ κἀγαθοὶ αἰτήσονται, τὴν αὐτῶν ἀρετὴν πλείονος ἀξίαν ἀποφαίνοντες τῆς τούτων πονηρίας· ἐβουλόμην μέντ' ἂν αὐτοὺς οὕτω προθύμους εἶναι σώζειν τὴν πόλιν, ὥσπερ οὗτοι ἀπολλύναι· ἢ ὡς δεινοὶ λέγειν ἀπολογήσονται καὶ τὰ τούτων ἔργα πολλοῦ ἄξια ἀποφανοῦσιν. Ἀλλ' οὐχ ὑπὲρ ὑμῶν οὐδεὶς αὐτῶν οὐδὲ τὰ δίκαια πώποτε ἐπεχείρησεν εἰπεῖν.

Ἀλλὰ τοὺς μάρτυρας ἄξιον ἰδεῖν, οἳ τούτοις μαρτυροῦντες 87 αὐτῶν κατηγοροῦσι, σφόδρα ἐπιλήσμονας καὶ εὐήθεις νομίζοντες ὑμᾶς εἶναι, εἰ διὰ μὲν τοῦ ὑμετέρου πλήθους ἀδεῶς ἡγοῦνται τοὺς τριάκοντα σώσειν, διὰ δὲ Ἐρατοσθένην καὶ τοὺς συνάρχοντας αὐτοῦ δεινὸν ἦν καὶ τῶν τεθνεώτων ἐπ' ἐκφορὰν ἐλθεῖν. Καίτοι 88 οὗτοι μὲν σωθέντες πάλιν ἂν δύναιντο τὴν πόλιν ἀπολέσαι· ἐκεῖνοι δέ, οὓς οὗτοι ἀπώλεσαν, τελευτήσαντες τὸν βίον πέρας ἔχουσι τῆς παρὰ τῶν ἐχθρῶν τιμωρίας. Οὐκ οὖν δεινὸν εἰ τῶν μὲν ἀδίκως τεθνεώτων οἱ φίλοι συναπώλλυντο, αὐτοῖς δὲ τοῖς τὴν πόλιν ἀπολέσασιν δήπου ἐπ' ἐκφορὰν πολλοὶ ἥξουσιν, ὁπότε βοηθεῖν τοσοῦτοι παρασκευάζονται; Καὶ μὲν δὴ πολλῷ ῥᾴδιον ἡγοῦμαι εἶναι ὑπὲρ 89 ὧν ὑμεῖς ἐπάσχετε ἀντειπεῖν, ἢ ὑπὲρ ὧν οὗτοι πεποιήκασιν ἀπο-

---

86. *συνερούντων*] Diese Fürsprecher bilden eine bestimmte Klasse der helfenden Freunde (*φίλοι βοηθοῦντες*), von denen von § 81 an die Rede ist. — *τὴν ... πονηρίας*] höhnisch gesagt, ebenso *δεινοὶ λέγειν*; denn ihr Verdienst ist verdächtig und ihre Beredsamkeit nichtig, weil sie für die gerechte Sache nie den Mund aufgethan haben.

87. Der Spott auch den Zeugen gegenüber fortgesetzt, sie sind „sehenswert“ (*ἄξιον ἰδεῖν*). — *εὐήθεις*] „gutmütig“, spöttisch für „einfältig“. — *διὰ ... Ἐρατοσθένην*] Das metaphorische *διὰ* c. Gen., wenn es einem *διὰ* c. Acc. gegenübersteht, entspricht dem lat. Abl. instr., während jenes einem Abl. causae gleich ist. Also: mit Hilfe der Democratie — und des E. wegen.

88. *πέρας ... τιμωρίας*] *πέρας ἔχειν* „ein Ende haben“, das letzte Ziel erreicht haben, *τιμωρία παρά τινος* „die von jemand ausgehende Rache“. Also „sie haben den äufsersten Grad der Rache, welche ihre Feinde an ihnen nehmen konnten, erduldet“. Der Gedanke bildet keinen scharfen Gegensatz zu dem ersten Gliede der Periode. — *συναπώλλυντο*] Das Impf. übersetze „in Gefahr waren mit umzukommen“.

89. *Καὶ μὲν δή*] „und doch war es gewifs“, *μὲν* = *μήν*. — *πολλῷ ῥᾴδιον ... ἀπολογήσασθαι*] *ῥᾴδιον*, Compar. att. gewöhnl. *ῥᾷον*. Es war leichter, weil sie damals Vertreter der Wahrheit gewesen wären, jetzt als Sophisten *τὸν*

λάβοιτε. Τί γὰρ ἂν παθόντες δίκην τὴν ἀξίαν εἴησαν τῶν ἔργων 83 *δεδωκότες; Πότερον εἰ αὐτοὺς ἀποκτείνοιτε καὶ τοὺς παῖδας αὐτῶν, ἱκανὴν ἂν τοῦ φόνου δίκην λάβοιμεν, ὧν οὗτοι πατέρας καὶ υἱεῖς καὶ ἀδελφοὺς ἀκρίτους ἀπέκτειναν; Ἀλλὰ γὰρ εἰ τὰ χρήματα τὰ φανερὰ δημεύσαιτε, καλῶς ἂν ἔχοι ἢ τῇ πόλει, ἧς οὗτοι πολλὰ* 84 *εἰλήφασιν, ἢ τοῖς ἰδιώταις, ὧν οἰκίας ἐξεπόρθησαν; Ἐπειδὴ τοίνυν πάντα ποιοῦντες δίκην παρ' αὐτῶν οὐκ ἂν δύναισθε λαβεῖν, πῶς οὐκ αἰσχρὸν ὑμῖν καὶ ἡντινοῦν ἀπολιπεῖν, ἥντινά τις βούλοιτο παρὰ τούτων λαμβάνειν; Πᾶν δ' ἄν μοι δοκεῖ τολμῆσαι, ὅστις νυνὶ οὐχ ἑτέρων ὄντων τῶν δικαστῶν ἀλλ' αὐτῶν τῶν κακῶς πεπονθότων, ἥκει ἀπολογησόμενος πρὸς αὐτοὺς τοὺς μάρτυρας τῆς τούτου πονηρίας· τοσοῦτον ἢ ὑμῶν καταπεφρόνηκεν ἢ ἑτέροις πεπίστευκεν.* 85 *Ὧν ἀμφοτέρων ἄξιον ἐπιμεληθῆναι, ἐνθυμουμένους ὅτι οὔτ' ἂν ἐκεῖνα ἐδύναντο ποιεῖν μὴ ἑτέρων συμπραττόντων οὔτ' ἂν νῦν ἐπεχείρησαν ἐλθεῖν μὴ ὑπὸ τῶν αὐτῶν οἰόμενοι σωθήσεσθαι, οἳ οὐ τούτοις ἥκουσι βοηθήσοντες, ἀλλὰ ἡγούμενοι πολλὴν ἄδειαν σφίσιν ἔσεσθαι τῶν πεπραγμένων καὶ τοῦ λοιποῦ ποιεῖν ὅ τι ἂν βούλωνται, εἰ τοὺς μεγίστων κακῶν αἰτίους λαβόντες ἀφήσετε.*

Nachstellung, und den der Opt. Perf. Akt. durch die Auflösung in *εἴησαν δεδωκότες* bekommt.

83. L. läſst die Freunde der Dreiſsig in gleicher Schuld mit ihnen erscheinen. — *τὰ φανερά*] Kostbarkeiten und bares Geld können ja nicht gut eingezogen werden, weil sie sich leicht verbergen lassen.

84. *ἡντινοῦν ... βούλοιτο*] Von irgendeiner Strafe abzustehen, die jemand vollziehen möchte. Nach dem Ind. *αἰσχρόν ἐστι* wäre das Normale gewesen, daſs der Relativsatz den Ind. hätte. Aber statt *βούλεται* ist hier *βούλοιτο* gesetzt, weil L. von seinem positiven Strafantrag absehend jeden denkbaren, auch den schlimmsten, für gerecht erklären will. — *Πᾶν ... τολμῆσαι*] Damit geht L. zur ersten Klasse der Freunde über, die sich unterstehen könnten, den E. zu verteidigen. — *ὅστις*] nicht E. sondern einer der Freunde, der etwa in der Absicht anwesend wäre, den E. zu verteidigen. — *τούτου*] E. — *τοσοῦτον ... πεπίστευκεν*] Subj. in diesem Satze ist auch der gedachte Verteidiger des E.

85. *Ὧν ... ἐπιμεληθῆναι*] Auf beides (sc. das Verachten und das Vertrauen) muſs man achten. — *ὅτι ... σωθήσεσθαι*] Subj. sind die Freunde, welche jenes (verachten u. vertrauen) nicht könnten, wenn nicht andere hinter ihnen ständen, und welche sich auch jetzt nicht dazu hergegeben hätten zu kommen, wenn sie nicht, auf dieselben gestützt, frei durchzukommen glaubten. — *τούτοις*] E. u. Consorten. — *οἳ ... βούλωνται*] „sie die ...“.

Ἀλλὰ καὶ τῶν ξυνερούντων αὐτοῖς ἄξιον θαυμάζειν, πότερον 86 *ὡς καλοὶ κἀγαθοὶ αἰτήσονται, τὴν αὑτῶν ἀρετὴν πλείονος ἀξίαν ἀποφαίνοντες τῆς τούτων πονηρίας· ἐβουλόμην μέντ' ἂν αὐτοὺς οὕτω προθύμους εἶναι σῴζειν τὴν πόλιν, ὥσπερ οὗτοι ἀπολλύναι· ἢ ὡς δεινοὶ λέγειν ἀπολογήσονται καὶ τὰ τούτων ἔργα πολλοῦ ἄξια ἀποφανοῦσιν. Ἀλλ' οὐχ ὑπὲρ ὑμῶν οὐδεὶς αὐτῶν οὐδὲ τὰ δίκαια πώποτε ἐπεχείρησεν εἰπεῖν.*

Ἀλλὰ τοὺς μάρτυρας ἄξιον ἰδεῖν, οἳ τούτοις μαρτυροῦντες 87 *αὑτῶν κατηγοροῦσι, σφόδρα ἐπιλήσμονας καὶ εὐήθεις νομίζοντες ὑμᾶς εἶναι, εἰ διὰ μὲν τοῦ ὑμετέρου πλήθους ἀδεῶς ἡγοῦνται τοὺς τριάκοντα σώσειν, διὰ δὲ Ἐρατοσθένην καὶ τοὺς συνάρχοντας αὐτοῦ δεινὸν ἦν καὶ τῶν τεθνεώτων ἐπ' ἐκφορὰν ἐλθεῖν. Καίτοι* 88 *οὗτοι μὲν σωθέντες πάλιν ἂν δύναιντο τὴν πόλιν ἀπολέσαι· ἐκεῖνοι δέ, οὓς οὗτοι ἀπώλεσαν, τελευτήσαντες τὸν βίον πέρας ἔχουσι τῆς παρὰ τῶν ἐχθρῶν τιμωρίας. Οὐκ οὖν δεινὸν εἰ τῶν μὲν ἀδίκως τεθνεώτων οἱ φίλοι συναπώλλυντο, αὐτοῖς δὲ τοῖς τὴν πόλιν ἀπολέσασιν δήπου ἐπ' ἐκφορὰν πολλοὶ ἥξουσιν, ὁπότε βοηθεῖν τοσοῦτοι παρασκευάζονται; Καὶ μὲν δὴ πολλῷ ῥᾴδιον ἡγοῦμαι εἶναι ὑπὲρ* 89 *ὧν ὑμεῖς ἐπάσχετε ἀντειπεῖν, ἢ ὑπὲρ ὧν οὗτοι πεποιήκασιν ἀπο-*

---

86. *συνερούντων*] Diese Fürsprecher bilden eine bestimmte Klasse der helfenden Freunde (*φίλοι βοηθοῦντες*), von denen von § 81 an die Rede ist. — *τὴν ... πονηρίας*] höhnisch gesagt, ebenso *δεινοὶ λέγειν*; denn ihr Verdienst ist verdächtig und ihre Beredsamkeit nichtig, weil sie für die gerechte Sache nie den Mund aufgethan haben.

87. Der Spott auch den Zeugen gegenüber fortgesetzt, sie sind „sehenswert“ (*ἄξιον ἰδεῖν*). — *εὐήθεις*] „gutmütig“, spöttisch für „einfältig“. — *διὰ ... Ἐρατοσθένην*] Das metaphorische *διά* c. Gen., wenn es einem *διά* c. Acc. gegenübersteht, entspricht dem lat. Abl. instr., während jenes einem Abl. causae gleich ist. Also: mit Hilfe der Democratie — und des E. wegen.

88. *πέρας ... τιμωρίας*] *πέρας ἔχειν* „ein Ende haben“, das letzte Ziel erreicht haben, *τιμωρία παρά τινος* „die von jemand ausgehende Rache“. Also „sie haben den äufsersten Grad der Rache, welche ihre Feinde an ihnen nehmen konnten, erduldet“. Der Gedanke bildet keinen scharfen Gegensatz zu dem ersten Gliede der Periode. — *συναπώλλυντο*] Das Impf. übersetze „in Gefahr waren mit umzukommen“.

89. *Καὶ μὲν δή*] „und doch war es gewifs“, *μέν* = *μήν*. — *πολλῷ ῥᾴδιον ... ἀπολογήσασθαι*] *ῥᾴδιον*, Compar. att. gewöhnl. *ῥᾷον*. Es war leichter, weil sie damals Vertreter der Wahrheit gewesen wären, jetzt als Sophisten *τὸν*

λογήσασθαι. Καίτοι λέγουσιν ὡς Ἐρατοσθένει ἐλάχιστα τῶν τριάκοντα κακὰ εἴργασται, καὶ διὰ τοῦτο αὐτὸν ἀξιοῦσι σωθῆναι· ὅτι δὲ τῶν ἄλλων Ἑλλήνων πλεῖστα εἰς ὑμᾶς ἐξημάρτηκεν, οὐκ οἴονται χρῆναι αὐτὸν ἀπολέσθαι.

90 Ὑμεῖς δὲ δείξατε ἥν τινα γνώμην ἔχετε περὶ τῶν πραγμάτων. Εἰ μὲν γὰρ τούτου καταψηφιεῖσθε, δῆλοι ἔσεσθε ὡς ὀργιζόμενοι τοῖς πεπραγμένοις· εἰ δὲ ἀποψηφιεῖσθε, ὀφθήσεσθε τῶν αὐτῶν ἔργων ἐπιθυμηταὶ τούτοις ὄντες, καὶ οὐχ ἕξετε λέγειν ὅτι τὰ ὑπὸ 91 τῶν τριάκοντα προσταχθέντα ἐποιεῖτε· νυνὶ μὲν γὰρ οὐδεὶς ὑμᾶς ἀναγκάζει παρὰ τὴν ὑμετέραν γνώμην ἀποψηφίζεσθαι. Ὥστε συμβουλεύω μὴ τούτων ἀποψηφισαμένους ὑμῶν αὐτῶν καταψηφίσασθαι. Μηδ' οἴεσθε κρύβδην εἶναι τὴν ψῆφον· φανερὰν γὰρ τῇ πόλει τὴν ὑμετέραν γνώμην ποιήσετε.

92 Βούλομαι δὲ ὀλίγα ἑκατέρους ἀναμνήσας καταβαίνειν, τούς τε ἐξ ἄστεος καὶ τοὺς ἐκ Πειραιῶς, ἵνα τὰς ὑμῖν διὰ τούτων γεγενημένας συμφορὰς παραδείγματα ἔχοντες τὴν ψῆφον φέρητε.

ἥττω λόγον κρείττω machen müssen. — Καίτοι ... ἀπολέσθαι] Den für E. stets in den Vordergrund geschobenen Grund, daſs er im Verhältnis zu den Dreiſsig weniger schuldig sei, übertrumpft L. durch Vergleich mit allen übrigen Griechen, von denen sich keiner so vergangen habe als E.

90. ὀφθήσεσθε ... ὄντες] = φανήσεσθε, aber stärker als dieses. Es müssen unter den Richtern wohl einige gewesen sein, die unter den Dreiſsig in der Stadt ausgehalten hatten und die er § 75 κακῶς βουλευόμενοι nennt, denen ἐκ Πειραιῶς konnte L. nicht so drohen.

91. Die Drohung wird fortgesetzt, auch gegen die, welche in der geheimen Abstimmung ihr Votum verstecken zu können hofften. Denn wenn der einzelne auch Verstecken spielen konnte, die Gesinnung der Partei muſste durch die Abstimmung doch offenbar werden. — κρύβδην εἶναι τὴν ψῆφον] Das Adverb bei εἶναι zeigt, daſs hier εἶναι einen eigenen Inhalt hat (bleiben), nicht inhaltsloses Bindemittel zwischen Subj. u. Präd. ist.

§ 92—100. Conclusio. Zum Schluſs wendet sich L. an beide Parteien (ἑκατέρους), die ἐξ ἄστεος (bis § 94), um sie daran zu erinnern, was sie leidend und thuend unter den Dreiſsig haben ausstehen müssen, die ἐκ Πειραιῶς (§ 95—98), um sie an die Justizmorde von den Dreiſsig gegen ihre Angehörigen verübt, an ihre Verbannung und deren Leiden und daran zu erinnern, was mit ihnen und ihren Kindern geworden wäre, wenn die Dreiſsig in der Schlacht die Überhand behalten hätten. Beide zusammen ermahnt er dann endlich (§ 99 u. 100) den E. zu verurteilen.

92. καταβαίνειν] „Hinabsteigen" von der Rednerbühne (βῆμα); wir „abtreten". — παραδείγματ' ἔχοντες] „als warnende Beispiele". — ὑπὸ τούτων

Καὶ πρῶτον μὲν ὅσοι ἐξ ἄστεός ἐστε, σκέψασθε ὅτι ὑπὸ τούτων οὕτω σφόδρα ἤρχεσθε, ὥστε ἀδελφοῖς καὶ υἱέσι καὶ πολίταις ἠναγκάζεσθε πολεμεῖν τοιοῦτον πόλεμον, ἐν ᾧ ἡττηθέντες μὲν τοῖς νικήσασι τὸ ἴσον ἔχετε, νικήσαντες δ' ἂν τούτοις ἐδουλεύετε. Καὶ 93 τοὺς ἰδίους οἴκους οὗτοι μὲν ἐκ τῶν πραγμάτων μεγάλους ἐκτήσαντο, ὑμεῖς δὲ διὰ τὸν πρὸς ἀλλήλους πόλεμον ἐλάττους ἔχετε· συνωφελεῖσθαι μὲν γὰρ ὑμᾶς οὐκ ἠξίουν, συνδιαβάλλεσθαι δ' ἠνάγκαζον, εἰς τοσοῦτον ὑπεροψίας ἐλθόντες ὥστε οὐ τῶν ἀγαθῶν κοινούμενοι πιστοὺς ὑμᾶς ἐκτῶντο, ἀλλὰ τῶν ὀνειδῶν μεταδιδόντες εὔνους ᾤοντο εἶναι. Ἀνθ' ὧν ὑμεῖς νῦν ἐν τῷ θαρραλέῳ ὄντες, 94 καθ' ὅσον δύνασθε, καὶ ὑπὲρ ὑμῶν αὐτῶν καὶ ὑπὲρ τῶν ἐκ Πειραιῶς τιμωρήσασθε, ἐνθυμηθέντες μὲν ὅτι ὑπὸ τούτων πονηροτάτων ὄντων ἤρχεσθε, ἐνθυμηθέντες δὲ ὅτι μετ' ἀνδρῶν νῦν ἀρίστων πολιτεύεσθε καὶ τοῖς πολεμίοις μάχεσθε καὶ περὶ τῆς πόλεως βουλεύεσθε, ἀναμνησθέντες δὲ τῶν ἐπικούρων, οὓς οὗτοι φύλακας τῆς σφετέρας ἀρχῆς καὶ τῆς ὑμετέρας δουλείας εἰς τὴν ἀκρόπολιν κατέστησαν. Καὶ πρὸς ὑμᾶς μὲν ἔτι πολλῶν ὄντων εἰπεῖν το- 95 αῦτα λέγω. Ὅσοι δ' ἐκ Πειραιῶς ἐστε, πρῶτον μὲν τῶν ὅπλων ἀναμνήσθητε, ὅτι πολλὰς μάχας ἐν τῇ ἀλλοτρίᾳ μαχεσάμενοι οὐχ ὑπὸ τῶν πολεμίων ἀλλ' ὑπὸ τούτων εἰρήνης οὔσης ἀφῃρέθητε τὰ ὅπλα, ἔπειθ' ὅτι ἐξεκηρύχθητε μὲν ἐκ τῆς πόλεως, ἣν ὑμῖν οἱ πατέρες παρέδοσαν, φεύγοντας δὲ ὑμᾶς ἐκ τῶν πόλεων ἐξῃτοῦντο.

---

sind, wie oben **διὰ τούτων** und am Ende *τούτοις*, die Dreifsig. — *οὕτω σφόδρα*] „so tyrannisch". — *ἐν ᾧ* ... *ἐδουλεύετε*] Löse *ἡττηθέντες* auf „nachdem ihr besiegt worden seid", und *νικήσαντες* „wenn ihr gesiegt hättet". Beachte, wie treffend durch diesen Doppelgegensatz das Unnatürliche jenes Bürgerkrieges gezeichnet ist: „durch Niederlage frei, durch Sieg geknechtet".

93. *οἴκους*] *οἶκος* hier der gesamte Besitz. — *συνδιαβάλλεσθαι*] „mit ihnen euren guten Ruf untergraben zu lassen". — *κοινούμενοι*] „teilnehmen lassen". — *ἐκτῶντο*] Impf. de con. — Worin bestand also die *ὑπεροψία*?

94. Beachte die Kraft, die sich hier in der *λ. ἀντικειμένη* zeigt. — *νῦν*] durch Hyperbaton zu *πολιτεύεσθε* zu ziehen. Sowohl *νῦν* als auch *ἀρίστων* werden dadurch kräftig hervorgehoben. — *τοῖς* ... *μάχεσθε*] gegen die Dreifsig in Eleusis. — *ἐπικούρων*] Die 700 Lacedämonier, welche unter Callibius die Burg besetzt hatten.

95. *τοσαῦτα*] „nur so viel". — *ἐξεκηρύχθητε*] Nach der Hinrichtung des Ther. wurden allein 5000 Bürger verbannt. — *ἐξῃτοῦντο*] „sie forderten eure Auslieferung".

96 Ἀνθ᾽ ὧν ὀργίσθητε μὲν ὥσπερ ὅτ᾽ ἐφεύγετε, ἀναμνήσθητε δὲ καὶ τῶν ἄλλων κακῶν ἃ πεπόνθατε ὑπ᾽ αὐτῶν, οἳ τοὺς μὲν ἐκ τῆς ἀγορᾶς τοὺς δ᾽ ἐκ τῶν ἱερῶν συναρπάζοντες βιαίως ἀπέκτειναν, τοὺς δὲ ἀπὸ τέκνων καὶ γονέων καὶ γυναικῶν ἀφέλκοντες φονέας αὑτῶν ἠνάγκασαν γενέσθαι καὶ οὐδὲ ταφῆς τῆς νομιζομένης εἴασαν τυχεῖν, ἡγούμενοι τὴν αὑτῶν ἀρχὴν βεβαιοτέραν εἶναι τῆς παρὰ τῶν 97 θεῶν τιμωρίας. Ὅσοι δὲ τὸν θάνατον διέφυγον, πολλαχοῦ κινδυνεύσαντες καὶ εἰς πολλὰς πόλεις πλανηθέντες καὶ πανταχόθεν ἐκκηρυττόμενοι, ἐνδεεῖς ὄντες τῶν ἐπιτηδείων, οἱ μὲν ἐν πολεμίᾳ τῇ πατρίδι τοὺς παῖδας καταλιπόντες, οἱ δ᾽ ἐν ξένῃ γῇ, πολλῶν ἐναντιουμένων ἤλθετε εἰς τὸν Πειραιᾶ. Πολλῶν δὲ καὶ μεγάλων κινδύνων ὑπαρξάντων ἄνδρες ἀγαθοὶ γενόμενοι τοὺς μὲν ἠλευθε-98 ρώσατε, τοὺς δ᾽ εἰς τὴν πατρίδα κατηγάγετε. Εἰ δὲ ἐδυστυχήσατε καὶ τούτων ἡμάρτετε, αὐτοὶ μὲν ἂν δείσαντες ἐφεύγετε, μὴ πάθητε τοιαῦτα οἷα καὶ πρότερον, καὶ οὔτ᾽ ἂν ἱερὰ οὔτε βωμοὶ ὑμᾶς ἀδικουμένους διὰ τοὺς τούτων τρόπους ὠφέλησαν, ἃ καὶ τοῖς ἀδικοῦσι σωτήρια γίνεται· οἱ δὲ παῖδες ὑμῶν, ὅσοι μὲν ἐνθάδε ἦσαν, ὑπὸ τούτων ἂν ὑβρίζοντο, οἱ δ᾽ ἐπὶ ξένης μικρῶν ἂν ἕνεκα συμβολαίων ἐδούλευον ἐρημίᾳ τῶν ἐπικουρησόντων.

99 Ἀλλὰ γὰρ οὐ τὰ μέλλοντα ἔσεσθαι βούλομαι λέγειν, τὰ πραχθέντα ὑπὸ τούτων οὐ δυνάμενος εἰπεῖν· οὐδὲ γὰρ ἑνὸς κατηγόρου οὐδὲ δυοῖν ἔργον ἐστίν, ἀλλὰ πολλῶν. Ὅμως δὲ τῆς ἐμῆς προθυ-

---

96. ὅτ᾽ ἐφεύγετε] Beachte das Impf. — ἐκ τῆς ἀγορᾶς] Auch der Markt stand unter dem Schutze besonderer Götter, der θεοὶ ἀγοραῖοι. — βεβαιοτέραν ... τιμωρίας] So erscheint ihre Verurteilung nur als göttliches Strafgericht.

97. ἐν πολεμίᾳ τῇ πατρίδι] „in dem zum Feindesland gewordenen Vaterlande". Die prädikative Stellung des Adjekt. wird natürlich durch Hinzutritt der Präpos. nicht geändert.

98. δείσαντες ... πάθητε] nicht πάθοιτε, weil ἐφεύγετε in dem irrealen Bedingunssatze von der Gegenwart gesagt ist. — οἷα καὶ πρότερον] „dasselbe wie früher" leiden zu müssen. — ὅσοι ... ἦσαν] welche hier wären, der Ind im Griech., weil dieser Relativsatz innerhalb eines irrealen Bedingungssatzes steht. — ἐπὶ ξένης] „in der Fremde". — συμβολαίων] Schuldverträge, „Darlehen".

99. Nachdem er die schrecklichen Zustände, die nach einem Sieg der Dreifsig sich hätten entwickeln müssen, im vorigen Paragraphen in grofsen Zügen gezeigt, bricht er davon ab: „aber ich will ja das nicht entwickeln, was gekommen wäre ...". — Ὅμως] „dennoch", d. h. obgleich eines einzigen Anklage nich

μιᾶς οὐδὲν ἐλλέλειπται, ὑπέρ τε τῶν ἱερῶν, ἃ οὗτοι τὰ μὲν ἀπέδοντο τὰ δ' εἰσιόντες ἐμίαινον, ὑπέρ τε τῆς πόλεως, ἣν μικρὰν ἐποίουν, ὑπέρ τε τῶν νεωρίων, ἃ καθεῖλον, καὶ ὑπὲρ τῶν τεθνεώτων, οἷς ὑμεῖς, ἐπειδὴ ζῶσιν ἐπαμῦναι οὐκ ἠδύνασθε, ἀποθανοῦσι βοηθήσατε. Οἶμαι δ' αὐτοὺς ἡμῶν τε ἀκροᾶσθαι καὶ ὑμᾶς εἴσεσθαι 100 τὴν ψῆφον φέροντας, ἡγουμένους, ὅσοι μὲν ἂν τούτων ἀποψηφίσησθε, αὐτῶν θάνατον κατεψηφισμένους ἔσεσθαι, ὅσοι δ' ἂν παρὰ τούτων δίκην λάβωσιν, ὑπὲρ αὐτῶν τὰς τιμωρίας πεποιημένους.

Παύσομαι κατηγορῶν. Ἀκηκόατε, ἑωράκατε, πεπόνθατε, ἔχετε. Δικάζετε.

---

genügen kann u. s. w. — *ἀπέδοντο ... ἐμίαινον*] Beachte den Wechsel des Tempus! — *νεωρίων*] Mit einem Kostenaufwande von 1000 Tal. waren die Hafenanlagen im Piräus erbaut, und für drei Tal. wurden sie auf den Abbruch verkauft.

100. *Οἶμαι ... ἀκροᾶσθαι*] Also in Gegenwart der Seelen der Gemordeten sollen sie abstimmen. — *εἴσεσθαι*] „sehen werden". — *ὅσοι ... πεποιημένους*] „Dafs alle von euch, die diese freisprechen, sie zum Tode verurteilt haben würden (damals, unter den Dreifsig), alle von euch, die diese zur Strafe ziehen, Rache für sie genommen hätten (jetzt durch ihr Urteil)"; *πεποιημένους* vertritt also einen Inf. Perf. — *Παύσομαι ... Δικάζετε*] Beachte die Kraft des Asyndeton in den sechs Gliedern und die Steigerung in den vier Mittelgliedern.

Disposition.

I. Exordium § 1—3. Berechtigung der Klage im persönlichen Interesse des L. und im öffentlichen der Athener.

II. Narratio § 4—24. Darstellung des Thatbestandes:
- A. bis zur Verhaftung und Befreiung des L. § 15;
- B. bis zur Verhaftung und Hinrichtung des Polemarchus § 19;
- C. daran angeschlossene Betrachtung über die Verdienste der Familie des L. um den Staat und über die Vermessenheit des E., der sich trotz der Verbrechen der Dreifsig dem Gericht stelle, bis § 24.

III. Tractatio § 25—91.
- A. Beweis, dafs E. nicht von den Dreifsig gezwungen gehandelt habe § 25—34. Daran angeschlossen eine Aufforderung an die Richter den zahlreich anwesenden Einheimischen und Fremden zu zeigen, wie ernst die Sache genommen würde § 34—36.
- B. Das vaterlandsverräterische Treiben der Dreifsig überhaupt und des E. insbesondere § 37—61.
- C. Auch Theramenes, auf den er sich berufen will, war nicht besser als die anderen § 62—80.

D. Auch diejenigen, welche heute als Freunde des E. erschienen sind, mufs man in Verdacht ziehen § 81—89;
1. die ihn verteidigen wollen § 81—85;
2. die Fürsprecher § 86;
3. die Schutzzeugen § 87—89.
E. Warnung an die Richter § 90 u. 91.

IV. Conclusio § 92—100.
A. Warum die *ἐξ ἄστεος* § 92—94.
B. Warum die *ἐκ Πειραιῶς* verurteilen müssen § 95—98.
C. Eindringliche Aufforderung an beide, den E. zu verurteilen § 99 u. 100.

XIII.

ΚΑΤΑ ΑΓΟΡΑΤΟΥ [ΕΝΔΕΙΞΕΩΣ].

Einleitung. Agoratus, der Sohn eines Sklaven, hatte währen der Verhandlung und vor dem Abschlufs des Friedens von Athen i Jahre 404 den sonst nicht bekannten Dionysodorus und andere, hoch gestellte Mitglieder der democratischen Partei durch die falsche Denun ziation, sie widerstrebten dem Frieden, den damals jeder Athen wünschte, zuerst ins Gefängnis und dann unter der Herrschaft d Dreifsig in den Tod getrieben. Deshalb wurde er von des Gemo deten Bruder, Dionysius, und dem Schwager, dem ungenannten Sprech dieser Rede, vor Gericht gezogen.

Nach attischem Recht, das den Begriff des Mordes sehr weit au dehnte (vgl. Einleitung zu Rede XII), konnte auch der Urheber (*αἴτιο* einer vorsätzlichen Tötung als Mörder belangt werden, und *αἴτιος* w Agoratus ohne Zweifel. Wenn die Verwandten des Gemordeten ab die gewöhnliche Klage auf Mord, die *γραφὴ φόνου*, angestellt hätte so wäre zuerst eine Voruntersuchung eingeleitet, darauf die Sache de zuständigen Gerichtshofe übergeben, und von diesem dann der Term zur Verhandlung bestimmt worden. Während dieser ganzen Zeit bli der Angeklagte auf freiem Fufs und noch während der Verhandlu so lange das Urteil nicht gesprochen war, konnte er durch freiwilli Verbannung sich der Todesstrafe entziehen. — So wäre der schlec Mensch der Strafe entgangen. Das mufsten die Kläger unter all Umständen hintertreiben; denn nach damaliger Sitte waren die V wandten zur Blutrache verpflichtet, und der Gemordete hatte sein

Angehörigen den Agoratus als den eigentlichen Mörder bezeichnet und dringend ans Herz gelegt, denselben zur Verantwortung zu ziehen.

Sie wählten darum als Form der Anklage die ἀπαγωγή, bei der der Verbrecher vom Kläger persönlich ohne vorhergegangene Ladung verhaftet und den Elfmännern (τοῖς ἕνδεκα), einer Executivbehörde, vorgeführt wurde. Nahmen diese die Klage an, so wurde der Verhaftete sogleich eingesperrt (es sei denn, dafs er drei Bürgen stellte), ohne weitere Voruntersuchung unter dem Vorsitz der ἕνδεκα vor ein Heliastengericht gestellt und nach Anhörung von Anklage und Verteidigung abgeurteilt.

Bei der Einreichung der Anklageschrift, die auch ἀπαγωγή hiefs, wurden die Kläger durch die ἕνδεκα veranlafst, nachträglich den Ausdruck ἐπ' αὐτοφώρῳ (*in flagranti*, auf frischer That) hinzuzufügen; denn nur gegen Verbrecher, die auf frischer That ertappt waren, konnte diese Klageform angewandt werden. Nun wurde aber Agoratus erst jahrelang nach der That vor Gericht gestellt, wenn also nach dem Urteil der zuständigen Behörde der Ausdruck ἐπ' αὐτοφώρῳ doch zulässig war, so mufs auch der Umfang dieses Begriffs sich zu jener Zeit in Athen weit über sein ursprünglich enges Gebiet hinaus erweitert haben. Ob aber der Umfang desselben soweit gewesen ist, wie der Kläger behauptet, dafs jeder αἴτιος θανάτου auch ἐπ' αὐτοφώρῳ sei, läfst sich füglich bezweifeln.

Agoratus wenigstens scheint sich darauf besonders gesteift zu haben (vgl. § 85 sqq.), dafs diese Klageform gegen ihn nicht anwendbar sei; und der Kläger hat alles gethan, um die Aufmerksamkeit der Richter von diesem schwächsten Punkt der ganzen Klage abzulenken und auf die Schwere des Verbrechens zu vereinigen: er hat seinen kurzen Scheinbeweis in dieser Sache zusammen mit der noch hinfälligeren Behauptung, auch auf die Amnestie könne sich Agoratus nicht berufen, unmittelbar nach der schimpflichen Behandlung, die sich Agoratus hatte gefallen lassen müssen, als er sich mit frecher Anmafsung unter die Patrioten drängen wollte, und unmittelbar vor den Schlufs gesetzt, in dem, wie in einem Brennspiegel die Strahlen des Lichts, so in der Zusammenfassung der Belastungsgründe die unumgängliche Notwendigkeit einer Verurteilung dieses Verbrechers zusammengefafst werden.

Προσήκει μέν, ὦ ἄνδρες δικασταί, πᾶσιν ὑμῖν τιμωρεῖν ὑπὲρ 1 *τῶν ἀνδρῶν οἳ ἀπέθανον εὖνοι ὄντες τῷ πλήθει τῷ ὑμετέρῳ,*

1. Προσήκει μέν . . . προσήκει δέ] Durch diese Anaphora wird gleich zu Anfang kräftig hervorgehoben, dafs es sich in dieser Rede ebenso wohl um eine öffentliche als um eine persönliche Sache handelt. — τιμωρεῖν ὑπέρ τινος] „jemand rächen“. — τῷ πλήθει τῷ ὑμετέρῳ] bedeutet hier wie bei L. meistens

προσήκει δὲ κἀμοὶ οὐχ ἥκιστα· κηδεστὴς γάρ μοι ἦν Διονυσόδωρος καὶ ἀνεψιός. Τυγχάνει οὖν ἐμοὶ ἡ αὐτὴ ἔχθρα πρὸς Ἀγόρατον τουτονὶ καὶ τῷ πλήθει τῷ ὑμετέρῳ ὑπάρχουσα· ἔπραξε γὰρ οὗτος τοιαῦτα, δι' ἃ ὑπ' ἐμοῦ νυνὶ εἰκότως μισεῖται, ὑπό τε 2 *ὑμῶν, ἂν θεὸς θέλῃ, δικαίως τιμωρηθήσεται. Διονυσόδωρον γὰρ τὸν κηδεστὴν τὸν ἐμὸν καὶ ἑτέρους πολλούς, ὧν δὴ τὰ ὀνόματα ἀκούσεσθε, ἄνδρας ὄντας ἀγαθοὺς περὶ τὸ πλῆθος τὸ ὑμέτερον, ἐπὶ τῶν τριάκοντα ἀπέκτεινε, μηνυτὴς κατ' ἐκείνων γενόμενος. Ποιήσας δὲ ταῦτα ἐμὲ μὲν ἰδίᾳ καὶ ἕκαστον τῶν προσηκόντων μεγάλα ἐζημίωσε, τὴν δὲ πόλιν κοινῇ πᾶσαν τοιούτων ἀνδρῶν* 3 *ἀποστερήσας οὐ μικρά, ὡς ἐγὼ νομίζω, ἔβλαψεν. Ἐγὼ οὖν, ἄνδρες δικασταί, δίκαιον καὶ ὅσιον ἡγοῦμαι εἶναι καὶ ἐμοὶ καὶ ὑμῖν ἅπασι τιμωρεῖσθαι καθ' ὅσον ἕκαστος δύναται· καὶ ποιοῦσι ταῦτα νομίζω ἡμῖν καὶ παρὰ θεῶν καὶ παρ' ἀνθρώπων ἄμεινον ἂν γίγ-* 4 *νεσθαι. Δεῖ δ' ὑμᾶς, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, ἐξ ἀρχῆς τῶν πραγμάτων ἁπάντων ἀκοῦσαι, ἵν' εἰδῆτε πρῶτον μὲν ᾧ τρόπῳ ὑμῖν ἡ δημοκρατία κατελύθη καὶ ὑφ' ὅτου, ἔπειτα ᾧ τρόπῳ οἱ ἄνδρες ὑπ' Ἀγοράτου ἀπέθανον, καὶ δὴ ὅ τι ἀποθνήσκειν μέλλοντες ἐπέσκηψαν· ἅπαντα γὰρ ταῦτα ἀκριβῶς ἂν μαθόντες ἥδιον καὶ ὁσιώτερον*

„democratische Verfassung". — *κηδεστής ... ἀνεψιός*] Zur Blutrache waren zunächst die Eltern u. Geschwister, dann die Vettern, zuletzt die Verschwägerten verpflichtet. — *ἂν θεὸς θέλῃ*] „so Gott will". In dem Sing. tritt ein unbewufster Monotheismus hervor. — *τιμωρηθήσεται*] „er wird bestraft werden". Denn während *τ. ὑπέρ τινος*, s. oben, heifst „Rache nehmen für jemand", so bedeutet *τ. τινα* „Rache nehmen an jemand", also „jemand bestrafen". — *τιμωρεῖν* (von *τιμωρός* „Ehrenhüter") ist ein Lieblingswort des L. Das Med. steht von der selbst vollzogenen Rache für erlittenes Unrecht, vereinzelt auch synonym dem Act. Das Unrecht, wofür man Rache nimmt, wird durch *ἀντί*, seltener durch *περί* oder den blofsen Gen. ausgedrückt.

2. *ὧν δή*] Das *δή* im relat. Satz bezeichnet den Inhalt als etwas Selbstverständliches, also „natürlich, ja". — *ἀπέκτεινε*] „tötete", weil er der Urheber des Todes war: *quod quis per alium facit, ipse facit.* — *ἐζημίωσε ... ἔβλαψεν*] Ohne merklichen Unterschied in der Bedeutung, *oratio variata.*

3. *δίκαιον καὶ ὅσιον*] „nach menschlichem und göttlichem Rechte geboten". — *ἄμεινον ἂν γίγνεσθαι*] „zum besten gereichen". Zu *ἄμεινον* fehlt das zweite Glied der Vergleichung. Hier *ἢ μὴ ποιοῦσι*. Vgl. das Deutsche „es geht besser" von einem Genesenden.

4. *καὶ δή*] „und besonders". — *ἐπέσκηψαν*] *ἐπισκήπτω* ist Vox propria für letztwillige Bestimmungen Sterbender. — *ἥδιον καὶ ὁσιώτερον*] „mit gröfserer Freude und ruhigerem Gewissen".

Ἀγοράτου τουτουῒ καταψηφίζοισθε. Ὅθεν οὖν ἡμεῖς τε ῥᾷστα διδάξομεν καὶ ὑμεῖς μαθήσεσθε, ἐντεῦθεν ὑμῖν ἄρξομαι διηγεῖσθαι.

Ἐπειδὴ γὰρ αἱ νῆες αἱ ὑμέτεραι διεφθάρησαν καὶ τὰ πράγ- 5 ματα τὰ ἐν τῇ πόλει ἀσθενέστερα ἐγεγένητο, οὐ πολλῷ χρόνῳ ὕστερον αἵ τε νῆες αἱ Λακεδαιμονίων ἐπὶ τὸν Πειραιᾶ ἀφικνοῦνται, καὶ ἅμα λόγοι πρὸς Λακεδαιμονίους περὶ τῆς εἰρήνης ἐγίγνοντο. Ἐν δὲ τῷ χρόνῳ τούτῳ οἱ βουλόμενοι νεώτερα πράγματα 6 ἐν τῇ πόλει γίγνεσθαι ἐπεβούλευον, νομίζοντες κάλλιστον καιρὸν εἰληφέναι καὶ μάλιστα ἐν τῷ τότε χρόνῳ τὰ πράγματα, ὡς αὐτοὶ ἠβούλοντο, καταστήσεσθαι. Ἡγοῦντο δὲ οὐδὲν ἄλλο σφίσιν ἐμπο- 7 δὼν εἶναι ἢ τοὺς τοῦ δήμου προεστηκότας καὶ τοὺς στρατηγοῦντας καὶ ταξιαρχοῦντας. Τούτους οὖν ἐβούλοντο ἁμωσγέπως ἐκποδὼν ποιήσασθαι, ἵνα ῥᾳδίως ἃ βούλοιντο διαπράττοιντο. Πρῶτον μὲν οὖν Κλεοφῶντι ἐπέθεντο ἐκ τρόπου τοιούτου. Ὅτε γὰρ ἡ πρώτη 8 ἐκκλησία περὶ τῆς εἰρήνης ἐγίγνετο, καὶ οἱ παρὰ Λακεδαιμονίων ἥκοντες ἔλεγον, ἐφ᾽ οἷς ἕτοιμοι εἶεν τὴν εἰρήνην ποιεῖσθαι Λακεδαιμόνιοι, εἰ κατασκαφείη τῶν τειχῶν τῶν μακρῶν ἐπὶ δέκα στάδια

Die Einleitung enthält im ersten Paragraph die Behauptung, die Stadt und der Ankläger hätten gemeinsames Interesse an der Bestrafung des Ag.; im zweiten die Begründung dieser Behauptung; im dritten wird die Aufforderung hinzugefügt, diese Bestrafung vorzunehmen, und der vierte giebt an, in welcher Weise die Aufforderung begründet werden soll, die sogen. *προκατασκευή*.

§ 5—48. Erzählung des Thatbestandes.

5. *αἱ νῆες*] Bei Ägospotami. — *διεφθάρησαν* ... *ἐγεγένητο* ... *ἀφικνοῦνται* ... *ἐγίγνοντο*] Beachte den Wechsel der Tempora!

6. *ἐπεβούλευον*] ohne Obj. „trafen ihre hinterlistigen Vorkehrungen“, mit denen sie erst später hervortraten. — *νομίζοντες* ... *καταστήσεσθαι*] Von *νομ.* hängt *εἰληφέναι* ab und von diesem *καταστήσεσθαι*. — *καὶ μάλιστα ἐν τῷ τότε χρόνῳ*] „ganz besonders in der damaligen Zeit“.

7. *τοὺς στρατηγοῦντας καὶ ταξιαρχοῦντας*] Die ersteren hatten die oberste Leitung des ganzen Kriegswesens in Händen, die letzteren waren die Befehlshaber der zehn *τάξεις*, in welche, der Zahl der Phylen entsprechend, das athenische Fufsvolk eingeteilt war. — *ἁμῶς γέ πως*] in irgendeiner Weise „unter allen Umständen“. Zugrunde liegt das dor. *ἁμός* = *τίς* „irgendeiner“. — *Κλεοφῶντι*] damals der bedeutendste Volksführer.

8. *ἡ πρώτη ἐκκλησία*] In ihr wurden auf Cleophons Betrieb die Friedensbedingungen als unannehmbar zurückgewiesen. — *τῶν* ... *μακρῶν*] Diese Parallel-Mauern liefen 40 Stadien (= $7^1/_2$ km) lang von der Ringmauer Athens bis zu den Befestigungswerken der Hafenstadt. — *ἐπὶ δέκα στάδια*] „gegen

ἑκατέρου, τότε ὑμεῖς τε, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, οὐκ ἠνέσχεσθε ἀκούσαντες περὶ τῶν τειχῶν τῆς κατασκαφῆς, Κλεοφῶν τε ὑπὲρ ὑμῶν πάντων ἀναστὰς ἀντεῖπεν ὡς οὐδενὶ τρόπῳ οἷόν τε εἴη ποιεῖν 9 ταῦτα. Μετὰ δὲ ταῦτα Θηραμένης, ἐπιβουλεύων τῷ πλήθει τῷ ὑμετέρῳ, ἀναστὰς λέγει ὅτι, ἐὰν αὐτὸν ἕλησθε περὶ τῆς εἰρήνης πρεσβευτὴν αὐτοκράτορα, ποιήσειν ὥστε μήτε τῶν τειχῶν διελεῖν μήτε ἄλλο τὴν πόλιν ἐλαττῶσαι μηδέν· οἴοιτο δὲ καὶ ἄλλο τι 10 ἀγαθὸν παρὰ Λακεδαιμονίων τῇ πόλει εὑρήσεσθαι. Πεισθέντες δὲ ὑμεῖς εἵλεσθε ἐκεῖνον πρεσβευτὴν αὐτοκράτορα, ὃν τῷ προτέρῳ ἔτει στρατηγὸν χειροτονηθέντα ἀπεδοκιμάσατε, οὐ νομίζοντες εὔνουν 11 εἶναι τῷ πλήθει τῷ ὑμετέρῳ. Ἐκεῖνος μὲν οὖν ἐλθὼν εἰς Λακεδαίμονα ἔμεινεν ἐκεῖ πολὺν χρόνον, καταλιπὼν ὑμᾶς πολιορκουμένους, εἰδὼς τὸ ὑμέτερον πλῆθος ἐν ἀπορίᾳ ἐχόμενον καὶ διὰ τὸν πόλεμον καὶ τὰ κακὰ τοὺς πολλοὺς τῶν ἐπιτηδείων ἐνδεεῖς ὄντας, νομίζων, εἰ διαθείη ὑμᾶς ὥσπερ διέθηκεν, ἀσμένως ὁποιαν-12 τινοῦν ἐθελήσειν ἂν εἰρήνην ποιήσασθαι. Οἱ δ' ἐνθάδε ὑπομέ-

---

zehn Stadien". Subj. zu κατασκαφείη. — περὶ ... κατασκαφῆς] die Präpos. gehört zu κατασκαφῆς.

9. ἐπιβουλεύων ... ἀναστάς] beide Part. sind nicht durch καὶ verbunden, weil das erste mit „obgleich", das zweite mit „indem" aufgelöst werden muſs. Sie vertreten also verschiedene Arten von adverb. Nebensätzen. — ὅτι] dient zur Einleitung nicht nur der directen, sondern oft auch der indirecten Rede. Daher der Inf. ποιήσειν sc. εἰρήνην. — τῶν τειχῶν] Gen. part. ein Stück der Mauern. — οἴοιτο δὲ] der Opt., wo man den Inf. erwartet, wird oft gebraucht zur Fortsetzung der Or. obl., bes. in Sätzen mit δέ, οὖν, γάρ. — ἄλλο τι ἀγαθὸν ... εὑρήσεσθαι] dieser unbestimmte Ausdruck sollte in den Mitbürgern unbestimmte Hoffnungen erregen, Ther. dachte sich den Umsturz der Verfassung darunter. Er dient also zur Schilderung der Hinterlist des Ther.

10. τῷ προτέρῳ ἔτει] Es ist wahrscheinlich die Wahl als Stratege für das Jahr 405 gemeint, die im oligarch. Sinne ausgefallen war. — ἀπεδοκιμάσατε] der δοκιμασία „Prüfung" war jeder zu einem Amte gewählte Athener unterworfen. Dabei wurde untersucht, ob der Gewählte rein bürgerlicher Abkunft sei, und ob er seine Pflichten gegen die Eltern, die Götter und den Staat erfüllt habe.

11. καταλιπών ... εἰδώς ... νομίζων] durch κ. wird der Grund zu εἰδ angegeben, dieses steht conzessiv, und ν. causal zu ἔμεινεν. Die Verbindung ist also nicht asyndetisch (vgl. § 9 ἐπιβ. ... ἀναστάς). — διὰ τ. π. κ. τ. κ. „wegen der Leiden des Krieges", ein sogen. ἓν διὰ δυοῖν. — εἰ διαθείη .. διέθηκεν] Mit diesem unbestimmten Ausdruck werden die Schrecken der Hungersnot jedem ins Gedächtnis zurückgerufen, ohne der Phantasie vorzugreifen.

νοντες καὶ ἐπιβουλεύοντες καταλῦσαι τὴν δημοκρατίαν εἰς ἀγῶνα Κλεοφῶντα καθιστᾶσι, πρόφασιν μὲν ὅτι οὐκ ἦλθεν εἰς τὰ ὅπλα, ἀναπαυσόμενος, τὸ δ' ἀληθὲς ὅτι ἀντεῖπεν ὑπὲρ ὑμῶν μὴ καθαιρεῖν τὰ τείχη. Ἐκείνῳ μὲν οὖν δικαστήριον παρασκευάσαντες καὶ εἰσελθόντες οἱ βουλόμενοι ὀλιγαρχίαν καταστήσασθαι ἀπέκτειναν ἐν τῇ προφάσει ταύτῃ. Θηραμένης δὲ ὕστερον ἀφικνεῖται ἐκ 13 Λακεδαίμονος. Προσιόντες δ' αὐτῷ τῶν τε στρατηγῶν τινες καὶ τῶν ταξιάρχων, ὧν ἦν Στρομβιχίδης καὶ Διονυσόδωρος, καὶ ἄλλοι τινὲς τῶν πολιτῶν εὖνοι ὄντες ὑμῖν, ὥς γ' ἐδήλωσεν ὕστερον, ἠγανάκτουν σφόδρα. Ἦλθε γὰρ φέρων εἰρήνην τοιαύτην, ἣν ἡμεῖς ἔργῳ μαθόντες ἔγνωμεν· πολλοὺς γὰρ τῶν πολιτῶν καὶ ἀγαθοὺς ἀπωλέσαμεν, καὶ αὐτοὶ ὑπὸ τῶν τριάκοντα ἐξηλάθημεν. Ἦν γὰρ 14 ἀντὶ μὲν τοῦ ἐπὶ δέκα στάδια τῶν μακρῶν τειχῶν διελεῖν ὅλα τὰ μακρὰ τείχη διασκάψαι, ἀντὶ δὲ τοῦ ἄλλο τι ἀγαθὸν τῇ πόλει εὑρέσθαι τάς τε ναῦς παραδοῦναι τοῖς Λακεδαιμονίοις καὶ τὸ περὶ τὸν Πειραιᾶ τεῖχος περιελεῖν. Ὁρῶντες δὲ οὗτοι οἱ ἄνδρες 15 ὀνόματι μὲν εἰρήνην λεγομένην, τῷ δ' ἔργῳ τὴν δημοκρατίαν καταλυομένην, οὐκ ἔφασαν ἐπιτρέψειν ταῦτα γενέσθαι, οὐκ ἐλεοῦντες, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, τὰ τείχη, εἰ πεσεῖται, οὐδὲ κηδόμενοι τῶν νεῶν, εἰ Λακεδαιμονίοις παραδοθήσονται — οὐδὲν γὰρ αὐτοῖς τούτων πλέον ἢ ὑμῶν ἑκάστῳ προσῆκεν —, ἀλλ' αἰσθόμενοι ἐκ 16

---

12. *ἀναπαυσόμενος*] Cl. mochte sich einmal dem Kriegsdienst nicht gestellt haben, weil er sich von den Anstrengungen einer vorhergegangenen Dienstleistung erholen wollte. — *καθαιρεῖν τὰ τείχη*] ein Inf. Act., wo wir nach unserem Sprachgefühl eine passivische Constr. erwarten (vgl. § 9 *διελεῖν* und *ἐλαττῶσαι*). — *ἐν τῇ προφάσει ταύτῃ*] „kraft dieses Vorwandes". Häufiger wird *ἐπὶ* c. Dat. so gebraucht. Warum nehmen diese Worte das Ende der Periode ein?

13. *Στρομβιχίδης*] bekannter Feldherr und der Sache der Democratie durchaus ergebener Mann. — *ὥς γ' ἐδήλωσεν ὕστερον*] Wie es sich später zeigte, als nach Umsturz der Verfassung die Dreifsig in Athen wüteten.

14. *Ἦν*] „es hiefs darin".

15. *ὀνόματι ... λεγομένην*] der Pleonasmus, der in der Zusammenstellung liegt, ist hier besonders wirksam; das heuchlerische Gerede vom Frieden tritt so dem folgenden *τῷ δ' ἔργῳ* kräftig entgegen. — *οὐκ ἐλεοῦντες ... οὐδὲ κηδόμενοι*] „nicht weil ihnen leid thaten" u. s. w. Es soll nicht Mitleid und Sorge überhaupt negiert, sondern dieser Schmerz nur als gering dargestellt werden dem tieferen, im folgenden Paragraphen geschilderten, gegenüber.

τοῦ τρόπου τούτου τὸ ὑμέτερον πλῆθος καταλυθησόμενον, οὐδ', ὥς φασί τινες, οὐκ ἐπιθυμοῦντες εἰρήνην γίγνεσθαι, ἀλλὰ βουλόμενοι βελτίω ταύτης εἰρήνην τῷ δήμῳ τῶν Ἀθηναίων ποιήσασθαι. Ἐνόμιζον δὲ δυνήσεσθαι, καὶ ἔπραξαν ἂν ταῦτα, εἰ μὴ ὑπ' Ἀγο-
17 ράτου τουτουῒ ἀπώλοντο. Γνοὺς δὲ ταῦτα Θηραμένης καὶ οἱ ἄλλοι οἱ ἐπιβουλεύοντες ὑμῖν, ὅτι εἰσί τινες οἳ κωλύσουσι τὸν δῆμον καταλυθῆναι καὶ ἐναντιώσονται περὶ τῆς ἐλευθερίας, εἵλοντο, πρὶν τὴν ἐκκλησίαν τὴν περὶ τῆς εἰρήνης γενέσθαι, τούτους πρῶτον εἰς διαβολὰς καὶ κινδύνους καταστῆσαι, ἵνα μηδεὶς ἐκεῖ ὑπὲρ τοῦ ὑμετέρου πλήθους ἀντιλέγοι. Ἐπιβουλὴν οὖν τοιαύτην ἐπιβουλεύουσι.
18 Πείθουσι γὰρ Ἀγόρατον τουτονὶ μηνυτὴν κατὰ τῶν στρατηγῶν καὶ τῶν ταξιάρχων γενέσθαι, οὐ ξυνειδότα ἐκείνοις, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, οὐδέν — οὐ γὰρ δήπου ἐκεῖνοι οὕτως ἀνόητοι ἦσαν καὶ ἄφιλοι, ὥστε περὶ τηλικούτων πραγμάτων πράττοντες Ἀγόρατον ὡς πιστὸν καὶ εὔνουν, δοῦλον καὶ ἐκ δούλων ὄντα, παρεκάλεσαν —, ἀλλ' ἐδόκει
19 αὐτοῖς οὗτος ἐπιτήδειος εἶναι μηνυτής. Ἐβούλοντο οὖν ἄκοντα δοκεῖν αὐτὸν καὶ μὴ ἑκόντα μηνύειν, ὅπως πιστοτέρα ἡ μήνυσις φαίνοιτο. Ὡς δὲ ἑκὼν ἐμήνυσε, καὶ ὑμᾶς οἶμαι ἐκ τῶν πεπραγμένων αἰσθήσεσθαι. Εἰσπέμπουσι γὰρ εἰς τὴν βουλὴν Θεόκριτον τὸν τοῦ Ἐλαφοστίκτου καλούμενον· ὁ δὲ Θεόκριτος οὗτος ἑταῖρος
20 ἦν τῷ Ἀγοράτῳ καὶ ἐπιτήδειος. Ἡ δὲ βουλὴ ἡ πρὸ τῶν τριάκοντα βουλεύουσα διέφθαρτο καὶ ὀλιγαρχίας ἐπεθύμει, ὡς ἴστε, μάλιστα. Τεκμήριον δέ· οἱ γὰρ πολλοὶ ἐξ ἐκείνης τῆς βουλῆς τὴν ὑστέραν βουλὴν τὴν ἐπὶ τῶν τριάκοντα ἐβούλευον. Τοῦ δ' ἕνεκα ταῦτα λέγω ὑμῖν; Ἵν' εἰδῆτε ὅτι τὰ ψηφίσματα τὰ ἐξ ἐκείνης τῆς βουλῆς οὐκ ἐπ' εὐνοίᾳ τῇ ὑμετέρᾳ ἀλλ' ἐπὶ καταλύσει

---

16. τὸ ὑμέτερον πλῆθος] = τὴν δημοκρατίαν im vorhergehenden Paragraph. — ὑπ' Ἀγοράτου τουτουί] Der Artikel fehlt bei Eigennamen, wenn durch οὑτοσί auf eine anwesende Person hingewiesen wird.

17. ταῦτα] wird durch den mit ὅτι beginnenden Nebensatz näher erklärt. — περὶ τῆς ἐλευθερίας] περὶ im Sinne von ὑπέρ.

18. οὐ συνειδότ' ... οὐδέν] „obgleich er durchaus nichts von ihren Plänen wufste".

19. ἄκοντα ... μὴ ἑκόντα] durch diese Wiederholung des Begriffs und die Trennung beider Wörter durch δ. αὐ. wird der Sachverhalt stark hervorgehoben. — Ἐλαφοστίκτου] wohl ein Spitzname „Bunthirsch".

20. Ἡ δὲ βουλὴ ἡ ... βουλεύουσα] der Rat, der vor den Dreifsig das Amt bekleidete. — τὴν ὑστέραν β.] der Rat des folgenden Jahres. — ἐπ' εὐνοίᾳ ...

τοῦ δήμου τοῦ ὑμετέρου ἅπαντα ἐγένετο, καὶ ὡς τοιούτοις οὖσιν αὐτοῖς τὸν νοῦν προσέχητε. Εἰσελθὼν δὲ εἰς ταύτην τὴν βουλὴν 21 ἐν ἀπορρήτῳ Θεόκριτος μηνύει ὅτι συλλέγονταί τινες ἐναντιωσόμενοι τοῖς τότε καθισταμένοις πράγμασι. Τὰ μὲν οὖν ὀνόματα οὐκ ἔφη αὐτῶν ἐρεῖν καθ' ἕκαστον· ὅρκους τε γὰρ ὀμωμοκέναι τοὺς αὐτοὺς ἐκείνοις, καὶ εἶναι ἑτέρους οἳ ἐροῦσι τὰ ὀνόματα, αὐτὸς δὲ οὐκ ἄν ποτε ποιῆσαι ταῦτα. Καίτοι εἰ μὴ ἐκ παρα- 22 σκευῆς ἐμηνύετο, πῶς οὐκ ἂν ἠνάγκασεν ἡ βουλὴ εἰπεῖν τὰ ὀνόματα Θεόκριτον καὶ μὴ ἀνώνυμον τὴν μήνυσιν ποιήσασθαι; Νυνὶ δὲ τοῦτο τὸ ψήφισμα ψηφίζεται.

ΨΗΦΙΣΜΑ.

Ἐπειδὴ τοίνυν τοῦτο τὸ ψήφισμα ἐψηφίσθη, κατέρχονται ἐπὶ 23 τὸν Ἀγόρατον εἰς τὸν Πειραιᾶ οἱ αἱρεθέντες τῶν βουλευτῶν, καὶ περιτυχόντες αὐτῷ ἐν ἀγορᾷ ἐζήτουν ἄγειν. Παραγενόμενος δὲ Νικίας καὶ Νικομένης καὶ ἄλλοι τινές, ὁρῶντες τὰ πράγματα οὐχ οἷα βέλτιστα ἐν τῇ πόλει ὄντα, ἄγειν μὲν τὸν Ἀγόρατον οὐκ ἔφασαν προήσεσθαι, ἀφῃροῦντο δὲ καὶ ἠγγυῶντο καὶ ὡμολόγουν παρέξειν εἰς τὴν βουλήν. Γραψάμενοι δὲ οἱ βουλευταὶ τὰ ὀνό- 24 ματα τῶν ἐγγυωμένων καὶ κωλυόντων, ἀπιόντες ᾤχοντο εἰς ἄστυ. Ὁ δὲ Ἀγόρατος καὶ οἱ ἐγγυηταὶ καθίζουσιν ἐπὶ τὸν βωμὸν Μουνυχίασιν· ἐπειδὴ δὲ ἐκεῖ ἦσαν, ἐβουλεύοντο τί χρὴ ποιεῖν. Ἐδόκει

ἐπὶ καταλύσει] das erste *ἐπί* giebt den Grund an „aus Wohlwollen", das zweite den Zweck „zur Auflösung". — *καὶ ὡς ... προσέχητε*] der Conj. hängt noch von *ἵνα* ab. *ὡς ... αὐτοῖς* dafs sie solche sind, d. h. und dafs ihr sie „mit Rücksicht auf diese Gesinnung" betrachten müfst.

21. *ἐν ἀπορρήτῳ*] „in geheimer Sitzung". Gewöhnlich waren dieselben öffentlich. — *καθισταμένοις*] Beachte das Part. Impf. — *Τὰ μὲν οὖν ... ταῦτα*] So belog er sich selbst, indem er sich heuchlerich an den Wortlaut des Eides hielt.

22. *ἠνάγκασεν*] Wenn Th. Sklave war, was wahrscheinlich ist, so konnten sie ihn durch die Folter zum Geständnis zwingen.

23. Beachte die Tempora! — *οἱ αἱρεθέντες τ. β.*] das verlesene Psephisma enthielt also wohl den Beschlufs, dafs Ratsherren in eigener Person die Verhaftung vornehmen sollten. — *ἐν ἀγορᾷ*] Natürlich der Markt im Piräus. — *ἄγειν*] zur Haft abführen. — *οὐχ οἷα βέλτιστα*] = *οὐ τοιαῦτα οἷα ἂν εἴη βέλτιστα*, d. h. „nicht zum besten", eine Litotes.

24. *Μουνυχίασιν*] Gemeint ist der Altar der Artemis Munychia, der ein bevorzugtes Asylrecht genofs.

οὖν τοῖς ἐγγυηταῖς καὶ τοῖς ἄλλοις ἅπασιν ἐκποδὼν ποιήσασθαι
25 τὸν Ἀγόρατον ὡς τάχιστα, καὶ παρορμίσαντες δύο πλοῖα ἐδέοντο αὐτοῦ παντὶ τρόπῳ ἀπελθεῖν Ἀθήνηθεν, καὶ αὐτοὶ ἔφασαν συνεκπλευσεῖσθαι, ἕως τὰ πράγματα κατασταίη, λέγοντες ὅτι, εἰ κομισθείη εἰς τὴν βουλήν, βασανιζόμενος ἴσως ἀναγκασθήσεται ὀνόματα εἰπεῖν Ἀθηναίων ὧν ἂν ὑποβάλωσιν οἱ βουλόμενοι κακόν τι
26 ἐν τῇ πόλει ἐργάζεσθαι. Ταῦτα ἐκείνων δεομένων, καὶ παρασκευασάντων πλοῖα, καὶ αὐτῶν ἑτοίμων ὄντων συνεκπλεῖν, οὐκ ἠθέλησε πείθεσθαι αὐτοῖς Ἀγόρατος οὑτοσί. Καίτοι, ὦ Ἀγόρατε, εἰ μή τί σοι ἦν παρεσκευασμένον καὶ ἐπίστευες μηδὲν κακὸν πείσεσθαι, πῶς οὐκ ἂν ᾤχου καὶ πλοίων παρεσκευασμένων καὶ τῶν ἐγγυητῶν ἑτοίμων ὄντων σοι συνεκπλεῖν; Ἔτι γὰρ οἷόν τέ σοι ἦν,
27 καὶ οὔπω ἡ βουλή σου ἐκράτει. Ἀλλὰ μὲν δὴ οὐχ ὅμοιά γε σοὶ καὶ ἐκείνοις ὑπῆρχε. Πρῶτον μὲν γὰρ Ἀθηναῖοι ἦσαν ὥστε οὐκ ἐδέδισαν βασανισθῆναι· ἔπειτα πατρίδα σφετέραν αὐτῶν καταλιπόντες ἕτοιμοι ἦσαν συνεκπλεῖν μετὰ σοῦ, ἡγησάμενοι ταῦτα μᾶλλον λυσιτελεῖν ἢ τῶν πολιτῶν πολλοὺς καὶ ἀγαθοὺς ὑπὸ σοῦ ἀδίκως ἀπολέσθαι. Σοὶ δὲ πρῶτον μὲν κίνδυνος ἦν βασανισθῆναι
28 ὑπομείναντι, ἔπειτα οὐ πατρίδα ἂν σαυτοῦ κατέλιπες· ὥστ' ἐκ παντὸς τρόπου σοὶ μᾶλλον ἢ ἐκείνοις ἐκπλεῦσαι συνέφερεν, εἰ μή τι ἦν ᾧ ἐπίστευες. Νῦν δὲ ἄκων μὲν προσποιῇ, ἑκὼν δὲ πολλοὺς καὶ ἀγαθοὺς Ἀθηναίων ἀπέκτεινας. Ὡς δὲ παρεσκευάσθη ἅπαντα

---

25. ἕως ... κατασταίη] „bis die Verhältnisse sich gebessert hätten“; καταστῆναι ist Vox propria vom genesenden Kranken. — ὑποβάλωσιν] ὑποβάλλειν hier in dem Sinne von an die Hand geben „zuflüstern“.

26. εἰ μή τί σοι ἦν παρ. καὶ ἐπίστευες] „wenn nichts von dir abgekartet gewesen und du nicht fest geglaubt hättest“; μή wird zu ἐπίστευες ergänzt; τί bedeutet die ihm zugesicherte Straflosigkeit (ἄδεια).

27. Dieser und der folgende Paragraph enthalten den Beweis, daſs die Bürgen, wenn sie Athen verlieſsen, mehr preisgaben, und wenn sie blieben, weniger zu fürchten brauchten als Ag. — βασανισθῆναι] athenische Bürger durften nicht gefoltert werden, wohl aber Fremde, und bei Sklaven war Folterung beim Verhör das Gewöhnliche. — πατρίδα σφετέραν αὐτῶν] durch die Auslassung des Artikels soll ausgedrückt werden, daſs es überhaupt ein Unglück ist, sein Vaterland zu verlassen.

28. αὐτοῦ ... καταμαρτυρήσει] der Ratsbeschluſs wird gegen ihn zeugen, nicht σοῦ gegen dich. Die Worte von ὡς δὲ παρεσκευάσθη an sind nämlich nicht mehr an Ag., sondern an die Richter gerichtet. — Der Ratsbeschluſs hat offenbar die Zusicherung der Straflosigkeit (ἄδεια) enthalten.

ἃ ἐγὼ λέγω, καὶ μάρτυρές εἰσι καὶ αὐτὸ τὸ ψήφισμα αὐτοῦ τὸ τῆς βουλῆς καταμαρτυρήσει.

ΜΑΡΤΥΡΕΣ. ΨΗΦΙΣΜΑ.

Ἐπειδὴ τοίνυν τοῦτο τὸ ψήφισμα ἐψηφίσθη καὶ ἦλθον οἱ 29 ἐκ τῆς βουλῆς Μουνυχίαζε, ἑκὼν ἀνέστη Ἀγόρατος ἀπὸ τοῦ βωμοῦ· καίτοι νῦν γε βίᾳ φησὶν ἀφαιρεθῆναι. Ἐπειδὴ δὲ εἰς τὴν βουλὴν 30 ἐκομίσθη, ἀπογράφει πρῶτον μὲν τῶν αὑτοῦ ἐγγυητῶν τὰ ὀνόματα, ἔπειτα τῶν στρατηγῶν καὶ τῶν ταξιάρχων, ἔπειτα δὲ καὶ ἄλλων τινῶν πολιτῶν. Ἡ δὲ ἀρχὴ αὕτη τοῦ παντὸς κακοῦ ἐγένετο. Ὡς δὲ ἀπέγραψε τὰ ὀνόματα, οἶμαι μὲν καὶ αὐτὸν ὁμολογήσειν· εἰ δὲ μή, ἐπ᾽ αὐτοφώρῳ ἐγὼ αὐτὸν ἐξελέγξω. Ἀπόκριναι δή μοι.

ΕΡΩΤΗΣΙΣ.

Ἐβούλοντο τοίνυν, ὦ ἄνδρες δικασταί, ἔτι πλειόνων αὐτὸν τὰ 31 ὀνόματα ἀπογράψαι — οὕτω σφόδρα ἔρρωτο ἡ βουλὴ κακόν τι ἐργάζεσθαι — οὗτος γὰρ οὐκ ἐδόκει αὐτοῖς ἅπαντα τἀληθῆ πω κατηγορηκέναι. Τούτους μὲν οὖν ἅπαντας ἑκὼν ἀπογράφει, οὐδεμιᾶς αὐτῷ ἀνάγκης οὔσης. Ἐπειδὴ δὲ ἡ ἐκκλησία Μουνυχίασιν 32 ἐν τῷ θεάτρῳ ἐγίγνετο, οὕτω σφόδρα τινὲς ἐπεμελοῦντο, ὅπως καὶ ἐν τῷ δήμῳ περὶ τῶν στρατηγῶν καὶ τῶν ταξιάρχων μήνυσις γένοιτο — περὶ δὲ τῶν ἄλλων ἀπέχρη ἐν τῇ βουλῇ μόνῃ γεγενημένη —, ὥστε καὶ ἐκεῖ παράγουσιν εἰς τὸν δῆμον. Καί μοι ἀπόκριναι, ὦ Ἀγόρατε· ἀλλ᾽ οἶμαί σε ἔξαρνον γενήσεσθαι, ἃ ἐναντίον Ἀθηναίων ἁπάντων ἐποίησας.

---

30. ἀπογράφει] „giebt zu Protokoll". Das stehende Wort bei der μήνυσις. — Ἡ δὲ ἀρχὴ ... ἐγένετο] „das wurde die Quelle alles Übels"; ἡ ἀρχή Subj., αὕτη Präd. — ἐπ᾽ αὐτοφώρῳ] hier in dem Sinne von „auf Grund unbestreitbarer Thatsachen" gebraucht.

31. Ἐβούλοντο] die Oligarchen. — οὕτω σφόδρα ἔρρωτο] „so sehr hatte er es darauf abgesehen". — τἀληθῆ] ironisch. — κατηγορηκέναι] „als Anklage vorgebracht zu haben".

32. περὶ δὲ τῶν ἄλλων ... γεγενημένη] Öffentliche Beamte konnten nur auf Grund eines Volksbeschlusses verhaftet werden, daher war die μήνυσις gegen die Feldherren und Unterfeldherren ἐν τῷ δήμῳ geschehen; gegen die andern genügte die Anzeige ἐν τῇ βουλῇ. ἀπέχρη ist persönlich mit dem Part. konstruiert, als Subj. erg. μήνυσις. — παράγουσιν] als Obj. erg. αὐτόν. — ἀλλ᾽ οἶμαι ... γενήσεσθαι] Ag. will mit der Sprache nicht heraus, da fährt ihn der Redner an „aber ich glaube, du willst noch leugnen, was u. s. w.".

ΕΡΩΤΗΣΙΣ.

33 Ὁμολογεῖ μὲν καὶ αὐτός, ὅμως δὲ καὶ τὸ ψηφίσμα ὑμῖν τοῦ δήμου ἀναγνώσεται.

ΨΗΦΙΣΜΑ.

Ὅτι μὲν ἀπέγραψεν Ἀγόρατος οὑτοσὶ τῶν ἀνδρῶν ἐκείνων τὰ ὀνόματα, καὶ τὰ ἐν τῇ βουλῇ καὶ τὰ ἐν τῷ δήμῳ, καὶ ἔστι φονεὺς ἐκείνων, σχεδόν τι οἶμαι ὑμᾶς ἐπίστασθαι· ὡς τοίνυν ἁπάντων τῶν κακῶν αἴτιος τῇ πόλει ἐγένετο καὶ οὐδ' ὑφ' ἑνὸς αὐτὸν προσήκει ἐλεεῖσθαι, ἐγὼ οἶμαι ὑμῖν ἐν κεφαλαίοις ἀπο-34 δείξειν. Ἐπειδὴ γὰρ ἐκεῖνοι συλληφθέντες ἐδέθησαν, τότε καὶ ὁ Λύσανδρος εἰς τοὺς λιμένας τοὺς ὑμετέρους εἰσέπλευσε, καὶ αἱ νῆες αἱ ὑμέτεραι Λακεδαιμονίοις παρεδόθησαν, καὶ τὰ τείχη κατεσκάφη, καὶ οἱ τριάκοντα κατέστησαν, καὶ τί οὐ τῶν δεινῶν 35 τῇ πόλει ἐγένετο; Ἐπειδὴ τοίνυν οἱ τριάκοντα κατεστάθησαν, εὐθέως κρίσιν τοῖς ἀνδράσι τούτοις ἐποίουν ἐν τῇ βουλῇ, ὁ δὲ δῆμος ἐν τῷ δικαστηρίῳ ἐν δισχιλίοις ἐψηφίσατο. Καί μοι ἀνάγνωθι τὸ ψήφισμα.

ΨΗΦΙΣΜΑ.

36 Εἰ μὲν οὖν ἐν τῷ δικαστηρίῳ ἐκρίνοντο, ῥᾳδίως ἂν ἐσώζοντο· ἅπαντες γὰρ ἤδη ἐγνωκότες ἦτε οὗ ἦν κακοῦ ἡ πόλις, ἐν ᾧ οὐδὲν ἔτι ὠφελεῖν ἐδύνασθε· νῦν δ' εἰς τὴν βουλὴν αὐτοὺς τὴν ἐπὶ τῶν τριάκοντα εἰσάγουσιν. Ἡ δὲ κρίσις τοιαύτη ἐγίγνετο, οἵαν καὶ

---

33. *ἀναγνώσεται*] sc. der *γραμματεύς* („Gerichtsschreiber"). — *σχεδόν τι ... ἐπίστασθαι*] „das werdet ihr wohl so ziemlich wissen". — *οὐδ' ὑφ' ἑνός*] „auch nicht von einem einzigen". — *ἐν κεφαλαίοις*] in den Hauptpunkten „kurz und bündig". — *ἀποδείξειν*] das Fut. mit „können" aufzulösen.

34. In diesem und dem folgenden Paragraphen werden kurz der schmähliche Friede und dessen Folgen angegeben.

35. *ἐν τῇ βουλῇ*] Mit Nachdruck ans Ende des Satzgliedes gestellt, und dann dem entgegen kurz der Volksbeschlufs genannt, nach dem, um die Unparteilichkeit des Urteils zu sichern, 2000 Heliasten zu Gericht sitzen sollten.

36. *Εἰ ... ἐσώζοντο*] Impf. der Wiederholung von der Vergangenheit, weil *ἐν τῷ δικαστηρίῳ* jedem einzelnen besonders der Prozefs gemacht worden wäre. — *οὗ ἦν κακοῦ*] ein Gen. des Ortes. — *ἐν ᾧ*] sc. *χρόνῳ*, Erklärung zu *ἤδη*. — *τὴν ἐπὶ τῶν τριάκοντα*] ist hinzugefügt zu *βουλήν*, um auf die schreckliche Willkür und Grausamkeit hinzuweisen, mit der damals die Urteile gesprochen wurden.

ὑμεῖς αὐτοὶ ἐπίστασθε. Οἱ μὲν γὰρ τριάκοντα ἐκάθηντο ἐπὶ τῶν 37 βάθρων, οὗ νῦν οἱ πρυτάνεις καθέζονται· δύο δὲ τράπεζαι ἐν τῷ πρόσθεν τῶν τριάκοντα ἐκείσθην· τὴν δὲ ψῆφον οὐκ εἰς καδίσκους ἀλλὰ φανερὰν ἐπὶ τὰς τραπέζας ταύτας ἔδει τίθεσθαι, τὴν μὲν καθαιροῦσαν ἐπὶ τὴν ὑστέραν· ὥστε ἐκ τίνος τρόπου ἔμελλέ τις αὐτῶν σωθήσεσθαι; Ἑνὶ δὲ λόγῳ, ὅσοι εἰς τὸ βουλευτήριον 38 ἐπὶ τῶν τριάκοντα εἰσῆλθον κριθησόμενοι, ἁπάντων θάνατος κατεγιγνώσκετο καὶ οὐδενὸς ἀπεψηφίσαντο, πλὴν Ἀγοράτου τουτουί· τοῦτον δὲ ἀφεῖσαν ὡς εὐεργέτην ὄντα· ἵνα δὲ εἰδῆτε ὡς πολλοὶ ὑπὸ τούτου τεθνᾶσι, βούλομαι ὑμῖν τὰ ὀνόματα αὐτῶν ἀναγνῶναι.

ΟΝΟΜΑΤΑ.

Ἐπειδὴ τοίνυν, ὦ ἄνδρες δικασταί, θάνατος αὐτῶν κατεγνώ- 39 σθη καὶ ἔδει αὐτοὺς ἀποθνήσκειν, μεταπέμπονται εἰς τὸ δεσμωτήριον ὁ μὲν ἀδελφήν, ὁ δὲ μητέρα, ὁ δὲ γυναῖκα, ὁ δ' ἥ τις ἦν ἑκάστῳ αὐτῶν προσήκουσα, ἵνα τὰ ὕστατα ἀσπασάμενοι τοὺς αὑτῶν οὕτω τὸν βίον τελευτήσειαν. Καὶ δὴ καὶ Διονυσόδωρος 40 μεταπέμπεται τὴν ἀδελφὴν τὴν ἐμὴν εἰς τὸ δεσμωτήριον, γυναῖκα ἑαυτοῦ οὖσαν. Πυθομένη δ' ἐκείνη ἀφικνεῖται, μέλαν τε ἱμάτιον

---

37. Sonst waren in Athen die Abstimmungen geheim. Jeder Stimmberechtigte erhielt zwei *ψῆφοι*, eine freisprechende und eine verurteilende, und zwei Urnen waren aufgestellt, eine gültige, wo hinein der Stein gelegt wurde, mit dem man urteilen wollte, und eine ungültige für den übrigbleibenden Stein. Jetzt erhielt jeder Stimmberechtigte nur einen Stein, und zwei Tische wurden aufgestellt, einer näher bei den Stimmenden für die Verurteilung, der andere näher bei den Dreifsig für die Freisprechung. Statt der Prytanen, d. h. der 50 Buleuten, die sonst bei Gericht und in der Volksversammlung den Vorsitz führten, leiteten die Dreifsig selbst die Verhandlung und die Abstimmung. Man sieht, dafs alles mit frecher Hinterlist darauf angelegt war, eine Freisprechung unmöglich zu machen. — *ἐπὶ τῶν βάθρων*] Erhöhte Plätze der Vorsitzenden. — *ἐκείσθην*] „waren aufgestellt“, Plusqpf. Pass. zu *τίθημι*. — *τὴν μὲν ... ὑστέραν*] „den hinteren“, von den Vorsitzenden aus gerechnet. Es ergänzt sich aus dem Zusammenhange von selbst *τὴν δὲ σώζουσαν ἐπὶ τὴν προτέραν*.

38. *ἐπὶ τῶν τριάκοντα*] hier in demselben Sinne, wie § 36 hinzugefügt. — *ὡς πολλοί*] nicht *ὅσοι*, weil ausgedrückt werden soll, dafs es sehr viele waren (vgl. *quot* u. *quam multi*).

39. *ὁ δ' ἥτις ... προσήκουσα*] damit wird aus dem Einzelnen aufs Allgemeine übergegangen.

40. *μέλαν τε*] *τέ* läfst darauf schliefsen, dafs hinter *ἠμφιεσμένη* etwas ausgefallen ist, was mit *καί* eingeleitet war.

ἠμφιεσμένη, ... ὡς εἰκὸς ἦν ἐπὶ τῷ ἀνδρὶ αὐτῆς τοιαύτῃ συμφορᾷ 41 κεχρημένῳ. Ἐναντίον δὲ τῆς ἀδελφῆς τῆς ἐμῆς Διονυσόδωρος τά τε οἰκεῖα τὰ αὑτοῦ διέθετο ὅπως αὐτῷ ἐδόκει, καὶ περὶ Ἀγοράτου τουτουὶ ἔλεγεν ὅτι αἴτιος ἦν τοῦ θανάτου, καὶ ἐπέσκηπτεν ἐμοὶ καὶ Διονυσίῳ τουτῳί, τῷ ἀδελφῷ τῷ αὑτοῦ, καὶ τοῖς φίλοις 42 πᾶσι τιμωρεῖν ὑπὲρ αὑτοῦ Ἀγόρατον· καὶ τῇ γυναικὶ τῇ αὑτοῦ ἐπέσκηπτε, νομίζων αὐτὴν κυεῖν ἐξ αὑτοῦ, ἐὰν γένηται αὐτῇ παιδίον, φράζειν τῷ γενομένῳ ὅτι τὸν πατέρα αὐτοῦ Ἀγόρατος ἀπέκτεινε, καὶ κελεύειν τιμωρεῖν ὑπὲρ αὑτοῦ ὡς φονέα ὄντα. Ὡς οὖν ἀληθῆ λέγω, μάρτυρας τούτων παρέξομαι.

ΜΑΡΤΥΡΕΣ.

43 Οὗτοι μὲν τοίνυν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, ὑπ' Ἀγοράτου ἀπογραφέντες ἀπέθανον· ἐπεὶ δὲ τούτους ἐκποδὼν ἐποιήσαντο οἱ τριάκοντα, σχεδὸν οἶμαι ὑμᾶς ἐπίστασθαι ὡς πολλὰ καὶ δεινὰ μετὰ ταῦτα τῇ πόλει ἐγένετο· ὧν οὗτος ἁπάντων αἴτιός ἐστιν, ἀποκτείνας ἐκείνους. Ἀνιῶμαι μὲν οὖν ὑπομιμνήσκων τὰς γεγενημένας 44 συμφορὰς τῇ πόλει, ἀνάγκη δ' ἐστίν, ὦ ἄνδρες δικασταί, ἐν τῷ παρόντι καιρῷ, ἵν' εἰδῆτε ὡς σφόδρα ὑμῖν ἐλεεῖν προσήκει Ἀγόρατον. Ἴστε μὲν γὰρ τοὺς ἐκ Σαλαμῖνος τῶν πολιτῶν κομισθέντας, οἷοι ἦσαν καὶ ὅσοι, καὶ οἵῳ ὀλέθρῳ ὑπὸ τῶν τριάκοντα ἀπώλοντο· ἴστε δὲ τοὺς ἐξ Ἐλευσῖνος, ὡς πολλοὶ ταύτῃ συμφορᾷ ἐχρήσαντο· μέμνησθε δὲ καὶ τοὺς ἐνθάδε διὰ τὰς ἰδίας ἔχθρας 45 ἀπαγομένους εἰς τὸ δεσμωτήριον· οἳ οὐδὲν κακὸν τὴν πόλιν ποιή-

---

41. τά τ' οἰκεῖα ... διέθετο] „und bestellte sein Haus".

42. τῷ γενομένῳ] „dem Kinde".

43. Um die Richter zum Zorne zu entflammen, erinnert der Redner an das Schreckensregiment der Dreifsig und an den schimpflichen Frieden (43—48), indem er den Angeklagten für alle diese Übel verantwortlich macht. — σχεδόν] verbinde mit ἐπίστασθαι. — ὡς πολλὰ καὶ δεινά] vgl. § 38. Beginne mit diesen Worten die Übersetzung der Periode.

44. ὡς σφόδρα ... Ἀγόρατον] Ironie. — τοὺς ἐκ Σαλαμῖνος ... τοὺς ἐξ Ἐλευσῖνος] Aus diesen beiden Orten hatten die Dreifsig 300 Bürger fortgeschleppt (κομισθέντας) und μιᾷ ψήφῳ durch eine Abstimmung zum Tode verdammt (vgl. XII, 52). — ἐνθάδε] in der Stadt. — ἀπαγομένους] d. h. die durch die sogen. ἀπαγωγή vor Gericht Gestellten. Über dieselbe vgl. das Lexikon.

45. Beachte die Tempora!

σαντες ἠναγκάζοντο αἰσχίστῳ καὶ ἀκλεεστάτῳ ὀλέθρῳ ἀπόλλυσθαι, οἱ μὲν γονέας πρεσβύτας καταλείποντες, οἳ ἤλπιζον ὑπὸ τῶν σφετέρων αὐτῶν παίδων γηροτροφηθέντες, ἐπειδὴ τελευτήσειαν τὸν βίον, ταφήσεσθαι, οἱ δὲ ἀδελφὰς ἀνεκδότους, οἱ δὲ παῖδας μικροὺς πολλῆς ἔτι θεραπείας δεομένους· οὕς, ὦ ἄνδρες δικασταί, 46 ποίαν τινὰ οἴεσθε γνώμην περὶ τούτου ἔχειν, ἢ ποίαν τινὰ ἂν ψῆφον θέσθαι, εἰ ἐπ᾽ ἐκείνοις γένοιτο, ἀποστερηθέντας διὰ τοῦτον τῶν ἡδίστων; Ἔτι δὲ ἴστε τὰ τείχη ὡς κατεσκάφη, καὶ αἱ νῆες τοῖς πολεμίοις παρεδόθησαν, καὶ τὰ νεώρια καθῃρέθη, καὶ Λακεδαιμόνιοι τὴν ἀκρόπολιν ἡμῶν εἶχον, καὶ ἡ δύναμις ἅπασα τῆς πόλεως παρελύθη, ὥστε μηδὲν διαφέρειν τῆς ἐλαχίστης. Πρὸς δὲ 47 τούτοις τὰς ἰδίας οὐσίας ἀπωλέσατε, καὶ τὸ τελευταῖον συλλήβδην ἅπαντες ὑπὸ τῶν τριάκοντα ἐκ τῆς πατρίδος ἐξηλάθητε. Ταῦτα ἐκεῖνοι οἱ ἀγαθοὶ ἄνδρες αἰσθόμενοι οὐκ ἔφασαν ἐπιτρέψειν τὴν εἰρήνην, ὦ ἄνδρες δικασταί, ποιήσασθαι· οὓς σύ, Ἀγόρατε, βουλο- 48 μένους ἀγαθόν τι πρᾶξαι τῇ πόλει ἀπέκτεινας, μηνύσας αὐτοὺς τῇ πόλει ἐπιβουλεύειν, καὶ αἴτιος εἶ ἁπάντων τῇ πόλει τῶν κακῶν τῶν γεγενημένων. Νῦν οὖν μνησθέντες καὶ τῶν ἰδίων ἕκαστος δυστυχημάτων καὶ τῶν κοινῶν τῆς πόλεως, τιμωρεῖσθε τὸν αἴτιον τούτων.

Θαυμάζω δ᾽ ἔγωγε, ὦ ἄνδρες δικασταί, ὅ τί ποτε τολμήσει 49 πρὸς ὑμᾶς ἀπολογεῖσθαι· δεῖ γὰρ αὐτὸν ἀποδεῖξαι ὡς οὐ κατεμήνυσε τῶν ἀνδρῶν τούτων οὐδ᾽ αἴτιος αὐτοῖς ἐστι τοῦ θανάτου,

---

46. *οὕς*] Gemeint sind alle drei im vorigen Paragraph genannten Klassen: *γονεῖς, ἀδελφαί* u. *παῖδες*. — Beachte, daſs bei *ἔχειν* das *ἄν* fehlt, welches bei *θέσθαι* hinzugefügt ist. — *ἐπ᾽ ἐκείνοις*] „in ihrer Macht". Denselben Sinn hat § 58 *ἐπί* mit dem Accus. — *Ἔτι δ᾽ ... ἐλαχίστης*] das war übrigens schon vor der Einsetzung der Dreiſsig geschehen. Es ist vom Redner hinzugefügt, weil bes. durch diese Friedensbedingungen der von den Oligarchen beabsichtigte Verfassungsbruch ermöglicht wurde.

47. *Ταῦτ᾽ ... αἰσθόμενοι*] „Weil sie dieses (d. h. die argen Folgen dieses Friedens) ahnten". — Darum auch gleich *τὴν εἰρήνην* „diesen Frieden". Feinde des Friedens überhaupt waren sie nicht, wie § 15 u. 16 auseinander gesetzt ist.

48. *ἀγαθόν τι πρᾶξαι τῇ πόλει*] *πράσσειν τινί τι* ist die regelmäſsige Verbindung, nicht *π. τινά τι*. — *τῇ πόλει ἐπιβουλεύειν*] ist in chiastischer Stellung scharfer Gegensatz zu *ἀγαθόν τι π. τ. π.*

49. *ἀπολογεῖσθαι*] Hier, wie sonst oft, „zur Verteidigung vorbringen". — *κατεμήνυσε τῶν ἀνδρων τ.*] *κ.* mit dem Gen., wie alle Composita mit *κατά*,

50 ὃ οὐκ ἂν δύναιτο οὐδέποτε ἀποδεῖξαι. Πρῶτον μὲν γὰρ τὰ ψηφίσματα αὐτοῦ τὰ ἐκ τῆς βουλῆς καὶ τὸ τοῦ δήμου καταμαρτυρεῖ, διαρρήδην ἀγορεύοντα περὶ ὧν Ἀγόρατος κατείρηκεν· ἔπειτα ἡ κρίσις, ἣν ἐκρίθη ἐπὶ τῶν τριάκοντα, καὶ ἀφείθη, διαρρήδην λέγει, „διότι" φησίν „ἔδοξε τἀληθῆ εἰσαγγεῖλαι". Καί μοι ἀνάγνωθι.

ΨΗΦΙΣΜΑΤΑ. ΓΝΩΣΙΣ.

51 Ὡς μὲν οὖν οὐκ ἀπέγραψεν, οὐδενὶ τρόπῳ δύναιτ' ἂν ἀποδεῖξαι· δεῖ τοίνυν αὐτὸν ὡς δικαίως ἐμήνυσε ταῦτα ἀποφαίνειν, ὁρῶν αὐτοὺς πονηρὰ καὶ οὐκ ἐπιτήδεια τῷ δήμῳ τῷ ὑμετέρῳ πράττοντας. Οἴομαι δ' οὐδ' ἂν τοῦτο αὐτὸν ἐπιχειρῆσαι ἀποδεικνύναι. Οὐ γὰρ δήπου, εἴ τι κακὸν τὸν δῆμον τὸν Ἀθηναίων εἰργάσαντο, οἱ τριάκοντα, δεδιότες μὴ καταλυθείη ἂν ὁ δῆμος, τιμωροῦντες ὑπὲρ τοῦ δήμου ἂν αὐτοὺς ἀπέκτειναν, ἀλλ' οἶμαι πολὺ τοὐναντίον τούτου.

52 Ἀλλ' ἴσως φήσει ἄκων τοσαῦτα κακὰ ἐργάσασθαι. Ἐγὼ δ' οὐκ οἶμαι, ὦ ἄνδρες δικασταί, οὐδ' ἐάν τις ὑμᾶς ὡς μάλιστα ἄκων μεγάλα κακὰ ἐργάσηται, ὧν μὴ οἷόν τε γενέσθαι ἐστὶν ὑπερβολήν, οὐ τούτου ἕνεκα οὐ δεῖν ὑμᾶς ἀμύνεσθαι. Εἶτα δὲ καὶ ἐκείνων

---

welche eine Handlung bezeichnen, die gegen eine Person gerichtet ist. — *ὃ οὐκ ἂν ... ἀποδεῖξαι*] *ἀποδεῖξαι* am Ende des Satzgliedes mit Nachdruck wiederholt, mit dem hinzugedachten Gegensatz „behaupten mag er es wohl".

50. *καὶ ἀφείθη*] „und zwar wurde er freigesprochen". Es gehört nicht mehr in den Relativsatz.

51. Die Thatsache ist also unanfechtbar; es bliebe dem Ag. noch der Ausweg zu beweisen, die *μήνυσις* wäre in gerechter Weise (*δικαίως*) geschehen. Das wird in diesem Paragraph schlagend widerlegt. — *πονηρὰ καὶ οὐκ ἐπιτήδεια*] „Schlimmes und nicht vielmehr (sc. wie ich behaupte) Zweckmäſsiges". — *δεδιότες ... δῆμος*] sehr höhnisch; das konnten ja die, welche die volkstümliche Verfassung selbst gestürzt hatten, nicht fürchten. Nach *δεδιότες* ist die Hinzufügung des *ἂν* zum Verbum nicht die gewöhnliche Construction. — *τοὐναντίον τούτου*] Statt sie umzubringen, würden sie sie geehrt und belohnt haben.

52. Eine weitere Ausrede des Ag., er habe sich in einer Notlage befunden (*ἄκων ἐργάσασθαι*) wird im folgenden bis § 54 widerlegt. — *οὐκ οἶμαι ... ἀμύνεσθαι*] Der Gedanke, daſs man groſse Übel, auch wenn sie unfreiwillig zugefügt würden, abwehren muſs, ist unanfechtbar; aber auch rächen (*τιμωρεῖσθαι*)? Die Negation *οὐ* vor *τούτου* nimmt die vorhergegangenen *οὐκ οἶμαι, οὐδ'* wieder auf, *οὐ* vor *δεῖν* negiert nur dieses Wort. — *Εἶτα*] damit beginnt der Beweis, daſs Ag. nicht *ἄκων* gehandelt habe.

μέμνησθε, ὅτι ἐξῆν Ἀγοράτῳ τουτωί, πρὶν εἰς τὴν βουλὴν κομισθῆναι, ὅτ' ἐπὶ τοῦ βωμοῦ ἐκάθητο Μουνυχίασι, σωθῆναι· καὶ γὰρ πλοῖα παρεσκεύαστο καὶ οἱ ἐγγυηταὶ ἕτοιμοι ἦσαν συναπιέναι. Καίτοι εἰ ἐκείνοις ἐπίθου καὶ ἠθέλησας ἐκπλεῦσαι μετ' ἐκείνων, [53] οὔτ' ἂν ἑκὼν οὔτε ἄκων τοσούτους Ἀθηναίων ἀπέκτεινας· νῦν δὲ πεισθεὶς ὑφ' ὧν τότε ἐπείσθης, εἰ τῶν στρατηγῶν καὶ τῶν ταξιάρχων τὰ ὀνόματα μόνον εἴποις, μέγα τι ᾤου παρ' αὐτῶν διαπράξεσθαι. Οὔκουν τούτου ἕνεκα δεῖ σε παρ' ἡμῶν συγγνώμης τινὸς τυχεῖν, ἐπεὶ οὐδὲ ἐκεῖνοι παρὰ σοῦ οὐδεμιᾶς ἔτυχον, οὓς σὺ ἀπέκτεινας. Καὶ Ἱππίας μὲν ὁ Θάσιος καὶ Ξενοφῶν ὁ Καριδεύς, οἳ ἐπὶ τῇ αὐτῇ αἰτίᾳ τούτῳ ὑπὸ τῆς βουλῆς μετεπέμφθησαν, [54] οὗτοι μὲν ἀπέθανον, ὁ μὲν στρεβλωθείς, Ξενοφῶν, ὁ δὲ Ἱππίας οὕτω, διότι οὐκ ἄξιοι ἐδόκουν τοῖς τριάκοντα σωτηρίας εἶναι — οὐδένα γὰρ Ἀθηναίων ἀπώλλυσαν· — Ἀγόρατος δὲ ἀφείθη, διότι ἐδόκει ἐκείνοις τὰ ἥδιστα πεποιηκέναι.

Ἀκούω δ' αὐτὸν καὶ εἰς Μενέστρατον ἀναφέρειν τι περὶ τῶν [55] ἀπογραφῶν τούτων. Τὸ δὲ τοῦ Μενεστράτου πρᾶγμα τοιοῦτον ἐγένετο. Ὁ Μενέστρατος οὗτος ἀπεγράφη ὑπὸ τοῦ Ἀγοράτου καὶ συλληφθεὶς ἐδέδετο· Ἁγνόδωρος δ' ἦν Ἀμφιτροπαιεύς, δημότης τοῦ Μενεστράτου, Κριτίου κηδεστὴς τοῦ τῶν τριάκοντα. Οὗτος οὖν, ὅτε ἡ ἐκκλησία Μουνυχίασιν ἐν τῷ θεάτρῳ ἐγίνετο, ἅμα μὲν βουλόμενος τὸν Μενέστρατον σωθῆναι, ἅμα δὲ ὡς πλείστους ἀπογραφέντας ἀπολέσθαι, παράγει αὐτὸν εἰς τὸν δῆμον, καὶ εὑρίσκονται αὐτῷ κατὰ τὸ ψήφισμα τουτὶ ἄδειαν.

---

53. *τὰ ὀνόματα μόνον*] durch bloſse Nennung der Namen hoffte er einen groſsen Gewinn zu erzielen. Der Ton der Rede ist spöttisch. — *συγγνώμης τινός*] „irgendwelche Gnade", also mit *οὔκουν* „durchaus keine Gnade".

54. *Ἱππίας ... Καριδεύς*] es waren also beide keine Athener, durften mithin gefoltert werden. — *ὁ μὲν ... οὕτω*] der eine gefoltert X., der andere Hipp., „nur so", d. h. ohne Folterung. — *ἀπώλλυσαν*] Impf. de con.

55. *Ἀκούω*] „ich habe gehört". — Damit wird eine sogen. *προκατάληψις*, eine Vorwegnahme von Verteidigungspunkten, eingeleitet, wobei von *ἀκούω* oder *πυνθάνομαι* stets ein Inf., kein Part. abhängt. — *Τὸ τ. Μ. πρᾶγμα*] „der Fall Menestratus". — *εὑρίσκονται*] „wirken aus". — *ἄδειαν*] die *fides publica* der Römer. Ein Verbrecher, der wichtige Enthüllungen machte, bei denen er selbst in Gefahr kam, wurde durch die *ἄδεια* straflos.

ΨΗΦΙΣΜΑ.

56 Ἐπειδὴ δὲ τοῦτο τὸ ψήφισμα ἐγένετο, μηνύει ὁ Μενέστρατος καὶ προσαπογράφει ἑτέρους τῶν πολιτῶν. Τοῦτον μέντοι οἱ μὲν τριάκοντα ἀφεῖσαν ὥσπερ Ἀγόρατον τουτονί, δόξαντα τἀληθῆ εἰσαγγεῖλαι, ὑμεῖς δὲ πολλῷ χρόνῳ ὕστερον λαβόντες ἐν δικαστηρίῳ ὡς ἀνδροφόνον ὄντα, θάνατον δικαίως καταψηφισάμενοι, 57 τῷ δημίῳ παρέδοτε, καὶ ἀπετυμπανίσθη. Καίτοι εἰ ἐκεῖνος ἀπέθανεν, ἦ που Ἀγόρατός γε δικαίως ἀποθανεῖται, ὅς γε τόν τε Μενέστρατον ἀπογράψας αἴτιος ἐκείνῳ ἐστὶ τοῦ θανάτου, καὶ τοῖς ὑπὸ Μενεστράτου ἀπογραφεῖσι τίς αἰτιώτερος ἢ ὁ εἰς τοιαύτην ἀνάγκην ἐκεῖνον καταστήσας;

58 Ἀνόμοιος δέ μοι δοκεῖ Ἀριστοφάνει γενέσθαι τῷ Χολλείδῃ, ὃς ἐγγυητὴς τότε τούτου ἐγένετο καὶ τὰ πλοῖα παρασκευάσας Μουνυχίασιν ἕτοιμος ἦν συνεκπλεῖν μετὰ τούτου. Καὶ τό γε ἐπ' ἐκεῖνον εἶναι ἐσώθης, καὶ οὔτ' ἂν Ἀθηναίων οὐδένα ἀπώλεσας 59 οὔτ' ἂν αὐτὸς σὺ εἰς τοιούτους κινδύνους κατέστης· νῦν δὲ καὶ τὸν σωτῆρα τὸν σαυτοῦ ἐτόλμησας ἀπογράψαι, καὶ ἀπογράψας ἀπέκτεινας καὶ ἐκεῖνον καὶ τοὺς ἄλλους ἐγγυητάς. Τοῦτον μέντοι ὡς οὐ καθαρῶς Ἀθηναῖον ὄντα ἐβούλοντό τινες βασανισθῆναι, καὶ τουτὶ τὸ ψήφισμα τὸν δῆμον ἀναπείθουσι ψηφίζεσθαι.

ΨΗΦΙΣΜΑ.

60 Μετὰ τοῦτο τοίνυν προσιόντες τῷ Ἀριστοφάνει οἱ πράττοντες τότε τὰ πράγματα ἐδέοντο αὐτοῦ κατειπεῖν καὶ σῴζεσθαι, καὶ μὴ

---

56. *πολλῷ χρόνῳ ὕστερον*] mit Bezug auf den zu erwartenden Verjährungseinwand des Ag. — *λαβόντες ἐν δικαστηρίῳ*] „als ihr ihn einmal vor Gericht bekamet (faſstet)". — *τῷ δημίῳ*] gewöhnlicher ist für Scharfrichter das Wort *δημόσιος*.

57. *ἀπέθανεν*] prägnant für *θανάτου ἠξιώθη*. — *τίς αἰτιώτερος*] Statt zu schlieſsen *αἰτιώτατος ἦν*, springt die Rede kräftig in eine direkte Frage um.

58. *συνεκπλεῖν μετὰ τούτου*] durch das pleonastisch hinzugefügte *μ. τ.* „mit diesem Menschen" soll angedeutet werden, daſs es ein Opfer für Ar. war mit Ag. zu fahren. — *καὶ οὔτ' ἂν ... ἀπώλεσας*] *καὶ* = „und dann". Bei *ἀπώλεσας* steht *ἄν*, weil es als Apodosis, zu einer hinzugedachten Protasis *εἰ ἐσώθης*, aufgefaſst ist.

59. *καὶ τὸν σωτῆρα*] „sogar deinen Retter". — *οὐ καθαρῶς Ἀθηναῖον*] weil er kein echter Athener wäre. Daſs Ar. wirklich gefoltert wurde, ist nach dem Wortlaut nicht wahrscheinlich.

κινδυνεύειν ἀγωνισάμενον τῆς ξενίας τὰ ἔσχατα παθεῖν. Ὁ δὲ οὐκ ἔφη οὐδέποτε· οὕτω χρηστὸς ἦν καὶ περὶ τοὺς δεδεμένους καὶ περὶ τὸν δῆμον τῶν Ἀθηναίων, ὥστε εἵλετο μᾶλλον ἀποθανεῖν ἢ κατειπεῖν καὶ ἀδίκως τινὰς ἀπολέσαι. Ἐκεῖνος μὲν τοίνυν καὶ 61 ὑπὸ σοῦ ἀπολλύμενος τοιουτοσὶ ἐγένετο· σὺ δ' οὐδὲν τοῖς ἀνδράσιν ἐκείνοις συνειδώς, πεισθεὶς δὲ ὡς σύ γε, ἂν ἐκεῖνοι ἀπόλωνται, μεθέξεις τῆς τότε πολιτείας καθισταμένης, ἀπέγραφες καὶ ἀπέκτεινας Ἀθηναίων πολλοὺς καὶ ἀγαθούς.

Βούλομαι δ' ὑμῖν, ὦ ἄνδρες δικασταί, ἐπιδεῖξαι οἵων ἀνδρῶν 62 ὑπ' Ἀγοράτου ἀπεστέρησθε. Εἰ μὲν οὐ πολλοὶ ἦσαν, καθ' ἕκαστον ἂν περὶ αὐτῶν ἠκούετε, νῦν δὲ συλλήβδην περὶ πάντων. Οἱ μὲν γὰρ στρατηγήσαντες ὑμῖν πολλάκις μείζω τὴν πόλιν τοῖς διαδεχομένοις στρατηγοῖς παρεδίδοσαν· οἱ δ' ἑτέρας μεγάλας ἀρχὰς ἄρξαντες καὶ τριηραρχίας πολλὰς τριηραρχήσαντες οὐδεπώποτε ὑφ' ὑμῶν οὐδεμίαν αἰτίαν αἰσχρὰν ἔσχον. Οἱ δ' αὐτῶν περιγενό- 63 μενοι καὶ σωθέντες, οὓς οὗτος μὲν ἀπέκτεινεν ὁμοίως καὶ θάνατος αὐτῶν κατεγνώσθη, ἡ δὲ τύχη καὶ ὁ δαίμων περιεποίησε — φυγόντες γὰρ ἐνθένδε καὶ κατελθόντες ἀπὸ Φυλῆς τιμῶνται ὑφ' ὑμῶν ὡς ἄνδρες ἀγαθοὶ ὄντες.

---

60. *ἀγωνισάμενον τῆς ξενίας*] wurde er in einem solchen Prozesse verurteilt, so verfiel er der Sklaverei.

61. *ἀπολλύμενος*] Impf. de con. „obgleich er vom Tode bedroht war“. — *τοῖς ἀ. ἐκ.*] gemeint sind die Häupter der Volkspartei. — *τῆς τ. π. καθισταμένης*] *καθ.* ist erklärend zu *τότε* hinzugefügt „als sie eingerichtet wurde“ (Part. Impf.).

62. Im Anschlufs an *ἀγαθούς* des vorigen Paragraphen wird hier mit dem Lob der Hingerichteten das Argumentum extra causam eingeleitet. — *εἰ μὲν οὐ πολλοὶ ἦσαν*] In der Protasis steht hier *οὐ*, weil von dem Angeklagten behauptet war *οὐ πολλοὶ ἦσαν*, sonst müfste es *μή* heifsen. — *διαδεχομένοις ... παρεδίδοσαν*] beachte die Imperfecta! — *αἰτίαν ... ἔσχον*] Umschreibung des Pass., wie *διαβολὴν ἔχειν* = *διαβάλλεσθαι*. Der Aor. *ἔσχον* = „sie haben sich zugezogen“.

63. Auf das *οἱ μέν ... οἱ δ'* des vorigen Paragraphen folgt hier ein *οἱ δ'*, welches nicht mehr auf die Getöteten, sondern auf die Geretteten geht. Die Construction verläuft nach dem, mit *οὕς* beginnenden Zwischensatz, anakoluthisch, indem zu *οἱ δ'* das Prädikat fehlt, der Begriff aber mit *φυγόντες* wieder aufgenommen wird. — *ἀπέκτεινεν ὁμοίως*] „die dieser in gleicher Weise töten wollte“, Impf. de con. — *θάνατος ... κατεγνώσθη*] natürlich, als sie schon fort waren. — *ἡ δὲ τύχη ... περιεποίησε*] Als Obj. erg. aus dem Vorigen *αὐτούς*.

64 *Τούτους μέντοι τοιούτους ὄντας Ἀγόρατος τοὺς μὲν ἀπέκτεινε, τοὺς δὲ φυγάδας ἐντεῦθεν ἐποίησε, τίς ὢν αὐτός; Δεῖ γὰρ ὑμᾶς εἰδέναι ὅτι δοῦλος καὶ ἐκ δούλων ἐστίν, ἵν᾽ εἰδῆτε οἷος ὢν ὑμᾶς ἐλυμαίνετο. Τούτῳ μὲν γὰρ πατὴρ ἦν Εὐμάρης, ἐγένετο δὲ ὁ Εὐμάρης οὗτος Νικοκλέους καὶ Ἀντικλέους. Καί μοι ἀνάβητε μάρτυρες.*

ΜΑΡΤΥΡΕΣ.

65 *Πάντα τοίνυν, ὦ ἄνδρες δικασταί, ὅσα κακὰ καὶ αἰσχρὰ καὶ τούτῳ καὶ τοῖς τούτου ἀδελφοῖς ἐπιτετήδευται, πολὺ ἂν εἴη ἔργον λέγειν. Περὶ δὲ συκοφαντίας, ὅσας οὗτος ἢ δίκας ἰδίας συκοφαντῶν ἐδικάζετο ἢ γραφὰς ὅσας ἐγράφετο ἢ ἀπογραφὰς ἀπέγραφεν, οὐδέν με δεῖ καθ᾽ ἕκαστον λέγειν· συλλήβδην γὰρ ὑμεῖς ἅπαντες καὶ ἐν τῷ δήμῳ καὶ ἐν τῷ δικαστηρίῳ συκοφαντίας αὐτοῦ κατέ-* 66 *γνωτε καὶ ὦφλεν ὑμῖν μυρίας δραχμάς, ὥστε τοῦτο μὲν ἱκανῶς ὑπὸ ὑμῶν ἁπάντων μεμαρτύρηται. Γυναῖκας τοίνυν τῶν πολιτῶν τοιοῦτος ὢν μοιχεύειν καὶ διαφθείρειν ἐλευθέρας ἐπεχείρησε, καὶ ἐλήφθη μοιχός· καὶ τούτου θάνατος ἡ ζημία ἐστίν. Ὡς δὲ ἀληθῆ λέγω, μάρτυρας κάλει.*

ΜΑΡΤΥΡΕΣ.

67 *Ἦσαν τοίνυν οὗτοι, ὦ ἄνδρες δικασταί, τέτταρες ἀδελφοί. Τούτων εἷς μὲν ὁ πρεσβύτατος ἐν Σικελίᾳ παραφρυκτωρευόμενος τοῖς πολεμίοις ληφθεὶς ὑπὸ Λαμάχου ἀπετυμπανίσθη· ὁ δὲ ἕτερος*

---

64. *τίς*] „was für einer". — *δοῦλος καὶ ἐκ δούλων*] dafs Ag. selbst noch Sklave sei, ist aus der Stelle nicht zu folgern, sondern er wird nur Sklave geschimpft, weil er von Sklaven stammte. — *ἐγένετο ... Νικοκλέους καὶ Ἀντικλέους*] Genetiv des Eigentümers.

65. Den Verdiensten der Gemordeten gegenüber wird nun von der Schlechtigkeit des Ag. und seiner Brüder gesprochen, nachdem schon im vorigen Paragraphen die Abstammung von einem Sklaven hervorgehoben wurde. — *Περὶ συκοφαντίας*] „was ... anbetrifft". Der Artikel fehlt bei überschriftartigen Ankündigungen. — *δίκας ... γράφας*] Privat- und öffentliche Klagen. — *ἐδικάζετο*] *δικάζεσθαι* „sich Recht sprechen lassen", *δικάζειν* „Recht sprechen". — *ἀπογραφάς*] Eigentlich Verzeichnis des Vermögens ist die *ἀπογραφή* gewöhnlich eine Klage wegen widerrechtlichen Besitzes von öffentlichem Gut. — *συκοφαντίας αὐτοῦ κατέγνωτε*] Gen. der Person und der Sache bei *καταγ.*; gewöhnlich steht die Sache im Accus.

66. *ἐπεχείρησε*] = *ἐτόλμησε* „er war frech genug".

εἰς Κόρινθον μὲν ἐντευθενὶ ἀνδράποδον ἐξήγαγεν, ἐκεῖθεν δὲ παιδίσκην αὖθις ἐξαγαγὼν ἁλίσκεται, καὶ ἐν τῷ δεσμωτηρίῳ δεδεμένος ἀπέθανε· τὸν δὲ τρίτον Φαινιππίδης ἐνθάδε λωποδύτην 68 ἀπήγαγε, καὶ ὑμεῖς κρίναντες αὐτὸν ἐν τῷ δικαστηρίῳ καὶ καταγνόντες αὐτοῦ θάνατον ἀποτυμπανίσαι παρέδοτε. Ὡς δὲ ἀληθῆ λέγω, καὶ αὐτὸν οἶμαι ὁμολογήσειν τοῦτον καὶ μάρτυρας παρέξομαι.

ΜΑΡΤΥΡΕΣ.

Πῶς οὖν οὐχ ἅπασι προσήκει ὑμῖν τούτου καταψηφίζεσθαι; 69 Εἰ γὰρ τούτων ἕκαστος δι' ἓν ἁμάρτημα θανάτου ἠξιώθη, ἦ που τοῦ γε πολλὰ ἐξημαρτηκότος καὶ δημοσίᾳ εἰς τὴν πόλιν καὶ ἰδίᾳ εἰς ἕκαστον ὑμῶν, ὧν ἑκάστου ἁμαρτήματος ἐν τοῖς νόμοις θάνατος ἡ ζημία ἐστί, δεῖ ὑμᾶς σφόδρα θάνατον αὐτοῦ καταψηφίσασθαι.

Λέξει δέ, ὦ ἄνδρες δικασταί, καὶ ἐξαπατῆσαι ὑμᾶς πειράσεται, 70 ὡς ἐπὶ τῶν τετρακοσίων Φρύνιχον ἀπέκτεινε, καὶ ἀντὶ τούτου φήσει αὐτὸν Ἀθηναῖον τὸν δῆμον ποιήσασθαι, ψευδόμενος, ὦ ἄνδρες δικασταί· οὔτε γὰρ Φρύνιχον ἀπέκτεινεν, οὔτε Ἀθηναῖον αὐτὸν ὁ δῆμος ἐποιήσατο. Φρυνίχῳ γάρ, ὦ ἄνδρες δικασταί, κοινῇ 71 Θρασύβουλός τε ὁ Καλυδώνιος καὶ Ἀπολλόδωρος ὁ Μεγαρεὺς ἐπεβούλευσαν· ἐπειδὴ δὲ ἐπετυχέτην αὐτῷ βαδίζοντι, ὁ μὲν Θρασύ-

---

67. ἐξήγαγεν] als Seelenverkäufer (ἀνδραποδιστής). — παιδίσκην] „Dirne“. — αὖθις] „dagegen“. — ἀπέθανε] vielleicht durch Selbstmord, wodurch er der Hinrichtung zuvorkam.

68. λωποδύτην] „Kleiderdieb“. Sie pflegten den Vorübergehenden die Mäntel wegzureifsen, den Badenden die Kleider zu stehlen und die Leichen zu berauben. — παρέδοτε] sc. dem Scharfrichter.

69. ἅπασι] Weil sie alle mittelbar oder unmittelbar unter seiner Schlechtigkeit gelitten haben. — αὐτοῦ καταψηφίσασθαι] Mit αὐτοῦ wird das Obj. τοῦ ἐξημαρτηκότος, welches so weit von seinem Verbum entfernt steht, wieder aufgenommen.

70. Von hier bis § 76 wird der Beweis erbracht, dafs Ag. sich das athenische Bürgerrecht angemafst hat, in der Form der προκατάληψις (*anteoccupatio*). — ἐπὶ τῶν τετρακοσίων] Ag. will durch seinen vorgeblichen Mord an Phr. beweisen, dafs er damals eine volksfreundliche That vollbracht habe, und daraus Folgerungen für seine Stellung zum Volk überhaupt ziehen. — ψευδόμενος] „aber er lügt“. — Φρύνιχον] von niedriger Herkunft, aber scharfem Verstande und grofser Energie, ein Überläufer von der Volkspartei, mit Pisander, Antiphon und Theramenes Haupt der Oligarchie 411.

71. Θρασύβουλος ... Ἀπολλόδωρος] sonst nicht bekannt. — βαδίζοντι]

βουλος τύπτει τὸν Φρύνιχον καὶ καταβάλλει πατάξας, ὁ δὲ Ἀπολλόδωρος οὐχ ἥψατο· ἀλλ' ἐν τούτῳ κραυγὴ γίνεται καὶ ᾤχοντο φεύγοντες. Ἀγόρατος δὲ οὑτοσὶ οὔτε παρεκλήθη οὔτε παρεγένετο οὔτε οἶδε τοῦ πράγματος οὐδέν. Ὡς δὲ ἀληθῆ λέγω, αὐτὸ ὑμῖν τὸ ψήφισμα δηλώσει.

ΨΗΦΙΣΜΑ.

72 *Ὅτι μὲν οὐκ ἀπέκτεινε Φρύνιχον, ἐξ αὐτοῦ τοῦ ψηφίσματος δῆλον· οὐδαμοῦ γάρ ἐστιν Ἀγόρατον Ἀθηναῖον εἶναι ὥσπερ Θρασύβουλον καὶ Ἀπολλόδωρον· καίτοι εἴπερ ἀπέκτεινε Φρύνιχον, ἔδει αὐτὸν ἐν τῇ αὐτῇ στήλῃ, ἵνα περ Θρασύβουλον καὶ Ἀπολλόδωρον, Ἀθηναῖον πεποιημένον . . . τὰ μέντοι ὀνόματα διαπράττονται σφῶν αὐτῶν, δόντες ἀργύριον τῷ ῥήτορι, προσγραφῆναι εἰς τὴν στήλην ὡς εὐεργέτας ὄντας. Καὶ ὡς ἀληθῆ λέγω, τοῦτο τὸ ψήφισμα ἐλέγξει.*

ΨΗΦΙΣΜΑ.

73 *Οὕτω μέντοι οὗτος πολὺ ὑμῶν κατεφρόνει, ὥστε οὐκ ὢν Ἀθηναῖος καὶ ἐδίκαζε καὶ ἐξεκλησίαζε καὶ γραφὰς τὰς ἐξ ἀνθρώπων ἐγράφετο, ἐπιγραφόμενος Ἀναγυράσιος εἶναι. Ἔπειτα*

„als er spazieren ging“. — *ἐν τούτῳ*] „in diesem Augenblick“. — *παρεκλήθη*] „er wurde nicht hinzugezogen“, zum Komplott. — *ψήφισμα*] Der Beschlufs wurde nach dem Sturze der Vierhundert gefafst, auf Antrag des Critias, und auf einer Schandsäule eingegraben. Diese ist jetzt, obwohl sehr verstümmelt, wieder aufgefunden, und auf ihr findet sich der Name des Ag. als *εὐεργέτης*, nicht als mit dem Bürgerrecht belohnt.

72. In der Lücke hinter *πεποιημένον* hat wohl *γεγράφθαι* gestanden, vielleicht ist hier auch noch mehr ausgefallen. — *διαπράττονται*] „sie setzen durch“. — *τῷ ῥήτορι*] „dem Antragsteller“. Deren Bestechlichkeit wird oft getadelt. — *τοῦτο τὸ ψήφισμα*] Zuerst ist nur der Teil des Beschlusses verlesen worden, der sich auf die Erteilung des Bürgerrechts an Thrasybulus und Apollodorus bezog, jetzt wird der Teil verlesen, worauf Ag. als *εὐεργέτης* verzeichnet steht.

73. *κατεφρόνει*] Es lag allerdings eine Geringschätzung gegen die Athener darin, wenn Ag. sich nicht etwa blofs einmal sondern dauernd (vgl. die Imperfecta) die Rechte eines att. Bürgers anmafste. — *τὰς ἐξ ἀνθρώπων*] „alle menschenmöglichen“. — *ἐπιγραφόμενος*] „er liefs sich eintragen“. Den Wortlaut der Klage nämlich bestimmte der Gerichtsschreiber (*γραμματεύς*). — *Ἀναγυράσιος*] zur Gemeinde Anagyrus gehörig. — *Ἔπειτα*] Von hier an baut der Redner sein vernichtendes Dilemma (Doppelschlufs) gegen Ag. auf, welches frei-

δὲ καὶ ἕτερον μέγα τεκμήριον ὡς οὐκ ἀπέκτεινε Φρύνιχον, δι᾽ ὃ Ἀθηναῖός φησι γεγενῆσθαι. Ὁ Φρύνιχος γὰρ οὗτος τοὺς τετρακοσίους κατέστησεν· ἐπειδὴ δ᾽ ἐκεῖνος ἀπέθανεν, οἱ πολλοὶ τῶν τετρακοσίων ἔφυγον. Πότερον οὖν δοκοῦσιν ὑμῖν οἱ τριάκοντα 74 καὶ ἡ βουλὴ ἡ ἐπὶ τῶν τριάκοντα βουλεύουσα, οἳ αὐτοὶ ἦσαν ἅπαντες τῶν τετρακοσίων τῶν φυγόντων, ἀφεῖναι ἂν λαβόντες τὸν Φρύνιχον ἀποκτείναντα, ἢ τιμωρήσασθαι ὑπὲρ Φρυνίχου καὶ τῆς φυγῆς ἧς αὐτοὶ ἔφυγον; Ἐγὼ μὲν οἶμαι τιμωρεῖσθαι ἄν. Εἰ 75 μὲν οὖν μὴ ἀποκτείνας προσποιεῖται, ἀδικεῖ, ὡς ἐγώ φημι· εἰ δὲ ἀμφισβητεῖς καὶ φῂς Φρύνιχον ἀποκτεῖναι, δῆλον ὅτι μείζω τὸν δῆμον τὸν Ἀθηναίων κακὰ ποιήσας τὴν ὑπὲρ Φρυνίχου αἰτίαν πρὸς τοὺς τριάκοντα ἀπελύσω· οὐδέποτε γὰρ πείσεις οὐδένα ἀνθρώπων ὡς Φρύνιχον ἀποκτείνας ἀφείθης ἂν ὑπὸ τῶν τριάκοντα, εἰ μὴ μεγάλα τὸν δῆμον τῶν Ἀθηναίων καὶ ἀνήκεστα κακὰ εἰργάσω. Ἐὰν μὲν οὖν φάσκῃ Φρύνιχον ἀποκτεῖναι, τούτων μέμνησθε, 76 καὶ τοῦτον τιμωρεῖσθε ἀνθ᾽ ὧν ἐποίησεν· ἐὰν δ᾽ οὐ φάσκῃ, ἔρεσθε αὐτόν, δι᾽ ὅ τι φησὶν Ἀθηναῖος ποιηθῆναι. Ἐὰν δὲ μὴ ἔχῃ ἀποδεῖξαι, τιμωρεῖσθε αὐτὸν ὅτι καὶ ἐδίκαζε καὶ ἐξεκλησίαζε καὶ ἐσυκοφάντει πολλοὺς ὡς Ἀθηναῖος τοὔνομα ἐπιγραφόμενος.

---

lich nicht unanfechtbar ist, weil es hin und her an Übertreibung leidet; ist doch gleich die Behauptung, Phr. habe die Vierhundert eingesetzt, schon übertrieben.

74. *τῶν φυγόντων*] Zur oligarchischen Partei unter den Vierhundert hatten wohl alle gehört, aber verbannt waren nicht alle gewesen. Die Bestimmung ist aber für die Schlufsfolgerung nicht wesentlich. — *Ἐγὼ μὲν ... τιμωρεῖσθαι ἄν*] das *μέν* hat hier seine ursprüngliche Kraft der Beteuerung; ohne *οἶμαι* würde der Satz *ἐτιμωροῦντο ἄν* heifsen.

75. *προσποιεῖται*] sc. *ἀποκτεῖναι* und deshalb das Bürgerrecht erhalten zu haben. — *ἀδικεῖ*] Praes. intens. — Soweit geht die erste Alternative. Mit Beginn der zweiten redet der Kläger den Ag. wieder an *εἰ δ᾽ ἀμφισβητεῖς*: „wenn du das aber bestreitest und behauptest u. s. w.". — *μείζω ... κακὰ ποιήσας*] „durch gröfsere dem Volk der Athener zugefügte Übel". — *πρὸς ... ἀπελύσω*] „den Dreifsig gegenüber dich frei gemacht hast". — Die in beiden Paragraphen ausgeführte Folgerung ist also kurz: entweder du hast den Phr. nicht getötet, dann befindest du dich im Unrecht, oder du hast ihn getötet, dann konntest du der Oligarchie gegenüber dich nur dadurch retten, dafs du ihr ganz hervorragende Dienste zum Unheil des Volkes leistetest.

76. *τούτων*] „dieser meiner Beweisführung". — *ἐὰν ... οὐ φάσκῃ*] vgl. zu § 62. — *ὅτι ... ἐπιγραφόμενος*] damit schliefst sich der Kreis der Schlufsfolgerungen wieder an § 73 an.

77 Ἀκούω δ' αὐτὸν παρασκευάζεσθαι ἀπολογεῖσθαι ὡς ἐπὶ Φυλήν τε ᾤχετο καὶ συγκατῆλθε ἀπὸ Φυλῆς, καὶ τοῦτο μέγιστον ἀγώνισμα εἶναι. Ἐγένετο δὲ τοιοῦτον. Ἦλθεν οὗτος ἐπὶ Φυλήν· καίτοι πῶς ἂν γένοιτο ἄνθρωπος μιαρώτερος, ὅστις εἰδὼς ὅτι εἰσί τινες ἐπὶ Φυλῇ τῶν ὑπὸ τούτου ἐκπεπτωκότων ἐτόλμησεν ἐλθεῖν 78 ὡς τούτους; Ἐπειδὴ δὲ εἶδον αὐτὸν τάχιστα, συλλαβόντες ἄγουσιν ἄντικρυς ὡς ἀποκτενοῦντες, οὗπερ καὶ τοὺς ἄλλους ἀπέσφαττον, εἴ τινα λῃστὴν ἢ κακοῦργον συλλάβοιεν. Στρατηγῶν δὲ Ἄνυτος οὐκ ἔφη χρῆναι ποιεῖν αὐτοὺς ταῦτα, λέγων ὅτι οὔπω οὕτω διακέοιντο, ὥστε τιμωρεῖσθαί τινας τῶν ἐχθρῶν, ἀλλὰ νῦν μὲν δεῖν αὐτοὺς ἡσυχίαν ἔχειν, εἰ δέ ποτε οἴκαδε κατέλθοιεν, τότε καὶ 79 τιμωρήσοιντο τοὺς ἀδικοῦντας. Ταῦτα λέγων αἴτιος ἐγένετο τοῦ ἀποφυγεῖν τοῦτον ἐπὶ Φυλῇ, ἀνάγκη δὲ ἦν στρατηγοῦ ἀνδρὸς ἀκροᾶσθαι, εἴπερ ἔμελλον σωθήσεσθαι. Ἀλλ' ἕτερον· οὔτε γὰρ συσσιτήσας τούτῳ οὐδεὶς φανήσεται οὔτε σύσκηνος γενόμενος, οὔτε ὁ ταξίαρχος εἰς τὴν φυλὴν κατατάξας, ἀλλ' ὥσπερ ἀλιτηρίῳ οὐδεὶς ἀνθρώπων αὐτῷ διελέγετο. Καί μοι κάλει τὸν ταξίαρχον.

ΜΑΡΤΥΣ.

80 Ἐπειδὴ δὲ αἱ διαλλαγαὶ πρὸς ἀλλήλους ἐγένοντο καὶ ἔπεμψαν οἱ ἐκ Πειραιῶς τὴν πομπὴν εἰς πόλιν, ἡγεῖτο μὲν Αἴσιμος, οὗτος δὲ οὕτω τολμηρὸς καὶ ἐκεῖ ἐγένετο· συνηκολούθει γὰρ λαβὼν τὰ ὅπλα καὶ συνέπεμπε τὴν πομπὴν μετὰ τῶν ὁπλιτῶν πρὸς τὸ

77. Ἀκούω] s. zu § 55. — ἀπολογεῖσθαι] s. zu XII, 38. — ἀγώνισμα] ein Hauptpunkt der Verteidigung. — ὅστις] „er, der". — ὑπὸ τούτου] als wäre ἐκπεπτωκότων Pass.

78. Ἄνυτος] aus niederem Stande, doch als Feldherr und Staatsmann nicht unbedeutend; derselbe, welcher zu den Anklägern des Sokrates gehörte. — τιμωρήσοιντο] der Opt. in der Or. obl., wo man den Inf. erwartet (vgl. § 9).

79. Ἀλλ' ἕτερον] „doch noch eins", sc. ἀκούσατε. — συσσιτήσας ... σύσκηνος] Im Lager bildeten sich Tisch- und Zeltgenossenschaften. — φανήσεται] das Fut., weil die Behauptung erst durch das nachfolgende Zeugnis des Taxiarchen beweiskräftig wurde. — ἀλιτηρίῳ] des Frevlers Schuld übertrug sich wie eine ansteckende Krankheit nach dem Glauben der Alten auf den Reinen, der mit ihm umging.

80. αἱ διαλλαγαὶ] „Versöhnung". Stehender Ausdruck für den durch den Spartanerkönig Pausanias vermittelten Vergleich. — τὴν πομπήν] die Prozession fand statt am 21. Sept. 403, um der Ἀθηνᾶ πολιάς, der Athene als Beschützerin der Stadt, in ihrem Tempel auf der Burg ein feierliches Opfer zu bringen.

ἄστυ. Ἐπειδὴ δὲ πρὸς ταῖς πύλαις ἦσαν καὶ ἔθεντο τὰ ὅπλα, 81 πρὶν εἰσιέναι εἰς τὸ ἄστυ, ὁ μὲν Αἴσιμος αἰσθάνεται καὶ προσελθὼν τήν τε ἀσπίδα αὐτοῦ λαβὼν ἔρριψε, καὶ ἀπιέναι ἐκέλευσεν ἐς κόρακας· οὐ γὰρ ἔφη δεῖν ἀνδροφόνον αὐτὸν ὄντα συμπέμπειν τὴν πομπὴν τῇ Ἀθηνᾷ. Τούτῳ τῷ τρόπῳ ὑπὸ Αἰσίμου ἀπηλάθη. Ὡς δ' ἀληθῆ λέγω, κάλει μοι τοὺς μάρτυρας.

ΜΑΡΤΥΡΕΣ.

Τούτῳ τῷ τρόπῳ, ὦ ἄνδρες δικασταί, καὶ ἐπὶ Φυλῇ καὶ ἐν 82 Πειραιεῖ πρὸς τοὺς πολίτας διέκειτο· οὐδεὶς γὰρ αὐτῷ διελέγετο ὡς ἀνδροφόνῳ ὄντι, τοῦ τε μὴ ἀποθανεῖν Ἄνυτος ἐγένετο αὐτῷ αἴτιος. Ἐὰν οὖν τῇ ἐπὶ Φυλὴν ὁδῷ ἀπολογίᾳ χρῆται, ὑπολαμβάνειν χρὴ εἰ Ἄνυτος αὐτῷ ἐγένετο αἴτιος μὴ ἀποθανεῖν ἑτοίμων ὄντων τιμωρεῖσθαι, καὶ ἔρριψεν αὐτοῦ Αἴσιμος τὴν ἀσπίδα καὶ οὐκ εἴα μετὰ τῶν πολιτῶν πέμπειν τὴν πομπήν, καὶ εἴ τις αὐτὸν ταξίαρχος εἰς τάξιν τινὰ κατέταξε.

Μήτε οὖν ταῦτα αὐτοῦ ἀποδέχεσθε, μήτε ἂν λέγῃ ὅτι πολλῷ 83 χρόνῳ ὕστερον τιμωρούμεθα. Οὐ γὰρ οἶμαι οὐδεμίαν τῶν τοιούτων ἀδικημάτων προθεσμίαν εἶναι, ἀλλ' ἐγὼ μὲν οἶμαι, εἴτ' εὐθὺς εἴτε χρόνῳ τις τιμωρεῖται, τοῦτον δεῖν ἀποδεικνύναι ὡς οὐ πεποίηκε περὶ ὧν ἐστιν ἡ αἰτία. Οὗτος τοίνυν τοῦτο ἀποφαινέτω, ἢ ὡς 84

---

81. ἔθεντο τὰ ὅπλα] „antreten, sich in Reih' und Glied aufstellen". Bis zum Stadtthor waren sie also ohne feste Ordnung marschiert. Jetzt hiefs es zum feierlichen Zuge in die Stadt sich ordnen. Dabei wurde denn auch Ag., der freche Eindringling, bemerkt. — τὴν ... ἔρριψε] der Schild war das Symbol militärischer Ehre, wie heutzutage der Degen. — ἀπιέναι ἐς κόρακας] „sich zum Henker scheren". — τῇ Ἀθηνᾷ] zu Ehren der A.

82. Der Paragraph enthält zugleich einen Rückblick auf das Vorhergehende und die Einleitung zum Folgenden. — Τούτῳ ... διέκειτο] „das war sein Verhältnis zu seinen Mitbürgern", διατιθέναι „in eine Lage versetzen". — αἴτιος μὴ ἀποθανεῖν] Gewöhnlich steht τοῦ nach αἴτιος vor dem Inf. (s. vor. Satz).

83. ταῦτα αὐτοῦ ἀποδέχεσθε] αὐτοῦ ist von ταῦτα abhängig. — προθεσμία] gab es bei Mordthaten allerdings unter gewissen Bedingungen, aber diese scheinen hier nicht vorgelegen zu haben. — εἴτ' εὐθὺς εἴτε χρόνῳ τις τιμωρεῖται] „mag man nun sofort oder mit der Zeit zur Verantwortung ziehen"; als Obj. erg. τινά in Gedanken. Dieses unbestimmte Obj. wird von τοῦτον wieder aufgenommen, worunter man bei diesem allgemeinen Gedanken nicht Ag. verstehen darf.

οὐκ ἀπέκτεινεν ἐκείνους ἢ ὡς δικαίως, κακόν τι ποιοῦντας τὸν δῆμον τῶν Ἀθηναίων. Εἰ δὲ πάλαι δέον τιμωρεῖσθαι ὕστερον ἡμεῖς τιμωρούμεθα, τὸν χρόνον κερδαίνει ὃν ἔζη οὐ προσῆκον αὐτῷ, οἱ δὲ ἄνδρες ὑπὸ τούτου οὐδὲν ἧττον τεθνήκασιν.

85 *Ἀκούω δ' αὐτὸν καὶ διισχυρίζεσθαι, ὅτι ἐπ' αὐτοφώρῳ τῇ ἀπαγωγῇ ἐπιγέγραπται· ὃ πάντων ἐγὼ οἶμαι εὐηθέστατον· ὡς εἰ μὲν τὸ ἐπ' αὐτοφώρῳ μὴ προσεγέγραπτο, ἔνοχος ὢν τῇ ἀπαγωγῇ· διότι δὲ τοῦτο προσγέγραπται, ῥᾳστώνην τινὰ οἴεται αὐτῷ εἶναι. Τοῦτο δὲ οὐδενὶ ἄλλῳ ἔοικεν ἢ ὁμολογεῖν ἀποκτεῖναι, μὴ ἐπ' αὐτοφώρῳ δέ, καὶ περὶ τούτου διισχυρίζεσθαι, ὥσπερ, εἰ μὴ ἐπ' αὐτοφώρῳ μέν, ἀπέκτεινε δέ, τούτου ἕνεκα δέον αὐτὸν σώζεσθαι.*
86 *Δοκοῦσι δ' ἔμοιγε οἱ ἕνδεκα οἱ παραδεξάμενοι τὴν ἀπαγωγὴν ταύτην, οὐκ οἰόμενοι Ἀγοράτῳ συμπράττειν καὶ τότε διισχυριζομένῳ, σφόδρα ὀρθῶς ποιῆσαι, Διοσύσιον τὴν ἀπαγωγὴν ἀπάγοντ' ἀναγκάζοντες προσγράψασθαι τό γ' ἐπ' αὐτοφώρῳ. Ἢ πῶς οὐκ ἂν εἴη; Πρῶτον μὲν ἐναντίον πεντακοσίων ἐν τῇ βουλῇ, εἶτα πάλιν ἐναντίον Ἀθηναίων ἁπάντων ἐν τῷ δήμῳ ἀπογράψας τίς ἂν ἀποκτεί-*
87 *νειε καὶ αἴτιος γένοιτο τοῦ θανάτου; Οὐ γὰρ δήπου τοῦτο μόνον δύναται ἐπ' αὐτοφώρῳ, ἐάν τις ξύλῳ ἢ μαχαίρᾳ πατάξας καταβάλῃ, ἐπεὶ ἔκ γε τοῦ σοῦ λόγου οὐδεὶς φανήσεται ἀποκτείνας τοὺς ἄνδρας οὓς σὺ ἀπέγραψας· οὔτε γὰρ ἐπάταξεν αὐτοὺς οὐδεὶς οὔτ'*

---

84. *ἢ ὡς ... ἢ ὡς*] vgl. § 51. — *Εἰ δὲ ... τεθνήκασιν*] Bei der Verspätung der Klage hat Ag. so schon Vorteil genug, weil er diese ganze Zeit unverdienterweise gelebt hat, und weil die Männer dadurch nicht von den Toten auferstehen.

85. *Ἀκούω*] s. zu § 55. — *διισχυρίζεσθαι*] „sich steifen". — *ἔνοχος ὢν τῇ ἀπαγωγῇ*] „die Haftklage gegen ihn anwendbar wäre". — *ῥᾳστώνην*] „Vergünstigung". — *ὡς ἔοικεν*] „wie es scheint" mit ironischer Bescheidenheit = „offenbar".

86. *Δοκοῦσι ... αὐτοφώρῳ*] Verbinde *Δοκοῦσι ... οἱ ἕνδεκα σφόδρα ὀρθῶς ποιῆσαι* „gehandelt zu haben". Ferner attributiv an *οἱ ἕνδεκα* angeschlossen *οἱ παραδεξάμενοι ... διισχυριζομένῳ*] „welche diese Haftklage annahmen, nicht in der Meinung zugunsten des Ag. zu handeln, obgleich er es schon damals fest behauptete". Dann den Rest des Satzes adverbial mit *οἱ ἕνδεκα* verbunden: indem sie den Dionysius, als er die Haftklage einreichte, zwangen, das Wort *ἐπ' αὐτοφώρῳ* hinzuzufügen. — *Ἢ πῶς ... εἴη;*] „Oder wäre er dies nicht?" — *Τίς ἂν ... θανάτου;*] „Wer wäre dann Mörder und Urheber des Todes gewesen?"

87. *δύναται*] „bedeutet". — *ἔκ γε τοῦ σοῦ λόγου*] „zufolge deiner Be-

ἀπέσφαξεν, ἀλλ' ἀναγκασθέντες ὑπὸ τῆς σῆς ἀπογραφῆς ἀπέθανον. Οὐκ οὖν ὁ αἴτιος τοῦ θανάτου, οὗτος ἐπ' αὐτοφώρῳ ἐστί; Τίς οὖν ἄλλος αἴτιος ἢ σὺ ἀπογράψας; Ὥστε πῶς οὐκ ἐπ' αὐτοφώρῳ σὺ εἶ ὁ ἀποκτείνας;

Πυνθάνομαι δ' αὐτὸν καὶ τοῦτο μέλλειν λέγειν, ὡς παρὰ τοὺς 88 ὅρκους καὶ τὰς συνθήκας ἀγωνίζεται ἃς συνεθέμεθα πρὸς τοὺς ἐν ἄστει οἱ ἐν Πειραιεῖ. Σχεδὸν μὲν οὖν τούτοις ἰσχυριζόμενος ὁμολογεῖ ἀνδροφόνος εἶναι· ἐμποδὼν γοῦν ἢ ὅρκους ἢ συνθήκας ἢ χρόνον ἢ ἐπ' αὐτοφώρῳ τι ποιεῖται, αὐτῷ δὲ τῷ πράγματι οὔ τι πιστεύει καλῶς ἀγωνιεῖσθαι. Ὑμῖν δέ, ὦ ἄνδρες δικασταί, οὐ 89 προσήκει περὶ τούτων ἂν λέγῃ ἀποδέχεσθαι· ἀλλ' ὡς οὐκ ἀπέγραψεν οὐδὲ οἱ ἄνδρες τεθνᾶσι, περὶ τούτων κελεύετε αὐτὸν ἀπολογεῖσθαι. Ἔπειτα τοὺς ὅρκους καὶ τὰς συνθήκας οὐδὲν ἡγοῦμαι προσήκειν ἡμῖν πρὸς τοῦτον. Οἱ γὰρ ὅρκοι τοῖς ἐν ἄστει πρὸς τοὺς ἐν Πειραιεῖ γεγένηνται. Εἰ μὲν οὖν οὗτος μὲν ἐν ἄστει ἡμεῖς 90 δ' ἐν Πειραιεῖ ἦμεν, εἶχον ἄν τινα λόγον αὐτῷ αἱ συνθῆκαι· νῦν δὲ καὶ οὗτος ἐν Πειραιεῖ ἦν καὶ ἐγὼ καὶ Διονύσιος καὶ οὗτοι ἅπαντες οἱ τοῦτον τιμωρούμενοι, ὥστε οὐκ ἔστιν ἡμῖν ἐμποδών· οὐδένα γὰρ ὅρκον οἱ ἐν Πειραιεῖ τοῖς ἐν Πειραιεῖ ὤμοσαν.

Ἐκ παντὸς δὲ τρόπου ἔμοιγε δοκεῖ οὐχ ἑνὸς θανάτου ἄξιος 91

---

hauptung". — ἀναγκασθέντες κτλ.] „durch deine Anzeige gezwungen ...". Zu ἀναγκασθέντες ist aus dem Satz οὔτε ... ἀπέσφαξεν hinzuzudenken: sie starben von eigener Hand, indem sie selbst den Giftbecher nahmen und tranken; aber sie waren dazu nur infolge deiner Anzeige gezwungen. Daran schliefst sich dann im Folgenden: also bist du ἀποκτείνας ἐπ' αὐτοφώρῳ.

88. ἀγωνίζεται] „vor Gericht steht". — ἐμποδὼν ποιεῖσθαι] in den Weg stellen, vorschieben, „sich berufen". — ἐπ' αὐτοφώρῳ τι] „so ein ἐπ' αὐτοφώρῳ", verächtlich. — αὐτῷ τῷ ... πιστεύει] „zu der Sache selbst hat er gar kein Vertrauen".

89. περὶ τούτων ἂν λέγῃ ἀποδέχεσθαι] „es euch gefallen zu lassen, wenn er hierüber reden will".

90. οὗτοι ἅπαντες] die im Gerichtshofe anwesenden Verwandten und Freunde. — Die Schlufsfolgerung des Paragraphen ist: dieser war mit uns allen im Piräus, die Verträge sind aber von denen im Piräus mit denen in der Stadt, nicht von denen im Piräus mit denen in Piräus abgeschlossen, also haben wir mit Ag. gar keinen Vertrag abgeschlossen. Ein bezeichnendes Beispiel von einem sophistischen, durchaus verwerflichen Trugschlufs. Worin besteht das Sophisma?

91. οὐχ ἑνὸς θανάτου ἄξιος] eine beliebte Übertreibung. Wir: er hat

εἶναι, ὅστις φησὶ μὲν ὑπὸ τοῦ δήμου πεποιῆσθαι, τὸν δὲ δῆμον, ὃν αὐτός φησι πατέρα αὐτοῦ εἶναι, φαίνεται κακώσας, καὶ ἀφεὶς καὶ προδοὺς πάντ' ἐξ ὧν ἐκεῖνος μείζων καὶ ἰσχυρότερος ἐγίγνετο. Ὅστις οὖν τόν τε γόνῳ πατέρα τὸν αὐτοῦ ἔτυπτε καὶ οὐδὲν παρεῖχε τῶν ἐπιτηδείων, τόν τε ποιητὸν πατέρα ἀφείλετο ἃ ἦν ὑπάρχοντα ἐκείνῳ ἀγαθά, πῶς οὐ καὶ διὰ τοῦτο κατὰ τὸν τῆς κακώσεως νόμον ἄξιός ἐστι θανάτῳ ζημιωθῆναι;

92 Προσήκει δ' ὑμῖν, ὦ ἄνδρες δικασταί, ἅπασι τιμωρεῖν ὑπὲρ ἐκείνων τῶν ἀνδρῶν ὁμοίως ὥσπερ ἡμῶν ἑνὶ ἑκάστῳ. Ἀποθνήσκοντες γὰρ ὑμῖν ἐπέσκηψαν καὶ ἡμῖν καὶ τοῖς ἄλλοις ἅπασι τιμωρεῖν ὑπὲρ σφῶν αὐτῶν Ἀγόρατον τουτονὶ ὡς φονέα ὄντα, καὶ κακῶς ποιεῖν καθ' ὅσον ἂν ἔμβραχυ ἕκαστος δύνηται. Εἰ τοίνυν τι ἐκεῖνοι ἀγαθὸν τὴν πόλιν ἢ τὸ πλῆθος τὸ ὑμέτερον φανεροί εἰσι πεποιηκότες, ὃ καὶ αὐτοὶ ὑμεῖς ὁμολογεῖτε, ἀνάγκη ὑμᾶς ἐστι πάντας ἐκείνοις φίλους καὶ ἐπιτηδείους εἶναι, ὥστε οὐδὲν μᾶλλον 93 ἡμῖν ἢ καὶ ὑμῶν ἑνὶ ἑκάστῳ ἐπέσκηψαν. Οὔκουν οὔτε ὅσιον οὔτε νόμιμον ὑμῖν ἐστιν ἀνεῖναι Ἀγόρατον τουτονί. Ὑμεῖς τοίνυν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, νυνὶ δή, ἐπεὶ ἐν τῷ τότε χρόνῳ, ἐν ᾧ ἐκεῖνοι ἀπέθνησκον, οὐχ οἷοί τε ἐκείνοις ἐπαρκέσαι γεγόνατε διὰ τὰ πράγματα τὰ περιεστηκότα, νυνί, ἐν ᾧ δύνασθε, τιμωρήσατε τὸν ἐκείνων φονέα. Ἐνθυμεῖσθε δ', ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, ὅπως μὴ πάντων ἔργον σχετλιώτατον ἐργάσησθε. Εἰ γὰρ ἀποψηφιεῖσθε Ἀγοράτου τουτουί, οὐ μόνον τοῦτο διαπράττεσθε, ἀλλὰ καὶ ἐκείνων τῶν ἀνδρῶν, οὓς ὁμολογεῖτε ὑμῖν εὔνους εἶναι, τῇ αὐτῇ ψήφῳ ταύτῃ 94 θάνατον καταψηφίζεσθε· ἀπολύοντες γὰρ τὸν αἴτιον ὄντα ἐκείνοις τοῦ θανάτου οὐδὲν ἄλλο γινώσκετε ἢ ἐκείνους δικαίως ὑπὸ τούτου τεθνηκέναι. Καὶ οὕτως ἂν δεινότατα πάντων πάθοιεν, εἰ οἷς ἐπέσκηπτον ἐκεῖνοι ὡς φίλοις οὖσι τιμωρεῖν ὑπὲρ αὐτῶν, οὗτοι

---

doppelt und dreifach den Tod verdient. — φησὶ μὲν ... τὸν δέ] „obgleich er sagt ... dennoch". — τὸν ποιητὸν πατέρα] „den Adoptiv-Vater".

92. Προσήκει δ' ὑμῖν] Damit beginnt der Schlufs, worin die belastenden Momente zusammengefafst und das eigene Interesse der Richter, als Wächter und Schützer des Staatswohls hervorgehoben werden. — ἔμβραχυ] „überhaupt".

93. ἀνεῖναι] „loslassen"; gewöhnlicher ist in diesem Sinne ἀφεῖναι. — ἀποψηφιεῖσθε ... διαπράττεσθε ... καταψηφίζεσθε] Nach dem Fut. zwei Praesentia mit lebhafter Vergegenwärtigung des schlimmen Erfolgs.

94. γιγνώσκετ'] Vom richterlichen Erkenntnis.

ὁμόψηφοι τοῖς τριάκοντα γενήσονται. Μηδαμῶς, ὦ ἄνδρες δικα- 95 σταί, πρὸς θεῶν Ὀλυμπίων, μήτε τέχνῃ μήτε μηχανῇ μηδεμιᾷ θάνατον ἐκείνων τῶν ἀνδρῶν καταψηφίσησθε, οἳ πολλὰ κἀγαθὰ ὑμᾶς ποιήσαντες διὰ ταῦτα ὑπὸ τῶν τριάκοντα καὶ Ἀγοράτου τουτουῒ ἀπέθανον. Ἀναμνησθέντες οὖν ἁπάντων τῶν δεινῶν, καὶ τῶν κοινῶν τῇ πόλει καὶ τῶν ἰδίων, ὅσα ἑκάστῳ ἐγένετο ἐπειδὴ ἐκεῖνοι οἱ ἄνδρες ἐτελεύτησαν, τιμωρήσατε τὸν αἴτιον τούτων. Ἀποδέδεικται δ' ὑμῖν πάντα καὶ ἐκ τῶν ψηφισμάτων καὶ ἐκ τῶν ἀπογραφῶν καὶ ἐκ τῶν ἄλλων ἁπάντων Ἀγόρατος ὢν αὐτοῖς αἴτιος τοῦ θανάτου. Ἔτι δὲ καὶ προσήκει ὑμῖν ἐναντία τοῖς τριά- 96 κοντα ψηφίζεσθαι. Ὧν μὲν τοίνυν ἐκεῖνοι θάνατον κατέγνωσαν, ὑμεῖς ἀποψηφίζεσθε· ὧν δ' ἐκεῖνοι θάνατον οὐ κατέγνωσαν, ὑμεῖς καταγινώσκετε. Οἱ τριάκοντα τοίνυν τῶν μὲν ἀνδρῶν τούτων, οἳ ἦσαν ὑμέτεροι φίλοι, θάνατον κατέγνωσαν, ὧν δεῖ ὑμᾶς ἀποψηφίζεσθαι· Ἀγοράτου δὲ ἀπεψηφίσαντο, διότι ἐδόκει προθύμως τούτους ἀπολλύναι· οὗ προσήκει καταψηφίζεσθαι. Ἐὰν οὖν τὰ ἐναντία 97 τοῖς τριάκοντα ψηφίζησθε, πρῶτον μὲν τοῖς ὑμετέροις αὐτῶν φίλοις τετιμωρηκότες ἔσεσθε, ἔπειτα τοῖς πᾶσιν ἀνθρώποις δόξετε δίκαια καὶ ὅσια ψηφίσασθαι.

---

95. *πρὸς θεῶν Ὀλυμπίων*] Die Schwurformel entspricht der volleren und gehobeneren Ausdrucksweise dieser Rede, während L. sich sonst derselben, als seinem *γένος ταπεινόν* nicht angemessen, zu enthalten pflegt. — *πάντα*] „in jeder Beziehung“.

96. *ἐναντία ... ψηφίζεσθαι*] „entgegen zu stimmen“. — *ἀποψηφίζεσθε ... καταγιγνώσκετε*] Ind. nicht Imper. Die jene verurteilt haben, die pflegt ihr frei zu sprechen, und die jene frei gesprochen haben, die pflegt ihr zu verurteilen. Daraus wird dann die Folgerung auf den vorliegenden Fall gemacht.

97. *Ἐὰν ... ψηφίζησθε*] lehnt sich eng an die beiden vorhergehenden Paragraphen an und schliefst dann mit *πρῶτον μέν ... ἔπειτα* ebenso knapp und kräftig, als umfassend und erschöpfend das Ganze. — *τοῖς πᾶσιν ἀνθρώποις*] „der ganzen Menschheit“ eine dem Charakter der Rede angemessene Hyperbel.

Disposition.

I. Exordium § 1—4.
   1. **Volk und Redner haben das gleiche Interesse an der Bestrafung des Angeklagten § 1—3.**
   2. **Angabe der Klagepunkte § 4.**

Die Dreifsig hatten auf Holztafeln, die mit Gips überzogen waren, (*σανίδες*, zusammenfassend *σανίδιον* genannt) ein Verzeichnis der *ἱππεῖς*, die unter ihnen gedient hatten, aufnehmen lassen. Dasselbe war aber anerkanntermafsen ungenau aufgenommen und mehrfach gefälscht; daher wurde jeder der neuernannten 10 Pylarchen (Anführer der Reiterei) angewiesen eine neue Liste jener *ἱππεῖς* aufzunehmen und einzureichen. Die *σύνδικοι*, eine Behörde, welche zur Feststellung der Ansprüche der durch die Gütereinziehungen unter den Oligarchen Geschädigten eingesetzt war, hatten diese Gelder einzuziehen und, falls die Phylarchen in dieser Sache ihre Pflicht versäumten, von diesen selbst einzutreiben.

Die Verteidigung des M. ist mit rücksichtsloser Freimütigkeit geführt und ohne Zweifel erfolgreich gewesen.

---

1 *Εἰ μὴ συνῄδειν, ὦ βουλή, τοῖς κατηγόροις βουλομένοις ἐκ παντὸς τρόπου κακῶς ἐμὲ ποιεῖν, πολλὴν ἂν αὐτοῖς χάριν εἶχον ταύτης τῆς κατηγορίας· ἡγοῦμαι γὰρ τοῖς ἀδίκως διαβεβλημένοις τούτους εἶναι μεγίστων ἀγαθῶν αἰτίους, οἵτινες ἂν αὐτοὺς ἀναγκά-*
2 *ζωσιν εἰς ἔλεγχον τῶν αὐτοῖς βεβιωμένων καταστῆναι. Ἐγὼ γὰρ οὕτω σφόδρα ἐμαυτῷ πιστεύω, ὥστ' ἐλπίζω καὶ εἴ τις πρός με τυγχάνει ἀηδῶς διακείμενος, ἐπειδὰν ἐμοῦ λέγοντος ἀκούσῃ περὶ τῶν πεπραγμένων, μεταμελήσειν αὐτῷ καὶ πολὺ βελτίω με εἰς*
3 *τὸν λοιπὸν χρόνον ἡγήσεσθαι. Ἀξιῶ δέ, ὦ βουλή, ἐὰν μὲν τοῦτο μόνον ὑμῖν ἀποδείξω, ὡς εὔνους εἰμὶ τοῖς καθεστηκόσι πράγμασι καὶ ὡς ἠνάγκασμαι τῶν αὐτῶν κινδύνων μετέχειν ὑμῖν, μηδέν πώ μοι πλέον εἶναι· ἐὰν δὲ φαίνωμαι καὶ περὶ τὰ ἄλλα μετρίως*

1. *Εἰ μὴ ... κατηγορίας*] Der auffallende Ausspruch „dafs der Verklagte geneigt ist sich über die Anklage zu freuen", erregt sogleich die Aufmerksamkeit der Zuhörer und pafst vortrefflich zu dem übrigen selbstbewufsten Auftreten dieses attischen Junkers. — *οἵτινες ἂν*] mit dem Conjunct. und nicht *οἵ* mit dem Ind., weil unter dem Demonstr. *τούτους* nicht bestimmte Leute gedacht sind, sondern alle von der Art, dafs u. s. w. — *εἰς ... καταστῆναι*] sich zur Verantwortung über ihr Leben zu stellen. Wie *τῶν βεβιωμένων* werden öfter die Neutra der passiven Participien substantivisch gebraucht, bes. das Neutrum des Part. Perf.

2. *πρός με*] Gewöhnlich behalten die enklitischen Pron. nach Präpos. ihren Accent.

3. *τοῖς καθεστηκόσι πράγμασι*] „den bestehenden Verhältnissen", d. h. der democratischen Verfassung, die gegen Ende des corinthischen Krieges herrschte. — *μηδὲν ... εἶναι*] abhängig von *ἀξιῶ*. *πλέον μοί ἐστιν* = „es gereicht mir zum Nutzen". — *περὶ τὰ ἄλλα*] „sonst". — *μετρίως*] „an-

βεβιωκὼς καὶ πολὺ παρὰ τὴν δόξαν καὶ παρὰ τοὺς λόγους τοὺς τῶν ἐχθρῶν, δέομαι ὑμῶν ἐμὲ μὲν δοκιμάζειν, τούτους δὲ ἡγεῖσθαι χείρους εἶναι. Πρῶτον δὲ ἀποδείξω ὡς οὐχ ἵππευον ἐπὶ τῶν τριάκοντα, οὐδὲ μετέσχον τῆς τότε πολιτείας.

Ἡμᾶς γὰρ ὁ πατὴρ πρὸ τῆς ἐν Ἑλλησπόντῳ συμφορᾶς ὡς 4 Σάτυρον τὸν ἐν τῷ Πόντῳ διαιτησομένους ἐξέπεμψε, καὶ οὔτε τῶν τειχῶν καθαιρουμένων ἐπεδήμουν οὔτε μεθισταμένης τῆς πολιτείας, ἀλλ' ἤλθομεν πρὶν τοὺς ἀπὸ Φυλῆς εἰς τὸν Πειραιᾶ κατελθεῖν πρότερον πένθ' ἡμέραις. Καίτοι οὔτε ἡμᾶς εἰκὸς ἦν εἰς 5 τοιοῦτον καιρὸν ἀφιγμένους ἐπιθυμεῖν μετέχειν τῶν ἀλλοτρίων κινδύνων, οὔτ' ἐκεῖνοι φαίνονται τοιαύτην γνώμην ἐχόντες ὥστε καὶ τοῖς ἀποδημοῦσι καὶ μηδὲν ἐξαμαρτάνουσι μεταδιδόναι τῆς πολιτείας, ἀλλὰ μᾶλλον ἠτίμαζον καὶ τοὺς συγκαταλύσαντας τὸν δῆμον. Ἔπειτα δὲ ἐκ μὲν τοῦ σανιδίου τοὺς ἱππεύσαντας σκο- 6 πεῖν εὔηθές ἐστιν· ἐν τούτῳ γὰρ πολλοὶ μὲν τῶν ὁμολογούντων ἱππεύειν οὐκ ἔνεισιν, ἔνιοι δὲ τῶν ἀποδημούντων ἐπιγεγραμμένοι εἰσίν. Ἐκεῖνος δ' ἐστὶν ἔλεγχος μέγιστος· ἐπειδὴ γὰρ κατήλθετε, ἐψηφίσασθε τοὺς φυλάρχους ἀπενεγκεῖν τοὺς ἱππεύσαντας, ἵνα τὰς καταστάσεις ἀναπράξητε παρ' αὐτῶν. Ἐμὲ τοίνυν οὐδεὶς ἂν 7

---

ständig". — *παρὰ τὴν δόξαν*] sc. *βεβιωκώς* „anders als mein Ruf". *παρά* mit Accus. steht wie hier oft im Sinne eines Gegensatzes; vgl. *παρὰ τὸ δίκαιον, γνώμην, ἐλπίδα.* — *δοκιμάζειν*] prägnant: „mich als erprobt anzusehen". — *χείρους*] Übersetze mit dem Positiv. — *ἵππευον ... μετέσχον*] Beachte den Unterschied der Tempora!

4. *πρὸ ... συμφορᾶς*] die Schlacht bei Ägospotami. — *Σάτυρον*] König im taurischen Chersonnes (Krim). — *μεθισταμένης τῆς πολιτείας*] bei der Änderung der Verfassung. — *ἤλθομεν*] „wir kamen zurück". — *πρὶν ... κατελθεῖν*] *πρὶν* von einer einzelnen Thatsache mit dem Inf., weil diese durch die Hinzufügung „nur fünf Tage früher" in den Bereich der Vorstellung tritt. Aber *πρὶν* neigt in der Zeit des L. zur Construction mit dem Inf.

5. *εἰς τοιοῦτον καιρόν*] „in solche Verhältnisse". — *ἐκεῖνοι*] die Dreifsig. — *ἔχοντες*] Part. Impf. — *τοῖς ἀποδημοῦσι καὶ μηδὲν ἐξαμαρτάνουσι*] das erste Part. dient zur Erklärung des zweiten. — *ἀλλὰ ... δῆμον*] „sondern sie mifshandelten vielmehr u. s. w.". An Theramenes zu denken.

6. *σανιδίου*] Es waren mit Gips überzogene Holztafeln, auf denen unter den Dreifsig die Namen derjenigen, welche Reiterdienste gethan hatten, eingetragen waren. — *κατήλθετε*] Von Phyle, der hochgelegenen Bergfeste, herab in den Piräus. — *ἀπενεγκεῖν*] „zu melden" bei der vorgesetzten Behörde. Jede der 10 Phylen wählte jährlich einen Phylarchen, Unteranführer der Reiterei. — *ἀναπράξητε*] Der Conjunct. ist hier auffallend, weil man nach der

ἀποδείξειεν οὔτ' ἀπενεχθέντα ὑπὸ τῶν φυλάρχων οὔτε παραδοθέντα τοῖς συνδίκοις οὔτε κατάστασιν παραλαβόντα. Καίτοι πᾶσι ῥᾴδιον τοῦτο γνῶναι, ὅτι ἀναγκαῖον ἦν τοῖς φυλάρχοις, εἰ μὴ ἀποδείξειαν τοὺς ἔχοντας τὰς καταστάσεις, αὐτοῖς ζημιοῦσθαι. Ὥστε πολὺ ἂν δικαιότερον ἐκείνοις τοῖς γράμμασιν ἢ τούτοις πιστεύοιτε· ἐκ μὲν γὰρ τούτων ῥᾴδιον ἦν ἐξαλειφθῆναι τῷ βουλομένῳ, ἐν ἐκείνοις δὲ τοὺς ἱππεύσαντας ἀναγκαῖον ἦν ὑπὸ τῶν 8 φυλάρχων ἀπενεχθῆναι. Ἔτι δέ, ὦ βουλή, εἴπερ ἵππευσα, οὐκ ἂν ἦν ἔξαρνος ὡς δεινόν τι πεποιηκώς, ἀλλ' ἠξίουν, ἀποδείξας ὡς οὐδεὶς ὑπ' ἐμοῦ τῶν πολιτῶν κακῶς πέπονθε, δοκιμάζεσθαι. Ὁρῶ δὲ καὶ ὑμᾶς ταύτῃ τῇ γνώμῃ χρωμένους, καὶ πολλοὺς μὲν τῶν τότε ἱππευσάντων βουλεύοντας, πολλοὺς δ' αὐτῶν στρατηγοὺς καὶ ἱππάρχους κεχειροτονημένους. Ὥστε μηδὲν δι' ἄλλο με ἡγεῖσθε ταύτην ποιεῖσθαι τὴν ἀπολογίαν, ἢ ὅτι περιφανῶς ἐτόλμησάν μου καταψεύσασθαι. Ἀνάβηθι δέ μοι καὶ μαρτύρησον.

ΜΑΡΤΥΡΙΑ.

9 Περὶ μὲν τοίνυν ταύτης τῆς αἰτίας οὐκ οἶδ' ὅ τι δεῖ πλείω λέγειν· δοκεῖ δέ μοι, ὦ βουλή, ἐν μὲν τοῖς ἄλλοις ἀγῶσι περὶ αὐτῶν μόνων τῶν κατηγορημένων προσήκειν ἀπολογεῖσθαι, ἐν δὲ ταῖς δοκιμασίαις δίκαιον εἶναι παντὸς τοῦ βίου λόγον διδόναι. Δέομαι οὖν ὑμῶν μετ' εὐνοίας ἀκροάσασθαί μου. Ποιήσομαι δὲ τὴν ἀπολογίαν ὡς ἂν δύνωμαι διὰ βραχυτάτων.

Consec. temp. den Opt. erwartet; er ist wohl aus dem Wortlaut des *ψήφισμα* beibehalten.

7. *οὔτε κ. π.*] Dieses letzte mit *οὔτε* eingeleitete Glied bildet die Voraussetzung für die beiden vorhergehenden. Man erwartet freilich statt *παραλαβόντα* das einfache *λαβόντα*. — *τοῦτο γνῶναι*] „dieses zu erfahren", sc. dafs ich angezeigt, den Syndiken vorgeführt und das Ausrüstungsgeld empfangen hatte. — *ἐκείνοις ... τούτοις*] Jenen Listen, näml. den von den Phylarchen eingereichten, als diesen, näml. den von den Dreifsig aufgestellten.

8. *ἀλλ' ἠξίουν*] Aus dem vorhergehenden erg. *ἄν*. — *ἱππάρχους*] Über den 10 Phylarchen standen 2 Hipparchen als Oberanführer. — *κεχειροτονημένους*] Beachte die Stellung dieses Wortes am Ende der Periode; es soll hervorgehoben werden, dafs sie alle aus der Wahl des Volkes hervorgegangen waren, ihnen also der Reiterdienst im Urteil des Volkes nicht geschadet hatte.

9. Neues Exordium zum zweiten Teil der Rede über die tadellose Führung im ganzen Leben. In der *δοκιμασία* kam es allerdings auf die Unbescholtenheit *παντὸς τοῦ βίου* an. — *κατηγορημένων*] vgl. oben § 1 *βεβιωμένων*.

Ἐγὼ γὰρ πρῶτον μὲν οὐσίας μοι οὐ πολλῆς καταλειφθείσης 10 διὰ τὰς συμφορὰς καὶ τὰς τοῦ πατρὸς καὶ τὰς τῆς πόλεως, δύο μὲν ἀδελφὰς ἐξέδωκα, ἐπιδοὺς τριάκοντα μνᾶς ἑκατέρᾳ, πρὸς τὸν ἀδελφὸν δ' οὕτως ἐνειμάμην ὥστ' ἐκεῖνον πλέον ὁμολογεῖν ἔχειν ἐμοῦ τῶν πατρῴων, καὶ πρὸς τοὺς ἄλλους ἅπαντας οὕτω βεβίωκα ὥστε μηδεπώποτέ μοι μηδὲ πρὸς ἕνα μηδὲν ἔγκλημα γενέσθαι. Καὶ τὰ μὲν ἴδια οὕτω διῴκηκα· περὶ δὲ τῶν κοινῶν μοι μέγιστον 11 ἡγοῦμαι τεκμήριον εἶναι τῆς ἐμῆς ἐπιεικείας, ὅτι τῶν νεωτέρων ὅσοι περὶ κύβους ἢ πότους ἢ ἑτέρας τοιαύτας ἀκολασίας τυγχάνουσι τὰς διατριβὰς ποιούμενοι, πάντας αὐτοὺς ὄψεσθέ μοι διαφόρους ὄντας, καὶ πλεῖστα τούτους περὶ ἐμοῦ λογοποιοῦντας καὶ ψευδομένους. Καίτοι δῆλον ὅτι, εἰ τῶν αὐτῶν ἐπεθυμοῦμεν, οὐκ ἂν τοιαύτην γνώμην εἶχον περὶ ἐμοῦ. Ἔτι δ', ὦ βουλή, οὐδεὶς ἂν 12 ἀποδεῖξαι περὶ ἐμοῦ δύναιτο οὔτε δίκην αἰσχρὰν οὔτε γραφὴν οὔτε εἰσαγγελίαν γεγενημένην· καίτοι ἑτέρους ὁρᾶτε πολλάκις εἰς τοιούτους ἀγῶνας καθεστηκότας. Πρὸς τοίνυν τὰς στρατείας καὶ τοὺς κινδύνους τοὺς πρὸς τοὺς πολεμίους σκέψασθε οἷον ἐμαυτὸν παρέχω τῇ πόλει. Πρῶτον μὲν γάρ, ὅτε τὴν συμμαχίαν ἐποιήσασθε πρὸς 13 Βοιωτοὺς καὶ εἰς Ἁλίαρτον ἔδει βοηθεῖν, ὑπὸ Ὀρθοβούλου κατειλεγμένος ἱππεύειν, ἐπειδὴ πάντας ἑώρων τοῖς μὲν ἱππεύουσιν ἀσφάλειαν εἶναι δεῖν νομίζοντας, τοῖς δ' ὁπλίταις κίνδυνον ἡγου-

---

10. *δύο ἀδελφὰς ἐξέδωκα*] der Bruder war gesetzlich verpflichtet den Schwestern eine anständige Mitgift zu geben, weil diese nicht erbberecht waren. — *τριάκοντα μνᾶς*] eine Mine = 100 Drachmen (s. XII, 11). — *ἐνειμάμην*] *νέμεσθαι πρός τινα* stehendes Wort von der Erbteilung. — *πλέον ἐμοῦ τῶν πατρῴων*] *ἐμοῦ* Gen. der Vergleichung, *πατρῴων* Gen. partit.

11. *ἐπιεικείας*] „Moralität". Wir rechnen sie unter das Privatleben, die Athener unter *τὰ κοινά*. — *ὅτι ... ποιούμενοι*] In Athen gab es damals, in der Zeit des Rückganges, auch Zierbengel genug, die sich sehr vornehm vorkamen, wenn sie möglichst viel verschwendeten. — *λογοποιοῦντας*] „klatschen". — *ἐπεθυμοῦμεν*] „sie und ich".

12. *δίκην ... γραφήν*] s. zu XIII, 65. — *εἰσαγγελίαν*] s. zu XII, 48.

13. *Πρῶτον μέν*] entspricht dem *μετὰ ταῦτα* § 15. — *τὴν συμμαχίαν*] Das Bündnis mit Theben bestand zur Zeit dieser Rede noch, daher der Artikel. — *Ἁλίαρτον*] Stadt am Kopaissee; in dieser Schlacht, die übrigens vor Ankunft der Athener entschieden war, fiel Lysander, der gefährlichste Gegner derselben (395). — *ἱππεύειν*] Inf. des Zwecks, zu dem M. ausgehoben war. — *ἀσφάλειαν εἶναι δεῖν νομίζοντας*] Weil die spart. Heere meist wenig Reiterei

μένους, ἑτέρων ἀναβάντων ἐπὶ τοὺς ἵππους ἀδοκιμάστων παρὰ τὸν νόμον, ἐγὼ προσελθὼν ἔφην τῷ Ὀρθοβούλῳ ἐξαλεῖψαί με ἐκ τοῦ καταλόγου, ἡγούμενος αἰσχρὸν εἶναι τοῦ πλήθους μέλλοντος κινδυνεύειν ἄδειαν ἐμαυτῷ παρασκευάσαντι στρατεύεσθαι. Καί μοι ἀνάβηθι, Ὀρθόβουλε.

ΜΑΡΤΥΡΙΑ.

14 *Συλλεγέντων τοίνυν τῶν δημοτῶν πρὸ τῆς ἐξόδου, εἰδὼς αὐτῶν ἐνίους πολίτας μὲν χρηστοὺς ὄντας καὶ προθύμους, ἐφοδίων δὲ ἀποροῦντας, εἶπον ὅτι χρὴ τοὺς ἔχοντας παρέχειν τὰ ἐπιτήδεια τοῖς ἀπόρως διακειμένοις. Καὶ οὐ μόνον τοῦτο συνεβούλευον τοῖς ἄλλοις, ἀλλὰ καὶ αὐτὸς ἔδωκα δυοῖν ἀνδροῖν τριάκοντα δραχμὰς ἑκατέρῳ, οὐχ ὡς πολλὰ κεκτημένος, ἀλλ' ἵνα παράδειγμα τοῦτο τοῖς ἄλλοις γένηται. Καί μοι ἀνάβητε.*

ΜΑΡΤΥΡΕΣ.

15 *Μετὰ ταῦτα τοίνυν, ὦ βουλή, εἰς Κόρινθον ἐξόδου γενομένης καὶ πάντων προειδότων ὅτι δεήσει κινδυνεύειν, ἑτέρων ἀναδυομένων ἐγὼ διεπραξάμην ὥστε τῆς πρώτης τεταγμένος μάχεσθαι τοῖς πολεμίοις· καὶ μάλιστα τῆς ἡμετέρας φυλῆς δυστυχησάσης, καὶ πλείστων ἐνθανόντων, ὕστερος ἀνεχώρησα τοῦ σεμνοῦ Στειριῶς* 16 *τοῦ πᾶσιν ἀνθρώποις δειλίαν ὠνειδικότος. Καὶ οὐ πολλαῖς ἡμέ-*

---

hatten. „Es müfste gefahrlos sein". — *ἀδοκιμάστων*] Auch zur Aufnahme in die Reiterei bedurfte es einer *δοκιμασία*.

14. *ἐφοδίων δ' ἀποροῦντας*] die 4 Obolen täglich, welche seit Perikles die Soldaten erhielten, reichten für die Bedürfnisse nicht aus. — *ἀνάβητε*] die beiden Soldaten.

15. *εἰς ... γενομένης*] Im Juli 394 wurde zwischen Sicyon und Corinth am Nemeabache diese Schlacht geschlagen. — *δεήσει κινδυνεύειν*] vgl. § 13 *ἀσφάλειαν εἶναι δεῖν*. — *ἀναδυομένων*] Spöttisch, wie unser „sich drücken". — *ὥστε ... μάχεσθαι*] Nach *διαπράσσεσθαι* steht gewöhnlich der einfache Infin. Auf *ὥστε* folgt der Inf., nicht der Ind., weil nicht an die schon gelieferte sondern an die bevorstehende Schlacht gedacht wird. — *τῆς πρώτης*] sc. *τάξεως*. Er diente also auch hier als Hoplit. — *ἐνθανόντων*] das Wort kommt in Prosa nur hier vor. — *τοῦ σεμνοῦ Στειριῶς*] „des erhabenen Steiriers", Thrasybuls, spottweise. Auch sonst wird diesem Selbstgefälligkeit vorgeworfen. Mit Recht wird geschlossen, dafs M. nach dem Tode des Thr. schwerlich so höhnisch von ihm gesprochen haben würde, dafs die Rede also vor 389, dem Todesjahre desselben, gehalten sein mufs. — *πᾶσιν ἀνθρώποις*] „jedermann".

ραις ὕστερον μετὰ ταῦτα ἐν Κορίνθῳ χωρίων ἰσχυρῶν κατειλημμένων, ὥστε τοὺς πολεμίους μὴ δύνασθαι προσιέναι, Ἀγησιλάου δ' εἰς τὴν Βοιωτίαν ἐμβαλόντος, ψηφισαμένων τῶν ἀρχόντων ἀποχωρίσαι τάξεις αἵτινες βοηθήσουσι, φοβουμένων ἁπάντων — εἰκότως, ὦ βουλή· δεινὸν γὰρ ἦν ἀγαπητῶς ὀλίγῳ πρότερον σεσωσμένους ἐφ' ἕτερον κίνδυνον ἰέναι — προσελθὼν ἐγὼ τὸν ταξίαρχον ἐκέλευον ἀκληρωτὶ τὴν ἡμετέραν τάξιν πέμπειν. Ὥστ' εἴ τινες 17 ὑμῶν ὀργίζονται τοῖς τὰ μὲν τῆς πόλεως ἀξιοῦσι πράττειν, ἐκ δὲ τῶν κινδύνων ἀποδιδράσκουσιν, οὐκ ἂν δικαίως περὶ ἐμοῦ τὴν γνώμην ταύτην ἔχοιεν· οὐ γὰρ μόνον τὰ προσταττόμενα ἐποίουν προθύμως, ἀλλὰ καὶ κινδυνεύειν ἐτόλμων. Καὶ ταῦτ' ἐποίουν οὐχ ὡς οὐ δεινὸν ἡγούμενος εἶναι Λακεδαιμονίοις μάχεσθαι, ἀλλ' ἵνα, εἴ ποτε ἀδίκως εἰς κίνδυνον καθισταίμην, διὰ ταῦτα βελτίων ὑφ' ὑμῶν νομιζόμενος ἁπάντων τῶν δικαίων τυγχάνοιμι. Καί μοι ἀνάβητε τούτων μάρτυρες.

ΜΑΡΤΥΡΕΣ.

Τῶν τοίνυν ἄλλων στρατειῶν καὶ φρουρῶν οὐδεμιᾶς ἀπελείφθην πώποτε, ἀλλὰ πάντα τὸν χρόνον διατετέλεκα μετὰ τῶν πρώτων μὲν τὰς ἐξόδους ποιούμενος, μετὰ τῶν τελευταίων δὲ ἀναχωρῶν. Καίτοι χρὴ τοὺς φιλοτίμως καὶ κοσμίως πολιτευομένους ἐκ τῶν τοιούτων σκοπεῖν, ἀλλ' οὐκ εἴ τις κομᾷ, διὰ τοῦτο μισεῖν· τὰ μὲν γὰρ τοιαῦτα ἐπιτηδεύματα οὔτε τοὺς ἰδιώτας οὔτε τὸ 18

16. ἐν Κορίνθῳ κατειλημμένων] Den gehofften Erfolg hatte der Sieg für die Spartaner nicht, denn es gelang dem geschlagenen Heere der Verbündeten, C. und andere feste Plätze auf dem Isthmus zu besetzen, und so dem spart. Heere den Weg nach Norden zu verlegen. Es wollte sich offenbar mit dem aus Asien zurückberufenen Agesilaus vereinigen, der in derselben Zeit von Norden heranzog. — ἀποχωρίσαι] „abzusondern", näml. von dem Heere in Corinth. — βοηθήσουσι] „Hilfe bringen sollten". Das griech. Fut. bezeichnet zunächst die Absicht, die Erwartung. — ἀγαπητῶς] „mit genauer Not". — ἀκληρωτί] Die Phylen sollten zu dem gefährlichen Unternehmen durchs Los bestimmt werden. Der Wunsch scheint dem M. nicht gewährt worden zu sein, denn er würde es offenbar nicht verschweigen, wenn er an der Schlacht bei Coronea teilgenommen hätte.

17. κινδυνεύειν ἐτόλμων] „ich suchte furchtlos die Gefahr auf".

18. κομᾷ] M. liefs Haare und Bart wachsen, wie Lykurg empfohlen hatte, wodurch er vielfach Anstofs gegeben haben mochte. — ἐπιτηδεύματα] „Gewohnheiten, Äufserlichkeiten".

κοινὸν τῆς πόλεως βλάπτει, ἐκ δὲ τῶν κινδυνεύειν ἐθελόντων πρὸς
19 τοὺς πολεμίους ἅπαντες ὑμεῖς ὠφελεῖσθε. Ὥστε οὐκ ἄξιον ἀπ' ὄψεως, ὦ βουλή, οὔτε φιλεῖν οὔτε μισεῖν οὐδένα, ἀλλ' ἐκ τῶν ἔργων σκοπεῖν· πολλοὶ μὲν γὰρ μικρὸν διαλεγόμενοι καὶ κοσμίως περιερχόμενοι μεγάλων κακῶν αἴτιοι γεγόνασιν, ἕτεροι δὲ τῶν τοιούτων ἀμελοῦντες πολλὰ κἀγαθὰ ὑμᾶς εἰσιν εἰργασμένοι.

20 Ἤδη δέ τινων ᾐσθόμην, ὦ βουλή, καὶ διὰ ταῦτα ἀχθομένων μοι, ὅτι νεώτερος ὢν ἐπεχείρησα λέγειν ἐν τῷ δήμῳ. Ἐγὼ δὲ τὸ μὲν πρῶτον ἠναγκάσθην ὑπὲρ τῶν ἐμαυτοῦ πραγμάτων δημηγορῆσαι, ἔπειτα μέντοι καὶ ἐμαυτῷ δοκῶ φιλοτιμότερον διατεθῆναι τοῦ δέοντος, ἅμα μὲν τῶν προγόνων ἐνθυμούμενος, ὅτι οὐδὲν πέ-
21 παυνται τῶν τῆς πόλεως πράττοντες, ἅμα δὲ ὑμᾶς ὁρῶν — τὰ γὰρ ἀληθῆ χρὴ λέγειν — τοὺς τοιούτους μόνους ἀξίους τινὸς νομίζοντας εἶναι· ὥστε ὁρῶν ὑμᾶς ταύτην τὴν γνώμην ἔχοντας τίς οὐκ ἂν ἐπαρθείη πράττειν καὶ λέγειν ὑπὲρ τῆς πόλεως; Ἔτι δὲ τί ἂν τοῖς τοιούτοις ἄχθοισθε; Οὐ γὰρ ἕτεροι περὶ αὐτῶν κριταί εἰσιν, ἀλλ' ὑμεῖς.

---

19. μικρόν ... περιερχόμενοι] Leise zu sprechen und nicht zu schnell zu gehen, galt für anständig.

20. νεώτερος ... δήμῳ] Er ist also schon früher als Redner vor dem Volke aufgetreten; bei welcher Gelegenheit ist unbekannt. — φιλοτιμότερον ... δέοντος] Ein grofser Ehrgeiz war in den Augen der Athener eher ein Lob als ein Tadel.

21. τὰ ... λέγειν] das dient zur Entschuldigung dafür, dafs er den Athenern selbst die Schuld für seinen Ehrgeiz beimifst. — Ἔτι ... ὑμεῖς] das heifst die Rede mehr abbrechen als abschliefsen. Vergleiche die Disposition! — Aber was ist der Sinn des Satzes? Der Richter soll sich über solche Leute nicht ärgern, sondern sie bestrafen. Ärgern kann sich vielleicht der über sie, der ihre Bestrafung bei andern nachsuchen mufs.

Disposition.

I. Exordium. Vertrauen auf guten Erfolg und Aufstellung der Sache, um die es sich handelt § 1—3.

II. Widerlegung der Anklage § 4—8:
   1. Erzählung des Thatbestandes § 4.
   2. Folgerungen daraus § 5—8.

III. Beweis, dafs auch der übrige Lebenswandel tadellos sei § 9—17:
   1. im Frieden § 9—12.
   2. im Kriege § 13—17.

IV. Rechtfertigung gegen einzelne besondere Vorwürfe § 18—21:
1. er sei ein λακωνιστής.
2. er sei zu ehrgeizig.

Ein Schlufs fehlt. Er scheint verloren gegangen zu sein; denn es läfst sich kaum denken, dafs M. auf den eigentlichen Zweck seiner Rede, das δοκιμάζεσθαι, nicht zurückgekommen ist.

XIX.

ΥΡΕΡ ΤΩΝ ΑΡΙΣΤΟΦΑΝΟΥΣ ΧΡΗΜΑΤΩΝ, ΠΡΟΣ ΤΟ ΔΗΜΟΣΙΟΝ.

Einleitung. Nicophemus und dessen Sohn Aristophanes hatten ein Gesuch des Königs Euagoras, der einen Teil der Insel Cypern beherrschte, um Hilfe gegen Sparta eifrig befürwortet und auch durchgesetzt, dafs zehn Dreiruderer ausgerüstet und nach Cypern gesandt wurden. Die Unternehmung mifsglückte aber gänzlich, weil der Spartaner Teleutias alle zehn Schiffe unterwegs abfing (390).

Das erzürnte Volk in Athen machte die Urheber der Expedition für den Mifserfolg verantwortlich, verhaftete den Aristophanes und holte den Nicophemus auf dem heiligen Staatsschiffe aus Cypern zurück. Beide wurden, wie es scheint, ohne dafs man die rechtlichen Formen beobachtete, zum Tode und Vermögensverluste verurteilt.

Aus dem eingezogenen Gute kam viel weniger ein, als man erwartet hatte, wahrscheinlich nur vier Talente. Deshalb wurde der Schwiegervater des Aristophanes angeklagt, unter der Hand einen Teil des für Staatseigentum erklärten Gutes beiseite geschafft zu haben. Verlor er den Prozefs, so verfiel auch sein Gut der δήμευσις, d. h. der Einziehung im Interesse des Staates. — Während der Voruntersuchung starb der Schwiegervater in hohem Alter als Trierarch. Die Verteidigung fiel daher seinem Sohne, dem Sprecher unserer Rede, zu, dessen Name nicht bekannt ist.

Die Aufgabe war eine sehr schwierige; denn einmal waren die damaligen Athener bei dem steten Geldmangel in der Staatskasse und der Verwilderung der Sitten nur allzu geneigt zu confiszieren, anderseits konnten der Natur der Sache nach keine direkten Beweise der Unschuld beigebracht werden. Günstig dagegen war für den Verteidiger, dafs er den Wahrscheinlichkeitsbeweis mit einiger Evidenz führen konnte. Denn es war klar, dafs Aristophanes zur Zeit seiner Verhei-

κοινὸν τῆς πόλεως βλάπτει, ἐκ δὲ τῶν κινδυνεύειν ἐθελόντων πρὸς
19 τοὺς πολεμίους ἅπαντες ὑμεῖς ὠφελεῖσθε. Ὥστε οὐκ ἄξιον ἀπ' ὄψεως, ὦ βουλή, οὔτε φιλεῖν οὔτε μισεῖν οὐδένα, ἀλλ' ἐκ τῶν ἔργων σκοπεῖν· πολλοὶ μὲν γὰρ μικρὸν διαλεγόμενοι καὶ κοσμίως περιερχόμενοι μεγάλων κακῶν αἴτιοι γεγόνασιν, ἕτεροι δὲ τῶν τοιούτων ἀμελοῦντες πολλὰ κἀγαθὰ ὑμᾶς εἰσιν εἰργασμένοι.

20 Ἤδη δέ τινων ᾐσθόμην, ὦ βουλή, καὶ διὰ ταῦτα ἀχθομένων μοι, ὅτι νεώτερος ὢν ἐπεχείρησα λέγειν ἐν τῷ δήμῳ. Ἐγὼ δὲ τὸ μὲν πρῶτον ἠναγκάσθην ὑπὲρ τῶν ἐμαυτοῦ πραγμάτων δημηγορῆσαι, ἔπειτα μέντοι καὶ ἐμαυτῷ δοκῶ φιλοτιμότερον διατεθῆναι τοῦ δέοντος, ἅμα μὲν τῶν προγόνων ἐνθυμούμενος, ὅτι οὐδὲν πέ-
21 παυνται τῶν τῆς πόλεως πράττοντες, ἅμα δὲ ὑμᾶς ὁρῶν — τὰ γὰρ ἀληθῆ χρὴ λέγειν — τοὺς τοιούτους μόνους ἀξίους τινὸς νομίζοντας εἶναι· ὥστε ὁρῶν ὑμᾶς ταύτην τὴν γνώμην ἔχοντας τίς οὐκ ἂν ἐπαρθείη πράττειν καὶ λέγειν ὑπὲρ τῆς πόλεως; Ἔτι δὲ τί ἂν τοῖς τοιούτοις ἄχθοισθε; Οὐ γὰρ ἕτεροι περὶ αὐτῶν κριταί εἰσιν, ἀλλ' ὑμεῖς.

---

19. *μικρόν ... περιερχόμενοι*] Leise zu sprechen und nicht zu schnell zu gehen, galt für anständig.

20. *νεώτερος ... δήμῳ*] Er ist also schon früher als Redner vor dem Volke aufgetreten; bei welcher Gelegenheit ist unbekannt. — *φιλοτιμότερον ... δέοντος*] Ein grofser Ehrgeiz war in den Augen der Athener eher ein Lob als ein Tadel.

21. *τὰ ... λέγειν*] das dient zur Entschuldigung dafür, dafs er den Athenern selbst die Schuld für seinen Ehrgeiz beimifst. — *Ἔτι ... ὑμεῖς*] das heifst die Rede mehr abbrechen als abschliefsen. Vergleiche die Disposition! — Aber was ist der Sinn des Satzes? Der Richter soll sich über solche Leute nicht ärgern, sondern sie bestrafen. Ärgern kann sich vielleicht der über sie, der ihre Bestrafung bei andern nachsuchen mufs.

Disposition.

I. Exordium. Vertrauen auf guten Erfolg und Aufstellung der Sache, um die es sich handelt § 1—3.

II. Widerlegung der Anklage § 4—8:
  1. Erzählung des Thatbestandes § 4.
  2. Folgerungen daraus § 5—8.

III. Beweis, dafs auch der übrige Lebenswandel tadellos sei § 9—17:
  1. im Frieden § 9—12.
  2. im Kriege § 13—17.

IV. Rechtfertigung gegen einzelne besondere Vorwürfe § 18—21:
1. er sei ein λακωνιστής.
2. er sei zu ehrgeizig.

Ein Schlufs fehlt. Er scheint verloren gegangen zu sein; denn es läfst sich kaum denken, dafs M. auf den eigentlichen Zweck seiner Rede, das δοκιμάζεσθαι, nicht zurückgekommen ist.

XIX.

ΥΠΕΡ ΤΩΝ ΑΡΙΣΤΟΦΑΝΟΥΣ ΧΡΗΜΑΤΩΝ, ΠΡΟΣ ΤΟ ΔΗΜΟΣΙΟΝ.

Einleitung. Nicophemus und dessen Sohn Aristophanes hatten ein Gesuch des Königs Euagoras, der einen Teil der Insel Cypern beherrschte, um Hilfe gegen Sparta eifrig befürwortet und auch durchgesetzt, dafs zehn Dreiruderer ausgerüstet und nach Cypern gesandt wurden. Die Unternehmung mifsglückte aber gänzlich, weil der Spartaner Teleutias alle zehn Schiffe unterwegs abfing (390).

Das erzürnte Volk in Athen machte die Urheber der Expedition für den Mifserfolg verantwortlich, verhaftete den Aristophanes und holte den Nicophemus auf dem heiligen Staatsschiffe aus Cypern zurück. Beide wurden, wie es scheint, ohne dafs man die rechtlichen Formen beobachtete, zum Tode und Vermögensverluste verurteilt.

Aus dem eingezogenen Gute kam viel weniger ein, als man erwartet hatte, wahrscheinlich nur vier Talente. Deshalb wurde der Schwiegervater des Aristophanes angeklagt, unter der Hand einen Teil des für Staatseigentum erklärten Gutes beiseite geschafft zu haben. Verlor er den Prozefs, so verfiel auch sein Gut der δήμευσις, d. h. der Einziehung im Interesse des Staates. — Während der Voruntersuchung starb der Schwiegervater in hohem Alter als Trierarch. Die Verteidigung fiel daher seinem Sohne, dem Sprecher unserer Rede, zu, dessen Name nicht bekannt ist.

Die Aufgabe war eine sehr schwierige; denn einmal waren die damaligen Athener bei dem steten Geldmangel in der Staatskasse und der Verwilderung der Sitten nur allzu geneigt zu confiszieren, anderseits konnten der Natur der Sache nach keine direkten Beweise der Unschuld beigebracht werden. Günstig dagegen war für den Verteidiger, dafs er den Wahrscheinlichkeitsbeweis mit einiger Evidenz führen konnte. Denn es war klar, dafs Aristophanes zur Zeit seiner Verhei-

ratung (394) nicht viel Vermögen gehabt hatte, und dafs die bei der Verurteilung als vorhanden oder verbraucht nachgewiesene Summe von 15 Talenten, die in der kurzen Zeit von vier bis fünf Jahren erworben war, bei der Natur des Nicophemus und Aristophanes, denen kein Opfer im Interesse ihres Ehrgeizes zu grofs gewesen war, nicht unbedeutend erscheinen mufste. Dazu kam, dafs der Beweis, der Vater des Sprechers habe sich sein ganzes Leben lang in Geldverhältnissen sowohl dem Staate als einzelnen Mitbürgern gegenüber in jeder Beziehung als Ehrenmann gezeigt, unwidersprechlich erbracht werden konnte. Auch das hat sicher auf das leicht erregbare Gemüt der Richter günstig gewirkt, dafs der Verteidiger, als braver Sohn, mehr für die Ehre seines verstorbenen Vaters als für sein eigenes Gut eintrat.

---

1 Πολλήν μοι ἀπορίαν παρέχει ὁ ἀγὼν οὑτοσί, ὦ ἄνδρες δικασταί, ὅταν ἐνθυμηθῶ ὅτι, ἂν ἐγὼ μὲν μὴ νῦν εὖ εἴπω, οὐ μόνον ἐγὼ ἀλλὰ καὶ ὁ πατὴρ δόξει ἄδικος εἶναι καὶ τῶν ὄντων ἁπάντων στερήσομαι. Ἀνάγκη οὖν, εἰ καὶ μὴ δεινὸς πρὸς ταῦτα πέφυκα, βοηθεῖν τῷ πατρὶ καὶ ἐμαυτῷ οὕτως ὅπως ἂν δύνωμαι. 2 [Τὴν μὲν οὖν παρασκευὴν καὶ προθυμίαν τῶν ἐχθρῶν ὁρᾶτε, καὶ οὐδὲν δεῖ περὶ τούτων λέγειν· τὴν δ' ἐμὴν ἀπειρίαν πάντες ἴσασιν, ὅσοι ἐμὲ γιγνώσκουσιν. Αἰτήσομαι οὖν ὑμᾶς δίκαια καὶ ῥᾴδια χαρίσασθαι, ἄνευ ὀργῆς καὶ ἡμῶν ἀκοῦσαι, ὥσπερ τῶν κατηγόρων. 3 Ἀνάγκη γὰρ τὸν ἀπολογούμενον, κἂν ἐξ ἴσου ἀκροᾶσθε, ἔλαττον ἔχειν. Οἱ μὲν γὰρ ἐκ πολλοῦ χρόνου ἐπιβουλεύοντες, αὐτοὶ ἄνευ

---

1. *εὖ εἴπω*] Darin liegt die Andeutung, dafs er mit seinen Worten den richtigen Erfolg, d. h. Freisprechung erwirken müfste, wenn er gut redet. Also bei aller Verlegenheit doch die Hoffnung auf den Sieg der gerechten Sache. — *στερήσομαι*] Sonst gebrauchte L. auch wohl die Form *στερηθήσομαι*. — *εἰ ... πέφυκα*] Mit dem Ind. wird die mangelnde Fähigkeit als wirklich vorhanden bezeichnet, also die Zwangslage um so stärker hervorgehoben.

§ 2—5. *τὴν μέν ... ἡμεῖς εἴπωμεν.*] Diese Worte stimmen fast wörtlich überein mit Andocides I, § 1, 6 u. 7. Woraus man sehen kann, dafs derartige Exordia sehr beliebt waren. Vielleicht ist aber alles von § 2—6 incl. fremdes Einschiebsel.

2. *τὴν παρασκευήν*] ein vom Krieg übertragenes Wort. — *αἰτήσομαι*] Fut., wo wir das Präs. gebrauchen, bei den Griechen in Bitten oft. — *δίκαια καὶ ῥᾴδια*] Weil gerecht, darum leicht zu gewähren.

3. *ἐξ ἴσου*] „unparteiisch". — *ἔλαττον ἔχειν*] „im Nachteil stehen". — *ἐπιβουλεύοντες*] Part. Impf.

κινδύνων ὄντες, τὴν κατηγορίαν ἐποιήσαντο, ἡμεῖς δὲ ἀγωνιζόμεθα μετὰ δέους καὶ διαβολῆς καὶ κινδύνου τοῦ μεγίστου. Εἰκὸς οὖν ὑμᾶς εὔνοιαν πλείω ἔχειν τοῖς ἀπολογουμένοις. Οἶμαι γὰρ πάντας 4 ὑμᾶς εἰδέναι ὅτι πολλοὶ ἤδη πολλὰ καὶ δεινὰ κατηγορήσαντες παραχρῆμα ἐξηλέγχθησαν ψευδόμενοι οὕτω φανερῶς, ὥστε ὑπὸ πάντων ὑπὲρ τῶν πεπραγμένων μισηθέντες ἀπελθεῖν· οἱ δ᾽ αὖ μαρτυρήσαντες τὰ ψευδῆ καὶ ἀδίκως ἀπολέσαντες ἀνθρώπους ἑάλωσαν, ἡνίκα οὐδὲν ἦν πλέον τοῖς πεπονθόσιν. Ὅτ᾽ οὖν τοιαῦτα πολλὰ 5 γεγένηται, ὡς ἐγὼ ἀκούω, εἰκὸς ὑμᾶς, ὦ ἄνδρες δικασταί, μήπω τοὺς τῶν κατηγόρων λόγους ἡγεῖσθαι πιστούς, πρὶν ἂν καὶ ἡμεῖς εἴπωμεν. Ἀκούω γὰρ ἔγωγε, καὶ ὑμῶν δὲ τοὺς πολλοὺς οἶμαι εἰδέναι, ὅτι πάντων δεινότατόν ἐστι διαβολή. Μάλιστα δὲ τοῦτο 6 ἔχοι ἄν τις ἰδεῖν, ὅταν πολλοὶ ἐπὶ τῇ αὐτῇ αἰτίᾳ εἰς ἀγῶνα καταστῶσιν. Ὡς γὰρ ἐπὶ τὸ πολὺ οἱ τελευταῖοι κρινόμενοι σῴζονται· πεπαυμένοι γὰρ τῆς ὀργῆς αὐτῶν ἀκροᾶσθε, καὶ τοὺς ἐλέγχους ἤδη θέλοντες ἀποδέχεσθε.] Ἐνθυμεῖσθε οὖν ὅτι Νικόφημος καὶ 7 Ἀριστοφάνης ἄκριτοι ἀπέθανον, πρὶν παραγενέσθαι τινὰ αὐτοῖς ἐλεγχομένοις ὡς ἠδίκουν. Οὐδεὶς γὰρ οὐδ᾽ εἶδεν ἐκείνους μετὰ τὴν

---

4. ὥστε ... ἀπελθεῖν] ὥστε mit dem Inf., weil es Wiederholungsfall ist; ὑπὸ πάντων ... μισηθέντες unter allgemeinem Hafs wegen ihrer Thaten. — οἱ δ᾽ αὖ] andere hinwiederum, d. h. hier „im Gegenteil". — μαρτυρήσαντες ... ἀπολέσαντες] Gramm. nebengeordnet, logisch unter- resp. übergeordnet: nachdem sie durch ihr falsches Zeugnis Menschen getötet hatten. — ἡνίκα ... πεπονθόσιν] Der Satz bildet das durch αὖ angekündigte Gegenteil von παραχρῆμα: nachdem es ihren Opfern schon nichts mehr helfen konnte.

5. Ὅτ᾽ οὖν] = ὁπότε, *quoniam*. — μήπω ... εἴπωμεν] Sprichwort: πρὶν ἂν ἀμφοῖν μῦθον ἀκούσαις, οὐκ ἂν δικάσαις. Latein. *Audiatur et altera pars*. Deutsch: Eins Mannes Red' ist keine Red'. — ὡς ἐγὼ ἀκούω ... ἀκούω ... οἶμαι] Soll seinen Mangel an Erfahrung in diesen Dingen stark hervorheben. — καὶ ὑμῶν δέ] Durch καὶ ... δέ wird das eingeschlossene Wort stark betont. — ὅτι ... διαβολή] Dieser Gedanke kehrt bei den Rednern oft wieder, mit Recht. δεινότατον im Neutr. als Prädikat zu einem Fem. nach bekannten griechischem Sprachgebrauch.

6. ὡς ἐπὶ τὸ πολύ] „gewöhnlich", ὡς = wie = scheinbar = etwa. — ἐθέλοντες] Adj. = „willig". — ἀποδέχεσθαι] „gelten lassen". — Die Hinweisung auf viele, die unter derselben Anklage vor Gericht stehen, pafst durchaus nicht auf den vorliegenden Fall.

7. ἄκριτοι] „ohne geordnetes Rechtsverfahren". — πρὶν παραγενέσθαι τινά] „ohne dafs jemand ihnen beistehen konnte". πρίν m. d. Inf., weil die Sache nur gedacht wurde nicht geschehen war. So wird auch das deutsche

σύλληψιν· οὐδὲ γὰρ θάψαι τὰ σώματ' αὐτῶν ἀπέδωκαν, ἀλλ' οὕτω δεινὴ ἡ συμφορὰ γεγένηται, ὥστε πρὸς τοῖς ἄλλοις καὶ τού-
8 του ἐστέρηνται. Ἀλλὰ ταῦτα μὲν ἐάσω· οὐδὲν γὰρ ἂν περαίνοιμι· πολὺ δὲ ἀθλιώτεροι δοκοῦσί μοι εἶναι οἱ παῖδες οἱ Ἀριστοφάνους. Οὐδὲν γὰρ οὔτ' ἰδίᾳ οὔτε δημοσίᾳ ἠδικηκότες οὐ μόνον τὰ πατρῷα ἀπολωλέκασι παρὰ τοὺς νόμους τοὺς ὑμετέρους, ἀλλὰ καὶ ἡ ὑπόλοιπος ἐλπὶς ἦν, ἀπὸ τῶν τοῦ πάππου ἐκτραφῆναι, οὕτως ἐν
9 δεινῷ καθέστηκεν. Ἔτι δ' ἡμεῖς ἐστερημένοι μὲν κηδεστῶν, ἐστερημένοι δὲ τῆς προικός, παιδάρια δὲ τρία ἠναγκασμένοι τρέφειν, προσέτι συκοφαντούμεθα, καὶ κινδυνεύομεν περὶ ὧν οἱ πρόγονοι ἡμῖν κατέλιπον κτησάμενοι ἐκ τοῦ δικαίου. Καίτοι, ὦ ἄνδρες δικασταί, ὁ ἐμὸς πατὴρ ἐν ἅπαντι τῷ βίῳ πλείω εἰς τὴν πόλιν ἀνάλωσεν ἢ εἰς αὑτὸν καὶ τοὺς οἰκείους, διπλάσια δὲ ἢ νῦν ἔστιν
10 ἡμῖν, ὡς ἐγὼ λογιζομένῳ αὐτῷ πολλάκις παρεγενόμην. Μὴ οὖν προκαταγινώσκετε ἀδικίαν τοῦ εἰς αὑτὸν μὲν μικρὰ δαπανῶντος, ὑμῖν δὲ πολλὰ καθ' ἕκαστον τὸν ἐνιαυτόν, ἀλλ' ὅσοι καὶ τὰ πατρῷα καὶ ἄν τί ποθεν λάβωσιν, εἰς τὰς αἰσχίστας ἡδονὰς εἰ-
11 θισμένοι εἰσὶν ἀναλίσκειν. Χαλεπὸν μὲν οὖν, ὦ ἄνδρες δικασταί, ἀπολογεῖσθαι πρὸς δόξαν ἣν ἔνιοι ἔχουσι περὶ τῆς Νικοφήμου οὐσίας, καὶ σπάνιν ἀργυρίου ἣ νῦν ἐστιν ἐν τῇ πόλει, καὶ τοῦ ἀγῶνος πρὸς τὸ δημόσιον ὄντος· ὅμως δὲ καὶ τούτων ὑπαρχόντων ῥᾳδίως γνώσεσθε ὅτι οὐκ ἀληθῆ ἐστι τὰ κατηγορημένα. Δέομαι

„bevor“ von Dingen gebraucht, die nicht zustande kommen. — ἀπέδωκαν] Dadurch wurde ihnen nur die ταφὴ νομιζομένη nicht das Begräbnis überhaupt entzogen. Diese Form nur hier; L. gebraucht sonst ἔδοσαν.

8. παρὰ τοὺς ... ὑμετέρους] So durfte er sagen, weil mit der rechtswidrigen Hinrichtung auch die Einziehung des Vermögens rechtswidrig war. — ἀπὸ τῶν τοῦ πάππου] „von dem Vermögen des Grofsvaters“. — οὕτως ... καθέστηκεν] „ist in so grofse Gefahr geraten“.

9. τῆς προικός] sie betrug vier Minen, s. zu § 15. — κτησάμενοι ... δικαίου] „redlich erworben“. — ὡς ... παρεγενόμην] Übersetze, als stände da ὡς ἐλογίζετο πολλάκις ἐμοῦ παραγενομένου. Das ὡς gehört zu λογιζομένῳ.

10. ὑμῖν] ist auffallend, da δαπανᾶν sich bei L. nicht mit τινί verbindet. — ἀλλ' ὅσοι ... ἀναλίσκειν] Der Relativsatz ist von προκαταγιγνώσκετε ἀδικίαν abhängig und entspricht dem Gen. τοῦ δαπανῶντος. Er enthält einen Vorwurf, der die Ankläger treffen soll.

11. ἀπολογεῖσθαι πρὸς δόξαν ... καὶ σπάνιν] „Die Verteidigung zu führen der falschen Meinung und dem Mangel gegenüber“. — πρὸς τὸ δημόσιον] Die att. Richter waren leicht geneigt im Interesse des Staatsschatzes, besonders in

δ᾽ ὑμῶν πάσῃ τέχνῃ καὶ μηχανῇ μετ᾽ εὐνοίας ἀκροασαμένους ἡμῶν διὰ τέλους, ὅ τι ἂν ὑμῖν ἄριστον καὶ εὐορκότατον νομίζητε εἶναι, τοῦτο ψηφίσασθαι.

Πρῶτον μὲν οὖν, ᾧ τρόπῳ κηδεσταὶ ἡμῖν ἐγένοντο, διδάξω 12 ὑμᾶς. Στρατηγῶν γὰρ Κόνων περὶ Πελοπόννησον, τριηραρχήσαντι τῷ ἐμῷ πατρὶ πάλαι φίλος γεγενημένος, ἐδεήθη δοῦναι τὴν ἀδελφὴν αἰτοῦντι τῷ υἱεῖ τῷ Νικοφήμου. Ὁ δὲ ὁρῶν αὐτοὺς ὑπ᾽ 13 ἐκείνου τε πεπιστευμένους γεγονότας γε ἐπιεικεῖς τῇ τε πόλει ἔν γε τῷ τότε χρόνῳ ἀρέσκοντας, ἐπείσθη δοῦναι οὐκ εἰδώς, τὴν ἐσομένην διαβολήν, ἀλλ᾽ ὅτε καὶ ὑμῶν ὁστισοῦν ἂν ἐκείνοις ἠξίωσε κηδεστὴς γενέσθαι, ἐπεὶ ὅτι γε οὐ χρημάτων ἕνεκα, ῥᾴδιον γνῶναι ἐκ τοῦ βίου παντὸς καὶ τῶν ἔργων τῶν τοῦ πατρός. Ἐκεῖνος γὰρ 14 ὅτ᾽ ἦν ἐν ἡλικίᾳ, παρὸν μετὰ πολλῶν χρημάτων γῆμαι ἄλλην, τὴν ἐμὴν μητέρα ἔλαβεν οὐδὲν ἐπιφερομένην, ὅτι δὲ Ξενοφῶντος ἦν θυγάτηρ τοῦ Εὐριπίδου υἱέος, ὃς οὐ μόνον ἰδίᾳ χρηστὸς ἐδόκει εἶναι, ἀλλὰ καὶ στρατηγεῖν αὐτὸν ἠξιώσατε, ὡς ἐγὼ ἀκούω. Τὰς 15 τοίνυν ἐμὰς ἀδελφὰς θελόντων τινῶν λαβεῖν ἀπροίκους πάνυ πλουσίων οὐκ ἔδωκεν, ὅτι ἐδόκουν κάκιον γεγονέναι, ἀλλὰ τὴν μὲν Φιλομήλῳ τῷ Παιανιεῖ, ὃν οἱ πολλοὶ βελτίονα ἡγοῦνται εἶναι ἢ

Zeiten der Armut, eine δήμευσις zu verhängen. — πάσῃ ... μηχανῇ] „durch jedes erdenkliche Mittel“; gehört zu δέομαι. — διὰ τέλους] „bis zum Ende“.

12. Κόνων] Nach dem Seesieg bei Knidus (Aug. 394) fuhr er mit der Flotte gegen den Peloponnes, besetzte die Insel Cythera und liefs Nicophemus dort (393) mit einer Besatzung zurück. — τριηραρχήσαντι] Wann der Vater Trierarch gewesen, steht nicht da. — αἰτοῦντι] „der um sie warb“.

13. γεγονότας γε ἐπιεικεῖς] „da sie tüchtige Leute waren“. — ἀλλ᾽ ὅτε] „sondern zu einer Zeit, wo ...“. — ὅτι γε οὐ χρημάτων] Ergänze ἔδωκε τὴν ἀδελφὴν Ἀριστοφάνει, γέ hat sich der Conjunction angeschlossen, gehört aber logisch zu χρημάτων. — ῥᾴδιον] sc. ἐστί.

14. ἐν τῇ ἡλικίᾳ] „im heiratsfähigen Alter“. — παρόν] obgleich ... — ὅτι δὲ ... ἦν] parallel mit dem vorhergehenden Part. ἐπιφερομένην. L. hat wohl nicht οὖσαν δέ gesetzt, da dieses mit „weil“, jenes mit „obgleich“ aufzulösen ist. — Ξενοφῶντος] Dieser X. ist nicht der aus der Anabasis, aber auch ein berühmter Mann. Er eroberte 429 Potidäa und fiel 430 in einem Gefecht in jener Gegend. — ὡς ... ἀκούω] Der Redner hat es nicht miterlebt.

15. κάκιον γεγονέναι] „von minder edler Herkunft“. Auf Ebenbürtigkeit ist bei Eheschliefsungen immer viel gegeben worden. — Φιλομήλῳ] Wahrscheinlich Sohn des Philippides, ein tüchtiger und wohlbegüterter Mann. Hier aber

πλουσιώτερον, τὴν δὲ πένητι γεγενημένῳ οὐ διὰ κακίαν, ἀδελφιδῷ δὲ Φαίδρῳ ὄντι Μυρρινουσίῳ, ἐπιδοὺς τετταράκοντα μνᾶς, κᾆτ'

16 *Ἀριστοφάνει τὸ ἴσον. Πρὸς δὲ τούτοις ἐμοὶ πολλὴν ἐξὸν πάνυ προῖκα λαβεῖν ἐλάττω συνεβούλευσεν, ὥστε εὖ εἰδέναι ὅτι κηδεσταῖς χρησοίμην κοσμίοις καὶ σώφροσι. Καὶ νῦν ἔχω γυναῖκα τὴν Κριτοδήμου θυγατέρα τοῦ Ἀλωπεκῆθεν, ὃς ὑπὸ Λακεδαιμονίων ἀπέ-*

17 *θανεν, ὅτε ἡ ναυμαχία ἐγένετο ἡ ἐν Ἑλλησπόντῳ. Καίτοι, ὦ ἄνδρες δικασταί, ὅστις αὐτός τε ἄνευ χρημάτων ἔγημε ταῖν τε θυγατέροιν πολὺ ἀργύριον ἐπέδωκε τῷ τε υἱεῖ ὀλίγην προῖκα ἔλαβε, πῶς οὐκ εἰκὸς περὶ τούτου πιστεύειν ὡς οὐχ ἕνεκα χρημάτων τούτοις κηδεστὴς ἐγένετο;*

18 *Ἀλλὰ μὴν ὅ γε Ἀριστοφάνης ἤδη ἔχων τὴν γυναῖκα ὅτι πολλοῖς δὴ μᾶλλον ἐχρῆτο ἢ τῷ ἐμῷ πατρί, ῥᾴδιον γνῶναι. Ἥ τε γὰρ ἡλικία πολὺ διάφορος, ἥ τε φύσις ἔτι πλέον· ἐκείνῳ μὲν γὰρ ἦν τὰ ἑαυτοῦ πράττειν, Ἀριστοφάνης δὲ οὐ μόνον τῶν ἰδίων ἀλλὰ καὶ τῶν κοινῶν ἐβούλετο ἐπιμελεῖσθαι, καὶ εἴ τι ἦν αὐτῷ ἀργύ-*

---

wird mit Recht seine gröfsere Tüchtigkeit hervorgehoben (*βελτίω ... ἢ πλουσιώτερον*). Wenn im Griech. an derselben Person zwei Eigenschaften mit einander verglichen werden, so stehen beide im Comparativ. — *Φαίδρῳ*] Er ist Freund des Sokrates, und im gleichnamigen Dialog Platos als Bewunderer des L. genannt. — *μνᾶς*] Eine Mine = 100 Drachmen, eine Dr. = 0,79 Mark. Also 40 Minen = 3160 Mk., eine damals anständige Mitgift. — *κᾆτ'*] nach dem Tode des Phädrus.

16. *πολλὴν ἐξὸν πάνυ*] *πάνυ* gehört zu *πολλήν*. Durch diese Stellung wird es stark hervorgehoben. — *ὥστε ... εἰδέναι*] „so dafs ich sicher wüfste", die vom Vater beabsichtigte Folge. Die bestimmte Folge „so dafs ich sicher wufste", würde *ὥστε ... ᾔδειν* oder *ᾔδη* heifsen. — *Κριτοδήμου*] Vielleicht der Vater des Aristomachus aus Alopeke, den Demosthenes an verschiedenen Stellen nennt.

17. *καίτοι*] „nun aber". Es wird aus dem Vorhergehenden der natürliche Schlufs gezogen, dafs bei der Verschwägerung mit der Familie des Nicophemus das Geld kein Beweggrund gewesen ist. Dieser also damals nicht viel besafs. Daran schliefst sich dann (§ 18—30) der Beweis, dafs er auch in den folgenden Jahren nicht viel erworben haben kann.

18. *ἤδη*] „nunmehr". Gedanke: A. stand nach seiner Verheiratung ebenso wenig in regem Verkehr mit dem Vater des Redners, wie er es vorher gethan hatte. — *ἔτι πλέον*] = *ἔτι μᾶλλον*. — *ἐκείνου ... ἦν*] „es war seine Gewohnheit". — *τὰ ἑαυτοῦ πράττειν*] „seine Privatgeschäfte betreiben" im Gegensatz zu *τῶν κοινῶν ἐπιμελεῖσθαι*. In anderm Zusammenhange oft = seine Bürgerpflicht erfüllen.

ριον, ἀνήλωσεν ἐπιθυμῶν τιμᾶσθαι. Γνώσεσθε δὲ ὅτι ἀληθῆ λέγω 19
ἐξ αὐτῶν ὧν ἐκεῖνος ἔπραττε. Πρῶτον μὲν γὰρ βουλομένου Κόνωνος πέμπειν τινὰ εἰς Σικελίαν, ᾤχετο ὑποστὰς μετὰ Εὐνόμου, καὶ Λυσίου φίλου ὄντος καὶ ξένου, τὸ πλῆθος τὸ ὑμέτερον πλεῖστα ἀγαθὰ πεποιηκότος, ὡς ἐγὼ ἀκήκοα τῶν ἐν Πειραιεῖ παραγενομένων. Ἦσαν δ' ἐλπίδες τοῦ πλοῦ πεῖσαι Διονύσιον κηδεστὴν μὲν 20
γενέσθαι Εὐαγόρᾳ, πολέμιον δὲ Λακεδαιμονίοις, φίλον δὲ καὶ σύμμαχον τῇ πόλει τῇ ὑμετέρᾳ. Καὶ ταῦτ' ἔπραττον πολλῶν κινδύνων ὑπαρχόντων πρὸς τὴν θάλασσαν καὶ τοὺς πολεμίους, καὶ ἔπεισαν Διονύσιον μὴ πέμψαι τὰς τριήρεις ἃς τότε παρεσκευάσατο Λακεδαιμονίοις. Μετὰ δὲ ταῦτα ἐπειδὴ οἱ πρέσβεις ἧκον ἐκ 21
Κύπρου ἐπὶ τὴν βοήθειαν, οὐδὲν ἐνέλιπε προθυμίας σπεύδων. Ὑμεῖς δὲ δέκα τριήρεις αὐτοῖς ἔδοτε καὶ τἆλλα ἐψηφίσασθε, ἀργυρίου δ' εἰς τὸν ἀπόστολον ἠπόρουν. Ὀλίγα μὲν γὰρ ἦλθον ἔχοντες χρήματα, πολλῶν δὲ προσεδεήθησαν· οὐ γὰρ μόνον εἰς τὰς ναῦς, ἀλλὰ καὶ πελταστὰς ἐμισθώσαντο καὶ ὅπλα ἐπρίαντο. Ἀριστοφάνης δ' οὖν τῶν χρημάτων τὰ μὲν πλεῖστα αὐτὸς παρ- 22

19. πρῶτον ... Σικελίαν] Die Gesandtschaft geschah im Winter von 393/92 an Dionysius von Syracus, der seit 406 dort Tyrann war und der seit Anfang 393 zu Athen in einem guten Verhältnis stand. — ὑποστάς] „sich selbst anbietend = „freiwillig. — Εὐνόμου] Eu. befehligte im letzten J. des Corinth. Krieges eine Flotte von 15 Schiffen. — Λυσίου] Die Familie des L. stammte ja aus Sicilien und mochte dort noch gute Verbindungen haben, auch die Gastfreundschaft zur Familie des Aristophanes stammte vielleicht aus der Zeit vor der Einwanderung in Athen.

20. ἐλπίδες τοῦ πλοῦ] Gen. subj. „die Fahrt erweckte Hoffnungen". — Εὐαγόρᾳ] E. war seit 410 Herrscher von Salamis auf Cypern und entschiedener Anhänger der Athener. Conon hatte nach der Schlacht bei Ägospotami bei ihm Schutz gefunden. Dafür ehrten ihn die Athener durch Verleihung des Bürgerrechts und durch eine eherne Statue. Sein Geschlecht leitete er von Teucer, dem Telamonier, ab. — πολέμιον δὲ Λακεδαιμονίοις] Das gelang nur für den Augenblick; dem Spartaner Antalcidas sandte D. 388 zwanzig Schiffe zuhilfe.

21. ἐπὶ τὴν βοήθειαν] ἐπί c. Acc. bezeichnet den Zweck des Kommens, τήν steht, weil die Hilfe geleistet wurde. Bedroht war Eu. damals (390) von dem Perserkönig, der alte Ansprüche auf Cypern geltend machte, und von den Lakedämoniern unter Teleutias, der die zehn att. Dreiruderer, die zuhilfe gesandt wurden, abfing. — σπεύδων] sich sputend, bemühend, also hier: „er liefs es gar nicht fehlen an Eifer und Anstrengung". — οὐ ... ναῦς] Ergänze πολλῶν προσεδεήθησαν. — ἀλλὰ καὶ κτλ.] „sondern sie hatten auch" u. s. w.

ἔσχεν· ἐπειδὴ δὲ οὐχ ἱκανὰ ἦν, τοὺς φίλους ἔπειθε δεόμενος καὶ ἐγγυώμενος, καὶ τοῦ ἀδελφοῦ τοῦ ὁμοπατρίου ἀποκειμένας παρ' αὐτῷ τεσσαράκοντα μνᾶς εἰπὼν κατεχρήσατο. Τῇ δὲ προτεραίᾳ ᾗ ἀνήγετο, εἰσελθὼν ὡς τὸν πατέρα τὸν ἐμὸν ἐκέλευσε χρῆσαι ὅ τι εἴη ἀργύριον. Προσδεῖν γὰρ ἔφη πρὸς τὸν μισθὸν τοῖς πελτασταῖς. Ἦσαν δ' ἡμῖν ἔνδον ἑπτὰ μναῖ· ὁ δὲ καὶ ταύτας λαβὼν κατεχρή-
23 σατο. Τίνα γὰρ οἴεσθε, ὦ ἄνδρες δικασταί, φιλότιμον μὲν ὄντα, ἐπιστολῶν δ' αὐτῷ ἡκουσῶν παρὰ τοῦ πατρός μηδὲν ἀπορήσειν ἐκ Κύπρου, ᾑρημένον δὲ πρεσβευτὴν καὶ μέλλοντα πλεῖν ὡς Εὐαγόραν, ὑπολιπέσθαι ἄν τι τῶν ὄντων, ἀλλ' οὐκ εἰ ἦν δυνατὸς πάντα παρασχόντα χαρίσασθαι ἐκείνῳ τε καὶ κομίσασθαι μὴ ἐλάττω; Ὡς τοίνυν ταῦτ' ἐστὶν ἀληθῆ, κάλει μοι Εὔνομον.

ΜΑΡΤΥΡΙΑ.

Κάλει μοι καὶ τοὺς μάρτυρας.

ΜΑΡΤΥΡΕΣ.

24 Τῶν μὲν μαρτύρων ἀκούετε, οὐ μόνον ὅτι ἔχρησαν ἐκείνου δεηθέντος, ἀλλὰ καὶ ὅτι ἀπειλήφασιν· ἐκομίσθη γὰρ αὐτοῖς ἐπὶ τῆς τριήρους.

Ῥᾴδιον μὲν οὖν ἐκ τῶν εἰρημένων γνῶναι ὅτι τοιούτων και-

---

22. ἔπειθε] Impf., weil nicht überall mit Erfolg. — ὁμοπατρίου] „Stiefbruder". Der wirkliche Bruder ist ὁμοπάτριος καὶ ὁμομήτριος. — εἰπών] „nämlich „ihm", dem Stiefbruder, sowie allen andern; es ist hinzugefügt, um den Verdacht einer Unterschlagung abzuwehren. — ᾗ ἀνήγετο] „vor der Abfahrt". — χρῆσαι] „borgen". — ἔνδον] „bar".

23. Der Paragraph hat den Zweck zu zeigen, dafs A. damals für seinen Ehrgeiz alles Geld aufgeopfert habe, ist also ein bedeutsames Glied in der Kette des Beweises, dafs er nicht viel hinterlassen haben könnte. — Τίνα γὰρ οἴεσθε] verbinde mit ὑπολιπέσθαι, χαρίσασθαι u. κομίσασθαι. — μηδενὸς ἀπορήσειν] Der Inf. abhängig von einem Verb. dicendi, welches in ἐπιστολῶν liegt. Es steht nicht οὐδενός, sondern μηδενός trotz dieser Abhängigkeit, weil der Gen. absol. durch einen Bedingungssatz aufgelöst werden mufs. — ἀλλ' οὐκ] „sondern nicht viel mehr". — ἐκείνῳ] Εὐαγόρᾳ. — τε καὶ ... ἐλάττω;] Die Stelle ist falsch überliefert. Man übersetze: „besonders wenn man hofft, nicht weniger wiederzubekommen". ἄλλως τε καὶ κ. μ. ε. ἐλπίσαντα;

24. ἀκούετε] „ihr habt gehört". — ἔχρησαν] „sie haben geliehen". — ἐπὶ τῆς τριήρης] Gemeint ist der Dreiruderer, mit dem A. fortgefahren war. — Ῥᾴδιον ... ἑαυτοῦ] Überleitung zu einem neuen Grunde.

ρῶν συμπεσόντων οὐδενὸς ἂν ἐφείσατο τῶν ἑαυτοῦ. Ὃ δὲ μέγιστον 25 τεκμήριον· Δῆμος γὰρ ὁ Πυριλάμπους, τριηραρχῶν εἰς Κύπρον, ἐδεήθη μου προσελθεῖν αὐτῷ, λέγων ὅτι ἔλαβε σύμβολον παρὰ βασιλέως τοῦ μεγάλου φιάλην χρυσῆν, καὶ ὡς βούλεται λαβεῖν ἑκκαίδεκα μνᾶς ἐπ᾽ αὐτῇ, ἵν᾽ ἔχοι ἀναλίσκειν εἰς τὰ τῆς τριηραρχίας· ἐπειδὴ δὲ εἰς Κύπρον ἀφίκοιτο, λύσεσθαι ἀποδοὺς εἴκοσι μνᾶς· πολλῶν γὰρ ἀγαθῶν καὶ ἄλλων καὶ χρημάτων εὐπορήσειν διὰ τὸ σύμβολον ἐν πάσῃ τῇ ἠπείρῳ. Ἀριστοφάνης τοίνυν ἀκούων μὲν 26 ταῦτα Δήμου, δεομένου δ᾽ ἐμοῦ, μέλλων δ᾽ ἄξειν τὸ χρυσίον, τέτταρας δὲ μνᾶς τόκον λήψεσθαι, οὐκ ἔφη εἶναι, ἀλλ᾽ ὤμνυε καὶ προσδεδανεῖσθαι τοῖς ξένοις ἄλλοθεν, ἐπειδὴ ἥδιστ᾽ ἂν ἀθρώπων ἄγειν τε εὐθὺς ἐκεῖνο τὸ σύμβολον καὶ χαρίσασθαι ἡμῖν ἃ ἐδεόμεθα. Ὡς δὲ ταῦτ᾽ ἐστὶν ἀληθῆ, μάρτυρας ὑμῖν παρέξομαι. 27

ΜΑΡΤΥΡΕΣ.

Ὅτι μὲν τοίνυν οὐ κατέλιπεν Ἀριστοφάνης ἀργύριον οὐδὲ χρυσίον, ῥᾴδιον γνῶναι ἐκ τῶν εἰρημένων καὶ μεμαρτυρημένων· χαλκώματα δὲ σύμμικτα οὐ πολλὰ ἐκέκτητο. Ἀλλὰ καὶ ὅθ᾽ εἱστία τοὺς παρ᾽ Εὐαγόρου πρεσβεύοντας, αἰτησάμενος ἐχρήσατο. Ἃ δὲ κατέλιπεν, ἀναγνώσεται ὑμῖν.

---

25. *Δῆμος*] war in Athen wegen seiner Schönheit berühmt. Sein Vater Pyrilampes war wiederholt als Gesandter am Hofe in Susa gewesen und hatte wohl bei einer solchen Gelegenheit die goldene Schale erhalten. Denn wer zum König als Gesandter kam, erhielt von ihm ein Talent und zwei silberne Schalen als Ehrengeschenk. (P. hatte aber eine goldene empfangen.) Dem Besitzer eines solchen Geschenkes mufste von den königlichen Beamten aller mögliche Vorschub geleistet werden, und zwar im ganzen Perserreiche (*ἐν πάσῃ τῇ ἠπείρῳ*). — *σύμβολον*] Die *φιάλη* war gleichsam ein Creditbrief. — *καὶ ... ἐπ᾽ αὐτῇ*] „er wünsche, auf dieselbe aufzunehmen“. — *λύσεσθαι ἀποδούς*] einlösen wolle „mit“. — *εὐπορήσειν*] näml. Ar.

26. *δεομένου ... μέλλων*] Löse das erste Part. mit „indem“, das zweite mit „obgleich“ auf. — *προσδεδανεῖσθαι*] Deponens. — *ἐπειδὴ ... ἄγειν*] Der Inf. statt eines Verb. fin. nicht selten bei *ἐπειδή* in der Or. obl. — *ἥδιστ᾽ ἀνθρώπων*] „von Herzen gern“, so öfter dieser Gen. zum Superl. des Adverbs u. Adjekt. Häufiger steht aber so *πάντων*.

27. *σύμμικτα*] Wahrscheinlich Erz mit Gold oder Silber gemischt. — *αἰτησάμενος ἐχρήσατο*] erbat er sich, lieh er sich welche und gebrauchte sie, also „setzte er Geliehene auf“.

ΑΠΟΓΡΑΦΗ ΧΑΛΚΩΜΑΤΩΝ.

28 Ἴσως ἐνίοις ὑμῶν, ὦ ἄνδρες δικασταί, δοκεῖ ὀλίγα εἶναι· ἀλλ' ἐκεῖνο ἐνθυμεῖσθε, ὅτι Ἀριστοφάνει πρὶν τὴν ναυμαχίαν νικῆσαι
29 ἡμᾶς, γῆ μὲν οὐκ ἦν ἀλλ' ἢ χωρίδιον μικρὸν Ῥαμνοῦντι. Ἐν οὖν τέτταρσιν ἢ πέντε ἔτεσι, πρότερον μὴ ὑπαρχούσης οὐσίας, χαλεπόν, ὦ ἄνδρες δικασταί, τραγῳδοῖς τε δὶς χορηγῆσαι, ὑπὲρ αὑτοῦ τε καὶ τοῦ πατρός, καὶ τρία ἔτη συνεχῶς τριηραρχῆσαι, εἰσφοράς τε πολλὰς εἰσενηνοχέναι, οἰκίαν τε πεντήκοντα μνῶν πρίασθαι, γῆς τε πλέον ἢ τριακόσια πλέθρα κτήσασθαι. Ἔτι δὲ πρὸς τούτοις
30 οἴεσθε χρῆναι ἔπιπλα πολλὰ καταλελοιπέναι; Ἀλλ' οὐδ' οἱ πάλαι πλούσιοι δοκοῦντες εἶναι ἄξια λόγου ἔχοιεν ἂν ἐξενεγκεῖν· ἐνίοτε γὰρ οὐκ ἔστιν, οὐδ' ἐάν τις πάνυ ἐπιθυμῇ, πρίασθαι τοιαῦτα ἃ
31 κτησαμένῳ εἰς τὸν λοιπὸν χρόνον ἡδονὴν ἂν παρέχοι. Ἀλλὰ τόδε σκοπεῖτε. Τῶν ἄλλων ὅσων ἐδημεύσατε τὰ χρήματα, οὐχ ὅπως σκεύη ἀπέδοσθε, ἀλλὰ καὶ αἱ θύραι ἀπὸ τῶν οἰκημάτων ἀφηρπάσθησαν· ἡμεῖς δὲ ἤδη δεδημευμένων καὶ ἐξεληλυθυίας τῆς ἐμῆς ἀδελφῆς φύλακα κατεστήσαμεν ἐν τῇ ἐρήμῃ οἰκίᾳ, ἵνα μήτε θυρώματα μήτε ἀγγεῖα μήτε ἄλλο μηδὲν ἀπόλοιτο. Ἔπιπλα δὲ ἀπε-

---

28. ὀλίγα εἶναι] sc. die Zahl der χαλκώματα. — πρὶν ... νικῆσαι] Der Inf. bei πρίν von einer bestimmten einzelnen Thatsache, weil man das Thatsächliche als bloſs Gedachtes darstellen kann. — ἀλλ' ἤ] Nach einer Negation pleonastisch, denn ἀλλά oder ἤ allein genügen auch, für unser „auſser, als".

29. τέτταρσιν ἢ πέντε ἔτεσι] Da die Schlacht bei Cnidus 394 geliefert wurde, so erfolgte die Verurteilung des N. u. A. etwa 389. — πρότερον ... οὐσίας] ausgenommen das im vorigen Paragraphen genannte χωρίδιον. — τρία ... τριηραρχῆσαι] Gesetzlich brauchte er die Trierarchie in drei J. nur einmal zu übernehmen. — ἔτι ... καταλελοιπέναι;] In diesem Paragraphen ist durch die Aufzählung der Geldleistungen an den Staat und der Besitzerwerbungen zugegeben, daſs N. u. A. in den vier bis fünf Jahren ein nicht unbedeutendes Vermögen erworben haben, aber bestritten wird mit dieser Frage, daſs sie viele Prunkgeräte gehabt haben müſsten. Der Beweis folgt im nächsten Paragr. — ἔπιπλα] „Prunkgeräte".

30. οἱ πάλαι πλούσιοι] „die Leute von altem Reichtum". — πρίασθαι ... παρέχοι] Sinn: Kunstgegenstände von dauerndem Wert zu kaufen. Inhalt des Paragraphen: Prachtstücke finden sich oft nicht einmal im Hausgerät der Familien von althergebrachtem Reichtum; der neu erworbene Reichtum hat, auch bei der gröſsten Liebhaberei für derartige Sachen, zuweilen gar nicht die Gelegenheit, sie zu kaufen.

31. οὐχ ὅπως ... ἀλλὰ καί] „nicht nur nicht ... sondern sogar". Hinter οὐχ ist in Gedanken ein Wort des Sagens zu ergänzen, etwa ἐρῶ „ich will nicht sagen, daſs". — ἀποδιδόναι] „versteigern". — ἀγγεῖα] Die gewöhnlichen

φαίνετο πλεῖν ἢ χιλίων δραχμῶν, ὅσα οὐδενὸς πώποτ' ἐλάβετε. Πρὸς δὲ τούτοις καὶ πρότερον πρὸς τοὺς συνδίκους καὶ νῦν (32) ἐθέλομεν πίστιν δοῦναι, ἥτις ἐστὶ μεγίστη τοῖς ἀνθρώποις, μὴ ἔχειν τῶν Ἀριστοφάνους χρημάτων, ὀφείλεσθαι δὲ τὴν προῖκα τῆς ἀδελφῆς καὶ τὰς ἑπτὰ μνᾶς, ἃς ᾤχετο λαβὼν παρὰ τοῦ πατρὸς τοῦ ἐμοῦ. Πῶς ἂν οὖν εἶμεν ἄνθρωποι ἀθλιώτεροι, ἢ εἰ τὰ (33) σφέτερ' αὐτῶν ἀπολωλεκότες δοκοῖμεν τἀκείνων ἔχειν; Ὃ δὲ πάντων δεινότατον, τὴν ἀδελφὴν ὑποδέξασθαι παιδία ἔχουσαν πολλά, καὶ ταῦτα τρέφειν, μηδ' αὐτοὺς ἔχοντας μηδέν, ἐὰν ὑμεῖς τὰ ὄντ' ἀφέλησθε.

Φέρε πρὸς θεῶν Ὀλυμπίων — οὕτω γὰρ σκοπεῖτε, ὦ δι- (34) κασταί — εἴ τις ὑμῶν ἔτυχε δοὺς Τιμοθέῳ τῷ Κόνωνος τὴν θυγατέρα ἢ τὴν ἀδελφήν, καὶ ἐκείνου ἀποδημήσαντος καὶ ἐν διαβολῇ

Geräte, im Gegensatz zu den Prachtstücken, den ἔπιπλα. — ἀπεφαίνετο] kam zum Vorschein, „ergab sich". — χιλίων δραχμῶν] Eine allerdings nicht unbedeudende Summe, wenn man den damaligen Geldwert bedenkt u. die Schleuderpreise, zu denen bei Subhastationen verkauft zu werden pflegt.

32. Über σύνδικοι vgl. zu XVI, 7.

33. ὃ δὲ ... δεινότατον] Was aber das allerschlimmste ist = das allerschlimmste aber ist, dafs. Durch ὅ wird auf das folgende Infinitivsubjekt der Periode hingewiesen, auf ὑποδέξασθαι und τρέφειν.

34. Von hier bis § 44 folgt ein beispielsweise angenommener analoger Fall. Will man ihn in seiner Beweiskraft verstehen, so mufs man Folgendes im Auge behalten. Vorausgesetzt wird, Conon wäre in seiner Abwesenheit mit Vermögenseinziehung bestraft, und dann behauptet der Teil desselben, auf den der Staat die Hand hätte legen können, nämlich das, was sich in Attica, im Besitz von Conons Sohn Timotheus befunden hätte, würde nicht mehr als vier Talente betragen haben. Für diese Behauptung wird in § 35—37 ein Beweis erbracht. Dann wird die Frage gestellt: Wenn ihr damals, als ihr das Vermögen einzogt, nur vier Talente daraus gemacht hättet, würdet ihr jetzt, nach Conons Tode, des Timotheus Angehörige ihres Eigentums berauben? Höchst unwahrscheinlich. Denn wir wissen jetzt durch Conons Testament bestimmt, dafs meine Voraussetzung richtig ist. Wenn nun aber aus Conons Vermögen, das 40 Talente betrug, nicht mehr als vier Tal. herausgekommen wären, so dürft ihr auch nicht voraussetzen, dafs aus des A. Vermögen mehr herauskommen konnte, das in der kurzen Zeit von vier bis fünf J. auf 15 Tal. gestiegen war. Wenn Conons Vermögen nur 40 Tal. betrug, so mufs man zugeben, dafs A., der unter viel ungünstigeren Umständen sammelte, nicht wohl mehr als 15 Tal., mehr als ein Drittel von dem Vermögen des Conon, erworben haben kann. — So aufgefafst hat die Ausführung die volle Beweiskraft, die ein Beweis aus Analogie überhaupt haben kann. — ἐκείνου] Κόνωνος. — τέτταρα τάλαντα] So viel

γενομένου ἐδημεύθη ἡ οὐσία, καὶ μὴ ἐγένετο τῇ πόλει πραθέντων ἁπάντων τέτταρα τάλαντα ἀργυρίου, διὰ τοῦτο ἠξιοῦτε ἂν τοὺς ἀναγκαίους τοὺς ἐκείνου καὶ τοὺς προσήκοντας ἀπολέσθαι, ὅτι οὐδὲ πολλοστὸν μέρος τῆς δόξης τῆς παρ' ὑμῖν ἐφάνη τὰ χρήματα;
35 Ἀλλὰ μὴν τοῦτό γε πάντες ἐπίστασθε Κόνωνα μὲν ἄρχοντα, Νικόφημον δὲ ποιοῦντα ὅ τι ἐκεῖνος προστάττοι. Τῶν οὖν ὠφελειῶν Κόνωνα εἰκὸς πολλοστὸν μέρος ἄλλῳ τινὶ μεταδιδόναι, ὥστ' εἰ οἴονται πολλὰ γενέσθαι Νικοφήμῳ, ὁμολογήσειαν ἂν τὰ Κόνωνος
36 εἶναι πλείονα ἢ δεκαπλάσια. Ἔτι δὲ φαίνονται οὐδὲν πώποτε διενεχθέντες, ὥστ' εἰκὸς καὶ περὶ τῶν χρημάτων ταὐτὰ γνῶναι, ἱκανὰ μὲν ἐνθάδε τῷ υἱεῖ ἑκάτερον καταλιπεῖν, τὰ δὲ ἄλλα παρ' αὑτοῖς ἔχειν. Ἦν γὰρ Κόνωνι μὲν υἱὸς ἐν Κύπρῳ καὶ γυνή, Νικοφήμῳ δὲ γυνὴ καὶ θυγάτηρ, ἡγοῦντο δὲ καὶ τὰ ἐκεῖ ὁμοίως σφίσιν
37 εἶναι σᾶ ὥσπερ καὶ τὰ ἐνθάδε. Πρὸς δὲ τούτοις ἐνθυμεῖσθε ὅτι καὶ εἴ τις μὴ κτησάμενος ἀλλὰ παρὰ τοῦ πατρὸς παραλαβὼν τοῖς παισὶ διένειμεν, οὐκ ἐλάχιστα ἂν αὑτῷ ὑπέλιπε· βούλονται γὰρ πάντες ὑπὸ τῶν παίδων θεραπεύεσθαι ἔχοντες χρήματα μᾶλλον ἢ
38 ἐκείνων δεῖσθαι ἀποροῦντες. Νῦν τοίνυν εἰ δημεύσαιτε τὰ Τιμοθέου — ὃ μὴ γένοιτο, εἰ μή τι μέλλει μέγα ἀγαθὸν ἔσεσθαι τῇ πόλει —, ἐλάττονα δὲ ἐξ αὐτῶν λάβοιτ' ἢ ἃ ἐκ τῶν Ἀριστοφάνους γεγένηται, τούτου ἕνεκα ἂν ἠξιοῦτε τοὺς ἀναγκαίους τοὺς

---

mufs also wohl aus dem Vermögen herausgekommen sein. — *τῆς δόξης ... ὑμῖν*] „dessen, was ihr vorausgesetzt hattet".

35. Der Paragraph hebt hervor, unter wie viel günstigeren Bedingungen Conon sammelte als A., um später daraus die Folgerungen zu ziehen. — *ὠφελειῶν*] z. B. Kriegsbeute. — *πλείονα ἢ δεκαπλάσια*] Im Sinne von „sehr viel" zu verstehen. Dennoch betrug Conons Vermögen nicht das Dreifache von dem des A.

36. In diesem und dem folgenden Paragraphen wird ausgeführt, warum Timotheus in Athen nicht viel gehabt haben kann. *ταὐτὰ γνῶναι*] Der Inf. wird durch die folgenden Inf. *καταλιπεῖν* und *ἔχειν* näher erklärt.

37. *καὶ εἴ τις ... ὑπέλιπε*] Am Erworbenen pflegen die Menschen fester zu hangen als am Ererbten. — *οὐκ ἐλάχιστα*] Lit. „nicht das Wenigste" = das Meiste.

38. *νῦν τοίνυν*] Damit wird § 34 wieder aufgenommen. — *ὃ μή ... πόλει*] Die Parenthesis deckt den Redner inbezug auf seine Freundschaft mit T. und auf seine Rücksicht auf das Wohl des Staates. — Beachte, dafs in der Protasis der hypoth. Periode der Opt. u. in der Apodosis der Ind. Impf. mit *ἄν* steht.

ἐκείνου τὰ σφέτερ᾽ αὐτῶν ἀπολέσαι; Ἀλλ᾽ οὐκ εἰκός, ὦ ἄνδρες δι- 39 κασταί· ὁ γὰρ Κόνωνος θάνατος καὶ αἱ διαθῆκαι, ἃς διέθετο ἐν Κύπρῳ, σαφῶς ἐδήλωσαν ὅτι πολλοστὸν μέρος ἦν τὰ χρήματα ὧν ὑμεῖς προσεδοκᾶτε· τῇ μὲν γὰρ Ἀθηνᾷ καθιέρωσεν εἰς ἀναθήματα καὶ τῷ Ἀπόλλωνι εἰς Δελφοὺς πεντακισχιλίους στατῆρας· τῷ δὲ ἀδελφιδῷ τῷ ἑαυτοῦ, ὃς ἐφύλαττεν αὐτῷ καὶ ἐταμίευε 40 πάντα τὰ ἐν Κύπρῳ, ἔδωκεν ὡς μυρίας δραχμάς, τῷ δὲ ἀδελφῷ τρία τάλαντα· τὰ δὲ λοιπὰ τῷ υἱεῖ κατέλιπε, τάλαντα ἑπτακαίδεκα. Τούτων δὲ κεφάλαιον γίγνεται περὶ τετταράκοντα τάλαντα. Καὶ οὐδενὶ οἷόν τε εἰπεῖν ὅτι διηρπάσθη ἢ ὡς οὐ δικαίως ἀπε- 41 φάνθη· αὐτὸς γὰρ ἂν ἐν τῇ νόσῳ ὢν εὖ φρονῶν ᾔσθετο. Καί μοι κάλει τούτων μάρτυρας.

ΜΑΡΤΥΡΕΣ.

Ἀλλὰ μὴν ὁστισοῦν, ὦ ἄνδρες δικασταί, πρὶν ἀμφότερα δῆλα 42 γενέσθαι, πολλοστὸν μέρος τὰ Νικοφήμου τῶν Κόνωνος χρημάτων ᾠήθη ἂν εἶναι. Ἀριστοφάνης τοίνυν γῆν μὲν καὶ οἰκίαν ἐκτήσατο πλέον ἢ πέντε ταλάντων, κατεχορήγησε δὲ ὑπὲρ αὑτοῦ καὶ τοῦ πατρὸς πεντακισχιλίας δραχμάς, τριηραρχῶν δὲ ἀνήλωσεν ὀγδοήκοντα μνᾶς. Εἰσενήνεκται δὲ ὑπὲρ ἀμφοτέρων οὐκ ἔλαττον μνῶν 43 τετταράκοντα. Εἰς δὲ τὸν ἐπὶ Σικελίας πλοῦν ἀνήλωσεν ἑκατὸν μνᾶς. Εἰς δὲ τὸν ἀπόστολον τῶν τριήρων, ὅτε οἱ Κύπριοι ἦλθον καὶ ἔδοτε αὐτοῖς τὰς δέκα ναῦς, καὶ τῶν πελταστῶν τὴν μίσθωσιν καὶ τῶν ὅπλων τὴν ὠνὴν παρέσχε τρισμυρίας δραχμάς. Καὶ τού-

---

39. *οὐκ εἰκός*] Milder Ausdruck für „gewifs nicht". Das jetzt vorliegende Testament des Conon gab ja den Beweis, dafs T. nicht mehr gehabt haben konnte. — *πεντακισχιλίους στατῆρας*] der att. Goldstater = 20 Drachmen, also zus. 100 000 Drachmen.

40. Da 6000 Drachmen auf ein Talent gingen, so betrug die ganze Summe 38⅓ Tal., was im folgenden Paragraphen auf rund 40 Tal. angegeben ist.

41. *αὐτὸς ... ᾔσθετο*] Da C. bei der testamentarischen Aufnahme seines Vermögens trotz seiner Krankheit bei klarem Verstande war, so würde er jede Veruntreuung und jede falsche Angabe sofort persönlich bemerkt und nachgewiesen haben.

42. *πρὶν ἀμφότερα*] Das Vermögen des N. war durch offizielle Aufnahme festgestellt worden. — *πολλοστὸν μέρος*] Natürlich ist nur von dem in Attica befindlichen Vermögen die Rede.

43. *τὸν ἐπὶ Σικελίας πλοῦν*] s. § 19 u. flg. — *ἀπόστολον*] s. § 21. —

των κεφάλαιον πάντων γίγνεται μικροῦ λείποντος πεντεκαίδεκα 44 τάλαντα. Ὥστε οὐκ ἂν εἰκότως ἡμᾶς αἰτιάσαισθε, ἐπεὶ τῶν Κόνωνος, τῶν ὁμολογουμένων δικαίως ἀποφανθῆναι ὑπ' αὐτοῦ ἐκείνου, πολλαπλασίων δοκούντων εἶναι πλέον ἢ τρίτον μέρος φαίνεται τὰ Ἀριστοφάνους. Καὶ οὐ προσλογιζόμεθα ὅσα αὐτὸς ἐν Κύπρῳ ἔσχε Νικόφημος, οὔσης αὐτῷ ἐκεῖ γυναικὸς καὶ θυγατρός.

45 Ἐγὼ μὲν οὖν οὐκ ἀξιῶ, ὦ ἄνδρες δικασταί, οὕτω πολλὰ καὶ μεγάλα τεκμήρια παρασχομένους ἡμᾶς ἀπολέσθαι ἀδίκως. Ἀκήκοα γὰρ ἔγωγε καὶ τοῦ πατρὸς καὶ ἄλλων πρεσβυτέρων, ὅτι οὐ νῦν μόνον ἀλλὰ καὶ ἐν τῷ ἔμπροσθεν χρόνῳ πολλῶν ἐψεύσθητε τῆς οὐσίας, οἳ ζῶντες μὲν πλουτεῖν ἐδόκουν, ἀποθανόντες δὲ πολὺ 46 παρὰ τὴν δόξαν τὴν ὑμετέραν ἐφάνησαν. Αὐτίκα Ἰσχομάχῳ, ἕως ἔζη, πάντες ᾤοντο εἶναι πλεῖν ἢ ἑβδομήκοντα τάλαντα, ὡς ἐγὼ ἀκούω. Ἐνειμάσθην δὲ τὼ υἱέε οὐδὲ δέκα τάλαντα ἑκάτερος ἀποθανόντος. Στεφάνῳ δὲ τῷ Θάλλου ἐλέγετο εἶναι πλέον ἢ πεντήκοντα ταλάντων, ἀποθανόντος δ' ἡ οὐσία ἐφάνη περὶ ἕνδεκα τά- 47 λαντα. Ὁ τοίνυν Νικίου οἶκος προσεδοκᾶτο εἶναι οὐκ ἔλαττον ἢ ἑκατὸν ταλάντων, καὶ τούτων τὰ πολλὰ ἔνδον εἶναι· Νικήρατος δὲ ὅτ' ἀπέθνησκεν, ἀργύριον μὲν ἢ χρυσίον οὐδ' αὐτὸς ἔφη καταλείπειν οὐδέν, ἀλλὰ τὴν οὐσίαν ἣν κατέλιπε τῷ υἱεῖ, οὐ πλείονος

μικροῦ λείποντος] Gen. abs. „indem wenig fehlte" = beinahe. — Das Vermögen betrug also: 5 Tal. + 5000 Drachmen = $\frac{5}{6}$ Tal. + 80 Minen = $1\frac{1}{3}$ Tal. + 40 Minen = $\frac{2}{3}$ Tal., + 100 Minen = $1\frac{2}{3}$ Tal., + 30000 Drachmen = 5 Tal., = $5 + \frac{5}{6} + 1\frac{1}{3} + \frac{2}{3} + 1\frac{2}{3} + 5$ Tal. = $14\frac{1}{2}$ Tal.

44. *αἰτιάσαισθε*] Angeredet sind die Ankläger. — *καὶ οὐ ... θυγατρός*] Der letzte Satz schliefst den Beweis mit dem Gedanken: „Das Vermögen des N. ist über Erwarten grofs gewesen" und setzt aus dem Vorhergehenden daraus den Schlufs voraus „vernünftigerweise kann man also gar nicht erwarten, dafs es noch gröfser gewesen sei; also können wir auch nichts unterschlagen haben".

45. Es folgt bis § 54 der Beweis, dafs das Vermögen der Mitbürger leicht überschätzt wird. — *οὐκ ἀξιῶ ... ἀπολέσθαι*] Wir ziehen die Negation lieber zum Inf. — *ἐψεύσθητε τῆς οὐσίας*] „Ihr habt euch über das Vermögen getäuscht".

46. *Αὐτίκα*] „sogleich z. B." — *Ἰσχομάχῳ*] Wahrscheinlich ein als vorzüglicher Haushalter von Xenophon gepriesener Athener. — *Στεφάνῳ δὲ τῷ Θάλλου*] beide nicht bekannt.

47. *Νικίου*] der bekannte Staatsmann und Feldherr. — *Νικήρατος*] des N. Sohn. Die Dreifsig verurteilten ihn aus Habsucht zum Tode. — *ὅτ' ἀπέθνησκεν*] „als er sterben sollte". — *τὴν οὐσίαν ... ἀξία ἐστί*] Das Subj. steht im

ἀξία ἐστὶν ἢ τεττάρων καὶ δέκα ταλάντων. Καλλίας τοίνυν ὁ Ἱππονίκου, ὅτε νεωστὶ ἐτεθνήκει ὁ πατήρ, πλεῖστα τῶν Ἑλλήνων ἐδόκει κεκτῆσθαι, καὶ ὥς φησι, διακοσίων ταλάντων ἐτιμήσατο τὰ αὑτοῦ ὁ πάππος, τὸ δέ τούτου νῦν τίμημα οὐδὲ δυοῖν ταλάντοιν ἐστί. Κλεοφῶντα δὲ πάντες ἴστε, ὅτι πολλὰ ἔτη διεχείρισε τὰ τῆς πόλεως πάντα καὶ προσεδοκᾶτο πάνυ πολλὰ ἐκ τῆς ἀρχῆς ἔχειν· ἀποθανόντος δ᾽ αὐτοῦ οὐδαμοῦ δῆλα τὰ χρήματα, ἀλλὰ καὶ οἱ προσήκοντες καὶ οἱ κηδεσταί, παρ᾽ οἷς κατέλιπεν ἄν, ὁμολογουμένως πένητές εἰσι. Φαινόμεθα δὴ καὶ τῶν ἀρχαιοπλούτων πολὺ ἐψευσμένοι καὶ τῶν νεωστὶ ἐν δόξῃ γεγενημένων. Αἴτιον δέ μοι δοκεῖ εἶναι, ὅτι ῥᾳδίως τινὲς τολμῶσι λέγειν ὡς ὁ δεῖνα ἔχει τάλαντα πολλὰ ἐκ τῆς ἀρχῆς. Καὶ ὅσα μὲν περὶ τεθνεώτων λέγουσιν, οὐ πάνυ θαυμάζω — οὐ γὰρ ὑπό γε ἐκείνων ἐξελεγχθεῖεν ἄν —, ἀλλ᾽ ὅσα ζώντων ἐπιχειροῦσι καταψεύδεσθαι. Αὐτοὶ γὰρ ἔναγχος ἠκούετε ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ, ὡς Διότιμος ἔχοι τάλαντα τετταράκοντα πλείω ἢ ὅσα αὐτὸς ὡμολόγει παρὰ τῶν ναυκλήρων καὶ ἐμπόρων· καὶ ταῦτα, ἐπειδὴ ἦλθεν, ἐκείνου ἀπογράφοντος καὶ χαλεπῶς φέροντος ὅτι ἀπὼν διεβάλλετο, οὐδεὶς ἐξήλεγξε, δεομένης μὲν τῆς πόλεως χρημάτων, ἐθέλοντος δὲ ἐκείνου λογίσασθαι. Ἐν- 48 49 50 51

Accus. nach der Attractio inversa, durch die es sich dem folgenden ἥν anschliefst. — τῷ υἱεῖ] Als diesem nach Vertreibung der Dreifsig das Vermögen zurückgegeben wurde.

48. Καλλίας] Enkel des Callias, der sich nach der Schlacht bei Marathon aus der Beute der Perser, die vorläufig zum Teil in einer Cisterne (λάκκος) geborgen worden war, bereichert haben sollte (λακκόπλουτος). — ὅτε νεωστὶ ἐτεθνήκει] „unmittelbar nach seinem Tode". — τὸ τίμημα] Die Abschätzungssumme des Vermögens überhaupt und des Teiles vom Vermögen, das steuerpflichtig war. Das letztere ist hier wohl gemeint. — Κλεοφῶντα] ein aus dem Ende des Pelop. Krieges bekannter Führer der Volkspartei.

49. ῥᾳδίως] leichthin, „leichtfertig". — ἐκ τῆς ἀρχῆς] Es war nichts Ungewöhnliches, dafs att. Beamte sich am Staatsgut vergriffen. Daher mag auch gegen N. dieser Verdacht ausgesprochen worden sein.

50. Διότιμος] ein unternehmender, schlauer Feldherr. Er befehligte 388 mit Iphicrates zusammen die Flotte im Hellespont, welche u. a. auch die Getreideschiffe durch die Meerengen zu geleiten hatte. Von den dafür erhobenen Gebühren sollte D. 40 Tal. unterschlagen haben. — ἀπογράφοντος] „indem er ein Verzeichnis einreichte" von den erhobenen Gebühren. — οὐδεὶς ἐξήλεγξε] „keiner übernahm den Nachweis". Zur förmlichen Anklage ist es also wohl nicht gekommen.

θυμεῖσθε τοίνυν οἷον ἂν ἐγένετο, εἰ Ἀθηναίων ἁπάντων ἀκηκοότων ὅτι τετταράκοντα τάλαντα ἔχοι Διότιμος, εἶτα ἔπαθέ τι πρὶν καταπλεῦσαι δεῦρο. Εἶτα οἱ προσήκοντες ἂν αὐτοῦ ἐν κινδύνῳ ἦσαν τῷ μεγίστῳ, εἰ ἔδει αὐτοὺς πρὸς τοσαύτην διαβολὴν ἀπολογεῖσθαι, μὴ εἰδότας μηδὲν τῶν πεπραγμένων. Αἴτιοι οὖν εἰσι καὶ ὑμῖν πολλῶν ἤδη ψευσθῆναι καὶ δὴ ἀδίκως γέ τινας ἀπολέσθαι οἱ ῥᾳδίως τολμῶντες ψεύδεσθαι καὶ συκοφαντεῖν ἀνθρώπους ἐπι-
52 θυμοῦντες. [Ἔπειτ' οἴομαι ὑμᾶς εἰδέναι ὅτι Ἀλκιβιάδης τέτταρα ἢ πέντε ἔτη ἐφεξῆς ἐστρατήγει ἐπικρατῶν καὶ νενικηκὼς Λακεδαιμονίους, καὶ διπλάσια ἐκείνῳ ἠξίουν αἱ πόλεις διδόναι ἢ ἄλλῳ τινὶ τῶν στρατηγῶν, ὥστ' ᾤοντο εἶναί τινες αὐτῷ πλέον ἢ ἑκατὸν τάλαντα. Ὁ δ' ἀποθανὼν ἐδήλωσεν ὅτι οὐκ ἀληθῆ ταῦτα ἦν· ἐλάττω γὰρ οὐσίαν κατέλιπε τοῖς παισὶν ἢ αὐτὸς παρὰ τῶν ἐπιτροπευσάντων παρέλαβεν.]

53 Ὅτι μὲν οὖν καὶ ἐν τῷ ἔμπροσθεν χρόνῳ τοιαῦτα ἐγίγνετο, ῥᾴδιον γνῶναι· φασὶ δὲ καὶ τοὺς ἀρίστους καὶ σοφωτάτους μάλιστα ἐθέλειν μεταγιγνώσκειν. Εἰ οὖν δοκοῦμεν εἰκότα λέγειν καὶ ἱκανὰ τεκμήρια παρέχεσθαι, ὦ ἄνδρες δικασταί, πάσῃ τέχνῃ καὶ μηχανῇ ἐλεήσατε. Ὡς ἡμεῖς τῆς μὲν διαβολῆς οὕτω μεγάλης οὔσης ἀεὶ προσεδοκῶμεν κρατήσειν μετὰ τοῦ ἀληθοῦς· ὑμῶν δὲ μηδενὶ τρόπῳ ἐθελησάντων πεισθῆναι οὐδ' ἐλπὶς οὐδεμία σωτηρίας ἐδόκει ἡμῖν
54 εἶναι. Ἀλλὰ πρὸς θεῶν Ὀλυμπίων, ὦ ἄνδρες δικασταί, βούλεσθε

---

51. *μὴ εἰδότας ... πεπραγμένων*] Auch der Sprecher unserer Rede war in demselben Falle; denn er hatte sicher ebenso wenig eine klare Vorstellung über das, was N. in Cypern gethan hatte, als die Verwandte des D. über dessen Maſsnahme im Hellespont. — *Αἴτιοι ... ἐπιθυμοῦντες*] Dieser Abschluſs der Ausführungen über das Vermögen enthält zugleich die Überleitung zu § 53. — Der § 52 muſs entweder als ungehöriges Einschiebsel beseitigt oder hinter dem Beispiel des Nicias (§ 47) eingesetzt werden (vgl. Disposition).

52. *τέτταρα ... ἔτη*] Vom Sturz der Vierhundert bis zur Schlacht von Notium (411—407). — *διπλάσια ... στρατηγῶν*] Solche Geschenke zu geben war für die Bundesgenossen ratsam (*ἠξίουν*).

53. *τοιαῦτα*] sc. *ψευσθῆναι* u. *ἀπολέσθαι*. — *ἐθέλειν μεταγιγνώσκειν*] „sich gern eines Bessern belehren lassen". — *ὑμῶν ... πεισθῆναι*] „wenn ihr euch aber gar nicht überzeugen lassen wollt". Es soll kein Vorwurf für die Richter ausgesprochen werden, sondern das Unwahrscheinlichste von allem angenommen werden. So wird die in dem folgenden Paragraphen ausgesprochene Überzeugung gut vorbereitet.

54. *βούλεσθε ... πισεύτετε*] Nicht Imperative sondern Ind.

ἡμᾶς δικαίως σῶσαι μᾶλλον ἢ ἀδίκως ἀπολέσαι, καὶ πιστεύετε τούτοις ἀληθῆ λέγειν, οἳ ἂν καὶ σιωπῶντες ἐν ἅπαντι τῷ βίῳ παρέχωσι σώφρονας σφᾶς αὐτοὺς καὶ δικαίους.

Περὶ μὲν οὖν αὐτῆς τῆς γραφῆς ἀκηκόατε καὶ μεμαρτύρηται 55 ὑμῖν· περὶ δ' ἐμαυτοῦ βραχέα βούλομαι ὑμῖν εἰπεῖν. Ἐγὼ γὰρ ἔτη γεγονὼς ἤδη τριάκοντα οὔτε τῷ πατρὶ οὐδὲν πώποτε ἀντεῖπον, οὐδὲ τῶν πολιτῶν οὐδείς μοι ἐνεκάλεσεν, ἐγγύς τε οἰκῶν τῆς ἀγορᾶς οὔτε πρὸς δικαστηρίῳ οὔτε πρὸς βουλευτηρίῳ ὤφθην οὐδεπώποτε, πρὶν ταύτην τὴν συμφορὰν γενέσθαι. Περὶ μὲν οὖν ἐμαυτοῦ το- 56 σαῦτα λέγω, περὶ δὲ τοῦ πατρός, ἐπειδὴ ὥσπερ ἀδικοῦντος αἱ κατηγορίαι γεγένηνται, συγγνώμην ἔχετε, ἐὰν λέγω ἃ ἀνήλωσεν εἰς τὴν πόλιν καὶ εἰς τοὺς φίλους· οὐ γὰρ φιλοτιμίας ἕνεκεν, ἀλλὰ τεκμήριον ποιούμενος ὅτι οὐ τοῦ αὐτοῦ ἐστιν ἀνδρὸς ἄνευ ἀνάγκης τε πολλὰ ἀναλίσκειν καὶ μετὰ κινδύνου τοῦ μεγίστου ἐπιθυμῆσαι ἔχειν τι τῶν κοινῶν. Εἰσὶ δέ τινες οἱ προαναλίσκοντες μόνον 57 τούτου ἕνεκεν, ἵνα ἄρχειν ὑφ' ὑμῶν ἀξιωθέντες διπλάσια κομίσωνται. Ὁ τοίνυν ἐμὸς πατὴρ ἄρχειν μὲν οὐδεπώποτε ἐπεθύμησε, τὰς δὲ χορηγίας ἁπάσας κεχορήγηκε, τετριηράρχηκε δὲ ἑπτάκις, εἰσφορὰς δὲ πολλὰς καὶ μεγάλας εἰσενήνοχεν. Ἵνα δὲ εἰδῆτε καὶ ὑμεῖς, καὶ καθ' ἑκάστην ἀναγνώσεται.

ΛΕΙΤΟΥΡΓΙΑΙ.

Ἀκούετε, ὦ ἄνδρες δικασταί, τὸ πλῆθος. Πεντήκοντα γὰρ ἔτη 58 ἐστίν, ὅσα ὁ πατὴρ καὶ τοῖς χρήμασι καὶ τῷ σώματι τῇ πόλει ἐλειτούργει. Ἐν οὖν τοσούτῳ χρόνῳ δοκοῦντά τι ἐξ ἀρχῆς ἔχειν

---

55. Von hier bis § 59 folgt das übliche Probabile ex vita, wobei besonders die bürgerlichen Tugenden des Vaters hervorgehoben werden. — *περὶ ... εἰπεῖν*] Er beschränkt sich wirklich auf diesen einen Paragraphen; sagt aber alles, was ihn als braven Sohn und tadellosen Bürger empfehlen konnte. — *ἐγγύς ... ἀγορᾶς*] Nahe am Markt lagen auch mehrere Gerichtshöfe u. das Buleuterion. — *πρὶν ... γενέσθαι*] Nach einem negativen Hauptsatze *πρίν* mit dem Inf. L. liebt den Inf. bei *πρίν*, derselbe steht auch öfter, wo man ein Verb. fin. erwarten sollte.

56. *ἀδικοῦντος*] Hier im speziellen Sinne von Unterschlagung, was Ende des Paragraphen durch *ἔχειν τι τῶν κοινῶν* ausgedrückt wird. — *οὐ γὰρ*] Aus dem Anfang des Paragraphen mufs *λέγω* hinzugedacht werden.

57. *καὶ ὑμεῖς*] „auch ihr"; viele andere wissen es ja ohnehin.

58. *τῷ σώματι*] „mit seiner Person". — *ἐν οὖν ... πεφευγέναι*] *ἐξ ἀρχῆς*

οὐδεμίαν εἰκὸς δαπάνην πεφευγέναι. Ὅμως δὲ καὶ μάρτυρας ὑμῖν παρέξομαι.

ΜΑΡΤΥΡΕΣ.

59 Τούτων συμπάντων κεφάλαιόν ἐστιν ἐννέα τάλαντα καὶ δισχίλιαι δραχμαί. Ἔτι τοίνυν καὶ ἰδίᾳ τισὶ τῶν πολιτῶν ἀποροῦσι συνεξέδωκε θυγατέρας καὶ ἀδελφάς, τοὺς δ' ἐλύσατο ἐκ τῶν πολεμίων, τοῖς δ' εἰς ταφὴν παρέσχεν ἀργύριον. Καὶ ταῦτ' ἐποίει ἡγούμενος εἶναι ἀνδρὸς ἀγαθοῦ ὠφελεῖν τοὺς φίλους, καὶ εἰ μηδεὶς μέλλοι εἴσεσθαι· νῦν δὲ πρέπον ἐστὶ καὶ ὑμᾶς ἀκοῦσαι. Καί μοι κάλει τὸν καὶ τόν.

ΜΑΡΤΥΡΕΣ.

60 Τῶν μὲν οὖν μαρτύρων ἀκηκόατε· ἐνθυμεῖσθε δὲ ὅτι ὀλίγον μὲν χρόνον δύναιτ' ἄν τις πλάσασθαι τὸν τρόπον τὸν αὑτοῦ, ἐν ἑβδομήκοντα δὲ ἔτεσιν οὐδ' ἂν εἷς λάθοι πονηρὸς ὤν. Τῷ τοίνυν πατρὶ τῷ ἐμῷ ἄλλα μὲν ἄν τις ἔχοι ἐπικαλέσαι ἴσως, εἰς χρήματα 61 δὲ οὐδεὶς οὐδὲ τῶν ἐχθρῶν ἐτόλμησε πώποτε. Οὔκουν ἄξιον τοῖς τῶν κατηγόρων λόγοις πιστεῦσαι μᾶλλον ἢ τοῖς ἔργοις, ἃ ἐπράχθη ἐν ἅπαντι τῷ βίῳ, καὶ τῷ χρόνῳ, ὃν ὑμεῖς σαφέστατον ἔλεγχον τοῦ ἀληθοῦς νομίσατε. Εἰ γὰρ μὴ ἦν τοιοῦτος, οὐκ ἂν ἐκ πολλῶν ὀλίγα κατέλιπεν, ἐπεὶ εἰ νῦν γε ἐξαπατηθείητε ὑπὸ τούτων καὶ δημεύσαιθ' ἡμῶν τὴν οὐσίαν, οὐδὲ δύο τάλαντα λάβοιτ' ἄν. Ὥστε οὐ μόνον πρὸς δόξαν ἀλλὰ καὶ εἰς χρημάτων λόγον λυσιτελεῖ μᾶλλον ὑμῖν ἀποψηφίσασθαι· πολὺ γὰρ πλείω ὠφελήσεσθε, ἂν ἡμεῖς 62 ἔχωμεν. Σκοπεῖτε δὲ ἐκ τοῦ παρεληλυθότος χρόνου, ὅσα φαίνεται

„vonhause aus", εἰκός gehört zu πεφευγέναι. „In so langer Zeit ist ihm, weil er vonhause aus etwas zu haben schien, natürlich keine Ausgabe geschenkt worden".

59. ξυνεξέδωκε] „er half ausstatten". — τὸν καὶ τόν] „diesen und jenen".

§ 60—64 Epilog.

60. πλάσασθαι τὸν τρόπον] „seinen Character verstellen, die Heuchelei durchführen". — εἰς χρήματα] „inbetreff des Geldes".

61. τῷ χρόνῳ ... νομίσατε] Bei den Griechen sprichwörtlich: ὁ χρόνος σοφώτατον ἁπάντων. Wir: „Es ist nichts so fein gesponnen, es kommt endlich an die Sonnen". — δύο τάλαντα] So wenig würde bei der Versteigerung nur herauskommen. Der eigentliche Wert konnte viel gröfser sein. Daher heifst es auch im Folgenden: Ihr werdet gröfseren Nutzen haben, wenn wir es behalten.

ἀνηλωμένα εἰς τὴν πόλιν· καὶ νῦν ἀπὸ τῶν ὑπολοίπων τριηραρχῶ μὲν ἐγώ, τριηραρχῶν δὲ ὁ πατὴρ ἀπέθανεν, πειράσομαι δ᾽, ὥσπερ ἐκεῖνον ἑώρων, ὀλίγα κατὰ μικρὸν παρασκευάσασθαι εἰς τὰς κοινὰς ὠφελείας. Ὥστε τῷ γ᾽ ἔργῳ τῆς πόλεως ταῦτ᾽ ἔσται καὶ οὔτ᾽ ἐγὼ ἀφῃρημένος ἀδικεῖσθαι οἰήσομαι, ὑμῖν δὲ πλείους οὕτως αἱ 63 ὠφέλειαι ἢ εἰ δημεύσαιτε. Πρὸς δὲ τούτοις ἄξιον ἐνθυμηθῆναι οἵαν φύσιν εἶχεν ὁ πατήρ. Ὅσα γὰρ ἔξω τῶν ἀναγκαίων ἐπεθύμησεν ἀναλίσκειν, πάντα φανήσεται τοιαῦτα ὅθεν καὶ τῇ πόλει τιμὴ ἔμελλεν ἔσεσθαι. Αὐτίκα ὅτε ἵππευεν, οὐ μόνον ἵππους ἐκτήσατο λαμπροὺς ἀλλὰ καὶ ἀθλητάς, οἷς ἐνίκησεν Ἰσθμοῖ καὶ Νεμέᾳ, ὥστε τὴν πόλιν κηρυχθῆναι καὶ αὐτὸν στεφανωθῆναι. Δέομαι οὖν ὑμῶν, ὦ ἄνδρες δικασταί, καὶ τούτων καὶ τῶν ἄλλων 64 μεμνημένους ἁπάντων τῶν εἰρημένων βοηθεῖν ἡμῖν καὶ μὴ περιιδεῖν ὑπὸ τῶν ἐχθρῶν ἀναιρεθέντας. Καὶ ταῦτα ποιοῦντες τά τε δίκαια ψηφιεῖσθε καὶ ὑμῖν αὐτοῖς τὰ συμφέροντα.

---

62. *πειράσομαι*] „falls ihr mich freisprecht". — Nachdem er so in den §§ 60—62 nachgewiesen, nicht nur die Gerechtigkeit sondern auch der Vorteil der Stadt erheischte ein freisprechendes Urteil, kommt der Redner im folgenden Paragraphen, bevor er schliefst, um auch von dieser Seite günstig auf die Stimmung der Richter zu wirken, auf seines Vaters isthmischen u. nemeischen Sieg.

64. *μὴ .. ἀναιρεθέντας*] Aus dem vorhergehenden *ἡμῖν* ergänze zum Part. *ἡμᾶς*.

Disposition.

I. Einleitung § 1—11 (resp. § 1 u. 7—11).
   1. Eigenes Unvermögen § 1.
   2. Unglück der Familie § 7—9.
   3. Bitte um ein gerechtes Urteil § 10 u. 11.

II. Die Verteidigung § 12—59.
   A. Beweis, dafs nicht mehr Vermögen vorhanden sein konnte als bei der *δήμευσις* herausgekommen ist.
      1. Bei der Verheiratung mit der Schwester hatte A. nichts (ein kleines Grundstück [vgl. § 28] war alles) § 12—17.
      2. Bares Geld war bei der *δήμευσις* auch nicht da § 18—26.
      3. Auch nicht viele kostbare Geräte § 27—31.

      Daran schliefst sich eine Schilderung der unglücklichen Lage, in die die Familie des Redners durch die *δήμευσις* und die neue Anklage geraten sei § 32 u. 33.

B. Das Vermögen der Leute wird meistens überschätzt § 34—51.
Dafür wird zum Beweis angeführt:
1. Das Vermögen Conons § 34—44.
2. Das vieler anderer Athener § 45—51.
Daran die Bitte um Freisprechung angeschlossen § 53 u. 54.

C. Das Probabile ex vita § 55—59.
1. Das Privatleben des Redners § 55.
2. Die Verdienste des Vaters εἰς τὴν πόλιν καὶ τοὺς φίλους inbetreff der Geldangelegenheiten § 56—59.

III. Schlufs § 60—64.
1. Mein Vater kann also kein Staatsgut unterschlagen haben § 60 u. 61.
2. Der kleine Rest des Vermögens, der uns geblieben, bringt euch mehr Vorteil, wenn ihr ihn mir lasset § 61 u. 62.
3. Erwähnung der Siege des Vaters auf dem Isthmus und bei Nemea § 63.
4. Bitte um Freisprechung § 64.

Druck von Friedr. Andr. Perthes in Gotha.

AUSGEWÄHLTE

REDEN DES LYSIAS.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH

ERKLÄRT

VON

PROF. DR. **W. KOCKS.**

II. BÄNDCHEN.



GOTHA.

FRIEDR. ANDR. PERTHES.

1887.



VORWORT.

Im ganzen habe ich mich bei der Auswahl der Reden an Rauchenstein angeschlossen, der mit sicherer Hand nur Gutes und für die Schule Geeignetes aus dem von Lysias Erhaltenen herausgegriffen hat; hinzugefügt habe ich die einundzwanzigste, achtundzwanzigste und dreiunddreifsigste Rede. Wohl ist von der einundzwanzigsten der erste Teil verloren gegangen, aber was von ihr erhalten ist, bildet ein einheitliches Ganze und ist im einzelnen „durchaus einfach, naturgemäfs und lichtvoll". Dazu sehen wir in demselben einen Athener von altem Schrot und Korn, der sein Vaterland über alles liebt und seine Ehre darin findet, für dasselbe weit über Pflicht und Vermögen hinaus Gut und Blut freudig in die Schanze zu schlagen. Diese Rede ist also ganz besonders für die Schullektüre geeignet. Die achtundzwanzigste habe ich aufgenommen, weil ich es für angemessen halte, den Schülern zu zeigen, dafs die Einfachheit des lysianischen Ausdrucks auch in einem ἐπίλογος, der sich seinem ganzen Charakter gemäfs an das Gemüt der Richter zu wenden und sie entweder zum Zorn oder zum Mitleid anzuregen hat, einen ergreifenden Eindruck machen kann. Überdies ist der Inhalt dieser Rede für die Geschichte jener Zeit von grofser Bedeutung. Der Ὀλυμπιακός endlich, worin

Lysias auf der Höhe des *γένος ἐπιδεικτικόν* erscheint, durfte nach meiner Überzeugung nicht fehlen. — Auch bei diesem Hefte mufs ich mir für eine Reihe von Stellen die wissenschaftliche Rechtfertigung an anderem Orte vorbehalten.

Noch möchte ich mir ein Wort über Schreibung und Sprechung der griechischen Eigennamen im Deutschen bei dieser Gelegenheit gestatten. Ich habe fast überall, und zwar konsequent in den historisch bedeutenden Namen, die lateinische Schreibung angewandt. Der Laut C ist in lebendiger Entwickelung vor e i y ae und oe in allen europäischen Kultursprachen in einen Zischlaut übergegangen und zwar so entschieden, dafs diese Umwandelung sogar das Lateinische und die latinisierten griechischen Eigennamen unter seiner Botmäfsigkeit hält. Der Kampf gegen dieses Gesetz ist dem Kampfe gegen eine unwiderstehliche Naturkraft zu vergleichen und kann darum keinen Erfolg haben. Ebenso aussichtslos scheint mir die Bemühung für die Einführung der griechischen Diphthongen bei griechischen Eigennamen zu sein. Diesen Bemühungen fehlt aber auch nach meiner Meinung die innere Berechtigung; denn den Accent, die Seele des Wortes, spricht man nach Analogie des Lateinischen, verbindet man damit griechische Vokalisation, so schwindet die Harmonie der Aussprache und damit gerade das, was man besonders durch die volltönenden griechischen Vokale erreichen will, die Schönheit. Ob man jedoch Diogeiton oder Diogiton schreibt und spricht, ist gleichgültig.

Köln, im September 1886.

Wilhelm Kocks.

Inhalt des ersten Heftes.

Inhalt des zweiten Heftes.

Corrigenda.

S. 9, Zeile 5 statt *μοι μὴ ἀφανίσαντι κ. ἥ. ζ. ποιήσαντι* schreibe *μοι ἀφανίσαντι κ. ἥ. ζ. μὴ ποιήσαντι.*
„ 45, § 95 statt *το-αῦτα* schreibe *τοσ-αῦτα.*
„ 86, den Haken setze statt vor § 2 vor § 3.
„ 101, § 56, statt *το-αῦτα* schreibe *τοσ-αῦτα.*

XXI.

ΑΠΟΛΟΓΙΑ ΔΩΡΟΔΟΚΙΑΣ ΑΠΑΡΑΣΗΜΟΣ.

Einleitung. Von der vorliegenden Rede fehlt das Prooemium und die Widerlegung der Anklage, aber in der Darlegung seines Verhaltens als Bürger überhaupt, den Folgerungen aus dem Beweise seiner Unschuld und der Conclusio ist uns ein in sich abgerundetes Ganze erhalten, das sich zur Schullektüre wohl eignet. — Der Sprecher der Rede, dessen Name nicht überliefert ist, wird *δωροδοκίας* (§ 21) angeklagt, und zwar einer Bestechlichkeit, die zugleich eine Unterschlagung von öffentlichen Geldern gewesen sein soll (§ 16). Ein öffentliches Amt mufs er also schon bekleidet haben, obschon er zur Zeit der Rede, wie sich aus den Zeitangaben der ersten Paragraphen ergiebt, erst etwa 26 Jahre alt gewesen ist. — In der Verteidigung nun erhalten wir das Bild eines vornehmen Atheners, der im Dienste seines Vaterlandes alles zu opfern bereit ist, Gut und Blut, und dem seine und der Seinigen Ehre um den Preis der Verarmung und Verwaisung von Frau und Kind nicht zu teuer erkauft zu sein scheint. Diesem Charakter entspricht das edle Selbstbewufstsein, mit dem er auftritt, er scheut sich bei aller Achtung, die er seinen Richtern bezeugt, nicht, seine Freisprechung als sein Recht zu beanspruchen und wagt es sogar die damaligen Vorsteher des Staates mit klaren Worten des Raubes am Staatsgute zu beschuldigen. Dagegen rechnet er den Richtern vor, dafs er innerhalb eines Jahrzehends mehr als 63000 Drachmen als Ehrengaben für die Stadt geopfert habe, weit über das Vierfache seiner Verpflichtung. Der Eindruck ist überwältigend: ein solcher Mann hat sich nicht bestechen lassen und sich der Gefahr nicht ausgesetzt, Vermögen und Ehre zu verlieren. — Ebenso bedeutend wie die Rede durch ihren Inhalt ist, ebenso anziehend ist sie durch ihre Form. Alles ist einfach und natürlich, in der Wahl der Worte vornehm und doch ohne Metapher, in der Ausführung des Gedankens klar und erschöpfend und doch nur in reicherer Fülle, wo er an die Gefahr denkt, die Weib und Kind drohen, im Satzbau fest gefügt und doch harmonisch abgerundet. Ich stehe nicht an zu behaupten, dafs diese Rede nach Inhalt und Form zu dem besten gehört, was uns von L. erhalten ist.

---

1 *Περὶ μὲν τῶν κατηγορημένων, ὦ ἄνδρες δικασταί, ἱκανῶς ὑμῖν ἀποδέδεικται· ἀκοῦσαι δὲ καὶ περὶ τῶν ἄλλων ὑμᾶς ἀξιῶ, ἵν' ἐπίστησθε περὶ οἵου τινὸς ὄντος ἐμοῦ ψηφιεῖσθε. Ἐγὼ γὰρ ἐδοκιμάσθην μὲν ἐπὶ Θεοπόμπου ἄρχοντος, καταστὰς δὲ χορηγὸς τραγῳδοῖς ἀνήλωσα τριάκοντα μνᾶς καὶ τρίτῳ μηνὶ Θαργηλίοις νικήσας ἀνδρικῷ χορῷ δισχιλίας δραχμάς, ἐπὶ δὲ Γλαυκίππου ἄρχοντος εἰς πυρριχιστὰς Παναθηναίοις τοῖς μεγάλοις ὀκτακοσίας.* 2 *Ἔτι δ' ἀνδράσι χορηγῶν εἰς Διονύσια ἐπὶ τοῦ αὐτοῦ ἄρχοντος ἐνίκησα, καὶ ἀνήλωσα σὺν τῇ τοῦ τρίποδος ἀναθέσει πεντακισχιλίας δραχμάς, καὶ ἐπὶ Διοκλέους Παναθηναίοις τοῖς μικροῖς κυκλικῷ χορῷ τριακοσίας. Τὸν δὲ μεταξὺ χρόνον ἐτριηράρχουν ἑπτὰ ἔτη* 3 *καὶ ἓξ τάλαντα ἀνήλωσα. Καὶ τοσαύτας δαπάνας δαπανώμενος, καὶ καθ' ἡμέραν ὑπὲρ ὑμῶν κινδυνεύων καὶ ἀποδημῶν, ὅμως εἰσφορὰν τὴν μὲν τριάκοντα μνᾶς τὴν δὲ τετρακισχιλίας δραχμὰς εἰσενήνοχα. Ἐπειδὴ δὲ κατέπλευσα ἐπὶ Ἀλεξίου ἄρχοντος, εὐθὺς ἐγυμνασιάρχουν εἰς Προμήθεια, καὶ ἐνίκων ἀναλώσας δώδεκα μνᾶς.*

---

1. *περὶ τῶν ἄλλων*] Also dieser Teil der Rede ist *ἔξω τοῦ πράγματος*. — *περὶ οἵου τινὸς ὄντος*] „was für ein Mann ich bin, über den". Damit tritt sogleich die edle Selbstachtung hervor, die der Redner überall bewahrt. — *Ἐγὼ γὰρ ... ἄρχοντος*] Gemeint ist die Aufnahme unter die Epheben, die Mündigkeitserklärung nach vollendetem achtzehnten Lebensjahre. Theopompus war Ol. 92, 2 Archont (also 776 — (4. 91 + 1) = 776 — 365 = 411 a. C.). — *τριάκοντα μνᾶς*] Eine Mine = 100 Drachmen. Eine Drachme = 0,79 Mark. Ein Talent betrug 6000 Drachmen. — *Θαργηλίοις*] An einem Feste, das am 7. Thargelion (21. Mai) zu Ehren des Apollo gefeiert wurde. — *Γλαυκίππου*] Ol. 92, 3 = 410 a. C. — *εἰς πυρριχιστάς*] Die *πυρρίχη* war ein mimisches Kampfspiel, in dem zwei Reihen bewaffneter Männer den Kampf in Angriff und Abwehr nachahmten; sie war seit den ältesten Zeiten bekannt und besonders in Sparta geübt. — *Παναθηνείοις*] Sie wurden alle vier Jahre im dritten Olympiadenjahre gefeiert.

2. *ἀνδράσι χορηγῶν εἰς Διονύσια*] „als ich mit einem Männerchor Choreg für die Dionysien war". — *ἐπὶ Διοκλέους*] 409 a. C. — *Παναθηναίοις τοῖς μικροῖς*] sie wurden jährlich gefeiert. — *κυκλικῷ χορῷ*] Dabei wurde um den Altar herum getanzt. — *τὸν ... μεταξὺ χρόνον*] „in der Zwischenzeit"; näml. von 409 bis zur Zeit, wo er spricht, was wahrscheinlich 402 geschehen ist. Er war also Jahr für Jahr Trierarch gewesen.

3. *εἰσφορὰν*] eine aufserordentliche Kriegssteuer, die besonders auf Reiche fiel. — *ἐπὶ Ἀλεξίου*] 405 a. C. — *ἐγυμνασιάρχουν εἰς Προμήθεια*] Die Gymnasiarchie gehörte auch unter die regelmäfsigen Leiturgieen und bestand in der Ausführung heiliger Spiele. Dem Prometheus, als einem Feuergotte, zu Ehren

Καὶ ὕστερον κατέστην χορηγὸς παιδικῷ χορῷ, καὶ ἀνήλωσα πλέον 4 *ἢ πεντεκαίδεκα μνᾶς. Ἐπὶ δὲ Εὐκλείδου ἄρχοντος κωμῳδοῖς χορηγῶν Κηφισοδώρῳ ἐνίκων, καὶ ἀνήλωσα σὺν τῇ τῆς σκευῆς ἀναθέσει ἑκκαίδεκα μνᾶς, καὶ Παναθηναίοις τοῖς μικροῖς ἐχορήγουν πυρριχισταῖς ἀγενείοις, καὶ ἀνήλωσα ἑπτὰ μνᾶς. Νενίκηκα δὲ* 5 *τριήρει μὲν ἁμιλλώμενος ἐπὶ Σουνίῳ, ἀναλώσας πεντεκαίδεκα μνᾶς· χωρὶς δὲ ἀρχιθεωρίας καὶ ἀρρηφορίας καὶ ἄλλα τοιαῦτα, εἰς ἃ ἐμοὶ δεδαπάνηται πλέον ἢ τριάκοντα μναῖ. Καὶ τούτων ὧν κατέλεξα, εἰ ἐβουλόμην κατὰ τὰ γεγραμμένα ἐν τῷ νόμῳ λειτουργεῖν, οὐδ' ἂν τὸ τέταρτον μέρος ἀνήλωσα.*

Τὸν δὲ χρόνον ὃν ἐτριηράρχουν, ἡ ναῦς ἄριστά μοι ἔπλει 6 *παντὸς τοῦ στρατοπέδου. Τεκμήριον δὲ τούτου ὑμῖν μέγιστον ἐρῶ. Πρῶτον μὲν γὰρ Ἀλκιβιάδης, ὃν ἐγὼ περὶ πολλοῦ ἂν ἐποιησάμην μὴ συμπλεῖν μοι, οὔτε φίλος ὢν οὔτε συγγενὴς οὔτε φυλέτης ἔπλει ἐπὶ τῆς ἐμῆς νεώς. Καίτοι ὑμᾶς οἶμαι εἰδέναι ὅτι στρα-* 7 *τηγὸς ὤν, ᾧ ἐξῆν ποιεῖν ὅ τι ἐβούλετο, οὐκ ἄν ποτε ἀνέβη ἐπ' ἄλλην ναῦν εἰ μὴ τὴν ἄριστα πλέουσαν, μέλλων αὐτὸς κινδυνεύσειν.*

---

wurde jährlich ein Fackellauf von der Akademie im Nordwesten der Stadt bis in die Stadt hinein ausgeführt. — *καὶ ἐνίκων*] d. h. unter den Bewerbern um die Ehre, weil keiner so viel aufwenden wollte als er. Beachte das Imperf.!

4. *Ἐπὶ δὲ Εὐκλείδου*] 403 a. C. — *Κηφισοδώρῳ*] ein bekannter Dichter der älteren Komödie. — *τῆς σκευῆς*] „des Anzuges". — *ἀγενείοις*] Gew. wurden die Waffentänze von Männern aufgeführt.

5. *τριήρει ... ἁμιλλώμενος*] Das älteste Beispiel von einer Regatta. — *ἀρχιθεωρίας*] Ausstattung der Festgesandtschaft zu den grofsen Spielen auf Delos. — *ἀρρηφορίας* (*ἄρρητα φορεῖν*)] Zwei Jungfrauen hatten jährlich die verhüllten Heiligtümer der Athene *Πολιάς* bei Nacht von der Burg herabzutragen. Der Angeklagte hatte also in einem Zeitraum von etwa neun Jahren 30 Minen = 3000 Drachmen + 2000 Drachmen + 800 Drachmen + 5000 Drachmen + 300 Drachmen + 6 Talente = 36000 Drachmen + 30 Minen = 3000 Drachmen + 4000 Drachmen + 12 Minen = 1200 Drachmen + mehr als 15 Minen = mehr als 1500 Drachmen + 16 Minen = 1600 Drachmen + 7 Minen = 700 Drachmen + 15 Minen = 1500 Drachmen + mehr als 30 Minen = mehr 3000 Drachmen, das macht zusammen mehr als 63600 Drachmen der Stadt an aufserordentlichen Beiträgen geleistet.

6. Unter den Kosten, die er aufgewandt, waren die meisten auf die Trierarchie verwandt, in den nächsten fünf Paragraphen zeigt der Angeklagte, dafs sein Schiff immer das beste der Flotte gewesen wäre. — *ὃν ἐγὼ ... συμπλεῖν μοι*] Die Bemerkung hat den doppelten Zweck, die Güte des Schiffes und die Abneigung gegen A. zu betonen.

Ἐπειδὴ δὲ ἐκείνους μὲν ὑμεῖς ἐπαύσατε τῆς ἀρχῆς, τοὺς δὲ μετὰ Θρασύλου δέκα εἵλεσθε, οὗτοι πάντες ἐβούλοντο ἐπὶ τῆς ἐμῆς νεὼς
8 *πλεῖν. Ἀνέβη μέντοι πολλῶν λοιδοριῶν αὐτοῖς γενομένων Ἀρχέστρατος ὁ Φρεάρριος· ἀποθανόντος δὲ τούτου ἐν Μυτιλήνῃ Ἐρασινίδης μετ' ἐμοῦ συνέπλει. Καίτοι οὕτω παρεσκευασμένην τριήρη πόσα οἴεσθε ἀνηλωκέναι χρήματα ἢ πόσα τοὺς πολεμίους εἰργάσθαι*
9 *κακά, ἢ πόσα τὴν πόλιν εὖ πεποιηκέναι; Τεκμήριον δὲ τούτου μέγιστον· ὅτε γὰρ ἐν τῇ τελευταίᾳ ναυμαχίᾳ αἱ νῆες διεφθάρησαν, οὐδενός μοι συμπλέοντος στρατηγοῦ — ἵνα καὶ τούτου μνησθῶ, ἐπειδὴ καὶ τοῖς τριηράρχοις ὠργίσθητε διὰ τὴν γενομένην συμφοράν — ἐγὼ τήν τε ἐμαυτοῦ ναῦν ἐκόμισα καὶ τὴν Ναυσιμάχου τοῦ*
10 *Φαληρέως ἔσωσα. Καὶ ταῦτα οὐκ ἀπὸ τύχης ἐγίγνετο, ἀλλ' ἀπὸ παρασκευῆς τῆς ἐμῆς· εἶχον γὰρ χρήμασι πείσας κυβερνήτην Φαντίαν ἅπαντα τὸν χρόνον, ὃς ἐδόκει τῶν Ἑλλήνων ἄριστος εἶναι, παρεσκευασάμην δὲ καὶ τὸ πλήρωμα πρὸς ἐκεῖνον καὶ τὴν ἄλλην ὑπηρεσίαν ἀκόλουθον. Καὶ ταῦθ' ὅτι ἀληθῆ λέγω, πάντες ἐπίστασθε, ὅσοι ἐτυγχάνετε ὄντες ἐκεῖ τῶν στρατιωτῶν. Κάλεσον δὲ καὶ Ναυσίμαχον.*

---

7. *ἐκείνους ... ἀρχῆς*] jene, näml. den A. und seinen Anhang. Dies geschah nach der unglücklichen Schlacht bei Notion 407, in die sich gegen den ausdrücklichen Befehl des A. Antiochus eingelassen hatte. — *Θρασύλου*] Er hatte sich 411 mit Thrasybulus bei Samos und Abydus ausgezeichnet, dann in einer Unternehmung gegen Ephesus eine Schlappe erlitten, im J. 409 unter Alcibiades zur Eroberung von Chalcedon wichtige Dienste gethan, war 406 einer der siegreichen Feldherren bei den Arginusen und wurde mit den übrigen durch das bekannte schmachvolle Urteil zum Tode verdammt.

8. *Ἀρχέστρατος*] Er war 407 mit Conon und Thrasybul Stratege. — *Ἐρασινίδης*] Stratege 407 und 406, mufste nach der Schlacht bei den Arginusen mit den übrigen den Schierlingbecher trinken.

9. *οὐδενός ... στρατηγοῦ*] „obgleich" u. s. w. Die Bemerkung soll zeigen, dafs er hier auf eigene Faust etwas Tüchtiges geleistet habe. — *Ναυσιμάχου*] sonst nicht bekannt. — Aufser diesen beiden retteten sich aus der Schlacht bei Ägospotami nur noch acht Schiffe und die *πάραλος* mit Conon, sowie das eines unbekannten Trierarchen, zusammen zwölf.

10. *Φαντίαν*] sonst nicht bekannt. Der Trierarch war nur verpflichtet, aus seiner Phyle die Bemannung anzuwerben; dieser hatte durch Erhöhung des Soldes und bessere Verpflegung aus eigener Tasche den besten der damaligen Steuerleute und eine diesem entsprechende (*πρὸς ἐκεῖνον*) Bemannung (*πλήρωμα*) und Bedienung (*ὑπηρεσίαν*) angeworben. — *ἀκόλουθον*] Verbinde mit *πρὸς ἐκεῖνον*!

ΜΑΡΤΥΡΙΑ.

Αἱ μὲν τοίνυν σωθεῖσαι τῶν νεῶν δώδεκα ἦσαν· ἐγὼ δ' ὑμῖν 11 *δύο ἐκόμισα, τὴν ἐμαυτοῦ καὶ τὴν Ναυσιμάχου τριήρη.*

Καὶ οὕτω πολλοὺς κινδύνους ὑπὲρ ὑμῶν κεκινδυνευκὼς καὶ τοσαῦτα ἀγαθὰ εἰργασμένος τὴν πόλιν, νυνὶ δέομαι οὐ δωρεὰν ὥσπερ ἕτεροι ἀντὶ τούτων παρ' ὑμῶν λαβεῖν, ἀλλὰ μὴ στερηθῆναι τῶν ἐμαυτοῦ, ἡγούμενος καὶ ὑμῖν αἰσχρὸν εἶναι παρά τε ἑκόντος ἐμοῦ καὶ παρ' ἄκοντος λαμβάνειν. Καὶ οὐ τοσοῦτόν μοι μέλει εἴ 12 *με δεῖ τὰ ὄντα ἀπολέσαι· ἀλλ' οὐκ ἂν δεξαίμην ὑβρισθῆναι, οὐδὲ παραστῆναι τοῖς διαδυομένοις τὰς λειτουργίας ἐμοὶ μὲν ἀχάριστα εἶναι τὰ εἰς ὑμᾶς ἀνηλωμένα, ἐκείνους δὲ δοκεῖν ὀρθῶς βεβουλεῦσθαι ὅτι ὑμῖν οὐδὲν προεῖνται τῶν σφετέρων αὐτῶν. Ἂν οὖν ἐμοὶ πεισθῆτε, τά τε δίκαια ψηφιεῖσθε καὶ τὰ λυσιτελοῦντα ὑμῖν αὐτοῖς αἱρήσεσθε. Ὁρᾶτε γάρ, ὦ ἄνδρες δικασταί, τὰ προσιόντα τῇ πόλει* 13 *ὡς ὀλίγα ἐστί, καὶ ταῦτα ὡς ὑπὸ τῶν ἐφεστηκότων ἁρπάζεται· ὥστ' ἄξιον ταύτην ἡγεῖσθαι πρόσοδον βεβαιοτάτην τῇ πόλει, τὰς οὐσίας τῶν θελόντων λειτουργεῖν. Ἂν οὖν εὖ βουλεύσησθε, οὐδὲν ἧττον ἐπιμελήσεσθε τῶν ἡμετέρων χρημάτων ἢ τῶν ἰδίων τῶν ὑμετέρων αὐτῶν, εἰδότες ὅτι ἕξετε πᾶσι χρῆσθαι τοῖς ἡμετέροις* 14 *ὥσπερ καὶ πρότερον. Οἶμαι δὲ πάντας ὑμᾶς ἐπίστασθαι ὅτι τῶν ἐμῶν ἐγὼ πολὺ βελτίων ὑμῖν ἔσομαι ταμίας τῶν τὰ τῆς πόλεως*

---

11. *δώδεκα*] S. zu § 9. — *Καὶ οὕτω ... τῶν ἐμαυτοῦ*] Beachte die schöne Gliederung der Periode, aus Parallelismus und Chiasmus gemischt, und den gewaltigen Rhythmus zu Anfang (acht lange Silben) und zu Ende (unter neun Silben nur zwei kurze)! — *καὶ ὑμῖν*] „auch euch“. Gegensatz der Angeklagte. — *παρά τε ἑκόντος*] Nicht blofs, um einen Gegensatz zu *ἄκοντος* zu gewinnen, hinzugefügt, sondern um auszudrücken, wie grofs das Interesse des Staates sei, dafs solche Bürger wie er ihr Vermögen behalten.

12. *μοι μέλει εἰ*] So steht *εἰ* bei den Verben der Gemütsbewegung, um die Ursache derselben als ungewifs anzugeben. Übers.: „Der Verlust meines Vermögens würde“ u. s. w. — *ὑβρισθῆναι*] Dafs ihm eine übermütige Beschimpfung am ärgsten wäre, hatte er oben durch das *καὶ* bei *ὑμῖν* schon angedeutet. — *παραστῆναι*] sich beikommen lassen, d. h. „zu der Ansicht gelangen“, in dieser Bedeutung öfter bei L. — *διαδυομένοις*] „sich drücken“.

13. *τὰ προσιόντα ... ὀλίγα*] Nach dem grofsen Kriege (431—404) haben sich die Staatsfinanzen in Athen nie wieder ganz erholt. — *ἄξιον*] sc. *ἐστί*. — *τὰς οὐσίας*] Erklärung zu *πρόσοδον*.

14. *ὅτι ... ταμιευόντων*] Er hat ja bewiesen, dafs er sein Vermögen im

ὑμῖν ταμιευόντων. Ἐὰν δ᾽ ἐμὲ πένητα ποιήσητε, καὶ ὑμᾶς αὐτοὺς ἀδικήσετε· ἕτεροι δὲ καὶ ταῦτα διανεμοῦνται, ὥσπερ καὶ τἆλλα.
15 Ἄξιον δέ ἐστιν ἐνθυμηθῆναι ὅτι πολὺ μᾶλλον ὑμῖν προσήκει τῶν ὑμετέρων ἐμοὶ διδόναι ἢ τῶν ἐμῶν ἐμοὶ ἀμφισβητῆσαι, καὶ πένητα γενόμενον ἐλεῆσαι μᾶλλον ἢ πλουτοῦντι φθονῆσαι, καὶ τοῖς θεοῖς εὔχεσθαι τοὺς ἄλλους εἶναι τοιούτους πολίτας, ἵνα τῶν μὲν ὑμετέρων μὴ ἐπιθυμήσωσι, τὰ δὲ σφέτερα αὐτῶν εἰς ὑμᾶς ἀνα-
16 λίσκωσιν. Ἡγοῦμαι δ᾽, ὦ ἄνδρες δικασταί — καὶ μηδεὶς ὑμῶν ἀχθεσθῇ —, πολὺ ἂν δικαιότερον ὑμᾶς ὑπὸ τῶν ζητητῶν ἀπογραφῆναι τὰ ἐμὰ ἔχειν, ἢ ἐμὲ νυνὶ κινδυνεύειν ὡς τοῦ δημοσίου χρήματα ἔχοντα. Τοιοῦτον γὰρ ἐμαυτὸν τῇ πόλει παρέχω, ὥστ᾽ ἰδίᾳ μὲν τῶν [ὄντων] φείδομαι, δημοσίᾳ δὲ λειτουργῶν ἥδομαι.
17 Καὶ οὐκ ἐπὶ τοῖς περιοῦσι μέγα φρονῶ, ἀλλ᾽ ἐπὶ τοῖς εἰς ὑμᾶς ἀνηλωμένοις, ἡγούμενος τούτων μὲν αὐτὸς αἴτιος εἶναι, τὴν δ᾽ οὐσίαν ἑτέρους μοι καταλιπεῖν, καὶ διὰ ταύτην μὲν ὑπὸ τῶν ἐχθρῶν ἀδίκως συκοφαντεῖσθαι, δι᾽ ἐκεῖνα δὲ ὑφ᾽ ὑμῶν δικαίως σῴζεσθαι. Ὥστ᾽ οὐκ ἂν εἰκότως ἕτεροί με ἐξαιτήσαιντο παρ᾽ ὑμῶν, ἀλλὰ καὶ εἴ τις τῶν ἐμῶν φίλων τοιοῦτον ἀγῶνα ἠγωνίζετο, ὑμᾶς ἂν ἠξίουν

Interesse der Stadt verwaltet, während die damaligen Beamten der Stadt das Staatsgut beraubten.

15. In diesem und den folgenden Paragraphen wird der Gedanke ausgeführt, daſs der Angeklagte statt Strafe vielmehr Belohnung materieller und ideeller Art verdient habe. — *τῶν ὑμετέρων ἐμοὶ διδόναι*] *τῶν ὑμετέρων* im Sinne von Staatsgut, *διδόναι* und *εὔχεσθαι* Präs. von wiederholten Gaben und Gebeten, dagegen *ἀμφισβητῆσαι, ἐλεῆσαι, φθονῆσαι* von der einfachen Thatsache. Ebenso mit Beachtung des Tempus *πένητα γενόμενον*, „wenn ich arm würde" und *πλουτοῦντι*, während ich reich bin, und ferner *ἵνα ... ἐπιθυμήσωσι* Aor. von der einfachen, und *ἀναλίσκωσιν* von der wiederholten Thatsache.

16. *καὶ ... ἀχθεσθῇ*] Um die folgende etwas übertriebene Behauptung zu entschuldigen. — *ζητητῶν*] eine Behörde, der bes. die Untersuchung wegen unterschlagener Staatsgelder oblag.

17. *ἐπὶ τοῖς ... φρονῶ*] *ἐπὶ* c. Dat., wie bei allen Wörtern des Gefühls und der Gefühlsäuſserung, über, wegen. Also hier „wegen meines Überflusses". — *σῴζεσθαι*] Präs. ohne *ἄν*, weil er bestimmt voraussetzt, wie der folgende Satz zeigt, daſs er nicht allein jetzt, sondern bei jeder neuen Klage, die er erwartet (daher auch *συκοφαντεῖσθαι* Präs.), frei gesprochen wird. — *δι᾽ ἐκεῖνα*] sc. *τὰ ἀνηλωμένα*. — *Ὥστε ... παρ᾽ ὑμῶν*] „deshalb dürfen andere billigerweise nicht meine Begnadigung von euch erbitten". Unter *ἕτεροι* sind nur die Freunde, nicht die Richter gemeint; denn wie er für seine Freunde, so

ἐμοὶ δοῦναι ταύτην τὴν χάριν, καὶ εἰ παρ' ἄλλοις ἐκινδύνευον, ὑμᾶς εἶναι τοὺς δεομένους ὑπὲρ ἐμοῦ. Τοῦτο δ' οὐκ ἂν εἰπεῖν ἔχοι τις, 18 ὡς πολλὰς ἀρχὰς ἄρξας ἐκ τῶν ὑμετέρων ὠφέλημαι, ἢ ὡς αἰσχρὰς δίκας δεδίκασμαι, ἢ ὡς αἰσχροῦ τινος αἴτιός εἰμι, ἢ ὡς τὰς τῆς πόλεως συμφορὰς ἀσμένως εἶδον· ὑπὲρ ἁπάντων δὲ καὶ τῶν ἰδίων καὶ τῶν δημοσίων οὕτως ἡγοῦμαί μοι πεπολιτεῦσθαι καὶ ὑμᾶς εἰδέναι, ὥστε οὐδὲν δεῖ με ἀπολογήσασθαι περὶ αὐτῶν. Δέομαι 19 οὖν ὑμῶν, ὦ ἄνδρες δικασταί, τὴν αὐτὴν νῦν περὶ ἐμοῦ γνώμην ἔχειν ἥνπερ καὶ ἐν τῷ τέως χρόνῳ, καὶ μὴ μόνον τῶν δημοσίων λειτουργιῶν μεμνῆσθαι, ἀλλὰ τῶν ἰδίων ἐπιτηδευμάτων ἐνθυμεῖσθαι, ἡγουμένους ταύτην εἶναι τὴν λειτουργίαν ἐπιπονωτάτην, διὰ τέλους τὸν πάντα χρόνον κόσμιον εἶναι καὶ σώφρονα καὶ μήθ' ὑφ' ἡδονῆς ἡττηθῆναι μήθ' ὑπὸ κέρδους ἐπαρθῆναι, ἀλλὰ τοιοῦτον παρασχεῖν ἑαυτὸν ὥστε μηδένα τῶν πολιτῶν μήτε μέμψασθαι μήτε δίκην τολμῆσαι προσκαλέσασθαι.

Οὔκουν ἄξιον, ὦ ἄνδρες δικασταί, πειθομένους κατηγόροις 20 τοιούτοις ἐμοῦ καταψηφίσασθαι, οἳ περὶ ἀσεβείας μὲν ἀγωνιζόμενοι τηλικοῦτοι γεγόνασιν, οὐκ ἂν δυνάμενοι δ' ὑπὲρ τῶν σφετέρων ἁμαρτημάτων ἀπολογήσασθαι ἑτέρων κατηγορεῖν τολμῶσι. Καὶ ὢν Κινησίας οὕτω διακείμενος πλείους στρατείας ἐστράτευται,

---

sollen die Richter für ihn bitten. — *ταύτην τὴν χάριν*] näml. die Begnadigung der Freunde. — *εἴ τις ... ὑπερ ἐμοῦ*] Warum gebraucht L. hier bei dem beispielsweise angenommenen Bedingungsfall nicht den Opt. in Protasis und Apodosis, sondern behandelt ihn irreal?

18. *πολλὰς ἀρχὰς ἄρξας*] „obgleich" u. s. w. — *αἰσχρὰς ... δεδίκασμαι*] Unter den prozefssüchtigen Athenern war das ein grofses Lob. — *τὰς ... ἀσμένως εἶδον*] Bei der Erbitterung der Parteileidenschaften ist das sonst in Athen wohl vorgekommen. — *ὑπὲρ ἁπάντων ... πεπολιτεῦσθαι*] *ὑπὲρ* = oberhalb = zum Schutz = zum Vorteil. Verbinde: *ἡγοῦμαι καὶ ὑμᾶς εἰδέναι οὕτως πεπολιτεῦσθαί μοι.* — *ὥστε ... δεῖ*] Was hiefse *δεῖν*?

19. *τῶν ἰδίων ἐπιτηδευμάτων*] Das ist, was er gleich im übertragenen Sinne eine *λειτουργία ἐπιπονωτάτη* nennt. — *κόσμιον*] „gesittet". — *ἡττηθῆναι ... ἐπαρθῆναι*] Löse die Inff. mit lassen auf!

20. Den Schlufs der Rede leitet er ein mit einem kurzen Blick auf die Verworfenheit der Ankläger. — *τηλικοῦτοι γεγόνασιν*] so alt geworden sind, also: „die unter Anklagen wegen Gotteslästerung grofs geworden sind". — *οὐκ ἂν δυνάμενοι δ' ... τολμῶσι*] noch von *οἵ* abhängig: die aber, obgleich sie ... nicht könnten, u. s. w. — *Κινησίας οὕτω διακείμενος*] „dieser bekannte K.". L. nennt ihn im 34. Fragment *ἀσεβέστατον ἁπάντων καὶ παρα-*

οὗτοι περὶ τῶν τῆς πόλεως ἀγανακτοῦσι. Καὶ ἐξ ὧν μὲν ἡ πόλις εὐδαίμων ἔσται, οὐ συμβάλλονται, πάντα δὲ ποιοῦσιν, ὅπως ὑμεῖς
21 *τοῖς εὖ πεποιηκόσιν ὀργισθήσεσθε. Οὗτοι μὲν οὖν, ὦ ἄνδρες δικασταί, ἐν τῷ δήμῳ κατείποιεν ὑμῖν τὰ σφέτερ' αὐτῶν ἐπιτηδεύματα· οὐ γὰρ ἂν ἔχοιμι ὅ τι τούτου μεῖζον αὐτοῖς εὐξαίμην κακόν· ἐγὼ δ' ὑμῶν δέομαι καὶ ἱκετεύω καὶ ἀντιβολῶ μὴ καταγνῶναι δωροδοκίαν ἐμοῦ, μηδ' ἡγήσασθαι τοσαῦτα χρήματα εἶναι, δι' ἃ ἐγὼ*
22 *βουληθείην ἄν τι κακὸν τῇ πόλει γενέσθαι. Μαινοίμην γὰρ ἄν, ὦ ἄνδρες δικασταί, εἰ τὴν μὲν πατρῴαν οὐσίαν φιλοτιμούμενος εἰς ὑμᾶς ἀναλίσκοιμι, ἐπὶ δὲ τῷ τῆς πόλεως κακῷ παρὰ τῶν ἄλλων δωροδοκοίην. Ἐγὼ μὲν οὖν, ὦ ἄνδρες δικασταί, οὐκ οἶδ' οὕστινας ἢ ὑμᾶς ἐβουλήθην περὶ ἐμοῦ δικαστὰς γενέσθαι, εἴπερ χρὴ τοὺς εὖ πεπονθότας περὶ τῶν εὖ πεποιηκότων εὔχεσθαι τὴν ψῆφον*
23 *φέρειν. Καὶ μὲν δή, ὦ ἄνδρες δικασταί — ἐπιθυμῶ γὰρ καὶ τούτων μνησθῆναι —, οὐδεπώποτε, λειτουργεῖν ὑπὲρ ὑμῶν δέον ..., εἰ τοσούτῳ πενεστέρους τοὺς παῖδας καταλείψω, ἀλλὰ πολὺ*
24 *μᾶλλον εἰ μὴ προθύμως ποιήσω τὰ προσταχθέντα· οὐδ' εἴ ποτε κινδυνεύσειν ἐν ταῖς ναυμαχίαις μέλλοιμι, οὐδεπώποτ' ἠλέησα οὐδ' ἐδάκρυσα οὐδ' ἐμνήσθην γυναικὸς οὐδὲ παίδων τῶν ἐμαυτοῦ, οὐδ'*

νομώτατον ἀνθρώπων. Er war Dithyrambendichter. Aristophanes verspottet ihn in den Fröschen und den Vögeln wegen Schwulstes. — *οὗτοι ... ἀγανακτοῦσι*] Solche Menschen haben allerdings kein Recht sich für das Wohl der Stadt zu ereifern. — *οὐ συμβάλλονται*] „sie steuern nichts bei".

21. *Οὗτοι ... κατείποιεν*] Opt. im Sinne eines gemilderten Imperativs. — *ἐγὼ δ' ... ἀντιβολῶ*] Beachte die durch das Polysyndeton gesteigerte *κλῖμαξ*! — *δι' ἃ ἐγὼ βουληθείην ἄν*] So steht *ἄν* öfters beim Opt. in Relativsätzen, die von einem Inf. abhängen und einen bloſs gedachten Fall enthalten.

22. *δωροδοκοίην*] Komp. von *δῶρον* und? — *οὕστινας ... ἐβουλήθην*] Ind. Aor., weil ein irrealer Bedingungssatz zugrunde liegt: *εἰ ἐβουλήθην, ὑμᾶς ἂν εἱλόμην.*

23. *Καὶ μὲν δή*] *μέν* = *μήν.* — *δέον*] absolutes Part. = wenn ich muſste. Es ist ein Begriff ausgefallen, etwa: *ἐλογισάμην* oder *ἐνεθυμήθην.* — *εἰ ... καταλείψω, εἰ μὴ προθύμως ποιήσω*] Zuerst *εἰ* ohne Negation, denn es heiſst: ich war nie besorgt zu hinterlassen; dann mit Negation, denn es heiſst: ich war nie besorgt, es nicht bereitwillig auszuführen = ich war stets besorgt, es bereitwillig auszuführen.

24. Beachte die Füllle des Ausdrucks, hier, wo Mitleid erregt werden soll! Der Gedanke: „In all den Seeschlachten, wo ich mein Leben für das Vaterland einsetzte, dachte ich nur daran, mir und den Meinen keine Schmach zu bereiten", ist ohne jede Metapher zu dieser ergreifenden Periode ausgebildet. — *ἠλέησα ... ἐμαυτοῦ*] Sieh die Steigerung: nicht Mitleid, nicht Thräne, nicht

ἡγούμην δεινὸν εἶναι εἰ τελευτήσας ὑπὲρ τῆς πατρίδος τὸν βίον ὀρφανοὺς καὶ πατρὸς ἀπεστερημένους αὐτοὺς καταλείψω, ἀλλὰ πολὺ μᾶλλον εἰ σωθεὶς αἰσχρῶς ὀνείδη καὶ ἐμαυτῷ καὶ ἐκείνοις περιάψω. Ἀνθ᾽ ὧν ὑμᾶς ἀπαιτῶ νῦν τὴν χάριν, καὶ ἀξιῶ, ἐν 25 τοῖς κινδύνοις ἐμοῦ τοιαύτην περὶ ὑμῶν γνώμην ἔχοντος, ὑμᾶς νυνὶ ἐν τῷ θαρραλέῳ ὄντας ἐμὲ καὶ τοὺς παῖδας τούτους περὶ πολλοῦ ποιήσασθαι, ἡγουμένους ἡμῖν μὲν δεινὸν ὑμῖν δὲ αἰσχρὸν εἶναι, εἰ ἀναγκασθησόμεθα ἐπὶ τοιαύταις αἰτίαις ἄτιμοι γενέσθαι, καὶ στερηθέντες τῶν ὑπαρχόντων πένητες εἶναι καὶ πολλῶν ἐνδεεῖς ὄντες περιιέναι, ἀνάξια μὲν ἡμῶν αὐτῶν πεπονθότες, ἀνάξια δὲ τῶν εἰς ὑμᾶς ὑπηργμένων. Μηδαμῶς, ὦ ἄνδρες δικασταί· ἀλλ᾽ ἀποψηφισάμενοι τοιούτοις ἡμῖν χρῆσθε πολίταις οἵοισπερ ἐν τῷ πρόσθεν χρόνῳ.

---

ein Gedanke. ἐμνήσθην bestimmt den Kasus, die beiden andern Verba regieren den Accusativ. Aoriste, wo man Imperf. erwartet, um den Gedanken als einheitliche Thatsache kräftig hervortreten zu lassen. — ὀρφανοὺς καὶ πατρὸς ἀπεστερημένους] Keine Tautologie; καὶ epexegetisch. — αἰσχρῶς ὀνείδη ... περιάψω] περιάπτειν = umbinden, malerisch, wir: anheften oder aufbürden.

25. Beachte die überall durchgeführte λέξις ἀντικειμένη! — τοὺς παῖδας τούτους] Die Kinder sind also zugegen. — εἰ ἀναγκασθησόμεθα] Könnte es nicht auch heifsen ἐὰν ἀναγκασθῶμεν? — ἐπὶ τοιαύταις αἰτίαις] „auf so nichtige Beschuldigung hin“. — Μηδαμῶς] kräftige Ellipse.

Disposition.

I. Exordium fehlt.

II. Tractatio.

- A. Beweis der Unschuld aus den Thatsachen (fehlt).
- B. Beweis der Unschuld aus dem übrigen Leben § 1—10.
  1. Aus den Leiturgieen § 1—5.
  2. Aus der Vorzüglichkeit seines Dreiruders § 6—10.
- C. Folgerungen aus dem geführten Beweise § 11—20.
  1. Mein Vermögen wird der Stadt nützlicher sein, wenn ich es behalte, als wenn es eingezogen wird § 11—14.
  2. Statt des Verlustes an Gut und Ehre gebührt mir von seiten der Stadt Vermehrung beider § 15—20.

III. Conclusio § 20—25.

1. Schlechtigkeit der Ankläger § 20. 21.
2. Vertrauen auf die Richter, die sicher einsehen, dafs Bestechlichkeit zu meinem sonstigen Verhalten als Bürger nicht pafst § 21—24.
3. Bitte um Freisprechung § 25.

XXII.
ΚΑΤΑ ΤΩΝ ΣΙΤΟΠΩΛΩΝ.

Einleitung. Attika war zur Zeit seiner Blüte so stark bevölkert, dafs auf die Quadratmeile mehr als 12 000 Menschen kamen, also ebenso viele als heute etwa in Belgien und im Königreich Sachsen, den volkreichsten Ländern Europas, auf demselben Raume wohnen, ohne dabei so fruchtbar zu sein als diese Länder. Denn sein Boden war an wenigen Stellen ergiebig an Getreide, und Athen bedurfte daher einer bedeutenden Zufuhr, namentlich an Weizen. Ausfuhr von Landesprodukten war mit Ausnahme der Oliven überhaupt verboten. — Um bei dieser Lage der Dinge die Bürger nicht der Übervorteilung durch die Kornhändler preiszugeben, hatte der Staat, der sonst der freien Entwickelung der Kräfte wenig Schranken setzte, den ganzen Fruchthandel unter die Aufsicht einer Behörde von fünfzehn Mann (*σιτοφύλακες*) gestellt, die ihn nach bestimmten Gesetzen zu überwachen hatten. Für ungestörte Zufuhr, die meist aus dem Schwarzen Meere kam, sorgte Athen durch Wahrung seiner Macht und seines Einflusses am Hellespont und Bosporus, in unruhigen Zeiten auch wohl dadurch, dafs man die Getreideschiffe durch mitfahrende Kriegsschiffe beschützte. Von dem fremden Getreide, das in den Piräeus kam, durfte nur ein Drittel wieder ausgeführt werden. In Zeiten des Kriegs und der Teuerung kaufte der Staat selbst den Weizen in Masse, um das Volk vor Hunger zu schützen. — Da die Ware durch drei Hände ging, ehe sie an die Konsumenten kam, durch die der Grofshändler (*ἔμποροι*), der Zwischenhändler (*σιτοπῶλαι*) und der Kleinhändler (*κάπηλοι*), so wurde sie schon dadurch sehr verteuert; aber durch Vereinbarungen untereinander, Ausstreuung schlimmer Nachrichten, und Umtriebe jeder Art (vgl. § 14—16) wufsten die Kaufleute, die meistens *μέτοικοι* waren, die Preise künstlich zu steigern. — Die gefährlichste und auch noch bis in unser Jahrhundert hinein am meisten geübte Preissteigerung kann dadurch hervorgebracht werden, dafs in Zeiten des Mangels Leute mit grofsem Kapital alles aufkaufen, was auf den Markt kommt, um dann, wenn sie allein Ware haben, dafür zu nehmen, was ihnen beliebt. Um die Bürger davor zu schützen, war den *σιτοπώλαις* bei Todesstrafe verboten auf einmal mehr als fünfzig *φορμοί* zu kaufen, d. h. Trachten. Es wird angenommen, dafs eine solche Tracht etwa einem *μέδιμνος*, einem Scheffel (stark 52 Liter), gleich gewesen sei.

Gegen dieses Gesetz sich vergangen zu haben, wird eine Gesellschaft von *σιτοπώλαις* angeklagt. Sie gebrauchen die Ausrede, sie

wären von den Behörden selbst zum Aufkaufen bestimmt worden (*συμπρίασθαι*), während jene mit diesem Ausdrucke nur gemeint hatten, sie sollten sich nicht gegenseitig steigern, sondern über einen gemeinsamen Preis einigen. Als die Klage bei den Prytanen angemeldet war, wollten einige die Verbrecher sofort den Eilfmännern zur Hinrichtung übergeben wissen. Der Sprecher unserer Rede aber bewirkte, dafs die gesetzliche Vorverhandlung vor dem Rat stattfand und übernahm, da der Fall die Kompetenz des Rates überschritt, die Anklage vor dem Heliastengericht, das unter dem Vorsitz eines der Thesmotheten gehalten wurde. Die Rede ist äufserst einfach im Ausdruck und daher ein Muster des lysianischen Stils, des *γένος ταπεινόν*.

Πολλοί μοι προσεληλύθασιν, ὦ ἄνδρες δικασταί, θαυμάζοντες 1 *ὅτι ἐγὼ τῶν σιτοπωλῶν ἐν τῇ βουλῇ κατηγόρουν, καὶ λέγοντες ὅτι ὑμεῖς, εἰ ὡς μάλιστα αὐτοὺς ἀδικεῖν ἡγεῖσθε, οὐδὲν ἧττον καὶ τοὺς περὶ τούτων ποιουμένους τοὺς λόγους συκοφαντεῖν νομίζετε. Ὅθεν οὖν ἠνάγκασμαι κατηγορεῖν αὐτῶν, περὶ τούτων πρῶτον εἰπεῖν βούλομαι.*

Ἐπειδὴ γὰρ οἱ πρυτάνεις ἀπέδοσαν εἰς τὴν βουλὴν περὶ 2 *αὐτῶν, οὕτως ὠργίσθησαν αὐτοῖς, ὥστε ἔλεγόν τινες τῶν ῥητόρων ὡς ἀκρίτους αὐτοὺς χρὴ τοῖς ἕνδεκα παραδοῦναι θανάτῳ ζημιῶσαι. Ἡγούμενος δὲ ἐγὼ δεινὸν εἶναι τοιαῦτα ἐθίζεσθαι ποιεῖν τὴν βουλήν, ἀναστὰς εἶπον, ὅτι μοι δοκοίη κρίνειν τοὺς σιτοπώλας κατὰ*

---

1. *θαυμάζοντες ὅτι ... κατηγόρουν*] Sie verwunderten sich, weil er zuerst für sie aufgetreten war (2). — *ἐν τῇ βουλῇ*] „Vor dem Rate“. Die jetzige Klage ist nach geschehener Voruntersuchung vor den Heliasten anhängig gemacht. — *καὶ τοὺς ... συκοφαντεῖν*] Wenn die Angeklagten schuldig befunden wurden, so konnten doch die Kläger als Sycophanten angesehen werden, weil viele solche erfolgreiche Klagen zu Erpressungen durch Klageandrohung bei anderen Getreidehändlern zu benutzen pflegten.

2. *ἀπέδοσαν ... βουλήν*] Technischer Ausdruck für den offiziellen Bericht, wie *referre ad senatum*. — *ὠργίσθησαν*] Subj.? — *τῶν ῥητόρων*] „der Sprecher“. Die *ῥήτορες* sind nicht immer Redner von Profession. — *ζημιῶσαι*] Inf. des Zweckes. Wie kann der Zweck sonst noch ausgedrückt werden? — *τοῖς ἕνδεκα*] Eine Exekutivbehörde, der zunächst die Vollziehung der Strafen, besonders der Hinrichtungen oblag. Sie hatten ferner die Aufsicht über die Gefängnisse, und wenn einer bei schwerem Diebstahl, Menschenraub oder Mord bei frischer That ertappt und ihnen vorgeführt wurde, so waren sie befugt, den Verbrecher sofort zu verhaften und den zuständigen Gerichten zu überweisen. —

τὸν νόμον, νομίζων, εἰ μέν εἰσιν ἄξια θανάτου εἰργασμένοι, ὑμᾶς οὐδὲν ἧττον ἡμῶν γνώσεσθαι τὰ δίκαια, εἰ δὲ μηδὲν ἀδικοῦσιν, 3 οὐ δεῖν αὐτοὺς ἀκρίτους ἀπολωλέναι. Πεισθείσης δὲ τῆς βουλῆς ταῦτα, διαβάλλειν ἐπεχείρουν με λέγοντες, ὡς ἐγὼ σωτηρίας ἕνεκα τῆς τῶν σιτοπωλῶν τοὺς λόγους τούτους ἐποιούμην. Πρὸς μὲν οὖν τὴν βουλήν, ὅτ' ἦν αὐτοῖς ἡ κρίσις, ἔργῳ ἀπελογησάμην· τῶν γὰρ ἄλλων ἡσυχίαν ἀγόντων ἀναστὰς αὐτῶν κατηγόρουν, καὶ πᾶσι φανερὸν ἐποίησα, ὅτι οὐχ ὑπὲρ τούτων ἔλεγον, ἀλλὰ τοῖς νόμοις 4 τοῖς κειμένοις ἐβοήθουν. Ἠρξάμην μὲν οὖν τούτων ἕνεκα, δεδιὼς τὰς αἰτίας· αἰσχρὸν δ' ἡγοῦμαι πρότερον παύσασθαι, πρὶν ἂν ὑμεῖς περὶ αὐτῶν ὅ τι ἂν βούλησθε ψηφίσησθε.

5 Καὶ πρῶτον μὲν ἀνάβητε. Εἰπὲ σὺ ἐμοί· μέτοικος εἶ; „Ναί." Μετοικεῖς δὲ πότερον ὡς πεισόμενος τοῖς νόμοις τοῖς τῆς πόλεως, ἢ ὡς ποιήσων ὅ τι ἂν βούλῃ; „Ὡς πεισόμενος." Ἄλλο τι οὖν ἢ ἀξιοῖς ἀποθανεῖν, εἴ τι πεποίηκας παρὰ τοὺς νόμους, ἐφ' οἷς θάνατος ἡ ζημία; „Ἔγωγε." Ἀπόκριναι δή μοι, εἰ ὁμολογεῖς πλείω σῖτον συμπρίασθαι πεντήκοντα φορμῶν, ὧν ὁ νόμος ἐξεῖναι κελεύει. „Ἐγὼ τῶν ἀρχόντων κελευόντων συνεπριάμην."

6 Ἂν μὲν τοίνυν ἀποδείξῃ, ὦ ἄνδρες δικασταί, ὡς ἔστι νόμος, ὃς κελεύει τοὺς σιτοπώλας συνωνεῖσθαι τὸν σῖτον, ἂν οἱ ἄρχοντες κελεύωσιν, ἀποψηφίσασθε· εἰ δὲ μή, δίκαιον ὑμᾶς καταψηφίσασθαι.

ὑμᾶς ... ἡμῶν] Ihr (die Heliasten) ... als wir (die Buleuten). — Beachte die Tempora des Paragraphen!

3. διαβάλλειν ἐπεχείρουν] Subj. jene Sprecher. — ὅτ' ... κρίσις] In der zweiten Verhandlung vor dem Rate, worin der Entschlufs gefafst wurde, die Sache vor die Heliasten zu bringen. — πρὸς ... τὴν βουλὴν ... ἀπελογησάμην] „Vor dem Rate" u. s. w. Die Rechtfertigung vor euch geschieht jetzt, ist hinzuzudenken. — κειμένοις] Part. Perf. zu τίθεσθαι.

4. Ἠρξάμην] Was er vor dem Rate begonnen, mufs er jetzt vollenden. — πρίν ... ψηφίσησθε] Warum πρίν und ὅτι mit dem Konj.?

5. Die ἐρώτησις stand den Gegnern vor Gericht zu. Die ganze Gesellschaft mufste vortreten, die Frage richtete sich an ein Mitglied. — ἄλλο τι ... ἢ] = nonne. — ἐφ' οἷς] Der Plural auf den kollektiven Sing. τὶ bezogen. — φορμῶν] Ein φορμός wahrscheinlich etwa ein μέδιμνος = 52,53 Liter. — Ἐγὼ ... συνεπριάμην] Statt eines einfachen Ja, sucht er sich durch Berufung auf die σιτοφύλακες zu decken. Ihrer waren stets fünfzehn, die den Getreidehandel zu überwachen hatten. Mehr als fünfzig φορμοί durfte also kein Kornhändler aufkaufen.

6. ὡς ἔστι] Warum hat nach ὡς ἔστι immer einen Accent? — παρεσχόμεθα] vermutlich in der Klageschrift.

Ἡμεῖς γὰρ ὑμῖν παρεσχόμεθα τὸν νόμον, ὃς ἀπαγορεύει μηδένα τῶν ἐν τῇ πόλει πλείω σῖτον πεντήκοντα φορμῶν συνωνεῖσθαι.

Χρῆν μὲν τοίνυν, ὦ ἄνδρες δικασταί, ἱκανὴν εἶναι ταύτην τὴν 7 κατηγορίαν, ἐπειδὴ οὗτος μὲν ὁμολογεῖ συμπρίασθαι, ὁ δὲ νόμος ἀπαγορεύων φαίνεται, ὑμεῖς δὲ κατὰ τοὺς νόμους ὀμωμόκατε ψηφιεῖσθαι· ὅμως δ' ἵνα πεισθῆτε, ὅτι καὶ κατὰ τῶν ἀρχόντων ψεύδονται, ἀνάγκη καὶ μακρότερον εἰπεῖν περὶ αὐτῶν. Ἐπειδὴ γὰρ 8 οὗτοι τὴν αἰτίαν εἰς ἐκείνους ἀνέφερον, παρακαλέσαντες τοὺς ἄρχοντας ἠρωτῶμεν. Καὶ οἱ μὲν τέσσαρες οὐδὲν ἔφασαν εἰδέναι τοῦ πράγματος, Ἄνυτος δ' ἔλεγεν ὡς τοῦ προτέρου χειμῶνος, ἐπειδὴ τίμιος ἦν ὁ σῖτος, τούτων ὑπερβαλλόντων ἀλλήλους καὶ πρὸς σφᾶς αὐτοὺς μαχομένων συμβουλεύσειεν αὐτοῖς παύσασθαι φιλονεικοῦσιν, ἡγούμενος συμφέρειν ὑμῖν τοῖς παρὰ τούτων ὠνουμένοις ὡς ἀξιώτατον τούτους πρίασθαι· δεῖν γὰρ αὐτοὺς ὀβολῷ μόνον πωλεῖν τιμιώτερον. Ὡς τοίνυν οὐ συμπριαμένους καταθέσθαι ἐκέλευεν 9 αὐτούς, ἀλλὰ μὴ ἀλλήλοις ἀντωνεῖσθαι συνεβούλευεν, αὐτὸν ὑμῖν Ἄνυτον μάρτυρα παρέξομαι, καὶ ὡς οὗτος μὲν ἐπὶ τῆς προτέρας βουλῆς τούτους εἶπε τοὺς λόγους, οὗτοι δ' ἔτι τῆτες συνωνούμενοι φαίνονται.

---

7. ἐπειδὴ ... ψηφιεῖσθαι] An das erste Glied knüpft sich das zweite, an dieses das dritte. Ein sogen. Kettenschlufs.

8. τοὺς ἄρχοντας ἠρωτῶμεν] Subj. die Buleuten in der Voruntersuchung, Obj. die Getreideaufseher aus dem Piräeus, deren fünf waren. Nur einer von ihnen wufste um die Sache, Anytus; ob es der XIII, 78 genannte, oder aus dem Prozefs des Sokrates bekannte war, läfst sich nicht bestimmen. — ὑπερβαλλόντων] „überboten". — μαχομένων] Das Kämpfen bestand in Überbieten. σφᾶς αὐτοὺς = ἀλλήλους. — ὡς ἀξιώτατον] vom Kaufpreise, „möglichst preiswürdig". ἄξιος von ἄγειν ursprünglich aufwiegend. — ὀβολῷ] In dem Worte scheint ein Fehler zu stecken. Denn wie hätten sie es, wenn das gesetzlich gewesen wäre, wagen dürfen, den Scheffel bei der stetigen Aufsicht an demselben Tage um das Sechsfache, eine Drachme, zu steigern (vgl. § 12)? Dann hätte der Kläger bei der ἐρώτησις (§ 5) auch hierauf den Hauptnachdruck legen müssen.

9. συμπριαμένους καταθέσθαι] aufkaufen und aufspeichern. συμπρίασθαι gemeinschaftlich zu kaufen, hatte An. offenbar geraten, daraus machten die Betrüger zusammen = aufkaufen. — ἀντωνεῖσθαι] Dadurch mufsten die Preise natürlich in die Höhe getrieben werden. — καὶ ὡς οὗτος] Damit wird also ein neues Zeugnis gegen sie aufgestellt; denn wenn sie für das vorige Jahr die Erlaubnis hatten, so waren sie damit für das neue Jahr unter einem neuen Rate noch nicht befugt, dasselbe zu thun.

ΜΑΡΤΥΡΙΑ.

10 Ὅτι μὲν τοίνυν οὐχ ὑπὸ τῶν ἀρχόντων κελευσθέντες συνεπρίαντο τὸν σῖτον, ἀκηκόατε· ἡγοῦμαι δ', ἂν ὡς μάλιστα περὶ τούτων ἀληθῆ λέγωσιν, οὐχ ὑπὲρ αὐτῶν αὐτοὺς ἀπολογήσεσθαι, ἀλλὰ τούτων κατηγορήσειν· περὶ γὰρ ὧν εἰσι νόμοι διαρρήδην γεγραμμένοι, πῶς οὐ χρὴ διδόναι δίκην καὶ τοὺς μὴ πειθομένους καὶ τοὺς κελεύοντας τούτοις τἀναντία πράττειν;

11 Ἀλλὰ γάρ, ὦ ἄνδρες δικασταί, οἴομαι αὐτοὺς ἐπὶ μὲν τοῦτον τὸν λόγον οὐκ ἐλεύσεσθαι· ἴσως δ' ἐροῦσιν, ὥσπερ καὶ ἐν τῇ βουλῇ, ὡς ἐπ' εὐνοίᾳ τῆς πόλεως συνεωνοῦντο τὸν σῖτον, ἵν' ὡς ἀξιώτατον ἡμῖν πωλοῖεν. Μέγιστον δ' ὑμῖν ἐρῶ καὶ περιφανέ-12 στατον τεκμήριον ὅτι ψεύδονται. Ἐχρῆν γὰρ αὐτούς, εἴπερ ὑμῶν ἕνεκα ἔπραττον ταῦτα, φαίνεσθαι τῆς αὐτῆς τιμῆς πολλὰς ἡμέρας πωλοῦντας, ἕως ὁ συνεωνημένος αὐτοὺς ἐπέλιπε· νυνὶ δ' ἐνίοτε τῆς αὐτῆς ἡμέρας ἐπώλουν δραχμῇ τιμιώτερον, ὥσπερ κατὰ μέδιμνον συνωνούμενοι. Καὶ τούτων ὑμῖν μάρτυρας παρέξομαι.

ΜΑΡΤΥΡΕΣ.

13 Δεινὸν δέ μοι δοκεῖ εἶναι, εἰ ὅταν μὲν εἰσφορὰν εἰσενεγκεῖν δέῃ, ἣν πάντες εἴσεσθαι μέλλουσιν, οὐκ ἐθέλουσιν, ἀλλὰ πενίαν προφασίζονται, ἐφ' οἷς δὲ θάνατός ἐστιν ἡ ζημία καὶ λαθεῖν

---

10. *ἡγοῦμαι ... κατηγορήσειν*] Dadurch, dafs sie die Schuld auf die Beamten schieben, verteidigen sie sich nicht, sondern klagen jene nur an. Würde es einen Unterschied im Gedanken geben, wenn in der Protasis *εἰ* c. Opt., in Apodosis der Inf. Aor. mit *ἄν* stände?

11. *ἐπὶ μὲν ... ἐλεύσεσθαι*] „sich bis zu der Behauptung versteigen", nämlich dafs die *κελεύοντες* nicht ebenso gut bestraft werden müfsten, wie die *μὴ πειθόμενοι*. Das Fut. *ἐλεύσεσθαι* ist klassisch in Prosa ungebräuchlich. — *εὐνοίᾳ τῆς πόλεως*] Gen. obj.

12. *Ἐχρῆν ... ἐπέλιπε*] Sie hatten es ja massenweise angekauft, im Interesse der Käufer hätten sie also so lange (jedenfalls tagelang) zu demselben Preise verkaufen müssen, bis die auf einmal angekaufte Masse (*ὁ συνεωνημένος*) ausverkauft gewesen wäre. *αὐτοὺς ἐπέλιπε*, Ind., weil der Temporalsatz zu einem irrealen Bedingungssatze gehört. — *δραχμῇ τιμιώτερον*] also sechs Obolen. — *κατὰ μέδιμνον*] „scheffelweise". Sie trieben also den Wucher in doppelter Weise: durch sechsfachen Gewinn und durch wiederholte Steigerung des Preises.

13. *μέλλουσιν*] Hier wohl für den Begriff der Notwendigkeit, wegen des

αὐτοῖς συνέφερε, ταῦτα ἐπ᾿ εὐνοίᾳ φασὶ τῇ ὑμετέρᾳ παρανομῆσαι. Καίτοι πάντες ἐπίστασθε ὅτι τούτοις ἥκιστα προσήκει τοιούτους ποιεῖσθαι λόγους. Τἀναντία γὰρ αὐτοῖς καὶ τοῖς ἄλλοις συμφέρει· τότε γὰρ πλεῖστα κερδαίνουσιν, ὅταν κακοῦ τινος ἀπαγγελθέντος τῇ πόλει τίμιον τὸν σῖτον πωλῶσιν. Οὕτω δ᾿ ἄσμενοι τὰς 14 συμφορὰς τὰς ὑμετέρας ὁρῶσιν, ὥστε τὰς μὲν πρότεροι τῶν ἄλλων πυνθάνονται, τὰς δ᾿ αὐτοὶ λογοποιοῦσιν, ἢ τὰς ναῦς διεφθάρθαι τὰς ἐν τῷ Πόντῳ, ἢ ὑπὸ Λακεδαιμονίων ἐκπλεούσας συνειλῆφθαι, ἢ τὰ ἐμπόρια κεκλῆσθαι, ἢ τὰς σπονδὰς μέλλειν ἀπορρηθήσεσθαι, καὶ εἰς τοῦτ᾿ ἔχθρας ἐληλύθασιν, ὥστ᾿ ἐν τοῖς αὐτοῖς καιροῖς 15 ἐπιβουλεύουσιν ἡμῖν, ἐν οἷσπερ οἱ πολέμιοι. Ὅταν γὰρ μάλιστα σίτου τυγχάνητε δεόμενοι, ἀναρπάζουσιν οὗτοι καὶ οὐκ ἐθέλουσι πωλεῖν, ἵνα μὴ περὶ τῆς τιμῆς διαφερώμεθα, ἀλλ᾿ ἀγαπῶμεν ἂν ὁποσουτινοσοῦν πριάμενοι παρ᾿ αὐτῶν ἀπέλθωμεν· ὥστ᾿ ἐνίοτε εἰρήνης οὔσης ὑπὸ τούτων πολιορκούμεθα. Οὕτω δὲ πάλαι περὶ 16 τῆς τούτων πανουργίας καὶ κακονοίας ἡ πόλις ἔγνωκεν, ὥστ᾿ ἐπὶ μὲν τοῖς ἄλλοις ὠνίοις ἅπασι τοὺς ἀγορανόμους φύλακας κατεστήσατε, ἐπὶ δὲ ταύτῃ μόνῃ τῇ τέχνῃ χωρὶς σιτοφύλακας ἀποκληροῦτε· καὶ πολλάκις ἤδη παρ᾿ ἐκείνων πολιτῶν ὄντων δίκην τὴν μεγίστην ἐλάβετε, ὅτι οὐχ οἷοί τ᾿ ἦσαν τῆς τούτων πονηρίας ἐπικρατῆσαι. Καίτοι τί χρὴ αὐτοὺς τοὺς ἀδικοῦντας ὑφ᾿ ὑμῶν πάσχειν, ὁπότε καὶ τοὺς οὐ δυναμένους φυλάττειν ἀποκτείνετε;

Ἐνθυμεῖσθαι δὲ χρὴ ὅτι ἀδύνατον ὑμῖν ἐστιν ἀποψηφίσασθαι. 17 Εἰ γὰρ ἀπογνώσεσθε ὁμολογούντων αὐτῶν ἐπὶ τοὺς ἐμπόρους συνί-

---

Reims zu ἐθέλουσιν. — συνέφερε] Ind. ohne ἄν, weil hier die vorliegende Thatsache gemeint ist. — ἐπ᾿ εὐνοίᾳ ... τῇ ὑμετέρᾳ] Das Possessivum = Gen. obj. — Sinn: Mit Leistungen für das öffentliche Wohl will man Dank, nicht den Tod ernten, und man pflegt sie nicht zu verheimlichen. — κακοῦ ... ἀπαγγελθέντος] Welche Übel gemeint sind, steht in den folgenden Paragraphen.

14. λογοποιοῦσιν] sie verbreiten falsche Nachrichten, wie heute die Börsenspekulanten. — τὰς ἐν τῷ πόντῳ] Getreideschiffe sind gemeint. — τὰς σπονδὰς] Vielleicht der Friede des Antalcidas.

15. ἀναρπάζουσιν] „sie reifsen an sich“. Der Begriff des πολέμιος steckt auch in ἀγαπῶμεν ἂν ... ἀπέλθωμεν und in πολιορκούμεθα.

16. ἀγορανόμους] Fünf beaufsichtigten den Marktverkehr in der Stadt und fünf im Piräeus. — πολιτῶν ὄντων] Die Getreidehändler waren meist Metöken. — ὁπότε καί] „da ja sogar“.

17. ἐπὶ τοὺς ἐμπόρους συνίστασθαι] ἔμποροι Grofshändler, die Import- und

στασθαι, δόξεθ' ὑμεῖς ἐπιβουλεύειν τοῖς εἰσπλέουσιν. Εἰ μὲν γὰρ ἄλλην τινὰ ἀπολογίαν ἐποιοῦντο, οὐδεὶς ἂν εἶχε τοῖς ἀποψηφισαμένοις ἐπιτιμᾶν· ἐφ' ὑμῖν γὰρ ὁποτέροις ἐβούλεσθε πιστεύειν· νῦν δὲ πῶς οὐ δεινὰ ἂν δόξαιτε ποιεῖν, εἰ τοὺς ὁμολογοῦντας παρανο-18 μεῖν ἀζημίους ἀφήσετε; Ἀναμνήσθητε δέ, ὦ ἄνδρες δικασταί, ὅτι πολλῶν ἤδη ἐχόντων ταύτην τὴν αἰτίαν [λαμβάνειν] καὶ μάρτυρας παρεχομένων θάνατον κατέγνωτε, πιστοτέρους ἡγησάμενοι τοὺς τῶν κατηγόρων λόγους. Καίτοι πῶς ἂν οὐ θαυμαστὸν εἴη, εἰ περὶ τῶν αὐτῶν ἁμαρτημάτων δικάζοντες μᾶλλον ἐπεθυμεῖτε παρὰ τῶν 19 ἀρνουμένων δίκην λαμβάνειν; Καὶ μὲν δή, ὦ ἄνδρες δικασταί, πᾶσιν ἡγοῦμαι φανερὸν εἶναι, ὅτι οἱ περὶ τῶν τοιούτων ἀγῶνες κοινότατοι τυγχάνουσιν ὄντες τοῖς ἐν τῇ πόλει, ὥστε πεύσονται ἥντινα γνώμην περὶ αὐτῶν ἔχετε, ἡγούμενοι, ἂν μὲν θάνατον αὐτῶν καταγνῶτε, κοσμιωτέρους ἔσεσθαι τοὺς λοιπούς· ἂν δ' ἀζημίους ἀφῆτε, πολλὴν ἄδειαν αὐτοῖς ἐψηφισμένοι ἔσεσθε ποιεῖν ὅ τι ἂν 20 βούλωνται. Χρὴ δέ, ὦ ἄνδρες δικασταί, μὴ μόνον τῶν παρεληλυθότων ἕνεκα αὐτοὺς κολάζειν, ἀλλὰ καὶ παραδείγματος ἕνεκα τῶν μελλόντων ἔσεσθαι· οὕτω γὰρ ἔσονται μόγις ἀνεκτοί. Ἐνθυμεῖσθε δὲ ὅτι ἐκ ταύτης τῆς τέχνης πλεῖστοι περὶ τοῦ σώματός εἰσιν

Export-Geschäfte machten. Gegen sie traten die σιτοπῶλαι zusammen, d. h. sie verpflichteten sich ihnen gegenüber zu gemeinsamem Handeln, bestimmten den höchsten Preis, den sie den Importören geben wollten, und drückten dadurch die Preise; das war ein ἐπιβουλεύειν τοῖς εἰσπλέουσιν. — εἰ ἀπογνώσεσθε ... δόξετε] Wie lautet die Protasis in solchen Bedingungssätzen gewöhnlich? — ἄλλην τινὰ] „irgendeine andere", nur kein Geständnis, wie es hier vorliegt. — οὐδεὶς ἂν εἶχε ... ἐπιτιμᾶν] „so hätte niemand einen Grund zum Tadel". Denn dann wäre die Thatsache nicht erwiesen. — ἐφ' ὑμῖν] Ergänze ἂν ἦν. — ὁποτέροις] den Angeklagten oder dem Kläger. — εἰ ... ἀφήσετε] Welche Verbalform hätte man nach der Apodosis erwarten sollen?

18. ἐχόντων ταύτην τὴν αἰτίαν] „die unter dieser Anschuldigung standen". — λαμβάνειν] unerklärbar; Gedanke: „aber ihre Unschuld beteuerten". — ἐπεθυμεῖτε] Wie im vorigen Paragraphen nach dem Opt. mit ἂν der Ind. Fut., so hier der Ind. Impf. Indem er das Undenkbare als wirklich setzt, schreckt er mehr davon ab. — παρὰ ... ἀρνουμένων] Ergänze ἢ παρὰ τῶν ὁμολογούντων.

19. κοινότατοι] „bedeutungsvoll". — κοσμιωτέρους] κόσμιος ist, wer sich den Gesetzen willig unterordnet.

20. οὕτω ... ἀνεκτοί] Denn so (d. h. wenn ihr diese Frevler mit dem Tode bestraft habt) werden sie (d. h. diese Wucherer überhaupt) kaum erträglich sein, also: „denn sonst wird man kaum mit ihnen fertig werden können". — περὶ τοῦ σώματος] in gleicher Bedeutung das folgende περὶ τῆς

ἠγωνισμένοι· καὶ οὕτω μεγάλα ἐξ αὐτῆς ὠφελοῦνται, ὥστε μᾶλλον αἱροῦνται καθ᾽ ἑκάστην ἡμέραν περὶ τῆς ψυχῆς κινδυνεύειν ἢ παύεσθαι παρ᾽ ὑμῶν ἀδίκως κερδαίνοντες. Καὶ μὲν δὴ οὐδ᾽ ἂν 21 ἀντιβολῶσιν ὑμᾶς καὶ ἱκετεύωσι, δικαίως ἂν αὐτοὺς ἐλεήσαιτε, ἀλλὰ πολὺ μᾶλλον τῶν τε πολιτῶν οἳ διὰ τὴν τούτων πονηρίαν ἀπέθνησκον, καὶ τοὺς ἐμπόρους ἐφ᾽ οὓς οὗτοι συνέστησαν· οἷς ὑμεῖς χαριεῖσθε καὶ προθυμοτέρους ποιήσετε, δίκην παρ᾽ αὐτῶν λαμβάνοντες. Εἰ δὲ μή, τίν᾽ αὐτοὺς οἴεσθε γνώμην ἕξειν, ἐπειδὰν πύθωνται ὅτι τῶν καπήλων, οἳ τοῖς εἰσπλέουσιν ὡμολόγησαν ἐπιβουλεύειν, ἀπεψηφίσασθε;

Οὐκ οἶδ᾽ ὅ τι δεῖ πλείω λέγειν· περὶ μὲν γὰρ τῶν ἄλλων 22 τῶν ἀδικούντων, ὅτου δικάζονται, δεῖ παρὰ τῶν κατηγόρων πυθέσθαι, τὴν δὲ τούτων πονηρίαν ἅπαντες ἐπίστασθε. Ἂν οὖν τούτων καταψηφίσησθε, τά τε δίκαια ποιήσετε καὶ ἀξιώτερον τὸν σῖτον ὠνήσεσθε· εἰ δὲ μή, τιμιώτερον.

ψυχῆς. — *παύεσθαι ... κερδαίνοντες*] Zu welcher Klasse von Wörtern, die das Part. bei sich haben, gehört *παύεσθαι*?

21. *δικαίως ἂν ... ἐλεήσαιτε*] Der Opt. mit *ἄν*, nach der Protasis *ἐὰν* c. Conjunct., wie öfters. — *οἳ ... ἀπέθνησκον*] entspricht einem Objekts-Accusativ. — *ἐπειδὰν πύθωνται*] Was würde der Unterschied im Gedanken sein, wenn es hieſse *ἐὰν π.*? — *τῶν καπήλων*] Gemeint sind die *σιτοπῶλαι*, die hier Krämer genannt werden, obwohl sie in gewissem Sinne auch Groſshändler waren.

22. *ὅτου δικάζονται*] „weshalb sie vor Gericht stehen", abhängig von *πυθέσθαι*. — *ἂν οὖν ... τιμιώτερον*] Zum Schluſs wird hervorgehoben, daſs die Gerechtigkeit zugleich den gröſsten Nutzen bringen würde, wie öfters.

Disposition.

I. Exordium § 1—4.
   1. Warum ich mich gezwungen sehe, anzuklagen § 1.
   2. Begründung meines Auftretens in der Voruntersuchung § 2—4.

II. Tractatio. Sie müssen verurteilt werden § 5—21.
   A. Weil sie schuldig sind § 5—16.
      1. Durch die Berufung auf die Erlaubnis der *σιτοφύλακες* werden sie nicht entlastet § 5. 6.
      2. Diese Berufung beruht auf Lüge § 7—10.
      3. Sie haben ihre Geschäfte nicht im Interesse des Volkes gemacht § 11. 12.
      4. Sie beuten vielmehr stets das Unglück des Volkes aus § 13—16.

B. Weil es Pflicht der Richter ist, sie zu verurteilen § 17—21.
1. Wegen des Geständnisses der Schuldigen § 17. 18.
2. Um ein abschreckendes Beispiel zu geben § 19. 20.
3. Der Mitbürger und Grofshändler halber § 21.

III. Conclusio. Ihre Verurteilung ist zugleich gerecht und nützlich § 22.

XXIII.

ΚΑΤΑ ΠΑΓΚΛΕΩΝΟΣ ΟΤΙ ΟΥΚ ΗΝ ΠΛΑΤΑΙΕΥΣ.

Einleitung. Pancleon wird von dem unbekannten Sprecher unserer Rede, der fortgesetzte Unbilden von jenem zu ertragen hat, vor dem ἄρχων βασιλεύς angeklagt. P. behauptet, die Anklage gehöre nicht vor diesen Gerichtshof; denn als Bürger von Platää besitze er das attische Bürgerrecht, er dürfe also nicht vor einen Richter geladen werden, dessen Amtsbefugnis sich nur auf Fremde erstrecke. Der Kläger beweist nun in unserer Rede, dafs P. nicht nur kein Bürger von Platää, sondern wahrscheinlich nicht einmal ein freier Mann ist, die Anklage also wohl an den zuständigen Richter gebracht worden ist. Über den Inhalt der Anklage selbst erfahren wir in unserer Rede gar nichts.

---

1 *Πολλὰ μὲν λέγειν, ὦ ἄνδρες δικασταί, περὶ τουτουὶ τοῦ πράγματος οὔτ' ἂν δυναίμην οὔτε μοι δοκεῖ δεῖν· ὡς δὲ ὀρθῶς τὴν δίκην ἔλαχον τουτῳὶ Παγκλέωνι οὐκ ὄντι Πλαταιεῖ, τοῦτο ὑμῖν πειράσομαι ἀποδεῖξαι.*

2 *Ὡς γὰρ ἀδικῶν με πολὺν χρόνον οὐκ ἐπαύετο, ἐλθὼν ἐπὶ τὸ γναφεῖον, ἐν ᾧ εἰργάζετο, προσεκαλεσάμην αὐτὸν πρὸς τὸν πολέμαρχον, νομίζων μέτοικον εἶναι. Εἰπόντος δὲ τούτου ὅτι Πλα-*

---

1. *τὴν δίκην ... Παγκλέωνι*] Den Prozefs erlosen sagte man wahrscheinlich, weil über die Reihenfolge mehrerer zugleich anhängig gemachter Klagen das Los entschied. Wenn mit *οὗτος* auf eine gegenwärtige Person hingewiesen wird, so fehlt der Artikel.

2. Beginn des Beweises, dafs der Kläger die Klage an richtiger Stelle (*ὀρθῶς* § 1) anhängig gemacht habe. Denn Prozesse gegen Metöken gehörten vor den Polemarchen. Die Vorladung (*προσκαλεῖσθαι*) geschah durch besondere

ταιεὺς εἴη, ἠρόμην ὁπόθεν δημοτεύοιτο, παραινέσαντός τινος τῶν παρόντων προσκαλέσασθαι καὶ πρὸς τὴν φυλήν, ἧς τινος εἶναι σκήπτοιτο. Ἐπειδὴ δὲ ἀπεκρίνατο ὅτι Δεκελειόθεν, προσκαλεσάμενος αὐτὸν καὶ πρὸς τοὺς τῇ Ἱπποθωντίδι δικάζοντας, ἐλθὼν 3 ἐπὶ τὸ κουρεῖον τὸ παρὰ τοὺς Ἑρμᾶς, ἵνα οἱ Δεκελεῖς προσφοιτῶσιν, ἠρώτων, οὕς τε ἐξευρίσκοιμι Δεκελέων ἐπυνθανόμην, εἴ τινα γινώσκοιεν Δεκελειόθεν δημοτευόμενον Παγκλέωνα. Ἐπειδὴ δὲ οὐδεὶς ἔφασκεν γιγνώσκειν αὐτόν, πυθόμενος ὅτι καὶ ἑτέρας δίκας τὰς μὲν φεύγοι τὰς δ' ὠφλήκοι παρὰ τῷ πολεμάρχῳ, ἔλαχον καὶ ἐγώ.

Πρῶτον μὲν οὖν ὑμῖν Δεκελέων οὓς ἠρόμην μάρτυρας παρέ- 4 ξομαι, ἔπειτα δὲ καὶ τῶν ἄλλων τῶν λαχόντων τε δίκας αὐτῷ πρὸς τὸν πολέμαρχον καὶ καταδικασαμένων, ὅσοι τυγχάνουσι παρόντες. Καί μοι ἐπίλαβε τὸ ὕδωρ.

ΜΑΡΤΥΡΕΣ.

Ἐκ μὲν τούτων πεισθεὶς πρὸς τὸν πολέμαρχον αὐτῷ τὴν 5 δίκην ἔλαχον· ἐπειδὴ δέ μοι αὐτὴν ἀντεγράψατο μὴ εἰσαγώγιμον εἶναι, περὶ πολλοῦ ποιούμενος μηδενὶ δόξαι ὑβρίζειν βούλεσθαι μᾶλλον ἢ δίκην λαβεῖν ὧν ἠδικήθην, πρῶτον μὲν Εὐθύκριτον, ὃν πρεσβύτατόν τε Πλαταιέων ἐγίγνωσκον καὶ μάλιστα ᾤόμην εἰδέναι,

---

Beamte, die κλητῆρες. — ὁπόθεν δημοτεύοιτο] Die Bürger von Platää besafsen das attische Bürgerrecht, und um davon vollen Gebrauch machen zu können, war jeder einem besonderen δῆμος zugewiesen. — Ἱπποθωντίδι δικάζοντας] Das war die Phyle, zu der Decelea gehörte. Mit den δικάζοντας sind Richter für Bagatell-Sachen gemeint, deren vierzig in jeder Phyle auf ein Jahr gewählt wurden.

3. παρὰ τοὺς Ἑρμᾶς] Sie standen an der Westseite der ἀγορά. — οὕς τε ἐξευρίσκοιμι] Warum Opt.? — παρὰ τῷ πολεμάρχῳ] So konnte er also auch dort seine Klage einreichen.

4. ἔπειτα δέ] „dann aber“. Das δέ, um die zweite Klasse der Zeugen als die wichtigeren zu bezeichnen (vgl. § 6). — τῶν λαχόντων ... καταδικασαμένων] Beides dieselben Personen. Warum ist das zweite Part. hinzugefügt? — τὸ ὕδωρ] die Wasseruhr (κλεψύδρα). Jedem Redner war eine bestimmte Zeit für seine Rede bewilligt. Bei Zeugenverhören liefsen sie deshalb die Uhr still stellen. Bei den fünf Verhören unserer Rede war dieses sicher nötig.

5. ἀντεγράψατο ... εἶναι] „Weil er die Einrede stellte, sie sei nicht zulässig.“ Durch eine solche ἀντιγραφή sollte bewiesen werden, der Prozefs gehöre nicht vor den Gerichtshof, bei dem er anhängig gemacht worden wäre.

B. Weil es Pflicht der Richter ist, sie zu verurteilen § 17—21.
1. Wegen des Geständnisses der Schuldigen § 17. 18.
2. Um ein abschreckendes Beispiel zu geben § 19. 20.
3. Der Mitbürger und Grofshändler halber § 21.

III. Conclusio. Ihre Verurteilung ist zugleich gerecht und nützlich § 22.

XXIII.

ΚΑΤΑ ΠΑΓΚΛΕΩΝΟΣ ΟΤΙ ΟΥΚ ΗΝ ΠΛΑΤΑΙΕΥΣ.

Einleitung. Pancleon wird von dem unbekannten Sprecher unserer Rede, der fortgesetzte Unbilden von jenem zu ertragen hat, vor dem *ἄρχων βασιλεύς* angeklagt. P. behauptet, die Anklage gehöre nicht vor diesen Gerichtshof; denn als Bürger von Platää besitze er das attische Bürgerrecht, er dürfe also nicht vor einen Richter geladen werden, dessen Amtsbefugnis sich nur auf Fremde erstrecke. Der Kläger beweist nun in unserer Rede, dafs P. nicht nur kein Bürger von Platää, sondern wahrscheinlich nicht einmal ein freier Mann ist, die Anklage also wohl an den zuständigen Richter gebracht worden ist. Über den Inhalt der Anklage selbst erfahren wir in unserer Rede gar nichts.

---

1 *Πολλὰ μὲν λέγειν, ὦ ἄνδρες δικασταί, περὶ τουτουὶ τοῦ πράγματος οὔτ' ἂν δυναίμην οὔτε μοι δοκεῖ δεῖν· ὡς δὲ ὀρθῶς τὴν δίκην ἔλαχον τουτῳὶ Παγκλέωνι οὐκ ὄντι Πλαταιεῖ, τοῦτο ὑμῖν πειράσομαι ἀποδεῖξαι.*

2 *Ὡς γὰρ ἀδικῶν με πολὺν χρόνον οὐκ ἐπαύετο, ἐλθὼν ἐπὶ τὸ γναφεῖον, ἐν ᾧ εἰργάζετο, προσεκαλεσάμην αὐτὸν πρὸς τὸν πολέμαρχον, νομίζων μέτοικον εἶναι. Εἰπόντος δὲ τούτου ὅτι Πλα-*

---

1. *τὴν δίκην ... Παγκλέωνι*] Den Prozefs erlosen sagte man wahrscheinlich, weil über die Reihenfolge mehrerer zugleich anhängig gemachter Klagen das Los entschied. Wenn mit *οὗτος* auf eine gegenwärtige Person hingewiesen wird, so fehlt der Artikel.

2. Beginn des Beweises, dafs der Kläger die Klage an richtiger Stelle (*ὀρθῶς* § 1) anhängig gemacht habe. Denn Prozesse gegen Metöken gehörten vor den Polemarchen. Die Vorladung (*προσκαλεῖσθαι*) geschah durch besondere

ταιεὺς εἴη, ἠρόμην ὁπόθεν δημοτεύοιτο, παραινέσαντός τινος τῶν παρόντων προσκαλέσασθαι καὶ πρὸς τὴν φυλήν, ἧς τινος εἶναι σκήπτοιτο. Ἐπειδὴ δὲ ἀπεκρίνατο ὅτι Δεκελειόθεν, προσκαλεσάμενος αὐτὸν καὶ πρὸς τοὺς τῇ Ἱπποθωντίδι δικάζοντας, ἐλθὼν 3 ἐπὶ τὸ κουρεῖον τὸ παρὰ τοὺς Ἑρμᾶς, ἵνα οἱ Δεκελεῖς προσφοιτῶσιν, ἠρώτων, οὕς τε ἐξευρίσκοιμι Δεκελέων ἐπυνθανόμην, εἴ τινα γινώσκοιεν Δεκελειόθεν δημοτευόμενον Παγκλέωνα. Ἐπειδὴ δὲ οὐδεὶς ἔφασκεν γιγνώσκειν αὐτόν, πυθόμενος ὅτι καὶ ἑτέρας δίκας τὰς μὲν φεύγοι τὰς δ' ὠφλήκοι παρὰ τῷ πολεμάρχῳ, ἔλαχον καὶ ἐγώ.

Πρῶτον μὲν οὖν ὑμῖν Δεκελέων οὓς ἠρόμην μάρτυρας παρέ- 4 ξομαι, ἔπειτα δὲ καὶ τῶν ἄλλων τῶν λαχόντων τε δίκας αὐτῷ πρὸς τὸν πολέμαρχον καὶ καταδικασαμένων, ὅσοι τυγχάνουσι παρόντες. Καί μοι ἐπίλαβε τὸ ὕδωρ.

ΜΑΡΤΥΡΕΣ.

Ἐκ μὲν τούτων πεισθεὶς πρὸς τὸν πολέμαρχον αὐτῷ τὴν 5 δίκην ἔλαχον· ἐπειδὴ δέ μοι αὐτὴν ἀντεγράψατο μὴ εἰσαγώγιμον εἶναι, περὶ πολλοῦ ποιούμενος μηδενὶ δόξαι ὑβρίζειν βούλεσθαι μᾶλλον ἢ δίκην λαβεῖν ὧν ἠδικήθην, πρῶτον μὲν Εὐθύκριτον, ὃν πρεσβύτατόν τε Πλαταιέων ἐγίγνωσκον καὶ μάλιστα ᾤόμην εἰδέναι,

---

Beamte, die κλητῆρες. — ὁπόθεν δημοτεύοιτο] Die Bürger von Platää besafsen das attische Bürgerrecht, und um davon vollen Gebrauch machen zu können, war jeder einem besonderen δῆμος zugewiesen. — Ἱπποθωντίδι δικάζοντας] Das war die Phyle, zu der Decelea gehörte. Mit den δικάζοντας sind Richter für Bagatell-Sachen gemeint, deren vierzig in jeder Phyle auf ein Jahr gewählt wurden.

3. παρὰ τοὺς Ἑρμᾶς] Sie standen an der Westseite der ἀγορά. — οὕς τε ἐξευρίσκοιμι] Warum Opt.? — παρὰ τῷ πολεμάρχῳ] So konnte er also auch dort seine Klage einreichen.

4. ἔπειτα δέ] „dann aber". Das δέ, um die zweite Klasse der Zeugen als die wichtigeren zu bezeichnen (vgl. § 6). — τῶν λαχόντων ... καταδικασαμένων] Beides dieselben Personen. Warum ist das zweite Part. hinzugefügt? — τὸ ὕδωρ] die Wasseruhr (κλεψύδρα). Jedem Redner war eine bestimmte Zeit für seine Rede bewilligt. Bei Zeugenverhören liefsen sie deshalb die Uhr still stellen. Bei den fünf Verhören unserer Rede war dieses sicher nötig.

5. ἀντεγράψατο ... εἶναι] „Weil er die Einrede stellte, sie sei nicht zulässig." Durch eine solche ἀντιγραφή sollte bewiesen werden, der Prozefs gehöre nicht vor den Gerichtshof, bei dem er anhängig gemacht worden wäre.

ἠρόμην, εἴ τινα γιγνώσκοι Ἱππαρμοδώρου υἱὸν Παγκλέωνα Πλα-
6 ταιέα· ἔπειτα δέ, ἐπειδὴ ἐκεῖνος ἀπεκρίνατό μοι ὅτι τὸν Ἱππαρ-
μόδωρον μὲν γινώσκοι, υἱὸν δὲ ἐκείνῳ οὐδένα οὔτε Παγκλέωνα
οὔτε ἄλλον οὐδένα εἰδείη ὄντα, ἠρώτων δὴ καὶ τῶν ἄλλων ὅσους
ᾔδειν Πλαταιέας ὄντας. Πάντες οὖν ἀγνοοῦντες τὸ ὄνομα αὐτοῦ,
ἀκριβέστατα ἂν ἔφασάν με πυθέσθαι ἐλθόντα εἰς τὸν χλωρὸν
τυρὸν τῇ ἔνῃ καὶ νέᾳ· ταύτῃ γὰρ τῇ ἡμέρᾳ τοῦ μηνὸς ἑκάστου
7 ἐκεῖσε συλλέγεσθαι τοὺς Πλαταιέας. Ἐλθὼν οὖν εἰς τὸν τυρὸν
ταύτῃ τῇ ἡμέρᾳ ἐπυνθανόμην αὐτῶν, εἴ τινα γιγνώσκοιεν Παγ-
κλέωνα πολίτην σφέτερον. Καὶ οἱ μὲν ἄλλοι οὐκ ἔφασαν γιγνώ-
σκειν, εἷς δέ τις εἶπεν ὅτι τῶν μὲν πολιτῶν οὐδενὶ εἰδείη τοῦτο
ὂν τὸ ὄνομα, δοῦλον μέντοι ἔφη ἑαυτοῦ ἀφεστῶτα εἶναι Παγ-
κλέωνα, τήν τε ἡλικίαν λέγων τὴν τούτου καὶ τὴν τέχνην ᾗ οὗτος
8 χρῆται. Ταῦτ' οὖν ὡς ἀληθῆ ἐστι, τόν τε Εὐθύκριτον, ὃν πρῶτον
ἠρόμην, καὶ τῶν ἄλλων Πλαταιέων ὅσοις προσῆλθον, καὶ τὸν ὃς
ἔφη δεσπότης τούτου εἶναι, μάρτυρας παρέξομαι. Καί μοι ἐπί-
λαβε τὸ ὕδωρ.

ΜΑΡΤΥΡΕΣ.

9 Ἡμέραις τοίνυν μετὰ ταῦτα οὐ πολλαῖς ὕστερον ἰδὼν ἀγό-
μενον τουτονὶ Παγκλέωνα ὑπὸ Νικομήδους, ὃς ἐμαρτύρησεν αὐτοῦ
δεσπότης εἶναι, προσῆλθον βουλόμενος εἰδέναι ὁποῖόν τι περὶ
αὐτοῦ πραχθήσοιτο. Τότε μὲν οὖν ἐπειδὴ ἐπαύσαντο μαχόμενοι,
εἶπόν τινες τῶν τούτῳ παρόντων ὅτι εἴη αὐτῷ ἀδελφὸς ὃς ἐξαι-
ρήσοιτο αὐτὸν εἰς ἐλευθερίαν· ἐπὶ τούτοις ἐγγυησάμενοι παρέξειν
10 εἰς ἀγορὰν ᾤχοντο ἀπιόντες. Τῇ δ' ὑστεραίᾳ τῆς τε ἀντιγραφῆς

---

6. εἰς τὸν χλωρὸν τυρόν] Die Athener nannten die Ware statt des Ortes, wo sie verkauft wurde.

7. τὴν τέχνην] Was für ein Accus.? Auch jetzt noch werden γνάφοι Karden (Distelköpfe) zum Walken gebraucht.

8. τὸν ὃς ἔφη] Der Name wird erst § 9 genannt.

9. ἀγόμενον ... Νικομήδους] So hieſs also der Zeuge. Ein Herr durfte einen entlaufenen Sklaven festnehmen, wo er ihn fand (ἄγεσθαι), die gewaltsame Wegführung durfte jeder hindern (ἐξαιρεῖσθαι), der sich verbürgte (ἐγγυᾶσθαι), ihn dem Richter vorzuführen (παρέχειν). Dafür war der festgesetzte Termin wahrscheinlich der nächste Tag (vgl. § 10). — ἐμαρτύρησεν] „der bezeugt hatte", näml. für unsere Kläger. — ὅτι εἴη αὐτῷ ἀδελφός] Derselbe war also nicht zugegen. — εἰς ἀγορὰν ... ἀπιόντες] Daſs auch hier der Ort angegeben wird, wohin sie gingen, erhöht die Anschaulichkeit der Darstellung.

ἕνεκα ταυτησὶ καὶ αὐτῆς τῆς δίκης ἔδοξέ μοι χρῆναι μάρτυρας λαβόντι παραγενέσθαι, ἵν' εἰδείην τόν τ' ἐξαιρησόμενον αὐτὸν καὶ ὅ τι λέγων ἀφαιρήσοιτο. Ἐφ' οἷς μὲν οὖν ἐξηγγυήθη, οὔτε ἀδελφὸς οὔτε ἄλλος οὐδεὶς ἦλθε, γυνὴ δὲ φάσκουσα αὑτῆς αὐτὸν εἶναι δοῦλον, ἀμφισβητοῦσα τῷ Νικομήδει, καὶ οὐκ ἔφη ἐάσειν αὐτὸν ἄγειν. Ὅσα μὲν οὖν αὐτόθι ἐρρήθη, πολὺς ἂν εἴη μοι λόγος διηγεῖσθαι· εἰς τοῦτο δὲ βιαιότητος ἦλθον οἵ τε παρόντες τούτῳ καὶ αὐτὸς οὗτος, ὥστε ἐθέλοντος μὲν τοῦ Νικομήδους ἐθελούσης δὲ τῆς γυναικὸς ἀφιέναι, εἴ τις ἢ εἰς ἐλευθερίαν τοῦτον [ἐξαιροῖτο] ἢ ἄγοι φάσκων ἑαυτοῦ δοῦλον εἶναι, τούτων οὐδὲν ποιήσαντες ἀφελόμενοι ᾤχοντο. Ὡς οὖν τῇ τε προτεραίᾳ ἐπὶ τούτοις ἐξηγγυήθη καὶ τότε βίᾳ ᾤχοντο ἀφελόμενοι αὐτόν, μάρτυρας παρέξομαι ὑμῖν. Καί μοι ἐπίλαβε τὸ ὕδωρ. 11

ΜΑΡΤΥΡΕΣ.

Ῥᾴδιον τοίνυν εἰδέναι ὅτι οὐδ' αὐτὸς Παγκλέων νομίζει ἑαυτὸν μὴ ὅτι Πλαταιέα εἶναι, ἀλλ' οὐδ' ἐλεύθερον. Ὅστις γὰρ ἐβουλήθη βίᾳ ἀφαιρεθεὶς ἐνόχους καταστῆσαι τοὺς ἑαυτοῦ ἐπιτηδείους τοῖς βιαίοις μᾶλλον ἢ κατὰ τοὺς νόμους εἰς τὴν ἐλευθερίαν ἐξαιρεθεὶς δίκην λαβεῖν παρὰ τῶν ἀγόντων αὐτόν, οὐδενὶ χαλεπὸν γνῶναι, ὅτι εὖ εἰδὼς ἑαυτὸν ὄντα δοῦλον ἔδεισεν ἐγγυητὰς καταστήσας περὶ τοῦ σώματος ἀγωνίσασθαι. 12

Ὅτι μὲν οὖν Πλαταιεὺς εἶναι πολλοῦ δεῖ, οἶμαι ὑμᾶς ἐκ τούτων σχεδόν τι γινώσκειν· ὅτι δὲ οὐδ' οὗτος, ὃς ἄριστα οἶδε τὰ 13

---

10. ἐφ' οἷς ... ἦλθε] Der Relativsatz hat den Beweggrund des Kommens zum Inhalt. Also: „um sich darauf zu berufen, dafs er gegen Bürgschaft freigegeben war, kam keiner".

11. οἵ τε παρόντες τούτῳ καὶ αὐτὸς οὗτος] Die Gewaltthätigkeit bestand darin, dafs sie ohne Rücksicht auf Recht und Gesetz weggingen. — ὥστε ... ᾤχοντο] Warum der Ind.?

12. Bis hierhin ist alles angegeben, worüber der Kläger seine Erkundigungen eingezogen hat, es folgt kurz und bündig der Beweis aus dem Verhalten des Angeklagten. — ἑαυτὸν ... ἐλεύθερον] Warum heifst es nicht einfach: οὔτε Πλαταιεὺς εἶναι οὔτε ἐλεύθερος? μὴ ὅτι = μὴ εἴπω ὅτι. — Ὅστις γάρ κτλ.] Der Satz hat die Form einer allgemeinen Wahrheit, ist aber ganz auf P. berechnet. — δίκην ... ἀγόντων] denn sie machten sich der Gewaltthätigkeit schuldig, eine Schuld, die jetzt auf seine Angehörigen fiel. — περὶ τοῦ σώματος] Prägnant für „um die Freiheit seiner Person".

αὑτοῦ, ἡγήσατο δόξαι ἂν ὑμῖν Πλαταιεὺς εἶναι, ἐξ ὧν ἔπραξε ῥᾳδίως μαθήσεσθε. Ἐν τῇ ἀντωμοσίᾳ γὰρ τῆς δίκης ἣν αὐτῷ ἔλαχεν Ἀριστόδικος οὑτοσί, ἀμφισβητῶν μὴ πρὸς τὸν πολέμαρχον 14 εἶναί οἱ τὰς δίκας, διεμαρτυρήθη μὴ Πλαταιεὺς εἶναι, ἐπισκηψάμενος δὲ τῷ μάρτυρι οὐκ ἐπεξῆλθεν, ἀλλ' εἴασε καταδικάσασθαι αὑτοῦ τὸν Ἀριστόδικον. Ἐπεὶ δὲ ὑπερήμερος ἐγένετο, ἐξέτισε τὴν δίκην, καθότι ἔπειθε. Καὶ τούτων, ὡς ἀληθῆ ἐστι, μάρτυρας ἐγὼ παρέξομαι ὑμῖν. Καί μοι ἐπίλαβε τὸ ὕδωρ.

ΜΑΡΤΥΡΕΣ.

15 Πρὶν τοίνυν ταῦτα ὁμολογηθῆναι αὐτῷ, δεδιὼς τὸν Ἀριστόδικον, μεταστὰς ἐντεῦθεν Θήβησι μετῴκει. Καίτοι οἶμαι εἰδέναι ὑμᾶς ὅτι, εἴπερ ἦν Πλαταιεύς, πανταχοῦ μᾶλλον ἢ Θήβησιν εἰκὸς ἦν αὐτὸν μετοικῆσαι. Ὡς οὖν ᾤκει ἐκεῖ πολὺν χρόνον, τούτων ὑμῖν μάρτυρας παρέξομαι. Καί μοι ἐπίλαβε τὸ ὕδωρ.

ΜΑΡΤΥΡΕΣ.

16 Ἐξαρκεῖν μοι νομίζω τὰ εἰρημένα, ὦ ἄνδρες δικασταί· ἐὰν γὰρ διαμνημονεύητε, οἶδ' ὅτι τά τε δίκαια καὶ τἀληθῆ ψηφιεῖσθε, καὶ ἃ ἐγὼ ὑμῶν δέομαι.

---

13. ἀμφισβητῶν μὴ] Weil ἀ. hier heifst bestreiten. Ebenso διεμαρτυρήθη, weil es heifst durch Zeugnis widerlegt werden.

14. ἐπισκηψάμενος ... ἐπεξῆλθεν] Mit ἐπισκ. wird der Widerspruch bezeichnet, den er gegen den Zeugen hätte erheben müssen, mit ἐπεξ. die gerichtliche Anklage gegen ihn (defensiv, offensiv). τῷ μάρτυρι gehört als Obj. zu beiden. — καταδικάσασθαι ... Ἀριστόδικον] Ἀ. ist Subj., αὑτοῦ ist P. — Inhalt des Satzes: In der ἀντωμοσία wagte P. nicht gegen den Zeugen, der behauptete, P. sei kein Bürger von Platää, einzuschreiten, sondern liefs sich verurteilen, näml. zur Zahlung einer Strafe an den Ar. — ἐξέτισε ... ἔπειθε] Weil P. den Zahlungstermin versäumt hatte, mufste er den Ar. zu überreden suchen (ἔπειθε) von der Pfändung abzustehen, und dafür vielleicht eine gröfsere Summe bezahlen. ἔπειθε: Gewöhnlich fehlt das ν ἐφελκυστικόν bei L. am Ende des Satzes.

15. Πρὶν ... ὁμολογηθῆναι] „bevor er darüber mit ihm einig geworden war“, nämlich über die Geldsumme. — πανταχοῦ μᾶλλον] Platäenser und Thebaner waren ja Erbfeinde.

16. οἶδ' ... δέομαι] In welchem logischen Verhältnis steht das letzte Obj. zu den beiden ersten?

Disposition.

I. Exordium Ich habe die Klage bei dem rechten Gerichtshofe eingereicht, weil P. kein Bürger von Platää ist. § 1.

II. Tractatio. Beweis, dafs er kein Bürger von Platää ist (§ 2—15) und zwar

A. Aus meinen Erkundigungen, die ergeben haben:

1. Dafs er nicht zum Demos Decelea gehört § 2—4.
2. Dafs er kein Bürger von Platää ist § 5—8.
3. Dafs er wahrscheinlich ein Sklave ist § 9—11.

B. Aus seinem eigenen Verhalten § 12—15, und zwar

1. Weil er diejenigen, die ihn für ihren Sklaven erklärten, nicht vor Gericht zog § 12.
2. Weil er sich in der *ἀντωμοσία* mit Aristodicus verurteilen liefs § 13. 14.
3. Weil er dann nach Theben übersiedelte § 15.

III. Conclusio § 16. Ich weifs, dafs ihr mir recht geben werdet.

XXIV.

ΠΡΟΣ ΤΗΝ ΕΙΣΑΓΓΕΛΙΑΝ ΠΕΡΙ ΤΟΥ ΜΗ ΔΙΔΟΣΘΑΙ ΤΩΙ ΑΔΥΝΑΤΩΙ ΑΡΓΥΡΙΟΝ.

Einleitung. In unserer Rede verteidigt sich ein armer Krüppel, der aus der Staatskasse ein tägliches Invalidengeld von einem *ὀβολός* (13 Pf.) erhielt, gegen eine Anklage auf Aberkennung dieser Unterstützung. Eine solche Staatshilfe war nämlich in Athen schon seit Solon üblich, wenn arme Bürger durch Gebrechlichkeit gehindert waren, sich ihren Lebensunterhalt selbst zu erwerben. Ihr Vermögen durfte in diesem Falle keine drei Minen (237 Mark) betragen, und sie mufsten durch ihre Aufführung sich der Unterstützung würdig zeigen. Jährlich kurz nach dem Amtsantritt des neuen Rates mufsten sich die Empfänger des Invalidengeldes bei demselben zur Prüfung stellen. Bei einer solchen Gelegenheit ist nun wohl beim Rate die Anzeige (*εἰςαγγελία*) gemacht worden, unserm Krüppel gebühre das Invalidengeld nicht, weil er weder arm noch gebrechlich noch würdig sei.

Seine Armut weist der Krüppel überzeugend nach, ohne sich auf den Beweis einzulassen, dafs er keine drei Minen besitze, seine Gebrechlichkeit ist augenscheinlich, und ein frecher Übermut scheint ihm

nicht im einzelnen nachgewiesen zu sein; denn er verteidigt sich gegen diesen Vorwurf durch lauter Schlüsse a priori, die freilich vorzüglich ausgewählt sind. Seine Gegner behandelt er mit beifsender Satire und humoristischer Geringschätzung, seine Richter mit voller Hochachtung. Der sprudelnde Witz, mit dem er seinen Gegner überschüttet, wird nie zur Ausgelassenheit, weil er sich bei den einzelnen Punkten der Verteidigung immer mit demütigen Bitten an seine Richter wendet, die oft mit ungeheucheltem Pathos vorgetragen werden.

---

1 *Οὐ πολλοῦ δέω χάριν ἔχειν, ὦ βουλή, τῷ κατηγόρῳ, ὅτι μοι παρεσκεύασε τὸν ἀγῶνα τουτονί. Πρότερον γὰρ οὐκ ἔχων πρόφασιν ἐφ᾽ ἧς τοῦ βίου λόγον δοίην, νυνὶ διὰ τοῦτον εἴληφα. Καὶ πειράσομαι τῷ λόγῳ τοῦτον μὲν ἐπιδεῖξαι ψευδόμενον, ἐμαυτὸν δὲ βεβιωκότα μέχρι τῆσδε τῆς ἡμέρας ἐπαίνου μᾶλλον ἄξιον ἢ φθόνου· διὰ γὰρ οὐδὲν ἄλλο μοι δοκεῖ παρασκευάσει τόνδε μοι τὸν* 2 *κίνδυνον οὗτος ἢ διὰ φθόνον. Καίτοι ὅστις τούτοις φθονεῖ οὓς οἱ ἄλλοι ἐλεοῦσι, τίνος ἂν ὑμῖν ὁ τοιοῦτος ἀποσχέσθαι δοκεῖ πονηρίας; Εἰ μὲν γὰρ ἕνεκα χρημάτων συκοφαντεῖ, —, εἰ δ᾽ ὡς ἐχθρὸν ἑαυτοῦ με τιμωρεῖται ψεύδεται· διὰ γὰρ τὴν πονηρίαν αὐτοῦ οὔτε* 3 *φίλῳ οὔτε ἐχθρῷ πώποτε ἐχρησάμην αὐτῷ. Ἤδη τοίνυν, ὦ βουλή, δῆλός ἐστι φθονῶν, ὅτι τοιαύτῃ κεχρημένος συμφορᾷ τούτου βελτίων εἰμὶ πολίτης. Καὶ γὰρ οἶμαι δεῖν, ὦ βουλή, τὰ τοῦ σώμα-*

---

1. *ἐφ᾽ ἧς*] *ἐπὶ* c. Gen. bezeichnet hier die Veranlassung, gewöhnlicher ist in diesem Sinne *ἐπί* c. Dat. — *ἐπαίνου* ... *φθόνου*] Lob und Neid ist kein rechter Gegensatz. Der Krüppel macht aber den logischen Fehler mit Absicht, um Lachen zu erregen. Man denke sich den alten, armen, gebrechlichen Angeklagten, der statt des erwarteten *ψόγου* das ähnlich klingende *φθόνου* mit erheucheltem Ernst ausspricht, und man wird begreifen, dafs er seinem Ankläger gegenüber sofort in günstigerem Lichte erscheinen mufste. Des Gegners Herzlosigkeit wird im folgenden Paragraphen hervorgehoben. Indem der Gebrechliche dann im dritten Paragraphen mit vollem Ernst für sich das Lob eines besseren Bürgers in Anspruch nimmt, hat er sich bei dem Richter ebenso klug als witzig den Weg zu einer erfolgreichen Verteidigung gebahnt.

2. *ἂν* ... *δοκεῖ*] Nach den Wörtern des Meinens, Scheinens und Hoffens steht bei dem Inf. oder Part. gewöhnlich *ἄν*. — *εἰ μὲν γὰρ* ... *ψεύδεται*] Nach dem ersten Bedingungsgliede fehlt die Folgerung. Man mufs annehmen, dafs statt ihrer der Schalk eine Geberde gemacht hat, wodurch dem Gegner Unsinn vorgeworfen wurde. *συκοφαντεῖ* ist absolut gebraucht und *τιμωρεῖται* als Präs. de con.

3. *Ἤδη τοίνυν*] „deshalb nun". — *τὰ τοῦ* ... *ἰᾶσθαι*] Man beachte den

τος δυστυχήματα τοῖς τῆς ψυχῆς ἐπιτηδεύμασιν ἰᾶσθαι. Εἰ γὰρ ἐξ ἴσου τῇ συμφορᾷ καὶ τὴν διάνοιαν ἕξω καὶ τὸν ἄλλον βίον διάξω, τί τούτου διοίσω;

Περὶ μὲν οὖν τούτων τοσαῦτά μοι εἰρήσθω· ὑπὲρ ὧν δέ μοι 4 προσήκει λέγειν ὡς ἂν οἷόν τε διὰ βραχυτάτων ἐρῶ. Φησὶ γὰρ ὁ κατήγορος οὐ δικαίως με λαμβάνειν τὸ παρὰ τῆς πόλεως ἀργύριον· καὶ γὰρ τῷ σώματι δύνασθαι καὶ οὐκ εἶναι τῶν ἀδυνάτων, καὶ τέχνην ἐπίστασθαι τοιαύτην ὥστε καὶ ἄνευ τοῦ διδομένου τούτου ζῆν. Καὶ τεκμηρίοις χρῆται τῆς μὲν τοῦ σώματος ῥώμης, 5 ὅτι ἐπὶ τοὺς ἵππους ἀναβαίνω, τῆς δ' ἐν τῇ τέχνῃ εὐπορίας, ὅτι δύναμαι συνεῖναι δυναμένοις ἀνθρώποις ἀναλίσκειν. Τὴν μὲν οὖν ἐκ τῆς τέχνης εὐπορίαν καὶ τὸν ἄλλον τὸν ἐμὸν βίον, οἷος τυγχάνει, πάντας ὑμᾶς οἴομαι γινώσκειν· ὅμως δὲ κἀγὼ διὰ βραχέων ἐρῶ. Ἐμοὶ γὰρ ὁ μὲν πατὴρ κατέλιπεν οὐδέν, τὴν δὲ μητέρα τελευτήσασαν 6 πέπαυμαι τρέφων τρίτον ἔτος τουτί, παῖδες δέ μοι οὔπω εἰσὶν οἵ με θεραπεύσουσι. Τέχνην δὲ κέκτημαι βραχέα δυναμένην ὠφελεῖν, ἣν αὐτὸς μὲν ἤδη χαλεπῶς ἐργάζομαι, τὸν διαδεξόμενον δ' αὐτὴν οὔπω δύναμαι κτήσασθαι. Πρόσοδος δέ μοι οὐκ ἔστιν ἄλλη

Parallelismus und den Rhythmus dieses spruchartigen Gedankens. — τὴν διάνοιαν ... τὸν ἄλλον βίον] Der διάνοια der intellektuellen gegenüber giebt τ. ἀ. β. die moralische Seite des Lebens an.

4. Mit dem vierten Paragraphen beginnt die Widerlegung der Anklage und zwar bis § 9 zunächst der Beweis seiner Armut. — τοσαῦτα] „nur so viel". Es ist nicht seine Aufgabe, die gemeine Gesinnung des Anklägers eingehend zu schildern. — καὶ γὰρ ... ἀδυνάτων] Keine einfache Tautologie. Der erste Ausdruck begründet den zweiten: ich sei körperlich kräftig und gehöre also nicht unter die Invaliden. Solche Häufung des Ausdrucks ist besonders den Rednern der Alten geläufig. — Beachte die Präsentia λαμβάνειν, δύνασθαι, εἶναι, ἐπίστασθαι, διδομένου!

5. Nachdem im vorigen Paragraphen die Behauptungen des Klägers festgestellt sind, wird hier die Begründung derselben angeführt und die Widerlegung eingeleitet. — ἐν τῇ τέχνῃ] Mit ἐν wird sein Gewerbe als die Ursache, gleich darauf mit ἐκ als die Quelle seiner sogen. εὐπορία bezeichnet. — Beachte das spöttische Wortspiel, das der ἀδύνατος mit δύναμαι u. δυναμένοις macht! Der Spafs wird gesteigert durch den mächtigen Rhythmus des Satzschlusses ἀνθρώποις ἀναλίσκειν — — — ⏑ ⏑ — —. — οἷος τυγχάνει] sc. ὤν.

6. τρίτον ἔτος τουτί] *abhinc tres annos:* „jetzt seit drei Jahren". — παῖδες ... θεραπεύσουσι] Das οὔπω mufs an dieser Stelle in dem Munde des alten Krüppels Lachen gleich unten bei δύναμαι κτήσασθαι Mitleid erregen. Das Fut. θεραπεύσουσι und διαδεξόμενον im folg. Satze ist mit können auf-

πλὴν ταύτης, ἣν ἂν ἀφέλησθέ με, κινδυνεύσαιμ' ἂν ὑπὸ τῇ δυσχε-
7 ρεστάτῃ γενέσθαι τύχῃ. Μὴ τοίνυν, ἐπειδή γε ἔστιν, ὦ βουλή, σῶσαί με δικαίως, ἀπολέσητε ἀδίκως· μηδὲ ἃ νεωτέρῳ καὶ μᾶλλον ἐρρωμένῳ ὄντι ἔδοτε, πρεσβύτερον καὶ ἀσθενέστερον γιγνόμενον ἀφέλησθε· μηδὲ πρότερον καὶ περὶ τοὺς οὐδὲν ἔχοντας κακὸν ἐλεημονέστατοι δοκοῦντες εἶναι νυνὶ διὰ τοῦτον τοὺς καὶ τοῖς ἐχθροῖς ἐλεεινοὺς ὄντας ἀγρίως ἀποδέξησθε· μηδ' ἐμὲ τολμήσαντες ἀδικῆσαι καὶ τοὺς ἄλλους τοὺς ὁμοίως ἐμοὶ διακειμένους ἀθυμῆσαι ποιή-
8 σητε. Καὶ γὰρ ἂν ἄτοπον εἴη, ὦ βουλή, εἰ ὅτε μὲν ἁπλῆ μοι ἦν ἡ συμφορά, τότε μὲν φαινοίμην λαμβάνων τὸ ἀργύριον τοῦτο, νῦν δ' ἐπειδὴ καὶ γῆρας καὶ νόσοι καὶ τὰ τούτοις ἑπόμενα κακὰ
9 προσγίνεταί μοι, τότε ἀφαιρεθείην. Δοκεῖ δέ μοι τῆς πενίας τῆς ἐμῆς τὸ μέγεθος ὁ κατήγορος ἂν ἐπιδεῖξαι σαφέστατα μόνος ἀνθρώπων. Εἰ γὰρ ἐγὼ κατασταθεὶς χορηγὸς τραγῳδοῖς προκαλεσαίμην αὐτὸν εἰς ἀντίδοσιν, δεκάκις ἂν ἕλοιτο χορηγῆσαι μᾶλλον

---

zulösen; oft so der Ind. Fut. in Relativsätzen und das Part. Fut. — ἣν ἂν ... τύχῃ] Auf die Protasis mit ἂν und den Konj. Aor. wäre das Fut. κινδυνεύσω das gebräuchliche Tempus der Apodosis gewesen, aber es entspricht der Situation mehr, den schrecklichen Gedanken in unbestimmterer Form durch den Opt. mit ἂν auszusprechen.

7. Nachdem so der Nachweis der Armut geführt ist, wird die Bitte um Erbarmen den Richtern in einer Reihe von vier Antithesen, die stilistisch ebenso schön als sachlich überzeugend sind, dringend ans Herz gelegt. — οὐδὲν ἔχοντας] „auch wenn sie" u. s. w. — ἀγρίως ἀποδέξησθε] ἀποδέχομαι wird sonst gewöhnlich in gutem Sinne gebraucht.

8. Der Paragraph führt aus, wie viel nötiger dem Armen jetzt im Alter, als früher in jüngeren Jahren die Unterstützung wäre. — ὅτε μὲν ... τότε μὲν, νῦν δ' ... τότε] Gewöhnlich steht bei einer solchen Doppelkorrespondenz zweier Satzglieder auch im zweiten Gliede zweimal δέ. Man erwartet also τότε δέ. Hier hat das Streben nach Kongruenz im Anschluſs an den Opt. ἀφαιρεθείην auch im ersten Gliede für den korrespondierenden Gedanken des Empfangens den Opt. eintreten lassen (φαινοίμην λαμβάνων), obgleich das Empfangen unbestreitbare Thatsache ist. Übersetze: „empfangen hätte". Denn dieselbe Ausdrucksweise findet sich auch im Deutschen, und φαίνεσθαι λαμβάνων ist nur ein verstärktes λαμβάνειν, wie φαίνομαι ψευδής = ψεύδομαι.

9. σαφέστατα μόνος ἀνθρώπων] Die übertriebene Steigerung des Superlativs soll eindringlich auf den folgenden spaſshaften Vorschlag aufmerksam machen. — εἰ γὰρ ... ἅπαξ] Wenn ein Athener eine ihm zugemutete Leiturgie nicht leisten zu können glaubte, einen andern aber für reich genug dazu hielt, so konnte er diesem dieselbe zuschieben, und wenn dieser sich ebenfalls weigerte,

ἢ ἀντιδοῦναι ἅπαξ. Καὶ πῶς οὐ δεινόν ἐστι νῦν μὲν κατηγορεῖν ὡς διὰ πολλὴν εὐπορίαν ἐξ ἴσου δύναμαι συνεῖναι τοῖς πλουσιωτάτοις, εἰ δὲ ὧν ἐγὼ λέγω τύχοι τι γενόμενον, τοιοῦτον εἶναι καὶ ἔτι πονηρότερον;

Περὶ δὲ τῆς ἐμῆς ἱππικῆς, ἧς οὗτος ἐτόλμησε μνησθῆναι 10 πρὸς ὑμᾶς, οὔτε τὴν τύχην δείσας οὔτε ὑμᾶς αἰσχυνθείς, οὐ πολὺς ὁ λόγος. Ἐγὼ γάρ, ὦ βουλή, πάντας οἶμαι τοὺς ἔχοντάς τι δυστύχημα τοιοῦτόν τι ζητεῖν καὶ τοῦτο φιλοσοφεῖν, ὅπως ὡς ἀλυπότατα μεταχειριοῦνται τὸ συμβεβηκὸς πάθος. Ὧν εἷς ἐγώ, καὶ περιπεπτωκὼς τοιαύτῃ συμφορᾷ ταύτην ἐμαυτῷ ῥᾳστώνην ἐξεῦρον εἰς τὰς ὁδοὺς τὰς μακροτέρας τῶν ἀναγκαίων. Ὃ δὲ μέγιστον, ὦ 11 βουλή, τεκμήριον ὅτι διὰ τὴν συμφορὰν ἀλλ᾽ οὐ διὰ τὴν ὕβριν, ὡς οὗτός φησιν, ἐπὶ τοὺς ἵππους ἀναβαίνω· εἰ γὰρ ἐκεκτήμην οὐσίαν, ἐπ᾽ ἀστράβης ἂν ὠχούμην, ἀλλ᾽ οὐκ ἐπὶ τοὺς ἀλλοτρίους ἵππους ἀνέβαινον· νυνὶ δ᾽ ἐπειδὴ τοιοῦτον οὐ δύναμαι κτήσασθαι, τοῖς ἀλ-

---

sie zu übernehmen, ihm den Vermögenstausch anbieten (εἰς ἀντίδοσιν προκαλεῖσθαι). Durch diese thörichte Annahme will der Krüppel die Thorheit seines Gegners recht klar machen, der behaupet hat, der Krüppel sei reich, weil er mit Reichen umginge. — Καὶ πῶς ... πονηρότερον;] Die Frage geht aus dem Scherz in bitteren Ernst über. Von δεινόν ἐστι ist in derselben Weise κατηγορεῖν und τοιοῦτον εἶναι καὶ ἔτι πονηρότερον abhängig. Das sehr allgemeine Wort τ. εἶναι soll heifsen: durch die Weigerung eines Vermögenstausches sich als Verleumder inbetreff meiner Armut zu manifestieren. κ. ε. πονηρότερον geht auf das Folgende und bedeutet: und diese Verleumdung noch durch andere zu überbieten.

Von den Verleumdungen wird nun zunächst das Reiten (§ 10—12), das auch im Widerspruch zu seiner Armut stehen soll, kurz besprochen.

10. οὔτε ... αἰσχυνθείς] Das Unglück könnte ihn ja auch einmal treffen, und er sollte sieh schämen, vor euch mit einem so dummen Vorwurfe zu erscheinen. — Ἐγὼ κτλ.] Mit diesem ich weifs er sich eins mit allen vernünftigen Menschen im Gegensatz zum Kläger. — τοῦτο φιλοσοφεῖν, ὅπως] „darauf sinnen, wie“. — τῶν ἀναγκαίων] Gen. part. Mit Nachdruck am Ende der Periode, um einzuschärfen, dafs er jeden unnötigen Weg vermeidet.

11. διὰ τὴν ὕβριν] Der Artikel steht, weil die ὕβρις bezeichnet werden soll, die der Gegner ihm fälschlich vorwirft. — ἐπ᾽ ἀστράβης ἂν ὠχούμην] „so würde ich auf einem eigenen Maultiere reiten“. ἀστράβη ist zunächst ein Lehnsattel, dann auch das Maultier, das ihn trug, und weil gemietete Tiere nicht so fein gesattelt zu werden pflegten, hier, wie der Zusammenhang lehrt, im Sinne von „eigenes Maultier“ gebraucht. Deshalb ist auch im Folgenden κατὰ σύνεσιν mit dem Masc. τοιοῦτον auf ἀστράβην, sc. ἡμίονον, hingewiesen. Beachte das Med. ὀχεῖσθαι sich tragen lassen!

12 *λοτρίοις ἵπποις ἀναγκάζομαι χρῆσθαι πολλάκις. Καίτοι πῶς οὐκ ἄτοπόν ἐστιν, ὦ βουλή, τοῦτον αὐτόν, εἰ μὲν ἐπ' ἀστράβης ὀχούμενον ἑώρα με, σιωπᾶν — τί γὰρ ἂν καὶ ἔλεγεν; — ὅτι δ' ἐπὶ τοὺς ᾐτημένους ἵππους ἀναβαίνω, πειρᾶσθαι πείθειν ὑμᾶς ὡς δυνατός εἰμι; Καὶ ὅτι μὲν δυοῖν βακτηρίαιν χρῶμαι, τῶν ἄλλων μιᾷ χρωμένων, μὴ κατηγορεῖν ὡς καὶ τοῦτο τῶν δυναμένων ἐστίν· ὅτι δ' ἐπὶ τοὺς ἵππους ἀναβαίνω, τεκμηρίῳ χρῆσθαι πρὸς ὑμᾶς ὡς εἰμὶ τῶν δυναμένων; Οἷς ἐγὼ διὰ τὴν αὐτὴν αἰτίαν ἀμφοτέροις χρῶμαι.*

13 *Τοσοῦτον δὲ διενήνοχεν ἀναισχυντίᾳ τῶν ἁπάντων ἀνθρώπων, ὥστε ὑμᾶς πειρᾶται πείθειν, τοσούτους ὄντας εἷς ὤν, ὡς οὐκ εἰμὶ τῶν ἀδυνάτων ἐγώ. Καίτοι εἰ τοῦτο πείσει τινὰς ὑμῶν, ὦ βουλή, τί με κωλύει κληροῦσθαι τῶν ἐννέα ἀρχόντων, καὶ ὑμᾶς ἐμοῦ μὲν ἀφελέσθαι τὸν ὀβολὸν ὡς ὑγιαίνοντος, τούτῳ δὲ ψηφίσασθαι πάντας ὡς ἀναπήρῳ; Οὐ γὰρ δήπου τὸν αὐτὸν ὑμεῖς μὲν ὡς δυνάμενον ἀφαιρήσεσθε τὸ διδόμενον, οἱ δὲ ὡς ἀδύνατον ὄντα κλη-*
14 *ροῦσθαι κωλύσουσιν. Ἀλλὰ γὰρ οὔτε ὑμεῖς τούτῳ τὴν αὐτὴν ἔχετε γνώμην, οὔθ' οὗτος εὖ ποιῶν. Ὁ μὲν γὰρ ὥσπερ ἐπικλήρου τῆς*

---

12. Auch in diesem Paragraphen zieht der Krüppel wie § 9 aus einem bloſs angenommenen Fall in sophistischer Weise bestimmte Folgerungen, um sich die Grundlage für die urkomische Anwendung auf den Gebrauch seiner beiden Krücken zu bereiten. — *τοῦτον αὐτὸν ... σιωπᾶν*] Man könnte in diesem irrealen Bedingungssatze ein *ἂν* bei *σιωπᾶν* erwarten, aber die Folgerung soll als eine zweifellose erscheinen, daher fehlt es (vgl. VII, 32 *ἐκέρδαινον*). — *τί ... ἔλεγεν*] *καί*, wie unser a u c h „denn was könnte er auch sagen?". — *ὡς δυνατός εἰμι;*] *δυνατός* ist hier „vermögend" im Sinne von reich an Geld mit der Nebenbedeutung von kräftig; ebenso die beiden folgenden *δυναμένων*. Der Krüppel verteidigt sich ja hier nicht gegen den Vorwurf des körperlichen, sondern des finanziellen Vermögens. — *διὰ τὴν αὐτὴν αἰτίαν*] Aus welcher? — *ἀμφοτέροις*] Krücken und Mietspferde.

13. In diesem und dem folgenden Paragraphen wird die Behauptung, der Angeklagte gehöre gar nicht unter die *ἀδύνατοι* kurz abgethan, indem sie unverschämt genannt und an zwei aus ihr gezogenen Folgerungen als reiner Unsinn erwiesen wird. — *ὡς οὐκ ... ἐγώ.*] Durch die Stellung des *ἐγώ* am Ende der ganzen Periode tritt die Unverschämtheit, mit der der Kläger das Evidente bestreitet, kräftig hervor. — *κληροῦσθαι ... ἀρχόντων*] „mich wählen zu lassen unter die Zahl der neun Archonten". Gen. part. Die Beamten, besonders die höheren, muſsten frei sein von körperlichen Gebrechen. — *ἀναπήρῳ;*] Das Wort bedeutet zunächst b l i n d, öfter aber tropisch s t u m p f s i n n i g. — *οἱ δὲ*] Hier ist vielleicht das Wort *θεσμοθέται,* denen dieses Amt oblag, ausgefallen.

14. *εὖ ποιῶν*] daran thut er gut = das ist gut = „Gott sei Dank". —

συμφορᾶς οὔσης ἀμφισβητήσων ἥκει καὶ πειρᾶται πείθειν ὑμᾶς ὡς οὐκ εἰμὶ τοιοῦτος οἷον ὑμεῖς ὁρᾶτε πάντες· ὑμεῖς δὲ — ὃ τῶν εὖ φρονούντων ἔργον ἐστί — μᾶλλον πιστεύετε τοῖς ὑμετέροις αὐτῶν ὀφθαλμοῖς ἢ τοῖς τούτου λόγοις.

Λέγει δ' ὡς ὑβριστής εἰμι καὶ βίαιος καὶ λίαν ἀσελγῶς δια- 15 *κείμενος, ὥσπερ εἰ φοβερῶς ὀνομάσαι, μέλλων ἀληθῆ λέγειν, ἀλλ' οὐκ, ἂν πάνυ πραόνως, μηδὲ ψεύδηται, ταῦτα ποιήσων. Ἐγὼ δ' ὑμᾶς, ὦ βουλή, σαφῶς οἶμαι δεῖν διαγινώσκειν οἷς τ' ἐγχωρεῖ τῶν ἀνθρώπων ὑβρισταῖς εἶναι καὶ οἷς οὐ προσήκει. Οὐ γὰρ τοὺς* 16 *πενομένους καὶ λίαν ἀπόρως διακειμένους ὑβρίζειν εἰκός, ἀλλὰ τοὺς πολλῷ πλείω τῶν ἀναγκαίων κεκτημένους· οὐδὲ τοὺς ἀδυνάτους τοῖς σώμασιν ὄντας, ἀλλὰ τοὺς μάλιστα πιστεύοντας ταῖς αὐτῶν ῥώμαις· οὐδὲ τοὺς ἤδη προβεβηκότας τῇ ἡλικίᾳ, ἀλλὰ τοὺς ἔτι νέους καὶ νέαις ταῖς διανοίαις χρωμένους. Οἱ μὲν γὰρ πλού-* 17 *σιοι τοῖς χρήμασιν ἐξωνοῦνται τοὺς κινδύνους, οἱ δὲ πένητες ὑπὸ τῆς παρούσης ἀπορίας σωφρονεῖν ἀναγκάζονται· καὶ οἱ μὲν νέοι συγγνώμης ἀξιοῦνται τυγχάνειν παρὰ τῶν πρεσβυτέρων, τοῖς δ' πρεσβυτέροις ἐξαμαρτάνουσιν ὁμοίως ἐπιτιμῶσιν ἀμφότεροι· καὶ* 18 *τοῖς μὲν ἰσχυροῖς ἐγχωρεῖ μηδὲν αὐτοῖς πάσχουσιν, οὓς ἂν βουληθῶσιν, ὑβρίζειν, τοῖς δὲ ἀσθενέσιν οὐκ ἔστιν οὔτε ὑβριζομένοις ἀμύνεσθαι τοὺς ὑπάρξαντας οὔτε ὑβρίζειν βουλομένοις περιγίνε-*

ὥσπερ ... οὔσης] „als wäre mein Unglück eine Erbtochter". Der Vergleich mufste Lachen erregen, aber er pafst nur halb: Der Kläger konnte diese Erbtochter ihm wohl abspenstig machen wollen, um ihn ihrer Einkünfte zu berauben, aber nicht um beides selbst zu besitzen; denn *ἀδύνατος* war er offenbar nicht.

Von § 15—18 widerlegt er den Vorwurf des Übermuts, den man bei einem armen alten Krüppel nicht voraussetzen könnte (Beweis a priori).

15. *ὥσπερ ... ποιήσων.*] *ταῦτα ποιήσων* d. h. *ἀληθῆ λέγειν μέλλων. ἂν πάνυ πραόνως* sc. *ὀνομάσῃ.* Warum zuerst *εἰ* c. Opt. und dann *ἄν* c. Conj.? *φοβερῶς ὀνομάζειν* „schreckliche Worte gebrauchen". — *ἐγχωρεῖ*] von dem, was in der Seele herrscht, *προςήκει* von dem, was in die Seele kommt.

16. Die drei Gegensätze enthalten gerade die drei Mängel, an denen der Angeklagte leidet; durch die also keine *ὕβρις* in ihm aufkommen kann.

17. Dieser und der folgende Paragraph enthält den Beweis für die Behauptungen des vorigen. *ἐξωνοῦνται τοὺς κινδύνους*] Unter den Gefahren sind nur solche zu verstehen, die einem vor Gericht drohten. — *ἀμφότεροι*] sc. *νέοι καὶ πρεσβύτεροι.*

18. *οὓς ἂν βουληθῶσιν*] Warum hier der Konj.? — *ὑπάρξαντας*] „die,

σθαι τῶν ἀδικουμένων. Ὥστε μοι δοκεῖ ὁ κατήγορος εἰπεῖν περὶ τῆς ἐμῆς ὕβρεως οὐ σπουδάζων ἀλλὰ παίζων, οὐδ᾽ ὑμᾶς πεῖσαι βουλόμενος ὡς εἰμὶ τοιοῦτος, ἀλλ᾽ ἐμὲ κωμῳδεῖν βουλόμενος, ὥσπερ τι καλὸν ποιῶν.

19 *Ἔτι δὲ καὶ συλλέγεσθαί φησιν ἀνθρώπους ὡς ἐμὲ πονηροὺς καὶ πολλούς, οἳ τὰ μὲν ἑαυτῶν ἀνηλώκασι, τοῖς δὲ τὰ σφέτερα σώζειν βουλομένοις ἐπιβουλεύουσιν. Ὑμεῖς δὲ ἐνθυμήθητε πάντες ὅτι ταῦτα λέγων οὐδὲν ἐμοῦ κατηγορεῖ μᾶλλον ἢ τῶν ἄλλων ὅσοι τέχνας ἔχουσιν, οὐδὲ τῶν ὡς ἐμὲ εἰσιόντων μᾶλλον ἢ τῶν ὡς τοὺς* 20 *ἄλλους δημιουργούς. Ἕκαστος γὰρ ὑμῶν εἴθισται προσφοιτᾶν ὁ μὲν πρὸς μυροπωλεῖον, ὁ δὲ πρὸς κουρεῖον, ὁ δὲ πρὸς σκυτοτομεῖον, ὁ δ᾽ ὅποι ἂν τύχῃ, καὶ πλεῖστοι μὲν ὡς τοὺς ἐγγυτάτω τῆς ἀγορᾶς κατεσκευασμένους, ἐλάχιστοι δὲ ὡς τοὺς πλεῖστον ἀπέχοντας αὐτῆς· ὥστ᾽ εἴ τις ὑμῶν πονηρίαν καταγνώσεται τῶν ὡς ἐμὲ εἰσιόντων, δῆλον ὅτι καὶ τῶν παρὰ τοῖς ἄλλοις διατριβόντων· εἰ δὲ κἀκείνων, ἁπάντων Ἀθηναίων· ἅπαντες γὰρ εἴθισθε προσφοιτᾶν καὶ διατρίβειν ἁμοῦ γέ που.*

21 *Ἀλλὰ γὰρ οὐκ οἶδ᾽ ὅ τι δεῖ λίαν με ἀκριβῶς ἀπολογούμενον πρὸς ἓν ἕκαστον ὑμῖν τῶν εἰρημένων ἐνοχλεῖν πλείω χρόνον. Εἰ*

---

welche angefangen haben". — *Ὥστε ... ποιῶν.*] Die Schlufsfolgerung ist überzeugend und beweist in den Worten *παίζων, κωμῳδεῖν* und *καλὸν ποιῶν*, dafs der Kläger gerade durch diesen Punkt der Anklage selbst der *ὕβρις* verfallen ist.

19. Charakteristisch für die Behandlung des Vorwurfs, der Krüppel habe einen schlechten Umgang, die in diesem und dem folgenden Paragraphen stattfindet, ist die Wortstellung *πονηροὺς καὶ πολλούς*; denn dadurch, dafs er dem *πολλούς* die wichtigste Stelle giebt, lenkt er die Aufmerksamkeit von dem eigentlichen Vorwurf (*πονηρούς*) ab und hält sich im weiteren nur an jenem Begriffe.

20. *κατεσκευασμένους*] „die sich etabliert haben". In der Nähe der *ἀγορά* befanden sich derartige Geschäfte in grofser Zahl. In diesen Werkstätten und Buden pflegten sich morgens zur Marktzeit die müfsigen Leute einzufinden und Vorübergehende zu hänseln; das wird von der Bude des Krüppels aus in recht übermütiger Weise geschehen sein. — *ἁμοῦ γέ που*] „irgendwo". Zugrunde liegt dem Worte *ἁμός* = *τὶς*.

21. Mit diesem Paragraphen giebt es der Angeklagte auf, sich gegen einzelne Klagepunkte zu verteidigen; er bittet die Richter, ihm die kleine Unterstützung nicht zu entziehen, und beweist, was er in der Einleitung behauptet hatte, dafs er stets ein braver Bürger gewesen sei. — *πρὸς ἓν ... ἐνοχλεῖν*] Durch *τ. εἰρ.* trennt er *ὑμῖν* von dem Worte, zu dem es gehört, von *ἐνοχλεῖν* (Hyberbaton)

γὰρ ὑπὲρ τῶν μεγίστων εἴρηκα, τί δεῖ περὶ τῶν ὁμοίως τούτῳ φαύλων σπουδάζειν; Ἐγὼ δ' ὑμῶν, ὦ βουλή, δέομαι πάντων τὴν αὐτὴν ἔχειν περὶ ἐμοῦ διάνοιαν, ἥνπερ καὶ πρότερον. Μηδ' οὗ 22 μόνου μεταλαβεῖν ἔδωκεν ἡ τύχη μοι τῶν ἐν τῇ πατρίδι, τούτου διὰ τουτονὶ ἀποστερήσητέ με· μηδ' ἃ πάλαι κοινῇ πάντες ἔδοτέ μοι, νῦν οὗτος εἷς ὢν πείσῃ πάλιν ὑμᾶς ἀφελέσθαι. Ἐπειδὴ γάρ, ὦ βουλή, τῶν μεγίστων ὁ δαίμων ἀπεστέρησεν ἡμᾶς, ἡ πόλις ἡμῖν ἐψηφίσατο τοῦτο τὸ ἀργύριον, ἡγουμένη κοινὰς εἶναι τὰς τύχας τοῖς ἅπασι καὶ τῶν κακῶν καὶ τῶν ἀγαθῶν. Πῶς οὖν οὐκ ἂν 23 δειλαιότατος εἴην, εἰ τῶν μὲν καλλίστων καὶ μεγίστων διὰ τὴν συμφορὰν ἀπεστερημένος εἴην, ἃ δ' ἡ πόλις ἔδωκε προνοηθεῖσα τῶν οὕτως διακειμένων, διὰ τὸν κατήγορον ἀφαιρεθείην; Μηδαμῶς, ὦ βουλή, ταύτῃ θῆσθε τὴν ψῆφον. Διὰ τί γὰρ ἂν καὶ τύχοιμι τοιούτων ὑμῶν; Πότερον ὅτι δι' ἐμέ τις εἰς ἀγῶνα πώποτε κατα- 24 στὰς ἀπώλεσε τὴν οὐσίαν; Ἀλλ' οὐδ' ἂν εἷς ἀποδείξειεν. Ἀλλ' ὅτι πολυπράγμων εἰμὶ καὶ θρασὺς καὶ φιλαπεχθήμων; Ἀλλ' οὐ τοιαύταις ἀφορμαῖς τοῦ βίου πρὸς τὰ τοιαῦτα τυγχάνω χρώ-

---

und macht dadurch auf dieses um so mehr aufmerksam. — περὶ τῶν ... φαύλων] „über Dinge, die ebenso erbärmlich sind, wie dieser". Die Wendung ist auffallend, man erwartet dem μεγίστων, worunter die Hauptpunkte der Verteidigung verstanden sind, gegenüber „über Kleinigkeiten". Jedoch das Wort paſst zu der Geringschätzung, mit der er überall seinen Gegner behandelt, und zu dem burschikosen Ton der Rede überhaupt recht gut.

22. τῶν ἐν τῇ πατρίδι] von den Gütern des Vaterlandes. — πείσῃ ... ἀφελέσθαι] πάλιν Hyperbaton zu ἀφελέσθαι. — ἡγουμένη ... ἀγαθῶν.] Die Schicksale der bösen und guten Dinge seien gemeinsam, heiſst hier nicht nur, sie können jeden treffen, sondern auch, es muſs ein Ausgleich stattfinden, indem der Unglückliche die Unterstützung der besser Gestellten genieſst.

23. τῶν μὲν καλλίστων καὶ μεγίστων] Es sind nicht allein gesunde Glieder gemeint, sondern auch alles, was er mit denselben im Privat- und öffentlichen Leben entbehren muſste. — τύχοιμι τοιούτων ὑμῶν;] sollte ich euch als solche treffen, d. h. sollte mich durch euch ein solches Unglück treffen? — Warum steht in den Bitten dieser Paragraphen überall der Konj. Aor.

24. In diesem und dem folgenden Paragraphen beweist er, daſs er ein braver Bürger ist, und zusammengenommen mit der treuen Erfüllung seiner Kindespflicht (vgl. § 6) wird so der zu § 3 ausstehende Beweis, daſs er ein besserer Bürger ist als sein Ankläger, als erbracht anzusehen sein. — ἀλλ' οὐ ... χρώμενος.] ἀφορμή ist zunächst der Ausgangspunkt, dann die Lage, pl. die Verhältnisse, also hier: „aber in solchen Verhältnissen (als armer alter Krüppel) solchen Dingen gegenüber (Ränken, Frechheit, Streitsucht) lebe ich nicht".

25 μενος. Ἀλλ' ὅτι λίαν ὑβριστὴς καὶ βίαιος; Ἀλλ' οὐδ' ἂν αὐτὸς φήσειεν, εἰ μὴ βούλοιτο καὶ τοῦτο ψεύδεσθαι τοῖς ἄλλοις ὁμοίως. Ἀλλ' ὅτι ἐπὶ τῶν τριάκοντα γενόμενος ἐν δυνάμει κακῶς ἐποίησα πολλοὺς τῶν πολιτῶν; Ἀλλὰ μετὰ τοῦ ὑμετέρου πλήθους ἔφυγον εἰς Χαλκίδα [τὴν ἐπ' Εὐρίπῳ], καὶ ἐξόν μοι μετ' ἐκείνων ἀδεῶς πολιτεύεσθαι, μεθ' ὑμῶν εἱλόμην κινδυνεύειν περὶ ἁπάντων.

26 Μὴ τοίνυν, ὦ βουλή, μηδὲν ἡμαρτηκὼς ὁμοίων ὑμῶν τύχοιμι τοῖς πολλὰ ἠδικηκόσιν, ἀλλὰ τὴν αὐτὴν ψῆφον θέσθε περὶ ἐμοῦ ταῖς ἄλλαις βουλαῖς, ἀναμνησθέντες ὅτι οὔτε χρήματα διαχειρίσας τῆς πόλεως δίδωμι λόγον αὐτῶν, οὔτε ἀρχὴν ἄρξας οὐδεμίαν [illegible] θύνας ὑπέχω νῦν αὐτῆς, ἀλλὰ περὶ ὀβολοῦ μόνον ποιοῦμα[illegible]

27 λόγους. Καὶ οὕτως ὑμεῖς μὲν τὰ δίκαια γνώσεσθε πάντες, [illegible] δὲ τούτων ὑμῖν τυχὼν ἕξω τὴν χάριν, οὗτος δὲ τοῦ λοιποῦ μα[illegible]σεται μὴ τοῖς ἀσθενεστέροις ἐπιβουλεύειν ἀλλὰ τῶν ὁμοίων [illegible] περιγίνεσθαι.

---

25. *ὑβριστὴς καὶ βίαιος*] Diese Vorwürfe hebt er hier noch einmal ne[illegible] denen des vorigen Paragraphen hervor, weil sie allerdings ganz sinnlos sind. — *γενόμενος ἐν δυνάμει*] Das ist wieder einer der Scherze, die auch bei der ernstesten Sache immer wieder durchbrechen. — *Χαλκίδα*] dorthin flüchteten sich damals viele von der Volkspartei. — *τὴν ἐπ' Εὐρίπῳ* ist wahrscheinlich fremdes Einschiebsel. — *κινδυνεύειν περὶ ἁπάντων*] alles aufs Spiel setzen. Beachte das mit stets erneuter Wucht in den beiden letzten Paragraphen wiederkehrende *ἀλλά*!

26. *ταῖς ἄλλαις βουλαῖς*] „wie der Rat früherer Jahre". — *ἀναμνησθέντες ... λόγους*] Um die Geringfügigkeit der ganzen Frage klar ins Licht zu stellen, vergleicht er sie mit der wichtigen Rechenschaftsablage über verwaltete Staatsgelder und mit der Euthyne, der hohe Staatsbeamte unterworfen waren.

27. *γνώσεσθε πάντες*] Mit dem Zusatz *πάντες* tritt zum Schlufs seine Siegesgewifsheit wieder stark hervor. — *τούτων ... χάριν*] Verbinde *τούτων* (nämlich Gerechtigkeit) *τυχὼν ὑμῖν ἕξω τὴν χάριν.* Der Artikel steht bei *χ.* in dem Sinne von „den geschuldeten Dank".

Disposition.

I. Einleitung. Der Kläger handle nur aus Neid, weil der Verklagte der bessere Bürger sei § 1—3.

II. Verteidigung § 4—25.

  A. Widerlegung der Anklage, das Geschäft nähre den Krüppel reichlich § 4—12, und zwar

    1. Aufstellung der Klagepunkte § 4.

    2. Nachweis des geringen Ertrages aus dem Geschäft § 5 u. 6.

3. Bitte um Erbarmen mit Rücksicht auf sein Alter § 7 u. 8.
4. Beweis, dafs der Kläger selbst ihn für arm hält § 9.
5. Beweis, dafs der Gebrauch von Mietspferden den Schlufs auf Wohlstand nicht gestattet § 10—12.

B. Beweis der Krüppelhaftigkeit § 13 u. 14.

C. Widerlegung der Anklage, er sei des Beneficiums unwürdig § 15—20.
1. der Behauptung, er sei *ὑβριστὴς καὶ βίαιος* § 15—18.
2. der Behauptung, er pflege schlechten Umgang § 19 u. 20.

D. extra causam § 21—25.
1. Bitte um Erbarmen mit Rücksicht auf sein körperliches Elend § 21—23.
2. Beweis, dafs er stets ein braver Bürger und Anhänger der Volkspartei gewesen sei § 24 u. 25.

III. Conclusio. Bitte ihm zu belassen, was ihm stets zugebilligt worden sei, mit Hervorhebung des geringen Betrags und der ernsten Mahnung, die der Ankläger daraus schöpfen könnte § 26 u. 27.

XXV.

ΔΗΜΟΥ ΚΑΤΑΛΥΣΕΩΣ ΑΠΟΛΟΓΙΑ.

Einleitung. Der Name unserer Rede ist aus einem Mifsverständnis hervorgegangen, denn wenn auch im zweiten Teil derselben nachgewiesen wird, dafs das Gebaren der Sycophanten schon wiederholt zum Umsturz der demokratischen Verfassung geführt hätte und auch in der Zeit, in die unsere Rede fällt, leicht noch einmal dazu führen könnte, so verteidigt sich unser Angeklagter keineswegs gegen eine solche Beschuldigung. Ihm soll vielmehr das Recht, Staatsämter zu bekleiden abgesprochen werden; sie ist also wahrscheinlich bei Gelegenheit einer Dokimasie gehalten worden. — Die Anklage scheint auf sehr schwachen Füfsen zu stehen, denn, so viel man aus unserer Rede schliefsen kann, hat sie weiter nichts vorzubringen gewufst, als dafs der Verklagte während des Schandregiments der Dreifsig in der Stadt geblieben sei. Gleichwohl scheint die Gefahr einer Verurteilung nicht gering gewesen zu sein, denn der Verteidiger wendet alle Mittel an, um einerseits seine Würdigkeit zu erweisen, anderseits die Gefahr recht lebhaft zu schildern, welche aus dem niederträchtigen Treiben der Sycophanten für die demokratische Verfassung und für die ganze

Stadt erwachsen müfste, wenn jetzt nach geschehener Versöhnung der Parteien untereinander die Eintracht wieder verloren ginge. Die Erbitterung über alle von den Dreifsig verübten Greuel mochte in den Gemütern der Athener noch sehr grofs sein, obgleich seit Befreiung der Stadt von ihnen schon einige Jahre verflossen sein mufsten, als unser Prozefs geführt wurde.

Diese Verteidigungsrede für einen Mann, der sich bis zu einem gewissen Punkte mit der Herrschaft der Oligarchen befreundet hatte, bildet einen lehrreichen Gegensatz zu den Anklagen gegen Eratosthenes und Agoratus, durch welche oligarchische Verbrecher ihrem Richter überantwortet werden. Sie geht schon im ersten Teile, in dem die Gerechtigkeit der eigenen Sache erwiesen wird, über die persönlichen Interessen des Verteidigers hinaus, erhebt sich aber in der zweiten Hälfte, worin der Wert der Eintracht unter den Mitbürgern für die Dauer jeder Staatsform entwickelt wird, zu einer förmlichen Staatsrede.

---

1 *Ὑμῖν μὲν πολλὴν συγγνώμην ἔχω, ὦ ἄνδρες δικασταί, ἀκούουσι, τοιούτων λόγων καὶ ἀναμιμνησκομένοις τῶν γεγενημένων, ὁμοίως ἅπασιν ὀργίζεσθαι τοῖς ἐν ἄστει μείνασι· τῶν δὲ κατηγόρων θαυμάζω, οἳ ἀμελοῦντες τῶν οἰκείων τῶν ἀλλοτρίων ἐπιμελοῦνται· οἳ σαφῶς εἰδότες τοὺς μηδὲν ἀδικοῦντας καὶ τοὺς πολλὰ ἐξημαρτηκότας ζητοῦσι ὑμᾶς πείθειν περὶ ἁπάντων ἡμῶν τὴν* 2 *γνώμην ταύτην ἔχειν. Εἰ μὲν οὖν οἴονται, ἃ ὑπὸ τῶν τριάκοντα γεγένηται τῇ πόλει, ὁμοῦ κατηγορηκέναι, ἀδυνάτους αὐτοὺς ἡγοῦμαι λέγειν· οὐδὲ γὰρ πολλοστὸν μέρος τῶν ἐκείνοις πεπραγμένων εἰρήκασιν· εἰ δὲ ὡς ἐμοί τι προσῆκον περὶ αὐτῶν ποιοῦνται τοὺς*

---

1. *συγγνώμην ἔχω ... ὀργίζεσθαι*] Bei *σ. ἔ.* steht hier nicht das Part., das gewöhnlich folgt, weil der Satz wegen der beiden Part. *ἀκούουσι* u. *ἀναμιμνησκομένοις* unklar werden würde. — *τοῖς ἐν ἄστει μείνασι*] sc. unter der Herrschaft der Dreifsig. — *οἳ σαφῶς*] dieses *οἳ* nimmt das *οἳ* des vorhergehenden Rel.-Satzes asyndetisch mit Nachdruck auf, indem es einen schwereren Tadel gegen die Ankläger ausspricht. — *τὴν γνώμην ταύτην*] „diese Meinung", nämlich allen unter den Dreifsig in der Stadt Gebliebenen zu zürnen. Die Richter traf kein Tadel, wenn sie sich für den Augenblick in der Erinnerung an die Schandthaten (*ἀναμ. τ. γ.*) dazu überreden liefsen (*ἀκούουσι*), die Ankläger durften diese Meinung nicht haben. Die Part. *ἀκούουσι* u. *ἀναμιμνησκομένοις* sind also mit „während", aber *εἰδότες* mit „obgleich" aufzulösen.

2. *ὁμοῦ κατηγορηκέναι*] „zugleich als Anklage mit vorgebracht zu haben". — *ἀδυνάτους ... λέγειν*] Was für ein Inf., und nach welchen Adjektiven pflegt er zu stehen? — *ὡς ... προσῆκον*] Absolutes Participium „als ob mich das etwas

λόγους, ἀποδείξω τούτους μὲν ἅπαντας ψευδομένους, ἐμαυτὸν δὲ τοιοῦτον ὄντα οἷόσπερ ἂν τῶν ἐκ Πειραιῶς ὁ βέλτιστος ἐν ἄστει μείνας ἐγένετο. Δέομαι δ' ὑμῶν, ὦ ἄνδρες δικασταί, μὴ τὴν αὐτὴν 3 γνώμην ἔχειν τοῖς συκοφάνταις. Τούτων μὲν γὰρ ἔργον ἐστὶ καὶ τοὺς μηδὲν ἡμαρτηκότας εἰς αἰτίαν καθιστάναι — ἐκ τούτων γὰρ ἂν μάλιστα χρηματίζοιντο, — ὑμέτερον δὲ τοῖς μηδὲν ἀδικοῦσιν ἐξ ἴσου τῆς πολιτείας μεταδιδόναι· οὕτω γὰρ ἂν τοῖς καθεστηκόσι πράγμασι πλείστους συμμάχους ἔχοιτε. Ἀξιῶ δέ, ὦ ἄνδρες δικα- 4 σταί, ἐὰν ἀποφήνω συμφορᾶς μὲν μηδεμιᾶς αἴτιος γεγενημένος, πολλὰ δὲ κἀγαθὰ εἰργασμένος τὴν πόλιν καὶ τῷ σώματι καὶ τοῖς χρήμασι, ταῦτα γοῦν μοι παρ' ὑμῶν ὑπάρχειν, ὧν οὐ μόνον τοὺς εὖ πεποιηκότας ἀλλὰ καὶ τοὺς μηδὲν ἀδικοῦντας τυγχάνειν δίκαιόν ἐστι. Μέγα μὲν οὖν ἡγοῦμαι τεκμήριον εἶναι, ὅτι, εἴπερ ἐδύναντο 5 οἱ κατήγοροι ἰδίᾳ με ἀδικοῦντα ἐξελέγξαι, οὐκ ἂν τὰ τῶν τριάκοντα ἁμαρτήματα ἐμοῦ κατηγόρουν, οὐδ' ἂν ᾤοντο χρῆναι ὑπὲρ τῶν ἐκείνοις πεπραγμένων ἑτέρους διαβάλλειν, ἀλλ' αὐτοὺς τοὺς ἀδικοῦντας τιμωρεῖσθαι· νῦν δὲ νομίζουσι τὴν πρὸς ἐκείνους ὀργὴν ἱκανὴν εἶναι καὶ τοὺς μηδὲν κακὸν εἰργασμένους ἀπολέσαι. Ἐγὼ 6 δὲ οὐχ ἡγοῦμαι δίκαιον εἶναι οὔτε εἴ τινες τῇ πόλει πολλῶν ἀγαθῶν αἴτιοι γεγένηνται, ἄλλους τινὰς ὑπὲρ τούτων τιμὴν ἢ χάριν

---

anginge". — *ἅπαντας ... ὄντα*] „dafs sie allzumal Lügner sind" u. s. w. *ἅπ.* in scharfem Gegensatz zu *ἐμαυτόν*. *ὄντα* Part. Impf. — *ἐν ἄστει μείνας*] „wenn er in der Stadt geblieben wäre".

3. *ἐκ τούτων ... χρηματίζοιντο*] Auf Gelderpressung hatten es die Sykophanten bei ihren Denuntiationen meist abgesehen, und die *οὐδὲν ἡμαρτηκότες* liefsen sich nur zu oft einschüchtern. — *τῆς πολιτείας μεταδιδόναι*] *πολιτεία* ist prägnant gebraucht: Rechte des Staatsbürgers.

4. *ἀποφήνω ... γεγενημένος*] Wenn ich bewiesen haben werde, dafs u. s. w. Das Part. nach Analogie der Wörter, die eine Wahrnehmung hervorbringen. — *τῷ σώματι καὶ τοῖς χρήμασι*] mit meiner Person und meinem Vermögen = „mit Gut und Blut". — *ὑπάρχειν*] „zugebote stehn".

5. Im vorigen Paragraphen hat er den Beweis zu erbringen versprochen, dafs ihm als Unschuldigem alle bürgerlichen Ehrenrechte gebührten; dafür bringt dieser gleich die gewichtige Thatsache, dafs selbst seine Kläger ihn keiner persönlichen Schuld geziehen hätten. — *ὅτι, εἴπερ ... τιμωρεῖσθαι*] An die einfache Protasis dieses irrealen Bedingungssatzes schliefst sich eine doppelte resp. dreifache Apodosis an, um die ganze Schwäche der Anklage zur vollen Anschauung zu bringen; worauf dann mit *νῦν δέ* die verbrecherische Absicht der Sykophanten mit Nachdruck hervorgehoben wird.

κομίσασθαι παρ' ὑμῶν, οὔτ' εἴ τινες πολλὰ κακὰ [εἰργασμένοι εἰσίν, εἰκότως ἂν δι' ἐκείνους τοὺς μηδὲν ἀδικοῦντας] ὀνείδους καὶ διαβολῆς τυγχάνειν· ἱκανοὶ γὰρ οἱ ὑπάρχοντες ἐχθροὶ τῇ πόλει καὶ μέγα κέρδος νομίζοντες εἶναι τοὺς ἀδίκως ἐν ταῖς διαβολαῖς καθεστηκότας.

7 Πειράσομαι δ' ὑμᾶς διδάξαι, οὓς ἡγοῦμαι τῶν πολιτῶν προσήκειν ὀλιγαρχίας ἐπιθυμεῖν καὶ οὓς δημοκρατίας. Ἐκ τούτου γὰρ κἀγὼ περὶ ἐμαυτοῦ τὴν ἀπολογίαν ποιήσομαι, καὶ ὑμεῖς γνώσεσθε ὡς οὔτε ἐξ ὧν ἐν δημοκρατίᾳ οὔτε ἐξ ὧν ἐν ὀλιγαρχίᾳ πεποίηκα, 8 οὐδέν μοι προσῆκον κακόνουν εἶναι τῷ πλήθει τῷ ὑμετέρῳ. Πρῶτον μὲν οὖν ἐνθυμηθῆναι χρὴ ὅτι οὐδείς ἐστιν ἀνθρώπων φύσει οὔτε ὀλιγαρχικὸς οὔτε δημοκρατικός, ἀλλ' ἥτις ἂν ἑκάστῳ πολιτεία συμφέρῃ, ταύτην προθυμεῖται καθιστάναι· ὥστε οὐκ ἐλάχι-

---

6. *ἱκανοὶ ... καθεστηκότες*] Konstruiere: *οἱ ὑπάρχοντες ἐχθροὶ τῇ πόλει ἱκανοὶ* (sc. *εἰσὶν*) *καὶ νομίζοντες* (zweites Prädikat neben *ἱκανοὶ*, gewöhnlicher wäre die Form *νομίζουσι*) *τοὺς ἀδίκως ἐν ταῖς διαβολαῖς καθεστηκότας μέγα κέρδος εἶναι*. Zu übersetzen ist *καὶ νομίζοντες*: und zwar sind es solche, die meinen, dafs u. s. w. · Warum meinen sie das?

Gedankengang der Einleitung: Die Ankläger wollen euch trotz besseren Wissens einreden, alle, die unter der Herrschaft der Dreifsig in der Stadt geblieben, träfe dieselbe Schuld (§ 1); ich aber werde beweisen, dafs ich so patriotisch gewesen bin, wie der beste derer *ἐκ Πειραιῶς* (§ 2). Weil es eure Aufgabe ist, die Ehrenrechte der Stadt unparteiisch zuzuerkennen (§ 3), so bitte ich, sie mir wegen meiner Verdienste um die Stadt nicht vorzuenthalten (§ 4). Diese Verdienste erkennen indirect sogar meine Ankläger an; denn sie haben mir persönlich nichts vorgeworfen, sondern nur die Dreifsig angeklagt (§ 5). Aber sie sind Feinde der Stadt und hoffen, dafs aus solchen Anklagen der Stadt neue Feinde erwachsen (§ 6). Es sind also dreimal zwei zusammengehörige Gedanken, die über den wesentlichen Punkt der Verteidigung eine klare Anschauung geben.

7. *προσήκειν*] es kommt zu = „Ursache haben". Hier c. Accus., gewöhnl. c. Dat. — Ganz anders am Ende dieses Paragraphen, wo aus derselben Grundbedeutung hervorgehend der Sinn des *οὐδέν μοι προσῆκον* ist „mir gebührt durchaus nicht der Vorwurf". Ein *ἐστί* ist zu ergänzen, welches sonst beim Part. nicht ausgelassen zu werden pflegt. *πρ.* hat wie auch *πρέπον* adjektivischen Sinn angenommen.

8. *οὐδείς ... δημοκρατικός*] Dieses reine Nützlichkeitsprinzip entspricht der damaligen Anschauung der Athener nicht und auch nicht der Wahrheit. Es enthält hier eine leise Warnung des Aristokraten an die damaligen Richter, als Demokraten, den Bogen nicht zu straff zu spannen, was in dem Satze *ὥστε* ...

στον ἐν ὑμῖν ἐστι μέρος ὡς πλείστους ἐπιθυμεῖν τῶν παρόντων νυνὶ πραγμάτων. Καὶ ταῦτα ὅτι οὕτως ἔχει, οὐ χαλεπῶς ἐκ τῶν πρότερον γεγενημένων μαθήσεσθε. Σκέψασθε γάρ, ὦ ἄνδρες δι- 9 κασταί, τοὺς προστάντας ἀμφοτέρων τῶν πολιτειῶν, ὁσάκις δὴ μετεβάλλοντο. Οὐ Φρύνιχος μὲν καὶ Πείσανδρος καὶ οἱ μετ' ἐκείνων δημαγωγοί, ἐπειδὴ πολλὰ εἰς ὑμᾶς ἐξήμαρτον, τὰς περὶ τούτων δείσαντες τιμωρίας τὴν προτέραν ὀλιγαρχίαν κατέστησαν, πολλοὶ δὲ τῶν τετρακοσίων μετὰ τῶν ἐκ Πειραιῶς συγκατῆλθον, ἔνιοι δὲ τῶν ἐκείνους ἐκβαλόντων αὐτοὶ αὖθις τῶν τριάκοντα ἐγένοντο; Εἰσὶ δὲ οἵτινες τῶν Ἐλευσῖνάδε ἀπογραψαμένων, ἐξελθόντες μεθ' ὑμῶν, ἐπολιόρκουν τοὺς μεθ' αὑτῶν. Οὔκουν χαλεπὸν γνῶναι, 10 ὦ ἄνδρες δικασταί, ὅτι οὐ περὶ πολιτείας εἰσὶν αἱ πρὸς ἀλλήλους διαφοραί, ἀλλὰ περὶ τῶν ἰδίᾳ συμφερόντων ἑκάστῳ. Ὑμᾶς οὖν χρὴ ἐκ τούτων δοκιμάζειν τοὺς πολίτας, σκοποῦντας μὲν ὅπως ἦσαν ἐν τῇ δημοκρατίᾳ πεπολιτευμένοι, ζητοῦντας δὲ εἴ τις αὐτοῖς ἐγίγνετο ὠφέλεια τῶν πραγμάτων μεταπεσόντων· οὕτως γὰρ ἂν δικαιοτάτην τὴν κρίσιν περὶ αὐτῶν ποιοῖσθε. Ἐγὼ τοίνυν ἡγοῦ- 11

πραγμάτων hervortritt. — ἐν ὑμῖν ἐστι] „es liegt an euch“. — ἐπιθυμεῖν] hier nicht wünschen, sondern Anhänger sein.

9. τοὺς ... μετεβάλλοντο] Nach bekannter Regel das Subj. des Nebensatzes als Obj. in den Hauptsatz gesetzt. πολιτειῶν = Formen der Verfassung. Beachte das Impf.! — Φρύνιχος ... καὶ Πείσανδρος] mit Antiphon und Theramenes Häupter der Oligarchie 411. — δημαγωγοί] Hier nicht im bösen Sinne. — τὴν προτέραν ὀλ.] die unter den Vierhundert. — πολλοὶ ... συγκατῆλθον] Also ursprüngliche Oligarchen mit Demokraten. — ἔνιοι ... ἐγένοντο] z. B. Theramenes. — Εἰσὶ ... μεθ' αὑτῶν] das stärkste Beispiel von charakterlosem Parteiwechsel. Gemeint sind solche ἐξ ἄστεος, die sich nach vereinbartem Frieden mit den Dreifsig zur Übersiedelung nach Eleusis einschreiben liefsen (ἀπογραψαμένων) und dann doch in der Stadt blieben und zuletzt sogar ihre Parteigenossen (τοὺς μεθ' αὑτῶν) in Eleusis belagerten.

10. Aus den angeführten Thatsachen wird in diesem Paragraphen nun der Schlufs gezogen, dafs Parteiwechsel in der Politik, wie behauptet (§ 8), nur aus Rücksicht auf persönlichen Vorteil geschähe. Ist der Schlufs richtig? — Ὑμᾶς ... μεταπεσόντων] ἦσαν πεπολιτευμένοι das Plusqpf. ist gebraucht, weil nicht allein ihr bürgerliches Verhalten, sondern auch das Resultat desselben für die Dokimasie ausgedrückt werden soll, und ἐγίγνετο, nicht ἐγένετο, weil nicht gefragt werden soll, ob ihnen ein Vorteil aus dem Verfassungswechsel (τῶν πραγμάτων μεταπεσόντων) erwachsen sei, sondern ob sie im Genufs eines solchen gelebt haben.

μαι, ὅσοι μὲν ἐν τῇ δημοκρατίᾳ ἄτιμοι ἦσαν εὐθύνας δεδωκότες ἢ τῶν ὄντων ἀπεστερημένοι ἢ ἄλλῃ τινὶ συμφορᾷ τοιαύτῃ κεχρημένοι, προσήκειν αὐτοῖς ἑτέρας ἐπιθυμεῖν πολιτείας, ἐλπίζοντας τὴν μεταβολὴν ὠφέλειάν τινα αὐτοῖς ἔσεσθαι· ὅσοι δὲ τὸν δῆμον πολλὰ κἀγαθὰ εἰργασμένοι εἰσί, κακὸν δὲ μηδὲν πώποτε, ὀφείλεται δὲ αὐτοῖς χάριν κομίσασθαι παρ' ὑμῶν μᾶλλον ἢ δοῦναι δίκην τῶν πεπραγμένων, οὐκ ἄξιον τὰς τούτων ὑποδέχεσθαι διαβολάς, οὐδ' ἂν πάντες οἱ τὰ τῆς πόλεως πράττοντες ὀλιγαρχικοὺς
12 αὐτοὺς φάσκωσιν εἶναι. Ἐμοὶ τοίνυν, ὦ ἄνδρες δικασταί, οὔτ' ἰδίᾳ οὔτε δημοσίᾳ συμφορὰ ἐν ἐκείνῳ τῷ χρόνῳ οὐδεμία πώποτε ἐγένετο, ἀνθ' ἧς τινος ἂν προθυμούμενος τῶν παρόντων κακῶν ἀπαλλαγῆναι ἑτέρων ἐπεθύμουν πραγμάτων. Τετριηράρχηκα μὲν γὰρ πεντάκις, καὶ τετράκις νεναυμάχηκα, καὶ εἰσφορὰς ἐν τῷ πολέμῳ πολλὰς εἰσενήνοχα, καὶ τἆλλα λελειτούργηκα οὐδενὸς χεῖρον
13 τῶν πολιτῶν. Καίτοι διὰ τοῦτο πλείω τῶν ὑπὸ τῆς πόλεως προσταττομένων ἐδαπανώμην, ἵνα καὶ βελτίων ὑφ' ὑμῶν νομιζοίμην καί, εἴ πού μοί τις συμφορὰ γίνοιτο, ἄμεινον ἀγωνιζοίμην. Ὧν ἐν τῇ ὀλιγαρχίᾳ ἁπάντων ἀπεστερούμην· οὐ γὰρ τοὺς τῷ πλήθει ἀγαθοῦ τινος αἰτίους γεγενημένους χάριτος παρ' αὐτῶν ἠξίουν τυγχάνειν, ἀλλὰ τοὺς πλεῖστα κακὰ ὑμᾶς εἰργασμένους εἰς τὰς τιμὰς καθίστασαν, ὡς ταύτην παρ' ἡμῶν πίστιν εἰληφότες.

---

11. *εὐθύνας δεδωκότες*] „nach der Rechenschaftsablage", im Sinne von: wenn sie bei der Rechenschaftsablage schuldig befunden wurden. — *ὀφείλεται δὲ αὐτοῖς*] Übersetze als stände da: *καὶ οἷς ὀφείλεται.* — *τὰς . . . διαβολάς*] *τούτων* ist Gen. obj. und *ὑποδέχεσθαι* „freundlich aufnehmen", stärker als *ἀποδέχεσθαι.* — *οὐδ' ἂν . . . φάσκωσιν*] Was würde der Unterschied im Sinne sein, wenn es hieſse *οὐδ' εἰ . . . φάσκοιεν*?

12. *οὔτε ἰδίᾳ οὔτε δημοσίᾳ*] „weder im Privat- noch im öffentlichen Leben", ergänze *πράξει.* — *ἀνθ' ἧς τινος . . πραγμάτων*] *ἂν ἐπεθύμουν* „weshalb ich gewünscht hätte". Der Ind. Impf. mit *ἄν* steht, weil der Gedanke der Apodosis eines irrealen Bedingungssatzes entspricht, dessen Protasis in *προθυμούμενος . . . ἀπαλλαγῆναι* enthalten ist: *εἰ προυθυμούμην κτλ., ἐπεθύμουν ἂν κτλ.* *ἑτέρων πραγμάτων* „Verfassungswechsel". — *οὐδενὸς χεῖρον*] „Schlechter als keiner" der Grieche, wir „nicht schlechter als einer". Was ist der Unterschied in der Vorstellung?

13. Beachte die Impf. dieses Paragraphen! — *Ὧν . . . ἀπεστερούμην*] Beraubt w a r, nicht w u r d e, nämlich des *βελτίων νομίζεσθαι* und des *ἄμεινον ἀγωνίζεσθαι.* Die Komparative haben zum selbstverständlichen Gegensatz: als es bei gewöhnlichen Leistungen zu geschehen pflegt. — *ταύτην . . . πίστιν*] Statt

Ἃ χρὴ πάντας ἐνθυμουμένους μὴ τοῖς τούτων λόγοις πιστεύειν, ἀλλὰ ἐκ τῶν ἔργων σκοπεῖν, ἃ ἑκάστῳ τυγχάνει πεπραγμένα. Ἐγὼ γάρ, ὦ ἄνδρες δικασταί, οὔτε τῶν τετρακοσίων ἐγενόμην· ἢ 14 τῶν κατηγόρων ὁ βουλόμενος παρελθὼν ἐλεγξάτω· οὐ τοίνυν οὐδ᾽ ἐπειδὴ οἱ τριάκοντα κατέστησαν, οὐδείς με ἀποδείξει οὔτε βουλεύσαντα οὔτε ἀρχὴν οὐδεμίαν ἄρξαντα. Καίτοι εἰ μὲν ἐξόν μοι ἄρχειν μὴ ἠβουλόμην, ὑφ᾽ ὑμῶν νυνὶ τιμᾶσθαι δίκαιός εἰμι· εἰ δὲ οἱ τότε δυνάμενοι μὴ ἠξίουν μοι μεταδιδόναι τῶν πραγμάτων, πῶς ἂν φανερώτερον ἢ οὕτω ψευδομένους ἀποδείξαιμι τοὺς κατηγόρους;

Ἔτι τοίνυν, ὦ ἄνδρες δικασταί, καὶ ἐκ τῶν ἄλλων τῶν ἐμοὶ 15 πεπραγμένων ἄξιον σκέψασθαι. Ἐγὼ γὰρ τοιοῦτον ἐμαυτὸν ἐν ταῖς τῆς πόλεως συμφοραῖς παρέσχον ὥστε, εἰ πάντες τὴν αὐτὴν γνώμην ἔσχον ἐμοί, μηδένα ἂν ὑμῶν μηδεμιᾷ χρήσασθαι συμφορᾷ. Ὑπ᾽ ἐμοῦ γὰρ ἐν τῇ ὀλιγαρχίᾳ οὔτε ἀπαχθεὶς οὐδεὶς φανήσεται, οὔτε τῶν ἐχθρῶν οὐδεὶς τετιμωρημένος, οὔτε τῶν φίλων εὖ πεπον-

---

τοῦτο ... πίστιν, denn im Griech. ist die Attraktion eines solchen Subjekts an das Genus des Prädikats nicht so gewöhnlich, wie im Lat., *πίστιν* prägnant = Unterpfand der Treue. *παρ᾽ ἡμῶν*, näml. derer *ἐν ἄστει*. — Gedankengang dieser beiden Paragraphen: Behauptung: Unter der demokratischen Regierungsform hatte ich kein Interesse an einem Wechsel der Verfassung. Beweis: Propositio maior: Ich hatte alle Pflichten über Gebühr erfüllt. Prop. minor: Nun aber (*καίτοι*) that ich dieses um Dank dafür zu ernten, den ich bei den Oligarchen nicht finden konnte. Conclusio: Daraus ziehet die notwendige Folgerung.

14. *τῶν ... ἐγενόμην*] Was für ein Genetiv? — *οὐ τοίνυν*] Das *οὐ* entspricht dem vorhergehenden *οὔτε* mit leichter Anakoluthie. *τοίνυν* gew. demgemäfs, hier ferner. *οὐ* negiert das *ἀποδείξει* des Hauptsatzes, *οὐδέ* den Nebensatz *ἐπειδή κτλ.* — *βουλεύσαντα ... ἄρξαντα*] Beachte die Temp.! — Mit den beiden letzten Sätzen wird das Resultat aus der ganzen bisherigen Beweisführung gezogen, nämlich dafs er durch sein Verhalten gegen die Oligarchen das Ehrenamt verdient habe, und dafs das Verhalten derselben gegen ihn die Verlogenheit seiner Ankläger erweise.

15. *ἐν ταῖς ... συμφοραῖς*] „in der Unglückszeit der Stadt". Er will also hier nicht sein Verhalten als Bürger überhaupt, sondern sein Verhalten gegen seine Mitbürger unter der Regierung der Oligarchen schildern, während im vorhergehenden nur sein Verhältnis zu den Oligarchen selbst dargestellt ist. — *εἰ ... ἔσχον, μηδένα ἂν ... χρήσασθαι*] „Hätten alle ... angenommen, so wäre keiner ... geraten". — *ἀπαχθείς*] durch die Apagoge, Haftklage, wurde der Angeklagte vor geführtem Prozefs verhaftet. Das geschah bes. gern unter dem Schreckensregiment der Dreifsig. — *εὖ πεπονθώς*] sc. mit Unrecht.

16 θώς. Καὶ τοῦτο μὲν οὐκ ἄξιον θαυμάζειν· εὖ μὲν γὰρ ποιεῖν ἐν ἐκείνῳ τῷ χρόνῳ χαλεπὸν ἦν, ἐξαμαρτάνειν δὲ τῷ βουλομένῳ ῥᾴδιον. Οὐ τοίνυν οὐδ' εἰς τὸν κατάλογον Ἀθηναίων καταλέξας οὐδένα φανήσομαι, οὐδὲ δίαιταν καταδιαιτησάμενος οὐδενός, οὐδὲ πλουσιώτερος ἐκ τῶν ὑμετέρων γεγονὼς συμφορῶν. Καίτοι εἰ τοῖς τῶν γεγενημένων κακῶν αἰτίοις ὀργίζεσθε, εἰκὸς καὶ τοὺς μηδὲν
17 ἡμαρτηκότας βελτίους ὑφ' ὑμῶν νομίζεσθαι. Καὶ μὲν δή, ὦ ἄνδρες δικασταί, μεγίστην ἡγοῦμαι περὶ ἐμαυτοῦ τῇ δημοκρατίᾳ πίστιν δεδωκέναι. Ὅστις γὰρ τότε οὐδὲν ἐξήμαρτον οὕτω πολλῆς δεδομένης ἐξουσίας, ἦ που νῦν σφόδρα προθυμηθήσομαι χρηστὸς εἶναι, εὖ εἰδὼς ὅτι, ἐὰν ἀδικῶ, παραχρῆμα δώσω δίκην. Ἀλλὰ γὰρ τοιαύτην διὰ τέλους γνώμην ἔχω, ὥστε ἐν ὀλιγαρχίᾳ μὲν μὴ ἐπιθυμεῖν τῶν ἀλλοτρίων, ἐν δημοκρατίᾳ δὲ τὰ ὄντα προθύμως εἰς ὑμᾶς ἀναλίσκειν.

18 Ἡγοῦμαι δέ, ὦ ἄνδρες δικασταί, οὐκ ἂν δικαίως ὑμᾶς μισεῖν τοὺς ἐν τῇ ὀλιγαρχίᾳ μηδὲν πεπονθότας κακόν, ἐξὸν ὀργίζεσθαι τοῖς εἰς τὸ πλῆθος ἐξημαρτηκόσιν, οὐδὲ τοὺς μὴ φυγόντας ἐχθροὺς νομίζειν, ἀλλὰ τοὺς ὑμᾶς ἐκβαλόντας, οὐδὲ τοὺς προθυμουμένους τὰ ἑαυτῶν σῶσαι, ἀλλὰ τοὺς τὰ τῶν ἄλλων ἀφῃρημένους, οὐδὲ οἳ τῆς σφετέρας αὐτῶν σωτηρίας ἕνεκα ἔμειναν ἐν τῷ ἄστει, ἀλλ' οἳ

---

16. *Καὶ τοῦτο ... θαυμάζειν*] sc. den Freunden wohlzuthun. Dem steht *ἐξαμαρτάνειν* gegenüber; dafs er sich dessen enthalten hat, ist sein Verdienst. — *εἰς τὸν κατάλογον*] die Proscriptionsliste Lysanders ist gemeint. — *δίαιταν ... οὐδενός*] Es müssen wohl damals durch Schiedsrichter (*διαιτηταί*) manche leute ungerecht verurteilt sein.

17. *πίστιν*] prägnant „Beweis meiner Treue". — *Ὅστις*] nicht *ὅς*, weil er nicht von sich als einzelner Person, sondern als Vertreter einer Gattung spricht. — *Ἀλλὰ γάρ*] „Aber ja". — *ὥστε*] mit dem Inf., weil nicht die einzelne That, sondern überhaupt die Gesinnung betont werden soll, daher auch *ὀλιγαρχίᾳ* und *δημοκρατίᾳ* ohne Artikel.

18. Der Paragraph schliefst die vorhergehenden Ausführungen in einer Periode von vier Doppelgliedern ab, worin in überzeugender Weise klar gemacht wird, welche Bürger *τῶν ἐν τῷ ἄστει* der Hafs treffen müfste. Das erste Doppelglied bezeichnet dieselben im allgemeinen (*τοῖς ἡμαρτηκόσιν*), die übrigen drei in schöner Steigerung, worin das Vergehen bestand: sie verbannten euch (*ἐκβαλόντας*), sie beraubten ihre Mitbürger (*ἀφῃρημένους*), sie trachteten ihnen nach dem Leben (*ἀπολέσαι βουλόμενοι*). Beachte die Tempora der angeführten Part.! — *ἐν τῷ ἄστει* sagt er, nicht *ἐν ἄστει*, um sie nicht als Partei erscheinen zu lassen.

τινες ἑτέρους ἀπολέσαι βουλόμενοι μετέσχον τῶν πραγμάτων. Εἰ δὲ οἴεσθε χρῆναι, οὓς ἐκεῖνο παρέλιπον ἀδικοῦντες, ὑμεῖς ἀπολέσαι, οὐδεὶς τῶν πολιτῶν ὑπολειφθήσεται.

Σκοπεῖν δὲ χρὴ καὶ ἐκ τῶνδε, ὦ ἄνδρες δικασταί. Πάντες 19 γὰρ ἐπίστασθε ὅτι ἐν τῇ προτέρᾳ δημοκρατίᾳ τῶν τὰ τῆς πόλεως πραττόντων πολλοὶ μὲν τὰ δημόσια ἔκλεπτον, ἔνιοι δ' ἐπὶ τοῖς ὑμετέροις ἐδωροδόκουν, οἱ δὲ συκοφαντοῦντες τοὺς συμμάχους ἀφίστασαν. Καὶ εἰ μὲν οἱ τριάκοντα τούτους μόνους ἐτιμωροῦντο, ἄνδρας ἀγαθοὺς καὶ ὑμεῖς ἂν αὐτοὺς ἡγεῖσθε· νῦν δέ, ὅτι ὑπὲρ τῶν ἐκείνοις ἡμαρτημένων τὸ πλῆθος κακῶς ποιεῖν ἠξίουν, ἠγανακτεῖτε, ἡγούμενοι δεινὸν εἶναι τὰ τῶν ὀλίγων ἀδικήματα πάσῃ τῇ πόλει κοινὰ γίγνεσθαι. Οὐ τοίνυν ἄξιον χρῆσθαι τούτοις, οἷς 20 ἐκείνους ἑωρᾶτε ἐξαμαρτάνοντας, οὐδὲ ἃ πάσχοντες ἄδικα ἐνομίζετε πάσχειν, ὅταν ἑτέρους ποιῆτε, δίκαια ἡγεῖσθαι, ἀλλὰ τὴν αὐτὴν κατελθόντες περὶ αὑτῶν γνώμην ἔχετε, ἥνπερ φεύγοντες περὶ ὑμῶν αὐτῶν εἴχετε· ἐκ τούτων γὰρ καὶ ὁμόνοιαν πλείστην ποιήσετε, καὶ ἡ πόλις ἔσται μεγίστη, καὶ τοῖς ἐχθροῖς ἀνιαρότατα ψηφιεῖσθε.

Ἐνθυμηθῆναι δὲ χρή, ὦ ἄνδρες δικασταί, καὶ τῶν ἐπὶ τῶν 21 τριάκοντα γεγενημένων, ἵνα τὰ τῶν ἐχθρῶν ἁμαρτήματα ἄμεινον

---

19. Nachdem im Vorhergehenden der Beweis geliefert ist, dafs die Gerechtigkeit die Übertragung des Amtes an den Angeklagten erheische, werden jetzt die Richter ermahnt, ihr eigenes Interesse nicht dadurch zu schädigen, dafs sie selbst in die Fehler der Oligarchen verfielen. — ἐν τῇ προτέρᾳ δημοκρατίᾳ] sc. vor Einsetzung der Dreifsig. — ἐπὶ τοῖς ὑμετέροις ἐδωροδόκουν] Geschenke annehmen auf dem Euern, d. h. indem das Eure belastet wird = „auf Kosten eurer Interessen". — εἰ ... ἐτιμωροῦντο ... ἂν ἡγεῖσθε] Das erste Impf. von der Wiederholung, das zweite von der Dauer in der Vergangenheit. — τῶν ὀλίγων] „der Minderzahl".

20. τούτοις] „Mafsregeln". — ἀλλὰ ... εἴχετε] Von einem Infin., der von einem Begriffe des Müssens, Dürfens, Sollens abhängig ist, geht die Rede gern in den Imper. über, daher ἔχετε. Der Gedanke ist absichtlich nur andeutungsweise ausgedrückt, weil er eine Drohung enthält. Der Sinn der dunkeln Worte ist nämlich der: Ebenso wie ihr während eurer Verbannung es für recht hieltet, euch dem Unrecht mit den Waffen in der Hand zu widersetzen, so könnten sie sich bewogen fühlen, ungerechte Verfolgung mit Gewalt abzuwehren. — ἐκ τούτων ... ψηφιεῖσθε] Beachte die Reihenfolge der drei Satzglieder! Die ἐχθροί sind die Oligarchen.

21. Dieser und die beiden folgenden Paragraphen liefern für die drei letzten Satzglieder des vorhergehenden den Beweis. — Ἐνθυμηθῆναι] c. Gen., weil es

ὑμᾶς ποιήσῃ περὶ τῶν ὑμετέρων αὐτῶν βουλεύσασθαι. Ὅτε μὲν γὰρ ἀκούοιτε τοὺς ἐν ἄστει τὴν αὐτὴν γνώμην ἔχειν, μικρὰς ἐλπίδας εἴχετε τῆς καθόδου, ἡγούμενοι τὴν ἡμετέραν ὁμόνοιαν μέγιστον 22 *κακὸν εἶναι τῇ ὑμετέρᾳ φυγῇ· ἐπειδὴ δὲ πυνθάνοισθε τοὺς μὲν τρισχιλίους στασιάζοντας, τοὺς δὲ ἄλλους πολίτας ἐκκεκηρυγμένους ἐκ τοῦ ἄστεος, τοὺς δὲ τριάκοντα μὴ τὴν αὐτὴν γνώμην ἔχοντας, πλείους δὲ ὄντας τοὺς ὑπὲρ ὑμῶν δεδιότας ἢ τοὺς ὑμῖν πολεμοῦντας, τότ' ἤδη καὶ κατιέναι προσεδοκᾶτε καὶ παρὰ τῶν ἐχθρῶν λήψεσθαι δίκην. Ταῦτα γὰρ τοῖς θεοῖς εὔχεσθε, ἅπερ ἐκείνους ἑωρᾶτε ποιοῦντας, ἡγούμενοι διὰ τὴν τῶν τριάκοντα πονηρίαν πολὺ μᾶλλον σωθήσεσθαι ἢ διὰ τὴν τῶν φευγόντων δύναμιν κατιέναι.* 23 *Χρὴ τοίνυν, ὦ ἄνδρες δικασταί, τοῖς πρότερον γεγενημένοις παραδείγμασι χρωμένους βουλεύεσθαι περὶ τῶν μελλόντων ἔσεσθαι, καὶ τούτους ἡγεῖσθαι δημοτικωτάτους, οἵτινες ὁμονοεῖν ὑμᾶς βουλόμενοι τοῖς ὅρκοις καὶ ταῖς συνθήκαις ἐμμένουσι, νομίζοντες καὶ τῆς πόλεως ταύτην ἱκανωτάτην εἶναι σωτηρίαν καὶ τῶν ἐχθρῶν μεγίστην τιμωρίαν· οὐδὲν γὰρ ἂν εἴη αὐτοῖς χαλεπώτερον τούτων, ἢ πυνθάνεσθαι μὲν ἡμᾶς μετέχοντας τῶν πραγμάτων, αἰσθάνεσθαι δὲ οὕτως διακειμένους τοὺς πολίτας ὥσπερ μηδενὸς ἐγκλήματος* 24 *πρὸς ἀλλήλους γεγενημένου. Χρὴ δὲ εἰδέναι, ὦ ἄνδρες δικασταί, ὅτι οἱ φεύγοντες τῶν ἄλλων πολιτῶν ὡς πλείστους καὶ διαβεβλῆσθαι καὶ ἠτιμῶσθαι βούλονται, ἐλπίζοντες τοὺς ὑφ' ὑμῶν ἀδικουμένους ἑαυτοῖς ἔσεσθαι συμμάχους, τοὺς δὲ συκοφάντας εὐδο-*

---

den Sinn hat sich erinnern. — *Ὅτε*] Warum hier mit dem Opt.? Gewöhnlicher steht so *ὁπότε*.

22. *ἐπειδὴ*] mit dem Opt. Praes., weil an wiederholt eingehende Nachrichten zu denken ist. — *στασιάζοντας*] bes. nach dem verlorenen Treffen bei Munychia. — *τοὺς ... ἔχοντας*] Denke an den Streit zwischen Critias und Theramenes! — *τότ' ἤδη*] *tum demum.*

23. *τοῖς ὅρκοις ... ἐμμένουσι*] Gemeint sind die Verträge zwischen denen *ἐκ Πειραιῶς* und *ἐξ ἄστεος*. — *χαλεπώτερον τούτων, ἢ*] Mit *τούτων* wird das Verglichene im allgemeinen angedeutet, mit *ἢ* im einzelnen ausgeführt. Setze also zu *ἢ* in der Übersetzung nämlich ein! — *τῶν πραγμάτων*] „an der Regierung". *πρᾶγμα* hat einen so weiten Umfang, wie *res* und unser Ding.

24. *οἱ φεύγοντες*] Hier die Oligarchen; ihrer waren nicht wenige. — *τοὺς δὲ συκοφάντας*] nicht weil diese bes. im Dienste der Oligarchen standen, sondern weil unter jeder Verfassungsform viele durch sie unrecht leiden mufsten. — *δέξαιντ' ἂν*] fast gleich *βουληθεῖεν ἄν*. — *πονηρίαν ... σωτηρίαν*] Beachte das Wortspiel!

κιμεῖν δέξαιντ' ἂν παρ' ὑμῖν καὶ μέγα δύνασθαι ἐν τῇ πόλει· τὴν γὰρ τούτων πονηρίαν ἑαυτῶν ἡγοῦνται σωτηρίαν.

Ἄξιον δὲ μνησθῆναι τῶν μετὰ τοὺς τετρακοσίους πραγμάτων· 25 εὖ γὰρ εἴσεσθε ὅτι, ἃ μὲν οὗτοι συμβουλεύουσιν, οὐδεπώποτε ὑμῖν ἐλυσιτέλησεν, ἃ δ' ἐγὼ παραινῶ, ἀμφοτέραις ἀεὶ ταῖς πολιτείαις συμφέρει. Ἴστε γὰρ Ἐπιγένην καὶ Δημοφάνην καὶ Κλεισθένην ἰδίᾳ μὲν καρπωσαμένους τὰς τῆς πόλεως συμφοράς, δημοσίᾳ δὲ ὄντας μεγίστων κακῶν αἰτίους. Ἐνίων μὲν γὰρ ἔπεισαν ὑμᾶς 26 ἀκρίτων θάνατον καταψηφίσασθαι, πολλῶν δὲ ἀδίκως δημεῦσαι τὰς οὐσίας, τοὺς δ' ἐξελάσαι καὶ ἀτιμῶσαι τῶν πολιτῶν· τοιοῦτοι γὰρ ἦσαν ὥστε τοὺς μὲν ἡμαρτηκότας ἀργύριον λαμβάνοντες ἀφιέναι, τοὺς δὲ μηδὲν ἠδικηκότας εἰς ὑμᾶς εἰσιόντες ἀπολλύναι. Καὶ οὐ πρότερον ἐπαύσαντο, ἕως τὴν μὲν πόλιν εἰς στάσεις καὶ τὰς μεγίστας συμφορὰς κατέστησαν, αὐτοὶ δ' ἐκ πενήτων πλούσιοι ἐγένοντο. Ὑμεῖς δὲ οὕτως διετέθητε· τοὺς μὲν φεύγοντας κατεδέξασθε, τοὺς 27 δ' ἀτίμους ἐπιτίμους ἐποιήσατε, τοῖς δ' ἄλλοις περὶ ὁμονοίας ὅρκους ὤμνυτε· τελευτῶντες δὲ ἥδιον ἂν τοὺς ἐν τῇ δημοκρατίᾳ συκοφαντοῦντας ἐτιμωρήσασθε ἢ τοὺς ἄρξαντας ἐν τῇ ὀλιγαρχίᾳ.

---

25. Im Folgenden wird die *πονηρία* der Sykophanten eingehender geschildert. — *μετὰ τοὺς τετρακοσίους*] also an die Zeit von 411 bis 404, wo unter einer ausgearteten Demokratie die Sykophanten so viel geschadet hatten. — *ἃ μὲν οὗτοι συμβουλεύουσιν*] Was rieten s i e denn, und was e r? — *Ἐπιγένην καὶ Δημοφάνην καὶ Κλεισθένην*] Sonst nicht bekannt, also wahrscheinlich die Ankläger.

26. *ἔπεισαν*] Subj., die Sykophanten überhaupt, nicht die drei genannten. — *εἰς ὑμᾶς εἰσιόντες*] „indem sie bei euch ihre Klage vorbrachten".

27. *Ὑμεῖς ... διετέθητε*] „Ihr aber sahet euch in diese Stimmung versetzt". Dann folgt asyndetisch, den gewaltsamen Mafsregeln entsprechend, zu welchen bedenklichen Mitteln sie greifen mufsten, um wieder erträgliche Zustände herzustellen. Denn Verbannte zurückzurufen und Geächteten die bürgerlichen Ehrenrechte wiederzugeben, galt stets in den Staaten als Zeichen innerer Auflösung. Die vier parallelen Glieder bis zum Worte *ἐν τῇ ὀλιγαρχίᾳ* sind nicht chronologisch geordnet. Sie bezeichnen den völligen Umschlag der Stimmung der Demokraten gegen die Oligarchen und gehören paarweise zusammen. Durch die beiden ersten wurde begangenes Unrecht wieder gut gemacht, durch die beiden letzten wurde die Herstellung der Eintracht besiegelt. *τοῖς ἄλλοις* sind die Oligarchen. Zunächst ist dabei an das Bündnis derer *ἐκ Πειραιῶς* mit denen *ἐν ἄστει* zu denken. Das *ἂν* zu *ἐτιμωρήσασθε* ist gesetzt, weil jede Rache durch die *ὅρκοι περὶ ὁμονοίας* ausgeschlossen war. Sonst würden sie dieselbe lieber gegen ihre eigenen Parteigenossen als gegen die Oligarchen ge-

Καὶ εἰκότως, ὦ ἄνδρες δικασταί· πᾶσι γὰρ ἤδη φανερόν ἐστιν ὅτι διὰ τοὺς μὲν ἀδίκως πολιτευομένους ἐν τῇ ὀλιγαρχίᾳ δημοκρατία γίνεται, διὰ δὲ τοὺς ἐν τῇ δημοκρατίᾳ συκοφαντοῦντας ὀλιγαρχία δὶς κατέστη. Ὥστε οὐκ ἄξιον τούτοις πολλάκις χρῆσθαι συμβού-
28 *λοις, οἷς οὐδὲ ἅπαξ ἐλυσιτέλησε πειθομένοις. Σκέψασθαι δὲ χρὴ ὅτι καὶ τῶν ἐκ Πειραιῶς οἱ μεγίστην δόξαν ἔχοντες καὶ μάλιστα κεκινδυνευκότες καὶ πλεῖστα ὑμᾶς ἀγαθὰ εἰργασμένοι πολλάκις ἤδη τῷ ὑμετέρῳ πλήθει διεκελεύσαντο τοῖς ὅρκοις καὶ ταῖς συνθήκαις ἐμμένειν, ἡγούμενοι ταύτην δημοκρατίας εἶναι φυλακήν· τοῖς μὲν γὰρ ἐξ ἄστεος ὑπὲρ τῶν παρεληλυθότων ἄδειαν ποιήσειν, τοῖς δ᾽ ἐκ Πειραιῶς οὕτω πλεῖστον χρόνον τὴν πολιτείαν παρα-*
29 *μεῖναι. Οἷς ὑμεῖς πολὺ ἂν δικαιότερον πιστεύοιτε ἢ τούτοις, οἳ φεύγοντες μὲν δι᾽ ἑτέρους ἐσώθησαν, κατελθόντες δὲ συκοφαντεῖν ἐπιχειροῦσιν. Ἡγοῦμαι δέ, ὦ ἄνδρες δικασταί, τοὺς μὲν τὴν αὐτὴν γνώμην ἔχοντας ἐμοὶ τῶν ἐν ἄστει μεινάντων φανεροὺς γεγενῆσθαι καὶ ἐν ὀλιγαρχίᾳ καὶ ἐν δημοκρατίᾳ, ὁποῖοί τινές εἰσι*
30 *πολῖται· τούτων δ᾽ ἄξιον θαυμάζειν, ὅ τι ἂν ἐποίησαν, εἴ τις αὐτοὺς εἴασε τῶν τριάκοντα γενέσθαι, οἳ νῦν δημοκρατίας οὔσης ταὐτὰ ἐκείνοις πράττουσι, καὶ ταχέως μὲν ἐκ πενήτων πλούσιοι γεγένηνται, πολλὰς δὲ ἀρχὰς ἄρχοντες οὐδεμιᾶς εὐθύνην διδόασιν, ἀλλ᾽ ἀντὶ μὲν ὁμονοίας ὑποψίαν πρὸς ἀλλήλους πεποιήκασιν, ἀντὶ*

---

wandt haben. — *ἀδίκως πολιτευομένους ... συκοφαντοῦντας*] Als das Grundgebrechen der Oligarchie wird also die Ungerechtigkeit, als das der Demokratie die Verleumdung bezeichnet. — *ἄξιον ... πολλάκις ... πειθομένοις*] *πολλάκις* ist gesetzt, um gegen *ἅπαξ* einen Gegensatz zu bekommen. Es liegt darin nicht oft, aber doch manchmal. *οἷς* gehört zu *πειθομένοις* und dieses zu *ἐλυσιτέλησε*. Wir übersetzen als stände da *πείθεσθαι* „denen zu folgen noch nicht einmal genützt hat“.

28. *οἱ μεγίστην δόξαν ἔχοντες*] Wir wissen dieses von Thrasybulus, dem berühmtesten unter allen. — *φυλακήν*] prägnant = sichere Wache. — *τοῖς μὲν ... παραμεῖναι*] Beide Infin. ohne *ἄν*, weil die Meinung mit möglichster Bestimmtheit ausgesprochen wird.

29. *δι᾽ ἑτέρους ἐσώθησαν*] heifst nicht, sie retteten sich durch Zuhilfenahme anderer, das hiefse *δι᾽ ἑτέρων*, sondern sie wurden durch die Verdienste anderer gerettet, ohne eigenes Zuthun. — *ὁποῖοι ... πολῖται*] was für Bürger sie sind = wie gute Bürger sie sind.

30. Der Paragraph fafst das verderbliche Wirken dieser einflufsreichen Bösewichter kurz und doch erschöpfend zusammen. In dem ersten relativen Satzgliede *οἳ νῦν ... πράττουσι* wird im allgemeinen ihre Thätigkeit charakterisiert,

δὲ εἰρήνης πόλεμον κατηγγέλκασι, διὰ τούτους δὲ ἄπιστοι τοῖς Ἕλλησι γεγενήμεθα. Καὶ τοσούτων κακῶν καὶ ἑτέρων πολλῶν 31 ὄντες αἴτιοι, καὶ οὐδὲν διαφέροντες τῶν τριάκοντα πλὴν ὅτι ἐκεῖνοι μὲν ὀλιγαρχίας οὔσης ἐπεθύμουν ὧνπερ οὗτοι, οὗτοι δὲ δημοκρατίας τῶν αὐτῶν ὧνπερ ἐκεῖνοι, ὅμως οἴονται χρῆναι οὕτως ῥᾳδίως ὃν ἂν βούλωνται κακῶς ποιεῖν, ὥσπερ τῶν μὲν ἄλλων ἀδικούντων, ἄριστοι δὲ ἄνδρες αὐτοὶ γεγενημένοι. Καὶ τούτων μὲν οὐκ ἄξιον 32 θαυμάζειν, ὑμῶν δέ· ὅτι οἴεσθε μὲν δημοκρατίαν εἶναι, γίγνεται δὲ ὅ τι ἂν οὗτοι βούλωνται, καὶ δίκην διδόασιν οὐχ οἱ τὸ ὑμέτερον πλῆθος ἀδικοῦντες, ἀλλ' οἱ τὰ σφέτερα αὐτῶν μὴ διδόντες. Καὶ δέξαιντ' ἂν μικρὰν εἶναι τὴν πόλιν μᾶλλον ἢ δι' ἄλλους μεγάλην καὶ ἐλευθέραν, ἡγούμενοι νῦν μὲν διὰ τοὺς ἐκ Πει- 33 ραιῶς ἀκινδύνως αὐτοῖς ἐξεῖναι ποιεῖν ὅ τι ἂν βούλωνται, ἐὰν δ' ὕστερον ὑμῖν δι' ἑτέρους σωτήρια γένηται, αὐτοὺς μὲν ἐπιλύσεσθαι, ἐκείνους δὲ μεῖζον δυνήσεσθαι· ὥστε διὰ τὸ αὐτὸ πάντες ἐμποδὼν εἰσιν, ἐάν τι δι' ἄλλων ἀγαθὸν ὑμῖν φαίνηται. Τοῦτο μὲν οὖν οὐ 34 χαλεπὸν τῷ βουλομένῳ κατανοῆσαι· αὐτοί τε γὰρ οὐκ ἐπιθυμοῦσι λανθάνειν, ἀλλ' αἰσχύνονται μὴ δοκοῦντες εἶναι πονηροί, ὑμεῖς δὲ τὰ μὲν αὐτοὶ ὁρᾶτε τὰ δ' ἑτέρων πολλῶν ἀκούετε.

---

in den vier folgenden ihr Verhalten gegen ihre Mitbürger, dann mit *διὰ τούτους κτλ.* (nicht mehr Relativsatz) die Wirkung ihrer Treulosigkeit auf die auswärtige Politik. Beachte die Perfekta!

31. *ὅτι ἐκεῖνοι ... ὧνπερ ἐκεῖνοι*] Sie sind also noch frecher als die Dreifsig. — *χρῆναι οὕτως ῥᾳδίως*] „zu müssen (nicht blofs zu dürfen) so ohne weiteres".

32. *Καὶ τούτων ... θαυμάζειν*] Hier dem Wortlaute nach das reine Gegenteil zu oben (§ 30), und doch kein Widerspruch. Warum? Beachte den im § 30 auf *θαυμάζειν* folgenden irrealen Bedingungssatz!

33. *διὰ τοὺς*] vgl. § 29 *δι' ἑτέρους*. — *ἐὰν δ' ... γένηται*] die anderen sind bes. die *ἐξ ἄστεος*. Beachte das Neutr. *σωτήρια*! — *αὐτοὺς ... δυνήσεσθαι*] *αὐτοὺς* sind die Sykophanten, gew. steht der Nom., wenn es mit dem Subj. dieselbe Person ist. Hier ist der Accus. gebraucht wegen des Gegensatzes zu *ἐκείνους*. *ἐπιλύσεσθαι* = „ihrer Macht entkleidet werden". Aber es findet sich sonst kein Beispiel, wo dieses Fut. med. passive Bedeutung hat. — *ὥστε ... εἰσιν*] „daher stehen sie aus demselben Grunde alle im Wege", näml. aus Furcht, sie möchten ihren Einflufs verlieren, wenn *δι' ἄλλων* (bes. solche *ἐξ ἄστεος*) euch, den Demokraten, etwas Gutes widerfährt. — Der Paragraph führt den Gedanken aus, dafs die Sykophanten, um ihren Einflufs zu sichern, unter allen Umständen die *ὁμόνοια*, die Quelle der Wohlfahrt und der Macht, zu hintertreiben strebten.

34. *αὐτοί τε ... ὑμεῖς δὲ*] Nach der kopulativen Konjunktion *τέ* die ad-

Ἡμεῖς δέ, ὦ ἄνδρες δικασταί, δίκαιον μὲν ἡγούμεθ' εἶναι πρὸς πάντας ὑμᾶς τοὺς πολίτας ταῖς συνθήκαις καὶ τοῖς ὅρκοις 35 ἐμμένειν, ὅμως δέ, ὅταν μὲν ἴδωμεν τοὺς τῶν κακῶν αἰτίους δίκην διδόντας, τῶν τότε περὶ ὑμᾶς γεγενημένων μεμνημένοι συγγνώμην ἔχομεν, ὅταν δὲ φανεροὶ γένησθε τοὺς μηδὲν αἰτίους ἐξ ἴσου τοῖς ἀδικοῦσι τιμωρούμενοι, τῇ αὐτῇ ψήφῳ πάντας ἡμᾶς εἰς ὑπο . . .

versative δέ, um das zweite Glied kräftiger hervortreten zu lassen. — πρὸς πάντας ... πολίτας] Das ὑμᾶς ist zwischengestellt, um die Begriffe πάντας u. πολίτας stark zu betonen, alle, die Bürger sind, gerechte und ungerechte.

35. ὅμως δὲ] Gleichwohl wird es begreiflich sein, wenn die Urheber des Übels bestraft werden; wenn aber die Unschuldigen mitleiden sollen, so werden wir alle in die Opposition gedrängt, und mit der ὁμόνοια ist es wieder nichts. So etwa mag der Schlufs gelautet haben. Viel fehlt jedenfalls nicht.

Disposition.

I. Exordium § 1—6.
   1. Die Ankläger wollen mich ungerechterweise für die Verbrechen der Dreifsig verantwortlich machen § 1 u. 2.
   2. Die Richter werden Unschuldigen die bürgerlichen Ehrenrechte nicht vorenthalten § 3 u. 4.
   3. Eine Verurteilung mufs den Feinden der Verfassung zugute kommen § 5 u. 6.

II. Tractatio § 7—34. Ihr dürft mich nicht verurteilen
   A. Der Gerechtigkeit wegen. Denn dafs ich unter den Dreifsig meines Nutzens halber in der Stadt blieb, ist nicht tadelnswert.
      1. Weil die politische Parteistellung überhaupt des persönlichen Nutzens wegen gewählt wird § 7—12.
      2. Weil ich wegen meiner Verdienste um die Demokratie keinen Vorteil von der Herrschaft der Oligarchen erwarten konnte und auch nicht gefunden habe § 13—18.
      Daran schliefst sich die Ermahnung, durch Verfolgung der Unschuldigen die Eintracht nicht zu stören, den Oligarchen zuliebe § 19 u. 20.
   B. Um die demokratische Verfassung nicht zu gefährden, welche ihre Kraft in der Eintracht der Bürger besitzt § 21—34.
      1. Beweis aus der Vergangenheit § 21—27.
         a) Die Uneinigkeit der Dreifsig gereichte euch zur Rettung § 21—24.
         b) Die Demokratie nach dem Sturze der Vierhundert mufste, um sich vor den Sykophanten zu schützen, den Oligarchen zu viel nachgeben § 25—27.

2. Beweis aus der Gegenwart.
   a) Die angesehensten Männer eurer Partei und die besonnenen Patrioten raten zur Eintracht § 28 u. 29.
   b) Die Sykophanten hindern aus Bosheit und Eigennutz Eintracht und Wohlfahrt § 30—34.

III. Conclusio § 34 u. 35. Wir (οἱ ἐξ ἄστεος) würden eine Bestrafung der Unschuldigen unter uns nicht willig ertragen. Der Schlufsgedanke mag gelautet haben: daher sprecht mich frei; dann handelt ihr gerecht inbezug auf mich, und inbezug auf die Dauer der demokratischen Verfassung weise.

XXVIII.

ΚΑΤΑ ΕΡΓΟΚΛΕΟΥΣ ΕΠΙΛΟΓΟΣ.

Einleitung. Bei gröfseren Prozessen verteilte man die Reden derselben Partei an verschiedene Personen. Es wurde wohl ein einleitender Vortrag abgesondert, in dem der Sprecher die Einbringung der Klage motivierte und die einzelnen Punkte derselben angab, der πρόλογος. Einen solchen hatte z. B. der kaum erwachsene Sohn des Diodotus gegen Diogiton zu halten. Der eigentliche λόγος mufste die Klage erhärten und bildete darum immer das Hauptglied in der Reihe. Eine ganz besondere Aufgabe fiel dem Schlufswort, dem ἐπίλογος, zu. Der Redner hatte in demselben die Klagepunkte zusammenzufassen, die Gröfse des Verbrechens in kräftiger Weise hervorzuheben und eine strenge Strafe als unumgänglich notwendig darzustellen. Bei einer Verteidigung mufste im Epilog natürlich das entgegengesetzte Verfahren beobachtet werden. Gewöhnlich sprachen die Redner, dem Charakter dieser Aufgabe gemäfs, dann mit grofsem Pathos und boten alles auf, die Gemüter der Richter zu erregen, entweder zum Zorn oder zum Mitleid; L. aber bleibt auch beim ἐπίλογος bei seiner einfachen Ausdrucksweise, wendet sich nicht an die Leidenschaft, sondern an die Einsicht der Richter und erreicht doch seinen Zweck vollständig. Denn jeder, der z. B. unsere Rede ungestört auf sich wirken läfst, mufs gestehen: da bleibt nichts übrig als die Verurteilung.

Und Ergocles ist verurteilt worden. Er war als Mitfeldherr des Thrasybulus im Jahre 390 ausgesandt worden, mit einem Geschwader von 40 Schiffen den Rhodiern gegen die Spartaner Hilfe zu bringen. Thr. segelte aber trotz dieses Auftrages nach Norden und hatte an

den Ufern der Propontis die glänzendsten Erfolge. Deshalb wurde ihm trotz der eingehenden Klagen über Erpressung vonseiten der Bewohner jener Gegenden das Kommando auch auf das folgende Jahr verlängert. Thr. fuhr auch nun noch nicht nach Rhodus, sondern suchte die kleinasiatischen Griechenstädte durch Güte oder Gewalt für Athen zu gewinnen; hatte auch dabei gröſsen Erfolg, scheint aber in Halicarnaſs arg gehaust zu haben, und als Aspendus, eine Stadt in Pamphylien, ein ähnliches Los erfuhr, überfielen die erbitterten Einwohner ihn in seinem Zelte und erschlugen ihn. Die Athener schickten den Agyrrius als seinen Nachfolger, und lieſsen nun wohl den E. und die anderen Unterbefehlshaber zur Rechenschaftsablage nachhause kommen.

Dieselben wurden angeklagt, Städte verraten, Gastfreunde der Stadt und Mitbürger miſshandelt und durch Unterschlagung von Staatsgeldern sich bereichert zu haben. Gegen E. wurde auſserdem die Beschuldigung erhoben, er habe den Thr. in Byzanz zum Vaterlandsverrat verführen wollen. Er bot alles auf, um eine Freisprechung zu erlangen und gab Geld mit vollen Händen, den Rednern setzte er drei Talente aus, wenn sie ihn retteten, und er soll nach Äuſserungen seiner Freunde aus dem Piräeus 800 und aus der Stadt sogar 1500 Bürger bestochen haben; aber es half nichts. Das empörte Volk verurteilte ihn zum Tode. Die Hoffnung aber zugleich ein bedeutendes Vermögen einziehen zu können, wurde nicht erfüllt.

---

1 *Τὰ μὲν κατηγορημένα οὕτως ἐστὶ πολλὰ καὶ δεινά, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, ὥστε οὐκ ἄν μοι δοκεῖ δύνασθαι Ἐργοκλῆς ὑπὲρ ἑνὸς ἑκάστου τῶν πεπραγμένων αὐτῷ πολλάκις ἀποθανὼν δοῦναι δίκην ἀξίαν τῷ ὑμετέρῳ πλήθει. Καὶ γὰρ πόλεις προδεδωκὼς φαίνεται, καὶ προξένους καὶ πολίτας ὑμετέρους ἠδικηκώς, καὶ ἐκ πένητος* 2 *ἐκ τῶν ὑμετέρων πλούσιος γεγενημένος. Καίτοι πῶς αὐτοῖς χρὴ συγγνώμην ἔχειν, ὅταν ὁρᾶτε τὰς μὲν ναῦς, ὧν ἦρχον οὗτοι, δι' ἀπορίαν χρημάτων καταλυομένας καὶ ἐκ πολλῶν ὀλίγας γινομένας, τούτους δὲ πένητας καὶ ἀπόρους ἐκπλεύσαντας οὕτω ταχέως πλείστην τῶν πολιτῶν οὐσίαν κεκτημένους; Ὑμέτερον τοίνυν ἔργον*

---

1. *Τὰ ... κατηγορημένα*] Die Klagepunkte sind in einer oder mehreren vorhergehenden Reden festgestellt, im *ἐπίλογος* wird die Folgerung daraus gezogen. — *ἂν ... δύνασθαι*] Bei was für Verben pflegt *ἂν* zum Inf. gesetzt zu werden? — *φαίνεται*] c. Part. Was heiſst *φ.* c. Inf.?

2. *ὅταν ὁρᾶτε*] Warum nicht *ἐάν*? — *οὗτοι*] Er und seine Genossen. — *τούτους ... κεκτημένους*] Was ist der innere Zusammenhang zwischen dem Verlust der Schiffe und dem Erwerb des Vermögens? *πλείστην τῶν πολιτῶν*]

ἐστίν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, ἐπὶ τοῖς τοιούτοις ὀργίζεσθαι. Καὶ 3 γὰρ δὴ δεινὸν ἂν εἴη, εἰ νῦν μὲν οὕτως αὐτοὶ πιεζόμενοι ταῖς εἰσφοραῖς συγγνώμην τοῖς κλέπτουσι καὶ τοῖς δωροδοκοῦσιν ἔχοιτε, ἐν δὲ τῷ τέως χρόνῳ, καὶ τῶν οἴκων τῶν ὑμετέρων μεγάλων ὄντων καὶ τῶν δημοσίων προσόδων μεγάλων οὐσῶν, θανάτῳ ἐκολάζετε τοὺς τῶν ὑμετέρων ἐπιθυμοῦντας. Οἶμαι δ' ἔγωγ' ἂν πάντας ὑμᾶς 4 ὁμολογῆσαι, εἰ ὑμῖν Θρασύβουλος ἐπηγγέλλετο τριήρεις ἔχων ἐκπλεύσεσθαι καὶ ταύτας παλαιὰς ἀντὶ καινῶν παραδώσειν, καὶ τοὺς μὲν κινδύνους ὑμετέρους ἔσεσθαι, τὰς δ' ὠφελείας τῶν αὑτοῦ φίλων, καὶ ὑμᾶς μὲν διὰ τὰς εἰσφορὰς πενεστέρους ἀποδείξειν, Ἐργοκλέα δὲ καὶ τοὺς κόλακας τοὺς αὑτοῦ πλουσιωτάτους τῶν πολιτῶν ποιήσειν, οὐδένα ἂν ὑμῶν ἐπιτρέψαι τὰς ναῦς ἐκεῖνον ἔχοντα ἐκπλεῦσαι. Ἄλλως τε καὶ ἐπειδὴ τάχιστα ὑμεῖς ἐψηφί- 5 σασθε τὰ χρήματα ἀπογράψαι τὰ ἐκ τῶν πόλεων εἰλημμένα καὶ τοὺς ἄρχοντας τοὺς μετ' ἐκείνου καταπλεῖν εὐθύνας δώσοντας, Ἐργοκλῆς ἔλεγεν ὡς ἤδη συκοφαντεῖτε καὶ τῶν ἀρχαίων νόμων ἐπιθυμεῖτε, καὶ Θρασυβούλῳ συνεβούλευε Βυζάντιον καταλαβεῖν καὶ

Der Gen. ist ein partitiver, „das meiste Vermögen unter den Mitbürgern“. — *τοιούτοις*] Neutr.

3. *νῦν ... ταῖς εἰσφοραῖς*] Die Geldnot war 390 gegen Ende des corinthischen Krieges in Athen recht grofs. — *δωροδοκοῦσιν*] Was für ein Wortstamm steckt in der zweiten Hälfte des Kompositums?

4. *ἐπηγγέλλετο*] „sich erboten hätte“. *ἐπαγγέλλεσθαι* unaufgefordert versprechen, *ὑπισχνεῖσθαι* aufgefordert. — *οὐδένα ... ἐπιτρέψαι*] „dafs keiner von euch zugegeben haben würde“. Warum hier beim Inf. *οὐδένα*, nicht *μηδένα*?

5. Der vorige Paragraph enthielt einen blofs angenommenen Fall, dieser nennt ein wirkliches Verbrechen. — *ἐψηφίσασθε ... ἀπογράψαι ... καταπλεῖν*] *ψηφ.* mit dem Inf., weil es einen Befehl enthält. Der Aor. *ἀ.* ein für alle Mal, das Präs. *κ.* sofort (sc. sollten sie zurückkehren). Der Beschlufs wurde bald nach Ausfahrt der Flotte gefafst (Frühjahr 390) vor der Einnahme von Byzanz; aber Thr. mufste schon einige Städte gebrandschatzt haben. Er handelte übrigens sofort gegen seinen Auftrag; denn er sollte dem von den Spartanern hart bedrängten Rhodus zuhilfe kommen, und fuhr nach Norden in die thrazischen Gewässer. *τοὺς μετ' ἐκείνου*] „er und seine Mitfeldherren“. Er gehorchte dem Befehl nicht; dennoch wurde ihm mit Rücksicht auf seine grofsen Erfolge das Kommando belassen. — *ὡς ἤδη συκοφαντεῖτε*] „dafs ihr schon jetzt (gleich bei Beginn der Expedition) chikaniertet“. — *καὶ ... ἐπιθυμεῖτε*] „und bestrebt wäret, auf veraltete Einrichtungen zurückzukommen“. Damit bestritt er den Athenern sogar das Recht zu ihrer Forderung. — *καὶ Θρασυβούλῳ ... γαμεῖν*] Also Thr. sollte dort eine eigene Herrschaft gründen und die Schiffe

6 τὰς ναῦς ἔχειν καὶ τὴν Σεύθου θυγατέρα γαμεῖν· „ἵνα αὐτῶν ἐκκόψῃς“ ἔφη „τὰς συκοφαντίας· ποιήσεις γὰρ αὐτοὺς οὐκ ἐπιβουλεύοντας σοὶ καθῆσθαι καὶ τοῖς σοῖς φίλοις, ἀλλὰ περὶ αὑτῶν δεδιέναι.“ Οὕτως, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, ἐπειδὴ τάχιστα ἐνέπληντο καὶ τῶν ὑμετέρων ἀπέλαυσαν, ἀλλοτρίους τῆς πόλεως ἑαυτοὺς 7 ἡγήσαντο. Ἅμα γὰρ πλουτοῦσι καὶ ὑμᾶς μισοῦσι, καὶ οὐκέτι ὡς ἀρξόμενοι παρασκευάζονται ἀλλ' ὡς ὑμῶν ἄρξοντες· καὶ δεδιότες ὑπὲρ ὧν ὑφῄρηνται ἕτοιμοί εἰσι καὶ χωρία καταλαμβάνειν καὶ ὀλιγαρχίαν καθιστάναι καὶ πάντα πράττειν, ὅπως ὑμεῖς ἐν τοῖς δεινοτάτοις κινδύνοις καθ' ἑκάστην ἡμέραν ἔσεσθε· οὕτως γὰρ ἡγοῦνται οὐκέτι τοῖς σφετέροις αὐτῶν ἁμαρτήμασι τὸν νοῦν ὑμᾶς προσέξειν, ἀλλ' ὑπὲρ ὑμῶν αὐτῶν καὶ τῆς πόλεως ὀρρωδοῦντας 8 ἡσυχίαν πρὸς τούτους ἕξειν. Θρασύβουλος μὲν οὖν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι — οὐδὲν γὰρ δεῖ περὶ αὐτοῦ πλείω λέγειν — καλῶς ἐποίησεν οὕτως τελευτήσας τὸν βίον· οὐ γὰρ ἔδει αὐτὸν οὔτε ζῆν τοιούτοις ἔργοις ἐπιβουλεύοντα, οὔθ' ὑφ' ὑμῶν ἀποθανεῖν ἤδη τι δοκοῦντα

---

für sich behalten. Völliger Vaterlandsverrat. Seuthes war thrazischer Fürst in jenen Gegenden. (Vgl. über ihn Xen. An. VII, 1, 5 sqq.)

6. *αὐτοὺς ... φίλοις*] „dafs sie nicht bei ihren Nachstellungen gegen dich und deine Freunde ruhig zu Gericht sitzen“. *καθῆσθαι* vox propria vom Sitzen zu Gericht. — *ἐπειδὴ ... ἐνεπέπληντο ... ἀπέλαυσαν*] „Sobald sie ihre Taschen voll und sich den Genufs an euerm Gute verschafft hatten“. Warum zuerst Plqpf., dann Aor?

7. *Ἅμα ... καὶ*] „Zugleich ... und zugleich“ = nicht sobald ... so; auch das Satzglied *καὶ οὐκέτι κτλ.* ist noch von *ἅμα* abhängig, während bei *καὶ δεδιότες* diese Abhängigkeit aufhört. — *ὡς ἀρξόμενοι παρασκευάζονται*] Der Zweck bei *π.* so gew. mit *ὡς* und dem Part. fut. Übersetze: „so richten sie sich darauf ein nicht mehr zu gehorchen, sondern über euch zu herrschen“. Das folgende Satzglied giebt darauf an, was sie zu diesem Zwecke thun. — *ἕτοιμοί εἰσι*] „sie beeilen sich“. Der Begriff der Eile entwickelt sich leicht aus dem des Bereitseins. — *καὶ ὀλιγαρχίαν καθιστάναι*] Warum nicht *δημοκρατίαν*? — *ὀρρωδοῦντας*] Ein *ἅπαξ εἰρημένον*. Wohl mit Absicht ein verächtliches Wort gewählt. — *πρὸς τούτους*] mit Hinweis auf die gegenwärtigen Angeklagten. Wie müfste es sonst heifsen?

8. Thr. wurde im Jahre 389 bei Aspendus, einer Stadt in Pamphylien, deren Einwohner durch Gewaltthätigkeiten der Soldaten erbittert waren, in seinem Zelte von denselben erschlagen. L. zeigt auch sonst, dafs er mit seinem Parteigenossen Thr. durchaus nicht mehr zufrieden war. In der sechzehnten Rede wird er z. B. spöttisch der erhabene Steirier genannt, der aller Welt Feigheit vorwirft. — *καλῶς ἐποίησεν ... τελευτήσας*] „starb zu seinem Glück“. —

ὑμᾶς ἀγαθὸν πεποιηκέναι, ἀλλὰ τοιούτῳ τρόπῳ τῆς πόλεως ἀπαλλαγῆναι. Ὁρῶ δ' αὐτοὺς διὰ τὴν πρώην ἐκκλησίαν οὐκέτι φειδομένους τῶν χρημάτων, ἀλλ' ὠνουμένους τὰς αὑτῶν ψυχὰς καὶ παρὰ τῶν λεγόντων καὶ παρὰ τῶν ἀρχόντων καὶ παρὰ τῶν πρυτάνεων, καὶ πολλοὺς Ἀθηναίων ἀργυρίῳ διαφθείρειν. Ὑπὲρ ὧν ὑμῖν ἄξιόν ἐστιν ἀπολογήσασθαι παρὰ τούτου νῦν δίκην λαβοῦσι, καὶ πᾶσιν ἀνθρώποις ἐπιδεῖξαι ὅτι οὐκ ἔστι τοσαῦτα χρήματα, ὧν ὑμεῖς ἡττήσεσθε ὥστε μὴ τιμωρεῖσθαι τοὺς ἀδικοῦντας. Ἐνθυμεῖσθε γάρ, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, ὅτι οὐκ Ἐργοκλῆς μόνος κρίνεται, ἀλλὰ καὶ ἡ πόλις ὅλη. Νυνὶ γὰρ τοῖς ἄρχουσι τοῖς ὑμετέροις ἐπιδείξετε πότερον χρὴ δικαίοις εἶναι, ἢ ὡς πλεῖστα τῶν ὑμετέρων ὑφελομένοις τῷ αὐτῷ τρόπῳ τὴν σωτηρίαν παρασκευάζεσθαι, ᾧπερ οὗτοι νυνὶ πειρῶνται. Καίτοι εὖ εἰδέναι χρή, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι· ὅστις ἐν τοσαύτῃ ἀπορίᾳ τῶν ὑμετέρων πραγμάτων ἢ πόλεις προδίδωσιν ἢ χρήματα κλέπτειν ἢ δωροδοκεῖν ἀξιοῖ, οὗτος καὶ τὰ τείχη καὶ τὰς ναῦς τοῖς πολεμίοις παραδίδωσι καὶ ὀλιγαρχίαν ἐκ δημοκρα-

(Randziffern: 9, 10, 11)

ἤδη τι] Verbinde mit ἀγαθόν. — τῆς πόλεως ἀπαλλαγῆναι] Wörtlich „er mufste von der Stadt weggeschafft werden" = „die Stadt mufste von ihm befreit werden".

9. διὰ τὴν πρώην ἐκκλησίαν] Kann auch im Deutschen und Latein. ein Adverbium als Attribut gebraucht werden? — ὠνουμένους ... ψυχάς] γένος σεμνόν, dem Zusammenhang entsprechend. ὤν. Praes. de con. — παρὰ ... πρυτάνεων] Die λέγοντες Redner, nicht allein diejenigen, welche in diesem Prozefs auftreten wollten, sondern besonders die, welche ihren Beruf darin fanden, in öffentlichen Verhandlungen aufzutreten. Unter ἀρχόντων sind die Thesmotheten gemeint, welche diesen Prozefs einzuleiten hatten. Die πρυτάνεις sind die Mitglieder des Rats (βουλή), also auch eiuflufsreiche Leute. — διαφθείρειν] Auch Praes. de con. Man erwartet das Part., aber nach ὁρᾶν ist der Inf. nach vorhergegangenem Part. nicht unerhört, besonders wenn sowohl ὁρᾶν als auch Part., wie hier, in einiger Entfernung vom Inf. stehen. Vgl. Xen. Mem. II, 4. 4. ὁρᾶν ... εἰδότας ... ἀγνοοῦντας ... ἐγχειρήσαντας ... ἀνατίθεσθαι. — Ὑπὲρ ὧν ... ἀπολογήσασθαι] „Von diesem Verdacht müfst ihr euch jetzt reinigen, dadurch dafs" u. s. w. — ἡττήσεσθε] für ἡττηθήσεσθε.

10. καὶ ἡ πόλις ὅλη] Warum denn auch die Stadt? Der Grund ist im folgenden Satze zu suchen.

11. Der Paragraph fafst die Klagepunkte zusammen und zieht daraus Folgerungen, die geeignet sind, das Volk zu der schlimmsten Strafe aufzureizen. — ἐν τοιαύτῃ ... πραγμάτων] Die Geldverlegenheit der Stadt zwang die Heerführer zu den Brandschatzungen und war anderseits die Ursache, dafs Anklagen, wie die unsere, allzu williges Gehör beim Volke fanden. — τὰ τείχη] Seit wann waren sie wieder erbaut?

τίας καθίστησιν· ὥστ οὐκ ἄξιον ὑμῖν τῆς τούτων παρασκευῆς ἡττᾶσθαι, ἀλλὰ παράδειγμα πᾶσιν ἀνθρώποις ποιῆσαι καὶ μήτε κέρδος μήτε ἔλεον μήτ' ἄλλο μηδὲν περὶ πλείονος ποιήσασθαι τῆς τούτων τιμωρίας.

12 Οἶμαι δ' Ἐργοκλέα, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, περὶ μὲν Ἁλικαρνασσοῦ καὶ περὶ τῆς ἀρχῆς καὶ περὶ τῶν αὐτῷ πεπραγμένων οὐκ ἐπιχειρήσειν ἀπολογεῖσθαι, ἐρεῖν δὲ ὡς ἀπὸ Φυλῆς κατῆλθε καὶ ὡς δημοτικός ἐστι καὶ ὡς τῶν κινδύνων τῶν ὑμετέρων μετέσχεν. Ἐγὼ δέ, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, τοιαύτην γνώμην ἔχω περὶ τῶν τοι-13 ούτων· ὅσοι μὲν ἐλευθερίας καὶ τοῦ δικαίου ἐπιθυμοῦντες καὶ τοὺς νόμους ἰσχύειν βουλόμενοι καὶ τοὺς ἀδικοῦντας μισοῦντες τῶν ὑμετέρων κινδύνων μετέσχον, οὐ πονηροὺς εἶναι πολίτας, οὐδὲ ἀδίκως τούτοις φημὶ ἂν εἶναι ὑπόλογον τὴν ἐκείνων φυγήν· ὅσοι δὲ κατελθόντες ἐν δημοκρατίᾳ τὸ μὲν ὑμέτερον πλῆθος ἀδικοῦσι, τοὺς δὲ ἰδίους οἴκους ἐκ τῶν ὑμετέρων μεγάλους ποιοῦσι, πολὺ μᾶλλον 14 αὐτοῖς προσήκει ὀργίζεσθαι ἢ τοῖς τριάκοντα. Οἱ μὲν γὰρ ἐπὶ τοῦτ' ἐχειροτονήθησαν, ἵνα κακῶς, εἴ πῃ δύναιντο, ὑμᾶς ποιήσειαν· τούτοις δ' ὑμᾶς αὐτοὺς ἐπετρέψατε, ὡς μεγάλην καὶ ἐλευθέραν τὴν πόλιν ποιήσωσιν· ὧν ὑμῖν οὐδὲν ἀποβέβηκεν, ἀλλὰ τὸ ἐπὶ τούτοις εἶναι ἐν τοῖς δεινοτάτοις κινδύνοις καθεστήκατε, ὥστε πολὺ ἂν δικαιότερον ὑμᾶς αὐτοὺς ἢ τούτους ἐλεοῖτε, καὶ τοὺς ὑμετέρους 15 παῖδας καὶ γυναῖκας, ὅτι ὑπὸ τοιούτων ἀνδρῶν λυμαίνεσθε. Ὅταν γὰρ ἡγησώμεθα σωτηρίας ἀντειλῆφθαι, δεινότερα ὑπὸ τῶν ὑμετέρων ἀρχόντων πάσχομεν ἢ ὑπὸ τῶν πολεμίων. Καίτοι πάντες ἐπίστασθε ὅτι οὐδεμία ἐλπὶς σωτηρίας ὑμῖν νῦν δυστυχήσασιν. Ὥστε ἄξιον ὑμᾶς παρακελευσαμένους ὑμῖν αὐτοῖς παρὰ τούτων

---

12. Es folgt die anteoccupatio, in welcher alles, was die Angeklagten zu ihrer Entschuldigung vorbringen konnten, in wirksamer Weise entkräftet wird. — περὶ ... Ἁλικαρνασσοῦ] Diese dorische Stadt mufs wohl unter allen von Thr. eroberten Städten die schlimmste Behandlung erfahren haben, was sicher in der verlorenen eigentlichen Anklagerede näher erörtert war.

13. εἶναι ὑπόλογον] „in Anrechnung gebracht werden“. — αὐτοῖς προσήκει] Man erwartet τούτοις. Warum? — ἢ τοῖς τριάκοντα] Es wird im folgenden Satze begründet.

14. τὸ ἐπὶ τούτοις εἶναι] „so weit es auf diese Menschen ankommt“. Absol. Inf.

15. σωτηρίας ἀντειλῆφθαι] Gerade durch die glücklichen Erfolge des Thr. konnten sie das einmal wieder hoffen. — ὑμῖν νῦν δυστυχήσασιν] „wenn es

νυνὶ τὴν μεγίστην δίκην λαβεῖν, καὶ τοῖς ἄλλοις Ἕλλησιν ἐπιδεῖξαι ὡς τοὺς ἀδικοῦντας τιμωρεῖσθε, καὶ τοὺς ὑμετέρους ἄρχοντας βελτίους ποιήσετε.

16 Ἐγὼ μὲν οὖν ταῦθ᾽ ὑμῖν παρακελεύομαι· ὑμᾶς δὲ χρὴ εἰδέναι ὅτι, ἂν μὲν ἐμοὶ πεισθῆτε, εὖ περὶ αὐτῶν βουλεύσεσθε, εἰ δὲ μή, χείροσι τοῖς ἄλλοις πολίταις χρήσεσθε. Ἔτι δέ, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, ἂν αὐτῶν ἀποψηφίσησθε, οὐδεμίαν ὑμῖν εἴσονται χάριν, ἀλλὰ τοῖς ἀνηλωμένοις καὶ τοῖς χρήμασιν οἷς ὑφῄρηνται· ὥστε τὴν μὲν ἔχθραν ὑμῖν αὐτοῖς καταλείψετε, τῆς δὲ σωτηρίας ἐκείνοις εἴσονται χάριν. 17 Καὶ μὲν δή, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, καὶ οἱ Ἁλικαρνασσεῖς καὶ οἱ ἄλλοι οἱ ὑπὸ τούτων ἠδικημένοι, ἂν μὲν παρὰ τούτων τὴν μεγίστην δίκην λάβητε, νομιοῦσιν ὑπὸ τούτων μὲν ἀπολωλέναι, ὑμᾶς δὲ αὐτοῖς βεβοηθηκέναι· ἐὰν δὲ τούτους σώσητε, ἡγήσονται καὶ ὑμᾶς ὁμογνώμονας γεγονέναι τοῖς αὐτοὺς προδεδωκόσιν. Ὥστ᾽ ἄξιον τούτων ἁπάντων ἐνθυμηθέντας ἅμα τοῖς τε φίλοις τοῖς ὑμετέροις ἀποδοῦναι χάριν καὶ παρὰ τῶν ἀδικούντων δίκην λαβεῖν.

---

euch jetzt schlecht gegangen ist". — τοῖς ἄλλοις Ἕλλησιν] Dabei ist besonders an die auf der asiatischen Küste wohnenden zu denken, die so arg gebrandschatzt waren.

16. καὶ τοῖς χρήμασιν] καὶ = „und zwar". — ἐκείνοις] sc. χρήμασιν.

17. τοῖς ... φίλοις] darunter sind alle Patrioten zu verstehen.

Disposition.

I. Exordium fehlt.
II. Tractatio § 1—15.
  1. Zusammenfassung der Verbrechen des Ergocles und seiner Genossen § 1—11.
    a) Er hat Städte verraten, Gastfreunde und Bürger geschädigt und Geld unterschlagen § 1—4.
    b) Er hat den Thrasybul, der nun zu seinem Glück umgekommen ist, zum Vaterlandsverrat verführen wollen § 5—8.
    c) Jetzt sucht er sich durch Bestechung zu retten § 9—11.
  2. Widerlegung der etwaigen Verteidigung § 12—15.
III. Conclusio. Notwendigkeit der Verurteilung § 16. u. 17.

XXX.

ΚΑΤΑ ΝΙΚΟΜΑΧΟΥ ΓΡΑΜΜΑΤΕΩΣ ΕΥΘΥΝΩΝ ΚΑΤΗΓΟΡΙΑ.

Einleitung. Als nach dem Sturze der Vierhundert eine gemäſsigt demokratische Verfassung eingeführt war, machte sich das Bedürfnis einer Gesetzesrevision immer dringender geltend. Denn die Gesetze muſsten sowohl von den, durch die Oligarchen verschuldeten, willkürlichen Änderungen als auch von manchen demokratischen Auswüchsen gereinigt werden; dazu waren die solonischen Gesetze nach Inhalt und Form für viele unverständlich geworden. Deren Schrift z. B. war gar nicht mehr in Gebrauch, sie waren nämlich *βουστροφηδόν* geschrieben, d. h. die Zeilen liefen, wie die Ochsen beim Pflügen sich zu wenden pflegen, einmal eine von rechts nach links, die folgende dann von links nach rechts. Im Jahre 410 a. C. wurde daher durch Volksbeschluſs eine Kommission auſserordentlicher Nomotheten eingesetzt, um Ordnung in diese Verwirrung zu bringen. Auſser dieser Kommission wurde dann ein Ausschuſs von Gesetzaufschreibern (*ἀναγραφεῖς νόμων*) gewählt, mit dem Auftrag, nach einem zugrunde gelegten Staatsexemplar, die solonischen Gesetze und deren spätere Zuthaten sprachlich zu revidieren, so weit als nötig zu erneuern und auf Steinsäulen aushauen zu lassen, die vor der Königshalle und dem Rathause aufgestellt werden sollten. Die *ἀναγραφεῖς* waren keine Unterbeamten und als solche nur ihren Vorgesetzten verantwortlich, sondern eine dem Volke rechenschaftspflichtige Behörde (*ἀρχή*).

Zu ihnen gehörte auch N., der Sohn eines Staatssklaven, und selbst wahrscheinlich als Sklave geboren. Er war Unterstaatsschreiber (*ὑπογραμματεύς*) gewesen, hatte sich als solcher eine groſse Gesetzeskenntnis und bedeutende Geschäftserfahrung erworben und fand nun nach Erlangung des Bürgerrechtes in seiner höheren Stellung ein dankbares Gebiet zur Verwertung seiner Kräfte. Dazu kam, daſs er sich offenbar ungewöhnlicher Geistesgaben erfreute und sich als Redner auszeichnete (§ 24). So errang er sich in Athen trotz seiner geringen Herkunft einen ungewöhnlichen Einfluſs, so daſs sogar ein Aristophanes es der Mühe wert hielt, ihn in seinen Fröschen zu nennen (v. 1506). Freilich nicht in ehrender Weise; denn N. miſsbrauchte seinen Einfluſs aufs gewissenloseste. Zunächst wuſste er es durchzusetzen, daſs er sein Amt, das ihm auf vier Monate übertragen war, sechs Jahre lang behauptete; dadurch sicherte er sich nicht nur den Fortbezug seiner Tagegelder, sondern auch die Gelegenheit zu einem ergiebigen Handel

mit Gesetzen. Er gab sich nämlich dazu her, den vor Gericht streitenden Parteien die Gesetze für Geld nach ihrem Interesse zurecht zu machen und war sogar schamlos genug, den Parteien in demselben Prozefs Gesetze zu liefern, die sich schnurstracks widersprachen (§ 3). Wohl versuchte man ihn los zu werden, ging sogar mit Ordnungsstrafen gegen ihn vor, aber gestützt auf mächtige Freunde zeigte er sich jeder Anfechtung überlegen. Dieses scheinen Oligarchen gewesen zu sein, er erwies sich wenigstens im Jahre 404 denselben gefällig durch Fälschung eines Gesetzes, auf Grund dessen es ihnen gelang, den Cleophon zu stürzen.

Unter der Herrschaft der Dreifsig aber sah er sich gezwungen, die Stadt zu verlassen, aus welchem Grunde weifs man nicht, vielleicht um sein Vermögen zu retten. — Als dann nach Wiederherstellung der Verfassung (403) das Bedürfnis nach einer Gesetzesrevision noch dringender war, und abermals aufserordentliche Nomotheten und ἀναγραφεῖς eingesetzt wurden, erscheint N. wieder unter ihnen. Man darf sich darüber nicht wundern, denn unter den durchs Los jährlich neu gewählten höheren Beamten war sicher wenig Geschäftskenntnis, N., dessen bedeutende Befähigung nicht bestritten werden konnte, hatte die Stimme der Oligarchen sicher für sich und war aufserdem wegen seiner Flucht unter den Dreifsig mit dem Schein der Volksfreundlichkeit umgeben. Zugewiesen wurde ihm die Aufzeichnung der Opfer- und Kultusgesetze. Obwohl er die Arbeit in dreifsig Tagen (§ 4) hätte vollenden sollen, zog er sie, wie früher sechs, so jetzt vier Jahre mit derselben Rücksichts- und Gewissenlosigkeit hinaus ohne Rechenschaftsablage.

Auf diese zweite Amtsführung nun bezieht sich die vorliegende Klage, für die erste war er ja wegen der Amnestie von 403 nicht mehr verantwortlich. Die Anklage beschuldigte ihn, dafs er wider den Volksbeschlufs sein Amt, das auf dreifsig Tage berechnet zu sein schien, auf vier Jahre ausgedehnt, sich an das vorgeschriebene Staatsexemplar nicht gebunden und sich der Rechenschaftsablage entzogen habe. Zunächst wurde sie beim Rat eingereicht, der sie nach geschehener Voruntersuchung wegen der Wichtigkeit des Falles, auf den bei Beweis der Schuld die Todesstrafe stand, an das Heliasteugericht verwies, das unter Vorsitz der Thesmotheten stattfand.

Unsere Rede geht auf einen Beweis des Thatbestandes nicht ein, natürlich, denn der erste und dritte Punkt, dafs er nämlich sein Amt vier Jahre lang ohne Rechenschaftsablage widerrechtlich inne gehabt habe, war unbestreitbar, und darauf allein stand der Tod als Strafe; für den zweiten Punkt, dafs er sich nicht an die offizielle Vorlage gebunden hätte, bedurfte es wenigstens für die von ihm eingeführten kostspieligen Opfer auch keines besonderen Beweises. Die Aufgabe des Klägers bestand also darin, dafür zu sorgen, dafs dieser geriebene

Kamerad durch Hervorhebung von Dingen, die aufserhalb der Sache lagen, sich der wohlverdienten Strafe nicht entzöge, und diese Aufgabe wird in vorliegender Rede meisterhaft gelöst, und zwar in klar durchdachter Disposition. Nachdem in der Einleitung die Schuld kurz und bündig dargelegt ist, wird überzeugend nachgewiesen, dafs es mit seiner vorgeschützten Volkstümlichkeit nichts sei; darauf wird ihm mit festem Griffe der Mantel der Frömmigkeit, unter dem er sich zu bergen gedachte, abgerissen, sodann kurz betont, dafs er überhaupt ein schlechter Bürger sei und zum Schlufs in eindringlichster Weise vor seinem einflufsreichen Anhange gewarnt. So gestaltet sich das Ganze, der Sachlage entsprechend, zu einer vorzüglich durchgeführten *προκατάληψις*.

---

1 *Ἤδη, ὦ ἄνδρες δικασταί, τινὲς εἰς κρίσιν καταστάντες ἀδικεῖν μὲν ἔδοξαν, ἀποφαίνοντες δὲ τὰς τῶν προγόνων ἀρετὰς καὶ τὰς σφετέρας αὐτῶν εὐεργεσίας συγγνώμης ἔτυχον παρ᾽ ὑμῶν. Ἐπειδὴ τοίνυν καὶ τῶν ἀπολογουμένων ἀποδέχεσθε, ἐάν τι ἀγαθὸν φαίνωνται τὴν πόλιν πεποιηκότες, ἀξιῶ καὶ τῶν κατηγόρων ὑμᾶς ἀκροάσασθαι, ἐὰν ἀποφαίνωσι τοὺς φεύγοντας πάλαι πονηροὺς* 2 *ὄντας. Ὅτι μὲν τοίνυν ὁ πατὴρ ὁ Νικομάχου δημόσιος ἦν, καὶ οἷα νέος ὢν οὗτος ἐπετήδευσε, καὶ ὅσα ἔτη γεγονὼς εἰς τοὺς φράτορας εἰσήχθη, πολὺ ἂν ἔργον εἴη λέγειν. Ἐπειδὴ δὲ τῶν νόμων ἀναγραφεὺς ἐγένετο, τίς οὐκ οἶδεν οἷα τὴν πόλιν ἐλυμήνατο; Προσταχθὲν γὰρ αὐτῷ τεσσάρων μηνῶν ἀναγράψαι τοὺς νόμους τοὺς Σόλωνος, ἀντὶ μὲν Σόλωνος αὐτὸν νομοθέτην κατέστησεν, ἀντὶ δὲ τεττάρων μηνῶν ἑξέτη τὴν ἀρχὴν ἐποιήσατο, καθ᾽ ἑκάστην δὲ*

1. *ἀδικεῖν* ... *ἔδοξαν*] Wie hier *δοκεῖν* tritt auch lat. *videri* beim Wahrscheinlichkeitsbeweise zum Begriffe der Schuld, und das genügt zur Verurteilung. Wir verlangen dazu das Wort i s t. — *καὶ τῶν ἀπολογουμένων* ... *καὶ τῶν κατηγόρων*] Das erste *καὶ* übersetzen wir in diesem Falle meist nicht. *ἀποδέχεσθε*] So auch wir a n n e h m e n = glauben. — Warum mufs in beiden Bedingungsgliedern *ἐάν* mit dem Konj. Präs. stehen? — *πάλαι*] sie u. ihre Vorfahren.

2. *δημόσιος*] Die *δημόσιοι* waren Sklaven des Staats, zum Dienst bei Gericht und zu andern öffentlichen Arbeiten verwandt; sie lebten oft in guten Verhältnissen. — *καὶ οἷα* ... *ἐπετήδευσε*] Gemeint sind die niedrigen Dienste, die er in der Jugend verrichtet hat. — *καὶ ὅσα* ... *εἰσήχθη*] Sein Vater wurde also erst nach der Geburt des N. Bürger, sonst wäre N. gleich in die Phratrie aufgenommen, wie es bei Bürgersöhnen üblich war. Phratrien gab es zwölf, sie beruhten ursprünglich auf Verwandtschaft, nur wirkliche Bürger wurden in sie aufgenommen. — *τῶν νόμων ἀναγραφεύς*] Vgl. die Einleitung. — *Προσταχθέν*] Abs. Part. — *νομοθέτην*] Gegens. zu *ἀναγράψαι*. — *ἑξέτη*] Bis zur Einsetzung

ἡμέραν ἀργύριον λαμβάνων τοὺς μὲν ἀνέγραφε τοὺς δὲ ἐξήλειφεν. Εἰς τοῦτο δὲ κατέστημεν ὥστε ἐκ τῆς τούτου χειρὸς ἐταμιευόμεθα 3 τοὺς νόμους, καὶ οἱ ἀντίδικοι ἐπὶ τοῖς δικαστηρίοις ἐναντίους παρείχοντο, ἀμφότεροι παρὰ Νικομάχου φάσκοντες εἰληφέναι. Ἐπιβαλλόντων δὲ τῶν ἀρχόντων ἐπιβολὰς καὶ εἰσαγόντων εἰς τὸ δικαστήριον οὐκ ἠθέλησε παραδοῦναι τοὺς νόμους· ἀλλὰ πρότερον ἡ πόλις εἰς τὰς μεγίστας συμφορὰς κατέστη, πρὶν τοῦτον ἀπαλλαγῆναι τῆς ἀρχῆς καὶ τῶν πεπραγμένων εὐθύνας ὑποσχεῖν. Καὶ 4 γάρ τοι, ὦ ἄνδρες δικασταί, ἐπειδὴ ἐκείνων δίκην οὐ δέδωκεν, ποίαν καὶ νῦν τὴν ἀρχὴν κατεστήσατο; Ὅστις πρῶτον μὲν τέτταρα ἔτη ἀνέγραψεν, ἐξὸν αὐτῷ τριάκοντα ἡμερῶν ἀπαλλαγῆναι· ἔπειτα διωρισμένον ἐξ ὧν ἔδει ἀναγράφειν, αὑτὸν ἁπάντων κύριον ἐποιήσατο, καὶ ὅσα ... διαχειρίσας μόνος οὗτος τῶν ἀρξάντων εὐθύνας οὐκ ἔδωκεν. Ἀλλ᾽ οἱ μὲν ἄλλοι τῆς αὑτῶν ἀρχῆς κατὰ πρυτανείαν 5 λόγον ἀποφέρουσι, σὺ δέ, ὦ Νικόμαχε, οὐδὲ τεττάρων ἐτῶν ἠξίωσας

---

der Dreifsig. — *ἀργύριον ... ἐξήλειφεν*] Für Geld trug er Gesetze in die Sammlung ein und strich sie aus, wie es derjenige, der ihn bestach, wünschte; Gesetzesfälschung schlimmster Art.

3. *Εἰς ... κατέστημεν*] „Wir kamen so weit". — *ἐταμιευόμεθα*] „dafs wir uns zuteilen liefsen", wie die Sklaven vom Verwalter ihre Portionen bekommen. — *οἱ ἀντίδικοι ... παρείχοντο*] noch von *ὥστε* abhängig, *ἐναντίους* sc. *νόμους*. — *τῶν ἀρχόντων*] Wahrscheinlich die Thesmotheten. — *εἰσβολάς*] Ordnungsstrafen. — *οὐκ ἠθέλησε*] „er fühlte sich nicht bewogen", dafs man ihn nicht einfach zwang, machte wohl der jährliche Wechsel der Vorgesetzten und schliefslich der Umsturz der Verfassung unter den Dreifsig, wodurch seine Thätigkeit von selbst ihr Ende fand. — *πρὶν ... εὐθύνας ὑποσχεῖν*] Zur Rechenschaftsablage war es also nicht gekommen.

4. *ἐκείνων*] seiner sechsjährigen Amtsverwaltung (§ 2) 410—404. — *ποίαν ... κατεστήσατο*] Jetzt von 403—399. Beachte das Med.! — *τριάκοντα ἡμερῶν*] Vorgeschrieben war ihm das aber nicht, sonst stände nicht *ἐξόν* da. — *ἐξ ὧν*] sc. aus welchen Quellen. — *αὑτὸν ... ἐποιήσατο*] So tritt zuweilen auch zum Med. noch das Reflex. — *καὶ ὅσα ... διαχειρίσας*] In der Lücke hat dem folgenden *μόνος οὗτος* gegenüber vielleicht *οὐδεὶς ἄλλος* gestanden. Er hat aber nicht selbst Staatsgelder verwaltet, sondern nur bei Abfassung der Gesetze über sie verfügt.

5. *κατὰ πρυτανείαν*] Also alle 35 resp. in Schaltjahren alle 38 Tage. In der ersten Volksversammlung jeder Prytanie fragte ein Archont, ob jemand sich über die Amtsführung eines Beamten zu beschweren hätte. Könnte man darin nicht ein Argument für N. finden? L. führt die Sache blofs an, um dadurch das zweite Glied des Gegensatzes kräftiger hervorzuheben. — *τεττάρων ἐτῶν*]

ἐγγράψαι, ἀλλὰ μόνῳ σοὶ τῶν πολιτῶν ἐξεῖναι νομίζεις ἄρχειν πολὺν χρόνον, καὶ μήτε εὐθύνας διδόναι μήτε τοῖς ψηφίσμασι πείθεσθαι μήτε τῶν νόμων φροντίζειν, ἀλλὰ τὰ μὲν ἐγγράφεις τὰ δ' ἐξαλείφεις, καὶ εἰς τοῦτο ὕβρεως ἥκεις ὥστε σαυτοῦ νομίζεις 6 εἶναι τὰ τῆς πόλεως, αὐτὸς δημόσιος ὤν. Ὑμᾶς τοίνυν χρή, ὦ ἄνδρες δικασταί, ἀναμνησθέντας καὶ τῶν προγόνων τῶν Νικομάχου, οἷοί τινες ἦσαν, καὶ οὗτος ὡς ἀχαρίστως ὑμῖν προσενήνεκται παρανομήσας, κολάσαι αὐτόν, καὶ ἐπειδὴ ἑνὸς ἑκάστου δίκην οὐκ εἰλήφατε, νῦν ὑπὲρ ἁπάντων γοῦν τὴν τιμωρίαν ποιήσασθε.

7 Ἴσως δέ, ὦ ἄνδρες δικασταί, ἐπειδὰν περὶ αὑτοῦ μηδὲν δύνηται ἀπολογεῖσθαι, ἐμὲ διαβάλλειν πειράσεται. Τότε δὲ περὶ τῶν ἐμῶν τούτῳ ἀξιῶ πιστεύειν ὑμᾶς, ὁπόταν ἀπολογίας ἐμοὶ δοθείσης μὴ δύνωμαι ψευδόμενον αὐτὸν ἐξελέγξαι. Ἐὰν δ' ἄρα ἐπιχειρῇ λέγειν ἅπερ ἐν τῇ βουλῇ, ὡς ἐγὼ τῶν τετρακοσίων ἐγενόμην, ἐνθυμεῖσθε ὅτι ὑπὸ τῶν τοιαῦτα λεγόντων ἐκ τῶν τετρακοσίων πλεῖν ἢ χίλιοι γενήσονται· καὶ γὰρ τοὺς ἔτι παῖδας ὄντας ἐν ἐκείνῳ τῷ χρόνῳ καὶ τοὺς ἀποδημοῦντας οἱ διαβάλλειν βουλό-

---

Wenn zum Gen. der Zeit eine Kardinalzahl oder ein Zahladjektiv tritt, so bedeutet er innerhalb von der Gegenwart, seit von der Vergangenheit. — *ἐγγράψαι*] „sich zur Rechenschaftsablage melden". — *τοῖς ψηφίσμασι πείθεσθαι*] sc. denen, die speziell für seine Gesetzesredaktion gefafst waren. — *ὥστε ... δημόσιος ὤν*] Die Übertreibung *δημόσιος* hier, um den vorhergehenden Gedanken damit zu beleuchten.

6. *προσενήνεκται*] *προσφέρεσθαί τινι* sich einem entgegenwerfen = einem begegnen = einen behandeln. — *καὶ ... ποιήσασθε*] nicht mehr von *χρή* abhängig. — Die Einleitung zerfällt in zwei Teile. Nach Angabe der gemeinen Herkunft des Angeklagten (§ 1) wird im zweiten und dritten Paragraphen gezeigt, wie er das Amt eines *ἀναγραφεύς* der Gesetze, das ihm 410 a. C. auf vier Monate übertragen war, trotz Fälschung und Bestechlichkeit ohne Rechenschaft abzulegen auf sechs Jahre auszudehnen wufste, darauf im vierten und fünften Paragraphen, wie er jetzt wieder dasselbe, ihm auf kurze Zeit anvertraute Amt mit derselben Schlechtigkeit jahrelang festhalte. Daran schliefst sich im sechsten Paragraphen dann die Aufforderung an die Richter, ihn zu bestrafen.

7. Den Beginn der Anklage bildet eine Selbstverteidigung in Form der sogen. Anteoccupatio. — *ἀπολογεῖσθαι*] prägnant = als Verteidigung vorbringen. — *ὁπόταν ... ἐξελέγξαι*] Warum der Konjunktiv? Nur in Mordklagen war eine zweite Rede gesetzlich, in andern durfte der Gerichtshof sie gestatten. — *ἅπερ*] „was schon". — *ἐν τῇ βουλῇ*] bei der Voruntersuchung. — *τῶν τετρακοσίων*] die 411 die Verfassung umstürzten.

μενοι ταῦτα λοιδοροῦσιν. Ἐγὼ δὲ οὕτω πολλοῦ ἐδέησα τῶν τετρακοσίων γενέσθαι, ὥστε οὐδὲ τῶν πεντακισχιλίων κατελέγην. Δεινὸν δέ μοι δοκεῖ εἶναι ὅτι, εἰ μὲν περὶ ἰδίων συμβολαίων ἀγωνιζόμενος οὕτω φανερῶς ἐξήλεγχον αὐτὸν ἀδικοῦντα, οὐδ' ἂν αὐτὸς ἠξίωσε τοιαῦτα ἀπολογούμενος ἀποφεύγειν, νυνὶ δὲ περὶ τῶν τῆς πόλεως κρινόμενος οἰήσεται χρῆναι ἐμοῦ κατηγορῶν ὑμῖν μὴ δοῦναι δίκην. 8

Ἔτι δὲ ἀκοῦσαι θαυμαστὸν νομίζω Νικόμαχον ἑτέροις μνησικακεῖν ἀξιοῦν, ὃν ἐγὼ ἐπιβουλεύσαντα τῷ πλήθει ἀποδείξω. Καί μου ἀκούσατε· δίκαιον γάρ, ὦ ἄνδρες δικασταί, περὶ τῶν τοιούτων ἀνθρώπων τὰς τοιαύτας κατηγορίας ἀποδέχεσθαι, οἵτινες τότε συγκαταλύσαντες τὸν δῆμον νυνὶ δημοτικοί φασιν εἶναι. Ἐπειδὴ γὰρ ἀπολομένων τῶν νεῶν ἡ μετάστασις ἐπράττετο, Κλεοφῶν τὴν βουλὴν ἐλοιδόρει, φάσκων συνεστάναι καὶ οὐ τὰ βέλτιστα βουλεύειν τῇ πόλει. Σάτυρος δὲ Κηφισιεὺς βουλεύων ἔπεισε τὴν βουλὴν δήσαντας αὐτὸν παραδοῦναι δικαστηρίῳ. Οἱ δὲ βουλόμενοι αὐτὸν ἀπολέσαι, δεδιότες μὴ οὐκ ἀποκτείνωσιν ἐν τῷ δικαστηρίῳ, πείθουσι Νικομαχίδην νόμον ἀποδεῖξαι ὡς χρὴ καὶ τὴν βουλὴν συν- 9 10 11

---

8. ὥστε ... κατελέγην] Die 5000, welche von den Oligarchen zum Schein zur Teilnahme an der Regierung berufen wurden. Der Genet. bei καταλέγειν nach Analogie der Verba des Anteils. — περὶ ἰδίων συμβολαίων] συμβόλαια enthalten alle Verbindlichkeiten von Privatpersonen gegen einander im Gegensatz zu öffentlichen Dingen. Was bei geringfügigen Privatsachen ausgeschlossen ist, dürfte mein Gegner — das ist der Sinn — in einer so wichtigen Staatsangelegenheit nicht gegen mich anwenden. — κατηγορῶν] Man erwartet nach χρῆναι den Acc., aber der Nom. kommt dafür auch sonst vor.

9. μνησικακεῖν] dem vorgeblichen Oligarchen gegenüber das bezeichnende Wort. — τῷ πλήθει] der Demokratie, wie im folgenden Satze τὸν δῆμον.

10. ἀπολομένων τῶν νεῶν] bei Ägospotami. — ἡ μετάστασις] der Verfassungsumsturz. — ἐπράττετο] Beachte das Imperf.! — Κλεοφῶν] Damals der einflufsreichste Volksführer. — συνεστάναι] „er (der Rat) habe sich verschworen". — Σάτυρος] Das Haupt der damaligen Elfmänner, der auch den Theramenes zum Tode führte, an dessen Stelle er unter die Dreifsig aufgenommen zu sein scheint (vgl. § 12). — βουλεύων] „als Ratsherr". — τὴν βουλὴν δήσαντας] Der Plur. κατὰ σύνεσιν zum Sing. Das war gegen den Ratsherreneid, in dem beschworen wurde, μηδένα μήτε ἐξελᾶν, μήτε δήσειν, μήτε ἀποκτενεῖν ἄκριτον.

11. ἀποκτείνωσιν] „das Todesurteil erwirken", denn *quod quis per alium facit, ipse facit.* — Νικομαχίδην] Wenn die überlieferte Form richtig ist, so hat auch der Vater N. geheifsen, und es soll hier bei Angabe einer gemeinen Fälschung auch auf seine gemeine Herkunft angespielt werden. — ὡς ... συν-

δικάζειν. Καὶ ὁ πάντων οὗτος πονηρότατος οὕτω φανερῶς συνεστασίασεν, ὥστε τῇ ἡμέρᾳ ᾗ ἡ κρίσις ἐγένετο ἀποδεῖξαι τὸν
12 νόμον. Κλεοφῶντος τοίνυν, ὦ ἄνδρες δικασταί, ἕτερα μὲν ἄν τις ἔχοι κατηγορῆσαι· τοῦτο δὲ παρὰ πάντων ὁμολογεῖται, ὅτι οἱ καταλύοντες τὸν δῆμον ἐκεῖνον ἐβούλοντο μάλιστα τῶν πολιτῶν ἐκποδὼν γενέσθαι, καὶ ὅτι Σάτυρος καὶ Χρέμων οἱ τῶν τριάκοντα γενόμενοι οὐχ ὑπὲρ ὑμῶν ὀργιζόμενοι Κλεοφῶντος κατηγόρουν, ἀλλ'
13 ἵνα ἐκεῖνον ἀποκτείναντες αὐτοὶ ὑμᾶς κακῶς ποιῶσι. Καὶ ταῦτα διεπράξαντο διὰ τὸν νόμον ὃν Νικόμαχος ἀπέδειξεν. Εἰκὸς τοίνυν, ὦ ἄνδρες δικασταί, ἐνθυμεῖσθαι καὶ ὁπόσοι ὑμῶν ἐνόμιζον Κλεοφῶντα κακὸν πολίτην εἶναι, ὅτι καὶ τῶν ἐν τῇ ὀλιγαρχίᾳ ἀποθανόντων ἴσως τις ἦν πονηρός, ἀλλ' ὅμως καὶ διὰ τοὺς τοιούτους ὠργίζεσθε τοῖς τριάκοντα, ὅτι οὐ τῶν ἀδικημάτων ἕνεκα ἀλλὰ κατὰ
14 στάσιν αὐτοὺς ἀπέκτειναν. Ἐὰν οὖν πρὸς ταῦτα ἀπολογῆται, τοσοῦτον μέμνησθε, ὅτι ἐν τοιούτῳ καιρῷ τὸν νόμον ἀπέδειξεν ἐν ᾧ ἡ πολιτεία μεθίστατο, καὶ τούτοις χαριζόμενος οἳ τὸν δῆμον κατέλυσαν, καὶ ταύτην τὴν βουλὴν συνδικάζειν ἐποίησεν ἐν ᾗ Σάτυρος μὲν καὶ Χρέμων μέγιστον ἐδύναντο, Στρομβιχίδης δὲ καὶ Καλλιάδης καὶ ἕτεροι πολλοὶ καὶ καλοὶ κἀγαθοὶ τῶν πολιτῶν ἀπώλλυντο.

δικάζειν] eine offenbare Fälschung. — ὥστε ... ἀποδεῖξαι] Von einer einzelnen Thatsache ὥστε mit dem Inf., weil die Qualität derselben hervorgehoben werden soll. — τῇ ἡμέρᾳ ... ἐγένετο] Um den Nachweis der Fälschung unmöglich zu machen.

12. Κλεοφῶντος ... κατηγορῆσαι] Er war wirklich ein arger Wühler. κατηγορῆσαι = zum Vorwurf machen, wie auch § 28. — Σάτυρος] vgl. § 10. — ἵνα ... ποιῶσι] Konj. bei lebhafter Darstellung, wo man nach der Konsec. temp. den Opt. erwartet.

13. διὰ τὸν νόμον] „auf Grund dieses Gesetzes“. Was würde διὰ τοῦ νόμου heifsen? — καὶ ὁπόσοι] „auch alle, welche“. Das waren also aristokratisch gesinnte. — ὅτι ... πονηρός] Das mufsten auch die Demokraten zugeben. — ἀλλ' ... ὠργίζεσθε] beide Parteien. — κατὰ στάσιν] στάσις = Stellung = Parteistellung, also hier „aus Parteilichkeit“.

14. Beachte die Tempora μεθίστατο, κατέλυσαν, ἀπώλλυντο! μ. als der Umsturz der Verfassung im Werke war, κ. die dieselbe gebrochen haben, ἀ., weil erst der spätere Rat unter den Dreifsig das Todesurteil fällte. — Στρομβιχίδης] Ein bekannter, volksfreundlicher Feldherr. — Καλλιάδης] Er gehörte wohl unter die ἄλλοι τινὲς ... εὖνοι ὄντες ὑμῖν (XIII, 13), die von Agoratus denunziert waren. Dieser erste vom neunten bis zu diesem Paragraphen ausgeführte Punkt der Anklage, der den N. als niederträchtigen Helfershelfer der

Καὶ περὶ τούτων οὐδένα ἂν ἐποιησάμην λόγον, εἰ μὴ ᾐσθανόμην αὐτὸν ὡς δημοτικὸν ὄντα πειράσεσθαι παρὰ τὸ δίκαιον σώζεσθαι, καὶ τῆς εὐνοίας τῆς εἰς τὸ πλῆθος τεκμηρίῳ χρησόμενον ὅτι ἔφυγεν. Ἐγὼ δὲ καὶ ἑτέρους ἂν ἔχοιμι ἐπιδεῖξαι τῶν συγκαταλυσάντων τὸν δῆμον τοὺς μὲν ἀποθανόντας, τοὺς δὲ φυγόντας τε καὶ οὐ μετασχόντας τῆς πολιτείας, ὥστε οὐδένα εἰκὸς αὐτῷ τούτου ὑπόλογον γενέσθαι. Τοῦ μὲν γὰρ ὑμᾶς φυγεῖν μέρος τι καὶ οὗτος συνεβάλετο, τοῦ δὲ τοῦτον κατελθεῖν τὸ πλῆθος τὸ ὑμέτερον αἴτιον ἐγένετο. Ἔτι δὲ καὶ δεινόν, εἰ ὧν μὲν ἄκων ἔπαθε χάριν αὐτῷ εἴσεσθε, ὧν δ' ἑκὼν ἐξήμαρτε μηδεμίαν τιμωρίαν ποιήσεσθε. 15 16

Πυνθάνομαι δὲ αὐτὸν λέγειν ὡς ἀσεβῶ καταλύων τὰς θυσίας. Ἐγὼ δ' εἰ μὲν νόμους ἐτίθην περὶ τῆς ἀναγραφῆς, ἡγούμην ἂν ἐξεῖναι Νικομάχῳ τοιαῦτα εἰπεῖν περὶ ἐμοῦ· νῦν δὲ τοῖς κοινοῖς καὶ κειμένοις ἀξιῶ τοῦτον πείθεσθαι. Θαυμάζω δὲ εἰ μὴ ἐνθυμεῖται, ὅταν ἐμὲ φάσκῃ ἀσεβεῖν λέγοντα ὡς χρὴ θύειν τὰς θυσίας τὰς ἐκ τῶν κύρβεων καὶ τῶν στηλῶν κατὰ τὰς συγγραφάς, ὅτι 17

Oligarchen zeigt, raubt demselben zugleich die Möglichkeit, dem Kläger oligarchische Gesinnung vorzuwerfen, was er nach § 7 u. 8 ja vorhat.

15. *ᾐσθανόμην ... πειράσεσθαι*] Statt des Part. der Inf. bei *αἰσθάνεσθαι* bei L. nur hier, dagegen öfters bei *ἀκούειν* und *πυνθάνεσθαι*. Es geschieht, wenn der Vernehmende sich für das Vernommene nicht verbürgen will. — *ὅτι ἔφυγεν*] „den Umstand, dafs er zu den Verbannten gehört hat". — *ὥστε ... γενέσθαι*] Zu *εἰκός* ergänze *ἐστί*, was gew. fehlt. *οὐδένα* statt *μηδένα* nach *εἰκός* ist ungewöhnlich. Es mildert den Begriff des Forderns, der in *εἰκός* liegt, in den des Meinens ab.

16. Beachte in beiden Perioden dieses Paragraphen die besonders im Anfang und am Ende der Satzglieder in fast gleichem Rhythmus durchgeführte *λέξις ἀντικειμένη*! — *μέρος τι καὶ οὗτος*] verächtlich. — *συνεβάλετο*] „hat beigetragen". Auch diese beiden Paragraphen gehören in die Anteoccupatio.

17. Es folgt die Anklage wegen der Fälschung betreffs der Opfergesetze, auch, wie § 9—14, in Form einer Verteidigung, weil N. hierbei dem Kläger *ἀσέβεια* vorwerfen will. — *Πυνθάνομαι ... λέγειν*] vgl. § 15. — *εἰ ... ἀναγραφῆς*] Gemeint ist die *ἀναγραφή* des N. selbst. Der Gedanke ist also: Wenn ich dasselbe gethan hätte wie N. — *Θαυμάζω ... κατηγορεῖ*] Stelle in der Übersetzung *ὅτι κατηγορεῖ* gleich hinter *ἐπιθυμεῖται*. Warum steht *ὅταν* und nicht *ἐάν*? *κύρβεων*] Die alten des Solon. Sie standen zuerst auf der Akropolis, dann im Prytaneum und zuletzt in der Halle des Archon Basileus am Markte. *στηλῶν*] Säulen, auf denen Ergänzungsbestimmungen des Sakralrechtes verzeichnet waren, auch aus älterer Zeit. — *κατὰ τὰς συγγραφάς*] Erklärende Bestimmungen zu diesen Gesetzen.

καὶ τῆς πόλεως κατηγορεῖ· ταῦτα γὰρ ὑμεῖς ἐψηφίσασθε. Ἔπειτα εἰ ταῦτα νομίζεις δεινά, ἦ που σφόδρα ἐκείνους ἡγῇ ἀδικεῖν, οἳ
18 τὰ ἐκ τῶν κύρβεων μόνον ἔθυον. Καίτοι, ὦ ἄνδρες δικασταί, περὶ εὐσεβείας οὐ παρὰ Νικομάχου χρὴ μανθάνειν, ἀλλ' ἐκ τῶν γεγενημένων σκοπεῖν. Οἱ τοίνυν πρόγονοι τὰ ἐκ τῶν κύρβεων θύοντες μεγίστην καὶ εὐδαιμονεστάτην τῶν Ἑλληνίδων τὴν πόλιν παρέδοσαν, ὥστε ἄξιον ἡμῖν τὰς αὐτὰς ἐκείνοις θυσίας ποιεῖσθαι καὶ εἰ μηδὲν δι' ἄλλο, τῆς τύχης ἕνεκα τῆς ἐξ ἐκείνων τῶν ἱερῶν
19 γεγενημένης. Πῶς δ' ἄν τις εὐσεβέστερος γένοιτο ἐμοῦ, ὅστις ἀξιῶ πρῶτον μὲν κατὰ τὰ πάτρια θύειν, ἔπειτα ἃ μᾶλλον συμφέρει τῇ πόλει, ἔτι δὲ ἃ ὁ δῆμος ἐψηφίσατο καὶ δυνησόμεθα δαπανᾶν ἐκ τῶν προσιόντων χρημάτων; Σὺ δέ, ὦ Νικόμαχε, τούτων τἀναντία πεποίηκας· ἀναγράψας γὰρ πλείω τῶν προσταχθέντων αἴτιος γεγένησαι τὰ προσιόντα χρήματα εἰς ταῦτα μὲν ἀναλίσκεσθαι, ἐν δὲ
20 ταῖς πατρίοις θυσίαις ἐπιλείπειν. Αὐτίκα πέρυσιν ἱερὰ ἄθυτα τριῶν ταλάντων γεγένηται τῶν ἐν ταῖς κύρβεσι γεγραμμένων. Καὶ οὐχ οἷόν τε εἰπεῖν ὡς οὐχ ἱκανὰ ἦν ἃ προσῆλθε τῇ πόλει· εἰ γὰρ οὗτος μὴ πλείω ἀνέγραψεν ἓξ ταλάντοις, εἴς τε τὰς θυσίας τὰς πατρίους ἂν ἐξήρκεσε καὶ τρία τάλαντα ἂν περιεγένετο τῇ πόλει. Περὶ δὲ τῶν εἰρημένων καὶ μάρτυρας ὑμῖν παρέξομαι.

ΜΑΡΤΥΡΕΣ.

21 Ἐνθυμεῖσθε τοίνυν, ὦ ἄνδρες δικασταί, ὅτι, ὅταν μὲν κατὰ τὰς συγγραφὰς ποιῶμεν, ἅπαντα τὰ πάτρια θύεται, ἐπειδὰν δὲ κατὰ τὰς στήλας ἃς οὗτος ἀνέγραψε, πολλὰ τῶν ἱερῶν καταλύεται.

---

18. *τοίνυν*] leitet den Beweis zur vorhergehenden Behauptung ein, fast gleich *γάρ*, nämlich. — *παρέδοσαν*] *παραδιδόναι* öfters ohne Dat. der Person. — *τῆς τύχης*] prägnant für *τῆς γ' εὐτυχίας*.

19. Der Paragraph zieht aus dem Vorhergehenden den Schlufs, dafs der Kläger *εὐσεβής*, N. *ἀσεβής* sei. — *κατὰ τὰ πάτρια*] „nach Sitte der Väter". — *μᾶλλον*] Damit ist nicht gesagt, dafs N. auch Nützliches thut. — *δαπανᾶν*] Ergänze aus dem Vorhergehenden *ἅ*.! — *πλείω*] sc. *ἱερά*. — *αἴτιος ... ἀναλίσκεσθαι*] Gewöhnlich steht *τοῦ* nach *αἴτιος* vor dem Inf.

20. *Αὐτίκα*] „sogleich z. B.". — *ἱερά ... τριῶν ταλάντων*] Gen. des Betrages, gehört zum Gen. des Stoffes (*κρήνη ὕδατος*). — *ἐξήρκεσε*] „es hätte ausgereicht".

21. *ὅτι ... καταλύεται*] Beachte den Parallelismus in der Periode, der durch den Reim verstärkt wird (*θύεται — καταλύεται*, verrichten — vernichten)! —

Κᾶτα οὗτος ὁ ἱερόσυλος περιτρέχει, λέγων ὡς εὐσέβειαν ἀλλ' οὐκ εὐτέλειαν ἀνέγραψε· καὶ εἰ μὴ ταῦτα ἡμῖν ἀρέσκει, ἐξαλείφειν κελεύει, καὶ ἐκ τούτων οἴεται πείθειν ὡς οὐδὲν ἀδικεῖ· ὃς ἐν δυοῖν μὲν ἐτοῖν πλείω ἤδη τοῦ δέοντος δώδεκα ταλάντοις ἀνάλωσε, παρ' ἕκαστον δὲ τὸν ἐνιαυτὸν ἐπεχείρησεν ἓξ ταλάντοις τὴν πόλιν ζημιῶσαι, καὶ ταῦτα δρῶν αὐτὴν ἀποροῦσαν χρημάτων καὶ Λακε- 22 *δαιμονίους μὲν ἀπειλοῦντας, ὅταν μὴ ἀποπέμψωμεν αὐτοῖς τὰ χρήματα, Βοιωτοὺς δὲ σύλας ποιουμένους, ὅτι οὐ δυνάμεθα δύο τάλαντα ἀποδοῦναι, τοὺς δὲ νεωσοίκους καὶ τὰ τείχη περικαταρρέοντα, εἰδὼς δὲ ὅτι ἡ βουλὴ ἡ ἀεὶ βουλεύουσα, ὅταν μὲν ἔχῃ ἱκανὰ χρήματα εἰς διοίκησιν, οὐδὲν ἐξαμαρτάνει, ὅταν δὲ εἰς ἀπορίαν καταστῇ, ἀναγκάζεται εἰσαγγελίας δέχεσθαι καὶ δημεύειν τὰ τῶν πολιτῶν καὶ τῶν ῥητόρων τοῖς τὰ πονηρότατα λέγουσι πείθεσθαι. Χρὴ τοίνυν, ὦ ἄνδρες δικασταί, μὴ τοῖς βουλεύουσιν* 23 *ἑκάστοτε ὀργίζεσθαι, ἀλλὰ τοῖς εἰς τοιαύτας ἀπορίας καθιστᾶσι τὴν πόλιν. [Προσέχουσι τὸν νοῦν οἱ βουλόμενοι τὰ κοινὰ κλέπτειν, ὅπως Νικόμαχος ἀγωνιεῖται· οἷς ὑμεῖς, ἐὰν μὴ τοῦτον τιμωρήσησθε, πολλὴν ἄδειαν ποιήσετε· ἐὰν δὲ καταψηφισάμενοι τῶν ἐσχάτων αὐτῷ τιμήσητε, τῇ αὐτῇ ψήφῳ τούς τε ἄλλους βελτίους ποιήσετε καὶ παρὰ τούτου δίκην εἰληφότες ἔσεσθε. Ἐπίστασθε δέ, ὦ* 24 *ἄνδρες δικασταί, ὅτι παράδειγμα τοῖς ἄλλοις ἔσται μὴ τολμᾶν*

κᾶτα ... περιτρέχει] „und dann läuft der Heiligtumsschänder noch umher". — *εὐσέβειαν ... ἀνέγραψε*] Der obige, sich natürlich ergebende Reim ist wohl absichtlich diesem geschraubten, unwahren Wortspiel des N. gegenüber gestellt. Etwa: „Frömmigkeit, aber nicht Billigkeit habe er aufgeschrieben". — *ἡμῖν ἀρέσκει*] nicht den Richtern allein, sondern allen Athenern.

22. *Λακεδαιμονίους ... χρήματα*] 100 Talente, die den Dreifsig geliehen und später als Staatsschuld anerkannt waren. — *Βοιωτοὺς δὲ σύλας ποιουμένους*] „die Beschlag auf attisches Eigentum legen". Sie hatten den mit Thrasybulus Verbannten etwa zwei Talente vorgeschossen, die später auch vom Staate übernommen wurden. — *τοὺς ... περικαταρρέοντα*] Die Zerstörung der Werfte und Mauern war also 404 a. C. nicht völlig durchgeführt worden; *περικαταρρέοντα* ein *ἅπαξ εἰρημένον*. — *ἡ ἀεὶ βουλεύουσα*] „der jeweilige". — *εἰσαγγελίας*] Meldeklagen wurden besonders gegen solche Verbrechen eingereicht, die eine Konfiskation des Vermögens nach sich zogen.

23. *ἑκάστοτε*] zu *βουλεύουσιν*. — *Προσέχουσι κτλ.*] Das sollen die sein, welche die Stadt in derartige Verlegenheiten bringen. — *ὅπως*] „mit welchem Erfolge".

24. *παράδειγμα*] „ein warnendes Beispiel". — *ἐπιτηδειότερος*] „geeigneter".

εἰς ὑμᾶς ἐξαμαρτάνειν οὐχ ὅταν τοὺς ἀδυνάτους εἰπεῖν κολάζητε, ἀλλ' ὅταν παρὰ τῶν δυναμένων λέγειν δίκην λαμβάνητε. Τίς οὖν τῶν ἐν τῇ πόλει ἐπιτηδειότερος Νικομάχου δοῦναι δίκην; Τίς 25 ἐλάττω τὴν πόλιν ἀγαθὰ πεποίηκεν ἢ πλείω ἠδίκηκεν; Ὃς καὶ τῶν ὁσίων καὶ τῶν ἱερῶν ἀναγραφεὺς γενόμενος εἰς ἀμφότερα ταῦτα ἡμάρτηκεν.] Ἀναμνήσθητε δὲ ὅτι πολλοὺς ἤδη τῶν πολιτῶν ἐπὶ κλοπῇ χρημάτων ἀπεκτείνατε. Καίτοι ἐκεῖνοι μὲν τοσοῦτον μόνον ὑμᾶς ἔβλαψαν ὅσον ἐν τῷ παρόντι, οὗτοι δ' ἐπὶ τῇ τῶν νόμων ἀναγραφῇ [καὶ τῶν ἱερῶν] δῶρα λαμβάνοντες εἰς ἅπαντα τὸν χρόνον τὴν πόλιν ζημιοῦσι.

26 Διὰ τί δ' ἄν τις ἀποψηφίσαιτο τούτου; Πότερον ὡς ἀνδρὸς ἀγαθοῦ πρὸς τοὺς πολεμίους καὶ πολλαῖς μάχαις καὶ ναυμαχίαις παραγεγενημένου; Ἀλλὰ ὅτε ὑμεῖς ἐκινδυνεύετε ἐκπλέοντες, οὗτος αὐτοῦ μένων τοὺς Σόλωνος νόμους ἐλυμαίνετο. Ἀλλ' ὅτι χρήματα δεδαπάνηκε καὶ πολλὰς εἰσφορὰς εἰσενήνοχεν; Ἀλλ' οὐχ ὅπως ὑμῖν τῶν αὐτοῦ τι ἐπέδωκεν, ἀλλὰ τῶν ὑμετέρων πολλὰ ὑφῄρηται. 27 Ἀλλὰ διὰ τοὺς προγόνους; Ἤδη γάρ τινες καὶ διὰ τοῦτο συγγνώμης ἔτυχον παρ' ὑμῶν. Ἀλλὰ τούτῳ γε προσήκει διὰ μὲν αὐτὸν τεθνάναι, διὰ δὲ τοὺς προγόνους πεπρᾶσθαι. Ἀλλ' ὡς, ἐὰν νῦν

25. *καὶ τῶν ... ἱερῶν*] Eine hier auffallende Zusammenstellung. Etwa: „Heiliges und Heiligtümer". Bis zu diesem Satze incl. von *Προσέχουσι* 23 an haben wir es wahrscheinlich mit einem fremden Einschiebsel zu thun. — *ἐπὶ κλοπῇ*] „auf Grund eines Diebstahls". — *ἐκεῖνοι*] N. und Genossen (§ 28f.). — *ὅσον ἐν τῷ παρόντι*] nur so viel als sie für den Augenblick schadeten = „nur für den Augenblick". — *καὶ ... ἱερῶν*] Wenn *καὶ* echt ist, so mufs es explikativ und *ἱερῶν* adjektivisch (sc. *νόμων*) genommen werden.

26. Nachdem so die eigentliche Anklage abgeschlossen, wird in diesem und dem folgenden Paragraphen gezeigt, wie wenig N. überhaupt seine Bürgerpflicht erfüllt habe. — *ἀνδρὸς ἀγαθοῦ*] sc. *γεγενημένου*. — *αὐτοῦ μένων*] prägnant: „ruhig zuhause bleibend". — *ἐλυμαίνετο*] höhnisch „er mifshandelte". — *οὐχ ὅπως ... ἀλλὰ*] wie *non solum ... sed*. Der negativen Behauptung wird eine positive gegenüber gestellt. Ein *καὶ* hinter *ἀλλὰ* würde wie *sed etiam* eine Steigerung enthalten. — *ὑφῄρηται*] Von eigentlicher Unterschlagung kann es nicht gemeint sein, denn die wird ihm nicht zum Vorwurf gemacht, auch nicht von Bestechung, denn dadurch entzog er dem Staate nichts, auch nicht von den übertriebenen Kultuskosten, die er verschuldet hatte, denn davon hatte er selbst nichts; es mufs also von der indirekten Schädigung der Staatskasse gemeint sein, die dadurch entstanden war, dafs er sich jahrelang widerrechtlich ein Staatsgehalt erschlichen hatte.

27. *τεθνάναι ... πεπρᾶσθαι*] Perf., die ein sofortiges Eintreten des Zu-

αὐτοῦ φείσησθε, αὖθις ἀποδώσει τὰς χάριτας; Ὃς οὐδ᾽ ὧν πρότερον μετέλαβε παρ᾽ ὑμῶν ἀγαθῶν μέμνηται. Καίτοι ἀντὶ μὲν δούλου πολίτης γεγένηται, ἀντὶ δὲ πτωχοῦ πλούσιος, ἀντὶ δὲ ὑπογραμματέως νομοθέτης. Ἃ καὶ ὑμῶν ἔχοι ἄν τις κατηγορῆσαι, 28 ὅτι οἱ μὲν πρόγονοι νομοθέτας ᾑροῦντο Σόλωνα καὶ Θεμιστοκλέα καὶ Περικλέα, ἡγούμενοι τοιούτους ἔσεσθαι τοὺς νόμους, οἷοί περ ἂν ὦσιν οἱ τιθέντες, ὑμεῖς δὲ Τισαμενὸν τὸν Μηχανίωνος καὶ Νικόμαχον καὶ ἑτέρους ἀνθρώπους ὑπογραμματέας· καὶ τὰς μὲν ἀρχὰς ὑπὸ τῶν τοιούτων ἡγεῖσθε διαφθείρεσθαι, αὐτοῖς δὲ τούτοις πιστεύετε. Ὃ δὲ πάντων δεινότατον· ὑπογραμματεῦσαι μὲν οὐκ 29 ἔξεστι δὶς τὸν αὐτὸν τῇ ἀρχῇ τῇ αὐτῇ, περὶ δὲ τῶν μεγίστων τοὺς αὐτοὺς ἐᾶτε πολὺν χρόνον κυρίους εἶναι. Καὶ τὸ τελευταῖον Νικόμαχον εἵλεσθε ἀναγράφειν τὰ πάτρια, ᾧ κατὰ πατέρα τῆς πόλεως οὐ προσήκει· καὶ ὃν ἔδει ὑπὲρ τοῦ δήμου κρίνεσθαι, οὗτος 30 τὸν δῆμον συγκαταλύσας φαίνεται. Νῦν τοίνυν ὑμῖν μεταμελησάτω τῶν πεπραγμένων, καὶ μὴ ὑπὸ τούτων ἀεὶ κακῶς πάσχοντες ἀνέχεσθε, μηδὲ ἰδίᾳ μὲν ὀνειδίζετε τοῖς ἀδικοῦσιν, ἐπειδὰν δ᾽ ἐξῇ δίκην παρ᾽ αὐτῶν λαμβάνειν, ἀποψηφίζεσθε.

---

standes bezeichnen; wir dafür das Präs.; πεπρ. wegen seiner unfreien Abstammung. — ὡς … ἀποδώσει] „in der Voraussetzung, dafs er“ u. s. w. αὖθις] „in Zukunft“. — τὰς χάριτας] der Artikel = „den schuldigen“. — ὑπογραμματέως] Unterschreiber mufs er also gewesen sein, als er zum ἀναγραφεύς berufen wurde.

28. ὑμῶν] Von welchem Worte abhängig? — ὅτι] Der Satz mit ὅτι erklärt das vorhergehende ἅ. — Τισάμενον] Er hatte die ἀναγραφή beantragt. Es scheint derselbe zu sein, der in Inschriften Παιανιεύς und Verwalter von Tempelschätzen genannt wird. Sein Vater M. war γραμματεύς. — καὶ τὰς … πιστεύετε] In dem Streben nach Parallelismus setzt L. beide Satzglieder parataktisch; wir hypotaktisch: „und obgleich u. s. w., so schenkt ihr gerade diesen Menschen Vertrauen“.

29. δίς] Weil die Behörden jährlich wechselten, so verbot das Gesetz, dafs Unterbeamte zwei Jahre nacheinander denselben Dienst versähen, damit sie keinen zu grofsen Einflufs auf die Beamten gewinnen sollten. — περὶ δὲ τῶν μεγίστων] nicht abhängig von κύριος, das den Gen. regiert, hier absolut steht: „wo die wichtigsten Dinge in Betracht kommen, da“ u. s. w.

30. τὸν δῆμον συγκαταλύσας] Bei Einsetzung der Dreifsig. — μηδὲ ἰδίᾳ μέν … ἀποψηφίζεσθε] Die Negation gehört zu den beiden Imperativen. Übersetze: „Während ihr privatim“ u. s. w.

31 *Καὶ περὶ μὲν τούτων ἱκανά μοι τὰ εἰρημένα· περὶ δὲ τῶν ἐξαιτησομένων βραχέα πρὸς ὑμᾶς εἰπεῖν βούλομαι. Παρεσκευασμένοι τινές εἰσι καὶ τῶν φίλων καὶ τῶν τὰ τῆς πόλεως πραττόντων δεῖσθαι ὑπὲρ αὐτοῦ· ὧν ἐγὼ ἡγοῦμαι ἐνίοις προσήκειν ὑπὲρ τῶν ἑαυτοῖς πεπραγμένων ἀπολογεῖσθαι πολὺ μᾶλλον ἢ τοὺς ἀδι-*
32 *κοῦντας σώζειν προαιρεῖσθαι. Δεινὸν δέ μοι δοκεῖ εἶναι, ὦ ἄνδρες δικασταί, εἰ τούτου μὲν ἑνὸς ὄντος καὶ οὐδὲν ὑπὸ τῆς πόλεως ἠδικημένου οὐκ ἐπεχείρησαν δεῖσθαι ὡς χρὴ παύσασθαι εἰς ὑμᾶς ἐξαμαρτάνοντα, ὑμᾶς δὲ τοσούτους ὄντας καὶ ἠδικημένους ὑπὸ τούτου ζητήσουσιν [πείθειν] ὡς οὐ χρὴ δίκην παρ' αὐτοῦ λαμβά-*
33 *νειν. Χρὴ τοίνυν, ὥσπερ ἂν τούτους ὁρᾶτε προθύμως σώζοντας τοὺς φίλους, οὕτως καὶ ὑμᾶς τοὺς ἐχθροὺς τιμωρεῖσθαι, εὖ εἰδότας ὅτι τούτοις πρώτοις ἄνδρες ἀμείνους δόξετε εἶναι, ἐπὰν παρὰ τῶν ἀδικούντων δίκην λαμβάνητε. Ἐνθυμεῖσθε δὲ ὅτι οὐδὲ τῶν αἰτησομένων οὐδεὶς τοσαῦτα ἀγαθὰ πεποίηκε τὴν πόλιν, ὅσα οὗτος ἠδίκηκεν, ὥστε πολὺ μᾶλλον ὑμῖν προσήκει τιμωρεῖσθαι ἢ τούτοις*
34 *βοηθεῖν. Εὖ δ' εἰδέναι χρὴ τοὺς αὐτοὺς τούτους, ὅτι πολλὰ δεηθέντες τῶν κατηγόρων ἡμᾶς μὲν οὐδαμῶς ἔπεισαν, τὴν δὲ ὑμετέραν ψῆφον καταπειράσοντες εἰσεληλύθασιν εἰς τὸ δικαστήριον, καὶ ἐλπίζουσιν ὑμᾶς ἐξαπατήσαντες ἄδειαν εἰς τὸν λοιπὸν χρόνον λήψεσθαι τοῦ ποιεῖν ὅ τι ἂν βούλωνται.*

---

31. Die Anklage gegen N. ist vollendet, es sind aber einflufsreiche Freunde als Fürsprecher erschienen, vor denen die Richter in den folgenden vier Paragraphen gewarnt werden. — *περὶ ... τούτων*] über N. und die Schreiber.

32. *εἰ ... οὐκ ἐπεχείρησαν*] *οὐ* statt *μή* in der Protasis, weil *εἰ* hier logisch = *ὅτι*. — *δεῖσθαι ... παύσασθαι*] Nach *δεῖσθαι* statt des Inf. ungewöhnlich *ὡς χρή*, also im Sinne von überreden. Es ist vielleicht dem folgenden *ὡς οὐ χρή* dem Parallelismus zuliebe eingesetzt.

33. *ὥσπερ ἂν ... σώζοντας*] Part. Präs. de conatu. Der Conatus noch verstärkt durch *ἄν*. — *τούτοις πρώτοις*] Den Freunden zuerst, weil diese des N. Schlechtigkeit besser kennen als alle andern. — *ἐπὰν ... λαμβάνητε*] Warum sagt L. nicht *ἐάν*? — *ὥστε ... βοηθεῖν*] Sinn: Eure Verpflichtung im Hinblick auf das erlittene Unrecht, an N. Rache zu üben, ist viel gröfser als jener Berechtigung, gestützt auf die eigenen Verdienste um die Stadt, ihm zu helfen.

34. *τοὺς αὐτοὺς τούτους ὅτι*] Der Acc. zum Satz mit *ὅτι*. Diese Anticipation des Subj. bei L. nicht häufig. — *τῶν κατηγόρων*] Es sind also mehrere Ankläger gewesen. — *ποιεῖν ... βούλωνται*] Damit sind besonders die *ἔνιοι* aus § 30 gemeint.

Ἡμεῖς μὲν τοίνυν οὐκ ἠθελήσαμεν ὑπὸ τούτων αἰτούμενοι 35 πεισθῆναι, τὸ δὲ αὐτὸ τοῦτο παρακαλοῦμεν ὑμᾶς, καὶ μὴ πρὸ τῆς κρίσεως μισοπονηρεῖν, ἀλλ᾽ ἐν τῇ κρίσει τιμωρεῖσθαι τοὺς τὴν ὑμετέραν νομοθεσίαν ἀφανίζοντας· οὕτω γὰρ ἐννόμως διοικηθήσεται τὰ κατὰ τὴν πολιτείαν ἅπαντα.

---

35. αἰτούμενοι] „trotz ihrer Bitten". — μισοπονηρεῖν] ἅπαξ λεγόμενον. „Die Schurkenhasser spielen". — τιμωρεῖσθαι] Ergänze μή aus dem Vorhergehenden! — τοὺς ... ἀφανίζοντας] näml. weil sie dieselbe fälschten. — οὕτω ... ἅπαντα] Zum Schlufs wird das Staatsinteresse noch einmal kräftig hervorgehoben.

Disposition.

I. Exordium. Er verdient verurteilt zu werden § 1—6.
   1. Wegen seiner gemeinen Herkunft, Gesetzesfälschung und Verschleppung der εὐθύνη.
      a) Zuerst schwindelte er sich jahrelang an der εὐθύνη vorbei, bis sie durch die Anarchie unmöglich wurde, § 1 u. 2.
      b) Dann wieder seit der Herstellung der Verfassung § 3—5.
   2. Darum verurteilt ihn jetzt für alles zusammen § 6.

II. Tractatio § 7—34.
   A. Er scheint sich durch Verleumdungen gegen mich retten zu wollen § 7—25.
      1. indem er sich als Volksfreund aufspielt § 7—16. Aber
         a) wenn er behauptet, ich hätte als Oligarch unter die Vierhundert gehört, so lügt er § 7 u. 8;
         b) er hat vielmehr beim Umsturz der Verfassung den Oligarchen die Mittel geboten, den Cleophon aus dem Wege zu schaffen § 9—14;
         c) dafs er später unter den Dreifsig die Stadt verliefs, beweist nichts für seine volksfreundliche Gesinnung § 15 u. 16;
      2. indem er seine Gottesfurcht vorschützt § 17—25. Aber
         a) ich wünsche die althergebrachten Opfer zu retten, die er durch die Verschwendung bei seinen neuen Opfern unmöglich gemacht hat § 17—20;
         b) durch diese Verschwendung bei dem Geldmangel der Staatskasse hat er euch auch sonst in die gröfste Verlegenheit gebracht § 21 u. 22.
         Daran schliefst sich die Aufforderung an die Richter, ihn zu verurteilen § 23—25.
   B. Auch was er ἔξω τοῦ πράγματος vorbringen kann, darf ihn nicht retten § 26—34.

1. Sein sonstiges Leben und seine Abstammung sprechen gegen ihn § 26 u. 27.
   Daran schliefst sich ein Vergleich mit den Gesetzgebern der Vorfahren § 28—30.
2. Warnung vor seinen Fürsprechern § 31—34.

III. Conclusio. Durch seine Verurteilung werdet ihr die ganze Staatsverwaltung wieder in Ordnung bringen § 35.

XXXI.

ΚΑΤΑ ΦΙΛΩΝΟΣ ΔΟΚΙΜΑΣΙΑΣ.

Einleitung. Philon, ein sonst nicht bekannter Athener, war durch das Los zum Mitglied der *βουλή* erwählt worden. Bei der Dokimasie trat ein Buleute seiner Verpflichtung gemäfs auf, um die völlige Unwürdigkeit Ph.s zu dieser Ehrenstelle zu beweisen. Ph. sei nämlich, als die Partei der Dreifsig und die im Piräeus sich um die Herrschaft stritten, über die Grenze nach Oropus gezogen und habe dort als Metöke gelebt, um dem Kampfe der Parteien in seinem Vaterlande aus dem Wege zu gehen, und das habe er gethan ohne durch Armut oder durch Körperschwäche von einer Beteiligung am Kampfe abgehalten zu werden. Dafs eine solche Beteiligung aber der volksfreundlichen Partei hätte zugute kommen müssen, läfst sich daraus schliefsen, dafs die Dreifsig ihm den Aufenthalt in der Stadt untersagt hatten.

Das Gesetz Solons, wonach jeder Athener bei bürgerlichen Streitigkeiten Partei ergreifen sollte, und Neutralität verboten war, hatte wenigstens zu jener Zeit, wenn es überhaupt bestanden hat, keine Geltung; denn sonst würde der Kläger sich darauf berufen, und der Angeklagte nicht die Ausrede geltend gemacht haben, es gäbe kein Gesetz, nach dem er verurteilt werden könnte.

Die Triebfeder seines schlechten Verhaltens scheint eine unersättliche Habgier gewesen zu sein; denn seine eigene Mutter mochte ihm nicht einmal die geringe Summe von 300 Drachmen für ihr Begräbnis anvertrauen, und von Oropus aus soll er sogar wiederholt arme alte Mitbürger auf dem Lande ausgeplündert haben.

Wahrscheinlich hat also unsere Verhandlung unmittelbar nach Wiederherstellung der Verfassung stattgefunden, denn sonst läfst es sich nicht denken, dafs er wegen eines so unerhörten Verbrechens gerichtlich noch nicht belangt und nach Verdienst bestraft war.

Einem so niedrig gesinnten Menschen konnte der Ankläger nicht anders als mit Verachtung entgegentreten, was sich nicht allein in der Behandlung des Stoffes zeigt, sondern auch hin und her in der Wahl der Worte hervortritt. Wohl wahrt er im ganzen, der Bedeutung der Verbrechen entsprechend, die Würde des Ausdrucks, aber er legt anderseits, bei der Sicherheit seines Sieges über solche Gemeinheit, auf die harmonische Durchbildung des Parallelismus in seinen Perioden ein solches Gewicht, dafs zuweilen das Künstliche das Natürliche zu verdunkeln scheint (vgl. § 2. 5 u. a.), ja er gestattet sich allerlei Wortspiele, die gesucht erscheinen (vgl. § 9 *κατεργασμένοις ... ἐλθεῖν ... συγκατελθεῖν κατεργασαμένοις*; § 11 *γνώμῃ συγγνώμης*; § 26 *βουλεύειν ... δουλεύειν* u. a.).

---

1 *Ὤιμην μέν, ὦ βουλή, οὐκ ἄν ποτ' εἰς τοῦτο τόλμης Φίλωνα ἀφικέσθαι, ὥστε ἐθελῆσαι εἰς ὑμᾶς ἐλθεῖν δοκιμασθησόμενον· ἐπειδὴ δὲ οὐχ ἕν τι μόνον ἀλλὰ πολλὰ τολμηρός ἐστιν, ἐγὼ δὲ ὀμόσας εἰσῆλθον εἰς τὸ βουλευτήριον τὰ βέλτιστα συμβουλεύσειν τῇ πόλει, ἔνεστί τε ἐν τῷ ὅρκῳ ἀποφαίνειν εἴ τίς τινα οἶδε τῶν* 2 *λαχόντων ἀνεπιτήδειον ὄντα βουλεύειν, ἐγὼ τὴν κατὰ τουτουὶ Φίλωνος ποιήσομαι κατηγορίαν, οὐ μέντοι γε ἰδίαν ἔχθραν οὐδεμίαν μεταπορευόμενος, οὐδὲ τῷ δύνασθαι καὶ εἰωθέναι λέγειν ἐν ὑμῖν ἐπαρθείς, ἀλλὰ τῷ πλήθει τῶν ἁμαρτημάτων αὐτοῦ πιστεύων, καὶ τοῖς ὅρκοις οἷς ὤμοσα ἐμμένειν ἀξιῶν. Γνώσεσθε μὲν οὖν* 3 *ὅτι οὐκ ἀπὸ ἴσης παρασκευῆς ἐγώ τε τοῦτον ἐλέγξω οἷός ἐστι, καὶ*

---

1. *Ὤιμην*] „ich lebte des Glaubens“. Das Impf. hebt die Dauer des Glaubens bis zu dem *ἐπειδή κτλ.* hervor. — Warum steht bei *ἀφικέσθαι οὐκ ἄν*, nicht *μή*? — *ὥστ' ἐθελῆσαι*] „dafs ihn die Lust anwandelte“. — *ἕν τι ... πολλὰ τολμηρὸς*] Nicht Accus. des Bezuges, sondern nach der Konstr. von *τολμᾶν*, wie bei *ἔξαρνος* regelmäfsig nach der von *ἐξαρνεῖσθαι*. — *ὀμόσας*] Alle höheren Beamten schwuren bei einem Opfer einen Eid.

2. *ἔνεστί τε*] Noch von *ἐπειδή* abhängig. — *ἀνεπιτήδειον*] Die Frage bei der Dokimasie war nicht, ob die Gewählten *ἄξιοι* (würdig), sondern viel strenger, ob sie *ἐπιτήδειοι* (geeignet) wären. — *τουτουί*] ohne Art., weil Ph. anwesend ist. — *μεταπορευόμενος*] dafür sonst *μετιών*. — *οὐ μέντοι ... ἀξιῶν*] Wird von den vier Gliedern das erste vom dritten und das zweite vom vierten, oder das erste vom vierten und das zweite vom dritten aufgenommen? — Die Einleitung hebt einerseits die Unverschämtheit des Ph., anderseits die unabweisliche Pflicht des Klägers zur Klage kurz und kräftig hervor.

3. *ἀπὸ ... παρασκευῆς*] *ἀπὸ* bezeichnet den Ausgangspunkt zu *ἐλέγξω* und *πονηρὸς εἶναι*. — *τοῦτον*] Subj. zu *οἷός ἐστι*. — *καί*] = als. Übersetze: „dafs ich nicht so gut vorbereitet bin den Beweis zu führen, was für ein Mensch er

οὗτος ἐπεχείρησε πονηρὸς εἶναι· ὅμως εἴ τι ἐγὼ ἐλλείποιμι τῷ λόγῳ τῆς κατηγορίας, οὐκ ἂν δίκαιος εἴη οὗτος διὰ τοῦτο ὠφεληθῆναι, ἀλλὰ μᾶλλον, ὅ τι ἱκανῶς διδάξαιμι, ἐκ τούτων ἀποδοκι-
4 μασθῆναι. Ἐνδεῶς μὲν γὰρ διὰ τὴν ἀπειρίαν πάντων τῶν τούτῳ πεπραγμένων ἱκανῶς δὲ διὰ τὴν περὶ αὐτὸν κακίαν εἰρηκὼς ἂν εἴην. Ἀξιῶ δὲ καὶ ὑμῶν οἵτινες δυνατώτεροι ἐμοῦ εἰσι λέγειν, ἀποφῆναι μείζω ὄντα αὐτοῦ τὰ ἁμαρτήματα, καὶ ἐξ ὧν ἂν ἐγὼ ὑπολίπω, πάλιν αὐτοὺς περὶ ὧν ἴσασι κατηγορῆσαι Φίλωνος· οὐ γὰρ ἐκ τῶν ὑπ' ἐμοῦ λεγομένων δεῖ ὑμᾶς περὶ αὐτοῦ ὁποῖός ἐστι
5 σκέψασθαι. Ἐγὼ γὰρ οὐκ ἄλλους τινάς φημι δίκαιον εἶναι βουλεύειν περὶ ἡμῶν, ἢ τοὺς πρὸς τῷ εἶναι πολίτας καὶ ἐπιθυμοῦντας τούτου. Τούτοις μὲν γὰρ μεγάλα τὰ διαφέροντά ἐστιν εὖ τε πράττειν τὴν πόλιν τήνδε καὶ ἀνεπιτηδείως, διὰ τὸ ἀναγκαῖόν σφισιν αὐτοῖς ἡγεῖσθαι εἶναι μετέχειν τὸ μέρος τῶν δεινῶν, ὥσπερ
6 καὶ τῶν ἀγαθῶν μετέχουσι. Καὶ γὰρ οἳ φύσει μὲν πολῖταί εἰσι, γνώμῃ δὲ χρῶνται ὡς πᾶσα γῆ πατρὶς αὐτοῖς ἐστιν ἐν ᾗ ἂν τὰ ἐπιτήδεια ἔχωσιν, οὗτοι δῆλοί εἰσιν ὅτι ἂν παρέντες τὸ

---

ist, als er für Verübung seiner Schlechtigkeiten war". — *δίκαιος*] „berechtigt". — *ὅ τι ... ἐκ τούτων*] *κατὰ σύνεσιν* auf einander bezogen.

4. *διὰ τὴν ἀπειρίαν*] *ἀπ.*, = Unkunde, erklärt das vorhergehende *ἐλλείποιμι*. — *ἱκανῶς*] Erklärt das vorhergehende *διδάξαιμι*. — *τὴν ... κακίαν*] „die um ihn ausgebreitete Schlechtigkeit". — *ἐξ ὧν*] „aus den Dingen, die" u. s. w. — *πάλιν αὐτούς*] „sie ihrerseits". — *ὑπ' ἐμοῦ*] er will ja die Schlechtigkeit Ph.s nur in allgemeinen Umrissen schildern.

5. *Ἐγὼ γὰρ*] Begründet wird, wodurch Redner sich zur Klage verpflichtet fühlt. — *οὐκ ἄλλους τινὰς*] *τινὰς* im negativen Satze, weil es mit *ἄλλους* zu einem Begriffe verschmilzt „keiner anderen". — *ἐπιθυμοῦντας τούτου*] *τούτου* = *τοῦ εἶναι πολίτας*, prägnant: „die sich bestreben es in Wahrheit zu sein". Darum beginnt der folgende Satz kräftig mit *τούτοις* im Sinne von *τοιούτοις*. — *εὖ τε ... καὶ ἀνεπιτηδείως*] Übersetze: „ob ... oder"! Zu *ἀνεπιτηδείως* ergänze *πράττειν*! — *διὰ τὸ ... μετέχειν*] Verbinde *διὰ τὸ ἡγεῖσθαι ἀν. κτλ.*! Durch diese Wortstellung werden die herrschenden Begriffe *ἀναγκαῖον* und *μετέχειν* stark hervorgehoben. *μετ.* steht vor *τὸ μέρος* (ihr Teil), um es durch die chiastische Stellung zu *μετέχουσι* noch stärker hervortreten zu lassen.

6. *ὡς πᾶσα γῆ ... ἔχωσιν*] Dieser Gedanke, der auch durch manche Philosophen, die aus der Schule des Sokrates hervorgingen, vertreten wurde, fand damals noch mehr Anstoſs als heute. *πᾶσα γῆ* ohne Artikel. Was hieſse es mit Artikel? — *δῆλοί εἰσιν ὅτι ἂν*] Nach *δῆλον* steht gewöhnlich *ὅτι*, nach *δῆλος* das Part., hier steht aber *ὅτι* weil neben *παρέντες* ein zweites (Part.) (*ἐλθόντες*) den Ausdruck unklar gemacht hätte. Auch *ἂν* bei *ὅτι* ist ungewöhn-

τῆς πόλεως κοινὸν ἀγαθὸν ἐπὶ τὸ ἑαυτῶν ἴδιον κέρδος ἔλθοιεν, διὰ τὸ μὴ τὴν πόλιν ἀλλὰ τὴν οὐσίαν πατρίδα ἑαυτοῖς ἡγεῖσθαι.

Ἐγὼ τοίνυν ἀποφανῶ Φίλωνα τουτονὶ περὶ πλείονος ποιησάμενον τὴν ἰδίαν ἀσφάλειαν ἢ τὸν κοινὸν τῆς πόλεως κίνδυνον, καὶ ἡγησάμενον κρεῖττον εἶναι αὐτὸν ἀκινδύνως τὸν βίον διάγειν ἢ τὴν πόλιν σώζειν ὁμοίως τοῖς ἄλλοις πολίταις κινδυνεύοντα. Οὗτος γάρ, ὦ βουλή, ὅτε ἡ συμφορὰ τῇ πόλει ἦν — ἧς ἐγώ, καθ᾽ ὅσον ἀναγκάζομαι, κατὰ τοσοῦτο μέμνημαι —, ἐκκεκηρυγμένος ἐκ τοῦ ἄστεος ὑπὸ τῶν τριάκοντα μετὰ τοῦ ἄλλου πλήθους τῶν πολιτῶν τέως μὲν ᾤκει ἐν ἀγρῷ, ἐπειδὴ δὲ οἱ ἀπὸ Φυλῆς κατῆλθον εἰς τὸν Πειραιᾶ, καὶ οὐ μόνον οἱ ἐκ τῶν ἀγρῶν ἀλλὰ καὶ οἱ ἐκ τῆς ὑπερορίας οἱ μὲν εἰς τὸ ἄστυ οἱ δ᾽ εἰς τὸν Πειραιᾶ συνελέγοντο, καὶ καθ᾽ ὅσον ἕκαστος οἷός τ᾽ ἦν, κατὰ τοσοῦτον ἐβοήθει τῇ πατρίδι, τὰ ἐναντία ἅπασι τοῖς ἄλλοις πολίταις ἐποίησε· συσκευασάμενος γὰρ τὰ ἑαυτοῦ ἐνθένδε εἰς τὴν ὑπερορίαν ἐξῴκησε, καὶ ἐν Ὠρωπῷ μετοίκιον κατατιθεὶς ἐπὶ προστάτου ᾤκει, βουληθεὶς παρ᾽ ἐκείνοις μετοικεῖν μᾶλλον ἢ μεθ᾽ ἡμῶν πολίτης εἶναι. Οὐ

7 8 9

---

lich, vielleicht ist zwischen beiden Wörtern ein Adverb, wie ἡδέως oder ῥᾳδίως ausgefallen. Der zweite Teil der Einleitung von § 3 bis hierher bringt in der ersten Hälfte die übliche Entschuldigung, daſs Redner seiner Aufgabe nicht gewachsen sei, in den beiden letzten Paragraphen wird durch die Forderung, daſs ein braver Bürger auch das Unglück des Vaterlandes mitzutragen habe und durch die Verurteilung des Satzes *ubi bene, ibi patria* deutlich auf den ersten Punkt der Anklage hingewiesen.

7. *τοίνυν*] „also" enger Anschluſs an den vorhergehenden Gedanken. — Die Schwere des Vorwurfs wird in gehobener Rede durch zwei schöne Parallel-Doppelglieder charakterisiert und namentlich durch den gewaltigen Rhythmus des Schluſsgliedes *ἢ τὴν πόλιν ... κινδυνεύοντα*, wo unter zwanzig Silben sich sechzehn Längen finden, von denen sechs vor der letzten Kürze.

8. *ἡ συμφορὰ*] Gewöhnlich die Schlacht bei Aegospotami, hier die Zeit von da an bis zur Vertreibung der Dreiſsig. — *κατὰ τοσοῦτο*] „nur insoweit". Nur mit dem gröſsten Schmerz gedachten die Athener dieser Unglückszeit. — *ἐκκεκηρυγμένος*] Das war vielen geschehen, denen die Dreiſsig nicht trauten. — *οἱ ἀπὸ Φυλῆς*] Febr. 403. — *καὶ οὐ μόνον ... συνελέγοντο*] Beachte die Impf. und Aoriste des Paragraphen!

9. *ἐν Ὠρωπῷ*] Grenzstadt am Ausfluſs des Asopus, 411 von Athen abgefallen, damals autonom unter oligarchischem Regiment. — *κατατιθείς*] Part. Impf., weil das *μετοίκιον* monatlich bezahlt wurde. — *ἐπὶ προστάτου*] *ἐπὶ* c. Gen. von dem Vormund, der seine Interessen vertrat. — *μετοικεῖν ... πο-*

τοίνυν οὐδ' ὥσπερ ἔνιοί τινες τῶν πολιτῶν μετεβάλλοντο, ἐπειδὴ ἑώρων τοὺς ἀπὸ Φυλῆς ἐν οἷς ἔπραττον εὐτυχοῦντας, οὐδὲ τούτων τι τῶν εὐτυχημάτων ἠξίωσε μετασχεῖν, ἐπὶ κατειργασμένοις μᾶλλον ἐλθεῖν βουλόμενος ἢ συγκατελθεῖν κατεργασάμενός τι τῶν τῇ κοινῇ πολιτείᾳ συμφερόντων· οὐδ' ἦλθεν εἰς τὸν Πειραιᾶ, οὐδ' ἔστιν
10 *ὅπου ἑαυτὸν ὑμῖν τάξαι παρέσχεν. Καίτοιγε ὅστις εὐτυχοῦντας ὁρῶν ἡμᾶς ἐτόλμα προδιδόναι, τί ποτε ὡς μὴ ἠβουλόμεθά γε πράττοντας ἐποίησεν ἄν; Ὅσοι μὲν τοίνυν διὰ συμφορὰς ἰδίας οὐ μετέσχον τῶν τότε γενομένων τῇ πόλει κινδύνων, συγγνώμης τινὸς ἄξιοί εἰσι τυχεῖν· οὐδενὶ γὰρ οὐδὲν ἑκούσιον δυστύχημα γίγνε-*
11 *ται· ὅσοι δὲ γνώμῃ τοῦτο ἔπραξαν, οὐδεμιᾶς συγγνώμης ἄξιοί εἰσιν· οὐ γὰρ διὰ δυστυχίαν ἀλλὰ δι' ἐπιβουλὴν ἐποίησαν αὐτό. Καθέστηκε δέ τι ἔθος δίκαιον πᾶσιν ἀνθρώποις, τῶν αὐτῶν ἀδικημάτων μάλιστα ὀργίζεσθαι τοῖς μάλιστα δυναμένοις μὴ ἀδικεῖν, τοῖς δὲ πένησιν ἢ ἀδυνάτοις τῷ σώματι συγγνώμην ἔχειν διὰ τὸ*
12 *ἡγεῖσθαι ἄκοντας αὐτοὺς ἁμαρτάνειν. Οὗτος τοίνυν οὐδεμιᾶς συγγνώμης ἄξιός ἐστι τυχεῖν· οὔτε γὰρ τῷ σώματι ἀδύνατος ἦν ταλαιπωρεῖν, ὡς καὶ ὑμεῖς ὁρᾶτε, οὔτε τῇ οὐσίᾳ ἄπορος λειτουργεῖν, ὡς ἐγὼ ἀποδείξω. Ὅστις οὖν ὅσον δυνατὸς ἦν ὠφελεῖν, τοσοῦτον*

λίτης εἶναι] Der Metöke hatte kein Recht, der Bürger alle. — *μετεβάλλοντο*] „den Parteistandpunkt wechselten". — *οὐδὲ τούτων τι ... μετασχεῖν*] *τι* statt *οὐδέν*, weil es den Ton hat (vgl. XII, 50 *ἔν τῳ λόγῳ*); *τι* Accus., nicht Gen., weil es nicht das Ganze, von dem ein Teil genommen ist, sondern diesen Teil selbst bezeichnet, so auch bei *μεταδιδόναι*. — *ἐπὶ κατειργασμένοις ... κατεργασάμενός τι*] Doppeltes Wortspiel: „weil er nach vollbrachter That lieber kommen, als nachdem er selbst etwas vollbracht mit hinabkommen wollte". *ἐπὶ* c. Dat. bezeichnet die unmittelbare Folge (vgl. *ἐπὶ τούτοις* darauf). — *τῇ κοινῇ πολιτείᾳ*] „der gemeinsamen Verfassung". *κοινῇ* betont, weil Ph. immer nur an sich selbst dachte. — *τάξαι*] Inf. der Absicht zu *παρέσχεν*.

10. *τί ποτε ... ἐποίησεν ἄν;*] *ὡς μὴ ἠβουλόμεθα*, nicht *ὡς οὐ βουλόμεθα*, weil es in die Sphäre eines irrealen Bedingungssatzes fällt: *εἰ ἐπράττομεν ὡ. μ. ἠ.* — *διὰ συμφορὰς ἰδίας*] Z. B. Krankheit, Armut.

11. *γνώμῃ ... συγγνώμης*] „Absicht ... Nachsicht". — *Καθέστηκε*] statt *ἔστι*, pathetisch, der ganzen Stelle entsprechend. — *τῶν ... ὀργίζεσθαι*] Bei *ὀ.* der Gen., weil derselbe sich auch auf *συγγνώμην ἔχειν* bezieht, sonst bei *ὀ.* gewöhnlich *ὑπέρ, ἀντὶ* oder *ἐπὶ* c. Dat. — *τοῖς ... δυναμένοις*] „in deren freiem Willen es lag".

12. Der Paragraph zieht aus den vorhergehenden allgemeinen Grundsätzen die Folgerung für Ph. — *Ὅστις ... μισοῖτο;*] Der Satz dient zur Einleitung der folgenden Beweise.

κακὸς ἦν, πῶς οὐκ ἂν εἰκότως ὑπὸ πάντων ὑμῶν μισοῖτο; Ἀλλὰ [13] μὴν οὐδ᾽ ἀπεχθήσεσθέ γε τῶν πολιτῶν οὐδενὶ τοῦτον ἀποδοκιμάσαντες, ὃς οὔ τι τοὺς ἑτέρους ἀλλ᾽ ἀμφοτέρους φανερός ἐστι προδούς, ὥστε μήτε τοῖς ἐν τῷ ἄστει γενομένοις φίλον προσήκειν εἶναι τοῦτον — οὐ γὰρ ἠξίωσεν ὡς αὐτοὺς ἐλθεῖν κινδυνεύοντας —, μήτε τοῖς τὸν Πειραιᾶ καταλαβοῦσιν· οὐδὲ γὰρ τούτοις ἠθέλησε συγκατελθεῖν. Καὶ ταῦτα, ὥς φησί, καὶ ἀστὸς γενόμενος. Εἰ [14] μέντοι τι μέρος περίεστι τῶν πολιτῶν ὅ τι τῶν αὐτῶν μετέσχε τούτῳ πραγμάτων, μετ᾽ ἐκείνων, ἐάν ποτε — ὃ μὴ γένοιτο — λάβωσι τὴν πόλιν, βουλεύειν ἀξιούτω.

Ὡς οὖν ᾤκει τε ἐν Ὠρωπῷ ἐπὶ προστάτου καὶ ἐκέκτητο ἱκανὴν οὐσίαν καὶ οὔτ᾽ ἐν τῷ Πειραιεῖ οὔτ᾽ ἐν τῷ ἄστει ἔθετο τὰ ὅπλα, ἵνα εἰδῆτε ὅτι ταῦτα πρῶτον ἀληθῆ λέγω, ἀκούσατε τῶν μαρτύρων.

ΜΑΡΤΥΡΕΣ.

Ὑπολείπεται τοίνυν αὐτῷ λέγειν ὡς τῷ μὲν σώματι δι᾽ ἀσθένειάν [15] τινα ἐπιγενομένην ἀδύνατος κατέστη βοηθῆσαι εἰς τὸν Πειραιᾶ, ἀπὸ δὲ τῶν ὑπαρχόντων ἐπαγγειλάμενος αὐτὸς ἢ χρήματ᾽ εἰσενεγκεῖν εἰς τὸ πλῆθος τὸ ὑμέτερον ἢ ὁπλίσαι τινὰς τῶν ἑαυτοῦ δημοτῶν, ὥσπερ καὶ ἄλλοι πολλοὶ τῶν πολιτῶν αὐτοὶ οὐ δυνάμενοι λειτουργεῖν τοῖς σώμασιν. Ἵνα οὖν μὴ ἐγγένηται αὐτῷ [16]

---

13. *οὔ τι τοὺς ἑτέρους*] „nicht etwa eine von beiden Parteien“. — *Καὶ ταῦτα ... γενόμενος*] „und zwar, wie er sagt, sogar als geborener Städter“. Diese hielten sich für mehr als die übrigen Mitbürger, hätten sich also nach dem Grundsatz *noblesse oblige* von anderen an Bürgertugend nicht übertreffen lassen dürfen.

14. *Εἰ ... περίεστι*] Nach dem *οὐδενί* im Anfang des vorigen Jahres sehr höhnisch. Der Hohn geht durch die ganze Periode, steckt auch in ὃ *μὴ γένοιτο*, denn vom Undenkbaren sagt man nicht „was Gott verhüte“. — *ἔθετο τὰ ὅπλα*] sc. *ἐν τάξει* zum Kampfe. — *ταῦτα πρῶτον*] „dieses zunächst“, um anzudeuten, dafs noch andere Beweise folgen sollen.

15. *τῷ ... σώματι*] „persönlich“ verbinde mit *βοηθῆσαι*. *τῇ οὐσίᾳ καὶ τῷ σώματι* diente der gute Bürger dem Vaterlande (mit Gut und Blut). — *δι᾽ ἀσθένειάν τινα ἐπιγενομένην*] wegen einer Krankheit, die ihn befallen hatte = „wegen einer vorübergehenden Krankheit“. — *ἐπαγγειλάμενος αὐτὸς*] „freiwillig“. — *εἰσενεγκεῖν ... ὁπλίσαι*] von *λέγειν* abhängig, wie öfter erst *ὡς* c. verbo finito, dann der Inf. — *ὥσπερ καὶ ἄλλοι πολλοὶ*] z. B. Mantitheos in der sechzehnten Rede.

ψευσαμένῳ ἐξαπατῆσαι, καὶ περὶ τούτων ἤδη σαφῶς ὑμῖν ἀποδείξω, ἐπειδὴ ὕστερον οὐκ ἐξέσται μοι παρελθόντι ἐνθάδ' ἐλέγχειν αὐτόν. Καί μοι κάλει αὐτὸν Διότιμον Ἀχαρνέα καὶ τοὺς αἱρεθέντας μετ' αὐτοῦ τοὺς δημότας ὁπλίσαι ἀπὸ τῶν εἰσενεχθέντων χρημάτων.

ΜΑΡΤΥΡΙΑ ΤΩΝ ΑΙΡΕΘΕΝΤΩΝ ΜΕΤΑ ΔΙΟΤΙΜΟΥ.

17 Οὗτος τοίνυν οὐχ ὅπως ὠφελήσει τὴν πόλιν ἐν τοιούτῳ καιρῷ καὶ τοιαύτῃ καταστάσει διενοήθη, ἀλλ' ὅπως τι κερδανεῖ ἀπὸ τῶν ὑμετέρων συμφορῶν παρεσκευάσατο· ὁρμώμενος γὰρ ἐξ Ὠρωποῦ, τοτὲ μὲν αὐτὸς μόνος, τοτὲ δ' ἑτέροις ἡγούμενος οἷς τὰ ὑμέτερα 18 δυστυχήματα εὐτυχήματα ἐγεγόνει, περιιὼν κατὰ τοὺς ἀγροὺς καὶ ἐντυγχάνων τῶν πολιτῶν τοῖς πρεσβυτάτοις, οἳ κατέμειναν ἐν τοῖς δήμοις ὀλίγα μὲν τῶν ἐπιτηδείων ἔχοντες, ἀναγκαῖα δέ, εὖνοι μὲν ὄντες τῷ πλήθει, ἀδύνατοι δὲ ὑπὸ τῆς ἡλικίας βοηθεῖν, τούτους ἀφῃρεῖτο τὰ ὑπάρχοντα, περὶ πλείονος ποιούμενος αὐτὸς μικρὰ κερδαίνειν ἢ ἐκείνους μηδὲν ἀδικεῖν· οἳ νῦν αὐτὸν δι' αὐτὸ τοῦτο οὐχ οἷοί τέ εἰσιν ἐπεξελθεῖν ἅπαντες, δι' ὅπερ καὶ τότε ἀδύνατοι 19 τῇ πόλει βοηθεῖν ἦσαν. Οὐ μέντοι τοῦτόν γε χρὴ διὰ τὴν ἐκείνων ἀδυναμίαν δὶς ὠφεληθῆναι, τότε τ' ἀφελόμενον ἃ εἶχον, νῦν τε δοκιμασθέντα ὑφ' ὑμῶν· ἀλλὰ κἂν ὁστισοῦν παραγένηται τῶν ἀδικηθέντων, μέγα αὐτὸ ἡγήσασθε εἶναι, καὶ τοῦτον ὑπερμισήσατε,

---

16. καὶ περὶ τούτων ἤδη] „auch hierüber sogleich". Der erste Punkt der Anklage ist nämlich nach § 14 durch Zeugen schon bewiesen. — Διότιμον] sonst unbekannt. — αἱρεθέντας ... ὁπλίσαι] Inf. der beabsichtigten Folge bei den Verben des Wählens, Gebens, Schickens, wie hier gewöhnlich Inf. Act., wo im Lat. das Gerundivum steht: *ad tribules armandos*.

17. διενοήθη ... παρεσκευάσατο] Steigernd „dachte nicht daran" ... „richtete sich darauf ein". — ὁρμώμενος] Beachte dieses, sowie die in diesem und folgenden Paragraphen vorkommenden Part. Impf.! — αὐτὸς μόνος] „ganz allein", noch stärker wäre αὐτὸς μόνος καθ' ἑαυτόν. — ἑτέροις ἡγούμενος] „als Führer anderer".

18. ἐν τοῖς δήμοις] Es gab damals in Attica 174 Gemeinden, worunter zehn städtische. — ὑπὸ τῆς ἡλικίας] so ὑπό oft bei Gemüts- und Körperzuständen, meist ohne Art. hier „wegen ihres Alters". — δι' αὐτὸ τοῦτο] sc. wegen ihres Alters und ihrer Armut.

19. δοκιμασθέντα] prägnant: „die Prüfung bestehen". — ὁστισοῦν] wer auch immer = „ein Einziger". Die Beschuldigung ist wohl sehr übertrieben; denn wenn er so als eine Art von Räuberhauptmann seine Mitbürger ausgeplündert gehabt hätte, würde er sich schwerlich wieder in Athen hinein-

ὅστις ἐτόλμησεν, οἷς ἕτεροι διδόναι παρ' ἑαυτῶν τι προῃροῦντο διὰ τὴν ἀπορίαν οἰκτείραντες αὐτούς, τούτων ἀφαιρεῖσθαι τὰ ὑπάρχοντα. Κάλει μοι τοὺς μάρτυρας.

ΜΑΡΤΥΡΕΣ.

Οὐ τοίνυν ἔγωγε οἶδα ὅ τι ὑμᾶς διαφερόντως δεῖ γιγνώσκειν 20 περὶ αὐτοῦ ἢ οἱ οἰκεῖοι γιγνώσκουσι· τοιαῦτα γάρ ἐστιν, ὥστ' εἰ καὶ μηδὲν αὐτῷ ἄλλο ἡμάρτητο, διὰ μόνα ταῦτα δίκαιον εἶναι ἀποδοκιμασθῆναι. Οἷα μὲν οὖν ζῶσα ἡ μήτηρ αὐτοῦ κατηγόρει, παρήσω· ἐξ ὧν δὲ τελευτῶσα τὸν βίον διεπράξατο τεκμαιρομένοις ῥᾴδιόν ἐστιν ὑμῖν γνῶναι ὁποῖός τις ἦν περὶ αὐτήν. Ἐκείνη γὰρ 21 τούτῳ μὲν ἠπίστησεν ἀποθανοῦσαν ἑαυτὴν ἐπιτρέψαι, Ἀντιφάνει δὲ οὐδὲν προσήκουσα πιστεύσασα ἔδωκεν εἰς τὴν ἑαυτῆς ταφὴν τρεῖς μνᾶς ἀργυρίου, παραλιποῦσα τοῦτον υἱὸν ὄντα ἑαυτῆς. Ἆρα δῆλον ὅτι εὖ ᾔδει αὐτὸν οὐδὲ διὰ τὸ προσήκειν αὐτῇ τὰ δέοντα ἂν ποιήσοντα; Καίτοι εἰ μήτηρ, ἣ πέφυκε καὶ ἀδικουμένη ὑπὸ 22 τῶν ἑαυτῆς παίδων μάλιστα ἀνέχεσθαι καὶ μικρ' ὠφελουμένη μεγάλα ἔχειν ἡγεῖσθαι διὰ τὸ εὐνοίᾳ μᾶλλον ἢ ἐλέγχῳ τὰ γιγνόμενα δοκιμάζειν, ἐνόμιζε τοῦτον κἂν ἀπὸ τεθνεώσης φέρειν ἑαυτῆς, τί

---

gewagt haben. — *παρ' ἑαυτῶν*] „aus eigenen Mitteln". — *τούτων ... ὑπάρχοντα*] *ἀφ.* hier mit dem Gen. der Person und Accus. der Sache, im vorigen Paragraphen mit doppeltem Accus.

20. *τοίνυν*] „ferner". — *τοιαῦτα*] sc. *ἃ οἱ οἰκεῖοι γιγνώσκουσι*. — *δίκαιον*] Masc. — *εἶναι*] ohne *ἄν*, obwohl es Apodosis eines irrealen Bedingungssatzes ist, weil die Folgerung als unantastbar erscheinen soll. — *διεπράξατο*] „zu thun sich gedrungen fühlte". Starkes Wort statt *ἐποίησε*, um das Unnatürliche der Anordnung zu kennzeichnen.

21. Erst nachdem er die Aufmerksamkeit geschärft, nennt er die schlimme Thatsache, dafs seine Mutter ihm nicht einmal die geringe Summe für die Begräbniskosten anvertrauen wollte. — *τρεῖς μνᾶς*] 300 Drachmen, etwa 240 Mark. — *παραλιποῦσα*] „mit Übergehung". — *Ἆρα*] *nonne?* — *τὰ δέοντα*] „seine Pflicht".

22. *εἰ μήτηρ*] „Wenn eine Mutter", eine solche wird erst allgemein durch den mit *ἣ πέφυκε*, „die ihrem Wesen nach", beginnenden Relativsatz charakterisiert, dann wird mit *ἐνόμιζε* fortgefahren als stände da *ἡ μήτηρ* „seine Mutter". — *ἀνέχεσθαι* und *ἡγεῖσθαι*] Von *πέφυκε* abhängig nach Analogie der Wörter, die eine Befähigung für etwas bedeuten. *ἔχειν*] von *ἡγεῖσθαι* abhängig. Also: „auch wenn sie nur einen kleinen Vorteil geniefst, schon Grofses empfangen zu haben glaubt". — *ἐλέγχῳ*] „nach strenger Prüfung". — *τὰ γιγνόμενα*] „was ihr zuteil wird". — *κἂν ἀπὸ τεθνεώσης φέρειν*] „selbst von

23 χρὴ ὑμᾶς περὶ αὐτοῦ διανοηθῆναι; Ὅστις γὰρ περὶ τοὺς ἑαυτοῦ ἀναγκαίους τοιαῦτα ἁμαρτάνει ἁμαρτήματα, τί ἂν περί γε τοὺς ἀλλοτρίους ποιήσειεν; Ὡς οὖν καὶ ταῦτ' ἀληθῆ ἐστιν, ἀκούσατε αὐτοῦ τοῦ λαβόντος τὸ ἀργύριον καὶ θάψαντος αὐτήν.

ΜΑΡΤΥΣ.

24 Τί οὖν βουληθέντες ὑμεῖς τοῦτον δοκιμάσαιτε; Πότερον ὡς οὐχ ἡμαρτηκότα; ἀλλὰ τὰ μέγιστα περὶ τὴν πατρίδα ἠδίκηκεν. Ἀλλ' ὡς ἔσται βελτίων; Τοιγάρτοι πρότερον βελτίων γενόμενος περὶ τὴν πόλιν ὕστερον βουλεύειν ἀξιούτω [φανερόν τι ἀγαθὸν ὥσπερ τότε κακὸν ποιήσας. Σωφρονέστερον γάρ ἐστιν ὕστερον πᾶσι τῶν ἔργων τὰς χάριτας ἀποδιδόναι·], δεινὸν γάρ ἔμοιγε δοκεῖ εἶναι, εἰ ἐξ ὧν μὲν ἤδη ἡμάρτηκε μηδέποτε τιμωρηθήσεται, 25 ἐξ ὧν δὲ μέλλει εὖ ποιήσειν ἤδη τετιμήσεται. Ἀλλ' ἄρα ἵνα βελτίους ὦσιν οἱ πολῖται δρῶντες ἅπαντας ὁμοίως τιμωμένους, διὰ τοῦτο δοκιμαστέος ἐστίν; Ἀλλὰ κίνδυνος καὶ τοὺς χρηστούς, ἐὰν αἰσθάνωνται ὁμοίως τοὺς πονηροὺς τιμωμένους, παύσεσθαι τῶν χρηστῶν ἐπιτηδευμάτων, τῶν αὐτῶν ἡγουμένους εἶναι τούς τε κα- 26 κοὺς τιμᾶν καὶ τῶν ἀγαθῶν ἀμνημονεῖν. Ἄξιον δὲ καὶ τόδε ἐνθυμηθῆναι, ὅτι εἰ μέν τις φρούριόν τι προὔδωκεν ἢ ναῦν ἢ στρατό-

ihr nach dem Tode Beute erhaschen". Es liegt ein Sprichwort zugrunde: *κἂν ἀπὸ νεκροῦ φέρειν.* Ein schlagender Beweis für des Ph. schmutzige Habgier.

23. *Ὅστις ... ποιήσειεν;*] Schlufs *a minori ad maius.* Von L. oft angewandt, wobei das Folgerungsglied gern eine verstärkende Partikel enthält, hier *γέ*, öfters *ποτέ.*

24. *Τί ... δοκιμάσαιτε;*] Bei dem potenzialen Opt. pflegt das *ἄν* nicht zu fehlen, aber in solchen Fragen mit verneinendem Sinn wird es öfters weggelassen. Statt *βουληθέντες* sollte man *βουλόμενοι* erwarten. Warum? — *ἡμαρτηκότα ... ἠδίκηκεν.*] Beachte die Steigerung im Ausdruck! Dem zweiten liegt immer *πονηρία* zugrunde, dem ersten nicht. *ἀδικεῖν* nur hier mit *περί,* sonst immer mit dem Accus. — *Τοιγάρτοι*] „dann also". — *τότε*] „damals", es ist wohl die Zeit gemeint, als er nach Oropus auswanderte. — *φανερόν ... ἀποδιδόναι*] Die Stelle hat aufser dem *τότε* noch manches Auffällige und könnte sehr wohl entbehrt werden. — *ἤδη ... ἤδη*] das erste: schon = früher, das zweite: schon = sofort. Das pafst schön zum Fut. III *τετιμήσεται,* das die unverzüglich eintretende Folge bezeichnet.

25. *ἄρα*] hebt das Ironische der Frage hervor. — *ἐὰν ... τιμωμένους*] Zu *ὁμοίως* ergänze *ἑαυτοῖς*!

26. *εἰ ... προὔδωκεν ... ἂν ... ἐζημιοῦτο*] Der Bedingungsfall der Unmöglichkeit gewählt im Interesse der Amplificatio, die ihren Höhepunkt in *προδοὺς*

πεδόν τι, ἐν ᾧ μέρος τι ἐτύγχανε τῶν πολιτῶν ὄν, ταῖς ἐσχάταις ἂν ζημίαις ἐζημιοῦτο, οὗτος δὲ προδοὺς ὅλην τὴν πόλιν οὐχ ὅπως μὴ τιμωρηθήσεται ..... παρασκευάζεται. Καίτοι δικαίως γ᾽ ἄν, ὅστις φανερῶς ὥσπερ οὗτος προὔδωκε τὴν ἐλευθερίαν, οὐ περὶ τοῦ βουλεύειν ἀλλὰ περὶ τοῦ δουλεύειν καὶ τῆς μεγίστης ἀτιμίας ἀγωνίζοιτο.

27 Ἀκούω δ᾽ αὐτὸν λέγειν ὡς, εἴ τι ἦν ἀδίκημα τὸ μὴ παραγενέσθαι ἐν ἐκείνῳ τῷ καιρῷ, νόμος ἂν ἔκειτο περὶ αὐτοῦ διαρρήδην, ὥσπερ καὶ περὶ τῶν ἄλλων ἀδικημάτων. Οὐ γὰρ οἴεται ὑμᾶς γνώσεσθαι, ὅτι διὰ τὸ μέγεθος τοῦ ἀδικήματος οὐδεὶς περὶ αὐτοῦ ἐγράφη νόμος. Τίς γὰρ ἄν ποτε ῥήτωρ ἐνεθυμήθη ἢ νομοθέτης ἤλπισεν ἁμαρτήσεσθαί τινα τῶν πολιτῶν τοσαύτην ἁμαρτίαν; 28 Οὐ γὰρ δή που, εἰ μέν τις λίποι τὴν τάξιν μὴ αὐτῆς τῆς πόλεως ἐν κινδύνῳ οὔσης ἀλλ᾽ ἑτέρους εἰς τοῦτο καθιστάσης, ἐτέθη νόμος ὡς μεγάλα ἀδικοῦντος, εἰ δέ τις αὐτῆς τῆς πόλεως ἐν κινδύνῳ οὔσης λίποι τὴν πόλιν αὐτήν, οὐκ ἂν ἄρα ἐτέθη. Σφόδρα γ᾽ ἄν, εἴ τις ᾤήθη τινὰ τῶν πολιτῶν ἁμαρτήσεσθαί τι τοιοῦτόν

ὅλην τὴν πόλιν erreicht. — In der Lücke hinter τιμωρηθήσεται hat vielleicht gestanden, ἀλλ᾽ ὅπως βουλεύσει, sondern dafs er Ratsherr werde. So würde das folgende Wortspiel βουλεύειν ... δουλεύειν vorbereitet. Nachdem in den ersten 23 Paragraphen Ph.s völlige Unwürdigkeit zum Ratsherrenamt erwiesen ist, beginnt der Kläger den Beweis, dafs es keinen denkbaren Grund gebe, ihn dennoch aufzunehmen, nicht Hoffnung auf Besserung (§ 24), nicht Rücksicht auf die Mitbürger (§ 25), dafs er vielmehr wie alle anderen Verräter mit den schlimmsten Strafen bestraft werden müfste (§ 26).

27. λέγειν] Präs. der Wiederholung. — εἴ τι ... παραγενέσθαι] Subj. und Präd.? — νόμος ... διαρρήδην] In Rom wäre Ph. mit diesem Einwand weiter gekommen als in Athen, denn dort war der Kläger verpflichtet anzugeben, auf Grund welches Gesetzes die Anklage erhoben wurde. — ῥήτωρ] „Staatsmann“. — ἂν ... ἐνεθυμήθη ἢ ... ἤλπισεν] ἂν mit dem Ind. Aor., weil es der Apodosis eines irrealen Bedingungssatzes entspricht: Wenn das Verbrechen nicht für unmöglich gehalten wurde, so würden sie sich gegen dasselbe vorgesehen haben. ἤλπισεν] „erwarten“, Vox media.

28. Dieser Paragraph enthält für den im letzten Satze des vorigen liegenden Gedanken den Beweis durch einen Schlufs *a minori ad maius:* Gegen Fahnenflucht bei unglücklichem Krieg besteht ein Gesetz, also würde sicher gegen den, der die Stadt selbst, wenn sie in Gefahr ist, im Stiche läfst, ein Gesetz bestehen, wenn man das Verbrechen für möglich hielte. — εἰς τοῦτο] sc. εἰς κίνδυνον. — ὡς ... ἀδικοῦντος] Gen. abs. ergänze αὐτοῦ! — οὐκ ἂν ἄρα ἐτέθη] Durch ἄρα wird das Widersinnige einer solchen Unterlassung stark hervorgehoben. — Σφόδρα γ᾽ ἄν] „ganz gewifs“.

29 ποτε. Τίς δ' οὐκ ἂν εἰκότως ἐπιτιμήσειεν ὑμῖν, εἰ τοὺς μετοίκους μέν, ὅτι κατὰ τὸ προσῆκον ἑαυτοῖς ἐβοήθησαν τῷ δήμῳ, ἐτιμήσατε ἀξίως τῆς πόλεως, τοῦτον δέ, ὅτι παρὰ τὸ προσῆκον ἑαυτῷ προὔδωκε τὴν πόλιν, μὴ κολάσετε, εἰ μή γε ἄλλῳ τινὶ μείζονι, τῇ γε 30 παρούσῃ ἀτιμίᾳ; Ἀναμνήσθητε δὲ δι' ὅ τι ποτὲ τοὺς ἀγαθοὺς ἄνδρας γινομένους περὶ τὴν πόλιν τιμᾶτε καὶ τοὺς κακοὺς ἀτιμάζετε. Εἰσήχθη γὰρ ἀμφότερα ταῦτα οὐ τῶν γεγενημένων μᾶλλόν τι ἕνεκα ἢ τῶν γενησομένων, ἵν' ἀγαθοὶ προθυμῶνται γίγνεσθαι 31 ἐκ παρασκευῆς, κακοὶ δὲ μηδὲ ἐξ ἑνὸς τρόπου ἐπιχειρῶσιν. Ἔτι δὲ ἐνθυμήθητε ποίων ἂν ὑμῖν δοκεῖ οὗτος ὅρκων φροντίσαι, ὃς ἔργῳ τοὺς πατρίους θεοὺς προὔδωκεν; Ἢ πῶς ἂν χρηστόν τι βουλεῦσαι περὶ τῆς πολιτείας, ὃς οὐδὲ ἐλευθερῶσαι τὴν πατρίδα ἐβουλήθη; Ἢ ποῖα ἂν ἀπόρρητα τηρῆσαι, ὃς οὐδὲ τὰ προειρημένα ποιῆσαι ἠξίωσε; Πῶς δ' εἰκός ἐστι τοῦτον, ὃς οὐδὲ τελευταῖος ἐπὶ τοὺς κινδύνους ἦλθε, πρότερον τῶν κατεργασαμένων ἢ καὶ οὕτω συντιμηθῆναι; Σχέτλιον δ' ἂν εἴη, εἰ οὗτος μὲν ἅπαντας

---

29. *κατὰ τὸ προσῆκον ἑαυτοῖς*] Sie waren zum Kriegsdienst verpflichtet und mufsten aus Dankbarkeit für den gewährten Schutz das Wohl der Stadt in jeder Weise fördern. — *ἐτιμήσατε*] Durch Verleihung der Isotelie und einträglicher Subalternposten. Die Isotelie befreite die *μέτοικοι* vom Schutzgelde, von der Pflicht einen Vormund zu wählen und gewährte ihnen das Recht, Grundbesitz zu erwerben. — *εἰ μή γε ... τῇ γε*] „wenn wirklich nicht, so doch wenigstens. In Protasis und Apodosis findet sich *γέ* so nicht häufig. — *παρούσῃ ἀτιμίᾳ*] „durch den Verlust der bürgerlichen Ehre im vorliegenden Falle". Warum in der Apodosis Opt. mit *ἄν*, in der Protasis beides Mal der Indik.?

30. *δι' ὅ τι ποτέ*] „Warum denn". — *τοὺς ... γιγνομένους*] Der Art. gehört zu *γιγν.* — *μᾶλλόν τι*] Sonst beim Komparativ der Dativ, aber um etwas stets *τί*. — *προθυμῶνται γίγνεσθαι*] sc. *οἱ πολῖται*. — *ἐκ παρασκευῆς*] „grundsätzlich". — *μηδὲ ἐξ ἑνός*] So tritt die Zahl stärker hervor, als in *ἐκ μηδενός*.

31. *ὃς ... προὔδωκεν;*] Darin lag schon ein Bruch des Ephebeneides. — *ὃς ... ἐβουλήθη;*] Auch gegen den Ephebeneid; darum würde er auch dem Buleuteneid (*τὰ βέλτιστα βουλεύσειν τῇ πόλει*) nicht treu bleiben. — *ἀπόρρητα ... προειρημένα*] Gesuchtes Wortspiel: das Verbotene ... das Gebotene. Sinn: Wie will der das (amtliche) Geheimnis wahren, der nicht einmal das (amtlich) öffentlich (-*προ*) Gebotene thun will. In dem, was öffentlich geboten war, konnte ja jeder ihn kontrollieren, in dem Amtsgeheimnis nur die Buleuten. — *πρότερον ... συντιμηθῆναι;*] Ergänze zu *πρ.* aus *συντ.* als Prädikat *τιμηθῆναι*! Übersetze: „ihn mehr zu ehren als die, welche gehandelt haben, oder auch in dieser Weise ihm dieselbe Ehre zu erweisen". Nicht alle Patrioten konnten zugleich

τοὺς πολίτας περὶ οὐδενὸς ἡγήσατο, ὑμεῖς δὲ τοῦτον ἕνα ὄντα μὴ ἀποδοκιμάσαιτε.

32 Ὁρῶ δέ τινας οἳ νῦν μὲν τούτῳ παρασκευάζονται βοηθεῖν καὶ δεῖσθαι ὑμῶν, ἐπειδὴ ἐμὲ οὐκ ἠδύναντο πεῖσαι· τότε δέ, ὅτε οἱ κίνδυνοι μὲν ὑμῖν καὶ οἱ μέγιστοι ἀγῶνες ἦσαν, τὰ δὲ ἆθλα αὐτὴ ἡ πολιτεία ἔκειτο, καὶ ἔδει οὐ μόνον περὶ τοῦ βουλεύειν ἀλλὰ καὶ περὶ τῆς ἐλευθερίας βουλεύεσθαι, τότε οὐκ ἐδέοντο αὐτοῦ βοηθῆσαι καὶ ὑμῖν καὶ κοινῇ τῇ πόλει, καὶ μὴ προδοῦναι μήτε τὴν πατρίδα μήτε τὴν βουλήν, ἧς νῦν ἀξιοῖ τυχεῖν οὐ μετὸν αὐτῷ, ἄλλων γε κατεργασαμένων. 33 Μόνος δή, ὦ βουλή, δικαίως οὐδ' ἂν ἀγανακτοίη μὴ τυχών· οὐ γὰρ ὑμεῖς νῦν αὐτὸν ἀτιμάσετε, ἀλλ' αὐτὸς αὑτὸν τότε ἀπεστέρησεν, ὅτε οὐκ ἠξίωσεν, ὥσπερ νῦν προθύμως κληρωσόμενος ἦλθε, καὶ τότε διαμαχούμενος περὶ αὐτῆς καταστῆναι μεθ' ὑμῶν.

34 Ἱκανά μοι νομίζω εἰρῆσθαι, καίτοι πολλά γε παραλιπών· ἀλλὰ πιστεύω ὑμᾶς καὶ ἄνευ τούτων αὐτοὺς τὰ συμφέροντα τῇ πόλει γνώσεσθαι. Οὐ γὰρ ἄλλοις τισὶν ὑμᾶς δεῖ περὶ τῶν ἀξίων ὄντων βουλεύειν τεκμηρίοις χρῆσθαι ἢ ὑμῖν αὐτοῖς, ὁποῖοί τινες

Buleuten werden; den ausgeschlossenen wäre Ph. vorgezogen, den mit ihm gewählten gleichgeachtet worden. — *περὶ οὐδενὸς ἡγήσατο*] Gewöhnlich *παρ' οὐδὲν ἡγ.* Es steht *οὐδενὸς* nicht *μηδενὸς* weil das *εἰ* dieses Satzgliedes dem Sinne nach gleich *ἐπεὶ* oder *ὅτι* ist, aber *μὴ ἀποδοκιμάσαιτε*, weil dieses die wirkliche Protasis zu *σχέτλιον ἂν εἴη* ist.

32. Nachdem der Kläger (von § 27—31) die beabsichtigte Einrede Ph.s, es gäbe kein Gesetz, nach dem er verurteilt werden könnte, benutzt hat, gerade daraus die unumgängliche Notwendigkeit einer Verurteilung zu folgern, fertigt er in diesem und dem folgenden Paragraphen seine Fürbitter ebenso kurz als schlagend ab, indem er ausführt, sie hätten kein Recht, jetzt die Richter für ihn zu bitten, weil sie damals, als es sich nicht um eine einfache Ratsherrenstelle, sondern um die Freiheit des Vaterlandes gehandelt hätte, ihn nicht an seine Pflicht erinnert hätten. — *τὰ δὲ ἆθλα ... ἔκειτο*] Das Präd. mit Art., weil *ἆθλα* zum Wettkampf notwendig gehören. *πολιτεία* = Demokratie. — *οὐ μετὸν αὐτῷ*] Absoluter Accus.

33. *Μόνος*] „er am allerwenigsten". — *κληρωσόμενος*] „um sich losen zu lassen". — *καὶ τότε*] nimmt anakoluthisch *ὅτε* wieder auf. — *καταστῆναι μεθ' ὑμῶν*] „mit euch in Reihe und Glied zu treten".

34. *παραλιπών*] Man erwartet *παραλιπόντι* (sc. *μοί*), der Nom. schliefst sich an *νομίζω* an. — *πιστεύω ὑμᾶς*] Gewöhnlich steht bei *π.* der Dat. beim Inf. — *αὐτοὺς*] „von selbst". — *ὁποῖοί τινες ... πόλιν*] Damit wurden die

ὄντες αὐτοὶ περὶ τὴν πόλιν ἐδοκιμάσθητε. Ἔστι γὰρ τὰ τούτου ἐπιτηδεύματα κοινὰ παραδείγματα καὶ πάσης δημοκρατίας ἀλλότρια.

Richter zugleich belobt und zur Verurteilung angestachelt. — Ἔστι γὰρ ... ἀλλότρια] „Denn dieses Menschen Thun und Treiben ist ein schlimmes Beispiel für alle und mit keiner volkstümlichen Verfassung verträglich". παράδειγμα] kommt selten in diesem Sinne vor.

Disposition.

I. Exordium § 1—6.
  1. Meine Verpflichtung zur Anklage § 1 u. 2.
  2. Meine mangelhafte Befähigung zur Anklage § 3 u. 4.
  3. Gegenstand der Anklage § 5 u. 6.

II. Tractatio. Beweis, dafs Ph. nicht würdig ist, Ratsherr zu werden § 7—33. Und zwar
  A. Confirmatio. Begründung meiner Anklage § 7—23.
    1. Sein schlechtes Verhalten gegen seine Mitbürger § 7—16.
      a) Negativ: Zur Zeit des Kampfes der Dreifsig mit denen im Piräeus hielt er sich jenseits der Grenze in Oropus auf, ohne Partei zu ergreifen, obwohl er weder durch Armut noch durch Krankheit daran gehindert war § 7—16.
      b) Positiv: Von dort aus beraubte er arme alte Mitbürger § 17—19.
    2. Sein schlechtes Verhalten gegen seine Mutter, die ihm nicht einmal 300 Drachmen für ihr Begräbnis anvertrauen wollte § 20—23.
    An die Confirmatio schliefst sich die dringende Mahnung an die Richter, den Ph. nicht in Hoffnung auf seine Besserung für würdig zu erklären § 24—26.
  B. Refutatio. Widerlegung der von Ph. beabsichtigten Verteidigung § 27—33 (προκατάληψις).
    1. Er darf nicht geltend machen, dafs ich mich für meine Anklage nicht auf ein Gesetz berufen kann § 27 u. 28.
    Daran angeschlossen die Aufforderung, ihn mit Rücksicht auf Metöken und Mitbürger zu verurteilen, von diesem eidbrüchigen Manne habe man sich des Schlimmsten zu versehen, wenn er Ratsherr würde § 29—31.
    2. Auch seiner Fürsprecher wegen darf er nicht für würdig erklärt werden § 32 u. 33.

III. Conclusio. Kurze Aufforderung zur Verurteilung § 34.

XXXII.

ΚΑΤΑ ΔΙΟΓΕΙΤΟΝΟΣ.

Einleitung. Diodotus, ein reicher Kaufmann aus Athen, hatte, als er im Jahre 410 unter Thrasylus zu einem Kriegszuge nach Kleinasien ausgehoben war, seinem Bruder Diogiton, der zugleich sein Schwiegervater war, die Vormundschaft über seine Frau und seine drei unmündigen Kinder, zwei Söhne und eine Tochter, übertragen. In dem für Athen unglücklichen Gefecht bei Ephesus fiel Diodotus. Während der Zeit der Vormundschaft des D. ging die Mutter der Kinder eine neue Ehe ein, auch die Tochter wurde verheiratet. Acht Jahre später war der älteste der beiden Söhne grofsjährig geworden, also achtzehn Jahre alt. Da trieb ihn samt seinem jüngeren Bruder D. aus dem Hause unter dem Vorgeben, das geringe Vermögen, das ihnen der Vater hinterlassen hätte, wäre aufgezehrt, er müsse für sich und seinen Bruder nun selbst sorgen. Die Kinder aber mufsten sich für reich halten; denn nach der Angabe der Mutter hatte ihr Vater mehr als fünfzehn Talente hinterlassen, die nach dem damaligen Zinsfufs von 12 Proz. nahezu auf das Doppelte angewachsen sein konnten, wenn der Grofsvater dasselbe nach den gesetzlichen Vorschriften verwaltet, oder, falls er das nicht konnte oder wollte, in Pacht gegeben hätte. Mutter und Schwager vereinigten sich daher zum Schutze der Kinder und drängten den D., der sich lange dagegen sträubte, dazu, in einer Art von Familienrat zu erscheinen, um den Streit, wie die Sitte vorschrieb, wo möglich in Frieden zu schlichten. Hier mufste D. eingestehen, dafs er sieben Talente und vierzig Minen empfangen hätte. Auch von dieser Summe hätten, selbst wenn gar keine Zinsen eingekommen wären und die Erziehungsgelder jährlich die hohe Summe von tausend Drachmen erfordert hätten, noch sechs Talente und zwanzig Minen übrig bleiben müssen. Aber D. blieb dennoch bei der Weigerung, seinen Mündeln irgendetwas zurückzuerstatten.

Da schritt der erwachsene Sohn unter Beihilfe seines Schwagers zur Klage. Die Klage und die Angabe der beanspruchten Erbschaftssumme mufste er nach dem Gesetze selbst vortragen; die Begründung der Forderung durfte aber der Schwager für ihn übernehmen, und sie ist es, die uns in der vorliegenden Rede erhalten worden ist. Dieselbe ist seit alter Zeit unter die besten Reden des L. gezählt worden, und sie verdient diesen Ruhm in vollem Mafse; denn sie ist nach Inhalt und Form vom ersten bis zum letzten Wort ausgezeichnet, und namentlich hervorragend in der Darstellung des Thatbestandes, worin wieder die

eingeflochtene Rede der Mutter vor dem Familienrat einen wahrhaft ergreifenden Eindruck macht.

Gehalten ist die Rede gegen 402 a. C., gehört also zu den ältesten, die wir von L. besitzen.

---

1 *Εἰ μὲν μὴ μεγάλα ἦν, ὦ ἄνδρες δικασταί, τὰ διαφέροντα, οὐκ ἄν ποτε εἰς ὑμᾶς εἰσελθεῖν τούτους εἴασα, νομίζων αἴσχιστον εἶναι πρὸς τοὺς οἰκείους διαφέρεσθαι, εἰδώς τε ὅτι οὐ μόνον οἱ ἀδικοῦντες χείρους ὑμῖν εἶναι δοκοῦσιν, ἀλλὰ καὶ οἵτινες ἂν ἔλαττον ὑπὸ τῶν προσηκόντων ἔχοντες ἀνέχεσθαι μὴ δύνωνται· ἐπειδὴ μέντοι, ὦ ἄνδρες δικασταί, πολλῶν χρημάτων ἀπεστέρηνται καὶ πολλὰ καὶ δεινὰ πεπονθότες ὑφ᾽ ὧν ἥκιστα ἐχρῆν, ἐπ᾽ ἐμὲ κηδεστὴν ὄντα κατέφυγον, ἀνάγκη μοι γεγένηται εἰπεῖν ὑπὲρ αὐτῶν.* 2 *Ἔχω δὲ τούτων μὲν ἀδελφήν, Διογείτονος δὲ θυγατριδῆν, καὶ πολλὰ δεηθεὶς ἀμφοτέρων τὸ μὲν πρῶτον ἔπεισα αὐτοὺς τοῖς φίλοις ἐπιτρέψαι δίαιταν, περὶ πολλοῦ ποιούμενος τὰ τούτων πράγματα μηδένα τῶν ἄλλων εἰδέναι· ἐπεὶ δὲ ὁ Διογείτων ἃ φανερῶς ἔχων ἐξήλεγκτο, περὶ τούτων οὐδενὶ τῶν αὐτοῦ φίλων ἐτόλμα πείθεσθαι, ἀλλ᾽ ἐβουλήθη καὶ φεύγειν δίκας καὶ μὴ οὔσας διώκειν καὶ ὑπομεῖναι τοὺς ἐσχάτους κινδύνους μᾶλλον ἢ τὰ δίκαια ποιήσας ἀπηλλάχθαι τῶν πρὸς τούτους ἐγκλημάτων, ὑμῶν δέομαι,* 3 *ἐὰν μὲν ἀποδείξω οὕτως αἰσχρῶς αὐτοὺς ἐπιτετροπευμένους ὑπὸ*

---

1. *τὰ διαφέροντα*] „die Streitobjekte". — *τούτους*] der Kläger und der noch unmündige Bruder desselben. — *ἔλαττον ... ἔχοντες*] „wenn sie zu kurz kommen". — *μὴ δύνωνται*] Warum nicht *οὐ*? — *ἐπειδή ... ἀπεστέρηνται ... κατέφυγον*] Warum zuerst Perf., dann Aor.? — *κηδεστήν*] Hier Schwager, § 5 Schwiegervater. Jeder, der durch Heirat Familienmitglied geworden ist.

2. *Ἔχω ... ἀδελφήν ... θυγατριδῆν*] Er war also bes. zum Vermittler berufen. — *τοῖς φίλοις*] Zu dem Familienrat sollten also auch Freunde zugezogen werden. — *τὰ ... πράγματα*] „die Händel". — *ἐτόλμα*] Mit Negation oft = wollte. — *μὴ οὔσας διώκειν*] sc. *δίκας* „gegen Kontumazialurteile Verwahrung einlegen". War jemand nicht am Tage des Termins erschienen, so wurde er in contumaciam verurteilt. Er konnte aber auf Vernichtung des Urteils klagen, wenn er einen stichhaltigen Grund für sein Ausbleiben vorbrachte. Das mufs also D. gethan haben, wenn die Bemerkung nicht müssig sein soll. — *τοὺς ἐσχάτους κινδύνους*] Aufser Ersatz des veruntreuten Vermögens mufste er möglicherweise noch schwere Strafgelder (*ἐπωβελία*) leisten, abgesehen von der Schande.

τοῦ πάππου ὡς οὐδεὶς πώποτε ὑπὸ τῶν οὐδὲν προσηκόντων ἐν τῇ πόλει, βοηθεῖν αὐτοῖς τὰ δίκαια, εἰ δὲ μή, τούτῳ μὲν ἅπαντα πιστεύειν, ἡμᾶς δὲ εἰς τὸν λοιπὸν χρόνον ἡγεῖσθαι χείρους εἶναι. Ἐξ ἀρχῆς δ' ὑμᾶς περὶ αὐτῶν διδάξαι πειράσομαι.

Ἀδελφοὶ ἦσαν, ὦ ἄνδρες δικασταί, Διόδοτος καὶ Διογείτων 4 *ὁμοπάτριοι καὶ ὁμομήτριοι, καὶ τὴν μὲν ἀφανῆ οὐσίαν ἐνείμαντο, τῆς δὲ φανερᾶς ἐκοινώνουν. Ἐργασαμένου δὲ Διοδότου κατ' ἐμπορίαν πολλὰ χρήματα πείθει αὐτὸν λαβεῖν Διογείτων τὴν ἑαυτοῦ θυγατέρα, ἥπερ ἦν αὐτῷ μόνη· καὶ γίνονται αὐτῷ δύο υἱοὶ καὶ θυγάτηρ. Χρόνῳ δὲ ὕστερον καταλεγεὶς Διόδοτος μετὰ Θρασύλου* 5 *τοῦ ἐπὶ τῶν ὁπλιτῶν, καλέσας τὴν ἑαυτοῦ γυναῖκα, ἀδελφιδῆν οὖσαν, καὶ τὸν ἐκείνης μὲν πατέρα, αὑτοῦ δὲ κηδεστὴν καὶ ἀδελφὸν ὁμοπάτριον, πάππον δὲ τῶν παιδίων καὶ θεῖον, ἡγούμενος διὰ ταύτας τὰς ἀνάγκας οὐδενὶ μᾶλλον προσήκειν δικαίῳ περὶ τοὺς αὑτοῦ παῖδας ἐπιτρόπῳ γενέσθαι, διαθήκην αὐτῷ δίδωσι καὶ πέντε τάλαντα ἀργυρίου παρακαταθήκην· ναυτικὰ δὲ ἀπέδειξεν* 6 *ἐκδεδομένα ἑπτὰ τάλαντα καὶ τετταράκοντα μνᾶς ...., δισχιλίας*

---

3. *προσηκόντων*] Blutsverwandte. — *βοηθεῖν αὐτοῖς τὰ δίκαια*] „ihnen zu ihrem Rechte zu verhelfen". — *εἰ δὲ μή*] Trotz vorhergehendem *ἐάν*, weil es ein Begriff geworden ist „anderenfalls". — Von der Einleitung enthält der erste Paragraph die Nötigung zur Klage, der zweite das mifslungene Schiedsgericht, der dritte die Sicherheit des Erfolges.

4. *ἀφανῆ οὐσίαν*] bes. Geld. — *κατ' ἐμπορίαν*] „im Grofshandel". *κατὰ* zu erklären im Anschlufs an „gemäfs, vermöge". — *πείθει ... θυγατέρα*] darin tritt schon des D. Habsucht hervor, obschon die Heirat zwischen Blutsverwandten in Athen nicht selten war (Cimon und Elpinice).

5. *καταλεγεὶς*] „ausgehoben". — *μετὰ Θρασύλου*] Hervorragender Feldherr in der zweiten Hälfte des Peloponnesischen Krieges. Mit Thrasybulus zusammen Flottenführer bei Samos (411 a. C.) protestierte er gegen den Staatsstreich der Vierhundert (*ὅτι ἡ πόλις αὐτῶν ἀφέστηκε* Thuc. VIII, 76). Nach der Schlacht bei den Arginusen wurde er mit den übrigen Feldherren zum Tode verurteilt. Hier handelt es sich um eine Unternehmung gegen Ephesus, die unglücklich ausfiel. — *τοῦ ἐπὶ τῶν ὁπλιτῶν*] „dem Befehlshaber des Fufsvolks" (*ἐπὶ* c. Gen. lokal: „bei"). Schon damals kommandierten von den zehn jährlichen Strategen gewöhnlich nur zwei, einer beim Fufsvolk, der andere bei der Reiterei (*ὁ ἐπὶ τῶν ἱππέων*). Die übrigen hatten andere, bes. Verwaltungsgeschäfte. — *καλέσας ... θεῖον*] Beachte die nachdrückliche Hervorhebung der nahen Verwandtschaft! — *οὐδενὶ*] Warum hier nicht *μηδενὶ* beim Inf.?

6. *ναυτικὰ ... ἐκδεδομένα*] Weil nur Schiff und Fracht für die Schuld haftete, so waren die Zinsen sehr hoch, öfters über 30 Proz. — *ἑπτὰ τάλαντα*]

δὲ ὀφειλομένας ἐν Χερρονήσῳ. Ἐπέσκηψε δέ, ἐάν τι πάθῃ, τάλαντον μὲν ἐπιδοῦναι τῇ γυναικὶ καὶ τὰ ἐν τῷ δωματίῳ δοῦναι, τάλαντον δὲ τῇ θυγατρί. Κατέλιπε δὲ καὶ εἴκοσι μνᾶς τῇ γυναικὶ 7 καὶ τριάκοντα στατῆρας Κυζικηνούς. Ταῦτα δὲ πράξας καὶ οἴκοι ἀντίγραφα καταλιπὼν ᾤχετο στρατευσόμενος μετὰ Θρασύλου. Ἀποθανόντος δὲ ἐκείνου ἐν Ἐφέσῳ Διογείτων τὴν μὲν θυγατέρα ἔκρυπτε τὸν θάνατον τοῦ ἀνδρός, καὶ τὰ γράμματα λαμβάνει ἃ κατέλιπε σεσημασμένα, φάσκων τὰ ναυτικὰ χρήματα δεῖν ἐκ τούτων [τῶν 8 γραμματείων] κομίσασθαι. Ἐπεὶ δὲ τῷ χρόνῳ ἐδήλωσε τὸν θάνατον αὐτοῖς καὶ ἐποίησαν τὰ νομιζόμενα, τὸν μὲν πρῶτον ἐνιαυτὸν ἐν Πειραιεῖ διῃτῶντο· ἅπαντα γὰρ αὐτοῦ κατελέλειπτο τὰ ἐπιτήδεια· ἐκείνων δὲ ἐπιλειπόντων τοὺς μὲν παῖδας εἰς ἄστυ ἀναπέμπει, τὴν δὲ μητέρα αὐτῶν ἐκδίδωσιν ἐπιδοὺς πεντακισχιλίας 9 δραχμάς, χιλίαις ἔλαττον ὧν ὁ ἀνὴρ αὐτῇ ἔδωκεν. Ὀγδόῳ δ' ἔτει δοκιμασθέντος μετὰ ταῦτα τοῦ πρεσβυτέρου τοῖν μειρακίοιν, καλέσας αὐτοὺς εἶπε Διογείτων ὅτι καταλίποι αὐτοῖς ὁ πατὴρ εἴκοσι μνᾶς ἀργυρίου καὶ τριάκοντα στατῆρας. „Ἐγὼ οὖν πολλὰ τῶν ἐμαυτοῦ δεδαπάνηκα εἰς τὴν ὑμετέραν τροφήν. Καὶ ἕως μὲν εἶχον, οὐδὲν

Ein Tal. = 4715,25 Mark. — Die Lücke ergänze aus § 15. — ἐν Χερρονήσῳ] Im thrac. Chers. hatten viele Athener Besitzungen, auf einer derselben hatte D. wohl dieses Kapital ausstehen. — τὰ ἐν τῷ δωματίῳ] Darin stand gewöhnlich eine Kiste mit Geld und Kleinodien. — Κυζικηνούς] Ein K. = etwas mehr als 22 Mark. Die ganze Summe betrug also: 15 Tal. 20 M. = 73 680 Mark. 30 Kyzikener = 664 Mark, zusammen also ungefähr 74 344 Mark, ein für jene Zeiten sehr grofses Vermögen.

7. ἀντίγραφα] „Abschrift" sc. vom Testament. — ᾤχετο] hier, wie beim Part. gew., = fort, weg. — ἐν Ἐφέσῳ] Thr. war mit seiner Mannschaft in Kleinasien ans Land gestiegen, hatte Colophon und Notium im Sturm genommen, war aber bei einem Angriff auf Ephesus von Tissaphernes geschlagen worden und hatte 400 Mann verloren (Frühjahr 409). — τὴν μὲν θυγατέρα] Zu μὲν fehlt δέ; wahrscheinlich ist vor καὶ τὰ γρ. ein Satzglied ausgefallen. — ἐκ τούτων] „auf Grund derselben". — κομίσασθαι] „eintreiben".

8. τὰ νομιζόμενα] „die letzte Ehre". Man errichtete ein κενοτάφιον (s. Lexikon). Das § 21 erwähnte μνῆμα. — αὐτοῦ] „dort". — ἐπιλειπόντων] Beachte das Impf.! — ἐκδίδωσιν] dem Hegemon. (s. § 12). — πεντ. δραχμάς] Also 1000 Dr. zu wenig (s. § 6).

9. δοκιμασθέντος] Die δοκιμασία erstreckte sich bes. auf die Prüfung über richtige Abkunft. Der δοκιμασθείς wurde für mündig erklärt und in die Bürgerliste eingeschrieben. — εἴκοσι ... στατῆρας] Also genau die Summe, welche der Vater der Mutter bar eingehändigt hatte. — εἶχον] Absolut.

μοι διέφερε· νυνὶ δὲ καὶ αὐτὸς ἀπόρως διάκειμαι. Σὺ οὖν, ἐπειδὴ δεδοκίμασαι καὶ ἀνὴρ γεγένησαι, σκόπει αὐτὸς ἤδη πόθεν ἕξεις τὰ ἐπιτήδεια."

Ταῦτ᾽ ἀκούσαντες ἐκπεπληγμένοι καὶ δακρύοντες ᾤχοντο πρὸς 10 τὴν μητέρα, καὶ παραλαβόντες ἐκείνην ἧκον πρὸς ἐμέ, οἰκτρῶς ὑπὸ τοῦ πάθους διακείμενοι καὶ ἀθλίως ἐκπεπτωκότες, κλάοντες καὶ παρακαλοῦντές με μὴ περιιδεῖν αὐτοὺς ἀποστερηθέντας τῶν πατρῴων μηδ᾽ εἰς πτωχείαν καταστάντας, ὑβρισμένους ὑφ᾽ ὧν ἥκιστα ἐχρῆν, ἀλλὰ βοηθῆσαι καὶ τῆς ἀδελφῆς ἕνεκα καὶ σφῶν αὐτῶν. Πολλὰ ἂν εἴη λέγειν, ὅσον πένθος ἐν τῇ ἐμῇ οἰκίᾳ ἦν ἐν 11 ἐκείνῳ τῷ χρόνῳ. Τελευτῶσα δὲ ἡ μήτηρ αὐτῶν ἠντεβόλει με καὶ ἱκέτευε συναγαγεῖν αὐτῆς τὸν πατέρα καὶ τοὺς φίλους, εἰποῦσα ὅτι, εἰ καὶ πρότερον μὴ εἴθισται λέγειν ἐν ἀνδράσι, τὸ μέγεθος αὐτὴν ἀναγκάσει τῶν συμφορῶν περὶ τῶν σφετέρων κακῶν δηλῶσαι πάντα πρὸς ἡμᾶς. Ἐλθὼν δ᾽ ἐγὼ ἠγανάκτουν μὲν πρὸς Ἡγήμονα 12 τὸν ἔχοντα τὴν τούτου θυγατέρα, λόγους δ᾽ ἐποιούμην πρὸς τοὺς ἄλλους ἐπιτηδείους, ἠξίουν δὲ τοῦτον εἰς ἔλεγχον ἰέναι περὶ τῶν πραγμάτων. Διογείτων δὲ τὸ μὲν πρῶτον οὐκ ἤθελε, τελευτῶν δὲ ὑπὸ τῶν φίλων ἠναγκάσθη. Ἐπειδὴ δὲ συνήλθομεν, ἤρετο αὐτὸν ἡ γυνή, τίνα ποτὲ ψυχὴν ἔχων ἀξιοῖ περὶ τῶν παίδων τοιαύτῃ γνώμῃ χρῆσθαι, „ἀδελφὸς μὲν ὢν τοῦ πατρὸς αὐτῶν, πατὴρ δ᾽ ἐμός, θεῖος δὲ αὐτοῖς καὶ πάππος. Καὶ εἰ μηδένα ἀνθρώπων 13 ᾐσχύνου, τοὺς θεοὺς ἐχρῆν σε" φησί „δεδιέναι· ὃς ἔλαβες μέν, ὅτ᾽ ἐκεῖνος ἐξέπλει, πέντε τάλαντα παρ᾽ αὐτοῦ παρακαταθήκην. Καὶ περὶ τούτων ἐγὼ ἐθέλω τοὺς παῖδας παραστησαμένη καὶ τούτους

---

10. ἐκπεπληγμένοι] beide Söhne; denn der Älteste hatte nun für seinen unmündigen Bruder mit zu sorgen, obgleich er selbst nichts besafs und auch sicher noch erwerbsunfähig war. — περιιδεῖν] übersehen = zulassen. Nach Analogie welcher Verba hat περιορᾶν das Part. bei sich. — Beachte den Wechsel der Tempora!

11. Τελευτῶσα] „Zuletzt". Oft so ἀρχόμενος im Anfang. — συναγαγεῖν ... πατέρα] Wovon ist αὐτῆς abhängig? Könnte es auch αὑτῆς heifsen? — εἰ καὶ ... ἐν ἀνδράσι] Sich vor fremden Männern auch nur sehen zu lassen, verbot damals die Sitte in Athen.

12. Ἐλθὼν ... ἠγανάκτουν] „Schwer wurde mir der Gang". — εἰς ἔλεγχον ἰέναι] „sich zu einer Untersuchung einfinden". — ψυχὴν] „Herz".

13. φησί] Lebhaft für ἔφη in direkter Rede. — πέντε τάλαντα] Sie nennt im Affekt nur die Hauptsumme. — παραστησαμένη] um so der Kinder Haft-

καὶ τοὺς ὕστερον ἐμαυτῇ γενομένους ὀμόσαι ὅπου ἂν αὐτὸς λέγῃς. Καίτοι οὐχ οὕτως ἐγώ εἰμι ἀθλία, οὐδ' οὕτω περὶ πολλοῦ ποιοῦμαι χρήματα, ὥστ' ἐπιορκήσασα κατὰ τῶν παίδων τῶν ἐμαυτῆς τὸν βίον ἐκλιπεῖν, ἀδίκως δὲ ἀφελέσθαι τὴν τοῦ πατρὸς οὐσίαν·"
14 *Ἔτι τοίνυν ἐξήλεγχεν αὐτὸν ἑπτὰ τάλαντα κεκομισμένον ναυτικὰ καὶ τετρακισχιλίας δραχμάς, καὶ τούτων τὰ γράμματα ἀπέδειξεν· ἐν γὰρ τῇ διοικίσει, ὅτ' ἐκ Κολλυτοῦ διῳκίζετο εἰς τὴν Φαίδρου οἰκίαν, τοὺς παῖδας ἐπιτυχόντας ἐκβεβλημένῳ τῷ βιβλίῳ ἐνεγκεῖν*
15 *πρὸς αὐτήν. Ἀπέφηνε δ' αὐτὸν ἑκατὸν μνᾶς κεκομισμένον ἐγγείους ἐπὶ τόκῳ δεδανεισμένας, καὶ ἑτέρας δισχιλίας δραχμὰς καὶ ἔπιπλα πολλοῦ ἄξια· φοιτᾶν δὲ καὶ σῖτον αὐτοῖς ἐκ Χερρονήσου καθ' ἕκαστον ἐνιαυτόν. „Ἔπειτα σὺ ἐτόλμησας" ἔφη „εἰπεῖν, ἔχων τοσαῦτα χρήματα, ὡς δισχιλίας δραχμὰς ὁ τούτων πατὴρ κατέλιπε καὶ τριάκοντα στατῆρας, ἅπερ ἐμοὶ καταλειφθέντα ἐκείνου τελευ-*
16 *τήσαντος ἐγώ σοι ἔδωκα; Καὶ ἐκβαλεῖν τούτους ἠξίωσας θυγατριδοῦς ὄντας ἐκ τῆς οἰκίας τῆς αὑτῶν ἐν τριβωνίοις, ἀνυποδήτους, οὐ μετὰ ἀκολούθου, οὐ μετὰ στρωμάτων, οὐ μετὰ ἱματίων, οὐ μετὰ τῶν ἐπίπλων ἃ ὁ πατὴρ αὐτοῖς κατέλιπεν, οὐδὲ μετὰ τῶν*
17 *παρακαταθηκῶν ἃς ἐκεῖνος παρὰ σοὶ κατέθετο. Καὶ νῦν τοὺς μὲν ἐκ τῆς μητρυιᾶς τῆς ἐμῆς παιδεύεις ἐν πολλοῖς χρήμασιν εὐδαίμονας ὄντας· καὶ ταῦτα μὲν καλῶς ποιεῖς· τοὺς δ' ἐμοὺς*

---

barkeit für den Eid auch äufserlich anzuzeigen. — *τοὺς ὕστερον*] die von Hegemon. — *ὅπου ... λέγῃς*] selbst an heiliger Stätte. — *ἀθλία*] „elendes Geschöpf". — *κατὰ τῶν παίδων*] *κ.* „von oben herab", weil sie beim Schwur die Hand auf das Haupt der Kinder gelegt haben würde, daraus tropisch „gegen".

14. Es folgt in ruhiger Weise der Nachweis der Einnahmen aus dem Vermögen des Diot. unwiderleglich aus des Diog. eigenem Rechnungsbuche, das aus dem Gepäck bei des Diog. Umzug herausgefallen war. — Kollytus, am Nordfufs der Akropolis gelegen, war ein vornehmer Stadtteil. — *ἐνεγκεῖν πρὸς αὐτήν*] näml. *τὸ βιβλίον*; „hätten es ihr gebracht".

15. *ἐπὶ ... δεδανεισμένας*] *ἐπὶ* c. Dat. bei *δ*. bezeichnet die Bedingung, unter der die Anleihe geschieht; wir: „auf". — *φοιτᾶν*] „es komme ein". — *ἐκ Χερρονήσου*] wohl als Naturalzins für das Kapital von 2000 Drachmen, die dahin (vgl. § 6) ausgeliehen waren. — *Ἔπειτα*] „und da" in unwilligen Fragen. — *ὡς ... δραχμάς*] ergänze nur. — *ἅπερ*] „gerade das, was". *περ* beim Rel. hebt hervor, dafs das zu Nennende dem vorher Genannten genau entspricht.

16. *οὐ μετὰ ἀκολούθου*] Der Anstand erforderte wenigstens für den jüngeren Sohn die Begleitung eines Pädagogen.

17. *παιδεύεις ... ὄντας*] Verbinde *ἐ. π. χ.* mit *παιδεύεις*, die *εὐδαιμονία*

ἀδικεῖς, οὓς ἀτίμους ἐκ τῆς οἰκίας ἐκβαλὼν ἀντὶ πλουσίων πτωχοὺς ἀποδεῖξαι προθυμεῖ. Καὶ ἐπὶ τοιούτοις ἔργοις οὔτε τοὺς θεοὺς φοβεῖ, οὔτε ἐμὲ τὴν σὴν θυγατέρα τὴν συνειδυῖαν αἰσχυνεῖ, οὔτε τοῦ ἀδελφοῦ μέμνησαι, ἀλλὰ πάντας ἡμᾶς περὶ ἐλάττονος ποιεῖ χρημάτων.“ Τότε μὲν οὖν, ὦ ἄνδρες δικασταί, πολλῶν καὶ 18 δεινῶν ὑπὸ τῆς γυναικὸς ῥηθέντων οὕτω διετέθημεν πάντες οἱ παρόντες ὑπὸ τῶν τούτῳ πεπραγμένων καὶ τῶν λόγων τῶν ἐκείνης, ὁρῶντες μὲν τοὺς παῖδας, οἷα ἦσαν πεπονθότες, ἀναμιμνησκόμενοι δὲ τοῦ ἀποθανόντος, ὡς ἀνάξιον τῆς οὐσίας τὸν ἐπίτροπον κατέλιπεν, ἐνθυμούμενοι δὲ ὡς χαλεπὸν ἐξευρεῖν ὅτῳ χρὴ περὶ τῶν ἑαυτοῦ πιστεῦσαί τινα, ὥστε, ὦ ἄνδρες δικασταί, μηδένα τῶν παρόντων δύνασθαι φθέγξασθαι, ἀλλὰ καὶ δακρύοντας μηδὲν ἧττον τῶν πεπονθότων ἀπιόντας οἴχεσθαι σιωπῇ.

Πρῶτον μὲν οὖν τούτων ἀνάβητέ μοι μάρτυρες.

ΜΑΡΤΥΡΕΣ.

Ἀξιῶ τοίνυν, ὦ ἄνδρες δικασταί, τῷ λογισμῷ προσέχειν τὸν 19 νοῦν, ἵνα τοὺς μὲν νεανίσκους διὰ τὸ μέγεθος τῶν συμφορῶν ἐλεήσητε, τοῦτον δ᾽ ἅπασι τοῖς πολίταις ἄξιον ὀργῆς ἡγήσησθε. Εἰς

---

ist Resultat dieser Erziehung. — ἀποδεῖξαι προθυμεῖ] Aufser dem Begriff des Machens liegt in ἀπ. der des Sichtbaren: „Du bist gerne bereit, sie offenbar aus Reichen arm zu machen“. — ἐπὶ τοιούτοις ἔργοις] ἐπί = trotz, wie öfter bei Begriffen der Gefühle und Gedanken.

18. Der Paragraph fafst den Eindruck der Worte der Mutter auf die Angehörigen wirksam zusammen; der Eindruck auf die Richter mufste ergreifend sein. — οὕτω διετέθημεν] „wir waren so ergriffen“. Gewöhnlicher ist διατίθεσθαι von äufserer Lage. — πιστεῦσαί τινα] τινὰ mit Nachdruck am Ende des Satzgliedes. Wenn man dem Bruder, der zugleich Schwiegervater ist, die Vormundschaft über dessen Tochter und Enkel nicht anvertrauen kann, wem soll man dann noch vertrauen? — ὥστε ... φθέγξασθαι] Könnte hier bei ὥστε auch ein Verb. fin. stehen? — δακρύοντας] Ergänze πάντας aus dem vorhergehenden μηδένα!

Nach der meisterhaften Erzählung des Thatbestandes folgt von § 19 an eine genauere Beleuchtung der Vormundschaftsrechnung des λογισμός des Diogiton, wodurch die schändliche Habsucht des Angeklagten im einzelnen sehr grell in die Augen fällt.

19. Beachte in beiden Perioden des Paragraphen die Macht der ἀντικειμένη in den mit ἵνα und ὥστε eingeleiteten Satzgliedern, sowie den gewaltigen Rhythmus am Ende: ὀργῆς ἡγήσησθε, und im zweiten Falle ἢ ...

τοσαύτην γὰρ ὑποψίαν Διογείτων πάντας ἀνθρώπους πρὸς ἀλλήλους καθίστησιν, ὥστε μήτε ζῶντας μήτε ἀποθνήσκοντας μηδὲν
20 *μᾶλλον τοῖς οἰκειοτάτοις ἢ τοῖς ἐχθίστοις πιστεύειν· ὃς ἐτόλμησε, τὰ μὲν ἔξαρνος γενέσθαι, τὰ δὲ τελευτῶν ὁμολογήσας ἔχειν, εἰς δύο παῖδας καὶ ἀδελφὴν λῆμμα καὶ ἀνάλωμα ἐν ὀκτὼ ἔτεσιν ἑπτὰ τάλαντα ἀργυρίου καὶ τετρακισχιλίας δραχμὰς ἀποδεῖξαι. Καὶ εἰς τοῦτο ἦλθεν ἀναισχυντίας, ὥστε οὐκ ἔχων ὅποι τρέψειε τὰ χρήματα, εἰς ὄψον μὲν δυοῖν παιδίοιν καὶ ἀδελφῇ πέντε ὀβολοὺς τῆς ἡμέρας ἐλογίζετο, εἰς ὑποδήματα δὲ καὶ εἰς ἱμάτια καὶ εἰς γναφεῖον καὶ εἰς κουρεῖον οὐκ ἦν αὐτῷ κατὰ μῆνα οὐδὲ κατ' ἐνιαυτὸν γεγραμμένα, συλλήβδην δὲ παντὸς τοῦ χρόνου πλεῖν ἢ τάλαντον*
21 *ἀργυρίου. Εἰς δὲ τὸ μνῆμα τοῦ πατρὸς οὐκ ἀναλώσας πέντε καὶ εἴκοσι μνᾶς ἐκ πεντακισχιλίων δραχμῶν, τὸ μὲν ἥμισυ αὐτῷ τίθησι, τὸ δὲ τούτοις λελόγισται. Εἰς Διονύσια τοίνυν, ὦ ἄνδρες δικασταί, — οὐκ ἄτοπον γάρ μοι δοκεῖ καὶ περὶ τούτου μνησθῆναι — ἑκκαίδεκα δραχμῶν ἀπέφαινεν ἐωνημένον ἀρνίον, καὶ τούτων τὰς ὀκτὼ δραχμὰς ἐλογίζετο τοῖς παισίν· ἐφ' ᾧ ἡμεῖς οὐχ ἥκιστα ὠργίσθημεν. Οὕτως, ὦ ἄνδρες, ἐν ταῖς μεγάλαις ζημίαις ἐνίοτε οὐχ ἧττον τὰ μικρὰ λυπεῖ τοὺς ἀδικουμένους· λίαν γὰρ φανερὰν τὴν πονηρίαν τῶν*
22 *ἀδικούντων ἐπιδείκνυσιν. Εἰς τοίνυν τὰς ἄλλας ἑορτὰς καὶ θυσίας ἐλογίσατο αὐτοῖς πλεῖν ἢ τετρακισχιλίας δραχμὰς ἀνηλωμένας, ἕτερά*

πιστεύειν sogar acht lange Silben hinter einander. — *πάντας ἀνθρώπους*] „alle Welt“.

20. *τὰ μὲν ἔξαρνος*] Der Accus. eines Neutr. so gewöhnlich bei *ἔξαρνος*. — *τελευτῶν*] bei einem zweiten Part. = zuletzt. Übersetze: „indem er sich zuerst aufs Leugnen verlegte, zuletzt aber den Empfang eingestehen mufste“. Der Empfang des auf Seezins geliehenen Kapitals von 7²/₃ Tal. war erwiesen. (Vgl. § 14 u. 28). — *λῆμμα καὶ ἀνάλωμα*] Accus. der Beziehung: „in Einnahme und Ausgabe“. — *εἰς δύο παῖδας . . . ἀποδεῖξαι*] „für zwei Knaben und ihre Schwester — als aufgewandt anzusetzen“. — *ὅποι τρέψειε τὰ χρήματα*] „wo er die Summen unterbringen sollte“. — *εἰς ὄψον . . . ἐλογίζετο*] Zum *ὄψον* gehörte aufser Brot alles, bes. Fleisch und Fisch. Fünf Obolen = 66 Pf., war viel zu viel für die drei Kinder; denn drei Obolen für *ὄψον* genügten für eine ganze Familie. — *πλεῖν . . . ἀργυρίου*] Auch das war viel zu viel.

21. *Εἰς δὲ τὸ μνῆμα . . . λελόγισται*] Auch in der Ferne Begrabenen pflegte ein Grabmal (*κενοτάφιον*) errichtet zu werden. D. hat also unter dem Vorgeben, er habe die Hälfte der Kosten getragen, den Kindern mehr als das Ganze angerechnet. — *Εἰς Διονύσια*] bei L. Festnamen ohne Artikel. — *ἑκκαίδεκα δραχμῶν*] der gewöhnliche Preis betrug nur zehn Drachmen.

τε παμπληθῆ, ἃ πρὸς τὸ κεφάλαιον συνελογίζετο, ὥσπερ διὰ τοῦτο ἐπίτροπος τῶν παιδίων καταλειφθείς, ἵνα γράμματα αὐτοῖς ἀντὶ τῶν χρημάτων ἀποδείξειε καὶ πενεστάτους ἀντὶ πλουσίων ἀποφήνειε, καὶ ἵνα, εἰ μέν τις αὐτοῖς πατρικὸς ἐχθρὸς ἦν, ἐκείνου μὲν ἐπιλάθονται, τῷ δ᾽ ἐπιτρόπῳ τῶν πατρῴων ἀπεστερημένοι, πολεμῶσι. Καίτοι εἰ ἠβούλετο δίκαιος εἶναι περὶ τοὺς παῖδας, ἐξῆν 23 αὐτῷ, κατὰ τοὺς νόμους οἳ κεῖνται περὶ τῶν ὀρφανῶν καὶ τοῖς ἀδυνάτοις τῶν ἐπιτρόπων καὶ τοῖς δυναμένοις, μισθῶσαι τὸν οἶκον ἀπηλλαγμένος πολλῶν πραγμάτων, ἢ γῆν πριάμενος ἐκ τῶν προσιόντων τοὺς παῖδας τρέφειν· καὶ ὁπότερον τούτων ἐποίησεν, οὐδενὸς ἂν ἧττον Ἀθηναίων πλούσιοι ἦσαν. Νῦν δέ μοι δοκεῖ οὐδεπώποτε διανοηθῆναι ὡς φανερὰν καταστήσων τὴν οὐσίαν, ἀλλ᾽ ὡς αὐτὸς ἕξων τὰ τούτων, ἡγούμενος δεῖν τὴν αὑτοῦ πονηρίαν κληρονόμον εἶναι τῶν τοῦ τεθνεῶτος χρημάτων. Ὃ δὲ πάντων δεινότα- 24 τον, ὦ ἄνδρες δικασταί· οὗτος γὰρ συντριηραρχῶν Ἀλέξιδι τῷ Ἀριστοδίκου, φάσκων δυοῖν δεούσας πεντήκοντα μνᾶς ἐκείνῳ συμβαλέσθαι, τὸ ἥμισυ τούτων αὐτοῖς ὀρφανοῖς οὖσι λελόγισται, οὓς ἡ πόλις οὐ μόνον παῖδας ὄντας ἀτελεῖς ἐποίησεν, ἀλλὰ καὶ ἐπειδὰν

---

22. τὸ κεφάλαιον] Gesamtsumme, sonst meist Kapital. — ὥσπερ ... πολεμῶσι] das Ganze voll Entrüstung. ἵνα ... ἀποδείξειε] „um ihnen Rechnungen statt ihres Geldes vorzulegen". — Nach den Optt. bei ἵνα Konjunktive wie öfters, auch umgekehrt.

23. ἐξῆν αὐτῷ] In der Apodosis eines irrealen Bedingungssatzes ohne ἄν, um die Möglichkeit als wirklich vorhanden darzustellen. — μισθῶσαι τὸν οἶκον] „das ganze Vermögen (Kapital, Mobilien und Immobilien) in Pacht zu geben". Ein Vormund, der das Vermögen seines Mündels nicht selbst verwalten konnte (vgl. τοῖς ἀδυνάτοις) oder wollte (vgl. τοῖς δυναμένοις), durfte es in Pacht geben. Der Termin dafür wurde vom ersten Archonten anberaumt; der Pächter mufste ein von Staats wegen anerkanntes Unterpfand stellen. Oft überstieg dabei die Jahresrente 12 Proz. — ἀπηλλαγμένος πολλῶν πραγμάτων] „wodurch er sich von grofser Last befreit hätte". Der Nom. ἀπ. durfte nach dem grofsen Zwischenraum den Dat. αὐτῷ, der ja logisches Subjekt ist, aufnehmen; ebenso das folgende πριάμενος. — ὁπότερον] = εἰ θάτερον, darum folgt der Ind. Aor. — διανοηθῆναι ... τὴν οὐσίαν] „daran gedacht zu haben, das Vermögen sichtbar hinzustellen". Das konnte durch Ankauf von Ländereien oder Häusern geschehen. Διανοεῖσθαι verbindet sich gew. mit dem Infin. — τὴν αὑτοῦ πονηρίαν κληρόνομον] „seine schlechte Person als Erbin". Solche Personifikationen sind selten bei L.

24. συντριηραρχῶν] Seit dem Pelop. Kriege durften sich zwei zu einer

δοκιμασθῶσιν ἐνιαυτὸν ἀφῆκεν ἁπασῶν τῶν λειτουργιῶν. Οὗτος δὲ πάππος ὢν παρὰ τοὺς νόμους τῆς ἑαυτοῦ τριηραρχίας παρὰ
25 τῶν αὑτοῦ θυγατριδῶν τὸ ἥμισυ πράττεται. Καὶ ἀποπέμψας εἰς τὸν Ἀδρίαν ὁλκάδα δυοῖν ταλάντοιν, ὅτε μὲν ἀπέστελλεν, ἔλεγε πρὸς τὴν μητέρα αὐτῶν ὅτι τῶν παίδων ὁ κίνδυνος εἴη, ἐπεὶ δὲ ἐσώθη καὶ ἐδιπλασίασεν, αὑτοῦ τὴν ἐμπορίαν ἔφασκεν εἶναι. Καίτοι εἰ μὲν τὰς ζημίας τούτων ἀποδείξει, τὰ δὲ σωθέντα τῶν χρημάτων αὐτὸς ἕξει, ὅποι μὲν ἀνήλωται τὰ χρήματα, οὐ χαλεπῶς εἰς τὸν λόγον ἐγγράψει, ῥᾳδίως δὲ ἐκ τῶν ἀλλοτρίων αὐτὸς πλου-
26 τήσει. Καθ' ἕκαστον μὲν οὖν, ὦ ἄνδρες δικασταί, πολὺ ἂν εἴη ἔργον πρὸς ὑμᾶς λογίζεσθαι· ἐπειδὴ δὲ μόλις παρ' αὐτοῦ παρέλαβον τὰ γράμματα, μάρτυρας ἔχων ἠρώτων Ἀριστόδικον τὸν ἀδελφὸν τὸν Ἀλέξιδος — αὐτὸς γὰρ ἐτύγχανε τετελευτηκώς —, εἰ ὁ λόγος αὐτῷ εἴη τῆς τριηραρχίας· ὁ δὲ ἔφασκεν εἶναι, καὶ ἐλθόντες οἴκαδε εὕρομεν Διογείτονα τέτταρας καὶ εἴκοσι μνᾶς ἐκείνῳ συμ-
27 βεβλημένον εἰς τὴν τριηραρχίαν. Οὗτος δὲ ἐπέδειξε δυοῖν δεούσας πεντήκοντα μνᾶς ἀνηλωκέναι, ὥστε τούτοις λελογίσθαι ὅσον περ ὅλον τὸ ἀνάλωμα αὐτῷ γεγένηται. Καίτοι τί αὐτὸν οἴεσθε πεποιηκέναι περὶ ὧν αὐτῷ οὐδεὶς σύνοιδεν ἀλλ' αὐτὸς μόνος διεχείριζεν, ὃς ἃ δι' ἑτέρων ἐπράχθη καὶ οὐ χαλεπὸν ἦν περὶ τούτων πυθέσθαι, ἐτόλμησε ψευσάμενος τέτταρσι καὶ εἴκοσι μναῖς τοὺς αὑτοῦ θυγατριδοῦς ζημιῶσαι; Καί μοι ἀνάβητε τούτων μάρτυρες.

Trierarchie vereinigen. — λειτουργιῶν] Vermögenssteuer (εἰσφορά) mufsten sie aber bezahlen. — τῶν αὑτοῦ θυγατριδῶν] „seine leiblichen Enkel".

25. εἰς τὸν Ἀδρίαν] Es war wegen seiner Stürme berüchtigt. — δυοῖν ταλάντοιν] Gen. des Inhalts. — ὁ κίνδυνος εἴη] „es geschehe auf Gefahr". Auf so gefährliche Unternehmungen der Mündel Geld zu verwenden, war gewissenlos. — ἐδιπλασίασεν] „das Doppelte eingetragen hatte". — τούτων] sc. οὔσας. — ὅποι ... χρήματα] Setze diesen Nebensatz in der Übersetzung hinter ἐγγράψει!

26. μόλις] ergänze nur. — παρέλαβον] Deutsch: Plusqpf. — ἠρώτων ... ἔφασκεν] Impf. der Wiederholung.

27. ὥστε ... λελογίσθαι] Man erwartet ein Verb. fin. nach ὥστε; in späteren Schriftstellern wird wie bei πρίν der Infin. bei ὥστε immer überwiegender. — ὅσον περ] Vgl. § 15 ἅπερ. — περὶ ὧν ... πυθέσθαι] In dem ersten Satzgliede wird zu ἀλλ' κτλ. aus περὶ ὧν ein ἃ ergänzt, im zweiten, wo aus ἃ ein περὶ ὧν ergänzt werden müfste, läfst L. die relat. Konstruktion in eine demonstr. übergehen. μόνος αὐτός = „ganz allein".

ΜΑΡΤΥΡΕΣ.

Τῶν μὲν μαρτύρων ἀκηκόατε, ὦ ἄνδρες δικασταί· ἐγὼ δ' ὅσα 28 *τελευτῶν ὡμολόγησεν αὐτὸς ἔχειν χρήματα, ἑπτὰ τάλαντα καὶ τετταράκοντα μνᾶς, ἐκ τούτων αὐτῶν λογιοῦμαι, πρόσοδον μὲν οὐδεμίαν ἀποφαίνων, ἀπὸ δὲ τῶν ὑπαρχόντων ἀναλίσκων, καὶ θήσω ὅσον οὐδεὶς πώποτε ἐν τῇ πόλει, εἰς δύο παῖδας καὶ ἀδελφὴν καὶ παιδαγωγὸν καὶ θεράπαιναν χιλίας δραχμὰς ἑκάστου ἐνιαυτοῦ, μικρῷ ἔλαττον ἢ τρεῖς δραχμὰς τῆς ἡμέρας. Ἐν ὀκτὼ αὗται ἔτεσι* 29 *γίνονται ὀκτακισχίλιαι δραχμαί, καὶ ἀποδείκνυνται ἓξ τάλαντα περιόντα τῶν ἑπτὰ ταλάντων καὶ εἴκοσι μναῖ [τῶν τετταράκοντα μνῶν]. Οὐ γὰρ ἂν δύναιτο ἀποδεῖξαι οὐθ' ὑπὸ τῶν λῃστῶν ἀπολωλεκὼς οὔτε ζημίαν εἰληφὼς οὔτε χρήσταις ἀποδεδωκώς .....*

---

28. Diese Schlufsberechnung ist geradezu vernichtend für D. — *αὐτός*] Verbinde mit *ὡμολόγησεν.* — *ἐκ τούτων αὐτῶν*] „daraus allein". Die Bedeutung allein für *αὐτός* entwickelt sich aus dem Gegensatz desselben zu *ἄλλος.* — *ἀπὸ ... ὑπαρχόντων*] „vom vorhandenen Kapital". — *καὶ θήσω*] „und ich will ansetzen". — *χιλίας δραχμάς*] Das ist absichtlich sehr hoch gegriffen für den Unterhalt der drei Kinder; denn zu Sokrates' Zeiten konnte eine Familie von vier erwachsenen Mitgliedern mit etwa 450 Drachmen jährlich auskommen, und die Mutter des Demosthenes erhielt für ihren ganzen Haushalt, für sich, ihre zwei Kinder und die Dienerschaft, die in dem vornehmen Hause sicher nicht klein gewesen ist, von Therippides, einem der Vormünder ihrer Kinder, jährlich nur 700 Drachmen.

29. *ἓξ τάλαντα ... μνῶν*] Rhetorisch wirksame Aufstellung; von 7 Talenten bleiben 6 und von 40 Minen 20 übrig. — *τῶν λῃστῶν*] Der Artikel der Gattung ist auch bei einem Pluralis zulässig. — *χρήσταις ἀποδεδωκώς*] Diodotus hat also sein Vermögen schuldenfrei hinterlassen.

Nach der betrügerischen Berechnung des D. und der hoch gegriffenen des Anklägers ist am Schlusse vielleicht eine Wahrscheinlichkeitsberechnung, die der Wirklichkeit möglichst nahe kam, ausgefallen. Dieselbe würde sich etwa so stellen: das Vermögen des Diodotus, das D. empfangen hatte, betrug (nach § 6) 15 Talente, 20 Minen und 840 Drachmen, also = 92840 Drachmen. Der gewöhnliche jährliche Zinsfufs war 12 Proz. Das Kapital mufste also abgesehen von Zinseszins in 8 Jahren $\frac{92840 \cdot 12 \cdot 8}{100}$ Drachmen Zinsen tragen = 89126,4 Drachmen, sich also, auch nach Abrechnung der 8000 Drachmen Erziehungsgelder, nahezu verdoppeln. Und dennoch hatte der herzlose Grofsvater die Kinder als Bettler aus dem Hause getrieben. — Für eine wirksame Conclusio bedurfte es daher nur weniger Worte.

Disposition.

I. Exordium § 1—3.
  1. Beweggrund zur Klage § 1.
  2. Vergeblicher Versuch eines Vergleichs § 2.
  3. Zuversicht des Klägers auf den Nachweis seines Rechts § 3.
II. Narratio § 4—18.
  1. Von der Übernahme der Vormundschaft bis zur Vertreibung der Kinder aus dem Hause § 4—9.
  2. Vergeblicher Versuch des Familienrats, den D. von dem begangenen Unrecht zurückzubringen § 10—18.
III. Tractatio § 19—29.
  1. Die betrügerische Rechnungsaufstellung des D. § 19—27.
  2. Die gerechte Rechnungsaufstellung des Klägers § 28 u. 29.
IV. Conclusio fehlt.

XXXIII.

ΟΛΥΜΠΙΑΚΟΣ.

Einleitung. Aufser dem Epitaphius (II.) ist das Bruchstück dieser Rede, das uns Dionysius von Halikarnafs erhalten hat, das einzige Beispiel des *γένος ἐπιδεικτικόν*, das wir von L. besitzen. „Es giebt auch“, sagt D., „eine panegyrische Rede von ihm, in welcher er die Griechen bei der Feier der Olympien zu überreden sucht, den Tyrannen Dionysius vom Throne zu stofsen und Sicilien zu befreien und die Feindseligkeiten sofort zu beginnen mit der Plünderung des von Gold und Purpur und vielem anderen Schmuck strotzenden Zeltes des Tyrannen. Dionysius hatte nämlich eine Gesandtschaft mit einem Opfer für den Gott geschickt, und grofsartig war der Aufzug der Gesandtschaft in dem heiligen Haine und prächtig, damit der Tyrann von den Griechen mehr bewundert würde.“ Diodorus Siculus giebt aufserdem noch an, L. habe das Volk aufreizen wollen, die Gesandtschaft des gottlosesten Tyrannen zu den heiligen Wettkämpfen nicht zuzulassen. Gemeint sind die olympischen Spiele des Jahres 388 a. C. — Auch auf diesem Gebiete der Beredsamkeit sagt Dionysius Halicarnassensis sei L. von keinem Vorgänger und Zeitgenossen übertroffen worden; er habe sich bemüht *ὑψηλότερος* zu sein und *μεγαλοπρεπέστερος* als sonst. Letzteres wird die nachfolgende Erklärung erweisen.

Ἄλλων τε πολλῶν καὶ καλῶν ἔργων ἕνεκα, ὦ ἄνδρες, ἄξιον 1 Ἡρακλέους μεμνῆσθαι, καὶ ὅτι τόνδε τὸν ἀγῶνα πρῶτος συνήγειρε δι' εὔνοιαν τῆς Ἑλλάδος. Ἐν μὲν γὰρ τῷ τέως χρόνῳ ἀλλοτρίως αἱ πόλεις πρὸς ἀλλήλας διέκειντο· ἐπειδὴ δὲ ἐκεῖνος τοὺς τυράννους ἔπαυσε καὶ τοὺς ὑβρίζοντας ἐκώλυσεν, ἀγῶνα μὲν σωμάτων 2 ἐποίησε, φιλοτιμίαν δὲ πλούτου, γνώμης δ' ἐπίδειξιν ἐν τῷ καλλίστῳ τῆς Ἑλλάδος, ἵνα τούτων ἁπάντων ἕνεκα εἰς τὸ αὐτὸ συνέλθωμεν, τὰ μὲν ὀψόμενοι, τὰ δὲ ἀκουσόμενοι· ἡγήσατο γὰρ τὸν ἐνθάδε σύλλογον ἀρχὴν γενήσεσθαι τοῖς Ἕλλησι τῆς πρὸς ἀλλήλους φιλίας.

Ἐκεῖνος μὲν οὖν ταῦθ' ὑφηγήσατο, ἐγὼ δ' ἥκω οὐ μικρολογησόμενος οὐδὲ περὶ τῶν ὀνομάτων μαχούμενος. Ἡγοῦμαι γὰρ 3 ταῦτα ἔργα μὲν εἶναι σοφιστῶν λίαν ἀχρήστων καὶ σφόδρα βίου δεομένων, ἀνδρὸς δὲ ἀγαθοῦ καὶ πολίτου πολλοῦ ἀξίου περὶ τῶν μεγίστων συμβουλεύειν, ὁρῶν οὕτως αἰσχρῶς διακειμένην τὴν Ἑλλάδα, καὶ πολλὰ μὲν αὐτῆς ὄντα ὑπὸ τῷ βαρβάρῳ, πολλὰς δὲ πόλεις ὑπὸ τυράννων ἀναστάτους γεγενημένας. Καὶ ταῦτα εἰ μὲν 4

---

1. τόνδε ... συνήγειρε] Was für ein Accus. — δι' εὔνοιαν τῆς Ἑλλάδος] Gen. obi. Gewählter Ausdruck statt εἰς oder πρός c. Accus.

2. τοὺς τυράννους ἔπαυσε] Die Könige von Gottes Gnaden, wie sie die Homerischen Gesänge schildern, wurden allerdings von den Herakliden weggefegt. — ἐκώλυσεν] Gewählter Ausdruck für κολάζειν. — ἀγῶνα ... ἐποίησε] die gymnischen Spiele. Nach Reinigung des Augiasstalles soll H. die olympischen Spiele gestiftet haben. — φιλοτιμίαν πλούτου] Gemeint ist das Wagenrennen, das aber erst im siebenten Jahrhundert a. C. eingeführt wurde. — γνώμης ... ἐπίδειξιν] die musischen Wettkämpfe waren zu jener Zeit kaum ein Jahrhundert alt. — ἐν τῷ καλλίστῳ] sc. τόπῳ. Dieser schöne, am rechten Ufer des Alphēus und dem linken des Cladeus bei der Mündung dieses in jenen gelegene, Platz ist in neuerer Zeit auf Kosten des Deutschen Reiches von dem Schutte der Jahrhunderte wieder gesäubert worden. — ἵνα ... συνέλθωμεν] Der Konj. bei ἵνα nach hist. Tempus, wie öfters, hier um anzugeben, dafs die Wirkung bis in die Gegenwart fortdauert.

3. Der Zusammenhang: H. hatte hohe Absichten, auch ich will euch Grofses vortragen. — ἐγὼ ... μαχούμενος] Schon mit Rücksicht auf die im folgenden Satze genannten Sophisten gesagt. — καὶ σφόδρα ... δεομένων] „und denen es allzu sehr um Lebensunterhalt zu thun ist". Nicht ihre Bedürftigkeit, sondern ihre Habsucht ist gemeint, wie der Gegensatz zu ἀνδρὸς ἀγαθοῦ beweist. — πολλὰ ... βαρβάρῳ] Am Ende des korinthischen Krieges waren die meisten Griechenstädte Kleinasiens wieder in die Gewalt der Perser gefallen.

δι' ἀσθένειαν ἐπάσχομεν, στέργειν ἂν ἦν ἀνάγκη τὴν τύχην· ἐπειδὴ δὲ διὰ στάσιν καὶ τὴν πρὸς ἀλλήλους φιλονεικίαν, πῶς οὐκ ἄξιον τῶν μὲν παύσασθαι τὰ δὲ κωλῦσαι, εἰδότας ὅτι φιλονεικεῖν μὲν 5 ἐστιν εὖ πραττόντων, γνῶναι δὲ τὰ βέλτιστα πονούντων; Ὁρῶμεν γὰρ τοὺς κινδύνους καὶ μεγάλους καὶ πανταχόθεν περιεστηκότας· ἐπίστασθε δὲ ὅτι ἡ μὲν ἀρχὴ τῶν κρατούντων τῆς θαλάσσης, τῶν δὲ χρημάτων βασιλεὺς ταμίας, τὰ δὲ τῶν Ἑλλήνων σώματα τῶν δαπανᾶσθαι δυναμένων· ναῦς δὲ πολλὰς μὲν αὐτὸς κέκτηται, 6 πολλὰς δ' ὁ τύραννος τῆς Σικελίας. Ὥστε ἄξιον τὸν μὲν πρὸς ἀλλήλους πόλεμον καταθέσθαι, τῇ δ' αὐτῇ γνώμῃ χρωμένους τῆς σωτηρίας ἀντέχεσθαι, καὶ περὶ μὲν τῶν παρεληλυθότων αἰσχύνεσθαι, περὶ δὲ τῶν μελλόντων ἔσεσθαι δεδιέναι, καὶ τοὺς προγόνους μιμεῖσθαι, οἳ τοὺς μὲν βαρβάρους ἐποίησαν τῆς ἀλλοτρίας ἐπιθυμοῦντας τῆς σφετέρας αὐτῶν ἐστερῆσθαι, τοὺς δὲ τυράννους ἐξελάσαντες κοινὴν ἅπασι τὴν ἐλευθερίαν κατέστησαν.

7 Θαυμάζω δὲ Λακεδαιμονίους πάντων μάλιστα, τίνι ποτὲ γνώμῃ χρώμενοι; Καιομένην τὴν Ἑλλάδα περιορῶσιν, ἡγεμόνες

---

4. *στέργειν*] wie *ἀγαπᾶν* „sich gefallen lassen". — *τῶν μὲν* ... *τὰ δέ*] Der Plur. in beiden *κατὰ σύνεσιν* auf *στάσιν* und *φιλονεικίαν* bezogen. — *ὅτι* ... *πονούντων*] „dafs Streitsucht sich Leute gestatten dürfen, die im Glück schwelgen, dafs aber Leute, die in Drangsal leben, auf die beste Abhilfe sinnen müssen."

5. *κινδύνους* ... *περιεστηκότας*] Beachte das Malerische des Ausdrucks! — *ἡ μὲν ἀρχὴ* (erg. *ἐστιν*) ... *Σικελίας*] Von den fünf Satzgliedern ist das erste das umfassende, dem die übrigen paarweise untergeordnet sind, so dafs mit *ναῦς* das letzte Paar neu mit eigenem Prädikat einsetzt. Im ersten Paar ist das erste Glied dem zweiten logisch untergeordnet: weil der Grofskönig die Schätze hat, so hat er auch die Soldaten und zwar Griechen, die damals scharenweise als Söldner dienten. *ὁ τύραννος*] Dionysius der ältere, Tyrann zwar nicht von Sicilien, aber doch von Syracus und der mächtigste Mann auf der ganzen Insel.

6. Ist zu *ἄξιον εἶναι* oder *ἐστί* zu ergänzen? — *καταθέσθαι* ... *ἀντέχεσθαι*] Gewählte Worte für *καταλῦσαι* u. *ἐφίεσθαι*. — *τὸν μὲν* ... *δεδιέναι*] Beachte in den vier Satzgliedern den streng durchgeführten Parallelismus, im ersten Paar mit zweimal vier, im letzten mit zweimal zwei Begriffen! — *ἐποίησαν*] Mit Acc. c. Inf. = bewirkten. — *ἐπιθυμοῦντας*] Mit als aufzulösen, nicht mit welche. Warum? — *τοὺς τυράννους ἐξελάσαντες*] dabei ist nicht allein an die Pisistratiden zu denken.

7. *Θαυμάζω* ... *χρώμενοι;*] Bei *θαυμάζω*, dem Verbum des Affekts, die unwillige Frage mit dem Nom. eines Part., ohne Verb. fin. Übersetze: „Ich begreife am allerwenigsten, was die Lacedämonier sich denn denken? — *Καιομένην*] „in Flammen steht". Starker Ausdruck, der Entrüstung der Frage ent-

ὄντες τῶν Ἑλλήνων, οὐκ ἀδίκως, καὶ διὰ τὴν ἔμφυτον ἀρετὴν καὶ διὰ τὴν περὶ τὸν πόλεμον ἐπιστήμην· μόνοι δὲ οἰκοῦντες ἀπόρθητοι καὶ ἀτείχιστοι καὶ ἀστασίαστοι καὶ ἀήττητοι καὶ τρόποις ἀεὶ τοῖς αὐτοῖς χρώμενοι· ὧν ἕνεκα ἐλπὶς ἀθάνατον τὴν ἐλευθερίαν αὐτοὺς κεκτῆσθαι, καὶ ἐν τοῖς παρεληλυθόσι κινδύνοις σωτῆρας γενομένους τῆς Ἑλλάδος περὶ τῶν μελλόντων προορᾶσθαι. Οὐ τοίνυν ὁ ἐπιὼν καιρὸς τοῦ παρόντος βελτίων· οὐ γὰρ ἀλλοτρίας δεῖ τὰς τῶν ἀπολωλότων συμφορὰς νομίζειν ἀλλ᾽ οἰκείας, οὐδ᾽ ἀναμεῖναι, ἕως ἂν ἐπ᾽ αὐτοὺς ἡμᾶς αἱ δυνάμεις ἀμφοτέρων ἔλθωσιν, ἀλλ᾽ ἕως ἔτι ἔξεστι, τὴν τούτων ὕβριν κωλῦσαι. Τίς γὰρ οὐκ ἂν ἐνορῶν ἐν τῷ πρὸς ἀλλήλους πολέμῳ μεγάλους αὐτοὺς γεγενημένους. Ὧν οὐ μόνον αἰσχρῶν ὄντων ἀλλὰ καὶ δεινῶν, τοῖς μὲν μεγάλα ἡμαρτηκόσιν ἐξουσία γεγένηται τῶν πεπραγμένων, τοῖς δὲ Ἕλλησιν οὐδεμία αὐτῶν τιμωρία 8 9

---

sprechend. — *οὐκ ἀδίκως*] „und zwar mit vollem Recht". — *μόνοι δὲ . . . χρώμενοι*] Beachte die Wucht des parataktischen Ausdrucks für den Gedanken: deren Stadt allein unzerstört geblieben ist, obgleich dieselbe keine Mauern hat, und die allein von inneren und äuſseren Feinden nie besiegt sind, weil sie stets denselben Charakter der Einrichtungen gewahrt haben; *τρόποις* nicht Sitte der Einzelnen, sondern Landesart. — *περὶ τῶν μελλόντων προορᾶσθαι*] Sie haben des L. Hoffnung nicht erfüllt, sondern schon im folgenden Jahre den schnöden antalcidischen Frieden geschlossen.

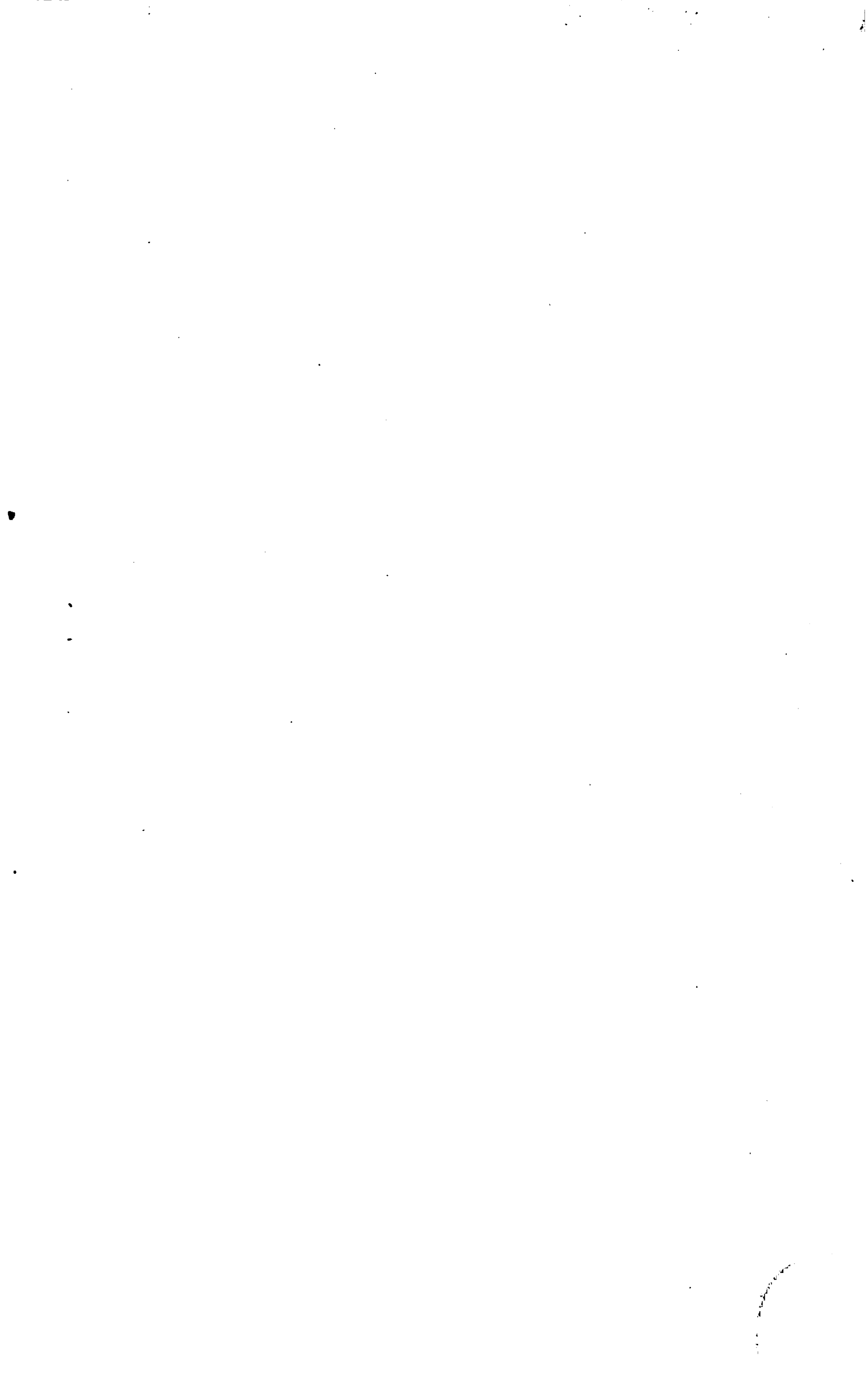
8. *ὁ ἐπιὼν καιρὸς*] die erste beste = „jede beliebige Zeit". — Warum zuerst *ἕως ἂν* c. Coni., dann *ἕως* c. Ind.? *ἀμφοτέρων*] des Groſskönigs und des Dionysius.

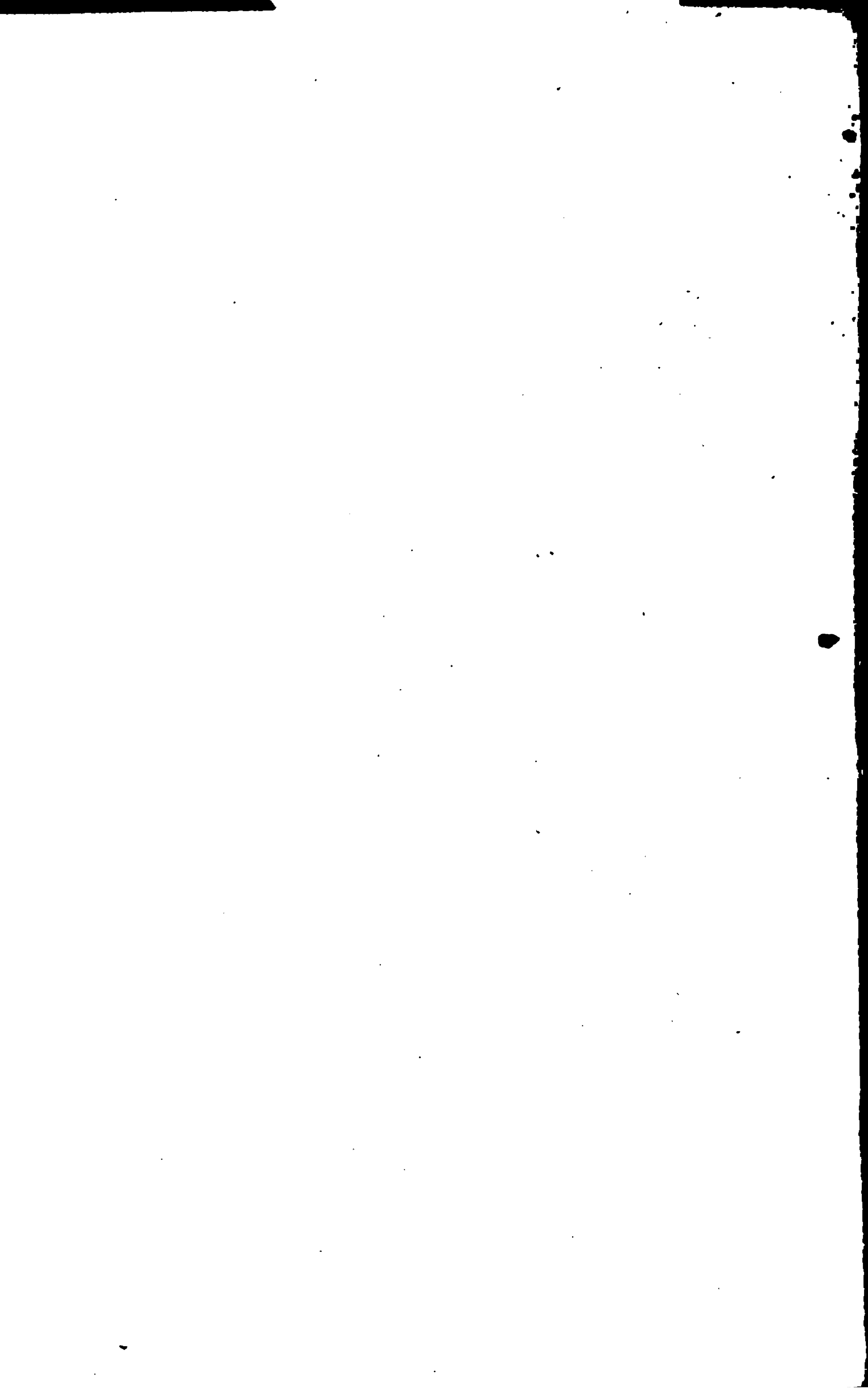
9. *Τίς . . . ἐνορῶν*] Hier ist ein Wort ausgefallen, etwa „sich schämen" *αἰσχύνοιτο*. — *αὐτούς*] der Groſskönig und Dionysius. — *ἐξουσία . . . πεπραγμένων*] sie haben die Erlaubnis des Geschehenen erlangt, gewählter Ausdruck für „sie haben es ungestraft thun dürfen".

Disposition.

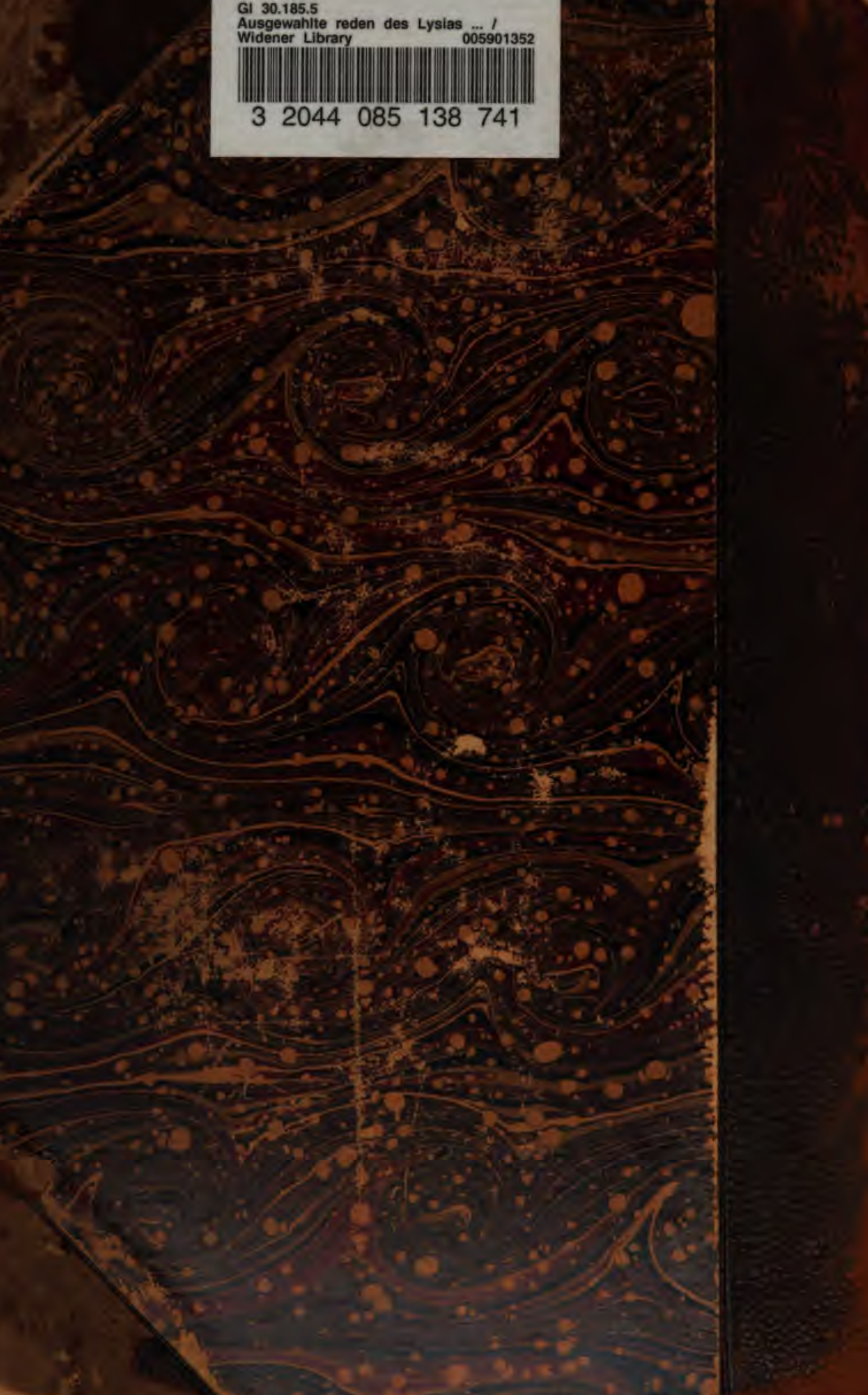
Auch dieses kleine Bruchstück, wofür sich keine schematische Disposition aufstellen läſst, ist gut gegliedert, und zwar: erstens Hercules hat die olympischen Spiele als Einigungsmittel der Griechen eingesetzt § 1 u. 2. Zweitens wir müssen dem Groſskönig und dem Dionysius gegenüber friedlich zusammen halten § 3—6. Drittens den Lacedämoniern besonders fällt die Aufgabe zu, für die Rettung des Vaterlandes zu sorgen § 7—9.

Druck von Friedr. Andr. Perthes in Gotha.





OCT 12 1888
OCT 4 1890
OCT 14 1891
MAR 1 1932
MAY 9 1922


Gl 30.185.5
Ausgewahlte reden des Lysias ... /
Widener Library 005901352
3 2044 085 138 741